

CHRONIK DER STADT VILS

2013

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,
Reinfried Brutscher,
Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung
TW Tiroler Woche
BB Bezirksblätter
AZ Allgäuer Zeitung

Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils / www.vils.at

Amtliche Mitteilung

Nr. 29. Jänner/Februar 2013



Ein besonderer Tag in Vils: Sonntag, 21. November 1982 Einweihungsfeier der neuen Volksschule

Am 21.11.2012 um 10:00 Uhr kamen die Volksschüler erholt und ausgetobt von der „Bewegten Pause“ im Schulhof zurück und erlebten eine große Überraschung!

Bürgermeister Günter Keller, die Elternvertreterinnen und alle Lehrpersonen erwarteten sie im Foyer. Ein riesiger bunt verzierter Geburtstagskuchen umrahmt von 30 Kerzen duftete himmlisch und die Kinder fragten sich erwartungsvoll: „Hat etwa der BGM Geburtstag, oder eine Lehrerin? Irgendetwas gibt es zu feiern, aber was?“



Bürgermeister sein ist nicht schwer - Lehrer sein dagegen sehr!

Nach wenigen Versuchen machte der Schüler David Strelow, der wohl im Heimatkundeunterricht gut aufgepasst hatte, dem Ratespiel ein Ende und erkannte: „Die Schule hat Geburtstag!“
In einer Art Zwiegespräch zwischen der Direktorin Andrea

Bailom und dem BGM erfuhren die Kinder dann, wie auf den Tag vor genau 30 Jahren der Trakt der Volksschule und die Gemeindebücherei feierlich eingeweiht wurden. Auch wie es zu jener Zeit in der Schule zugeht und welche Lehrer unterrichteten, wurde ihnen geschildert: Damals wurde die Schule von Direktor David Tröbinger geleitet. Es unterrichteten weitere 6 Lehrpersonen, nämlich Helmut Hauer, Anna Keller, Nora Brechja, Gertrud Fritz - Arbeitslehrerin, die Religionslehrerin Burgi Mairer und der junge Kooperator Rupert Bader an der VS die 61 Schüler.

Zum Vergleich: Im Schuljahr 2012/13 werden 62 Kinder von ebenfalls 7 Lehrpersonen unterrichtet.

Den Höchststand an Schülern erreichte die VS im Schuljahr 1999/2000 mit 105 Schülern. Zu der Zeit gab es sogar eine Parallelklasse, die vier Jahre in die HS ausweichen musste.

Nachdem der BGM mit einem Vertreter jeder Klasse gemeinsam die Geburtstagskerzen ausgeblasen hatte, wurde mit Kindersekt auf den runden Geburtstag des Schulhauses angestoßen und der Kuchen restlos verdrückt. Zum Ausklang



wurde der Film „Michl aus Löneberga“ vorgeführt und dieses Kinoerlebnis rundete den besonderen Schultag humorvoll ab.

Ein großes Dankeschön gebührt den Elternvertreterinnen, die diese Überraschungsfeier mit ihrem Einsatz ermöglichten und so für einen eindrucksvollen Heimatkundeunterricht der besonders angenehmen Art sorgten. (T/F: VS-Vils)

Junge Krippenbauer in Vils

Erstmals wurde in Vils im Spätherbst mit 4 Schülern der 4. Klasse der NMS ein Krippenbaukurs abgehalten.

Unter der Leitung von Hannelore Beirer und Armin Megele entstanden echte kleine Kunstwerke, ausgestattet mit Figuren der Hl. Familie, die von den „Krippenfreunden Vils“ beigesteuert wurden.

In den Häusern von Julian Hartman, Valentin Petz, Simon Immler und David Bailom steht somit ein weiteres Zeugnis des Wunders der Weihnacht.

Vereinsobmann Manne Immler bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Personen. (T/F: Krippenverein)



Tri-tra-trallala, Tri-tra-trallala, der Kasperl, der ist wieder da!

Puppenspiele sind nach wie vor sehr beliebt, trotz der viel perfekteren Medien Film und Fernsehen. Der Grund dafür liegt darin, dass beim Puppenspiel zwischen den Puppen und den Kindern eine Kommunikation aufgebaut wird. Im Kindergarten sehen die Kinder bei besonderen Anlässen ein spannendes Kasperlstück.

Die Kindergartenkinder und das Team der Kinderbetreuung (Kibe) Vils, bedankt sich recht herzlich für die wunderschöne, neue Kasperlbühne. Durch die Unterstützung von Stefan Lochbihler und seinen Mitarbeitern (Arbeit, Zuschnitt, Transport), Andreas Vogler (Material) und Fam. Kofler (Ausstattung), hat unsere Einrichtung ein wirklich prächtiges Theater erhalten.

Premiere feierte das neue Kasperlhaus beim Weihnachtsmarkt und begeisterte Jung und Alt. (Text: KIGA)



Kunstvoller Adventkalender am Rathaus



v.l. nach rechts: Andrea Bailom, Katja Fleissner, Andi Dirr, Sarah Lochbihler, Christine Bader, Ronald Huber, Katrin Wagner, Christian Huber, Laura Kerber, Klaus Huter, Alexander Dirr, Klaus Natterer, Susi Dirr, Anne Wörle, Niki Vogler, Michaela Triendl, Thomas Hundertpfund, Dagmar Melekusch, Manfred Segmüller, Gebhard Lorenz



Wenn so etwas passiert ...
sind wir für Sie da!

Peter 0664/3387383
Roland 0676/7279762

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



Die harte Vorbereitungszeit der „Kappenweiber“ auf den Weihnachtsmarkt



Vizebgm. Manfred Immler und Weihnachtsmarkt-Chefin Carmen Strigl-Petz überreichen den Hauptpreis - eine Vilser Krippe - an Paul und Florian Vogler





*Dankeschön
an alle, die die Advent- und
Weihnachtszeit mit ihrem
Engagement bereichern!*



Adventsingen mit Krippenspiel



**Rekordergebnis
€ 5.212,89**

Der SSV-Vils blickt auf ein gutes Jahr zurück und geht mit Zuversicht in ein neues Jahr!

Kurz vor Jahresende hielt der Stockschiützenverein Vils seine JHV für die vergangene Vereinsperiode 2012 ab. Auch Bgm. Günter Keller folgte der Einladung, um sich über die Vereinstätigkeiten zu informieren. Unter den ca. 40(!) anwesenden Mitgliedern waren auch Bezirksobmann Franz Schneider und TLEV-Vertreter Silvio Mürkl präsent.

Der überwiegende Teil des Jahresrückblickes galt dann vor allem der Nachwuchsarbeit, welcher sich der SSV Vils seit nunmehr 2 Jahren intensivst widmet, und – wie Bezirksobmann Franz Schneider und S. Mürkl (TLEV) mit Nachdruck bestätigten – tirolweit Anerkennung und Beachtung findet.

Jugendkoordinatorin Hannelore Beirer gab bekannt, dass an sämtlichen TLEV-Nachwuchsmeisterschaften (im Sommer und Winter!) sowohl bei den Einzelwettkämpfen (Stock und Zielschießen) als auch zu den Mannschaftsbewerben in den Klassen U16, U19 und U23 oftmals sogar mit 2 Mannschaften teilgenommen wurde. Und dies bereits mit beachtlichen Erfolgen,



2. und 3. Platz bei der Tiroler Meisterschaft U19

wie zu hören war. Zudem ging man bei diversen Turnieren (im In- und Ausland) und TLEV-Herren und Mixedmeisterschaften meist mit 2 bis 3 Jugendlichen (pro Mannschaft) an den Start und erreichte Spitzenplätze, die zum Aufstieg in die Unterliga Herren und Oberliga Mixed (in Kufstein bzw. Ebbs) berechtigten! Bgm. Günter Keller (selbst Gründungsmitglied des SSV) zeigte sich sehr erfreut über die Entwicklung des Vereins und wertete die sportlichen Aktivitäten und Zielsetzungen als äußerst positiv. Die Zuwendungen für die baulichen Tätigkeiten in den letzten beiden Jahren seitens der Gemeinde sieht er durchaus gerechtfertigt.



Obmann Karl Mages dankte im Anschluss sowohl der Gemeinde als auch den vielen anderen Gönnern des SSV Vils für deren großzügige Unterstützungen. Sein weiterer Dank galt an diesem Abend auch den über 200(!) Vereinsmitgliedern, die dem SSV großteils schon über 3 Jahrzehnte die Treue halten!

Ein weiteres Dankeschön ging schließlich an die Adresse der Redaktion von „Vils aktuell“ (Paul Dirr) für die ausführliche Berichterstattung – auch Günter Keller schloss sich im übrigen diesem Lob an.

Die abschließenden Neuwahlen (alle 2 Jahre) hielten dann auch einige Überraschungen parat. Mit Peter Stebele (Obmannstellvertreter), Sabrina Triendl (Schriftf. Stellvertreterin) und Dominik Kieltrunk (Platzwart) wurden 3 SSV-Jugendliche – mit viel Applaus und einstimmig – in den Ausschuss gewählt! Zudem erklärten sich weitere junge Stocksportler bereit, im administrativen Bereich (Homepage, Turnierauswertungen, usw.) mitzuwirken. Ein eindeutiges Signal dafür, dass die Jugend durchaus bereit ist, Verantwortung im Verein zu übernehmen! Die Weichen für die Zukunft des SSV Vils scheinen vorerst einmal gestellt. Neben den angestrebten sportlichen Zielen haben aber (wie bei allen Vilsener Vereinen üblich) die Kameradschaft und das Miteinander von Jung und Alt oberste Priorität. Selbstverständlich sind auch „Nichtmitglieder“ und Feriengäste bei unseren Trainingsabenden und vereinsinternen Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen (Eisstöcke stehen zur Verfügung). In diesem Sinne wünscht der SSV Vils allen, die dem Verein nahe stehen, ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr! (T/F: Karl Mages)



Jugendtraining in der SCB-Arena Breitenwang



Wir sind gerne für Sie da!

Ob Vorsorge, Anlage, Finanzierung, Bauen & Wohnen oder Leasing – wir bieten kompetente und schnelle Lösungen im Spar- und Kreditbereich. Gerne beraten wir auch Sie persönlich bei allen Fragen und Wünschen rund um Ihr Geldleben!

Filiale Vils
Bahnhofstraße 22
6682 Vils
Tel. +43 (0)5 0100 - 76908
www.sparkasse-reutte.at

SPARKASSE 
Reutte AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Ob der Buntspecht wohl 'ne Meise hat?

Partnerschaft seit 125 Jahren.

**Wenn's um Tirol geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.meintiro-emeinebank.at

**Raiffeisen
Meine Bank**

MORD IM WETTER

Theater 2012/2013
FC Schretter

Zusatzvorstellungen!

Freitag, 18.1. • Samstag, 19.1. • Freitag, 25.1.

stadtsaal Vils

Kartenvorbestellung:
Für alle Vorbestellungen,
ab Sonntag 16.12.2012
jeweils in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr
unter **0043 (0) 676 5279096**

**Fachgerechter Winterschnitt (bis Ende Februar)
von Obstbäumen und Sträuchern durch
Katharina Schretter.**

Katharina Schretter ist gelernte Landschaftsgärtnerin und ausgebildet in Obstbaum- und Strauchschnitt. „Ich würde mich freuen, wenn ich diese Arbeiten auch in Ihrem Garten zuverlässig und kostengünstig erledigen dürfte!“ - so Katharina Schretter.
Erreichbar unter Tel.:
0676 88723111

Schlachtschüssel in Pinswang
03. Februar ab 11:00 Gemeindesaal

Jahreskalender 2013
mit allen wichtigen Terminen
kostenlos im Rathaus erhältlich!

Kalender der Stadt Vils
2013

2013

Einladung zum
Kinderfasching

Wann: Am Samstag
2. Februar 2013
14:30 – 18:00 Uhr

Wo: Stadtsaal Vils

Showeinlagen
Kaffee und Kuchen
Kinderspiele
Eintritt frei!
Es spielt die Jugendkapelle Vils!

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 11.01. SSV: Int. Nachtturnier • 18:30
- 11.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 12.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 16.01. GR-Sitzung • 20:00 Kulturhaus
- 18.01. SSV: Int. Seniorenturnier • 18:30
- 18.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 19.01. SSV: Frauenkränzchen • 13:30 Stockschiitzenheim
- 19.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 20.01. Jugendgottesdienst • 18:00 Pfarrkirche
- 25.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 26.01. SCV: Ehrnbergcup RSL
- 27.01. SCV: 10:00 Außerferner Meisterschaft RSL / 14:00 Gedächtnislauf
- 02.02. Jugendkapelle lädt zum Kinderfasching • 14:30 - 18:00 Stadtsaal
- 02.02. SSV: Winter-Stadtcup • 13:30
- 08.02. SCV: Schikränzchen • 20:30 Stadtsaal
- 10.02. SCV: Altersklassenrennen/Faschingssonntag im Konradshütte
- 12.02. Schalenggenrennen
- 17.02. Jugendgottesdienst • 18:00 Pfarrkirche
- 01.03. Der Obst- und Gartenbauverein lädt ein zum Vortrag:
Tee-, Duft- und Heilkräuter • 20:00 Kulturhaus

Hol Dir Dein
Wohnbaugeld!

Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol
Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten.
Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.
Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein.
Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Mittwoch, 23. Jänner 2013 • 19:00 Uhr
Kulturhaus Pflach, Kohlplatz 7, 6600 Pflach

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:



Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 22. Februar



Außerferner Wehren unter neuer Leitung

Reutte/Pinswang/Vils Zwei neue und einen wieder gewählten Kommandanten gibt es bei den Feuerwehren im Außerfern. Während in Reutte Kommandant Alexander Ammann in seinem Amt bestätigt wurde, sein Stellvertreter ist nach wie vor Andreas Schautzgy, standen in Pinswang und in der Stadtgemeinde



Ronny Winkler

Vils Neuwahlen an. In Pinswang löst Richard Wörle den bisherigen Kommandanten Dietmar Pachhofer ab. Stellvertreter ist Michael Ginther. In Vils ging eine Ära zu Ende: Nach 15 Jahren als Kommandant trat Josef Stebele nicht mehr zur Wiederwahl an. Sein Nachfolger ist Ronny Winkler, stellvertretender Kommandant ist Reinhard Tröbinger. (cl)

AZ 16.01.13

Haus war nicht mehr zu retten

Altes Vilser Bauernhaus wurde durch technischen Defekt ein Raub der Flammen.

Von Helmut Mittermayr

Vils – „Wir haben alles unternommen und den Kampf verloren. Was das Feuer nicht zerstört hat, wird jetzt durch das Löschwasser kaputt.“ Der Außerferner Bezirksfeuerwehrrinspektor Konrad Müller fand treffende Worte für den Großbrand, der am Donnerstag in Vils ein altes Bauernhaus zerstört hat. „Wir hatten durch die Fehlböden keine Chance und mussten dem Feuer hinterherlaufen. Immer wieder flackerte es neu auf. Irgendwann wurde es für die Mannschaft zu gefährlich, den Innenangriff weiter fortzusetzen. Das Objekt musste kontrolliert aufgegeben werden“, schildert Müller.

Um Punkt neun Uhr war am Donnerstag von Füssen bis Reutte Großalarm ausgelöst worden. 136 Feuerwehrleute aus Reutte, Musau, Pinswang und Füssen unterstützten ihre Vilser Kollegen. Mitten im Zentrum der Kleinstadt Vils loderte das Feuer aus dem alten, auf Höhe Untertor liegenden, nicht weit vom Bahnübergang



Groß gekämpft und doch verloren. Die Feuerwehrmänner mussten das Bauernhaus in Vils nach mehreren Stunden aufgeben. Fotos: Mittermayr, Zoom-Tirol

entfernten Bauernhaus. Der stundenlange Kampf blieb unbelohnt. Erst um 15 Uhr konnte „Brand aus“ verkündet werden, Glutnester mussten weiter gelöscht werden.

Zusammen mit dem Besit-

zer, Altnationalrat Otto Keller, der nicht in dem Haus wohnt, wurde die Entscheidung getroffen, das Objekt umgehend mit einem Bagger abzutragen, um an die Flammen heranzukommen. Die Rauchentwick-

lung war so stark, dass der Geruch noch mehrere Kilometer von Vils entfernt wahrgenommen wurde.

Bevor der Bagger zu seinem vernichtenden Einsatz kam, gingen Müller und Robert Wehrmeister, Brandermittler der Polizei, noch einmal ins brennende Haus. Wehrmeister: „Die Brandursache ist mit einer Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Heizen. Wir konnten sehen, dass das Feuer beim Übergang Kamin/Deckenkonstruktion seinen Ursprung nahm.“ Jahrelang seien die Balkenköpfe durch das Heizen leicht angesengt worden. Das komme in alten Häusern immer wieder vor. Für Wehrmeister jedenfalls eine technische Ursache ohne Fremdverschulden.

Die einzige Mieterin einer Wohnung war bei Brandausbruch auf der Arbeit in Deutschland. Laut Bürgermeister Günter Keller dürfte die junge Frau vorerst bei ihrer Mutter in Vils unterkommen. Die Gemeinde will gerne helfen, falls dies notwendig werden sollte.

TT 25.01.13





Bekanntmachung

Wahlergebnis

der Volksbefragung vom 20. Jänner 2013 - Stadtgemeinde Vils

Wahlbeteiligung: **46,29** Prozent

Wahlberechtigt: **1078**

Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen **499**

ungültige Stimmen **13**

gültige Stimmen **486**

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

**Sind Sie für die Einführung eines
Berufsheeres und eines bezahlten
freiwilligen Sozialjahres** **152** 31,28%

**Sind Sie für die Beibehaltung der
allgemeinen Wehrpflicht und des
Zivildienstes** **334** 68,72%

Der Gemeindevahlleiter:

angeschlagen am:
20. Jänner 2013

**2. Vilser
Rentnerkränzle**
für Alt und Jung

Donnerstag 31. Jänner 2013
ab 14:00 Uhr
im Stadtsaal Vils

hentes Rahmenprogramm

Musik und Unterhaltung mit Fetzgy
Eintritt frei!
Auf zahlreiches Kommen freuen sich
die Stadtgemeinde Vils / Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales
in Zusammenarbeit mit den beiden Pensionistenvereinen.

Die Sternsinger



23./24. JÄNNER 2013 / BEZIRKSBLÄTTER REUTTE

Vilser ausgezeichnet für die Futterqualität

Die Landwirtschaftskammer zeichnet 23 Betriebe für ihre hohe Qualität an Futtermitteln aus.

● STRASS/VILS. Bei der Rinderfachtagung zeichneten LK Präsident Josef Hechenberger, ÖAG GF- Stv. Reinhard Resch und Maschinenring-Landesobmann Hannes Haas 23 Tiroler Betriebe – ein Preisträger stammt aus Vils – für ihre optimale Grundfutterqualität aus. Durch gezielte Maßnahmen haben sie eine Verbesserung ihrer Heu- und Silagequalität erreicht.

„In Tirol haben wir knapp 78.000 Hektar Wiesen mit zwei oder mehr Nutzungen. Hier



Josef Hechenberger und Reinhard Resch gratulierten Christian Kögl zusammen mit Hannes Haas.

LK Tirol

wird unser Grundfutter produziert. Was dabei an Erträgen und Qualität erzielt wird, bildet die Grundlage für die Fütterung und ist mitentscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg unserer bäuerlichen Betriebe.

Die qualitativ hochwertige Milch- und Fleischproduktion hat ihren Ausgangspunkt auf der Wiese. Und dies schlägt sich letztlich auf den Tellern der Konsumenten nieder“, verdeutlichte Hechenberger. 452920

„Mord im Weinkeller“

Premiere war ein voller Erfolg

Gespannt wartete das Publikum im Stadtsaal von Vils auf die Szenen beim diesjährigen Theaterstück „Mord im Weinkeller“ – ein Mord, der keiner war oder einer ist?



Inspektor Heindl und Wachtmeister Wildmoser (li.) bei der Arbeit.

Von Uwe Claus

Bei der Premiere am zweiten Weihnachtstagsfeierabend ließen die Theaterer des Schiclubs und der Fußballer wieder einmal ihrem großen Talent zur Verwandlung und dem feinen Gefühl für Gags und dessen Wirkung auf das Publikum freien Lauf. Daher mangelte es auch nicht an turbulenten Szenen, die immer wieder zu Szenenapplaus herausforderten.

Die Handlung des „kriminellen“ Dreiakters von Claudia Ott ist kurz erzählt: Zur Geschäftsbelebung organisieren die Wirtsleute Heinz und Betty Vollmer (Elmar Triendl und Carolin Immler) in ihrem

Hotel „Zur Goldenen Reblaus“ ein spezielles Wochenendarrangement mit Weinprobe. „Unterstützt“ werden sie dabei von der Weinprinzessin Christina I. (Nadja Kaiser) und vom „grande“ Luigi (Manfred Immler), dem italienischstämmigen Koch des Hotels. Als die Stammgäste Lydia von Stein (Monika Megele) und Agathe von der Burg (Monika Kieltrunk) mit ihrer Hündin Nofretete sowie der Doktorand Lischke (Stefan Wiesinger) bei der unterhaltsamen Weinprobe dem Alkohol kräftig zusprechen, kommt es am nächsten Morgen zu einem grausigen Fund: Dort wo sie gestern noch kräftig feierten liegt eine Leiche! Aber nicht für lange, dann ist sie verschwunden!

Nun nimmt das Geschehen seinen Lauf. Die beiden Pseudo-Miss Marples im Doppelpack entwickeln, unterstützt von der örtlichen Polizei, ihre kriminalistischen Aktivitäten und gehen dabei generalstabsmäßig vor. Von Anfang an erscheint ihnen Koch Luigi („die beste Koch in der Region“) verdächtig, der sich nicht nur wehrt, sondern auch in herrlichem deutsch-italienisch gebetsmühlenartig seine Gegenargumente aufischt. Es hilft ihm nichts, die Damen haben ihn im Visier und lassen ihn nicht mehr aus den Augen. Lydia von Stein setzt sogar ihr privates DNA-Labor in Aktion, um die ganz offensichtlichen Erkenntnisse der beiden aufgedrehten Freundinnen zu unterstreichen!

Dann überschlagen sich die Ereignisse: Luigi werden vom „über-eifrigen“ Wachtmeister Wildmoser



Noch sind alle, (v. li.) Doktorand Lischke, Agathe von der Burg, Koch Luigi, Weinprinzessin Christina I. und Lydia von Stein im Weinkeller in bester Stimmung ...



Im Fadenkreuz der Ermittlungen von Lydia (re.) und Agathe – der italienische Koch Luigi mit „mafiosen Strukturen“.

RS-Fotos: Claus

(Werner Wiesinger) auf Geheiß von Inspektor Heindl (Hannes Hassa) Handschellen angelegt – der Fall scheint geklärt! Und dann kommt gegen Ende des Stücks doch alles gaaanz anders!

Wie und warum? Des Rätsels Lösung können Sie noch am 3. und

5. Jänner 2013 (an diesem Tag um 14.30 Uhr Vorstellung für Pensionisten) sowie am 11. und 12. Jänner 2013 erleben.

Beginn ist jeweils 20 Uhr. Karten-vorbestellungen täglich von 17 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0043 (0) 676 527 9096.



... aber dann liegt da eine Leiche im Keller – es herrscht Ratlosigkeit!



TVB-Ortsausschüsse aufgelöst

Der Tourismusverband Naturparkregion Reutte will die Kurtaxe in einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung Anfang Februar verdoppeln.

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Die ordentliche Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte war erst wenige Tage vor Weihnachten in großer Harmonie über die Bühne gegangen. Große Themen schienen nicht in Sicht. Mit der ersten Sitzung des TVB-Aufsichtsrates im neuen Jahr sollte sich das schnell ändern. Alle verbliebenen Ortsausschüsse werden aufgelöst. Den Betroffenen wurde die Entscheidung schon mitgeteilt. Auch die Kurtaxe dürfte kräftig in die Höhe schnellen.

Die Vorgeschichte: Vor zwölf Jahren fusionierten die Tourismusverbände links und rechts des Lechs zu einem großen Verband. Um sich einen Rest von Selbstständigkeit zu erhalten, schließlich firmierten alle plötzlich unter dem Namen „Reutte“, hatten sich die Touristiker westlich des Lechs ausbedungen, eigene Ortsausschüsse weiterführen zu können. Auch ein eigenes Budget – rund 15 Prozent des Ortsaufkommens – durfte bewegt werden. Allerdings nicht völlig freihändig, sondern nur mit der Zustimmung des TVB-Vorstandes zum jeweiligen Projekt.

Die Ortsausschüsse von Lechaschau, Wängle, Höfen, Weißenbach und Vils werden nun aufgelöst. Per E-Mail wurden die jeweiligen Ortsvorstände vor Kurzem darüber informiert. Dazu TVB-Obmann Hermann Ruepp: „Ortsausschüsse können in Tirol ab einer Nächtigungs-



Das im Gemeindeamt situierte Tourismusbüro in Lechaschau wird geschlossen werden.

Foto: Mittermayr

zahl von über drei Millionen eingeführt werden. Diese Zahl erreichen wir mit knapp 400.000 bei Weitem nicht. Zwölf Jahre nach der Zusammenführung haben wir jetzt nur einen Zustand herbeigeführt, der für die ‚alten‘ Orte sowieso immer gegolten hat. Dort gibt es nirgends Ortsausschüsse.“ Der Verwaltungstechnische Aufwand für die Ortsausschüsse sei durch die Geschäftsaufteilung nicht gering gewesen. Eigene Konten mussten etwa geführt

werden. Ruepp versucht allfälliger Kritik gleich den Wind aus den Segeln zu nehmen: „In den anderen Orten funktioniert es ja auch. Es gibt im TVB einen Geschäftsführer, einen Obmann, zwei Stellvertreter. Wer ein Anliegen, eine Anregung oder ein Problem hat, soll sich einfach direkt bei uns melden.“

Geschäftsführer Franz Kammerlander ergänzt: „Die Ortsausschüsse wurden vor zwölf Jahren freiwillig eingeführt, um zu Beginn der Fusion all-

fällige Ängste zu nehmen. Die Zusammenarbeit klappt aber bestens, Benachteiligungen von Orten oder Regionen hat es nicht gegeben. Diese Ausschüsse machen jetzt einfach keinen Sinn mehr.“

Die TVB-Büros in den Orten sind von dieser Maßnahme nicht betroffen – mit einer Ausnahme. Das Büro im Gemeindeamt Lechaschau wird zugesperrt. „Schon bisher hatte es nur zweimal in der Woche einen halben Tag offen. Dafür schickten wir

immer einen Mitarbeiter von Reutte hinüber. Aber die Entfernung zum zentralen TVB-Büro Reutte ist wirklich zumutbar. Wer aus der Archbachsiedlung kommt, braucht gleich lang“, sagt Ruepp. Wängle, Höfen und Weißenbach haben derzeit immer halbtags geöffnet, Vils zwei Stunden am Tag.

Am 5. Februar werden die Tourismusverbands-Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung zusammengerufen. Ziel der Zusammenkunft: die Kurtaxe soll kräftig erhöht werden. Hermann Ruepp will gegenüber der TT keine konkrete Zahl bestätigen, ein Hinaufgehen von einem auf zwei Euro wird aber erwartet. Ruepp: „Im Tannheimer Tal und Zwischentoren liegen die Sätze bei 1,60 Euro. In Ischgl sogar bei vier. Aber auch im Lechtal sind 1,30 plus 1,25 Euro, also eigentlich 2,55 Euro zu bezahlen.“ Der TVB-Chef will mit den zusätzlichen Einnahmen Großes verwirklichen – nämlich Gratiseintritte zu den drei „B's“ Burg, Bahn und Bad. Gemeldete Gäste würden künftig mehrmals gratis in die Alpentherme Ehrenberg sowie auf den Hahnenkamm und ins Burgenmuseum kommen. Das sei ein wirklich ungewöhnliches wie außergewöhnliches Service, das die Region dann ihren Gästen zu bieten hätte. „Wir haben das alles äußerst sachlich mit dem Aufsichtsrat diskutiert und Übereinstimmung gefunden“, erläutert der Reuttener Hotelier Hermann Ruepp.

Polizei ermittelte Sieg über Funk

Hauptschüler stellten breites Wissen bei Quiz unter Beweis – Vilser Schule siegreich.

Reutte, Vils – Als Abschlussveranstaltung der von der Polizei über Monate durchgeführten Präventionsveranstaltungen zu Gewalt, Mobbing, Suchtgift etc. und der verschiedenen Schulungen (Schulweg, Fahrrad, Jugendschutz etc.) wurde mit den 4.

Klassen der Hauptschulen ein so genanntes „Polizei Funk Quiz“ veranstaltet.

An diesem Quiz nahmen insgesamt elf Klassen teil. Aufgabe der Schüler war es, gemeinsam die über Funk von der Funkzentrale des Bezirkspolizeikommandos Reutte

durchgegebenen Fragen zu lösen und die Antworten im Rahmen einer Zeitvorgabe wieder per Funk an die Zentrale in Reutte zu übermitteln.

Die Bandbreite der gestellten Fragen war groß. Es mussten Fragen aus den Themenbereichen Jugend-

schutzgesetz, Moped- und Fahrradbestimmungen, Straßenverkehrsordnung und Strafgesetz ebenso beantwortet werden wie allgemeine Fragen zum Bezirk.

Nach 45 Fragen stand die Klasse 4b der NMS Vils als Siegerklasse fest. Nach Punktgleichstand musste eine Entscheidungsfrage über die weiteren Podestplätze bestimmen. Über Platz zwei durften sich letztlich die Schüler der 4a an der NMS Untermarkt freuen, Dritte wurde die Klasse 4b der NMS Tannheim.

Als Lohn gab es für die Schüler schöne Preise. Die Siegerklasse durfte sich über einen Besuch im Hochseilgarten Tiefblick in Nesselwängle freuen, ein Scheck über 150 Euro der Raiba Reutte ging an die 4a der NMS Untermarkt und die Schüler der 4b der NMS Tannheim erhielten einen Gutschein für eine Fahrt auf die Zugspitze. (TT, fasi)



Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreter Walter Schimpfössl (r.) gratulierte den Schülern der 4b aus Vils zum Sieg und Boris Plewa (l.) vom Hochseilgarten Tiefblick in Nesselwängle brachte einen Gutschein mit. Foto: Polizei



Tiroler Tageszeitung 30.01.13

Trauer um Reinhold Stecher

Das Herz des Tiroler Altbischofs Reinhold Stecher (91) hörte am Dienstag auf zu schlagen. Die Diözese Innsbruck und das Land Tirol trauern um eine moralische Instanz.

Innsbruck – Dienstagabend, kurz vor 18 Uhr, schloss Altbischof Reinhold Stecher an der Innsbrucker Klinik seine Augen für immer. In der Nacht zum Dienstag erlitt er nach einer Messfeier in seiner Wohnung bei den Kreuzschwestern in Hochrum einen Herzinfarkt, im Notarztwagen auf dem Weg zur Klinik musste Stecher reanimiert werden. Auf der Intensivstation wurde er dann in künstlichen Tiefschlaf versetzt. „Das Flugzeug ist im Sinkflug, die Landeklappen sind ausgefahren und wenn ich mir noch etwas wünsche, dann ist es eine sanfte Landung“, sagte er anlässlich seines 90. Geburtstags vor einem Jahr. Er wusste um das Geschenk des Lebens, aber auch, dass er sich im letzten Kapitel seines Lebens befindet. Gestern Abend wurde es geschlossen.

Bis zuletzt war Stecher in der Seelsorge aktiv, hielt Messen, malte und veröffentlichte Endes des Vorjahres sein letztes Buch „Spätlese“. Darin blickte er auf sein Leben zurück, das ihn am 25. Jänner 1981 an die Spitze der Diözese führte. Nach Paulus Rusch war er erst der zweite Oberhirte der Diözese. Als Volksbischof und „moralische Instanz“ geschätzt, leitete er die Geschicke der Diözese bis

November 1997. „Die Diözese Innsbruck ist in großer Trauer und zugleich Dankbarkeit für sein Wirken“, würdigte Bischof Manfred Scheuer den Verstorbenen, den er gestern Vormittag noch am Krankenbett besucht hatte. Mit Altbischof Reinhold Stecher verliere nicht nur die Kirche, sondern das ganze Land Tirol eine unvergleichliche Persönlichkeit, erklärte LH Günther Platter. Das Land verlieh Reinhold Stecher 1987 mit dem Ehrenring die höchste Auszeichnung Tirols.

Der Tiroler Landtag wird am Beginn seiner heutigen Sitzung des verstorbenen Altbischofs gedenken. Bereits gestern Abend tagten die diözesanen Gremien, um die Begräbnisfeierlichkeiten vorzubereiten. Sollte es zeitlich möglich sein, so ist es der Wunsch der Diözese, dass die Trauerfeier für Reinhold Stecher bereits am kommenden Samstag stattfindet. Heute Vormittag dürfte es Klarheit darüber geben. Wahrscheinlich wird Stecher im Dom zu St. Jakob aufgebahrt, wo sich auch die Bevölkerung von ihm verabschieden kann. Beigesetzt wird der verstorbene Altbischof in einer Gruft des Domes. (pn)

Mehr auf Seite 3



Stechers Herz schlug für die Kirche, die Menschen, das Land und seine Berge.

Fotos: Wachter, PantherStock, Reuters

Zwei Außerferner bei „champ or cramp“

BB 23.01.13

Verena Krenslehner sicherte sich einen dritten Platz, Alexander Fasser musste aufgeben.

■ SPITTAL. Als Fixpunkt der Skibergsteiger-Szene gilt das „champ or cramp“-Rennen am Goldeck in Spittal an der Drau in Kärnten schon seit vielen Jahren. Nach einer einjährigen Pause – die Goldeck-Bergbahn wurde komplett umgebaut und modernisiert – wurde am 19.1.2013 die Veranstaltung im Rahmen des DYNAFIT-Austria-Skitour-Cups wieder durchgeführt, und zwar gleich als Österreichische Meisterschaft im Aufstieg (im Fachjargon „Vertical“). Die Damen hatten



Verena Krenslehner konnte sich über den dritten Platz freuen.

werbegams

eine sehr steile Strecke mit ca. 685 hm zu bewältigen. Von Anfang an konnte Krenslehner (mountain-rider.com/Maloja) ein gutes Tempo laufen und in einer Zeit von 36,05 min. als Gesamt-Dritte das Ziel errei-

chen und sich somit die „Bronzene“ in der Österreichischen Meisterschaft sichern.

Mitfavorit Alexander Fasser aus Lermoos gab wegen gesundheitlicher Probleme in der zweiten Rennhälfte auf. 456813

60. Gedächtnislauf des Schiclubs Vils abgehalten



Martin Pitterle und Lara Kieltrunk waren die Tagessieger in diesem Jahr.

Oberlohr

Bereits zum 60. Gedächtnislauf lud der SC Vils vor kurzem ein. Warum Gedächtnislauf? 1953 verunglückte Max Völkl bei einem Schirennen in Vils und starb wenige Tage darauf im damaligen Krankenhaus Kreckelmoos. Daraufhin wurde im folgenden Jahr ein Skirennen im Gedenken an ihn und alle verstorbenen Mitglieder des Schiclubs ins Leben gerufen und bis heute durchgeführt. Auch heuer standen 77 Läufer am Start und konnten sich über eine perfekte Piste freuen. Im Anschluss an das Rennen fand eine gemütliche Preisverteilung im Gasthaus Konradshütte statt. Die Tagessieger 2013 Lara Kieltrunk und Martin Pitterle werden nun in die Wanderpokale eingraviert.

Von unsrem Regionauten Reinhard Oberlohr

467014

Bezirksblätter 06.02.13



Am 27. Jänner wird in Vils wieder ein spannendes Rennen geboten.

Veranstalter

Vils: Außerferner Meisterschaft

■ Am Sonntag, 27.01., findet mit Start um 10 Uhr am Konradshüttelleift in Vils die Außerferner Meisterschaft statt. Startberechtigt sind die Klassen ab U18 bis AK V. Die Siegerehrung wird im Anschluss an das Rennen im Gasthaus Konradshütte stattfinden. Der Schiclub Vils freut sich über ein großes Starterfeld!

Anmeldung

Anmeldungen bitte vereinsweise über die Onlineplattform. Nähere Infos oder Änderungen unter www.sc-vils.at

BP 17.01.13

448447

Außerferner Meisterschaft

Alpine ermittelten ihre Meister



Lara Kieltrunk und Martin Pitterle mit den Obleuten und Vizebürgermeister Manfred Immler.

RS-Fotos: Dallapozza

(dr) Auf der ausgezeichnet präparierten Piste beim Konradshütte in Vils wurde am Sonntag die Außerferner Meisterschaft der Alpen bei tollem Wetter durchgeführt.

Überaus spannend verlief die Außerferner Meisterschaft am Konradshütte. Bei den Damen setzte sich die junge Nachwuchsskifahrerin Lara Kieltrunk mit 46,76 Sekunden knapp vor Hanna Müller 46,85 Sekunden und Christina Walk 47,23 Sekunden durch. Bei den Herren gelang ebenfalls dem Nachwuchs die kleine Sensation. Martin Pitterle setzte sich in 43,58 Sekunden vor Johannes Pitterle 44,06 Sekunden und Christian Steiner 44,13 Sekunden durch. Der SC Vils bedankte sich bei allen Teilnehmern und zahlreichen Helfern für die tolle Pistenpräparierung und für die gelungene Außerferner Alpin-Meisterschaft.



Erstmals gab es die Lederhosen-Klasse bei der Außerferner Meisterschaft mit den Vilsener „Spitzbuben“.

Außerferner Meisterschaft

AK II / Damen	
1. SCHLENGA Isolde	50,42
AK I / Damen	
1. PERL Elisabeth	47,45
DAMEN - Allgemein	
1. WALK Selinar	47,43
Jugend U18 / weiblich	
1. KIELTRUNK Lara	46,76
2. MÜLLER Hanna	46,85
3. WALK Christina	47,23
Jugend U21 / weiblich	
1. MEGELE Ramona	50,39
2. SCHEDLE Alina	52,81
AK IV / Herren	
1. LEITNER Hans	48,05
2. ALBER Hubert	56,51
AK III / Herren	
1. KIELTRUNK Alfons	46,83
2. GUNDOLF Konrad	47,00
3. LECHLEITNER Norbert	48,85
4. BUSSLECHNER Erwin	49,64
AK II / Herren	
1. BADER Paul	44,24
2. LARCHER Manfred	46,33
3. FEINELER Thomas	48,30
AK I / Herren	
1. ALBER Raimund	47,13
2. FRIEDL Jürgen	49,86
HERREN - Allgemein	
1. HAMMERLE Daniel	45,94
2. MELLAUNER Wolfgang	47,58
3. TKELLER Florian	48,77
4. MELLAUNER Reinhold	48,93
5. SCHRÖTTER Daniel	50,84
Jugend U21 / männlich	
1. PITTERLE Johannes	44,06
2. STEINER Christian	44,13
3. TRÖBINGER Mario	45,96
Jugend U18 / männlich	
1. PITTERLE Martin	43,58
2. STEINER Alexander	45,66
3. WALLNER Daniel	48,74

Rundschau 31.01.13

Kieltrunk und Koch siegten

Hundertstelkrimi bei Stefanilauf in Stanzach



Lara Kieltrunk (li.) und Klaus Koch freuen sich sichtlich über den Sieg und die schönen Pokale. Foto: Außerhofer

Bei schwierigen äußeren, aber doch fairen Bedingungen wurde am 28. Dezember 2012 der Stefaninachtstiefenlauf vom SV Stanzach durchgeführt. Knapp 70 LäuferInnen fanden eine harte, schnelle und gut präparierte Pi-

ste vor. Den Titel bei den Damen holte sich Lara Kieltrunk vor Filomena Außerhofer. Bei den Herren setzte sich Klaus Koch mit einer hundertstel Sekunde Vorsprung gegen den Vorjahressieger Johannes Pitterle durch.

Rundschau 10.01.13

Lokalsport im Oberland und Außerfern

Drei Bezirke im Ski-Vergleich

Jerzens – Der Vergleichskampf im Super-G stellt für die Skitalente der drei Bezirke Reutte, Imst und Landeck einen jährlichen Fixpunkt im Rennkalender dar. So auch am vergangenen Samstag, da standen die Kids in Jerzens auf dem Prüfstand und zeigten beachtliche Leistungen.

Sieger waren die Skitalente der Bezirkes Imst mit 13 Podestplätzen und fünf Klassensiegern gefolgt vom Bezirk Landeck mit sechs Podestplätzen und vier Klassensiegern, knapp vor Reutte mit ebenfalls sechs Podestplätzen und zwei Klassensiegern.

Die Klassensieger: Laura Strolz (SCA), Benedikt Grieser (Sölden), Sara Grüner (Söl-



Gabriel Nairz vom SV Zams siegte in Jerzens in der Klasse der U14 vor Mathias Kohler aus Elbigenalp und Tobias Eckhart aus Wennis. Foto: Zangerl

den), Gabriel Nairz (Zams), Denise Dingsleder (Arzl), Marcel Schöpf (Niederthai), Franziska Gritsch (Sölden), Simon Rueland (Landeck), Hanna Müller (Tannheimer Tal), Michael Scheiber (Landeck) und Mario Tröbinger (Vils). (za)

TT 22.01.13

Außerferner Stockschiützen einfach spitze

Gold und Bronze für Breitenwang bei der Tiroler U23-Meisterschaft

(dr) Dass das Außerfern im Nachwuchsbereich in Tirol führend ist, ist allgemein bekannt. So holte sich der SC Breitenwang/Sparkasse Reutte überlegen mit den Geschwistern Lisa und Mathias Adler, Christoph Schwaiger und Alexander Hechenblaikner, ohne Punkteverlust und mit der hohen Stocknote von 3,094 mit 7 Punkten Vorsprung den Tiroler Meistertitel in der Klasse U23. Um die Ränge 2 und 3 wurde hart gekämpft. Die Mannschaft Breitenwang 2 mit Iris Mürkl, Lisa Wagner, Markus Hechenblaikner und den

Fringer-Brüdern Roland und Christoph musste sich nur wegen der um 1/10 geringeren Stocknote bei Punktegleichheit der Auswahl Unterland Mitte und Ost geschlagen geben. Hätte Breitenwang 2 die Silbermedaille gewonnen, so wäre die Novität eingetreten, dass ein Verein gleich beide Tiroler Startplätze bei den Österreichischen Meisterschaften eingenommen hätte.

→ SSV Vils mit Dominik Kieltrunk, Dominik Krainer, Peter Stebele und Marion Kotek belegte den undankbaren 4. Rang vor Auswahl Innsbruck West.



Christoph Schwaiger, Mathias Adler, Alexander Hechenblaikner und Lisa Adler freuten sich riesig über die Goldene. Foto: SCB

TIROLER STOCKSCHIESS- UND ZIELMEISTERSCHAFTEN.

Der Außerferner Nachwuchs erwies sich bei den Tiroler Meisterschaften im Stock- und Zielschießen zielsicher, erreichte nicht weniger als 12 Medaillen und war wiederum der stärkste Bezirk Tirols.

In der Klasse U14 wurde Raphael Riml vom SV Raika Längenfeld Tiroler Meister vor Markus Wörle vom ESF Pinzwang. Christoph Wagner vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte belegte den 4. Rang.

In der Klasse U16 weibl. siegte Celina Pirker vor Janine Wörle vom ESF Pinzwang.

→ In der Klasse U16 männl. gewann Thomas Roth vom SSV Vils vor Armin Frank vom SV Raika Längenfeld. 12. wurde Markus Wörle vom ESF Pinzwang.

In der Klasse U19 weibl. wurde Christina Gasteiger vom STC Bruckhäusl Tiroler Meisterin vor Lisa Wagner vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte und Janie Wörle ESF Pinzwang. Den 4. Rang belegte Marie Therese Schatz, ESF Pinzwang.

→ In der Klasse U19 männl. siegte Christian Lanner, STC Bruckhäusl vor Roman Tassenbacher, TSU Raika Kartitsch. Dominik Krainer, Peter Stebele, Marion Kotek vom SSV Vils belegten die Ränge

6 bis 8. Thomas Roth wurde 10. und Dominik Kieltrunk 13.

In der Klasse U23 weibl. wurde Lisa Wagner vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte Tiroler Meisterin vor Marie Theres Schatz, ESF Pinzwang und Lisa Adler, SC Breitenwang/Sparkasse Reutte.

→ In der Klasse U23 männl. siegte Christoph Schwaiger vor Mathias Adler, beide vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte. 4. Wurde Peter Stebele, 8. Dominik Kieltrunk, 13. Dominik Krainer und 14. Mario Kotek, alle vom SSV Vils.

Rundschau 10.01.13

ASKÖ Landesmeisterschaft in Telfs

Damen des SSV Vils/Pinswang auf dem „Stockerl“

(RS) Der Stocksützenverein Vils sah es als seine Verpflichtung an, bei den ASKÖ LM-Bewerben (Herren, Damen und Senioren) teilzunehmen – schließlich erhalten die Vereine von ihren Dachverbänden jährlich auch Fördermittel.

Beim Herrenbewerb trat der SSV Vils mit drei Jugendspielern an und wurde letztlich guter 9. Ein Sieg mehr (wäre im letzten Spiel möglich gewesen) und man hätte Rang 4 belegt. Gut schlug sich auch die Seniorenmannschaft des SSV – Platz 5 konnte sich in dem gut besetzten Turnier durchaus sehen lassen.

Großartig (weil auch unerwartet) schlug sich aber vor allem der „Damen-Vierer“ der Spielgemeinschaft SSV Vils/ESF Pinswang mit Ingrid Mages (als Spielführerin) und den Jugendlichen Anna Lochbihler, Sabrina Triendl und Janine Wörle (Pinswang). Ihnen gelang nach nur einer Niederlage (gegen die späteren Sieger SC Bruckhäusl) mit dem 2. Platz eine kleine Sensation!

Dieser Podestplatz ist vor allem für die jungen Stocksportlerinnen zusätzliche Motivation für die Zukunft.



(v. li.) Sabrina Triendl, Janine Wörle, Anna Lochbihler, Ingrid Mages und ASKÖ Landesfachwart Johannes Lanner.

Foto: Mages



Marie-Theres Schatz, Janine Wörle, Thomas Roth, Celina Pirker und Markus Wörle.

privat

Außerferner Jugend bei Landesmeisterschaft

Die Außerferner Jugendstocksportler vom SC Breitenwang, ESF Pinswang und SSV Vils waren sehr erfolgreich bei der Landesmeisterschaft 2013 im Zielbewerb in Kundl. Sie erreichten vier Landesmeistertitel, fünf Vize-Landesmeister-

titel und zwei 3. Plätze.

Die 1.- und 2.-Platzierten qualifizierten sich für die Österreichischen Meisterschaften am 26. u. 27. Jänner in Linz, als Vertreter des Bezirkes Außerfern und des Bundeslandes Tirol.

448454

BB 24.01.13

Tolle Erfolge der Stocksportler

Landesmeisterschaft der Herren und Jugend in Kundl



Thomas Roth vom SSV Vils (knieend 2. v. li.) Und Celina Pirker vom ESF Pinswang (knieend 2. v. re.) wurden U16 Landessieger.

Foto: Mages

(dr) Thomas Roth (SSV Vils) und Celina Pirker (ESF Pinswang) stellen die Landesmeister in der Klasse U16. Bei den U14 (männlich) belegte Markus Wörle den 2. Platz. Ebenfalls ausgezeichnete Zweite wurde Janine Wörle bei den U16 weiblich. Lisa Wagner (SC Breitenwang) siegte beim U19 (weiblich) Bewerb. In der Juniorenklasse setzte sich (wie erwartet) Christopher Schwaiger vor seinem Vereinskollegen Mathias Adler durch. Diese Jugendlichen vertreten am 25./26. Jänner den TLEV bei der österreichischen Meisterschaft in Linz.

Auch die übrigen Jugendlichen des Bezirkes erbrachten bei äußerst schwierigen Eisverhältnissen recht ansprechende Leistungen und Platzierungen. Überhaupt stellten einmal mehr die Außerferner Eisstockvereine mit Abstand die meisten Teilnehmer Tirols an dieser Nachwuchsmeisterschaft.

16./17. Jänner 2013 Rundschau

GROSSARTIGER ERFOLG DER LECHASCHAUER STOCKSPORTLER. Beim Ausscheidungsturnier zur Landesmeisterschaft in Kundl musste sich die Seniorenmannschaft vom SV Lechaschau mit Gerhard Lang, Herbert Mittermayer, Klaus-Peter Frick und Wolfgang Greinwald nur der Mannschaft vom EV Steinach I geschlagen geben. Mit 2 Punkten Rückstand reihte sich die Mannschaft vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte mit Karl Baumgartner, Peter Siebenhühner Karl Baumgartner und Wolfgang Hechenbleikner hinter Lechaschau auf den 3. Rang ein.

Sieger dieses Ausscheidungsturnieres wurde der EV Steinach mit 20:2 Punkten vor dem SV Lechaschau mit 18:4 Punkten und dem Drittplatzierten SC Breitenwang mit 16:6 Punkten. Durch diese Spitzenergebnisse steigen beide Außerferner Mannschaften zur Tiroler Meisterschaft auf.

„Senioren-Abendturnier“

Rundschau 31.01.13

Der SSV Vils lud zum internationalen Seniorenwinterturnier

(mh) „Warm anziehen – genau zielen – und natürlich treffen“ – diese Kriterien waren beim traditionellen „internationalen Abendturnier für Senioren“ in Vils gefragt. An diese Vorgaben hielt sich dann auch das gesamte Teilnehmerfeld mit elf Mannschaften aus dem Allgäu, Imst und dem Bezirk Reutte.



Entspannte Sieger – die vier Herren vom SC Breitenwang 1.

Zahlreiche Derbys und spannende Duelle prägten in der Folge das Geschehen auf der Stocksportanlage „Galgenmösle“.

Das „Jung-Spund-Team“ SC Breiten-

wang 1 (mit den Schützen Heinz Fringer, Karl Baumgartner, Peter Siebenhühner und Wolfgang Hechenblaikner) ließ allerdings gar nichts anbrennen, entschied alle Spiele zu seinen Gunsten (20:0



Die Platzwarte sorgten für bestes Eis.

Fotos: Mages

Punkte!) und ging somit letztlich als verdienter Sieger vom Eisplatz. Auch der Zweitplatzierte, der TSV Bernbeuren, setzte sich mit 16:4 Punkten etwas vom übrigen Feld ab. Nur „läppische“ zwei Pünktchen trennten den Drittplatzierten EC Schwangau vom EC Imst, welcher Rang 9 belegte. Der SV Reutte und der SV Lechaschau 2 waren in der Endabrechnung sogar punktgleich mit dem EC Schwangau. Platz drei war also trotz minus 15 Grad „heiß“ umkämpft.

Bemerkenswert ist immer wieder, dass es sich die „alten Haudegen“ des Eisstocksports nicht nehmen lassen – aus Spaß an dieser Sportart und vor allem zur Kameradschaftspflege – alljährlich an dieser beliebten Abendveranstaltung teilzunehmen. Viel Lob gab es bei der abschließenden Siegerehrung schließlich noch für die ausgezeichnete Präsentation

der Eisfläche – bei diesem, bis dato, eher „eisfeindlichem“ Winter eine Herausforderung für die Platzwarte.



Einige knappe Entscheidungen gab es beim Messen.

Thomas Steurer gewinnt in Walchsee

(dr) Beim Zötler-Pokallanglauf in Rettenberg über die 12 km in klassischen Stil wurde der Außerferner Thomas Steurer zweiter in seiner Klasse und in der Gesamtwertung neunter. Zunächst kam Thomas Steurer noch nicht so richtig in Schwung, doch je länger das Rennen dauerte, ist er immer besser geworden und konnte hinten raus noch Einiges aufholen.

Ursprünglich stand der Comelgo Loppet in Italien für Steurer auf dem Programm, doch leider wurde der klassische Bewerb infolge des starken Föhns abgesagt. Einzig in Walchsee stand ein Lauf über 7,2 km klassisch auf dem Programm. Steurer konnte im strömenden Regen das Rennen gewinnen und freut sich schon auf den Fis-Marathonweltcup in der Tschechei/Liberec. „Ein Lob auch den Veranstaltern, welche die Strecke gut präpariert hatten, denn auch dort gab es starke Regenfälle“, so Thomas Steurer zur Rundschau.



Thomas Steurer musste das Rennen leider abbrechen.

privat

Rennen nicht nach Wunsch verlaufen

Langläufer Thomas Steurer startete am vergangenen Wochenende beim Marcialonga – Fis-Marathon-Weltcup. Steurer hatte leider Probleme mit den Skiern. „Zuerst kam ich gut vom Start weg und dachte spitze, heute passt es,“ erzählt der Athlet. Die ersten 25 Kilometer ging es bis Canazei fast nur aufwärts. Dann, bei der Abfahrt, rauschte einer nach dem anderen an ihm vorbei. Von dort an, ca. 50km – das sind zwei Drittel der restlichen Strecke, brach er das Rennen im Hinblick auf die weitere Rennsaison ab. 463089

Bezirksblätter 31.01.13

Steurer holt sich 21. Platz in Obertilliach

Bezirksblätter 24.01.13

Langläufer Thomas Steurer war beim 39. Dolomitenlauf erfolgreich dabei.

OBERTILLIACH. Es war ein sehr hartes Rennen. Die neue Strecke mit den vielen steilen Anstiegen und schweren Abfahrten verlangte den Teilnehmern alles ab. Das Rennen war sehr stark besetzt – über 25 Nationen nahmen am diesjährigen Dolomitenlauf teil. Steurer musste feststellen, dass er bei den Abfahrten die Konkurrenten davonziehen lassen musste und konzentrierte sich daher auf seine Technik. Schließlich kam Steurer auf Platz 21. 456734



Thomas Steurer sah das Rennen als Test für den Marcialonga an.

privat



Thomas Steurer gewinnt den Grenzland-Cup in Walchsee. Foto: Steurer

Klärung eines Einbruchs in Vils

● VILS. Durch Zusammenarbeit mit der Polizei Füssen konnten Beamte der Polizeiinspektion Vils drei Tatverdächtige, alle mit deutschen Staatsbürgerschaften, ausforschen, welche im Verdacht stehen, am 4.2.2013 in ein Büro in Vils eingebrochen zu sein und aus einer Handkasse ca. Euro 250 gestohlen zu haben.

Die Verdächtigen wurden von der deutschen Polizei festgenommen. Sie waren bei den Einvernahmen geständig, im Allgäuer Raum insgesamt 20 Einbruchsdiebstähle verübt zu haben.

476059

Bezirksblätter 13.02.13

Vortrag: „Abnehmen beginnt im Kopf“

Vils (ex). „Abnehmen beginnt im Kopf – wie Gefühle unser Essverhalten steuern“. Beim Abnehmen ist es wichtig, innerlich aufzuräumen, den Schalter im Kopf umzulegen und das Bewusstsein zu verändern. In einem Vortrag am Mittwoch, 20. Februar, werden Gründe und Ursachen erläutert um eine Einsicht in sein Essverhalten zu erlangen, und es werden verschiedene Techniken und Verhaltenstherapien vorgestellt, die zum Wunschgewicht verhelfen können. Referentin: Claudia Grimm, Ernährungsberaterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie. Beginn: 19.30 Uhr, Mittelschule der Stadt Vils, Josef-Ahorn-Weg 18.

extra 13.02.13

Thomas Steurer beim 41. Int. Tiroler Koasalauf

● Der Außerferner Langläufer Thomas Steurer verfehlte beim 41. Int. Tiroler Koasalauf unter 400 Teilnehmern knapp die Top Ten. Es war ein sehr hartes Rennen über 50 km. Die Tage vor der Veranstaltung hat es sehr viel geschneit, und auch noch während des Rennens schneite es. Dadurch wurde die Spur langsam, auch die Stockspur tief, und so wurde das Rennen lang - (Siegerzeit 2.33). Das tschechische Team machte vor allem extremen Druck, und so folgte eine Attacke nach der anderen. Schlussendlich kam Steurer auf den 11. Platz. „Mit meiner Platzierung bin ich zufrieden. Ein Lob an die Veranstalter, welche die Loipe bei diesen Bedingungen gut präpariert hatten,“ so Steurer. Sein nächster Bewerb ist der Gsiertal-Lauf in Italien am kommenden Wochenende.

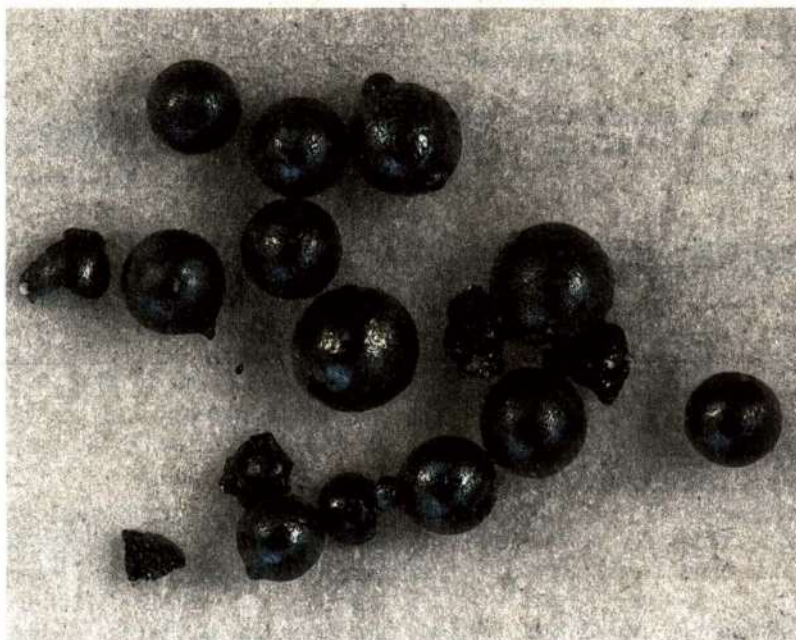
476359



Steurer fuhr ein gutes Rennen und kann mit seinem 11. Platz zufrieden sein.

privat

Bezirksblätter 13.02.13



Wie Miniaturchristbaumkugeln stellen sich die Mikrometeoriten dar, die Reiner Augsten in der Vils bei Pfronten fand. Dieser Bildausschnitt entspricht knapp zwei Millimetern.

Foto: Hans Osterhammer

Sternenstaub in der Vils

Funde Reiner Augsten findet bei Goldwaschaktion Mikrometeorite

Pfronten Es war nicht das gesuchte Edelmetall, das Reiner Augsten aus Pfronten bei einer Goldwaschaktion im mittleren Vilstal bei Pfronten mit Tobias Klöck aus Kempten aus dem Schwermineralsand des Flusses holte. Es war etwas viel Faszinierendes: Bruchteile von Millimetern große, metallisch schimmernde „Christbaumkugeln“. Mittlerweile hat er sie als Mikrometeoriten identifiziert – Sternenstaub.

Während Meteoriteneinschläge für Aufsehen sorgen, wie gerade in Russland, wo zahlreiche Fensterscheiben zu Bruch gingen und Menschen verletzt wurden, rieseln Mikrometeoriten unbemerkt vom Himmel. „Dabei fällt täglich ton-

nenweise Material auf die Erde“, wie Augsten erzählt. Nur braucht man viel Glück, es zu entdecken und zu identifizieren. „Mikrometeoriten wurden das erste Mal bei einer Südpazifikexpedition der H. M. S. Challenger (1872 bis 1876) entdeckt und beschrieben“, so Augsten.

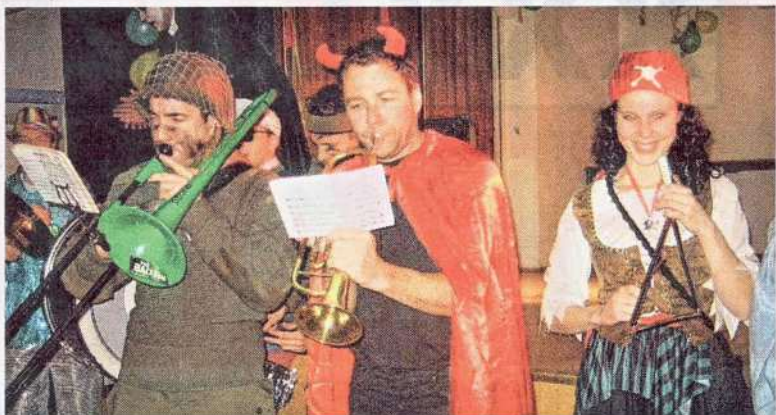
Von den Bergen herabgespült

In neuer Zeit stammen Untersuchungen nur von der russischen Universität Ekaterinburg mit Funden aus dem Südrural, der Universität Kagoshima in Japan, mit Funden von der Insel Ajiro, sowie Beschreibungen über Mikrometeorite aus Karsthöhlen der Schwäbischen Alb. Dass sich die außerirdischen

Staubkörnchen gerade im Vilstal häuften, könne daran liegen, dass sie über Jahrzehnte vom Kienberg und Edelsberg herabgespült wurden und im Tal sammelten, so Augsten.

Die grauschwarz metallisch schimmernden Kügelchen sind teilweise hohl und könnten zusätzlich mit kosmischen Staub gefüllt sein, aus dem sich einst auch das Universum mit unserem Sonnensystem gebildet hat. Meteorite seien wichtig für die Versorgung der Erde mit Gold und Platinmetallen, die durch Einschläge auf die Oberfläche gelangten, so Augsten. Auch in anderen Pfrontener Bächen und Flüssen will Augsten nun dem Sternenstaub auf der Spur bleiben. (mar)

AZ 23.02.13



Eine tolle Live-Musik-Einlage zeigte die Bürgerkapelle Vils und sorgte für Feierlaune.

Foto: privat

Fasching '13: Tanz in Vils

■ VILS. Der Stadtsaal war beim Skikränzchen gefüllt mit lauter tollen Maschgerern, DJ Peter Überegger brachte das Publikum wie immer zum Brodeln. Danke an die Bürgerkapelle Vils, die unter der Leitung des Kapellmeisters und des Obmannes aufmarschiert ist. Das war eine ganz super Idee. Eine Showeinlage - „Das Herren WC“ von Julius, Pius und Matze lockerte die explosive Stimmung etwas auf und sorgte für



Die Tänzerinnen vom Treffpunkt Tanz entschieden sich heuer für eine Darbietung zu Andreas Gabalier.

Foto: privat

Feiern und und Ehrwald

großes Lachen. Alles in allem war es wieder der Höhepunkt des Vilser Faschings, danke für euer zahlreiches Kommen!

EHRWALD/VILS. Die Tänzerinnen vom treffpunkt: TANZ -Ehrwald und Vils brachten Spaß und gute Laune beim jeweiligen Seniorenkränzchen in Biberwier und Vils mit. Bei ihren Auftritten als Doubles von Andreas Gabalier wurde eine kesse Sohle auf's Parkett gelegt.



Die Stimmung war ausgelassen unter den Verkleideten beim Skikränzchen in Vils.

Foto: privat



In Vils und Biberwier begeisterten die Damen mit ihrer Tanzeinlage.

Foto: privat

Schretter fordert Nachdenken über „gemeinsame Schule“

Landeshauptmann Platter will die Gesamtschule, aber nicht alle folgen ihm ohne Widerspruch – wie eine Podiumsdiskussion in Reutte zeigte.

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Brigitte Jaidl macht aus ihrer Meinung keinen Hehl. Die Direktorin des Reutener Gymnasiums warnte davor, „einen so erfolgreichen Schultyp zu beschneiden“. Sie konnte in der von Landeshauptmann Günther Platter forcierten Gesamtschule keinen Mehrwert finden. „Alle Probleme aller sollen also dort gelöst werden. Das wird nicht funktionieren“, ließ die Pädagogin wissen. „Ich glaube auch, dass die Gesamtschule derzeit weder realisierbar noch finanzierbar ist.“ Die AHS-Unterstufe sei unglaublich wichtig, etwa um lebende Fremdsprachen frühzeitig erlernen zu können.

Der AAB Reutte unter Obmann Tobias Falger hat zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Bildung in die Neue Mittelschule (NMS) Am Königsweg geladen. Bei dem bunten Strauß an Themen wurde auch die Gesamtschule der Acht- bis 14-Jährigen diskutiert. Die Intention: Schüler sollen nicht schon nach der Volksschule getrennt werden,



Unterschiedliche Positionen zur Gesamtschule: Moderator Wolfgang Winkler, Gym-Dir. Brigitte Jaidl, NMS-Dir. Hanspeter Wagner, Landesschulratspräs. Hans Lintner und Industriellenpräs. Reinhard Schretter (v. l.). Foto: Mittermayr

sondern bis Ende der zumindest achten Schulstufe zusammenbleiben.

Auch Landesschulratspräsident Hans Lintner blieb skeptisch. „Der Vorschlag des Landeshauptmannes hat in der ÖVP überrascht und auch Irritationen ausgelöst, aber auch zur Diskussion gezwungen. Ich persönlich bin für eine Differenzierung und Wahlfreiheit“, womit Lintner nur die getrennte Weiterführung von Hauptschule und AHS-Unterstufe meinen konnte und der Gesamtschule eine Absage erteilte. Das österreichische System sei weltweit am erfolgreichsten. „Bei uns gibt es die geringste Jugendarbeitslosigkeit. PISA-Sieger

Finnland hat dreimal so viele Arbeitslose“, stellte er die dortige Ausbildung in Frage. Lintner fragte sich – wenig zweideutig – warum „bei uns“ nun alles geändert werden sollte.

Reinhard Schretter, Präsident der Tiroler Industriellenvereinigung, wollte lieber von einer „gemeinsamen Schule“ sprechen. Das Wort Gesamtschule war ihm ideologisch zu überfrachtet. Schretter, der einen Meinungsumschwung an sich selbst feststellte, sagte klar: „Die Realität überholt uns, die Diskussion zuzulassen ist daher richtig.“ Dem gesellschaftlichen Wandel müsse Rechnung getragen werden. Er zeigte sich ergebnisoffen, was bei der offenen

Diskussion herauskommen könne. Ihm ging es auch um die Schaffung eines begeisterungsfähigen Unterrichts.

Hausherr Hanspeter Wagner konnte sich eine verschränkte Zusammenarbeit durchaus vorstellen. Alle Mittelschulen im Außerfern stünden für die Gesamtschulidee bereit. Am Ende der Diskussion stellte Lintner auf TT-Nachfrage klar, dass es keinerlei Überlegungen im Land gebe, mit dem Außerfern als Gesamtschulmodellregion zu starten. „Da müsste auch der Bund mit-tun. Und ein Schulversuch wird sicher nicht unter Zwang gestartet“, womit er die ablehnende Haltung des Gymnasiums meinte.

Gedankenaustausch

Rundschau 06.02.13

Schretter & Cie Betonhuangart läutet spannendes Baujahr ein

(dr) Bereits zum 17. Mal lud der Vilser Baustoffhersteller Schretter & Cie zum „Betonhuangart“ auf Schloss Büchsenhausen. Dem traditionellen Gedankenaustausch zum Beginn der Tiroler Bau-saison wohnten auch heuer maßgebliche Persönlichkeiten der Baubranche bei.

Der diesjährige Beton-Huangart läutete den Beginn eines spannenden Baujahres ein. Den zufriedenstellenden Prognosen im Hochbaubereich steht eine nach wie vor schwache Auftragslage im Tiefbau gegenüber. Allerdings gibt es interessante Signale für eine Belebung zumindest des Kraftwerkbaus. Die

ist die Veranstaltung in Büchsenhausen ein wichtiger erster Höhepunkt im Geschäftsjahr. Zahlreiche Geschäftsfreunde kommen von weit her, um einen angenehmen, unkonventionellen Abend unter Gleichgesinnten zu verbringen. Die Geschäftsleitung der Firma Schretter & Cie GmbH & CoKG mit Ing. Robert Schretter und



Landesbaudirektor Robert Müller, Reinhard Schretter, FRÖSCHL-Prokurist Thomas Mayr und Klemens Maier, Versuchsanstalt Innsbruck beim Schretter & Cie Betonhuangart.

Foto: Wolfgang Lackner

Bauwirtschaft Tirols und der angrenzenden Regionen nutzte das gemütliche Ambiente des Kellergewölbes jedenfalls wieder zu angeregten Gesprächen und Diskussionen abseits des Berufsalltages.

ERSTER HÖHEPUNKT DER BAUSAISON.

Für Schretter & Cie

Dr. Reinhard Schretter freute sich u. a. über den Besuch von Martin Schwaiger (Alpine Tirol), Manfred Lechner (STRABAG), Fröschl-Prokurist Thomas Mayr, Michael Pichler (Teerag Asdag), Nicole Wegscheider und Josef Zott von Alois Mayr Bauwaren, Johann Herdina (TIWAG AG), die Universitätsprofessoren Ar-

nold Tautschnig, Jürgen Feix, Walter Purrer, Landesbaudirektor Robert Müller, Bau-Innungsmeister Anton Rieder, WK-Präsident Jürgen Boden-

seer, Baumeister Anton Larcher u. v. m.

PATRICIA KARG: BETON UND KUNST. Heuer verzichtete die Geschäftsleitung von Schretter & Cie auf die Vergabe des Förderpreises. Stattdessen referierte die bekannte Tiroler Künstlerin Patricia Karg über Beton und Kunst. Formbarkeit, Oberfläche und Charakteristik des Werkstoffs Beton haben es der Akademischen Malerin und Bildhauerin seit Sandkistentagen angetan. Die Künstlerin hat mit diesem Material bereits zahlreiche Werke und Skulpturen geschaffen und vielen Männern im wortwörtlichen Sinne schon „eine betonierte“. Überhaupt werden die Vorzüge von Beton abseits des Baugeschehens immer deutlicher. Armaturen oder Möbel oder Beleuchtungskörper aus Beton sind „in“ und ziehen immer mehr auch in heimische Wohnräume ein.

Martin Pitterle holt Top-Platzierungen

Martin Pitterle aus Vils war bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft toll unterwegs.

Der junge Martin Pitterle aus Vils war bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft immer im Spitzenfeld, für eine Medaille fehlten ihm nur wenige Hundertstel. Beim ersten Rennen, dem Super G, fehlte dem jungen Außerferner auf die Bronzene ein Wimpernschlag. Lediglich 9 Hundertstel trennten ihn vom Stockerlplatz, und er wurde Fünfter.

Am zweiten Renntag stand der Slalom auf dem Programm. Nach zwei Durchgängen sollte es auch an diesem Tag nicht



Martin Pitterle zeigte bei den Rennen tolle Leistungen.

Oberlohr

sein. Mit einem Rückstand von 13 Hundertstel gab es für ihn nur die „Lederne“ und somit Platz 4.

Den Abschluss dieser Jugendmeisterschaft bildete der Riesentorlauf. Auch da gab es wie-

der einen Platz unter den Top ten, mehr als der 6. Platz war an diesem Tag leider nicht drin.

Von unserem Regionauten
Reinhard Oberlohr

467995

Bezirksblätter 06.02.13

Die beiden Außerferner Alexander Fasser und Verena Krenslerner sind immer vorne mit dabei.

OBERSTAUFEN. Krenslerner war am Wochenende bei der 8. Hochgrat-Skiralley dabei, in deren Rahmen auch die deutsche Meisterschaft im Skibergsteigen ausgetragen wurde. Es galten für die Damen ca. 1000 hm im Aufstieg, mit einer kurzen Tragepassage, und in der Abfahrt zu bewältigen. Nach einem sehr schnellen Start bei dem es durch die vielen Läufer etwas hektisch zuging, konnte sich Krenslerner gleich vorne weg an die Spitze der Damen setzen. „Ich hatte heute einen super Tag und kam trotz der Kälte von ca. -10 Grad gleich in einen tollen Rhythmus“. Auf dem Gipfel bei der Wechsel-

zone hatte Krenslerner einen sicheren Vorsprung von fast 3 Minuten auf die aktuelle deutsche Meisterin Judith Grassl. Die Abfahrt war sehr anspruchsvoll und steil und bei der Einfahrt in einen sehr buggeligen Steilhang im oberen Drittel passierte dann das leider Rennentscheidende, Krenslerner brach der Vorderbacken aus dem Ski und stürzte dadurch. Somit war für sie das Rennen und der sichere Sieg gelaufen. „Im Nachhinein bin ich aber froh dass nicht mehr passiert ist und ich mir keine Verletzung zugezogen habe“. Ich weiß dass im Moment meine Form stimmt und werde heuer noch ein oder zwei Skitourenrennen laufen bevor die Saison wieder auf dem MTB startet.

Bezirksblätter 27.02.13

Pitterle Tiroler Vizemeister

Johannes Pitterle fuhr einen sensationellen Slalom



Johannes Pitterle (li.) gelangen zwei tolle Läufe zum Vizetitel.

Foto: SC Vils

Am Sonntag wurde in Oberperfuss die Tiroler Meisterschaft im Slalom für die Jugend und Allgemeine Klasse im unteren Bereich der Talabfahrt auf einem sehr schweren, selektiven Hang durch-

geführt. Dabei konnte Johannes Pitterle in der Klasse U21 auf den zweiten Platz fahren und holte sich die Silbermedaille!

Martin Pitterle fiel leider durch einen gebrochenen Stock aus.

Rundschau 21.02.13

Thomas Steurer beim 41. Int. Tiroler Koasalauf

Der Außerferner Langläufer Thomas Steurer verfehlte beim 41. Int. Tiroler Koasalauf unter 400 Teilnehmern knapp die Top Ten. Es war ein sehr hartes Rennen über 50 km. Die Tage vor der Veranstaltung hat es sehr viel geschneit, und auch noch während des Rennens schneite es. Dadurch wurde die Spur langsam, auch die Stockspur tief, und so wurde das Rennen lang - (Siegerzeit 2:33). Das tschechische Team machte vor allem extremen Druck, und so folgte eine Attacke nach der anderen. Schlussendlich kam Steurer auf den 11. Platz. „Mit meiner Platzierung bin ich zufrieden. Ein Lob an die Veranstalter, welche die Loipe bei diesen Bedingungen gut präpariert hatten,“ so Steurer. Sein nächster Bewerb ist der Gsirtal-Lauf in Italien am kommenden Wochenende.



Steurer fuhr ein gutes Rennen und kann mit seinem 11. Platz zufrieden sein.

privat

476359

Bezirksblätter 13.02.13

Großartige Pistenverhältnisse bei der Waldrast

Hana Müller und Christian Steiner wurden Bezirksjugendmeister, Romy Gerber und David Wind wurden Bezirksschülermeister



Matthias Kohler erreichte beim Landescup in der Axamer Lizum den 3. Platz und Pascal Mair gelang es, als Bester im Jahrgang 2000 gewertet und mit dem sogenannten „SPEEDY“ ausgezeichnet zu werden.

Foto: B. Mair



Die große Siegerehrung für die kleinen Sieger beim Waldrastlift. RS-Foto: Dallapozza

6./7. Februar 2013

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

(dr) Es war wieder einmal alles sehr gut für die Bezirksmeisterschaft beim Waldrastlift angerichtet. Die Piste war in der letzten Woche durch den starken Regen ziemlich am Ende, doch der Neuschnee brachte dann für die Rennläufer/Innen den nötigen Untergrund für die tolle Pistenpräparierung durch die zahlreichen Helfer vom SFB Pflach, die als Ausrichter alles unternahmen, um die Bezirksmeisterschaft durchführen zu können. Pünktlich um 10 Uhr starteten die Kinder ihr Rennen und gegen Mittags waren dann die „Großen“ an der Reihe. Zwar fehlten einige gute Läufer aus dem Bezirk, dennoch wurde hart um die Plätze gekämpft. Die Favoriten Tamara Hauser und Mathias Wechselberger wurden durch Torfehler disqualifiziert. Damit war Platz für neue Gesichter auf dem Siegerpodest.

Bezirkscup Kinder

U8 weiblich	
1. Lara Schretter	SC Vils
2. Emma Alber	SV Weißenbach
U8 männlich	
1. Nikolas Ostheimer	SC Vils
U9/U10 weiblich	
1. Jana Hosp	SBF Pflach
2. Chiara Susanna Kleiner	SC Tannheim
3. Lena Guppenberger	SC Vils
U9/U10 männlich	
1. Noah Schedle	SC Vils
2. Benjamin Jocher	SC Ehrwald
3. Thomas Huter	SC Vils
U11/U12 weiblich	
1. Linda Weirather	SV Wängle
2. Nina Walter	SV Reutte
3. Johanna Erd	SC Vils
U11/U12 männlich	
1. Franz Guem	SC Ehrwald
2. Jonas Halder	SV Häselgehr
3. Marco Weirather	SV Wängle

Bezirksmeisterschaft

U13/U14 weiblich	
1. Marina Hauser	SV Steeg
2. Magdalena Gödl	SC Tannheim
3. Anna-Lena Csar	SC Breitenwang
U15/U16 weiblich	
1. Romy Gerber	SC Ehrwald
2. Lena Guem	SC Ehrwald
3. Nadja Tröbinger	SC Vils
U18 weiblich	
1. Hanna Müller	SC Tannheim
2. Christina Walk	SC Vils
U21 weiblich	
1. Anna Sonnweber	SPV Stanzach
U13/U14 männlich	
1. Pascal Mair	SV Weißenbach
2. Martin Weirather	SV Wängle
3. Matthias Kohler	SV Elbigenalp
U15/U16 männlich	
1. David Wind	SBF Pflach
2. Jonas Lochbihler	SC Vils
3. Kilian Bailom	SV Elbigenalp
U18 männlich	
1. Zacharias Dosch	SC Ehrwald
U21 männlich	
1. Christian Steiner	SV Reutte
2. Johannes Pitterle	SV Vils

RUNDSCHAU Seite 33

Vilser Schüler kürten ihre besten Schifahrer

Die Volksschule und die Mittelschule Vils kürten ihre Alpinmeister

(dr) Heiße Duelle im Stangenwald am Vilser Schilift lieferten sich die Schüler der Vilser Volksschule und der Mittelschule. Es wurden wieder die Schülermeister im Schifahren gekürt.

Wagemutig stürzten sich dann die Alpinen am Nachmittag durch die Tore am Konradshüttle. Dabei lieferten sich die Schüler und Schülerinnen teils packende Duelle gegen die Uhr. Besonders spannend war auch die Mannschaftswertung.

Schülermeisterin bei den Mädchen wurde Melanie Hohenrainer aus der 2a der NMS aus Vils, und den Titel des Schülermeisters bei den Burschen sicherte sich Simon Huter, der noch die Volksschule besucht, ebenfalls aus Vils.

Siegerin bei den Kindern I weiblich wurde Lara Schretter, bei den Burschen gewann Nicolas Ostheimer. In der Kategorie Kinder II holten sich Lena Guppenberger und Thomas Huter die Tagessiege. Johanna Erd gewann in der Schüler I-Klasse bei den Mädchen und der Schülermeister Simon Huter bei den Buben. Bei den Schülern II setzte sich bei den Mädchen die Schülermeisterin Melanie Hohenrainer und bei den Burschen Jonas Galley durch.

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine lustige Mannschaftswertung, bei der die Mittelzeit der Mannschaftsmitglieder in die Wertung 13./14. Februar 2013 Rundschau

kam. Dabei gab es auch zahlreiche gemischte Teams aus den beiden Vilser Schulen. Dankenswerterweise hatten großzügige Sponsoren dafür tolle Sachpreise zur Verfügung gestellt.

Die erfolgreichste Mannschaft war „die 4 Schnee Hasen“ mit Anna-Marie Tangl, Romana Vogler, Katharina Schlichther und Julia Gschwend.

Alle Rennen verliefen unfallfrei und wurden vom Schiclub Vils mit Unterstützung der Vilser Schulen durchgeführt.



Die Tagessieger aller Klassen Alpin bei den Schülermeisterschaften der VS und NMS Vils bei der Siegerehrung in der Schule

Foto: NMS Vils

Bürgermeister Günther Keller gratulierte den Tagessiegern und allen teilnehmenden Schülern bei der anschließenden Preisverteilung in der Schule.

Verlagspostamt 6460 Imst, Österreichische Post AG, Postentgelt bar bezahlt, RM08A037830 K

AUSGABE REUTTE

RUNDSCHAU

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

35 Jahre erfolgreich

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 8, 6. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstraße 35, Tel. 05672/71313, Verlagshaus Egger, Imst

20./21. Februar 2013

Martin Pitterle gewann sein erstes FIS-Rennen

Martin Pitterle (Mitte) siegte am Samstag bei einem CIT FIS Riesenslalom in Hinterreit-Maria Alm souverän bei seinem ersten Fis-Rennen. Den Grundstein für den sensationellen Sieg legte der Vilser im ersten Durchgang.

RS-Foto: Pitterle



Drei Titel gingen in das Außerfern

Erfolgreiche HAK-/HAS-/HLW-/BRG-SchülerInnen bei den Alpen Tiroler Meisterschaften

(dr) Kürzlich fand die Landesmeisterschaft Alpin aller Tiroler Schulen am Patscherkofel bei Innsbruck statt, bei der die Mannschaften des Außerferns diese dominierten. Drei von vier zu vergebenden Titeln gingen ins Außerfern.



Die jungen Damen aus dem Bezirk siegten souverän.

Fotos: BRG Reutte

In jedem Team starten laut Reglement fünf LäuferInnen, wobei die drei Besten in die Wertung kommen.

Die Teams der HAK/HAS/HLW Reutte waren die erfolgreichsten TeilnehmerInnen, denn sie gewannen die Klassen Oberstufe weiblich. Landessiegerinnen weiblich wurden Lena Guem, Lara Kieltrunk, Hanna Müller, Jasmin Stromer und Christina Walk.

Auch bei den Burschen siegten die Außerferner. Landessieger männlich wurden Jonas Lochbihler, Lukas Schädle 1, Lukas Schädle 2, Gernot Sprenger und Daniel Wallner.

Eine weitere Damen-Mannschaft der HAK/HAS/HLW belegte in der Klasse Oberstufe weiblich den hervorragenden dritten Rang.

Die teilnehmenden Teams des BRG Reutte waren sehr erfolgreich und konnten in Klasse Unterstufe weiblich den Titel nach Reutte entführen. Es gewannen für das BRG Anna-Lena Csar, Magdalena Gödl, Sophie Schatzlmair, Carmen Walter und Linda Weirather. In der Klasse Unterstufe männlich errang das BRG Reutte den ausgezeichneten zweiten Platz mit nur 48 Hundertstel Rückstand auf das siegreiche Team des BRG Kufstein.

Alle drei Siegermannschaften aus Reutte werden die Tiroler Schulen bei den österreichischen Bundesmeisterschaften Alpin vertreten.

8. Platz für Steuer

Beim 30. Gsieser-Tal-Lauf über die 42 km klassisch gelang Thomas Steuer ein toller Erfolg. Bei traumhaften Wetter, wurde das Rennen wieder zu einem seiner Highlights in diesem Rennwinter. Die italienische Nationalmannschaft war geschlossen am Start und so wurde dies ein hartes Rennen, gespickt mit vielen Attacken, berichtet ein überaus glücklicher Thomas Steuer. Bei der Steigung nach St. Magdalene setzte sich dann der Sieger Debertails, gefolgt von den beiden anderen Italienern Paredi und Bonaldi, ab und so sprengte sich die Gruppe.



Mit dem 8. Platz ist Thomas Steuer sehr zufrieden.

Foto: Steuerer



Die Burschen waren nicht zu schlagen.

RS-Foto: Dallago

Rundschau 21.02.13

Ausflug zur Wildfütterung

Die SchülerInnen der 1.Klasse NMS führen mit ihren Biologielehrern nach Brunnen am Forggensee, Ziel einer kleinen Wanderung war die Wildfütterung. An die 100 Hirsche und Hirschkühe kamen mitten am Nachmittag und ließen sich bewundern. Der Ausflug hat allen sehr gefallen, einhellig stellten die Kinder fest: Wir hätten wirklich was versäumt! (T/F: NMS)



Wildsaulschalengerennen



Am Faschingsdienstag fand das 29. Vilsener Wildsaulschalengerennen statt. 21 Schlitten mit jeweils zwei Personen nahmen teil.

Gemeinsam wurden die Schlitten zur Vilsener Alm gezogen. Nach einem gemütlichen Umtrunk folgte das Rennen von der Vilsener Alm bis zur Holzerhütte, wo traditionell gegrillt wurde. Das jährlich wechselnde Komitee ließ sich heuer als Rahmenwettbewerb ein lustiges Würfelspiel einfallen.

Am Abend fand in der Krone die Preisverteilung statt. (R. Schrettl)

Fotos: Catharina Clausen



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

ich hoffe, dass allen der Start in das neue Jahr gelungen ist. Nach einem schönen Jahresabschluss in Vils mit einigen tollen Veranstaltungen, bei denen sehr viele Einheimische aktiv und passiv teilgenommen haben, konnte auch ein erfolgreicher Jahresauftakt in das Jahr 2013 folgen.

Ein neues Jahr bringt auch die eine oder andere Änderung mit sich. So werden wir dieses Medium verstärkt dafür nutzen, um der Bevölkerung Informationen aus dem Rathaus und den Gemeinderatssitzungen zu vermitteln. Dazu bitte ich allerdings zu beachten, dass es sich hierbei ausschließlich um Informationen handelt. Amtliche Mitteilungen, insbesondere im Zusammenhang mit einzuhaltenden Fristen, werden weiterhin ausschließlich an der Amtstafel am Rathaus veröffentlicht.

Im März dieses Jahres ist die Hälfte der laufenden Gemeinderatsperiode vorbei. Die Zeit vergeht wirklich schnell. Trotz überraschender und teilweise schwieriger Entwicklungen ist es den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat gelungen, darauf mit Besonnenheit zu reagieren und durch mutige Entscheidungen, die manchmal nicht leicht waren, die Auswirkungen für die Bevölkerung auf ein Minimum zu begrenzen. Insbesondere die beachtlichen Einbrüche der Einnahmen in den Jahren 2009 und 2010 erforderten oftmals eine große Entschlossenheit, die notwendigen Maßnahmen einzuleiten oder durchzuführen.

Es ist uns gemeinsam gelungen, einige Themen in die richtige Richtung zu lenken und auf die gesellschaftlichen Entwicklungen

und den daraus folgenden Anforderungen zu reagieren. Alle Kolleginnen und Kollegen waren aufgefordert sich einzubringen und waren speziell in den Bereichen Bildung, Jugend, Familie, Senioren und Soziales gefordert. Aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten in den vergangenen Jahren einige Veränderungen mittragen und sich immer wieder neu ausrichten. Dieser Prozess wird sich weiterführen. In einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft ist die Bereitschaft sich zu verändern eine essentielle Voraussetzung für erfolgreiche kommunale Arbeit.

Im Verlauf des Jahres wird der Gemeinderat zu einer Gemeindeversammlung einladen und dabei über die erste Hälfte der Gemeinderatsperiode Bilanz ziehen und sich auch den Fragen der Bevölkerung stellen.

Im Verlauf dieses Jahres werden wir wieder einige Maßnahmen umsetzen. Die Schwerpunkte werden dabei auf den Sanierungsmaßnahmen im Straßennetz der Gemeinde, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die Errichtung einer kombinierten Photovoltaik-/Solaranlage auf dem Dach der Neuen Mittelschule in Vils liegen. Dafür investieren wir rund 400.000 Euro. Der Abschluss der Arbeiten für die Lösch- und Trinkwasserversorgung Nord samt Trinkwasserüberwachungsanlage sowie Sanierungsarbeiten am Gebäude der Vilser Alm runden ein neuerlich ambitioniertes Jahr der Gemeinde ab.

Wer die Zukunft gestalten will, muss die Gegenwart verändern. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft unserer Stadt gestalten werden und lade die gesamte Bevölkerung dazu ein, sich in die Stadtgemeinde Vils einzubringen.

STADTAMT INFO

Gemeinderatsbeschlüsse vom 23.01.2013

- 1) Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes der Stadt Vils im Bereich Kirchkfeldweg.
Kundmachung AZ004-1/1/1/13
- 2) Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines Erschließungsplanes der Stadt Vils im Bereich Lüsweg.
Kundmachung AZ004-1/1/2/13
- 3) Der Gemeinderat beschließt die Übernahme eines Erschließungsweges im Bereich Lüsweg in das Öffentliche Gut.
- 4) Der Gemeinderat beschließt den Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2013.
- 5) Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt in der Höhe von 3.190.500,-- Euro und im außerordentlichen Haushalt in der Höhe von 85.500,-- Euro.
- 6) Der Gemeinderat beschließt den mittelfristigen Finanzplan der Haushaltsjahre 2014 bis 2016.
- 7) Der Gemeinderat beschließt diverse Reparaturarbeiten der Sanitäranlagen im Kindergarten der Stadt Vils.
- 8) Der Gemeinderat beschließt die Vergabe einer kombinierten Photovoltaik-/Solaranlage auf dem Gebäude der Neuen Mittelschule Vils an die Firma Elektrotechnik Stebele, Vils.
- 9) Der Gemeinderat beschließt den Ankauf und die Finanzierung eines PKWs für die Waldaufsicht der Stadtgemeinde Vils.

Die wichtigsten gesetzlichen Änderungen zum 01.01.2013

Pensionen

Für den Antritt der Korridor pension werden ab 1. Jänner 38 Versicherungsjahre (statt bisher 37,5) benötigt. Personen, die unter den sogenannten Tätigkeitsschutz fallen, wird es ab 2013 erst mit 58 Jahren möglich sein, in Invaliditätspension bzw. Berufsunfähigkeitspension zu gehen. Derzeit konnte man ab dem 57. Lebensjahr in Pension gehen, wenn man der Tätigkeit nicht mehr nachgehen kann, die man in den letzten 15 Jahren mindestens zehn Jahre ausgeübt hat.

Altersteilzeit

Die Laufzeit wird für neue Vereinbarungen ab 1. Jänner auf maximal fünf Jahre verkürzt. Die Inanspruchnahme der Blockvariante wird nur mehr möglich sein, wenn der Betrieb eine Ersatzkraft oder einen Lehrling einstellt. Gleich bleibt das Mindestalter für die Altersteilzeit: für Männer 58 Jahre, für Frauen 53 Jahre.

Neu ist, dass die Altersteilzeit ab 2013 nicht mehr automatisch mit der erstmöglichen Pensionsgelegenheit endet, sondern freiwillig bis maximal zum Regelpensionsalter ausgeübt werden darf.

Pflegefreistellung

Ab 1.1.2013 haben alle Eltern Anspruch auf Pflegefreistellung, unabhängig davon, ob sie mit ihrem leiblichen Kind im gleichen Haushalt wohnen oder nicht. Damit haben z.B. nun auch geschiedene Väter die Möglichkeit auf Pflegefreistellung für jene Kinder, die bei der Mutter wohnen. Ausgeweitet wird die Pflegefreistellung auch auf die Begleitung bei stationären Spitalsaufenthalten von Kindern unter 10 Jahren. Weiters erhalten ab 2013 auch Stiefeltern Anspruch auf Pflegefreistellung, wenn die leiblichen Kinder des Partners im gemeinsamen Haushalt wohnen.

Absetzbarkeit von Spenden

Aufnahme von Feuerwehren, Umweltschutzorganisationen und Tierheimen in den Kreis begünstigter Spendenempfänger und weitgehende Vereinheitlichung der Verfahren zur Erlangung der Spendenbegünstigung. Alle Spenden an derartige mildtätige Organisationen sind bis zu einer maximalen Höhe von 10 Prozent des Jahreseinkommens als Sonderausgabe absetzbar.

Höhere steuerliche Absetzbarkeit der Kirchenbeiträge

Die Abzugsfähigkeit von verpflichtenden Beiträgen an Kirchen und Religionsgemeinschaften wurde ab 2012 von bisher 200 Euro auf 400 Euro pro Jahr erhöht.

Pendlerpaket

Ab 2013 erhalten Österreichs Pendlerinnen und Pendler eine Erhöhung der bisherigen Förderung. Zusätzlich zur bestehenden Pendlerpauschale erhalten Anspruchsberechtigte einen kilometergenauen Jahresabsetzbetrag (Pendlereuro) in der Höhe von 2 Euro pro Kilometer Arbeitsweg (einfache Strecke Wohnung - Arbeitsort). Künftig erhalten auch Teilzeitkräfte die Kosten für das Pendeln zum Arbeitsplatz ersetzt: Teilzeitkräfte, die 2 Tage pro Woche arbeiten, erhalten 2/3 und Wochenpendler 1/3. Wer weniger als 1.200 Euro brutto im Monat verdient und keine Lohnsteuer zahlt, erhielt bisher 110 Euro Negativsteuer und als Pendler 141 Euro Pendlerzuschlag (statt der Pendlerpauschale). Dieser Pendlerzuschlag wird auf 290 Euro erhöht. Wer wenig Lohnsteuer zahlt, erhält ebenfalls immer mindestens 290 Euro vom Finanzamt retour.

Ausgleichszulage („Mindestpension“)

- für Alleinstehende: 837,63 Euro
- für Ehepaare: 1.255,89 Euro
- Erhöhung für jedes Kind: 129,24 Euro

Pensionserhöhung

- Alle Pensionen werden mit 01.01.2013 um 1,8 Prozent erhöht.
- Mindestpensionen werden um 2,8 Prozent erhöht.

Selbstkostenbeitrag für Heilbehelfe

- mindestens 29,60 Euro, bei Sehbehelfen 88,80 Euro.

Das Pflegegeld beträgt:

- bei Stufe 1: 154,20 Euro
- bei Stufe 2: 284,30 Euro
- bei Stufe 3: 442,90 Euro
- bei Stufe 4: 664,30 Euro
- bei Stufe 5: 902,30 Euro
- bei Stufe 6: 1.260,00 Euro
- bei Stufe 7: 1.655,80 Euro

Information zur Wohnbauförderung Zinsen werden reduziert

Wohnen ist in Tirol ein brennendes Thema, denn hohe Kosten für Wohnen und Bauen belasten viele Menschen in unserem Land. Die Tiroler Landesregierung hat zur gesicherten Finanzierung der Wohnbauförderung neue Schwerpunkte gesetzt.

In der Sitzung vom 11.02.2013 wurden Änderungen in den Rückzahlungsmodalitäten für den Wohnbauförderungskredit beschlossen. Kernstück ist dabei die Abflachung der Zinssprünge. Damit bleibt den Haushalten künftig mehr Geld in der eigenen Tasche. Die Zinsen werden von bis zu 6 Prozent auf 2,5 Prozent (16. bis 20. Jahr), 3 Prozent (21. bis 25. Jahr) bzw. 4 Prozent ab dem 26. Jahr reduziert. Die Laufzeit der Darlehen wird um viereinhalb Jahre verlängert. Diese Änderung trifft Kredite gemäß dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz, die ab dem 1. Oktober 1996 zugesichert worden sind.

Ein Beispiel:

Ein Zweipersonenhaushalt mit einer Wohnfläche von 60 Quadratmetern und einem Wohnbauförderungskredit über 37.000 Euro erhält daraus einen Zinsvorteil von 8.630 Euro über die gesamte Laufzeit des Vertrages. Bei einem Vierpersonenhaushalt mit einer Wohnfläche von 110 Quadratmetern und einem Wohnbauförderungskredit über 67.000 Euro beträgt die Ersparnis 15.800 Euro über die gesamte Vertragslaufzeit.

Direkte und schnelle Bürgerkommunikation



Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen,

Wünsche, Kritik oder Lob. Alles was ärgert, kaputt, mangelhaft ist, überhaupt fehlt oder auch toll empfunden wird, kann über die gemeindeeigene Homepage an die zuständigen Stellen der Gemeinde- oder Stadtverwaltung übermittelt werden.

Die Einmeldungen können über die Gemeinde-Homepage per Internet oder auch mittels App über das Handy erfolgen (sowohl über iPhone, iPad als auch über Android-Handys). Im Zeitalter moderner mobiler Internetnutzung und interaktiver Kommunikation stellt sie ein neues, frisches Bindeglied zwischen Gemeinde und Bürger dar, das von echtem Dialog und Interesse geprägt ist.

„Bürgermeldungen“ ergänzen bzw. unterstützen die Mitarbeiter in der Bürgerservicestelle. Bürgeranliegen werden automatisch dokumentiert und gleichzeitig wird der Erledigungsstatus im Internet publiziert.

Mit ein paar Klicks zur Bürgermeldung

Praktisch kann man sich die Nutzung so vorstellen: Bürger stellen Schäden oder Auffälligkeiten in ihrem Wohnort fest. Sie möchten die Verantwortlichen in der Gemeinde davon in Kenntnis setzen und verfassen mit dem Handy oder über den PC eine neue Bürgermeldung. Auf Wunsch wird der Ort über GPS lokalisiert. Eine kurze Beschreibung wird eingegeben und einer Kategorie zugeordnet, damit sie automatisch an die Zuständigen in der Gemeinde (Bauhof, Polizei, Gemeindeamt, etc.) weitergeleitet wird.



Transparente und offene Dialogfunktion

Die Empfänger sowie alle registrierten Benutzer haben nun die Möglichkeit, die Bürgermeldung zu kommentieren. So entsteht ein echter Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung, der transparent und für alle Bürger einsehbar ist. Über Statusmeldungen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen in der Gemeinde eingegeben werden können, ist der Fortschritt in der Schadensbehebung jederzeit für alle nachvollziehbar.

Ab sofort einsetzbar

Die Anwendung „Bürgermeldungen“ steht ab sofort zur Verfügung auf www.buergermeldungen.com oder auf der Startseite unserer Gemeindegseite www.vils.at

Tiroler Blinden- und Sehbehinderten-Verband (TBSV) ersucht um Mithilfe!

Helfen Sie uns helfen! Sammlerinnen und Sammler für die Landesblindensammlung des Tiroler Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes gesucht. Freie Zeiteinteilung vom 1. April bis zum 31. Mai 2013. Für jeden Sammler gibt es als Dankeschön eine Aufwandsentschädigung! Mehr Informationen bei Sabrina Canal unter 0512 / 33 4 22 17 oder per E-Mail: info@tbsv.org

Der TBSV trägt das Spendengütesiegel. Zudem sind Spenden an den TBSV steuerlich absetzbar.



Ein aktiver Verein mit erfolgreichen Schiläufern: Schiclub Vils

Hier nur eine kleine Auswahl - alle Rennen und Veranstaltungen auf www.sc-vils.at

T/F: SCV

Ehrnbergcup RSL in Vils

Am Samstag, den 26.1.13 fand bei eiskaltem Winterwetter, aber perfekten Pistenverhältnissen, die Dank der Firma Schretter & Cie in kürzester Zeit hergestellt werden konnten, das 3. Rennen der heurigen Saison statt. Es stellten sich insgesamt 106 LäuferInnen dem Starter. Die Läufer zeigten sehr gute Leistungen und das gute Training wurde belohnt. Der Schiclub Vils konnte sage und schreibe 10 Klassensieger von insgesamt 11 Klassen stellen.

Das Foto zeigt alle 11 Klassensieger mit Ehrnbergcup Obmann Andy Inwinkl und Schiclub Obfrau aus Vils Sabine Pitterle.



Martin Pitterle gewinnt FIS-Rennen



60. Gedächtnislauf des Schiclub Vils

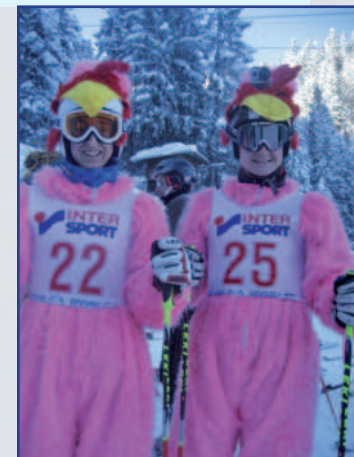
Heuer fand der 60. Gedächtnislauf in Vils statt. 1953 verunglückte Vökl Max bei einem Schirennen und starb im damaligen Kreckelmoos. Daraufhin wurde dieses Schirennen im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Schiclubs ins Leben gerufen und bis heute durchgeführt.

77 Läufer stellten sich dem Starter und konnten sich über eine perfekte Piste freuen. Im Anschluss an das Rennen fand eine gemütliche Preisverteilung im Gasthaus Konradshütte statt. Alle Kinder erhielten Glasmedaillen und die Tagessieger 2013 Kieltrunk Lara und Pitterle Martin werden nun in die Wanderpokale eingraviert.

Lara Kieltrunk gewinnt Stefanilauf in Stanzach

Faschingsrennen

Das erste Faschingsrennen des SC Vils am Faschingssonntag am Konradshütte war ein voller Erfolg! Sage und schreibe 86 Starter (eigentlich 87, da eine 2er Seilschaft mit einer Startnummer fuhr) kamen mit den verschiedensten Verkleidungen zum Lift. Die späte Umplanung tat nichts zur Sache, denn die Vilsener Schifahrer sind einfach flexibel genug, um überall mitzumachen. Bei den Damen siegten Tröbinger Nicole und bei den Herren Megele Roland. Alle Teilnehmer wurden beim gemütlichen Beisammensein zu einer Weißwurstjause bzw. Pommes eingeladen. Das Rennen wird nächstes Jahr sicher wieder durchgeführt!!



Ski alpin Schulolympics am Patscherkofel

Die NMS Vils, die HAK/HAS/HLW und das BRG Reutte waren mit Vilsener LäuferInnen am Start.

Die beiden Mannschaften der HAK/HAS/HLW weiblich und männlich wurden mit den Vilsener Läufern Walk Christina, Kieltrunk Lara und Lochbihler Jonas Tiroler Schulschimeister! Ihre Betreuerin aus Vils, Schretter Doris, holte mit den jungen Sportlern also auch heuer wieder den Titel ins Außerfern.

Die beiden Mannschaften haben sich für das Bundesfinale, das am 17.3.2013 am Patscherkofel stattfindet, qualifiziert. Gratulation!

Johannes Pitterle Tiroler Vizemeister U21 im Slalom

Vilsener Schüler kürten ihre besten Skifahrer

Die Tagessieger aller Klassen Alpin bei den Schülermeisterschaften der VS und NMS Vils (Foto: NMS Vils)

v.l.stehend: Melanie Hohenrainer, Lara Schretter, Johanna Erd, Lena Guppenberger, Thomas Huter, Simon Huter, Jonas Galley, sitzend: Nicolas Ostheimer





SKIKURS

Pünktlich zur Kiga-Skiwoche, kam der langersehnte Schnee und bescherte 30 Kiga-Kindern aus Vils und Musau eine erlebnisreiche Woche.

Unser Dank gilt der Schneeschule Schwangau mit Markus, Karin und Petra, den Liftbediensteten der Fa. Schretter & Cie, Familie Fink, dem Skiclub Vils, der Stadtgemeinde Vils sowie allen freiwilligen Helfern! Der krönende Abschluss war das Skirennen am Freitag, an dem sogar alle 9 Anfänger teilnahmen. Der Besuch des Drachen Yoshi beim Skirennen und der anschließenden Preisverteilung war ein besonderes Highlight.

Team Kiga Vils



Foto: SCV

KINDERFASCHING STADTSAAL

„Heit isch so a schianer Tag“ stellten die zahlreichen Kinder begeistert fest, als die Jugendkapelle Vils zum Kinderfasching in den Stadtsaal einlud. Das Kiga Team – Carolin, Andrea, Christine und Doris - bot den Kindern einen spannenden, abwechslungsreichen und lustigen Nachmittag. Die Jugendkapelle umrahmte mit flotten Musikstücken das Fest und die Kinder konnten sich bei Tänzen und Spielen austoben und amüsieren. Selbst die königliche Hoheit „Prinzessin Hupf“ ließ sich diesen Nachmittag nicht entgehen und stattete mit ihrem Hofstaat und dem Leibarzt dem Stadtsaal einen Besuch ab. Für Jung und Alt bot sich ein bunter und gemütlicher Tag.



Fotos: R. Megele



Stadtcup 2013

Ein äußerst „eis- und schneefeindlicher“ Winter neigt sich langsam dem Ende zu – und wie es scheint, will dieser mit einem „versöhnlichen (kalten) Finale“ die Sympathien der Wintersportler zurückgewinnen.

Was im speziellen Fall den Stockschützenverein Vils betrifft: Die gnädige Draufgabe von „Väterchen Frost“ nützte der Verein spontan, um zum 4.(!) Mal in diesem Winter das Eis neu aufzubereiten. Dem SSV Vils war es eine Herzensangelegenheit, den wichtigsten heimischen Bewerb – den STADTCUP 2013 – nach zweiwöchiger Verschiebung doch noch durchzuführen. Konnte auch die eine oder andere Mannschaft auf Grund der erforderlichen Terminänderung leider nicht mehr teilnehmen, so stellten sich immerhin noch 11 Mannschaften bei idealen Eis- und Witterungsverhältnissen der sportlichen Herausforderung. So herrschte auch heuer wieder Cupstimmung pur auf der „Galgenmösle Eisbahn“. Viel Spannung vor allem in den jeweiligen Derbis „Bandenzauber I gegen II“ und „Galgenkrampeler I gegen II“, in denen es nichts zu verschenken gab!



Der „Männergesangsverein“ trat mit 2 „Jungtenören“ an und die beiden Teams „Unbekannt“ sowie „Die Memmfetz“ wollten durch ihre Namensgebung nicht sonderlich im Vordergrund stehen – was ihnen mit den Rängen 10 und 11 schließlich auch eindrucksvoll gelang. Stark präsentierte sich an diesem Tag die „Balthasar-Springer-Weg“-Truppe mit dem 4. Endrang. Die vier Jugendlichen der „Freiwilligen Feuerwehr“ (Gewinner des Stadtcup 2012)



Männerchor: Leopold Vogler, ein sichtlich gezeichneter Chorleiter Klaus Dirr, Jungtenöre Pius Triendl und Mario Kotek

mischten auch diesmal wieder kräftig um den Tagessieg mit – „schwächelten“ aber in entscheidenden Spielen etwas und landeten so auf Platz 3. Das Team „Stadtgemeinde Vils“ zählte mit zu den Geheimfavoriten, hatte aber im direkten Duell gegen die späteren Sieger ein totales „Black out“, wurde aber immerhin ausgezeichnete zweite Mannschaft. Der Erstplatzierte profitierte somit einerseits von den Schwächephasen ihrer unmittelbaren Gegner und zum anderen von den taktischen Anweisungen und meisterlichen Maßen ihrer Mannschaftsführerin „Sabbl“ (Sabrina). 1. und Stadtcupsieger 2013 somit das „Team Sabrina“ mit Sabrina Triendl, Wolfgang Kotek, Robert Marth, Karl Mages. Bei der Siegerehrung bedankte sich der SSV Obmann nochmals bei allen Mannschaften für deren Teilnahme und



bei der Stadtgemeinde Vils für die neue, wunderschöne Wandertrophäe (aus Glas), welche in den nächsten Jahren (bis zum dreimaligen Gewinn) die Vitrinen der jeweiligen Stadtcup Gewinner schmücken wird.

Somit ging spät abends wieder einmal eine der beliebtesten Vilsener Sportveranstaltungen zu Ende, in welcher der kameradschaftliche Aspekt (trotz nötigem Ehrgeiz) immer an erster Stelle steht!

P.S.: Im übrigen verliefen sämtliche „Dopingproben“ beim diesjährigen



„Stadtcup“ positiv! (T/F: Karl Mages)



DANK an Helfer!

Wohnhausbrand am 24.1.2013

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die am 24.1.2013 beim Brand unseres Hauses im Einsatz waren.

Unser besonderer Dank gilt allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vils, des Bezirkskommandos Reutte, der Feuerwehren aus Musau, Pinswang, Pflach, Reutte, Lechaschau und Füssen sowie der Polizei Vils und der Rettung Reutte. Sie alle haben mit höchstem Einsatz versucht unser Haus zu retten. Dies war leider nicht möglich. Wir danken auch allen Helfern, die für die Verpflegung der Feuerwehrekameraden während des Einsatzes an diesem kalten Wintertag gesorgt haben.

Ebenso danken wir allen Nachbarn und Freunden, die uns sofort Hilfe angeboten haben.

Hubert Keller mit Familie

Kleine Stadt mit großem



Ganz herzlich möchte ich mich bei ALLEN bedanken, die mir in dieser Situation Hilfe angeboten und mich großzügig und selbstlos (z.T. anonym) unterstützt haben.

Melanie Singer, Bewohnerin im nun abgebrannten Bauernhaus



Ortsausschuss TOURISMUS aufgelöst!

Geschätzte Vermieter, Gastwirte und Vereinsobleute, liebe Vilsler!

Die Naturparkregion Reutte hat nach ihrer letzten Neuwahl des Vorstandes/Aufsichtsrats Folgendes beschlossen:

Die bestehenden 5 Ortsausschüsse (darunter auch Vils) werden mit sofortiger Wirkung aufgelöst.

Dies bedeutet für Vils, dass für touristische Anliegen vor Ort kein Ausschuss und kein Obmann mehr zuständig sind. Das Büro bleibt weiterhin besetzt und dient als Anlaufstelle, jedoch Entscheidungen fallen zentral in Reutte.

Damit ortseigene touristische Interessen auch weiterhin wahrgenommen werden, sollte es eine Initiative für eine touristische Plattform im Ort geben. Für eine Belebung und Weiterentwicklung unseres Ortes spielt auch der Tourismus eine wichtige Rolle. Deshalb laden wir alle Interessierten herzlichst zu einem Treffen ein:

Fr. 8. März, 20 Uhr im Gasthof Krone.

Wir hoffen auf reges Interesse!

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Vilsern, die unsere Arbeit unterstützt haben, recht herzlich bedanken!

Obmann a.D. Bertl Heiß

Eine ganz besondere Geburtstagsfeier...

Für 10 Vilsler ist der 09. Februar ein ganz besonderer Tag - es ist ihr Geburtstag. Heuer wurde zum ersten Mal gemeinsam gefeiert. Die Freude und die Überraschung über die Idee waren groß, als zum gemeinsamen Treffen geladen wurde. Unter den Wassermännern/-frauen, die einen Altersunterschied von 71 Jahren (17-88 Jahre) feststellten, herrschte bei Kaffee und Kuchen eine rege Unterhaltung. Ganz besonders wurde auf die beiden Männer unter den Geburtstagskindern angestoßen, die mit 20 und 40 Jahren ihre „Runden“ feierten. Schön, dass so viele dabei waren!!

P.S.: Vielleicht gibt es ja einen Tag, an dem noch mehr Vilsler Geburtstag haben?

(T/F: Klaus Huter)



Sophie Triendl, Emma Schretter,
Klaus Huter, Daniela Lochbihler,
Paula Gschwend, Katja Fleissner,
Sylvia Natterer, Niclaas Ostheimer

CLUB
Da ist was los.

**Kostenloses Jugendkonto eröffnen
und Burton Geldtasche oder Gürtel mitnehmen!**



Raiffeisenbank
Vils und Umgebung



Kontogeschenke für dich:

- Burton Geldtasche oder Gürtel
- Mc Donald's Menü Gutschein

Solange der Vorrat reicht.

Raiffeisenbank Vils und Umgebung eGen
Stadtplatz 2, 6682 Vils | Tel.: 05677/8219



mountain rider

Wir sind eure Partner für:

- Radsport
- E-Bikes
- Laufsport
- Ski-Touren

Wir bieten euch:

- prof. Radvermessung
- Freie Werkstatt f. alle Marken
- E-Bike Servicepartner für
 - Bosch
 - Ansmann
 - Panasonic
 - TranzX
- Hol- und Bring-Service
- Laufkurse natural-running nach Dr. Marquardt
- Trail-Running
- Optimale Beratung und Service

mountain-rider 2013

- Die neuesten Top-Modell von GIANT///MERIDA///CONWAY
- Bekleidung von MALOJA///GORE///QLOOM uvm.
- Kinderfahrräder (Ostern nicht vergessen!!!)
- 29er sind der Renner!
- E-Bikes von VICTORIA///BOSCH///GIANT
- Laufschuhe von INOV-8///SCARPA

lasst euch in Ruhe beraten!!

**WSV
30-50%**



wichtige Termine: Ostern 29.03. ///Sattelfest 03.05. /// Tag der offenen Tür 04.05.13



FC SCHRETT VILS

Der FC Schretter Vils sucht für sein Vereinslokal eine oder mehrere Personen, welche an Trainingstagen der Kampfmannschaft sowie an Spieltagen am Wochenende die Bewirtung übernehmen möchten.

Für Rückfragen steht der Obmann, Erich Schlichther, Tel. 0676/887238174 gerne zur Verfügung.



Obst- und Gartenbauverein Vils

Anleitung zum Obstbaumschnitt

Die Bäume der letztjährigen Obstbaum-Pflanzaktion wurden im Herbst gepflanzt. Nun braucht es den ersten Pflanzschnitt!



Anleitung und Tipps zu Pflanzschnitt und Erhaltungsschnitt bei älteren Obstgehölzen durch einen Fachmann gibt es am

Samstag, 16. März 2013 um 13:30 Uhr

in der Lüs bei Dirr Paul und Susi (Lüsweg 6b).



Donau Kreuzfahrt 20. bis 25. Oktober 2013

Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Krems - Passau



- 20.10. Bus oder Zug ab Reutte, Vils nach Passau. Einschiffung
- 21.10. Mittags Ankunft in Wien, Aufenthalt bis abends
- 22.10. Mittags Ankunft in Budapest, Aufenthalt bis abends
- 23.10. Mittags Ankunft in Bratislava, Aufenthalt bis abends
- 24.10. Fahrt durch die Wachau.
- 25.10. In der Früh Ankunft in Passau, Heimreise

Reisebegleitung: Brigitte Schrettl
 Veranstalter A-ROSA Kreuzfahrten
 Preis pro Person inkl. Bus oder Bahnreise, Schiffsreise und Vollpension am Schiff
 in Außenkabine im Doppel Kat A: 980,-
 in Außenkabine im Doppel Kat C mit franz. Balkon: 1190,-
 Einzelzimmerzuschlag in Kat A: 200,-
 Einzelzimmerzuschlag in Kat C: 400,-

Anmeldungen unter 05672-62488 oder : info@schrettl.at



Reisestudio
SCHRETTL
... Ihr Urlaubsziel



Neuer Pflegesessel zum Ausleihen

Die Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ hat von

Spendengeldern einen Pflegesessel angekauft und erweitert somit das Angebot an Pflegehilfsmitteln. Der Sessel steigert die Lebensqualität und erleichtert die Pflege zu Hause. Der wohnlich aussehende Ruhesessel ist leicht und dank seiner 4 Rollen wendig und somit gut für den Einsatz zu Hause geeignet.

Bei Interesse und Bedarf wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den Hilfsmittelverleih:

Sabine Overbeck, Krankenschwester in der Hauskrankenpflege
 Walter Ahorn, Tel.: 0680/2187988

Martin Gassmann, Tel.: 0676/9640467

Alle Hilfsmittel werden kostenlos verliehen und zu Ihnen nach Hause transportiert!

Christiane Huter, Obfrau



Folgende Unternehmen unterstützen die
Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 03.03. SCV: Vereinsmeisterschaft - 18:00 Sportlermesse (mit Vils-stimmig)
- 06.03. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 10.03. „Fastensuppe“ • ab 11:00 Stadtsaal
- 22.03. Jugendkreuzweg nach St. Anna • 20:00

Problemstoffsammlung Mi. 03. April • Wertstoffhof von 9:30 bis 10:30

Wir kochen eine Fastensuppe Sonntag, 10.03. ab 11:00 im Stadtsaal

Neben zweierlei Suppen werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.
Ein kleiner Bauernmarkt bietet heimische Produkte an.
Der Erlös ist für einen guten Zweck.
Veranstalter: Bäuerinnen von Vils



Der Gutshof Schluxen in Pinswang lädt ein:

musig am kachelofen

traditionell • originell • experimentell

Sa. 09.03. 20:00 Ohrenschmalzler

Akkordeon, Kontrabass, Stimme, Gitarre und Percussion entzünden ein intimes Feuerwerk raffinierter Gefühle. Die Ohrenschmalzler wollen gekrault, gekitzelt und gegen den Strich gebürstet werden, wenn sie über sich hinaus wachsen und neues Land betreten sollen. Sie servieren ein Freudenfest für die Sinne. Der Schluxen und das umliegende Bergland sprudeln über beim Spiel der Ohrenschmalzler.



So. 07.04. 20:00 Markus Linder: "HINTER-ARLBERG"

Nach dem Start seiner Fernsehkarriere als Pfarrer Anton Prinz in der ORF-Erfolgsserie „4 Frauen & 1 Todesfall“ präsentiert **MARKUS LINDER** sein neues Solo-Kabarett-Programm "HINTER-ARLBERGER". Er berichtet von seiner Integration im Heiligen Land Tirol und präsentiert unter anderem die 10.000 schönsten Liebeslieder - den ultimativen Soundtrack seines Lebens.



Eintritt: jeweils € 17,-
Kartenreservierung unter Tel: 89 03-0
info@schluxen.at | www.schluxen.at

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:



Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 22. März

Fr. 19. April

Fr. 24. Mai

Jubiläen März

- 92. Geb. Magdalena Roth
- 91. Geb. Ulrich Roth
- 80. Geb. Edmund Lochbihler
- 80. Geb. Josef Schmalzbauer
- 60. Geb. Reinhold Schrettl
- 60. Geb. Ulrike Gigl

AUSGABE REUTTE

RUNDSCHAU

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

35 Jahre erfolgreich

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 13, 6. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstraße 35, Tel. 05672/71313, Verlagshaus Egger, Imst

27./28. März 2013

Bergrettung Reutte unter neuer Führung

Der Bezirksleiter Adi Kerber (2. v. li.) trat nach 17 Jahren Führung im Bezirk zusammen mit seinem Stv. Ossi Keller zurück. Landesleiter Kurt Nairz (Mitte) durfte dem neuen Bezirksleiter Markus Wolf (2. v. re.) und seinem Stv. Andreas Bader (re.) zur Wahl gratulieren. Siehe Seite 3.

RS-Foto: Dallapozza



Vor 25 Jahren im Außerfern

BB 13.04.13

Ein Blick in die Blickpunkt-Ausgabe Nr. 11 vom 16. März 1988

■ AUSSERFERN (rei). Eigentlich sollte ja der Frühling kommen, im Außerfern zeigte der Winter aber seine ganze Kraft - mit bösen Folgen. Der Bezirk Reutte wurde nach kräftigen Schneefällen vom restlichen Tirol abgeschnitten. Die Straße war gesperrt, ebenso die Bahnlinie. Der Verkehr brach total zusammen. Und das schlimmste: Es gab gleich drei Lawinentote und mehrere Verletzte. Das Schlimmste Ereignis war ein Lawinenabgang im Bereich des Rastkoppliftes in Berwang, bei dem zwei Menschen starben. Das dritte Todesopfer war auf der Namloser Landesstraße zu verzeichnen.

In Biberwier entstand etwas Besonderes: Anlässlich des Jubiläums 700 Jahre Biberwier goss Bildhauer Johann Weinhart eine Kanone aus Bronze. Die Außerferner richteten ihre Aufmerksamkeit nach Mün-



Beim Skitag der Tiroler Landesbediensteten siegten Sabine Pitterle-Walk und Fridolin Golser vom BBA-Reutte.

Foto: Archiv

chen: Die frisch gebackene Olympiasiegerin Sigrid Wolf wurde am Flughafen der bayerischen Hauptstadt von einer starken Außerferner Abordnung in Empfang genommen. Eine andere Top-Skifahrerin durfte sich auch freuen: Sabine

Ginther aus Vorderhornbach, bei der Ski-WM verletzungsbedingt leider nicht dabei, konnte von Werner Gratl ihren Führerschein entgegennehmen. Beim Top-Markt kostete ein Liter Obi-Apfelsaft ÖS 5,90 (€ 0,43).

500981

3 x Silber bei der Tiroler Meisterschaft RSL

BB 13.04.13

■ HOCHFÜGEN. Nachdem vor wenigen Wochen bereits die Slalommeister 2013 gekürt wurden, fand am Sonntag bei strahlendem Wetter auch die Meisterschaft im RTL statt. Dem WSV Fügen war es trotz frühlinghaften Bedingungen gelungen, eine gute Piste für die fast 100 Teilnehmer zu schaffen. Die Läufer aus dem

Außerfern konnten sich gut in Szene setzen, gleich drei standen bei der Siegerehrung am Stockerl und konnten jeweils die Silberne, und somit den Vizemeistertitel, entgegennehmen: Müller Hanna (SC Tanneheimer Tal) in der U18-Damen, Pitterle Martin (SC Vils) U18-Herren und Pitterle Johannes (SC Vils) U21-Herren.

503201



Martin Pitterle, Hanna Müller und Johannes Pitterle können auf ihre Medaillen stolz sein.

Foto: privat

SC Vils kürte seine Meister

90 Rennläufer sorgten für große Spannung bei den Alpenen



Die Vereinsmeister des SC Vils wurden Heidi Brutscher, Alfons Kieltrunk, Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle (v. li.).

Foto: SC Vils

(dr) Am vergangenen Wochenende führte der SC Vils (582 Mitglieder) seine Vereinsmeisterschaften im Langlauf und im Riesenslalom durch. Am Freitag Abend wurde der heuer vom SC Musau organisierte Langlauf abgehalten (ein Jahr wird in Musau und ein Jahr in Vils gelaufen). In einem interessanten Loipenrundkurs entschieden nur wenige Sekunden wer von den 19 Teilnehmern Sieger wurde. Die Vereinsmeisterin Nordisch 2013 heißt Heidi Brutscher und Vereinsmeister Nordisch 2013 Alfons Kieltrunk.

Am Sonntag kam der RSL im Konradshüttle zur Austragung. Eine perfekte Piste mit einem fair gesetzten Kurs

von Walk Andreas stellte sicher, dass alle Teilnehmer das Ziel erreichten. 90 gestartete Rennläufer sorgten für Spannung. Heuer wurde auch erstmals eine Mannschaftswertung mit Mittelzeit eingeführt. Dies sorgte dafür, dass auch Neu- Quer- und Wiedereinsteiger starteten. Sieger dieser Wertung wurden die Loches mit Sophie, Jonas und Martina Lochbihler.

Vereinsmeisterin 2013 wurde Lara Kieltrunk und Vereinmeister 2013 Johannes Pitterle.

Der SC Vils gratuliert allen Rennläufern und freut sich schon auf das nächste Rennen am Samstag, den 09.03.2013 HEAD CUP in Vils.

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Rundschau 06.03.13

Benefizkonzert Mit ihren Spenden unterstützen zahlreiche Besucher des Konzerts am Samstag in St. Stephan die Beseitigung von Brandschäden im Füssener Haus der Franziskaner

Füssen Dass es den Füssenern sehr am Herzen liegt, das Franziskanerkloster bei der Restaurierung von Brandschäden an Kulturschätzen wie der Immaculata von Anton Sturm zu unterstützen, sowie Verbundenheit zu zeigen, das bewiesen der sehr gute Besuch und die große Spendenbereitschaft beim Benefizkonzert am Samstag in der Klosterkirche St. Stephan. Ludwig Schmid, der Leiter des Männerchors, der die Festgottesdienste in St. Stephan gestaltet, hatte das Konzert noch im Januar angeregt, sagte Pater Vinzenz in seiner Begrüßung. Er sprach in seinen Gedanken zur Passion von der Stunde der Erhöhung am Kreuz und mit dem Blick auf Ostern von der Überwindung des Todes, der Befreiung des Menschen.

Die Alphornbläser um Roland Kurz eröffneten und beendeten die feierliche Stunde, die in Klassik und Volksmusik ganz dem Passionsgeschehen gewidmet war. So brachte der Männerchor Volksweisen aus Südtirol und der Steiermark, die das Mitleiden tief empfinden, das seltsame, ganz besondere alte Karfreitagslied aus dem jetzigen Slowenien,

und ging mit der Liedersammlung der Annette Thoma den Weg vom Ölberg bis zur Osternacht und Osterfreude. Dazwischen erfreute Heidi Abfalter aus Vils mit getragenen und schließlich froh gestimmten Harfenklängen und die Bläsergruppe der Harmoniemusik mit gedämpften, besinnlichen Weisen.

Zu diesen Musikanten hatten sich auch Professor Julius und Hyung-Jung Berger in den Dienst der guten Sache gestellt. „Sie ist in der Tonart der Matthäuspasion geschrieben“, erklärte Berger zu Vivaldis Sonata Nr. 5 in e-Moll. Mit Hingabe gestaltete er als Solist den „Weg des Kreuzes“, wie die Sarabande c-Moll aus

der Cellosuite Nr. 5 von Johann Sebastian Bach auch bezeichnet wird, und interpretierte das Duo Stücke in denen „Trost und Hoffnung leuchten“.

Zum Abschluss erklang Pablo Casals' Gesang der Vögel, das Lied des Lichts und des Friedens, Symbol für den Ostermorgen. (wil)



Sonst begleitet der Männerchor Festgottesdienste in der Füssener Klosterkirche St. Stephan. Diesmal trug er für einen guten Zweck Lieder zur Passionszeit vor: um Spenden für die Restaurierung wertvoller Kulturgüter nach dem Brand im Franziskanerkloster zu sammeln. Die Anregung zum Benefizkonzert kam von Chorleiter Ludwig Schmid. Foto: Philomena Willer



v.l. Anita Walch-Lang, LRin Beate Palfrader, Elisabeth Lochbihler und Gertrud Hammerle.

Land Tirol
BB 06.03.13

Unermüdliches Wirken der Bibliothekarinnen

INNSBRUCK. 40 JubilarInnen wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Büchereiwesen von Kulturlandesrätin Beate Palfrader geehrt: „Ihr Einsatz zeichnet sich durch Idealismus und unerermüdliches Wirken aus. Durch ihre freiwillige Arbeit sorgen sie dafür, dass die Tiroler Bevölkerung in den Genuss diverser Medien und Veranstaltungen kommt.“ Aus dem Außerfern wurden drei Personen geehrt: Anita

Walch-Lang (über 20 Jahre Öffentliche Bücherei Haselgehr), Elisabeth Lochbihler (30 Jahre Öffentliche Bücherei Vils) und Gertrud Hammerle (über 20 Jahre Öffentliche Bücherei Haselgehr) geehrt.

Die Arbeit der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wird durch das Land unterstützt. Ziel ist es, das Büchereiwesen möglichst flächendeckend im ganzen Land zu erhalten und weiter zu entwickeln.

491888

Der SV Reutte besiegte den SC Vils überlegen mit 4:0

Am Mittwoch, dem 6. März war der SC Vils zu Gast auf dem Kunstrasen im Drei-Tannen-Stadion in Reutte.

Der als Favorit geltende SV Reutte tat sich anfangs sichtlich schwer gegen die gut aufspielenden Gäste aus Vils. Es gab sogar die eine oder andere Chance für die Gäste, in Führung zu gehen. Je länger das Spiel jedoch dauert, umso besser gelang es den Hausherrn, das Spiel zu machen. Das Spiel endete nach 90 Minuten mit 4:0 für den SV Reutte.



Die Vilsler machten es den Reuttener Favoriten nicht leicht.

Von unserem Regionauten
Lukas Rizzoli

502695

Rizzoli

Bezirksblätter 13.03.13



Die Zimmerer vor der Salobernalm. Aus dem Stamm im Vordergrund entsteht eine Bank. Weiterhin werden der Wanderpokal, das Zunftzeichen und die Josefsskulptur gezeigt.
Foto: Winfried Göbller

Hilfsbereit am Josefstag Zimmerer Holzbänke für Kindergärten

Füssen/Salobernalm „Was haben wir heute für einen Tag?“, fragte vor 16 Jahren der Zimmerermeister Richard Schneidberger aus Schwangau seinen jungen Mitarbeiter Michael Birkle. Der aber zuckte nur kurz mit den Schultern. Darauf erklärte ihm Schneidberger: „Heute ist der 19. März, Tag unseres Schutzpatrons – Josefstag. Da ist es Tradition, ein gutes Werk zu tun.“

Das hat sich Birkle mit seinen Arbeitskameraden gemerkt. So treffen sich die Zimmerer aus dem Umkreis seit 15 Jahren genau an diesem Tag auf der Salobernalm, um Gutes zu tun. Mit dabei ist auch immer Sigg Schmidtdt. Er kümmert sich um das leibliche Wohl und steht als Koch

am Kesselfleisch. Jedes Jahr steht etwas anderes auf dem Programm. Dieses Mal wurden Bänke aus Holz gebaut, das Bürgermeister Paul Jacob zur Verfügung stellte. Die Bänke werden am heutigen Freitag dem Kindergarten St. Gabriel in Füssen gespendet. Das ist für den Kindergarten eine große Hilfe, kostet doch eine Bank schon 550 Euro.

Die Gruppe, die die schönste Bank baut, erhält den Zimmerer-Wanderpokal. Er wartet bereits neben dem geschnitzten Zunftwappen und einer Josefsskulptur auf die neuen Gewinner in der Hütte. Wichtig: Die Zimmerer helfen auch gerne bei Projekten in anderen Gemeinden.
(wgö)

AZ 22.03.13

Außerfernerinnen siegen in Diabolorace

BB 13.04.13

Verena Krenslehner und Patricia Wacker holten sich den Sieg und den zweiten Platz beim Diabolo-Race.

● MONTAFON. Am Wochenende startete die 5. Auflage des Diabolo-Race am Golm im Montafon. Mittlerweile ein Klassiker im Skitourenkalender und ein überaus anspruchsvolles und schweres Rennen mit sehr steilen Aufstiegen, einer Riesentorlaufabfahrt und einer Tragepassage über den Gipfel. Es mussten zwei Runden gelaufen werden, gesamt ca. 900 hm. Die Außerfernerin Verena Krenslehner, die hier schon MTB-Staatsmeisterin wurde, konnte sich nach einem harten Rennen den Sieg mit ca. 1



Verena Krenslehner und Patricia Wacker freuten sich über die Erfolge.
privat

Minute Vorsprung vor Patricia Wacker, die den tollen zweiten Rang erreichte, sichern. Ein ausgesprochen erfolgreiches Wochenende für das Außerfern.

„Ich hatte körperlich keinen so

idealen Tag erwischt, aber ich konnte trotz einiger kleiner Fehlern in den Wechselzonen ein konstant gutes Rennen laufen und freue mich sehr über den Sieg,“ so Krenslehner nach dem Rennen.
503129

Rekordbeteiligung beim 11. Fellflitzer Gaudilauf

● Bei perfekten Pisten- und Wetterbedingungen erfolgte am 22.3. pünktlich um 18 Uhr der Startschuss zum 11. Fellflitzer Gauditourenlauf aufs Füssner Jöchle in Grän.

Insgesamt waren 226 Tourengeher/innen am Start, welche die 3,5 km lange Strecke (650 hm) in Angriff nahmen.

Alle Teilnehmer wurden in 2-er-Teams zusammengelost und den 8 Paaren, die am dichtesten an der Durchschnittszeit waren, wurden Gutscheine im Wert von insgesamt 1000 € ausgehändigt. Gewinner waren hier Hans Bader aus Seeg und Vanessa Perktold aus Nesselwängle.

Natürlich wurden auch die schnellsten Teilnehmer/innen prämiert. Hier kämpfen schon seit Jahren die besten Tourenläufer/innen der Region um die Tagessiegerpokale und um die Eintragung in die Siegetafel.



Verena Krenslehner und Konrad Lex holten sich den Tages-sieg.
Foto: privat

Gratulieren darf man hier Lex Konrad aus Rottenbuch und Verena Krenslehner aus Vils.

Der 11. Fellflitzer Gaudilauf war wie jedes Jahr top organisiert und ein ausgezeichnetes und spannendes Sportevent.

Ergebnisse: www.tannheimer-tal.at/fellflitzer

517603



Foto: Evi Keller



Foto: Evi Keller

„Fest der Stimmen“⁴⁶

Ein Sängerevent für junge Stimmen fand am 14. März in unserem Bezirk statt.

Die gemeldeten Gruppen erlebten einen Halbtags lang unterschiedlichste Workshops, die alle mit Musik zu tun hatten.

Die 6 -10-Jährigen präsentierten am Vormittag ihr Programm im VZ Breitenwang, die älteren Kinder traten am Nachmittag auf. Unser ehemaliger HS-Direktor Richard Wasle führte durch das Programm.

Mit gleich drei Gruppen war Vils präsent. Ein echtes Highlight des Vormittags war der Schülerchor der Volksschule Vils. Mit den fröhlichen Liedern, begleitet von Instrumentalisten aus den eigenen Reihen haben sie sich den kräftigen Applaus redlichst verdient. Auch der Chor der Neuen Mittelschule konnte beste Kritiken bei der Jury abholen. Die 35 Schüler und Schülerinnen (immerhin ein Drittel aller Schüler) waren auch selbst sehr zufrieden mit ihrem Auftritt.

Etwas ganz Besonderes bot die Gruppe „Sound & Soul“ - fünf Vilser Mädchen mit Verstärkung durch zwei Freundinnen aus der HLW, sie ernteten mit ihrem Auftritt viele Jubelrufe aus dem Publikum.

Die Veranstaltung hat allen ausgezeichnet gefallen, - ein toller Tag!



Allen Leserinnen
und Lesern
frohe Ostern!



Gemeinderatsbeschlüsse vom 06.03.2013

1) Unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Manfred Immler beschloss der Gemeinderat der Stadt Vils die Jahresrechnung 2012 wie folgt:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenvorschreibung: € 3.017.840,46
 Ausgabenvorschreibung: € 2.937.391,93
Jahresergebnis-Überschuss € 80.448,53

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung: € 55.215,23
 Ausgabenabstattung: € 124.649,78
Jahresergebnis-Abgang € -69.434,55

**Gesamtergebnis 2012
 Überschuss: € 11.013,98**

Verschuldungsgrad 2012 58,2 %

2) Der Gemeinderat beschließt die Finanzierung des Ankaufs eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) für die Freiwillige Feuerwehr Vils.

3) Der Gemeinderat lehnt den Antrag der Verbandsversammlung des Bezirkspflege-

heimes Reutte zur Änderung der geltenden Satzung ab.

4) Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Befreiung von der Benützungsgeld Kanal für das zur Herstellung von Bier verwendete Wasser durch die Vilser Privatbrauerei zu.

5) Der Gemeinderat beschließt zukünftig eine duale Zustellung der Bescheide durch die Stadtgemeinde Vils. Dadurch wird es zukünftig möglich, die Abgabenbescheide sich entweder per Mail oder weiterhin in Papierform zustellen zu lassen.

6) Der Gemeinderat stimmt einem Förderansuchen des Obst- und Gartenbauvereins zu und bewilligt eine Fördermaßnahme.

7) Der Gemeinderat beschließt die Vergabe einer Funktionsstudie zum Rathaus sowie Stadtsaal Vils an das Architekturbüro Walch in Reutte.

8) Der Gemeinderat beschließt den Ankauf einer Geschwindigkeitsanzeige für das Ortsgebiet Vils.

9) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Bürgermeisters über den von den Vertretern der Sprengelgemeinden der Polytechnischen Schule Reutte abgeschlossenen Finanzierungsplan für Investitionskosten

der Polytechnischen Schule in Reutte zur Kenntnis.

10) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Bürgermeisters über ein vorliegendes Konzept zur Reorganisation bzw. Neuorganisation des Öffentlichen Personennahverkehrs im Planungsverband II zur Kenntnis.

11) Der Gemeinderat nimmt ein Ansuchen des Ortsbauernrates Vils zur Sanierung von Güterwegen zur Kenntnis und beauftragt den Bauausschuss, einen Vorschlag über die Vorgehensweise im Zusammenhang mit dem betreffenden Antrag auszuarbeiten.

Information für Schülerinnen und Schüler in Vils

Kompetenzzentrum Tourismus in Landeck

Ab Herbst 2014 wird in Landeck ein Bachelor-Studiengang Gesundheit, Sport und Tourismus angeboten. Standort für diesen Hochschulstudiengang werden die Landecker Wirtschaftsschulen sein.

Chemie HTL in Kramsach

Ab Herbst 2013 startet in Kramsach eine Chemie-HTL. Die Ausbildung dauert 5 Jahre und endet mit einer Reife- und Diplomprüfung.

Wintersport bei Schretter & Cie

In den letzten Wochen konnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Schretter & Cie wieder im Rodeln, Schifahren und Eisstockschießen messen. Das Schirennen fand am firmeneigenen Lift Konradshütte in Vils statt, der Eisstockbewerb auf der Anlage des Stockschiützenvereins Vils und das Rodelrennen am Vilser Almweg.

Alle Jahre wieder erfreuen sich diese Veranstaltungen großer Beliebtheit, da nicht der sportliche Erfolg allein, sondern das kameradschaftliche Zusammensein im Vordergrund steht.

(Text: T. Jentsch/Fotos: K. Mages)

Die Ergebnisse:

Sieger des Rodelrennens:



Damen-Klasse und Betriebsmeisterin: Patricia Tröber
 AK III Herren: Anton Tröber
 AK II Herren und Betriebsmeister Herren: Thomas Trenkwalder
 AK I Herren: Markus Berger
 Herren allem.: Christoph Tröber

Sieger der Betriebsschimeisterschaft:

Damen-Klasse und Betriebsmeisterin: Julia Klien
 AK III Herren: Hubert Keller
 AK II Herren: Markus Wachter
 AK I Herren: Mario Schretter
 Herren allem. und Betriebsmeister Herren: Christoph Tröber

Siegergruppe der Betriebsmeisterschaft Eisstockschießen:

„Die Unbestechlichen“: v.l. Thomas Trenkwalder, Ernst Herzinger, Markus Wachter, Andreas Lintner



Auch die Geschäftsleitung, hier Ing. Robert Schretter, stellte sich dem Wettkampf gemeinsam mit den Mitarbeitern.

Die Gartenzeit beginnt!

Mit einem interessanten Vortrag über Heil-, Duft- und Gewürzkräuter und einem Nachmittag, der dem Obstbaumschnitt gewidmet war, eröffnete der Obst- und Gartenbauverein die heurige Gartensaison.

Die Spuren des Winters sind noch nicht ganz verschwunden, aber für all jene, die es kaum mehr erwarten können, gibt es schon erste nützliche Handgriffe.

Obstbäume

Jetzt ist noch eine gute Zeit für Pflanzschnitt und Erhaltungsschnitt, bevor der Saftstrom hochsteigt. Beim Auslichten der Obstbäume können einschnürende Etiketten, Bänder u.ä. gelockert oder entfernt werden.

Mehltaupilz ist gut am mehligem Überzug auf Trieben und Knospen zu erkennen, diese Stellen sollten gezielt entfernt werden. Das gilt auch für Fruchtumhüllen, die über den Winter im Baum verblieben sind, sie bilden nämlich eine Infektionsquelle im Obstgehölz.



Baumschnittkurs mit Burghard Gschwend



Obst- und Gartenbauverein Vils



Gemüsegarten

Einige Gemüsearten haben im Beet überwintert. Nun ist es Zeit, sich wieder darum zu kümmern.

Abgestorbene Blattreste des Vorjahres werden entfernt, dabei heißt es gut aufpassen, dass nicht frische Knospen und bereits durchtreibende Blätter beschädigt werden.

Die oberste Bodenschicht (5cm) sollte gelockert werden, der Boden wird dabei durchlüftet und erwärmt sich leichter.

Die verbliebenen und die ersten neuen Pflanzen danken für eine Startdüngung, denn mit der Schneeschmelze wurden viele lösliche Nährstoffe in tiefere Schichten geschwemmt. Maximal 1cm dick sollte die Schicht Mist oder Kompost sein, die dann in den Boden eingearbeitet wird. Natürlich kann auch Mineraldünger (Volldünger) eingesetzt werden.

Mit diesen Maßnahmen und vielleicht einer zusätzlichen Schicht Vlies oder Folie werden Vogerlsalat, Winterspinat, Winterzwiebeln und Winterporree, Schnittlauch und Petersilie bald für viele Vitamine aus dem eigenen Garten sorgen!

Blütenstauden

Stauden und Ziergräser, die im Herbst nicht zurückgeschnitten wurden, sollten jetzt noch einen Rückschnitt erhalten. Pflanzenhorste von Herbstblüheren können vor dem Austrieb ausgegraben und mit einem Spaten oder Messer geteilt werden. Die Beete der Blütenstauden sollten mit gut verrottetem Kompost angereichert werden.

Rasen

Die intensive Rasenpflege beginnt frühestens Mitte/Ende April mit einer Düngergabe. Alle weiteren Pflegemaßnahmen folgen erst nach dem ersten Rasenschnitt. (T/F: OGV)

**Ankündigung: Freitag, 24. Mai 2013
„Rasenpflege“ – Vortrag im Kulturhaus!**

Leseprojekt der Volksschule

Ein Leseprojekt der Volksschule war der Anlass zu einem Besuch in der Raiffeisenbank Vils.

Die Schüler der 4. Klasse bekamen dort einen Einblick in die Räumlichkeiten und Tätigkeiten der Raiffeisenbank.

Die schwere Tresortür, Goldmünzen und so viel Geld sorgten für großes Staunen bei den Kindern. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung und Alexander las ein Stück aus einem lustigen Kinderbuch vor. (Foto: VS)



CLUB
Da ist was los.

Jetzt Club-Konto eröffnen,
Club-Paket aktivieren und
Burton Rucksack sichern.

Alle Infos und Teilnahmebedingungen in deiner
Raiffeisenbank oder auf www.club-tirol.at

In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.
Ab 14 Jahren, solange der Vorrat reicht.

Die Maura – ein Gasthaus für Vils



Der Schwarze Adler in Vils ist ein über 300 Jahre altes Traditionsgasthaus. Bis 1794 befand sich der Schwarze Adler in der Stadtgasse im sogenannte „Fürst“-Haus mit eigener Brauerei. Um 1816 begann Maura Stadelmayr (Bruile) in ihrem Krautgarten den jetzigen Schwarzen Adler zu erbauen (daher der

Name Maura). Seit 1932 führte die Familie Schretter das Gasthaus. Die letzten 26 Jahre war es Ernst Schretter mit seiner Frau Simona. Da aktuelle Gefahr bestand, dass Vils das letzte größere Wirtshaus im Ortskern verlieren würde, haben sich Vilsener in der

Stadt zusammengeschlossen, um das Gasthaus zu kaufen und in Form einer Betreibergesellschaft als Dorfwirtshaus weiterzuführen.

Hauptgesellschafter sind Mathias Huter und Reinhold Schrettl.

Es soll ein Gasthaus von Vilsenern für Vilsener sein. Alle sind aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. (s. unten)

Der Bestand des Gasthauses Schwarzer Adler soll langfristig als unverzichtbares Kommunikationszentrum in der Stadt Vils für gesellschaftliche, kirchliche sowie kulturelle Anlässe (Familienfeste, Taufen, Hochzeiten, Vernissagen, Vereinssitzungen, Stammtische, Jugendtreff etc.) gesichert werden.

Damit dieses Konzept aufgeht, ist die Mithilfe der Vilsener natürlich notwendig.

Sanierungen im renovierungsbedürftigen Haus sind im Lauf der Zeit geplant.

Wer im Service, in der Küche oder als Reinigungskraft mitarbeiten möchte (auch geringfügig) oder einen Ferienjob sucht, kann sich gerne melden.

Geplanter Start ist Anfang Mai mit einer Erweiterung des Biergartens, wo es dann die Möglichkeit gibt, das neue Vilsener Bier zu kosten. (T/F: R. Schrettl)

Gestaltet mit – wir wollen eure Ideen verwirklichen!

Was wünsche ich mir von den zukünftigen Betreibern des Schwarzen Adler?

Speisekarte (was kann bleiben, was fehlt, was kann weg, was soll anders sein u. a.?) • Getränke • Ausstat-

tung/Einrichtung • Veranstaltungen • Verschiedenes...

Umfrageblätter liegen bei der Raiba Vils auf. Vorschläge können aber auch per e-mail gemacht werden: reinhold@schrettl.at

Jeder Teilnehmer der Umfrage nimmt an der Verlosung von mehreren Gutscheinen für den Schwarzen Adler im Wert von jeweils 30,- Euro teil.

Die Angaben werden vertraulich behandelt.

Danke!

Wir sagen allen Stammgästen vielen herzlichen Dank für die langjährige Treue, welche sie dem Schwarzen Adler erwiesen haben!

Eure Maurawirtsleute
Simona und Ernst Schretter und ganz besonders Emma, die „Seniorchefin“

Den neuen Betreibern wünschen wir viel Glück und Erfolg!

Gasthof & Bräuschank

Schwarzer Adler

Allgäuerstraße 2, A-6682 Vils

Verwirklichen Sie mit uns unser neues Konzept im neu übernommenen Gasthof & Bräuschank Schwarzer Adler in Vils ab 1. Mai 2013

Zu diesem Zweck suchen wir ...

Küchenchef / Koch (m/w)

der mit uns gemeinsam die "Idee" eines gut bürgerlich geführten Gasthofs mit Biergarten umsetzen möchte. (Wohnung vorhanden)

Servicekräfte (m/w)

Ganztags, Teilzeit

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellungen an:
gasthof@schwarzer-adler-vils.at



Vereinsmeisterschaften Langlauf und Riesenslalom

Die Vereinsmeister Nordisch 2013:
Brutscher Heidi und Kieltrunk Alfons.
Die Vereinsmeister RSL 2013:
Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes.

Heuer wurde auch erstmals eine Mannschaftswertung mit Mittelzeit eingeführt. Dies sorgte dafür, dass auch Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger starteten. Sieger dieser Wertung wurden die Loches mit Sophie, Jonas und Martina Lochbihler.



Tiroler Meisterschaft im RSL in Hochfügen.

Pitterle Martin wurde in der Klasse U 18 männlich 2.
Pitterle Johannes wurde in der Klasse U 21 männlich ebenfalls 2.
und beide gewannen somit die Silbermedaille im RSL.



HEAD CUP RSL in Vils mit 173 Teilnehmern

Das vierte HEAD Cup Rennen dieser Saison wurde am Schilift Konradshütte ausgetragen. 173 Läufer stellten sich der Starterin und fanden, dank der vielen Helfer des SC Vils und des Schiliftpersonals, eine für die warme Witterung entsprechend gute Piste vor. So konnte der SC Vils das letzte Rennen in dieser Saison unfallfrei abwickeln. 8 Stockerplätze für die Vilsler Läufer, davon 4 Siege. Tagesbestzeit erzielten Kieltrunk Lara und Lochbihler Jonas, beide aus Vils.



SCV Jahreshauptversammlung: FR, 17.05.2013 um 20.30 Uhr im Gasthaus Krone



Betriebsruhe
02.04. - 02.05.

10. Mai
erstes Almfrühstück

Unser Gaudi Rennen am Samstag, 16. März wurde wieder eine tolle Veranstaltung dank der vielen Teilnehmer jeder Altersklasse, der freiwilligen Helfer und der anschließenden musikalischen Unterhaltung. Das Vilser Alm Team (T/F; Vilser Alm)



Bei traumhaftem Wetter geht's los

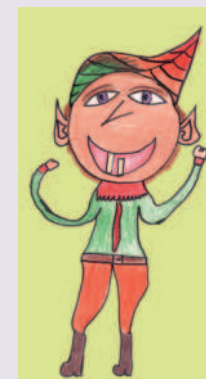


Auch die kleinen Teilnehmer meistern den Zwischenstopp beim Nageln bravourös

s' Umwelteck

Sammelmengen Wertstoffhof der Stadt Vils 2012 (Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz 1586)

Metallverpackungen / Dosen	8,21 Tonnen	pro Einw.	5,18 kg im Jahr
Kunststoffverpackungen	37,44 Tonnen	pro Einw.	23,60 kg im Jahr
Karton	23,36 Tonnen	pro Einw.	14,72 kg im Jahr
Weiß- / Buntglas	39,91 Tonnen	pro Einw.	25,16 kg im Jahr
Altkleider / Schuhe	10,97 Tonnen	pro Einw.	6,91 kg im Jahr
Papier	93,63 Tonnen	pro Einw.	59,03 kg im Jahr
Alteisen / Haushaltsschrott	12,81 Tonnen	pro Einw.	8,07 kg im Jahr
Biomüll	2,80 Tonnen	pro Einw.	1,76 kg im Jahr
Müllabfuhr Restmüll	102,04 Tonnen	pro Einw.	64,33 kg im Jahr



Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft

Verbrauch von Gassisäckchen für die Hundeklos 2012 ca. 10 000 Säckchen



Wie gut, dass es den „Pfarrerbichl“ mitten im Ort gibt! Nicht nur die KIGA Kinder freute es.



Jubilarehrung des Außerferner Musikbundes 2013!
Obmann Wolfgang Kieltrunk bekam gleich 2 Ehrungen:
25 Jahre Mitgliedschaft bei der Bürgerkapelle Vils und
das Verdienstzeichen in Grün.

Donau Kreuzfahrt mit Gitti Schrettl 20. bis 25. Oktober 2013

Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Krems - Passau

Preis pro Person inkl. Anreise ab Vils mit Vollpension

in Außenkabine im Doppel Kat A :	980,-
in Außenkabine im Doppel Kat C mit franz. Balkon:	1190,-
Einzelzimmerzuschlag in Kat A:	200,-
Einzelzimmerzuschlag in Kat C:	400,-

Bei Buchungen bis 5. April 100,- pro Person Abschlag
Anmeldungen unter 05672-62488 oder : info@schrettl.at



Auf den Spuren des Apostel Paulus Türkei-Reise mit Pfarrer Rupert Bader 26.8. bis 2.9.2013

Flug nach Izmir
Besuch von Pergamon, Troja, Assos, Pamukkale,
Kusadasi u. a.
Die Reise ist nicht anstrengend, es bleibt genügend
Zeit zum Baden und zur Erholung.
Geflogen wird mit der Lufthansa.
Genaueres Programm im Reisestudio Schrettl und am
Pfarramt in Vils.

Im Preis ist inbegriffen:
Flughafentransfer nach München
Hotel im Doppelzimmer mit Halbpension, teilweise all
inclusive
Reiseleitung und Museumseintritte

pro Person: **1.180,-€**
EZ Zuschlag 140,-

Bitte um baldige Anmeldung bis 20. April 2013
im Reisestudio Schrettl unter 05672 - 62488 oder
info@schrettl.at.

Der Gutshof Schluxen in Pinswang lädt ein:

musig am kachelofen

traditionell • originell • experimentell

So. 07.04. 20:00

Markus Linder:

"HINTER-ARLBERG"



MARKUS LINDER
präsentiert sein neues
Solo-Kabarett-Programm
"HINTER-ARLBERGER".

Er berichtet von seiner
Integration im Heiligen Land
Tirol und präsentiert unter
anderem die 10.000 schönsten
Liebeslieder - den ultimativen
Soundtrack seines Lebens.

Eintritt: € 17,-

Tag der Harmonika

Sonntag, 21. April 2013

ab 11.30 Uhr

Gutshof zum Schluxen



Interessieren Sie sich für die Steirische Harmonika?

Haben Sie Fragen, brauchen eine Beratung oder
Notenmaterial oder wollen einfach nur gute Musik hören?

Dann sind Sie am 21.4.2013 im Gutshof zum Schluxen
genau richtig!

Ab 11.30 Uhr erwartet Sie ein Frühschoppen, gestaltet von
hervorragenden Spielern unter anderem hören Sie auch
den Bayerischen Juniorenmeister.

Außerdem gibt es eine Ausstellung von Harmonika-Pauli
und Musikverlag Schaborak. **Hannes Neururer als Initiator**
und Lehrer an der Musikschule Reutte, Dieter Schaborak so-
wie Erich Pauli führen durch das offen gestaltete Programm.

Für Speis und Trank ist gesorgt • Eintritt frei • Parken
beim Schluxen und beim Gemeindeamt Pinswang



Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Kühbacher samt Team!
Gutshof zum Schluxen
Unterpinswang 24 • 6600 Pinswang
Tel. +43 / (0) 5677 / 8903-0
info@schluxen.at • www.schluxen.at

Ideenwettbewerb des Museumsvereines Vils

Aufgrund seiner vielseitigen
kulturellen Aktivitäten denkt der
Museumsverein Vils über eine
Namensänderung nach.
Die Vilsener Bevölkerung
ist herzlich eingeladen,
uns dabei behilflich
zu sein.

Vorschläge
bitte schriftlich
mit Namen und
Telefon-Nr. bei
der Raiba Vils
bis **10. April**
abgeben.

Unter den
Teilnehmern
werden Essens-
Gutscheine
verlost. Der
Museumsverein
freut sich über
eure Ideen.

Autofrühling 2013

in der Sparkasse Reutte!

Testen Sie den Hybrid
Citroën DS5 HY4
Sport Chic
bei einer
kostenlosen Probefahrt!



Test- und Info-Tage:

- 30. 04. Hauptgeschäftsstelle
- 02. 05. Filiale Tannheim
- 03. 05. Filiale Lechaschau
- 06. 05. Filiale Elbigenalp
- 07. 05. Filiale Untermarkt
- 08. 05. Filiale Vils
- 10. 05. Filiale Lermoos

Willkommen bei den Finan-
zierungsprofis von **s Auto-
leasing!** Holen Sie sich
bei uns einen **kostenlosen**
Autokatalog mit allen in Ös-
terreich erhältlichen Neuwa-
gen. Vielleicht ist Ihr Traum-
auto dabei – wir machen
Ihnen gerne ein unverbind-
liches Finanzierungsange-
bot und Sie erhalten einen
Auto-Pflege-Handschuh
gratis dazu. Bei Abschluss
eines Autoleasings schen-
ken wir Ihnen zusätzlich
einen **20 Euro Tankgut-
schein.**



Unsere Finanzierungsexperten
freuen sich auf Ihren Besuch!

www.sparkasse.at/reutte
Tel.: +43 (0)5 0100 76800

SPARKASSE 
Reutte AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 31.03. Umstellung auf Sommerzeit
- 03.04. Problemstoffsammlung von 9:30 bis 10:30 am Bauhof
- 07.04. Erstkommunion 09:00
- 12.04. Spielenachmittag für Erwachsene • 14:00 Bücherei
- 14.04. Jugendgottesdienst • 19:30 Pfarrkirche
- 17.04. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 30.04. Frühjahrskonzert Musikkapelle • 20:15 VZ Breitenwang

Öffentliche Bücherei **VILS** Spielenachmittag für Erwachsene Freitag, 12. April ab 14:00 Uhr

In der Bücherei steht eine große Auswahl an Spielen bereit, herkömmliche und neue. Auch Karterrunden sind herzlich eingeladen.

Auf einen vergnügten Spielenachmittag freut sich das Büchereiteam

Problemstoffsammlung Mittwoch, 03. April 2013 von 9:30 bis 10:30 Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle Problemstoffe können kostenlos abgegeben werden:

Altöl, Brems- und Kühlerflüssigkeit, ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B.: Putzlappen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur, Spraydosen mit Restinhalten, Chemikalienreste, wie z.B.: Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Altmedikamente, Trockenbatterien, Knopfzellen, NCAkkus, Bleiakkumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien, quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer.

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:



Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 19. April
Fr. 24. Mai
Fr. 28. Juni

Betreutes Reisen Sicher in den Urlaub

Über 700 Teilnehmer vertrauten im vergangenen Jahr auf das Betreute Reisen des Roten Kreuzes und kamen so in den Genuss schöner Landschaften, kultureller Sehenswürdigkeiten oder traumhafter Kreuzfahrten.

Auch heuer haben wir wieder ein umfangreiches Reise-Paket geschnürt und insgesamt 26 Urlaubs- und 6 Tagesreisen in unser Reiseprogramm aufgenommen. Einen Schwerpunkt bilden dabei Reisen ans Meer, sowie viele neue Inlands-Reisen. Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen und dem stetig steigenden Interesse bieten wir auch heuer unsere Spezialreisen an. Mit diesen geben wir einerseits Trauernden wieder Halt im Leben und sorgen andererseits bei Demenzkranken bzw. deren Angehörige für Urlaubsfreude.

Bei Fragen oder für zusätzliche Informationen steht Ihnen das Team des Betreuten Reisens gerne zur Verfügung.

Info-Hotline der Gesundheits- u. Sozialen Dienste der Roten Kreuzes in Tirol:
057 144 418



17. Vilsener Baustofftag

Betonstraßen und Faserbeton: „Beton zeigt Vielfalt“

(mh) Bereits zum 17. Mal veranstaltete Schretter & Cie für Bauherren, Planer und Ausführende den Vilsener Baustofftag, diesmal mit dem Thema „Betonstraßen und Faserbeton“. Über 100 Teilnehmer folgten der Einladung des Außerferner Mineralstoffproduzenten. Die Fachtagung widmete sich Vorteilen von Beton im Straßenbau und zeigte Anwendungsgebiete von Faserbeton auf.



Dr. Reinhard Schretter, Ing. Rudolf Ramsauer (Brugg Contec AG), Ing. Dr. Johannes Steigenberger (Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie), Dipl.-Ing. Stefan Spalt (ASFINAG), Tamara O'Byrne, Dipl.-Ing. Wolfgang Haupolter (Land Salzburg), Dipl.-Ing. Thomas Gapp (Schretter & Cie, Vils), Dipl.-Ing. Robin Brade (ArcelorMittal), Dipl.-Ing. Alexander Klotz (Ingenieurbüro Wietek, Sistrans) – nicht im Bild: Dipl.-Ing. Martin Langer (Heilit & Wörner).
Foto: Schretter & Cie

Erstmals sind alle technischen Grundlagen für die Herstellung und Erhaltung von Betonfahrbahnen im Buch „Betonstraßen – Das Handbuch, Leitfaden für die Praxis“ – zusammengefasst. Dr. Johannes Steigenberger, Leiter des Zementforschungsinstituts, brachte die wesentlichen Aspekte der Betondeckenbauweise, beginnend bei den Eigenschaften der Fahrbahnen über

die Zusammensetzung des Baustoffs, Konstruktion und Einbau sowie Qualitätssicherung dem fachkundigen Publikum näher. Im Jahr 2005 gab es erst 15 Kreisverkehrsanlagen in Beton, bis dato gibt es über 150 dieser Verkehrslösungen. Die täglichen Belastungen insbesondere in den heißen Sommermonaten können so bestens bewältigt werden.

Über Betonspurwege – eine na-

turnahme und wirtschaftliche Bauweise für landwirtschaftlich genutzte Güterwege – referierte Dipl.-Ing. Wolfgang Haupolter aus Salzburg. Bei so manchem Güterweg könnte durch diese Bauweise die Lebensdauer um ein Vielfaches verlängert werden.

Großes Einsparpotenzial auch für den privaten Häuselbauer gibt es durch die Verwendung von Stahlfasern anstelle der herkömmlichen Betonbewehrung. Dipl. Ing. Alexander Klotz und Dipl. Ing. Thomas Gapp, zwei junge Bautechniker aus dem Außerfern, berichteten über diverse Möglichkeiten, den Arbeitsablauf auf der Baustelle schneller zu bewältigen. „Polsterschlacht aus Beton“, lautete der Beitrag der Außerferner Künstlerin Tamara O'Byrne. Sie zeigte verschiedene Möglichkeiten auf, was aus dem „grauen Pulver“ alles gemacht werden kann. Kleine feingliedrige Teile wurden mit einer „Spritze“ betoniert, große Kunstobjekte werden mit Schaumbeton hergestellt, um deren Gewicht zu reduzieren.

Goldene Hochzeit - Theresia und Anton Keller

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreterin Mag. Elisabeth Singer und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



LANDESLIGAWEST

Rundschau 04.04.13

Vils ist für die Rückrunde gerüstet

Unentschieden im letzten Test gegen Landesligamannschaft

(as) Der FC Schretter Vils testete am Osterwochenende auswärts seine Form gegen den Landesligisten aus Oberperfuss. Die Haid-Elf präsentierte sich bereits in den letzten Spielen von einer guten Seite und wollte diesen Trend für die Frühjahrssaison mitnehmen. Der letzte Test sollte auch eine Standortbestimmung für die Mission Klassenerhalt darstellen. Der FC Schretter Vils reiste in einer guten Besetzung ins Inntal, Trainer Stefan Haid musste nur auf die beiden Stürmer Andreas Madar und Michael Singer verzichten. Beide sollten jedoch bis zum Saisonbeginn fit sein und die Mannschaft im Abstiegskampf unterstützen können. Der FC Schretter Vils zeigte von Beginn an keinen Respekt vor dem hochklassigeren Team aus Oberperfuss und hatte nach 15 Spiel-

minuten bereits die erste Großchance, Andreas Pittracher trat nach einem Foulspiel im Strafraum zum Elfmeter an. Er verwandelte den Strafstoß sicher zum 0:1, doch der Schiedsrichter ließ den Elfmeter wiederholen. Andreas Pittracher zeigte bei der Wiederholung Nerven und verschoss den Strafstoß. Die Grenzstädter zeigten sich unbeeindruckt von der vergebenen Chance und drückten weiter auf das 0:1. Nach einer halben Stunde zeigte der Schiedsrichter wiederum auf den Punkt, Simon Klimesch ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte routiniert zum verdienten 0:1. Kurz vor der Halbzeit schlug der FC Schretter Vils abermals zu, nach einem schönen Konter verwandelte Kapitän Mathias Wörle alleinehend vor dem gegnerischen Tormann zum

0:2 Pausenstand. In der zweiten Hälfte entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, mit Chancen auf beiden Seiten. Nach einem Eckball konnten die Gastgeber per Kopf den 1:2 Anschlusstreffer erzielen. Der FC Schretter Vils erspielte sich nach dem Ausgleich viele Chancen, welche leider ungenutzt blieben. Trainer Stefan Haid rotierte in der Schlussphase, und so kamen die Gastgeber aus Oberperfuss zum 2:2 Ausgleichstreffer. Das Spiel gibt jedoch Auftrieb für die kommende Frühjahrsrunde und die Mission „Klassenerhalt“. Nächstes Wochenende im ersten Heimspiel der Saison wartet für den Tabellenletzten gleich eine harte Nuss, der Tabellenzweite von der SPG Innsbruck West ist zu Gast im Sägebachstadion, Anstoß ist am Sonntag um 17 Uhr.

Dieb bleibt Tankstelle „treu“

Jeder Unternehmer freut sich über „Stammkundschaft“. Über jede? Nein. Es gibt Ausnahmen!

■ VILS (rei). Die Tankstelle der Firma Huter in Vils, direkt hinter dem Grenztunnel gelegen, ist ein echter Magnet. Unsere Allgäuer Nachbarn fahren gerne die wenigen Meter durch den Tunnel, um - vergleichsweise zu deutschen Preisen - günstig zu tanken. Auch Urlauber, die aus Deutschland, Holland usw., kommen kehren hier gerne zu, um den Tank mit Benzin oder Diesel aufzufüllen. Weil es eben billiger ist als in Deutschland.

Doch die Firma Huter hat seit einiger Zeit einen „Kunden“, dem auch die bei uns vorherrschenden Preise zu hoch sind und der daher für sich persönlich den Preis pro Tankfüllung auf null setzt - er stiehlt kurzerhand den benötigten Treibstoff. Nicht nur einmal. Die Firma Huter musste immer wieder

miterleben, wie ein Mann zw. 20 und 30 Jahren sein Fahrzeug volltankte, dann aber nicht zahlt, sondern sich „aus dem Staub machte“.

Zwar gibt es eine Überwachungskamera am Areal der Tankstelle, die auch das Kennzeichen zeigt, doch wie der Treibstoff wurden auch diese jedesmal zuvor kurzerhand gestohlen.

Die Polizei in Vils nennt Details: „Zuerst entwendet er im Bereich Schongau, Kaufbeuren oder Nesselwang Kennzeichen, die er dann vermutlich unmittelbar vor dem Tankvorgang an seinem Fahrzeug anbringt. Danach fährt er zur Tankstelle, tankt Fahrzeug und Kanister voll und fährt davon. Beim Verlassen des Tankstellenareals schaltet er das Licht am Auto aus. In einem Fall wurde er von einer jungen Frau begleitet.“

Der Schaden wird von der Firma Huter mit 840 Euro beziffert. Der erste Vorfall ereignete sich im August vergangenen Jahres. Der letzte ist mit 14. März 2013 datiert. An diesem



Die Polizei hat diese Bilder freigegeben, um den dreisten Dieb aufzuspüren.

Fotos: PI Vils/Huter

Tag wurde der Täter sogar von einer Angestellten verfolgt, der das Auto aufgefallen war. Sie verständigte auch umgehend die Polizei. Eine Streife der PI Vils konnte das Fahrzeug sogar in unmittelbarer Nähe der Tankstelle anhalten. Der Fahrer blieb zunächst stehen, flüchtete dann aber mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Vils.

WER KENNT DIESE PERSONEN?

Jetzt hofft die Polizei auf Hinweise seitens der Bevölkerung. Der gesuchte Mann ist 20 bis Anfang 30 Jahre alt, ca. 175-180 cm groß, kräftig-korpulent, hat braune, kurze Haare, ist zeitweise Brillenträger und trägt auffal-

lende Schuhe (vermutlich Skaterschuhe bzw. Vans, Farbe Schwarz, mit weißer Sohlenumrandung und zwei weißen Querstreifen). Die Frau ist ca. 20 bis 25 Jahre alt, ca. 160-165 cm groß, lange, dunkle Haare, Brille.

Wer kennt die abgebildeten Personen? Hinweise nehmen die Polizeidienststellen in Vils, Tel. 059133-7156, Pfronten, Tel. 0049(0)8363-9000, und Kaufbeuren, Tel. 0049(0)8341-9330, entgegen.

527086

Benzin-Dieb gefasst

Polizei schnappt findigen Tankbetrüger

Vils – Der Polizeiinspektion Vils ist es nach eigenen Angaben in Zusammenarbeit mit Polizeidienststellen im benachbarten Allgäu gelungen, einen Treibstoffdieb zu ermitteln, der seit August 2012 in unregelmäßigen Abständen immer wieder Tankbetrügereien in Vils beging.

Es handle sich demnach um einen 19-jährigen Deutschen. Der hatte in seiner Heimat Kennzeichen gestohlen, an seinem Fahrzeug montiert und ist

so zu verschiedenen Tankstellen gefahren. Insgesamt hat er sechsmal bei der Tankstelle in Vils getankt und ist ohne zu bezahlen davongefahren.

Bei seinem letzten Delikt im März konnte er den alarmierten Polizeikräften gerade noch davonfahren. Der junge Mann, der einen Schaden im vierstelligen Bereich verursacht hat, wird jetzt bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck und der Staatsanwaltschaft Kempten angezeigt.

kb

Kreisbote 30.04.13

Fleißige Jung-Feuerwehrler

Feuerwehr-Nachwuchs legt in Reutte den Wissenstest ab

Kreisbote 30.04.13

Reutte – Großes Interesse am Wissenstest der Außerferner Jugendfeuerwehren: 105 Jugendliche, davon 22 Mädchen und 83 Buben, stellten sich der Herausforderung ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Verschiedene Fragen rund um das Feuerwehrwesen, aus den Bereichen der Organisation, Formalexerzieren, Nachrichtendienst sowie Fahrzeug- und Gerätekunde standen auf dem Programm.

Dabei konnten alle Teilnehmer ihr erlerntes Wissen eindrucksvoll unter Beweis stellen. Nachdem sich die Prüflinge begleitet von der Reuttener Bürgermusikkapelle, auf dem Gelände der Reuttener Wehr aufgestellt hatten, zeigte sich Bezirks-Feuerwehrkommandant Dietmar Berktold mit den erbrachten Leistungen zufrieden. „Der Feuerwehrynachwuchs hat wieder einmal gezeigt, dass er als Kaderschmiede für die aktive Laufbahn der Feuerwehr unverzichtbar ist. Bleibt die Hoffnung, dass viele von euch dem Feuerwehrgedanken aktiv treu bleiben“ sagte er.



Beim Reutte-Challenge, hier mussten die Gruppen verschiedene Aufgaben im Zentrum von Reutte lösen, siegte die Gruppe Lechaschau II (1. Reihe) vor Heiterwang II und Vils I (2. u. 3. Reihe).

Foto: ed

Überreicht wurden Leistungsabzeichen in Bronze, 43 in Silber und 37 in Gold. Sein Dank galt auch im Bezirksjugendbeauftragten Reinhard Tröbinger,

der mit seinem bewährten Team den Bewerb organisiert hatte.

Reuttens Bürgermeister Alois Oberer lobte die jugendlichen

Feuerwehrler, dass sie trotz Prüfungsstress und Anforderungen in der Schule mit großem Interesse bei der Sache dabei gewesen waren.

ed

Heimleiter für FC Schretter Vils

Rundschau 17.04.13

Wieder ein frühes Tor kassiert

(as) **Vils : Serfaus 0:2 (0:2)**. Der FC Schretter Vils wollte im ersten Heimspiel der Saison die Aufholjagd beginnen und die rote Laterne endlich loswerden bzw. Punkte auf Natters und Landeck gutmachen. Bei schönstem Fußballwetter fanden viele Zuschauer den Weg ins Sägebachstadion und wollten die Grenzstädter unterstützen. Die Zuseher mussten jedoch in der ersten Spielminute einen Rückschlag erleben, Thomas Probst verlor in der Vorwärtsbewegung den Ball, die Gäste spielten auf den freistehenden Stürmer, und dieser hatte keine Probleme den Ball zum 0:1 im Tor unterzubringen. Vils wirkte nach dem Gegentreffer etwas geschockt und konnte auf dem schwer zu bespielenden Rasen kein Spiel aufziehen, immer wieder wurden hohe Bälle in die Spitze gespielt. Als der FC Schretter Vils besser ins Spiel kam, schlugen die Gäste aus Serfaus/Prutz eiskalt zu, einen Freistoß verwandelte die SPG Serfaus/Prutz in der 15. Spielminute zum 0:2. Der Gegentreffer rüttelte den FC Schretter Vils auf, die Haid-Elf wollte noch vor der Halbzeit den Anschlusstreffer erzielen. Die besten Möglichkeiten hatten Matthias Wörle und Andreas Madar, doch ihre Chancen konnte der Gästetormann parieren oder gerade noch an die Querlatte lenken. Nach der Halbzeitpause wurden die Gäste zuerst etwas stärker, einen Freistoß konnte Tormann Christian Insam jedoch entschärfen. Dann war es Zeit für den Auftritt des mehr als überforderten Schiedsrichters, der FC Schretter Vils hatte einen Freistoß, Michael Singer brachte ihn zur Mitte, und der Mann mit der Pfeife piff ab und zeigte zur Verwunderung aller Michael



Der FC Schretter Vils stand sich in diesem Spiel oft selbst im Weg. RS-Foto: Schwarzl

Singer die Ampelkarte. Nur kurz darauf musste auch ein Gästespieler vorzeitig zum Duschen, nach einer Tätlichkeit musste dieser das Feld verlassen. Der FC Schretter Vils warf danach alles nach vorne und vernachlässigte folgerichtig die Abwehr. Doch zwingende Torchancen hatten die Grenzstädter nicht, die beste Chance für den FC Schretter Vils verursachte ein Spieler von Serfaus/Prutz, sein Kopfball verfehlte das eigene Tor nur knapp. Der FC Schretter Vils

kämpfte, aber es wollte kein Tor gelingen und so musste die Haid-Elf sich den Gästen geschlagen geben. Bitter für den FC Schretter Vils, Natters gewann sein Spiel und zog auf vier Punkte davon, der Abstand auf den rettenden Platz beträgt bereits fünf Punkte. Nächstes Wochenende reist der FC Schretter Vils zum Auswärtsspiel nach Umhausen, zu hoffen bleibt nur, dass dort die nötigen Punkte gegen den Abstieg eingefahren werden können.

GEBIETSLIGAWEST			
1. Rum	17	46:18	41
2. SPG Innsbruck West	16	32:17	32
3. Haiming	17	31:23	30
4. Pitztal	17	28:18	29
5. Veldidena	17	29:16	28
6. SPG Prutz/Serfaus	17	25:18	27
7. Rietz	16	29:23	25
8. Oberhofen	17	34:30	22
9. Umhausen	16	22:27	18
10. Hall 1b	17	18:34	18
11. Längenfeld	17	14:26	16
12. Landeck	17	20:27	15
13. Natters	17	16:36	13
14. Vils	16	15:46	9

Herzliche Einladung zum Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Vils am Die. 30.04. um 20:15 im Veranstaltungszentrum in Breitenwang!

Liebe Vilserinnen und Vilser,

erstmalig spielen wir dieses Jahr unser Frühjahrskonzert im VZ Breitenwang.

Viele fragen sich wahrscheinlich, warum nicht in Vils? Das ist ganz einfach – der Stadtsaal Vils ist mittlerweile zu klein – mit 66 aktiven Musikantinnen und Musikanten und 3 Marketenderinnen haben wir auf der Bühne (+Zubau) nicht mehr Platz.

Auch würde die zulässige Personenzahl im Stadtsaal bei weitem überschritten werden und die Akustik ist im Veranstaltungszentrum Breitenwang – im Vergleich zum Stadtsaal – spitze!



Was erwartet euch bei unserem Konzert?

Wuchtige Konzertmärsche, duftige Polkas, ein schöner Walzer, ein Solostück für Posaune, die bekanntesten Melodien von Giuseppe Verdi zum 200. Geburtstag, fetzige moderne Blasmusik und ein Solostück für Schlagzeug stehen auf dem Programm.

Also, auf geht's zum Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Vils ins VZ Breitenwang – wir freuen uns auf euren Besuch!

Kartenvorverkauf ab 22.04. bei der Raiba Vils - freie Platzwahl - Einlass ab 19:30 Uhr.





**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

ich darf Sie auch im Zusammenhang mit meinem Grußwort in **Vils aktuell** noch einmal herzlich einladen am kommenden Sonntag zur Wahl zu gehen. Wählen zu dürfen ist ein Privileg und auch wenn es manchmal den Anschein hat, dass die Teilnahme an einer Wahl oder Abstimmung nichts ändert, ist der Einfluss auf politische Entwicklungen durchaus vorhanden. Nicht wählen zu gehen bedeutet zu akzeptieren, was immer weniger Menschen bestimmen. Das kann aus meiner Sicht aber nicht die Zukunft unserer Gesellschaft sein. Deshalb bitte ich alle Vilserinnen und Vilser um die Stimmabgabe am kommenden Sonntag und würde mich über eine hohe Wahlbeteiligung sehr freuen.

Innerhalb der Stadtgemeinde konnte in den ersten vier Monaten schon einiges gestartet und erledigt werden. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung

schreitet voran und wir hoffen, diese Maßnahme bis Ende des Sommers fertigstellen zu können. Es werden noch einige zusätzliche Lichtpunkte erstellt und ich bitte alle, die in der nächsten Zeit hinsichtlich der Errichtung von neuen Straßenbeleuchtungspunkten angesprochen werden, um ihre Unterstützung. Ebenfalls fertiggestellt ist die erste duale Solar-/Photovoltaikanlage Tirols auf dem Dach der Neuen Mittelschule. Wir erhoffen uns aus dieser Maßnahme heraus spürbare Einsparungen bei den Energiekosten der Schule. Der Gemeinderat sieht diese beiden Projekte aber auch als einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt und schafft somit die Voraussetzung, einen besseren Energiestandard in unserer Gemeinde zu erreichen. Schritt für Schritt wollen wir in diese Richtung weitergehen und weitere Maßnahmen vorantreiben.

In der letzten Woche haben Sie mit der Vorschreibung der Gemeindeabgaben ein Schreiben erhalten, in dem wir Ihnen die Möglichkeit unterbreiten, Ihre Bescheide zukünftig per E-Mail zu bekommen. Dies stellt einen weiteren Schritt in Richtung Ausbau des E-Government dar und soll Ihnen und uns helfen Papier, Porto und Zeit zu sparen. Viele von Ihnen nützen diese Möglichkeit ja sicher schon im Zusammenhang mit Telefonabrechnungen. Ich lade alle Haushalte dazu ein, dieses Instrument vermehrt zu nützen. Gleichzeitig verweise ich gerne auf unsere Homepage – www.vils.at – in der Sie

dauernd über die neuesten Informationen und Entwicklungen im Rathaus und unserer Gemeinde informiert werden.

Darüber hinaus starten wir diese Woche mit einem Projekt hinsichtlich der Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung unseres Ortes. Dieses gemeinsam mit der Regionalentwicklung Außerfern durchgeführte und von dieser auch geförderte Projekt soll Möglichkeiten aufzeigen, wie sich unser Ort zukünftig entwickeln und organisatorisch verbessern kann. Wir starten dieses Projekt auch mit Bürgerbeteiligung und werden es auch in einer Gemeindeversammlung vorstellen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele Vilserinnen und Vilser in diesen Prozess einbringen. Nur gemeinsam können wir die Stadt Vils weiterentwickeln.

Es beginnt jetzt auch die Zeit, in der viele Veranstaltungen unserer Vereine durchgeführt werden. Ich lade alle Vilserinnen und Vilser herzlich ein, diese Veranstaltungen zu besuchen. Es ist wichtig für den Erfolg und auch für den Zusammenhalt in unserem Ort, dass wir speziell unsere Vereine unterstützen. Ich wünsche den Veranstaltern viel Erfolg und allen Vilserinnen und Vilsern eine gute Zeit.

Herzliche Grüße

MUTTERTAGSFEIER 2013

**Die Stadtgemeinde Vils lädt alle
Seniorinnen und Senioren
herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.**

**Donnerstag, 16. Mai 2013 um 14.00 Uhr
Stadtsaal der Stadtgemeinde Vils**

Ein gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Umrahmung durch Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule (NMS) und mit unterhaltsamen Texten von Susi Dirr

Gratis Taxidienst! Bei Interesse bitte um Voranmeldung in der Stadtgemeinde Vils unter 05677 8204

Gemeinderatsbeschlüsse vom 17.04.2013

1) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszeichnung von Vilserinnen und Vilsern mit dem Verdienstabzeichen bzw. dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Vils.

2) Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Austausch der Fenster auf der Vilser Alm. In einem ersten Schritt werden die Fenster im Erdgeschoß ausgetauscht. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf € 15.000,--

3) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf einer neuen Schaukel sowie einer Nestschaukel für den Kinderspielplatz des Kindergartens Vils mit Gesamtkosten von € 2.600,--, sowie den Ankauf von Fallschutzplatten für den Kindergarten Vils und die Bewegte Pause an der Neuen Mittelschule / Volksschule Vils mit Gesamtkosten von € 2.960,--.

4) Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Firma Metalltechnik Vils eine Wirtschaftsförderung zu gewähren.

5) Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Verordnung zur Änderung der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemein-

de Vils über das Örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK).

Siehe dazu die eigene Kundmachung

6) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Grundstücke 1022, 1023, 1026, 1027, 1028 und 1029 KG Vils von derzeit Freiland in zukünftig Sonderfläche Reitstall gemäß § 43 (1) Tiroler Raumordnungsgesetz.

Siehe dazu die eigene Kundmachung

7) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Behördenfunkgerätes der Firma Motorola für die Stadtgemeinde Vils mit Gesamtkosten von € 498,--.

8) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einleitung einer Rechtsprüfung im Zusammenhang mit einer aufsichtsbehördlichen Entscheidung zu einer Umwidmungsmaßnahme im Gewerbegebiet Vils-Stegen.

9) Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Wasserrettung Reutte eine Förderung in Höhe von € 200,-- zu gewähren.

10) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Obmannes des Ausschusses für Umwelt und Abfallwirtschaft über den Start und die Organisation der Aktion „Tirol auf d'Rad“ am 03.05.2013 am Stadtplatz Vils zur Kenntnis.

11) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Bürgermeisters über die Installation

eines Tourismussprechers der Stadtgemeinde Vils zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister für die nächste Sitzung einen Vorschlag auszuarbeiten.

12) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Bürgermeisters über die Errichtung eines Funkmastes im Bereich des Bahnhofes Vils zur Kenntnis.

13) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Bürgermeisters über die Kündigung bzw. Neuanstellung einer Pädagogin im Kinderhort Vils bzw. die Neuausschreibung der Stelle für das Kindergartenjahr 2013/2014 zur Kenntnis.

14) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Bürgermeisters über die Verlängerung des Vertrages über den öffentlichen Personennahverkehr mit der VVT für die nächsten zwei Jahre zur Kenntnis

15) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Bürgermeisters über die Erteilung der Bewilligung zur Verbauungsmaßnahme des Lehbaches zur Kenntnis.

16) Der Gemeinderat nimmt einen Bericht des Bürgermeisters über den Stand des geplanten Bauprojekts in der Stadtgasse Vils zur Kenntnis.

17) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von Blumentrögen, eines Fahrradständers sowie einer Sitzbank aus Beton zur Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Haben Sie Fragen zum grenzübergreifenden Rentenrecht?

Fachleute der Deutschen Rentenversicherung und der ausländischen Versicherungsträger beantworten vor Ort kompetent und kostenfrei Ihre Fragen zum nationalen und internationalen Rentenrecht, wie zum Beispiel:

Wie wirkt sich das Europäische Recht auf meine Rente aus?

Wann und wo beantrage ich meine deutsche / ausländische Rente / Pension?

Was muss ich beachten, wenn ich eine Beschäftigung im Ausland aufnehme und wie wirkt sich dies auf die Rente aus?

Der folgenden Übersicht können Sie entnehmen, wann und wo die Deutsche Rentenversicherung Auskunft und Beratung anbietet.

Internationale Beratungstage in Tirol finden statt ...

... in Reutte
am 20.06.2013 und 19.09.2013

Bezirksstelle der Tiroler Gebietskrankenkasse

Dr.-Machenschalk-Straße 1
6600 Reutte

mit Ansprechpartner folgender Versicherungsanstalten:

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Pensionsversicherungsanstalt (PV)

... in Innsbruck:
am 16.04.2013, 21.05.2013, 23.05.2013, 18.06.2013, 16.07.2013, 20.08.2013, 17.09.2013, 15.10.2013, 19.11.2013 und 17.12.2013 in der

Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Tirol

Ing.-Ettel-Straße 13
6020 Innsbruck

Hier können Sie mit folgenden Vertretern sprechen:

*Deutsche Rentenversicherungsanstalt Bayern Süd
Deutsche Rentenversicherung Bund
Pensionsversicherungsanstalt (PV)*

... in Kufstein:
am 23.05.2013, 25.07.2013, 26.09.2013 und 28.11.2013 in der

Kammer für Arbeiter und Angestellte
Arkadenplatz 2
6330 Kufstein

Folgende Ansprechpartner stehen zur Verfügung:
*Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Pensionsversicherungsanstalt (PV)*

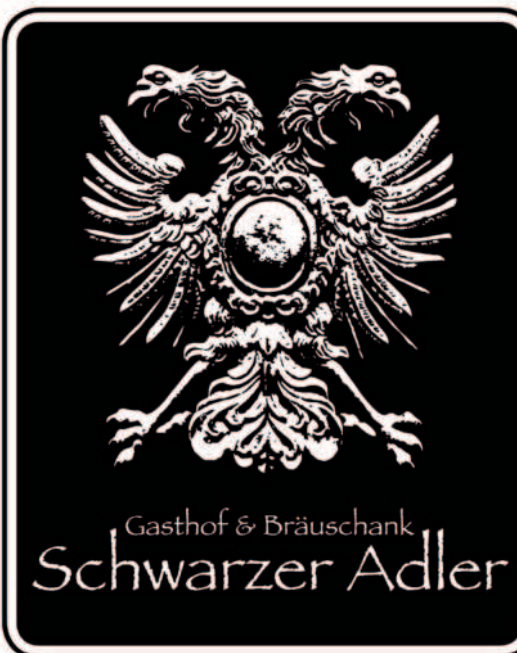
Anmeldung für alle oben angeführten Termine unter der Telefon-Nr. 050303-38403 oder per E-Mail unter pva-1st@pensionsversicherung.at

Am 1. Mai wird der Gasthof & Bräuschank Schwarzer Adler in Vils neu eröffnet.

Vieles ist neu, viel mehr soll auch in absehbarer Zukunft geschehen. Ein motiviertes Team rund um Simona Schretter, Koch Andreas Schwarzenbach sowie Susanne Matzner freut sich, Sie liebe Vilsenerinnen und Vilsener und natürlich alle Gäste von nah und fern in der Maura und im neuen Biergarten herzlich willkommen heißen zu dürfen!

Der neue Koch Andreas Schwarzenbach kommt aus Rieden am Forggensee. Der 30-Jährige hat in mehreren hochrangigen Häusern in der Schweiz, in Italien, Österreich und Deutschland gelernt und gearbeitet. Viele kennen ihn beispielsweise vom Top-Hotel Engel in Grän. Seine Schwerpunkte liegen in der saisonalen, regionalen und frischen Küche. Er wird für Abwechslung auf der Speisekarte sorgen und Altbewährtes mit Neuem verbinden. Lassen Sie sich überraschen!

Freuen Sie sich mit uns ab 1. Mai auch auf die hausgemachten Kuchen am Nachmittag.



Gasthof & Bräuschank
Schwarzer Adler

Wir möchten in Zukunft manche Veranstaltungen gemeinsam mit der gesamten Vilsener Gastronomie veranstalten und freuen uns jetzt schon auf die Zusammenarbeit!

Reservierungen für Muttertag, Pfingsten usw. werden jederzeit gerne entgegengenommen: Tel. 05677 8219.

Terminkalender:

Dienstag, 14. Mai um 19 Uhr
findet im Nebenzimmer eine **Edelbranddegustation** der Lechtaler Schnapsbrennerei Haussegen statt.

Anmeldung erbeten, da beschränkte Teilnehmerzahl: 05677-8290 oder E-Mail: gasthof@schwarzer-adler-vils.at



Donnerstag, 16. Mai um 19 Uhr:
Vernissage
Kunstaussstellung mit **Katja Fleissner** im Nebenzimmer.

Den ausführlichen Terminkalender, News, Infos, Mittagsmenus, etc. finden Sie ab Mai auf unserer Homepage: www.schwarzer-adler-vils.at oder in Facebook oder in unserer demnächst regelmäßig erscheinenden Zeitung: Maura Nuis (T/F: R. Schrettel)

Veränderungen - es tut sich was in Vils...



Nach erfolgreichem Umbau des Postamtgebäudes hofft die Familie Pondorfer auf eine baldige Eröffnung. (Noch fehlt der Bescheid des Landes)



Das ehemalige Polizeigebäude wird von der Fa. IBF zu einem modernen Bürogebäude umgebaut.



Das „Welschhaus“ bekommt sein ursprüngliches Aussehen (Tor) zurück.



Das Hoamhaus des Altbürgermeisters Otto Keller wurde nach dem Brand abgerissen. Neues kann entstehen.

Wir sind noch da!

Entgegen dem Artikel in der letzten Ausgabe von „Vils aktuell“ legen wir Wert darauf anzumerken, dass es den **Gasthof Krone** im Zentrum der Stadt Vils noch gibt und weiterhin geben wird!

Unser Gasthof blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit 1985 liegt die Führung des Betriebes in den Händen meines Mannes und mir. Viele Menschen aus Nah und Fern haben uns besucht und wir hoffen, dass es weiterhin so bleibt.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei all unseren Gästen für Ihre Treue bedanken und freuen uns Sie weiterhin in unserem Hause begrüßen zu dürfen! (Foto: Mayr)
Familie Mayr



Erstkommunion-Kinder 2013

mit Pfarrer Rupert Bader und Lehrerin Petra Friedle

1. Reihe von links: Krensllehner Ylvie, Wagner Lena, Lachmair Liv, Schretter Lara, Geisenhof Teresa S.

2. Reihe von links: Grass Maximilian, Huter Mirjam, Eckert Johannes, Nagele Miriam, Guppenberger Elias, Platzgummer Julia (Foto: Evi Keller)

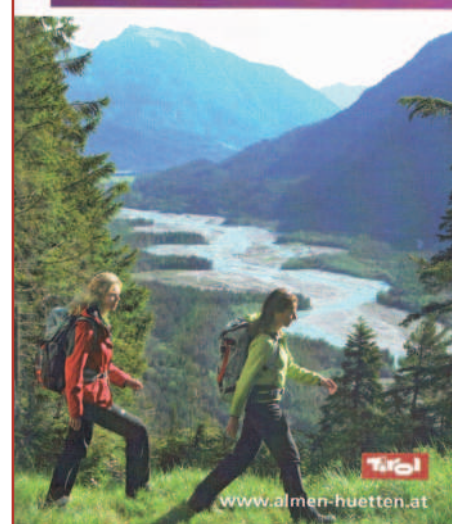


Vorspielabend in der Bücherei

Auch heuer zeigten die jungen Künstler am Klavier, was sie gelernt haben!

V.l. stehend: Katharina Erd, Stefanie Schretter, Lisa Schretter, Lochbihler Sophia, Franziska Keller.

V.l. sitzend.: Elias Lachmair, Ylvie Krensllehner, Liv Lachmair, Christina Megele
Stolz auf ihre Schützlinge ist Dagmar Kerle (im Hintergrund)! (Foto: Evi Keller)



Der Almen- & Hüttenführer, Auflage 2013, ist gratis im TVB - Büro erhältlich!



Geöffnet ab 03.05.
10. Mai
erstes Almfrühstück



Erfolgreicher Winter für den SC Vils

Der Schiclub Vils kann wieder über einen sehr erfolgreichen Winter Bilanz ziehen.

Leider konnte der Liftbetrieb wegen Schneemangel erst ab Mitte Jänner erfolgen.

Der Trainingsbetrieb wurde aber schon zu Weihnachten am Füssener Jöchle (ein herzliches Danke an den Betriebsleiter Fichtl Wolfgang, er unterstützt den SC Vils immer) aufgenommen. Für die Kinder waren wieder Keller Florian und Wolfgang Mellauner zuständig, die Schüler und Jugend trainierte Walk Andreas. Mit der Inbetriebnahme unseres wichtigen Konradshüttlelifts konnte auch das Training unserer Kleinsten mit Überegger Karin beginnen.

Der SC Vils hat heuer wieder die große Außerferner Meisterschaft, einen Ehrnbergcup RSL, den Gedächtnislauf, die Vereinsmeisterschaft, ein Faschingsrennen und ein HEAD Cup Rennen durchgeführt. Alles konnte dank der tatkräftigen Mithilfe des Schiliftpersonals rund um Anton Tröber planmäßig über die Bühne gebracht werden. Hier darf ich mich auch bei allen engagierten Funktionären und Eltern für den Zusammenhalt bedanken, jede Veranstaltung wurde muster­gütig durchgeführt.

Die Nachwuchsarbeit ist das Wichtigste in einem Verein.

Zur Zeit haben wir mit Pitterle Martin einen Jugendkaderläufer im Tiroler Skiverband, Johanna Erd schaffte die Aufnahme in den Bezirkskader Reutte.

Im Ehrnbergcup stellten wir 4 Klassensieger (Kieltrunk Lara, Lochbihler Jonas, Tröbinger Nadja, Schedle Noah), 5 mal den 2. Platz (Lachmair Elias, Erd Johanna, Huter Thomas, Schretter Lara, Walk Christina) und 3 mal den 3. Platz

(Megele Celine, Ostheimer Nikolas, Walk Alexander).

Im Bezirkscup konnten wir durch Lara Schretter 1 Gesamtsieg erreichen.

4 mal den 2. Platz (Ostheimer Nikolas, Schedle Noah, Erd Johanna, Kieltrunk Lara) und 4 mal den 3. Platz (Guppenberger Lena, Walk Christina, Pitterle Martin, Tröbinger Mario).

Bei der Bezirksvereinswertung (diese wird seit 3 Jahren durchgeführt) des Bezirkscups 2013 konnte der SC Vils zum 3. Mal in Folge den Mannschaftsbewerb Alpin gewinnen.

In der Gesamtwertung des HEAD Cups wurde Kieltrunk Lara Siegerin, einen 2. Platz in seiner Klasse erreichte Schedle Noah, jeweils 3. wurden Lachmair Elias, Lochbihler Jonas und Walk Christina.

Bei der großen Außerferner Meister-

im RTL und im SL die Silbermedaille in der Klasse U 21. Pitterle Martin holte die Silbermedaille im RTL in der Klasse U 18.

Pitterle Martin war wieder bei FIS Rennen im Einsatz. Einen RTL konnte er sogar gewinnen, bei einem FIS Super G den hervorragenden 2. Platz erreichen. Mit zahlreichen guten Platzierungen belegte er in der ÖSV Jugend Cup Wertung (Jg. 1994/95/96) den 7. Platz.

In der FIS Weltrangliste kommt er im Jg. 1995 im SG und in der Super Kombi auf den 4. Platz. Bei der FIS Liste österreichweit ist er im SL 3.

Viele weitere Ergebnisse, sowie Berichte und Fotos findet man immer aktuell unter www.sc-vils.at (T/F: Pitterle Sabine/SCV)

Schiclubausflug nach Galtür.



schaft in Vils wurden Kieltrunk Lara Außerferner Meisterin 2013 und Pitterle Martin Außerferner Meister 2013.

Im TIROL Cup landete Pitterle Johannes nach einigen Stockerlplätzen in der Gesamtwertung auf Rang 4.

Bei der Tiroler Meisterschaft gewann er



Schlussveranstaltung Bezirkscup



Schiclubausflug nach Galtür.

Generalversammlung des SC Vils

FR. 17.5.13 um 20:30

Gasthaus Krone

Es gibt eine kleine Stärkung.....



Stockschützen trotzten dem eisfeindlichen Winter

Der vergangene Winter hat sich bei all jenen Eisschützenvereinen, welche sich noch die Mühen einer Natureisaufbereitung antun – der SSV Vils gehört noch zu diesen wenigen – keine allzu großen Freunde gemacht. Im Gegenteil – mit seinen zahlreichen Wind und Regentagen wird er wohl oder übel einen äußerst ruhmlosen Platz in der langjährigen Vereinschronik einnehmen. Zahlreiche Trainingseinheiten (vor allem mit den jungen Aktiven) mussten somit in die Breitenwanger Eishalle verlegt werden. Zudem fielen leider auch

einige interne Kameradschaftsturniere den widrigen Wetterkapriolen zum Opfer. Schlittschuhlaufen war leider Gottes auch nur an wenigen Tagen möglich. Trotzdem ließ man sich von den Launen der Natur nicht entmutigen und startete nicht weniger als vier (!) Mal einen Neuaufbau der stets zur Gänze dahingeschmolzenen Eisfläche! So gesehen grenzt es schon an ein kleines Wunder, dass – mit Ausnahme des „Intern. Herrenturniers“ – alle wichtigen Veranstaltungen wie das Internationale Seniorenturnier, der Winter-Stadtcup, das Fa. Schretter-Schießen und die Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden konnten. Nahtlos ging inzwischen der Spielbetrieb in die Sommersaison über. Im Mai finden schon die Jugend-Landesmeisterschaften

in den Klassen U23 (in Kundl), U19 (in Seinach) und U16 (in Ebbs) statt, an welchen Mannschaften unseres Vereines vertreten sind. Auch bei den Erwachsenen sind die Bewerbe schon in vollem Gange – der SSV Vils war vor kurzem verantwortlich für die Durchführung der Bezirksmeisterschaft auf Asphalt. Weitere Höhepunkte im Vereinsgeschehen Sommer 2013 sind das 3. intern. Jugendturnier, die intern. Turniere „Duo“ – „Senioren“ und „Herren“ und der Sommer-Stadtcup sowie die Vereinsmeisterschaft. Übrigens: Die Trainingsabende finden derzeit – rücksichtnehmend auf andere Vereine (Fußball, Feuerwehr usw.) am Montag und Donnerstag um 19:00 statt. Jung und Alt sind immer herzlich willkommen! (T/F: Karl Mages)



Das Bild lässt einen Traumwinter vermuten (10. Februar) - dem war aber leider nicht so. Um den traditionellen Winter-Stadt-Cup nach zweimaligem Verschieben doch



noch zu retten, half Leopold Wörle mit dem Loipengerät bei der 4. und letzten Eis-Präparierung aus.



Mit viel Spaß und teils mit großem Geschick übten sich auch heuer wieder SchülerInnen und LehrerInnen der NMS Vils beim Turnunterricht auf dem Eisplatz Galgenmösle im Eistockschießen.



Bergwacht und Bergrettung Vils befreiten im Auftrag des Museumsvereines die Burgruine Vilslegg vom „Staudenbewuchs“. Die Ferienregion Reutte lud die ganze Truppe zu einer Brotzeit ein.

T/F: R. Schrettl



stehend:
Megele Gerhard, Keller Franz, Kieltrunk Friedrich, Gschwend Pepi, Lochbihler Kurt, Schretter Mario, Lachmair Kurt, Jordan Sebastian (Höfen), Moser Christina (Reutte)

kniend:
Hausruckinger Markus, Tröber Luggi, Kieltrunk Pius, Lanser Markus

Tiroler Fahrradwettbewerb

Am 15. März startete der diesjährige Radwettbewerb von Tirol Mobil 2013.

Der Startschuss in Vils fällt am Abend des 3. Mai 2013 mit dem geplanten „Sattelfest“ am Stadtplatz.

Highlight 2013: „Crazybikes zum Ausprobieren“

In der letztjährigen Radsaison nahmen 40 Vilsener Sport-, Hobby- und Alltagsradler teil und schafften gemeinsam bis zum 21. September 42 233 km! Dies bedeutet, dass sie gemeinsam **einmal um die Erde** radelten! Im Schnitt fuhr jeder Teilneh-

mer von Vils nach Kiel (960 km), sparte ca. 300 € an Spritkosten und setzte seinen persönlichen Akzent zum Klimaschutz.

Im Herbst wurden alle Teilnehmer zu einer Brotzeit eingeladen und verbrachten einen geselligen Abend im Kulturhaus.

In diesem Rahmen fand auch eine Verlosung von Gutscheinen des Fachgeschäftes „mountain rider“ statt:



1. Preis: Brigitte Triendl,
2. Preis: Helene Schretter,
3. Preis: Isabella Immler



Über zahlreiche Besucher beim 3. Sattelfest und viele Teilnehmer am diesjährigen Wettbewerb würden wir uns sehr freuen!

Der Umweltausschuss
der Stadtgemeinde Vils
(T/F: Umweltausschuss)



Mountain-Bikes
Pedelecs (E-Bikes)
Rennräder
Kinderräder



Bekleidung
Zubehör
Werkstatt für alle Marken



mountain rider

8. Vilsener Sport-Frühling

Zum 8ten Mal feiern wir die neue Saison und präsentieren das volle Sortiment

- Testbikes / Mountain-Bikes und Pedelecs (E-Bikes)
- Die aktuellen Trends der Bekleidung
- Die stetig wachsende Laufsport-Abteilung
- 14:30 Vortrag zum Thema Ernährung "Was kann man verbessern"
- 15:30 Vortrag zum Thema Lauftechnik "wie macht laufen mehr Spaß"
- Ernas Kuchen - muss nicht extra erwähnt werden!

Am 11. Mai von 9:00 - 17:00 Uhr











„3. Sattelfest“



Vils setzt wieder Akzente zum Klimaschutz:
Autofreie Zone
vom Kulturhaus bis zum Rathaus!



Freitag, 3. Mai 2013
18:00 bis 21:00 Uhr

-  Anmeldestand für „Tirol Mobil“
-  Eröffnung mit dem Schulchor der VS
-  Kleiner Hindernisparcours
-  „Crazy Bikes“ - Spaßräder zum Ausprobieren
-  Beratung und Fahrradtest – „mountain rider“
-  Luftballon-Weitflug-Wettbewerb
-  Musikalische Unterhaltung mit „Stadtgespräch“
-  „d`Galga Krampalar“ sorgen für Speis und Trank



s' Umwelteck

Pellets-Aktion des Umweltausschusses



Der Umweltausschuss der Stadt-
gemeinde Vils bietet heuer an,
für alle Besitzer einer Pelletshei-
zung eine gemeinsame Bestel-
lung der benötigten Brennstoff-
menge zu organisieren.

Nähere Informationen dazu er-
halten Sie im Stadtamt bei Frau
Bettina Ahorn (Tel. 8204-71).

Alle, die an dieser Aktion teilnehmen wollen, mel-
den sich bitte bis

spätestens 13. Mai 2013

im Stadtamt Vils unter Angabe von Namen, Ab-
ladestelle und benötigter Pelletsmenge (Kubik-
meter oder Tonnen).

Alle Teilnehmer werden in den darauffolgenden
Tagen über den endgültigen Pellets-Preis infor-
miert und können dann entscheiden, ob die Be-
stellung verbindlich durchgeführt werden soll.

Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft

7. Hallenfest

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils veranstaltet auch heuer wieder das bereits zur Tradition gewordene Hallenfest.

Beginn ist um 15:00 Uhr.

Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt von **Fetzgy** und der **Bürgerkapelle Vils**.

Um 17:30 Uhr werden wir unser neues Feuerwehrfahrzeug MTF Vils von Stadtpfarrer Rupert Bader weihen lassen und in den Dienst stellen.

Ab 19:30 Uhr Unterhaltung und Tanz mit den bereits bestens bekannten

„**Allgäuer Bergvagabunden**“.

In der Kellerbar heizt „**DJ Mario**“ wieder so richtig ein .

Für Speis und Trank sorgt in bewährter Weise die FF Vils.

Zusätzlich wird ein **kostenloser Heimtransport** im Raum Reutte, Füssen und Pfronten angeboten.



FREIWILLIGE FEUERWEHR



STADT VILS



7. Hallenfest 25. Mai 2013

FAHRZEUGWEIHE 17.30 Uhr!



Ab 15.00 Uhr
Bürgerkapelle Vils & "Fetzgy"

anschließend Stimmung & Tanz mit den

In der **KELLERBAR**

heizt euch **DJ MARIO** ein!

Raiffeisen
Meine Bank



GRATIS
Heimbringservice!

Raiffeisen
Meine Bank



Auf den Spuren des Apostel Paulus Türkei-Reise mit Pfarrer Rupert Bader

26.8. bis 2.9.2013

Pergamon, Troja, Assos, Pamukkale, Kusadasi u.a.

Geflogen wird mit der Lufthansa nach Izmir

Die Reise ist nicht anstrengend, es bleibt genügend Zeit zum Baden und zur Erholung.

Im Preis inbegriffen:

Flugtransfer nach München

Hotel im Doppelzimmer mit Halbpension, teilweise all inclusive
Reiseleitung und Museumseintritte

pro Person: € 1.240,-

EZ Zuschlag € 140,-

Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen, informieren Sie sich im Reisestudio Schrettl.

Bitte um baldige Anmeldung im Reisestudio Schrettl unter 05672-62488 oder info@schrettl.at

Donau Kreuzfahrt mit Gitti Schrettl

20. bis 25. Oktober 2013

Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Krems - Passau

Preis pro Person inkl. Anreise ab Vils mit Vollpension

in Außenkabine im Doppel Kat A : 980,-

in Außenkabine im Doppel Kat C mit franz. Balkon: 1190,-

Einzelzimmerzuschlag in Kat A: 200,-

Einzelzimmerzuschlag in Kat C: 400,-

Anmeldungen unter 05672-62488 oder : info@schrettl.at



Reisestudio
SCHRETTL
... Ihr Urlaubsziel

Allianz

Allianz Fixkostenpension um finanzielle Lücken nach Ihrer Berufstätigkeit zu schließen.



Peter und Roland Überegger beraten Sie gerne.
 Tel. 0676/7279762
 Tel. 0664/3387383

 **Obst- und Gartenbauverein Vils**

**Vortrag zum Thema:
 Die Grünfläche ums Haus - vom englischen Rasen bis zur Blumenwiese**

Nach der langen recht farblosen Zeit freuen wir uns ganz besonders auf das Grün! Ab Mai braucht in unseren Breiten die Grünfläche ums Haus eine regelmäßige Pflege:

Aussaart, Bewässerung, Vertikulieren, Renovieren, Schnitt und Düngung - alles Wissenswerte rund um den Rasen erfahren Gartenfreunde am **24. Mai um 20 Uhr im Kulturhaus!**



Tipp für Rosenfreunde:
 Sobald die Forsythie blüht, dürfen Rosen zurückgeschnitten werden!



Jazzbrunch
 im Gutshof zum Schluxen ab 5.5.2013

Lassen Sie sich, umrahmt von der wunderschönen Natur,
jeden 1. Sonntag im Monat
ab 11.00 Uhr von Mai bis Oktober
 mit feinstem Live-Jazz verwöhnen.

Das Team vom Gutshof zum Schluxen lädt Sie zu einem reichhaltigen Brunchbuffet mit regionalen Spezialitäten auf höchstem Niveau.

Wir freuen uns Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Um Tischreservierung wird gebeten.

€ 18.- pro Person für Live - Jazz • Buffet • Kaffee und Tee

5. Mai 2013

Andreas Kopeinig, Piano
 Oliver Radke, Bass
 Andreas Fuchs, Drums
 feat. Friedrich Schweiger, Saxophone

2. Juni 2013

Schülerbands des
 Klavier- und Jazzinstitut:
 "A Tribute to Horace Silver & more"
 plus Überraschungsgäste

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kühbacher samt Team!

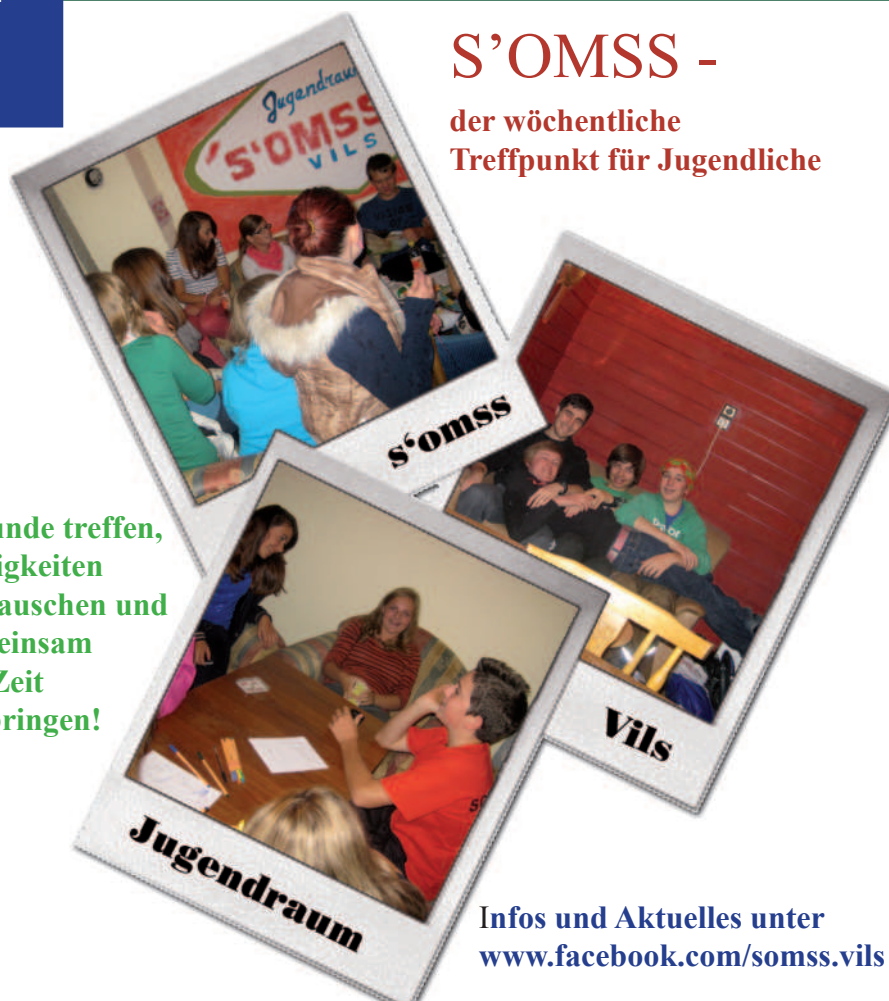
Kartenreservierungen und Infos:

Tel. +43 / (0) 5677 / 8903-0 • info@schluxen.at

S'OMSS -

**der wöchentliche
 Treffpunkt für Jugendliche**

**Freunde treffen,
 Neuigkeiten
 austauschen und
 gemeinsam
 die Zeit
 verbringen!**



**Infos und Aktuelles unter
www.facebook.com/somss.vils**

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 30.04. Frühjahrskonzert Musikkapelle • 20:15 VZ Breitenwang
- 03.05. Sattelfest • 18:00 bis 21:00 Stadtplatz
- 05.05. Florianigottesdienst • 08:30 Pfarrkirche
- 10.05. Firmung • 18:00 Pfarrkirche
- 11.05. Flohmarkt und Vils-ART • 08:00 bis 15:00 Stadtsaal/Stadtplatz
- 16.05. Muttertagsfeier für SeniorInnen • 14:00 Stadtsaal
- 20.05. Monatswallfahrt nach St. Anna 19:00
- 24.05. Vortrag: „Alles rund um den RASEN“ • 20:00 Kulturhaus
- 25.05. Hallenfest der Feuerwehr • 15:00
- 29.05. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus

Figlrennen - So 19.05. - 11:00 - Kleine Schlicke



Ausweichtermin: Mo 20.05.

Monatswallfahrt mit Bischof Manfred Scheuer Pfungstmontag 20.05.

- 18:30 Empfang Bischof Manfred Scheuer am Stadtplatz
- 19:00 Bittgang nach St. Anna
- 19:30 Pontifikalamt mit Bischof Manfred Scheuer

Strauch- und Grünschnitt

können alle Gemeindebürger von Vils bis 22. November **kostenlos** abgeben:

Abgabepplatz: Lagerhalle ST Vils im Gewerbegebiet Vils

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 15:00 bis 17:30 Uhr
Freitag 13:00 bis 15:00 Uhr

Nähere Informationen sind unter www.st-vils.at oder 05677 53117-0 zu erfahren.

Junges Paar sucht eine Wohnung mit ca. 60 m² in Vils.

Meldung bitte ans Stadtamt!

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:



Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 24. Mai

Fr. 28. Juni

Fr. 26. Juli

Jubiläen Mai

- 94. Geb. Notburga Niedermoser
- 93. Geb. Anton Triendl
- 80. Geb. Helene Megele
- 70. Geb. Gertrud Berger
- 70. Geb. Fritz Geyeregger
- 60. Geb. Silvia Wörle

Goldene Hochzeit

Annemarie und Alois Tröber
Olga und Erich Tscharnuter

Diamantene Hochzeit

Maria und Anton Triendl

Diamantene Hochzeit - Maria und Anton Triendl

Maria und Anton sind beides geborene Vilser, wobei Anton zur Zeit der älteste männliche Vilser ist. Die beiden haben sich kennen gelernt „wie man sich in einem Dorf so kennenlernt“, sagt Maria, beim Tanzen, Kino gehen und so. Die Hochzeit war in Innsbruck „Maria Hilf“, eine zehntägige Hochzeitreise führte das Brautpaar mit dem Zug nach Rom. Anton ist gelernter Sattler und Tapezierer; bis 1982 haben die beiden das Raumausstattungsgeschäft „Beim Sattler“ geführt. Maria hat zwei Jahre lang in der Kleiderfabrik in Pflach gearbeitet. Anton war lang bei der Musik und auch bei der Freiwilligen Feuerwehr und er könnte natürlich auch vieles über den Krieg, Arbeitsdienst und fünfzehnmonatige Gefangenschaft erzählen. Die Berge waren immer eine Leidenschaft von Anton und ist er noch mit 90 Jahren dort anzutreffen gewesen; „I lueg sie mir liaber von unten an“, sagt Maria. Die beiden haben drei Söhne und eine Tochter und fünf Enkelinnen.

Zum Fest der Diamantenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.



Goldene Hochzeit - Annemarie und Alois Tröber

Marianne und Alois sind beides gebürtige Vilser; auf die Fragen, wie sie sich kennen gelernt haben sagt Marianne „man ist sich halt öfter über den Weg gelaufen und dann hat es einmal gschnaggelt“. Zwei Tage vor der kirchlichen Hochzeit in Breitenwang wurde in Vils standesamtlich geheiratet, das war am Abend; da wurden dann Böller abgefeuert und da ist der Vilser Pfarrer, der mit seiner Maiandacht noch nicht fertig war, einfach „versprungen“. Nach der kirchlichen Hochzeit in Breitenwang fand das Hochzeitsmahl „ohne großes Tamtam im Erenberg“ statt. Eine Hochzeitsreise führte die beiden ein Woche an den Bodensee. Alois hat 42 Jahre beim Schretter als Betriebsschlosser gearbeitet; nebenher wurde bis Ende der 70er Jahre auch eine kleine Bauernschaft bewirtschaftet, wobei hier Marianne sehr eingespannt war. Alois war immer mit Leib und Seele bei der Feuerwehr, 20 Jahre auch als Kommandant-Stellvertreter. Die beiden haben drei Söhne und eine Tochter, neun Enkelkinder und zwei Urenkel, „ein schöner Haufen, wenn alls beinand isch“, sagt Marianne.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.



Goldene Hochzeit - Olga und Erich Tscharnuter

Erich ist ein gebürtiger Vilser, Olga stammt aus Mayrhofen aus dem Zillertal; die beiden haben sich im Hotel „Maria Theresia“ in Innsbruck kennen gelernt, wo die beiden eine Kellnerlehre absolvierten. Geheiratet wurde in Innsbruck und gefeiert in Gnadewald. Die Eltern von Erich hatten das Gasthaus „Schlicke“ in Vils, welches die beiden dann 10 Jahre lang führten; während dieser Zeit wurde auch das Haus gebaut. Die beiden haben einen Sohn und eine Tochter und ein Enkelkind.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.



(Texte/Fotos: BH Reutte)

In Vils braut sich was zusammen

Nach mehr als 100-jähriger „Durststrecke“ wird in der Stadt Vils wieder Bier gebraut. Das Stadtwappen zierte als Logo die Flaschen des neuen „Vilser Bergbräu“, das vom „Grünen Baum“ aus den Markt erobern soll.

Von Hans Nikolussi

Vils – Wenn die Geschäftsführerin in ihrem Doppelnamen das Wort „Durst“ führt und der Betrieb sich mit der Herstellung von Gerstensaft beschäftigt, zwinkert selbst der Stier im Stadtwappen von Vils, der vom Logo der künftig ausgelieferten Flaschen blickt. Die einzige Stadt im Außerfern hat wieder eine Brauerei.

Im „Grünen Baum“, einem ehemaligen Gastbetrieb, hat die Privatbrauerei „Vilser Bergbräu“ die Produktion aufgenommen. Beim Festakt zu diesem Ereignis war die ganze Stadt auf den Beinen, man war bei der Segnung durch Stadtpfarrer Rupert Bader dabei und machte sich ein Bild von der neuen, modernen Produktionsstätte. Das Team mit Geschäftsführerin Juliane Hiby-Durst an der Spitze, dem heimischen Techniker Pius Kieltrunk, mit Georg Postler, der für den Vertrieb und das Marketing zuständig ist, und mit dem erfahrenen Braumeister Andreas Siegl stand Rede und Antwort und führte durch die Anlage.

Zur Ausstattung im Traditionshaus im Zentrum der Stadt, wo bis 1900 auch gebraut wurde, gehören neben dem Sudhaus, Gär- und Lagertanks, eine Filtrationsanlage und eine hochmoderne Flaschen- und Fassfüllerei. Nach mehr als 100 Jahren wird nun also in der Privatbrauerei im Grünen Baum die Brautradition der Grenzstadt fortgesetzt. Nicht der massenhafte Hektoliter-Ausstoß,



Stadtkopf Günter Keller beim Anstich des ersten Fasses (l.). Danach stieß er mit dem Unternehmerpaar Juliane und Andreas Hiby-Durst sowie Pfarrer Rupert Bader an.

sondern einzig und allein der Geschmack und die Frische stehen nach Aussagen der Firmenleitung im Mittelpunkt des Strebens. Das Unternehmen hat sich dem viel zitierten bayerischen Reinheitsgebot von 1516 verschrieben. In den Vilser Gerstensaft kommen demnach nur qualitativ hochwertigste Malze, ausgesuchte Aromahopfen, beste Hefestämme und natürlich das Vilser Bergwasser.

Die zahlreichen geladenen Gäste ließen sich nach der Feier beim Genuss der neuen Bierspezialitäten von der angestrebten Qualität gerne überzeugen. Seit einigen Tagen werden die Biere bereits

frisch vom Fass auch im von einer Vilser Betreibergesellschaft neu eröffneten und in direkter Nachbarschaft zur Brauerei gelegenen „Gasthof & Bräuschank Schwarzer Adler“ ausgeschenkt. Angeboten werden: ein untergäriges und mildgehopftes Vilser Bergbräu Hell sowie das naturtrübe Hefeweizen und das obergärige unfiltrierte, naturtrübe Vilser Bergbräu Spezial.

Als Markt wurde vorerst das Außerfern und das benachbarte Ostallgäu ins Auge gefasst. Rund 300.000 Liter sollen pro Jahr unter Volk gebracht werden. Leidenschaftliche Biertrinker können jubeln: Jetzt gibt's den Gers-



Fotos (3): Nikolussi

tensaft direkt aus der Region. Abgefüllt werden neben den umweltfreundlichen Mehrwegflaschen auch Bierfässer aus Edelstahl und Fünf-Liter-Partyfässchen. Der Vertrieb liegt in den Händen des Ehrwalder Unternehmens Linzgieseder. Beim lautstark beklatschten Anstich des ersten Fasses kam BM Günter Keller auf die wechselvolle Geschichte des Grünen Baumes zu sprechen, der wieder reaktiviert werden konnte.

„Vils ist nun neben der Zementstadt auch zu einer Braustadt geworden“, meinte das Stadtoberhaupt launig. Er attestierte den Unternehmern Zähigkeit und Hartnä-

ckigkeit im Verfolgen der Ziele und wünschte dem Vilser Bergbräu reißenden Absatz. Bei der Party auf der Terrasse des Grünen Baumes wurden die neuen Brauspezialitäten ausgiebig verkostet und trafen augenscheinlich den Geschmack der Biertrinker.

Mit eingebunden in das Geschehen wurden auch die Räumlichkeiten über der Brauerei, wo Biersommelier Andreas Heiß sein „Genuss-Zentrum“ eröffnete. Interessierte können dort in Tagesseminaren und ansprechendem Ambiente die Kunst des Bierbrauens, der Whisky- sowie der Schnapsbrennerei kennen lernen.



Braumeister Andreas Siegl ist für Geschmack und Güte des „Gerstensaftes“ verantwortlich.

Vilser Brau-Tradition wird fortgesetzt

Privatbrauerei präsentiert mit dem Vilser Bergbräu einmalige Spezialitäten

(dr) Im ehemaligen Vilser Gastbetrieb dem „Grünen Baum“ wurde vom Unternehmerpaar Juliane und Andreas Hiby-Durst die Privatbrauerei „Vilser Bergbräu“ feierlich eröffnet und gleichzeitig das „Genuss-Zentrum“ von Bier- und Schnaps-Sommelier Andreas Heiß vorgestellt.

Nicht der massenhafte Hektoliter-Ausstoß, sondern einzig und alleine der Geschmack und die Frische stehen bei der Anfang Mai eröffneten Vilser Privatbrauerei im Mittelpunkt der Braukunst. Gebraut nach dem Reinheitsgebot von 1516 mit Wasser aus den Tiroler Bergen werden unter dem Markennamen Vilser Bergbräu vorerst drei Bierspezialitäten angeboten: zum einen das untergärige, mild gehopfte Vilser Bergbräu Hell sowie das naturtrübe Hefeweizen mit leichtem Bananen- und Nelkenaroma. Das obergärige, unfiltrierte, naturtrübe Vilser Bergbräu Spezial ist in seiner Komposition einzigartig. Es besitzt ein fruchtiges Aroma mit einem eleganten Zusammenspiel aus kräftigem Hopfenaroma und feiner Restsüße. Weitere saisonale Biersorten sind in Vorbereitung.

Nach mehr als 100 Jahren Pause wird nun in der Privatbrauerei im „Grünen Baum“ die Brau-Tradition fortgesetzt. Das ehemalige Gasthaus mitten im Ortszentrum von Vils beheimatete seit Mitte des 15. Jahrhunderts das Brau- und Täferrrecht. Bis ca. 1900 wurde hier Bier gebraut. Nun wird mit dem Vilser Bergbräu diese Brautradition fortgeschrieben. Das Team mit Geschäftsführerin Juliane Hiby-Durst, Pius Kieltrunk (Technik), Georg Polster (Marketing und Vertrieb) sowie dem erfahrenen bayerischen Braumeister Andreas



Stadtchef Günter Keller durfte mit dem Unternehmerpaar Juliane und Andreas Hiby-Durst sowie Pfarrer Rupert Bader als Erste anstoßen. RS-Foto: Dallapozza

Siegl geht keine Kompromisse bei der Qualität ein. Neben heimischem Bergwasser werden qualitativ hochwertigste Malze, ausgesuchte Aromahopfen und beste Hefestämme als Zutaten verwendet. Ergänzend zu den aktuellen Sorten sollen künftig auch saisonale Angebote wie Bockbier etc. folgen.

Zu der technischen Ausstattung gehört neben Sudhaus, Gär- und Lagertanks und Filtration auch eine hochmoderne Flaschen- und Fassfüllerei. Hier werden die Vilser Bierspezialitäten in verschiedene Verkaufsgebinde abgefüllt. Neben den umweltfreundlichen Mehrwegflaschen kommen Bierfässer aus Edelstahl und 5-Liter-Partyfässchen zum Einsatz, um so zu den zahlreichen Kunden in Gastronomie und Handel im Vertriebsgebiet zu gelangen. Dieses erstreckt sich im Kern auf die gesamte Region des Außerfern und das angrenzende Ostallgäu.

Geschmacklich gelungen ist auch der Markenauftritt des neuen Biers. Das Logo lehnt sich an das alte Vilser Stadtwappen an und zeigt das trinkende Wappentier – den Ochsen

– zwinkernd. Die ersten Biertrinker kamen bereits in den Genuss der Spezialitäten: Seit wenigen Tagen werden die Biere frisch vom Fass im von einer Vilser Betreibergesellschaft ebenfalls Anfang Mai neu eröffneten und in direkter Nachbarschaft zur Brauerei befindlichen Gasthof & Bräuschank Schwarzer Adler ausgeschrieben. Für den regionalen Vertrieb des Vilser Bergbräu zeichnet das Ehrwalder Unternehmen Linzgieseder verantwortlich.



Sehr souverän zeigte sich der Vilser Bürgermeister Günter Keller beim Anstich des ersten „Vilser Bergbräu“ Fasses. RS-Foto: Dallapozza

Anlässlich der Eröffnung am 8. Mai segnete Stadtpfarrer Rupert Bader die Brauerei. Bürgermeister Günter Keller ließ es sich nicht nehmen, das erste Fass anzustechen. Einem bierseligen Abend im Brauerei-Ambiente stand anschließend nichts mehr im Wege. Ausgedehnt wurde die Party auch auf die über der Brauerei befindlichen Räume, wo Biersommelier Andreas Heiß sein „Genuss-Zentrum“ eröffnete. Dort können Interessierte in Tagesseminaren die Kunst des Bierbrauens, der Whisky- sowie der Schnapsbrennerei kennenlernen.

Beim Schnapsbrennseminar in



Für unsere Kunden im Bezirk Reutte suchen wir **FAHRVERKÄUFER** bzw. **KRAFTFAHRER/INNEN** mit FS C.

Der kollektivvertragliche Mindestlohn beträgt Euro 1.551,- brutto pro Monat bei Vollzeitbeschäftigung. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Erfahrung möglich.

Bewerbungen an job@ischia.at oder Tel. 0676-84813115 bei Herrn Franz Rieger



Braumeister Andreas Siegl mit Geschäftsführerin Juliane Hiby-Durst und ihrem Mann Andreas vor dem Sudkessel. RS-Foto: Dallapozza



Schnapsbrenner und Biersommelier Andreas Heiß in seinem neuen „Genuss-Zentrum“ in Vils. RS-Foto: Dallapozza

15./16. Mai 2013

AUßERFERNER
NACHRICHTEN

Vils dürfen sich die Gäste ihren Schnaps an einer Klein-Brennanlage für Hobbybrenner selbst brennen. Zuvor lernen Sie die Theorie des Schnapsbrennens sowie den geschichtlichen Hintergrund sowie seine Grundlagen zur Herstellung einer Maische.

Das Seminar gibt es in zwei Varianten: das „kleine“ Schnaps-Seminar geht 6 Stunden und findet Samstags von 10 bis 16 Uhr statt. Das „große“ Schnaps-Seminar geht 1,5 Tage und beginnt am Freitag um 15 Uhr (Ende gegen 19 Uhr) und geht am Samstag von 9 bis 16 Uhr.

RUNDSCHAU Seite 21

Neueröffnung der Schnaps-, Bier- und Whiskyseminarräume

Im Gegensatz zu den Bestimmungen in Deutschland darf man in Österreich in geringen Mengen Alkohol selbst brennen und brauen. Fundierte Kenntnisse dazu vermittelt Andreas Heiß in Tagesseminaren. In seinem „Genuss-Zentrum“ über der Privatbrauerei in Vils können Interessierte die Kunst des Bierbrauens sowie der Schnaps- oder Whis-

ky-Brennerei kennenlernen. Auch Verkostungen, zum Beispiel aus den über 200 Whisk(e)y-Sorten aus 10 Ländern oder den erlesenen Genussbieren sind möglich. Als Event für Gruppen oder als kreatives Geschenk ist ein solcher Genussstag bestens geeignet.

Weitere Infos unter www.bier-spiss.de



Der geprüfte Dipl.-Ing. für Brauwesen und Getränketechnologie, Andreas Heiß bei seinen Schnaps- und Whiskybrenn-Seminaren in den eleganten Räumen über dem Vilsener Bergbräu.

Kreisbote 15.03.13

DA WAR WAS LOS...



Beim 7. Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr in Vils war in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt: seit kurzem steht im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr ein neues Kommandofahrzeug.

RS-Foto: Claus

(cl) Im Rahmen des Festes wurde es, umrahmt von verschiedenen Ehrenformationen heimischer Feuerwehren, von Pfarrer Rupert Bader geweiht (Foto). Mit dabei waren auch Freunde aus dem benachbarten Allgäu, nämlich Abordnungen der der Feuerwehren Füssen und Pfronten-Steinach. Die Kosten für das 9-sitzige Mercedes-Allradfahrzeug in Höhe von 54.000 Euro wurden vom Land Tirol, der Stadtgemeinde Vils und Mitteln aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehr aufgebracht. Kommandant Ronny Winkler bedankte sich bei allen, die die An-

schaffung möglich gemacht hatten. Dem Dank schloss sich auch BFI Konrad Müller an, der die Vilsener Wehr bei dieser Beschaffung unterstützt hatte. „Was für ein Tag – ein neues Fahrzeug“ so Bürgermeister Günter Keller im Rahmen der Feierlichkeiten. Er wies aber auch darauf hin, dass ein Fahrzeug und die beste Ausrüstung nichts nützen, wenn keine Menschen da sind, die sie bedienen. Diskussionen ob die Feuerwehr zu viele Fahrzeuge halte er für überflüssig, da eine Feuerwehr, wenn sie vernünftig arbeiten soll, auch vernünftig ausgerüstet sein muss.

Rundschau 30.05.13

Floriansjünger rücken 1042 Mal aus

Die Außerferner Feuerwehren blicken beim Bezirksfeuerwehrtag auf 2012 zurück

Breitenwang – „Wetterextreme, Ölschichten, Gewässerunreinigungen, Hilfeleistungen, Arbeitseinsätze, Klein- und Großbrände, Verkehrsunfälle, aber auch Arbeitsunfälle mit Bergungen von Schwerstverletzten beinhaltete das Feuerwehrjahr 2012“, so umriss kürzlich Bezirksfeuerwehriinspektor (BFI) Konrad Müller die Schwerpunkte der Arbeit der Außerferner Feuerwehren beim Bezirksfeuerwehrtag im Veranstaltungszentrum Breitenwang. Die Leitstelle Tirol löste heuer 1042 Mal einen Alarm für eine Feuerwehr im Bezirk Reutte aus.

„Zusammengefasst gliederten sich die 794 Einsätze in 82 Brandeinsätze, 458 technische Einsätze, 56 Verkehrsunfälle, 98 Öl- und Treibstoffaustritte, 29 Brand- und Sicherheitsdienste,

sowie 71 Brandmeldealarme“, berichtete er im Detail. Insgesamt rückten zu den Einsätzen 6192 Männer und Frauen aus und leisteten dabei 9581 Stunden ab.

„Im Bezirk sind insgesamt 40 Freiwillige Feuerwehren und eine Betriebsfeuerwehr. Dazu kommen 21 Jugendfeuerwehren. Im Einzelnen sind das 1782 aktive Mitglieder, über 1000 Mitglieder der Reserve und 182 Jugendfeuerwehrmitglieder“, berichtete Bezirksfeuerwehrrkommandant (BFK) Dietmar Berkold. Weiter informierte er die Versammelten, dass es im letzten Jahr bei den Kommandanten einen Wechsel von 29 Prozent und bei stellvertretenden Kommandanten einen Wechsel von 46 Prozent gegeben hatte. Als wichtige Termine für 2013 nannte er unter anderem den 39. Bezirks-Nassleis-



15 Jahre war Josef Stebele (rechts) Kommandant in Vils. Zehn Jahre war Dietmar Pachthofer in derselben Position im Pinswang tätig. Dafür wurden sie mit dem Verdienstzeichen Stufe IV des Landesfeuerwehrverbandes Tirol geehrt. F: ed

tungswettbewerb vom 12. bis 14. Juli in Weißenbach sowie die Aktion „Lange Nacht der Feuerwehren“, bei der sich die Floriansjünger der breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurden Berkold, sein Stellvertreter Wolfgang Storf sowie der Schriftführer Christoph Hosp und der Kassier Hubert Schmid für weitere fünf Jahre in ihren Ämtern bestätigt und führen weiter das Bezirkskommando. Stellvertretend für eine ganze Reihe an Beförderungen seien die von Ronny Winkler aus Vils und Björn Scherer aus Ehrwald zum Hauptbrandinspektor erwähnt. Auch gab es jede Menge Ehrungen für langjährige Tätigkeit in führenden Positionen. Hier wurde unter anderem Walter Berwanger aus Lechaschau ausgezeichnet, der für seine jahrzehntelange Tätigkeit im Feuerwehrwesen an den verschiedensten Positionen mit dem „Steckkreuz Stufe II“ des Landesfeuerwehrverbandes Tirol die höchste Ehrung an diesem Tag erhielt. ed

Kreisbote 29.05.13

Neue Bundesrätin

Ledl-Rossmann freut sich, das Außerfern zu vertreten

(mh) Bei der Landtagswahl Ende April hat die Tiroler VP im Bezirk Reutte die für das Grundmandat notwendigen 40 Prozent der abgegebenen Stimmen knapp nicht erreicht. Damit hat keine Partei im Bezirk ein Grundmandat erreicht.

Kürzlich wurde VP-Bezirksspitzenkandidatin Sonja Ledl-Rossmann vom Landespartei Vorstand als Bundesrätin nominiert. Ledl-Rossmann freut sich: „Mit diesem Bundesratsmandat ist sichergestellt, dass ich weiterhin die Anliegen der Außerfernerinnen und Außerferner in Innsbruck vertreten kann. Ich habe bei der Landtagswahl den Menschen versprochen, verlässlich für sie da zu sein, und freue mich daher ganz besonders, dass ich dieses Versprechen auch einhalten kann. Als zukünftige Bundesrätin kann ich die Netzwerke, die ich mir in der vergangenen Landtagsperiode erarbeitet habe, weiterhin zum Wohle der Außerfernerinnen und Außerferner nutzen.“ In dieser Funktion ist Sonja Ledl-Rossmann weiterhin in alle wichtigen Entscheidungsfindungsgremien im Land eingebunden und kann an den Landtagsitzungen mit Rederecht teilnehmen. Neu hinzu kommt die Aufgabe, die Anliegen des Landes Tirol als Mitglied im Bundes-



Nach Sonja Ledl-Rossmann ist Bgm. Markus Eberle Ersatz-Bundesrat.

Foto: Tiroler Volkspartei

rat zu vertreten. „Dieser spannenden Herausforderung sehe ich mit Freude entgegen!“, so Ledl-Rossmann abschließend. Als Ersatz-Bundesrat für Sonja Ledl-Rossmann wurde Bürgermeister Markus Eberle aus Tannheim nominiert. Somit ist auch für den Vertretungsfall gesichert, dass die Bezirkspartei ein Mandat im Land hat.

Rundschau 23.05.13



Strahlende Gewinner!

JUHUI übergibt Thermen-Karten



Am Freitag, den 19. April war es so weit. Unter unzähligen Mails und Postkarten wurden die fünf glücklichen Kinder gezogen, die beim Eröffnungsrätsel des JUHUI-Kinderclubs mitgeraten hatten. JUHUI und Toni Knittel ließen es sich natürlich nicht nehmen, die gewonnenen Karten persönlich den Kindern zu überreichen. Die fünf Gewinnerkinder sind: (v. li.) Nicole Tröbinger – Vils, Lisa Schneider – Tannheim, Vanessa Stoll – Lechaschau, Daniel Forcher – Höfen und Sabrina Hold – Pflach. Die Alpentherme und die RUNDSCHAU gratulieren herzlich.

RS-Foto: Wagner

RUNDSCHAU Seite 12

Rundschau 03.05.13

Martin Pitterle im ÖSV Kader

TSV-Gönnemedailles gehen nach Vils

(dr) Die heurige Generalversammlung war wieder sehr gut besucht, und im Gasthaus Krone war kaum noch ein Platz frei. Die Obfrau Sabine Pitterle durfte den anwesenden Bgm. Günter Keller, den TSV Bezirksvertreter Klaus Wind und die Ehrenmitglieder Dr. Reinhard Schretter und Ing. Robert Schretter begrüßen.



Klaus Wind überreichte Dr. Reinhard Schretter und Ing. Robert Schretter mit SCV-Obfrau Sabine Pitterle die Gönnemedailles des TSV.

RS-Foto: Dallapozza

Obfrau Sabine Pitterle berichtete über ein arbeitsreiches Jahr mit vielen tollen Erfolgen, z. B. wurde Martin Pitterle in den ÖSV C-Kader aufgenommen und reiht sich nach vielen Jahren hinter Konrad Walk, Dietmar Köhlbichler und

Bernd Vogler in die Riege der Vilsener ÖSV Läufer ein.

Besonderer Höhepunkt dieser Versammlung waren zwei außergewöhnliche Ehrungen. Der Bezirksvertreter Klaus Wind überreichte die Gönnemedailles in Gold des Tiroler Skiverbandes an die jahrzehntelangen Sponsoren des Vereins SC Vils und Schiliftbetreiber Ing. Robert Schretter und Dr. Reinhard Schretter von der Firma Schretter & Cie. Der SC Vils gratulierte recht herzlich den großzügigen Gönnern und spendierte im Anschluss noch eine traditionelle Lumpensuppe.

Rundschau 23.05.13

DA WAR WAS LOS...



Unbeeindruckt vom Regen absolvierten die Kinder den Hindernisparcours in Vils. RS-Foto: Claus

(cl) Nicht gerade vom Wetter begünstigt, setzte Vils wieder Akzente zum Klimaschutz: Das „3. Sattelfest“ litt leider etwas unter dem Regen, der pünktlich zum Veranstaltungsbeginn um 18 Uhr einsetzte. Davon aber ließen sich besonders die Kinder nicht beeinflussen. Der Schulchor der Volksschule Vils unter der Leitung von Andrea Bailom fuhr mit dem Rad vor das Rathaus und unterhielt mit seinem Gesang sowie einer Countrydance-Einlage die anwesenden Gäste. Mit ihren eigenen Drahteseln aber auch diversen „Spaßrädern“ vergnügten sich die Kinder auf einem kleinen Hindernisparcours, ihnen machte der Regen so viel wie gar nichts aus. Bunte Luftballons mit Adressenkärtchen stiegen in den mit Wolken verhangenen Himmel und das Duo „Stadtgespräch“ begleitete

den Auftakt der Veranstaltung. Organisiert worden war das Ganze vom Vorsitzenden des Umweltausschusses der Stadtgemeinde, Gebhard Lorenz. Der weitere Verlauf des Events wurde dann wegen dem Regen in den Stadtsaal verlegt, was jedoch der Stimmung keinen Abbruch tat, denn auch dort spielte die Musik zur Unterhaltung und „D' Galgekrämpler“ versorgten die Gäste mit Speis' und Trank. Übrigens nimmt die Vilser Bevölkerung auch wieder an dem tirolweiten Fahrradwettbewerb „Tirol mobil – Radeln für den Klimaschutz“ teil. Teilnahmeformulare und Informationsflyer können entweder bei der Gemeinde abgeholt oder im Internet unter www.tirolmobil.at heruntergeladen werden. „Im letzten Jahr sind die Vilser immerhin rund 45.000 km gefahren“, so Gebhard Lorenz.

Rundschau 15.05.13

23. Vilser Flohmarkt mit Kunstausstellung

(dr) Am Samstag, den 11. Mai findet am Stadtplatz Vils, von 8 bis 15 Uhr der 23. Vilser Flohmarkt mit Kunstausstellung im Stadtsaal von Vilser Künstlern und einem Kinderflohmarkt statt.

Der Flohmarkt sowie der Kinderflohmarkt am Stadtplatz sind auch für Private möglich. Anmeldungen bei: reinhold@schrettl.at und Dagmar Meleusch. Der Kunstmarkt Vils-Art findet im Stadtsaal statt. Der Reinerlös dient der Sanierung der alten Hammer-schmiede bei St. Anna.

Auf Ihr Kommen freut sich der Museumsverein Vils.



Ein Highlight am Vilser Flohmarkt am 11. Mai ist ein alter Leichenwagen aus Reutte. Foto: Schrettl

Rundschau 10.05.13

Wiedereröffnung des Schwarzen Adler in Vils

Der Gasthof Schwarzer Adler in Vils, ein 200 Jahre altes Traditionsgasthaus mit zentraler Lage wurde, von Vilser Unternehmern, die sich zusammen schlossen, gekauft um es in Form einer Betreibergesellschaft als Dorfwirtshaus weiterzuführen. Da aktuelle Gefahr bestand, dass Vils ansonsten eines der beiden Wirtshäuser im Ortskern verlieren würde. Küchenchef, Andreas Schwarzenbach kommt aus Rieden am Fergensee und hat in mehreren hochrangigen Häusern in der Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland gelernt und gearbeitet.

Seine Küchen-Schwerpunkte liegen in der saisonalen, regionalen und frischen Verarbeitung. So wird Käse von der Vilser Alm, Forellen von der Fischzucht in Reutte und Gemüse vom St. Anna Garten in Vils serviert.

Die hauseigene Konditorin verwöhnt die Gäste im Schwarzen Adler mit selbst gebackenen Kuchen und Torten.

An sonnigen Tagen lädt der große Biergarten zum Verweilen bei einem Vilser Bergbräu-bier ein.

Reservierungen für größere Gruppen werden gern unter Tel: 0043-5677-8219 entgegen genommen.

Öffnungszeiten täglich 11.30 bis 24 Uhr, Sonn- und Feiertage 10 bis 22 Uhr, Mittwoch Ruhetag.



Mit schmackhaften Platten für Partys und große Feste beeindruckt Küchenchef Andreas Schwarzenbach, Info dazu: 0043/5677/8219.



Im traditionellen, gemütlichen Gasthof Krone, in dem der Chef selbst kocht, ist Platz für Feiern mit maximal 60 Gästen, Reservierungen unter Tel: 0043/5677/8235.



Das Roadhouse verwöhnt seine Gäste mit frischen, leichten Spargelgerichten und leckeren Erdbeerspezialitäten gerne bei schönem Wetter auch auf der großen Sonnenterrasse.

Kreisbote 15.05.13



Der „Liederkrantz Vils“ freut sich auf viele Zuhörer.

Foto: Liedkrantz Vils

Frühjahrskonzert des „Liederkranzes Vils“

Der Männerchor „Liederkrantz Vils“ veranstaltet am Samstag, den 11. Mai, sein Frühjahrskonzert. Mitwirkende: Liederkrantz Vils (Leitung Klaus Dirr), Instrumentalgruppe, Bläserensemble der BMK Vils
Ort: Stadtsaal Vils; Beginn: 20.15 Uhr; Eintritt: € 6,-
Kartenreservierungen sind bis 10.05. unter folgenden Tel.Nr. möglich: Hr. Beirer Robert, Privat: +43 (5677) 8514, Geschäft (Raiba): +43 (5677) 8219, Email: robert.beirer@rbgt.raiffeisen.at

553606

Liederkrantz lässt Stimmen erklingen

Vils – Am Samstag, 11. Mai, lädt der Männerchor *Liederkrantz Vils* zum traditionellen Frühjahrskonzert in den Stadtsaal Vils ein. Der Konzertabend beginnt um 20.15 Uhr; Eintritt: 6 Euro. Mitwirken werden der Liederkrantz Vils unter der Leitung von Klaus Dirr, eine Instrumentalgruppe sowie ein Bläserensemble der Musikkapelle Vils. Kartenreservierungen sind bis 10. Mai unter Tel. 05677/8514 oder via E-Mail an robert.beirer@rbgt.raiffeisen.at möglich. (TT)

TT 03.05.13

Außerferner schlugen sich beachtlich

(dr) Gute Ergebnisse erreichten beim Achensee-Radmarathon die Außerferner Christian und Roland Strelb sowie Mario Schädle. Es waren ca. 160 km und 1.500 Höhenmeter zu bewältigen. 1.000 Teilnehmer waren am Start, gespickt mit absoluten Top-Fahrern. Die ersten 80 km wurden sehr schnell gefahren (Durchschnittsgeschwindigkeit 43 km/h). Das Feld war sehr unruhig und so passierten auch einige Stürze, bei dem auch Christian Strelb nicht verschont wurde, mit viel Einsatz konnte er sich wieder an die Spitze kämpfen. Nach ca. 100 km konnten sich sechs Mann absetzen und fuhren so dem Ziel entgegen. Christian Strelb konnte in der ersten Verfolgergruppe nur drei Minuten hinter dem Sieger den guten 11. Platz herausfahren und war somit bester Außerferner. Nur sechs Minuten hinter dem Sieger kamen Roland Strelb (Platz 39) und Mario Schädle (Platz 61) in der zweiten Verfolgergruppe ins Ziel.



Gute Ergebnisse beim Achensee-Radmarathon von den Außerfernern Christian und Roland Strelb (v. li.) sowie Mario Schädle (nicht im Bild). Foto: Kärle
15./16. Mai 2013 Rundschau

Tobias von Baer in toller Form

Perfekter Saisonstart des SV Reutte Zweigverein Trial



Tobias von Baer bei seinem Trauflauf in Peißenberg.

Foto: Schmid

(dr) Der erste Lauf zum Trial Alpenpokal in Peißenberg am 13. April bei sommerlichen Temperaturen war ein voller Erfolg für Wolfgang Melauner und Tobias von Baer. Melauner, der dieses Jahr in der Klasse 5 startete, zeigte der Konkurrenz mit Platz 2, dass mit ihm zu rechnen ist. Wolfgang Kieltrunk, ebenfalls Klasse 5, landete auf einem guten 13. Platz.

Eine Kategorie höher in der 4er-Spur geht Tobias von Baer an den Start. Er erreichte, wenn auch nur ganz knapp, den ersten Sieg in der neuen Saison. Johannes Frischauf patzte in der ersten Runde und beendete den Lauf als 9.

Am 20. und 21. April war der MSC Steingaden Gastgeber für Lauf zwei und drei. Leider hatte der Wettergott kein Ein-

sehen mit den Aktiven und lies es in der Nacht von Freitag auf Samstag schneien. Bei Temperaturen knapp über null Grad am ersten Tag ging nur Tobias von Baer an den Start. Er kam mit den extrem rutschigen Sektionen sehr gut zurecht und zeigte mit Platz 2, dass er gut in Form ist. Tag zwei hatte zwar keine Niederschläge mehr zu bieten, aber das Gelände war noch schwieriger zu befahren als am Tag zuvor, weil es nicht abtrocknen konnte. Johannes Frischauf überzeugte mit sicherer Fahrweise und kam auf Platz 4. Untypisch für von Baer war die maximale Punktezahl „5“ in der letzten Sektion. Dieser schwere Fehler aufgrund mangelnder Konzentration warf ihn auf den 6. Platz zurück.

Startklar für die neue Saison

Kevin Rofner will auch dieses Jahr punkten

(mh) Auch dieses Jahr mischt der junge Vilser Kevin Rofner wieder im Rennengeschehen der IDM mit. Mit der für ihn neuen Maschine, eine Yamaha YZF R6, will der 16-Jährige dieses Jahr sein Können im R6 Dunlop Cup zeigen.

Nach einer erfolgreichen Saison 2012, mit einem Sieg, zwei Zweiten, zwei Dritten und zwei Vierten Plätzen sowie dem dritten Meisterschaftsrang im ADAC Junior Cup, muss er nun in eine höhere Klasse aufsteigen. Der HTL Schüler hofft mit der bis zu 295 km/h schnellen Yamaha bereits in seiner ersten Saison in die Punkteränge zu fahren. Um dieses Ziel zu erreichen, hat Rofner den Winter über fleißig an seiner Fitness gearbeitet und in Friedrichshafen sowie der Karthalle in Kaufbeuren mit der Supermoto trainiert, ebenfalls konnte der junge Rennfahrer trotz der schlechten Wetterlage im März und April schon drei Frühjahrstrainings auf der Yamaha in Deutschland und Italien absolvieren.



Der junge Vilser, Kevin Rofner, will dieses Jahr sein Können im R6 Dunlop Cup zeigen. Foto: Rofner

Rundschau 03.05.13

A-Cross goes Vienna

Vilser Band A-Cross zieht ins Finale des Local Heroes Bewerbs

Wer sich im März schon mit den Tschuni, Arni, Bubl, Cook und Andy gefreut hat, dass sie ins Local Heroes Halbfinale aufsteigen konnten, wird vergangene Woche wahre Luftsprünge gemacht haben: Unter den zwölf besten Bands der Bundesländer Tirol und Vorarlberg konnten A-Cross den ersten Platz in der Jury-Wertung und den dritten Platz in der Publikums-Wertung erringen und somit den Einzug ins Finale feiern.

Von Jennifer Zeller

Wie bereits berichtet, konnte sich die Metalcore-Band A-Cross aus Vils am 16. März beim Local Heroes Bandcontest eine Runde weiter ins Halbfinale schlagen, das jetzt endlich stattgefunden hat. Schon im Vorfeld wurden eifrig Karten verkauft und Leute aus allen Ecken des Außerferns motiviert, um eine gute Spielzeit und somit schon vorher möglichst gute Bedingungen für einen gelungenen Auftritt zu schaffen. So gondelten abends die Fans der Vilser an und ließen in Sprechchören beinahe ganz Innsbruck davon wissen, für welche Band sie extra den Fernpass überwunden hatten. Auch, wenn 22 Uhr nicht die idealste Zeit war, gelang es den A-Crosslern dem Publikum kräftig einzuheizen und

zu Pogo und Headbängen zu animieren. Nebenher sang die Ausserferner Partei der Zuschauer die Lieder, deren Texte sie genauso gut kannte wie die Band selbst, lautstark mit und brachte den Hafen zum Beben. Zudem spielte kurze Zeit später die Hardcore-Band Tripsitter aus Navis, mit denen sich A-Cross im Laufe des Bewerbs angefreundet hatten und die ebenfalls nichts anbrennen ließen. Plüschtierkostüme, Darth-Vader und ein Gummiboot, das von den Musikbegeisterten quer durch den Saal getragen wurde, waren dabei Bestandteil des Auftritts des „zweiten Teils des dynamischen Krawall-Duos“, wie sich die harten Jungs liebevoll gegenseitig nennen. Neben den beiden Musikstilen für eher Hartgesottene waren aber auch andere Genres wie Jazz, Blues,



A-Cross voll in Aktion.

Foto: Eder

Acoustic Rock oder Pop vertreten, bei denen das laute Mitgröhlen dann doch eher dem Mitklatschen und -singen weichen konnte. Ein Highlight dürfte außerdem die Wartezeit zwischen dem Auftritt der letzten Band und der Bekanntgabe der Wertungen gewesen sein. Alle, die draußen im Foyer frische Luft schnappten und sich angeregt darüber unterhielten, welche beiden Bands denn den Trip nach Wien machen dürften, wurden Teil einer unglaublich tollen, spontanen Session. Ein paar Leute gaben Beat und Takt mit den Füßen an, andere klatschten und der Rest sang Songs wie „We will rock you“ oder sogar die beliebte Werbung „Karton wird aus Holz gewonnen“. Bei bester Laune wurden die Namen der verschiedenen Bands gerufen und versucht, einander an Lautstärke zu übertreffen, ehe die lustige Spontan-Party sich wieder

im Saal versammelte, um der Jury zu lauschen. Geschrei ohnegleichen löste die Bekanntgabe der Jurywertung aus, laut der A-Cross aus dem Außerfern gewonnen haben und am Finale in Wien am 25. Mai teilnehmen dürfen. Ähnlichen Jubel ergab zudem die Publikumswertung, deren Sieger die Crossover-Band Jay Bano aus Landeck waren und die sich nun ebenfalls auf Wien freuen. Anschließend zog die Außerferner Fraktion mit noch mehr Enthusiasmus als beim letzten Mal zu den Innsbrucker Viaduktbögen, um auf den Sieg ihrer Heroes anzustoßen, gemeinsam mit den neuen Freunden von Tripsitter, die sich von ihrer Niederlage die Laune nicht verderben ließen. Zu guter Letzt wünschen wir unseren Jungs von A-Cross viel Glück im Finale des Local-Heroes Bandwettbewerbs in Wien und sind uns jetzt schon sicher: You will rock!



In der Kinderbetreuungseinrichtung der Stadtgemeinde Vils
„DIE VILSER STADTPIRATEN“
gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Hortpädagog(ein)/Sozialpädagog(ein)

Wir erwarten von Ihnen die Führung des Kinderhortes in administrativen und pädagogischen Belangen sowie die Einhaltung der Sicherheit, Hygiene und Erledigung der Verwaltungsaufgaben für diesen Betreuungsbereich.

Voraussetzungen für die Einstellung sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung für Kindergarten- und Sozialpädagogik mit Zusatzausbildung Hort oder eine abgeschlossene Berufsausbildung als Sozialpädagog(ein)
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- ein Erste Hilfe-Kurs
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Grundwehrdienst oder Wehersatzdienst
- ein einwandfreier Leumund

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2012 in VB ki. Der monatliche Mindestbruttolohn beträgt 1.473,36 Euro ohne Sonderzahlungen und Zulagen. Die wöchentliche Normalarbeitszeit beträgt 32 Stunden (80 Prozent). Eine Dienstverpflichtung besteht auch außerhalb des Kindergartenjahres in den Ferien. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen übermitteln Sie bitte bis **spätestens den 3. Juni 2013** an das Stadttamt Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils.

Der Bürgermeister
Günter Keller



Die Sieger des Halbfinals: A-Cross und Jay Bano.

RS-Foto: Zeller

Vils gelingt Sensation

SC Breitenwang holt sich erneut den Titel

(dr) Auch im Jubiläumsjahr geht das Sammeln von Meistertitel und Medaillen weiter. Bei der Tiroler Meisterschaft für die U23 Mannschaft in Kundl hatten die Breitenwanger keine so Vormachtstellung wie in den Jahren davor, sondern mussten stark kämpfen, um den Meistertitel wiederum ins Außerfern zu holen. Sie erreichten zwar mit 4,045 eine unglaubliche Stocknote, gaben aber mit einer Niederlage und einem Unentschie-

den drei Punkten ab, wurden mit einem Punkt Vorsprung vor AW. Bezirk Unterland Mitte Tiroler Meister und nahmen die X-Goldmedaille mit über den Fernpass.

Aber auch die U23-Mannschaft vom SV Vils überraschte und erreichte mit einer gediegenen Leistung den 3. Rang und somit die Bronzemedailien vor dem mit 1. Punkt dahinterliegenden Auswahl Bezirk Unterland Ost.



Der SC Breitenwang holte sich wieder den U23 Meistertitel vor Unterland Mitte und dem sensationell spielenden Nachwuchs aus Vils, die den 3. Platz erreichten.

Foto: SCB

Bezirksblätter 09.05.13

Krenslehner und Haas in Riva sehr stark unterwegs

■ RIVA (rei). Mit Christian Haas und Verena Krenslehner waren zwei starke Mountainbiker am Wochenende beim Riva-Bikefestival am Start. 75 Kilometer und 2800 Höhenmeter galt es hier zu bezwingen, 16 Kilometer wurden als Trails bewältigt. Verena Krenslehner fuhr am Ende auf den vierten Platz. Eine sensationelle Leistung, denn sie hatte mit einem Schaltdefekt zu kämpfen: „Ab der Hälfte der Strecke musste ich nur noch mit meinem kleinen Kettenblatt vorlieb nehmen und somit auch die spätere Zweitplatzierte ziehen lassen“, berichtet Krenslehner. Am Sonntag geht es für Krenslehner weiter zur Europameisterschaft in Singen in Deutschland.

Auch Christian Haas erwischte einen tollen Tag und lag bis zehn Kilometer vor dem Ziel auf dem zehnten Rang. Doch dann hatte auch er einen tech-



Ein Platten bremste Christian Haas ein, dennoch wurde er guter 21. Foto: privat

nischen Defekt - und zwar einen klassischen Platten. Der warf ihn zurück und so wurde Haas am Ende 21.

Unzufrieden ist er aber nicht: „Meine Form ist derzeit sehr gut und ich hoffe, ich kann bei den Europameisterschaften am kommenden Wochenende in die Top 50 fahren.“

559927



Auch die Damen zeigen, dass sie den Umgang mit dem Leder beherrschen.

Foto: Rottensteiner

Damenfußball: Breitenw. - Vils 2:1

■ Motiviert, trotz Regen, starteten am Sonntag die Damen des SC Breitenwang und des FC Schretter Vils ins Spiel. Trotz einiger Möglichkeiten, vor allem auf der Breitenwanger Seite, kam es in der ersten Halbzeit zu keinem Treffer! Die zweite Hälfte wurde anschließend klar vom SC Breitenwang dominiert. Schon im ersten Drittel der zweiten Halbzeit schossen die Damen von Breitenwang ihre zwei Tore. Durch ein Missgeschick der Breitenwangerinnen kam es zum Anschlusstreffer. Endstand: 2:1

566050

Bezirksblätter 15.05.13

Verdienter Heimsieg über Oberhofen

Vils schafft den Befreiungsschlag im Abstiegskampf

(as) **Vils : Oberhofen - 4:1 (1:0).** Der FC Schretter Vils empfing im Heimspiel die Gäste aus Oberhofen und wollte endlich die nötigen drei Punkte im Abstiegskampf einfahren. In den letzten Spielen gingen die Grenzstädter jedoch übermotiviert ins Spiel und kassierten in den Anfangsminuten jeweils ein Gegentor. Auch in diesem Spiel musste Torwart Christian Insam bereits früh eingreifen, sein Klärungsversuch landete genau vor den Füßen eines Gästespielers. Doch sein Schuss wurde von Thomas Probst und Lukas Spielmann mit vereinten Kräften geblockt. Die Chance rüttelte den FC Schretter Vils wach und die Vilser übernahmen immer mehr das Spielgeschehen. Die besten Chancen ergaben sich für die Haid-Elf nach Spielzügen über die rechte Seite, doch die Hereingaben von Mathias Wörle konnten die Gäste vor den einschussbereiten Stürmern klären. In der 23. Spielminute dürften die Zuseher und Fans das erste Mal jubeln, Mathias Wörle nahm einen Abwehrfehler dankend an und schob alleinstehend vor dem Tormann zum 1:0 ein. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils startete mit Vollgas in die zweite Hälfte. Eine schöne Kombination über die linke Seite, Michael Eberle zog in den Strafraum und alles wartete auf seine Hereingabe, doch Eberle schloss selbst mit einem sehenswerten Treffer ins lange Eck zum 2:0 ab. Die Grenzstädter spielten nun ihre Überlegenheit aus und kamen nach einem Freistoß, welchen der Gästekeeper abprallen ließ, zum verdienten 3:0 durch Kapitän



Der Vilser Mathias Wörle (schwarz) setzte den Gegner schon im Spielaufbau mächtig unter Druck.

RS-Foto: Schwarzl

Mathias Wörle. Der FC Schretter Vils hatte die Partie zu dieser Zeit unter Kontrolle und erhöhte durch Stürmer Andreas Madar auf 4:0. Madar nahm einen Ball an der Strafraumgrenze an, verlor den Gegner mit einer Körpertäuschung und schoss den Ball unhaltbar mit links flach ins Eck. Nach einer guten Stunde schien das Spiel bereits entschieden, der FC Schretter Vils zog sich danach immer weiter zurück und kam unverständlicher Weise immer mehr in Bedrängnis. Zwingende Torchancen ergaben sich für die Oberhofener jedoch nicht, abgesehen von einem Aluminiumtreffer. Der FC Schretter Vils bejubelte nach einem Schuss von Simon Klimesch, welchen der Tormann nach vorne abprallen ließ, das 5:0 durch Johannes Mantl. Seinen

Treffer kannte der Schiedsrichter jedoch wegen einer Abseitsposition nicht an. Das Spiel wurde in der Folge etwas härter und der Spielleiter musste die eine oder andere Karte verteilen. Nach einem Freistoß von Oberhofen in den Strafraum der Vilser pffiff der Schiedsrichter Elfmeter wegen einem Handspiel, dem Handspiel wäre jedoch ein Foulspiel an Mathias Probst vorausgegangen. Den fälligen Strafstoß verwandelten die Oberhofener zum 4:1-Anschlusstreffer. Der FC Schretter Vils brachte danach das Spiel locker nach Hause und konnte über die verdienten drei Punkte jubeln. Bereits am Mittwoch geht die Mission Abstiegskampf weiter, hier ist die SPG Innsbruck West zu Gast im Sägebachstadion.

Rundschau 03.05.13

TIROLERLIGA

1. Schwaz	24	70:32	52
2. Reichenau SVG	24	41:23	47
3. Hall	24	45:30	46
4. Kitzbühel	24	50:37	43
5. Union Innsbruck	24	43:37	39
6. Mauter	24	54:38	37
7. SVI	24	50:40	36
8. Imst	24	33:31	35
9. Kirchbichl	24	48:46	34
10. Reutte	24	36:43	34
11. Fügen	24	35:44	29
12. Kundl	24	40:51	25
13. Völs	24	35:43	24
14. Mötz/Silz	24	22:42	20
15. Kematen	24	36:69	18
16. Kolass/Weer	24	32:64	16

GEBIETSLIGAWEST

1. Rum	20	55:25	44
2. SPG Innsbruck West	20	43:22	41
3. Haiming	19	35:24	36
4. Veldidena	20	36:18	34
5. Pitztal	20	31:19	34
6. SPG Prutz/Serfaus	20	28:21	33
7. Rietz	20	35:40	28
8. Oberhofen	20	39:37	25
9. Landeck	20	27:28	24
10. Hall 1b	20	22:41	21
11. Umhausen	19	25:36	18
12. Längenfeld	20	15:29	17
13. Vils	19	21:51	15
14. Natters	19	18:39	14

GEBIETSLIGAWEST

Vils schafft Befreiungsschlag

Zwei wichtige und verdiente Siege über Oberhofen und Hall 1b

(as) Vils : Oberhofen - 4:1 (1:0). Der FC Schretter Vils empfing im Heimspiel die Gäste aus Oberhofen und wollte endlich die nötigen drei Punkte im Abstiegskampf einfahren. In den letzten Spielen gingen die Grenzstädter jedoch übermotiviert ins Spiel und kassierten in den Anfangsminuten jeweils ein Gegentor. Auch in diesem Spiel musste Torwart Christian Insam bereits früh eingreifen, sein Klärungsversuch landete genau vor den Füßen eines Gastespielers. Doch sein Schuss wurde von Thomas Probst und Lukas Spielmann mit vereinten Kräften geblockt. Die Chance rüttelte den FC Schretter Vils wach und die Vilsler übernahmen immer mehr das Spielgeschehen. Die besten Chancen ergaben sich für die Haid-Elf nach Spielzügen über die rechte Seite, doch die Hereingaben von Mathias Wörle konnten die Gäste vor den einschussbereiten Stürmern klären. In der 23. Spielminute durften die Zuseher und Fans das erste Mal jubeln, Mathias Wörle nahm einen Abwehrfehler dankend an und schob allein stehend vor dem Tormann zum 1:0 ein. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils startete mit Vollgas in die zweite



Die Vilsler (schwarz) setzten die Gegner mächtig unter Druck.

RS-Foto: Schwarz

Hälfte. Eine schöne Kombination über die linke Seite, Michael Eberle zog in den Strafraum, und alles wartete auf seine Hereingabe, doch Eberle schloss selbst mit einem sehenswerten Treffer ins lange Eck zum 2:0 ab. Die Grenzstädter spielten nun ihre Überlegenheit aus und kamen nach einem Freistoß, welchen der Gästeeper abprallen ließ, zum verdienten 3:0 durch Kapitän Mathias Wörle. Der FC Schretter Vils hatte die Partie zu dieser Zeit unter Kontrolle und erhöhte durch Stürmer Andreas Madar auf

4:0. Madar nahm einen Ball an der Strafraumgrenze an, verlor den Gegner mit einer Körpertäuschung und schoss den Ball unholdbar mit Links flach ins Eck. Nach einer guten Stunde schien das Spiel bereits entschieden, der FC Schretter Vils zog sich danach immer weiter zurück und kam unverständlicher Weise immer mehr in Bedrängnis. Zwingende Torchancen ergaben sich für die Oberhofener jedoch nicht, abgesehen von einem Aluminiumtreffer. Der FC Schretter Vils jubelte nach einem Schuss von Simon

Klimesch, welchen der Tormann nach vorne abprallen ließ, das 5:0 durch Johannes Mantl. Seinen Treffer konnte der Schiedsrichter jedoch wegen einer Abseitsposition nicht an. Das Spiel wurde in der Folge etwas härter und der Spielleiter musste die eine oder andere Karte verteilen. Nach einem Freistoß von Oberhofen in den Strafraum der Vilsler piff der Schiedsrichter Elfmeter wegen einem Handspiel, dem Handspiel wäre jedoch ein Foulspiel an Mathias Probst vorausgegangen. Den fälligen Strafstoß verwandelten die Oberhofener zum 4:1 Anschlusstreffer. Der FC Schretter Vils brachte danach das Spiel locker nach Hause und konnte über die verdienten drei Punkte jubeln. Bereits am Mittwoch geht die Mission Abstiegskampf weiter, hier ist die SPG Innsbruck West zu Gast im Sägebachstadion.

Hall 1b : Vils - 1:2 (0:1). Einen wichtigen Auswärtserfolg konnten die Vilsler in Hall erkämpfen. In einer flotten Partie gelang in der 22. Minute Mathias Wörle der Führungstreffer für Vils. Nach der pause hatten die Hausherren zunächst mehr vom Spiel und in der 69. Minute erzielten sie den Ausgleich. Vils kämpfte sich ins Spiel zurück und in der 85. Minute gelang Manfred Singer das erlösende 1:2 für Vils. Am Donnerstag geht es zum Tabellenführer Rum und am 12. Mai ist Veldidena zu Gast in Vils.

Vils verlässt Abstiegszone

Wichtiger Heimsieg gegen Veldidena

(as) Vils : Veldidena - 2:1 (1:0). Der FC Schretter Vils wollte die aufsteigende Form der letzten Spiele auch im Heimspiel gegen die Mannschaft von Veldidena unter Beweis stellen. Bereits von Beginn an machten die Grenzstädter mächtig Druck und erspielten sich eine Feldüberlegenheit. Ein Freistoß von Andreas Pittracher ging knapp am Tor vorbei, ein Schuss von Simon Klimesch verfehlte das Ziel nur denkbar knapp. In der 21. Spielminute erlöste Andreas Madar die Zuschauer mit dem verdienten 1:0. Johannes Mantl spielte einen Traumpass auf Michael Singer, dieser legte den Ball am Tormann vorbei und Andreas Madar brachte den Ball zur Führung im Tor der Gegner unter. Nach dem Führungstor spielte die Haid-Elf munter nach vorne und hatte noch die eine oder andere Chance auf das 2:0, die größte Möglichkeit ließ Johannes Mantl kurz vor dem Halbzeitpiff aus. Zu Beginn der zweiten Hälfte wollte der FC Schretter Vils das erlösende 2:0 erzielen, doch die Chancen blieben weiterhin ungenutzt. Mitte der zweiten Hälfte kamen die Gäste aus Veldidena immer mehr ins Spiel und konnten überraschend in der 77. Spielminute das 1:1 durch einen Freistoß erzielen. Ernüchterung war beim FC Schretter Vils nur kurz zu spüren, wollte man doch unbedingt die wichtigen drei Punkte einfahren. Einen Schuss von Simon Schädle, welcher sein Comeback nach langer Verletzungspause feierte, konnte ein gegne-



Zeitweise hatte die Vilsler (Schwarz) Abwehr gegen Veldidena alle Hände voll zu tun.

RS-Foto: Schwarz

rischer Verteidiger nur kurz vor der Linie klären. Als die Zuschauer sich schon mit einem Unentschieden abgefunden haben, schlug der FC Schretter Vils zu. Einen Freistoß von Andreas Madar konnte der Gästeeper nur nach vorne abprallen lassen und Kapitän Mathias Wörle schloss zum 2:1 ab. In der Nachspielzeit hätte es noch einen klaren Elfmeter für den FC Schretter Vils geben müssen, doch der Schiedsrichter und sein Assistent entschieden auf Schwalbe

und Mathias Wörle erhielt zu dem noch die gelbe Karte. Eine klare Fehlentscheidung von den Offiziellen, die nicht nur in dieser Entscheidung klar daneben lagen. Vils sicherte sich einen verdienten Sieg gegen Veldidena, welche sich nicht nur auf dem Platz, sondern auch nach dem Spiel als schlechte Verlierer herausstellten. Mit diesem Sieg verließen die Grenzstädter seit langem die Abstiegsplätze und liegen nun einen Punkt vor Längenfeld.

GEBIETSLIGAWEST

1. Rum	22	60:29	47
2. SPG Innsbruck West	22	53:27	47
3. Haiming	21	37:28	39
4. Pitztal	22	37:22	38
5. Veldidena	22	43:21	37
6. SPG Prutz/Serfaus	22	31:24	36
7. Rietz	22	38:42	32
8. Oberhofen	22	44:37	31
9. Landeck	22	30:33	25
10. Umhausen	21	28:43	21
11. Hall 1b	22	23:46	21
12. Vils	21	24:55	18
13. Längenfeld	22	16:32	17
14. Natters	21	22:47	15

Abstiegskampf pur in Vils

Woche der Entscheidung steht an

(as) Vils : Natters - 3:2 (2:1). Der FC Schretter Vils steht vor der Woche der Entscheidung, hier geht es ums Überleben in der Gebietsliga West. Heute war der Tabellennachbar aus Natters zu Gast. Bei widrigsten Wetterverhältnissen, zur Nässe und Kälte kam noch ein extremer Wind, die Gäste aus Natters hatten den besseren Start. Bereits in der 3. Spielminute gingen sie durch ein Freistoßtor mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils ließ sich aber nicht beirren und nur kurz darauf konnte Kapitän Mathias Wörle den 1:1-Ausgleich erzielen. Der Ausgleich gab den Grenzstädtern mehr Sicherheit und Vils fand immer besser ins Spiel. Nach einem herrlichen Stanglpass von Andreas Madar wollte Mathias Wörle abschließen, doch sein Schuss wurde mehr eine Vorlage für Michael Singer, welcher den Ball an die Querlatte setzte, den Abpraller verwertete jedoch Mathias Wörle zur 2:1-Führung. In der zweiten Halbzeit fand die Haid-Elf von Beginn besser ins Spiel und nach einem Traumpass von Simon Klimesch auf Mathias Wörle, welcher in die Mitte auf Andreas



Andreas Madar (schwarz) erzielte das entscheidende dritte Tor. RS-Fotos: Schwarzl

Madar ablegte, musste Madar nur noch den Fuß zur 3:1-Führung hinhalten. Mit Fortdauer des Spieles erspielte sich der FC Schretter Vils einige Möglichkeiten, welche leider ausgelassen wurden. Andreas Pitttracher hätte seine starke Leistung im defensiven Mittelfeld fast mit einem herrlichen Flugkopfball gekrönt, doch sein Kopfball wurde vom Tormann

gerade noch zum Eckball geklärt. Der FC Schretter Vils hatte alles im Griff, die Gegner waren jedoch im Konter immer wieder gefährlich, ein Schuss verfehlte das Ziel nur knapp, ein anderer klatschte an die Stange. Es wäre nicht der Abstiegskampf, wäre das Spiel nicht nochmals spannend geworden. Die Gäste aus Natters kamen nach einem Freistoß, welcher kurz abgelegt wurde, nochmals auf 3:2 heran. Kurz darauf hatte der Schiedsrichter noch seinen Auftritt, Torwart Rjihad Salispahic hielt den Ball laut Ansicht des Unparteiischen zu lange in der Hand und entschied auf indirekten Freistoß. Diese Großchance blieb jedoch ungenutzt und der FC Schretter Vils sicherte sich in diesem Sechs-Punkte-Spiel den Sieg. Am Mittwoch reist der FC Schretter Vils zum nächsten Tabellennachbar aus Umhausen, um das Nachtragsspiel zu absolvieren und am Wochenende geht es dann weiter zum Tabellenletzten aus Längenfeld. Harte, aber auch entscheidende Spiele im Abstiegskampf warten auf den FC Schretter Vils.



Mathias Wörle (schwarz) sicherte mit seinem Doppelpack den tollen Sieg der Vilsler.

Rundschau 30.05.13

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	23	55:28	50
2. Rum	23	61:30	48
3. Pitztal	23	39:22	41
4. Veldidena	23	47:24	40
5. Haiming	23	39:31	40
6. SPG Prutz/Serfaus	23	31:25	36
7. Rietz	23	38:44	32
8. Oberhofen	23	47:41	31
9. Landeck	23	31:34	26
10. Hall 1b	23	24:46	24
11. Umhausen	22	29:44	22
12. Vils	22	27:57	21
13. Natters	23	26:51	18
14. Längenfeld	23	17:34	17

„3. Sattelfest“

Leider hat es das Wetter mit dem 3. Vilsener Sattelfest nicht gut gemeint.



Schade, denn nach dem langen Winter sehnten sich viele nach dem ersten Fest im Freien und hätten gerne mit Familie, Bekannten oder Freunden ein paar unbeschwerte Stunden am Stadtplatz verbracht.



Die Kinder und auch einige Jugendliche waren

jedoch erstaunlich hartnäckig und ließen sich ihren Spaß nicht nehmen.

Die Mitglieder vom Umweltausschuss bedanken sich ganz herzlich bei allen wetterfesten Besuchern und allen Helfern. Ein besonderer Dank gilt der Stadtfeuerweh



Lochbihler, Raiba Vils, Sparkasse Vils und Allianz Überegger.

Trotz Regen und Kälte meldeten sich am Abend des Sattelfestes über 30 Hobbyradler für den Tiroler Fahrradwettbewerb an! Für Spätentschlossene ist eine Anmeldung nach wie vor beim Bürgerservice im Rathaus oder im Internet unter www.tirolmobil.at möglich.

Wir wünschen viel Spaß beim Kilometersammeln!



Der Umweltausschuss der Stadtgemeinde Vils

„Der kleine November möge bitte nicht auch noch den Juni belästigen!“

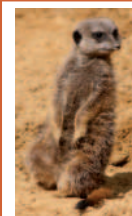
Die sechs schlaun Knobler der Volksschule

Die 3. und 4. Klasse nahm wieder am internationalen Mathematikwettbewerb „Känguru“ teil. Bei der Preisverteilung freuten sich „die kleinen Einsteins“ über die Anerkennung der Mitschüler und nette Preise.



v.l.: VL Sabine Müller, Sophie Lochbihler, Laura Meleusch, Vivian Gschnitzer, Sabrina Lachmair, Thomas Huter, Tobias Abfalder, VL Ramona Wolf (T/F: VS)

Volksschüler im Augsburger Zoo



Die Schüler, Lehrer und Elternvertreter der Volksschule bedanken sich bei Bürgermeister Günter Keller ganz herzlich für den tierisch tollen Schulausflug in den Augsburger Zoo!

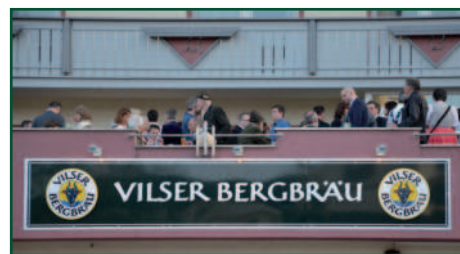
Der Ausflug war ein Geschenk anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Volksschule Vils im Josef-Ahorn-Weg. (T/F: VS)





Genussvoller Fassbieranstich – Privatbrauerei präsentiert Vilser Bergbräu

Nicht der massenhafte Hektoliter-Ausstoß, sondern einzig und alleine der Geschmack und die Frische stehen bei der Anfang Mai eröffneten



Vilser Privatbrauerei im Mittelpunkt der Braukunst. Gebraut nach dem Reinheitsgebot von 1516 mit Wasser aus den Tiroler Bergen werden unter dem Markennamen Vilser Bergbräu vorerst drei Bierspezialitäten angeboten: zum einen das untergärige, mild gehopfte Vilser Bergbräu Hell sowie das naturtrübe Hefeweizen mit leichtem Bananen- und Nelkenaroma. Das obergärige, unfiltrierte, naturtrübe Vilser Bergbräu Spezial ist in seiner Komposition einzigartig. Es besitzt ein fruchtiges Aroma mit einem eleganten Zusammenspiel aus kräftigem Hopfenaroma und feiner Restsüße. Weitere saisonale Biersorten sind in Vorbereitung.

Nach mehr als 100 Jahren Pause wird nun in der Privatbrauerei im „Grünen Baum“ die Brau-Tradition fortgesetzt. Das ehemalige Gasthaus mitten im Ortszentrum von Vils beheimatete seit Mitte des 15. Jahrhunderts das Brau- und Tafernrecht. Bis ca. 1900 wurde hier Bier gebraut. Nun wird mit dem Vilser Bergbräu diese Brautradition fortgeschrieben. Das Team mit Geschäftsführerin Juliane Hiby-Durst, Pius Kieltrunk (Technik), Georg Polster (Marketing und Vertrieb) sowie dem erfahrenen bayerischen Braumeister Andreas

Siegl geht keine Kompromisse bei der Qualität ein. Neben heimischem Bergwasser werden qualitativ hochwertigste Malze, ausgesuchte Aromahopfen und beste Hefestämme als Zutaten verwendet. Ergänzend zu den aktuellen Sorten sollen künftig auch saisonale Angebote wie Bockbier etc. folgen.

Zur technischen Ausstattung gehört neben Sudhaus, Gär- und Lagertanks und



Filtration auch eine hochmoderne Flaschen- und Fassfüllerei. Hier werden die Vilser Bierspezialitäten in verschiedene Verkaufsgebilde abgefüllt. Neben den umweltfreundlichen Mehrwegflaschen kommen Bierfässer aus Edelstahl und 5-Liter-Partyfässchen zum Einsatz, um so zu den zahlreichen Kunden in Gastronomie und Handel im Vertriebsgebiet zu gelangen. Dieses erstreckt sich im Kern auf die gesamte Region des Außerfern und das angrenzende Ostallgäu.

Geschmacklich gelungen ist auch der Markenauftritt des neuen Biers. Das Logo lehnt sich an das alte Vilser Stadtwappen an und zeigt das trinkende Wappentier - den Ochsen - zwinkernd. Die ersten Biertrinker kamen bereits in den Genuss der Spezialitäten: Seit wenigen Tagen werden die Biere frisch vom Fass im von einer Vilser Betreibergesellschaft ebenfalls Anfang Mai neu eröffneten und in direkter Nachbarschaft zur Brauerei befindlichen Gasthof & Bräuschank Schwarzer Adler ausgeschenkt. Für den

regionalen Vertrieb des Vilser Bergbräu zeichnet das Ehrwalder Unternehmen Linzgieseder verantwortlich. Anlässlich der Eröffnung am 8. Mai segnete Stadtpfarrer Rupert Bader die Brauerei. Bürgermeister Günter Keller ließ es sich nicht nehmen, das erste Fass anzustechen.



Einem bierseligen Abend im Brauerei-Ambiente stand anschließend nichts mehr im Wege. Ausgedehnt wurde die Party auch auf die über der Brauerei befindlichen Räume, wo Biersommelier Andreas Heiß sein „Genuss-Zentrum“



eröffnete. Dort können Interessierte in Tages-Seminaren die Kunst des Bierbrauens, der Whisky- sowie der Schnaps-Brennerei kennenlernen. (gp)



Juliane und Andreas Hiby-Durst freuen sich über das frischgebraute Vilser Bergbräu

Hoher Besuch bei der Vilser Privatbrauerei

Anlässlich der ersten Monatswallfahrt zur St. Anna-Kirche besichtigte der Innsbrucker Bischof Manfred Scheuer am Pfingstmontag auch die Vilser Privatbrauerei.

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführerin Juliane Hiby-Durst erklärte Braumeister Andreas Siegl, wie in den Räumlichkeiten der neu eröffneten Brauerei die Vilser Bergbräu-Spezialitäten entstehen.

Anschließend ließ es sich seine Exzellenz nicht nehmen, ein frisch gezapftes Vilser Bergbräu Spezial zu verkosten. (gp)



Bild v.l.n.r.: Stadtpfarrer Rupert Bader, Braumeister Andreas Siegl, Bischof Manfred Scheuer, Geschäftsführerin Juliane Hiby-Durst, Techniker Pius Kieltrunk, Verkaufsleiter Georg Polster

MUTTERTAGSFEIER

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Stadtgemeinde zur diesjährigen Muttertagsfeier und wurden von Bgm. Günter Keller herzlich begrüßt.



Bei Kaffee und Kuchen genossen die Gäste die herrlichen Beiträge der Schüler der NMS Vils unter Leitung von Fr. Susi Dirr. Man konnte feststellen, dass hier unter den Schülern so manches Talent verborgen ist. Für musikalische



Unterhaltung sorgten auch Josef und Wendelin und zu guter letzt durften wir von Fr. Susi Dirr noch den Ursprung des Muttertags erfahren und noch so manchen literarischen Leckerbissen. Jede der anwesenden Damen bekam zum Abschied noch einen kleinen Blumengruß. Ein großes Dankeschön allen, die zur Gestaltung des Nachmittags beigetragen haben! (T: E. Petz)



Den Wettbewerb im „Luftgitarre-Spielen“ gewannen Wendelin Sontheim und Josef Lachmair. Die Preise wurden von Claudia Raupach und Lisa Wurzer überreicht (s. links)

FRAUENWALLFAHRT

Die Maiwallfahrt der Frauen führte in diesem Jahr nach Seehausen am Staffelsee. Nach einer kurzen, aber schönen Schifffahrt auf die Insel Wörth feierten wir in der Inselkapelle, welche dem Hl. Simpert geweiht ist, die Maiandacht. Anschließend gab es ein gemütliches Mittagessen in Seehausen. Mit der Hl. Messe in der Wallfahrtskirche St. Coloman in Schwangau fand die heurige Frauenwallfahrt einen schönen Abschluss. (T/F: E. Petz)



MAURA NUIS

Termine im Schwarzen Adler:

11.06.

Tourismusstammtisch im Schwarzen Adler

„Zukunft des Tourismus in Vils“ (jeder ist willkommen), ab 19 Uhr

18.06.

1. Vilser Ansichtskarten-, alte Fotos-, Münzen- und Briefmarkenstammtisch

Experten erklären und schätzen kostenlos. Es kann getauscht, verkauft und gekauft oder nur gezeigt werden (ab 19 Uhr im Nebenzimmer)

20.06.

26. Museumsjahreshauptversammlung

Tipps für den Juni:

Unser berühmtes Schlemmerbaguette konnten wir aufgrund der großen Nachfrage von 8,60 auf 7,90 Euro heruntersetzen. Die Kleine Karte gibt es ab sofort ab 14 Uhr durchgehend bis abends!

Wir empfehlen unsere neuen Bio-Teespezialitäten von der Chiemgauer Tee-Manufaktur Bioteaque.

Kosten Sie unsere hausgemachten Kuchen (Kuchenstücke auch zum Mitnehmen – gerne können Sie auch schöne Festtagstorten oder Geburtstagskuchen für private Feiern bei uns bestellen!) oder unseren ebenfalls hausgemachten Obazda in unserem Biergarten.

Falls Sie eine Geburtstags- oder Familienfeier planen, reden sie mit unserem Küchenchef Andreas. Er legt Wert auf frische, regionale Produkte, neben Käse von Vilser Lieferanten, Brot aus Vils, Fische von der Fischzucht Ernst werden Fleisch, Salat und Gemüse je nach Saison und Möglichkeit aus der Region verwendet.

Aus unserer gut sortierten Vinothek können Sie auch gerne einzelne Flaschen Wein für zu Hause kaufen.

Schöne, geräumige Wohnung (perfekt auch für Familien) zu vermieten. Info unter Tel.: 0664 4636137



Schwarzer Adler
Gastro GmbH

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag



Generalversammlung des Schiclub Vils

Die heurige Generalversammlung war wieder sehr gut besucht und im Gasthaus Krone war kaum noch ein Platz frei. Die Obfrau durfte den anwesenden Bgm. Günter Keller, den TSV Bezirksvertreter Klaus Wind und die Ehrenmitglieder Dr. Reinhard Schretter und Ing. Robert Schretter begrüßen. Sie berichtete über ein arbeitsreiches Jahr mit vielen tollen



Erfolgen, z.B. Pitterle Martin wurde in den ÖSV C-Kader aufgenommen und reiht sich nach vielen Jahren hinter Walk Konrad, Köhlbichler Dietmar und Vogler Bernd in die Riege der Vilsener ÖSV Läufer ein. Ein besonderer Höhepunkt dieser Versammlung waren zwei außergewöhnliche Ehrungen. Der Bezirksvertreter Klaus Wind überreichte die Gönnermedaille in Gold des Tiroler Skiverbandes an die jahrzehntelangen Sponsoren des Vereins und Schiliftbetreiber Ing. Robert Schretter und Dr. Reinhard Schretter von der Firma Schretter & Cie.



(v.l. Klaus Wind, Dr. Reinhard Schretter, Sabine Pitterle, Ing. Robert Schretter)

Der SC Vils gratuliert recht herzlich! Im Anschluss spendierte der SC Vils noch eine klassische Lumpensuppe und es wurde noch ausgiebig gefeiert! (T/F: SCV)

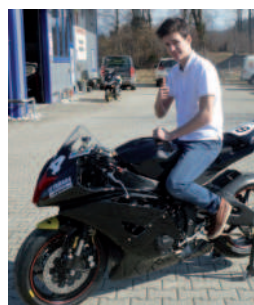
43. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb

Schon seit vielen Jahren werden die Kinder von der Raiba Vils im Frühling eingeladen, an ihrem internationalen Malwettbewerb teilzunehmen. Diesmal waren die Kinder aufgefordert, zum Thema „Die Welt der Tiere und Pflanzen“ kreativ zu werden. Es entstanden wieder erstaunliche Kunstwerke. Die Gewinner freuten sich über einen Kinogutschein und werden auch noch zu einem begleiteten Ausflug nach Innsbruck eingeladen. Die Schulgemeinschaft der VS bedankt sich für die finanzielle Belohnung, die wir in die „Bewegte Pause“ investieren werden. (T/F: VS)



Die diesjährigen Klassensieger:
v.l.: Robert Beirer, Lena Guppenberger, Schulmaskottchen Flauschi, Teresa Geisenhof, Clemens Pohler, Vivian Gschnitzer

Kevin Rofner Startklar für die neue Saison



Auch dieses Jahr mischt der junge Vilsener Kevin Rofner wieder im Renngeschehen der IDM mit. Mit der für ihn neuen Maschine, eine Yamaha YZF R6, will der 16-Jährige dieses Jahr sein Können im R6 Dunlop Cup zeigen. Nach einer erfolgreichen Saison 2012 mit einem Sieg, zwei zweiten, zwei dritten und zwei vierten Plätzen sowie dem dritten Meisterschaftsrang im ADAC Junior Cup muss er nun in eine höhere Klasse aufsteigen. Der HTL-Schüler hofft mit der bis zu 295 km/h schnellen Yamaha bereits in seiner ersten Saison in die Punkte zu fahren. Um dieses Ziel zu erreichen hat Rofner den Winter über fleißig an seiner Fitness gearbeitet und in Friedrichshafen sowie der Karthalle in Kaufbeuren mit der Supermoto trainiert, ebenfalls konnte der junge Rennfahrer trotz der schlechten Wetterlage im März und April schon drei Frühjahrstrainings auf der Yamaha in Deutschland und Italien absolvieren. (T/F: Rofner)

Erfolgreiche Jugendmannschaften Zweimal Bronze und ein 4. Platz für die Jugend des SSV Vils bei der Landesmeisterschaft (LM)



Drei Jugendmannschaften des Stockschißvereines Vils (am meisten aller teilnehmenden TLEV-Vereine) vertraten die rot-blauen Vereinsfarben bei den Tiroler Nachwuchs-Landesmeisterschaften auf Asphalt. Unsere Jugendlichen lieferten dabei erneut den Nachweis, dass sie sich technisch und taktisch (Taktik spielt im Spielaufbau eine große Rolle) in letzter Zeit enorm weiterentwickelt haben. Die Auftritte bei der U-23 LM in Kundl und U-19 LM in Steinach (an welcher 2 Mannschaften des SSV Vils teilnahmen!) wurden jedenfalls sehr zur Freude der Betreuer mit „bronzenen“ Stockerplätzen und einem guten 4. Platz belohnt!

Der Sieg ging in beiden Bewerbungen an den SC Breitenwang (mit Welt- und Europameistern in ihren Reihen der U-23) und Rang 2 belegte jeweils eine Auswahlmannschaft aus dem Unterland. Die Qualifikation für die ÖM in Wien verpasste man leider noch denkbar knapp - nur die beiden Erstsplatzierten sind teilnahmeberechtigt - aber speziell bei der U-19-LM war man wieder ganz nahe am Aufstieg dran. Um diese angestrebten Ziele in naher Zukunft zu erreichen, trainieren die Jugendlichen zweimal in der Woche fleißig und hart und mit sportlichem Ehrgeiz. (T/F: Karl Mages)



stehend v.l.: Christian Winkler, Peter Stebele, Marco Kieltrunk, Dominik Krainer, Ewald Taferner (Betreuer)
kniend v.l.: Mario Kotek, Simon Wolitzer, Dominik Kieltrunk, Thomas Roth

Sommer-Stadtcup
„Galgenmöslepokal“
22. Juni ab 13:30
anschließend ab 17:00 Galgenmöslefest

hintere Reihe: Selina Wörle, Ayleen Mayr, Nicole Tröbinger, Florian Tröber, Andreas Göberl, Sophia Lochbihler, Sabrina Vogler
 Mitte: Johanna Erd, Tanja Fischer, Melanie Hohenrainer, Anna Madar, Sebastian Claßen, Matthäus Bader, Anna-Maria Tangl, Simon Fellner
 vorne: Simon Lagg, Alexander Petz, Patrick Platzgummer



Fotos: Evi Keller

Firmung mit Abt German Erd



Kunstaussstellung von Katja Fleissner

Kulturstadtrat Dr. Reinhard Schretter eröffnet die Kunstaussstellung von Katja Fleissner im Schwarzen Adler. Noch sind die sehenswerten Bilder zu besichtigen!



Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Vils

„Auf geht's zum Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Vils ins VZ Breitenwang!“

Dieser Einladung sind sehr viele gefolgt und erlebten im vollbesetzten Saal ein abwechslungsreiches Programm. Allein schon der Akustik zuliebe hat sich der Ortswechsel gelohnt.

Frühjahrskonzert des Männerchores mit einem bunten Programm



Hallenfest der Feuerwehr mit Fahrzeugweihe



JETZT
WECHSELN
ZUM MODERNSTEN KONTO

SPARKASSE
Reutte AG

Filiale Vils
Bahnhofstraße 22, 6682 Vils
Tel. 05 0100 76908


SCAN & PAY

Neuer Komfort
durch neue Ideen:
Das
modernste Konto
Österreichs

Einfach scannen, bequem überweisen.

Zahlschein mit der netbanking-App erfassen und fertig.

Mit der neuen Scan&Pay-Funktion erledigen Sie Ihre Zahlungen schnell und bequem per Smartphone. Einfach Zahlschein oder Code scannen, 3 Sekunden warten und staunen, wie leicht man heutzutage Geld überweist. Das ist nur einer von vielen Vorteilen des modernsten Kontos Österreichs. Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse Reutte.

 Besuchen Sie uns auf
facebook.com/sparkassereutte



Mitglieder schneiden die Obstbäume bei der Schule und dem KIGA.



Obst- und Gartenbauverein Vils

Nach der Obstbaumpflege im Frühjahr widmete der Obst- und Gartenbauverein nun einen Vortrag der Grünfläche rund ums Haus.

Der Referent Harald Fenz führte mit viel Humor durch den Abend. Mit Skizzen, die schnell hingezeichnet mit wenigen Strichen das Gesagte verbildlichten, und mit vielen Tipps, die sich nicht nur auf die Rasenpflege bezogen, war der Abend nicht nur interessant



sondern auch sehr unterhaltsam.

Die Palette der Themen rund um den Garten ist riesig. Der Ausschuss des OGV freut sich, wenn die verschiedensten Angebote mit den ausgezeichneten Referenten auch gern von den Mitgliedern, aber auch von Nicht-Mitgliedern angenommen werden!

Wir freuen uns jetzt schon auf die **Kräuterwanderung am 27. Juli!** (Die genaue Ausschreibung folgt im nächsten Vils-aktuell)

Gartenhäcksler zu verschenken!

30 Stück Balkonblumenkästen (Eternit, 60, 80 100cm) zu verschenken!
Bei Interesse bitte bei Obmann Burghard Gschwend melden, Tel. 8489.

Tipps für einen schönen Rasen: gesunder Boden, nicht kürzer als 5cm - dafür lieber öfter - mit gut geschliffenem Rasenmähermesser mähen!

s' Umwelteck



Werte Hundebesitzer !

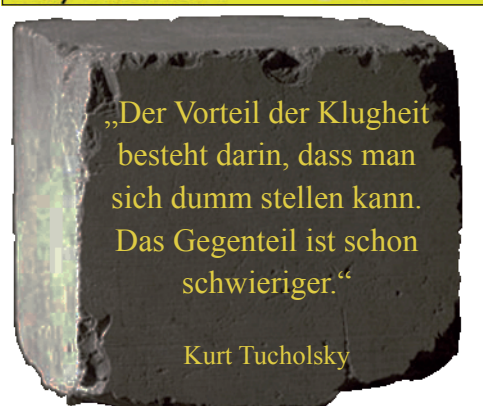
Dieses Bild spricht für sich - so sollte es wirklich nicht sein !!!!

Schade für das Hundesäckchen!

Gesehen in Vils am 5. Mai 2013

Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 09.06. Herz-Jesu-Sonntag • 08:30 Hl. Messe mit Prozession
- 17.06. Monatswallfahrt nach St. Anna • 19:00
- 22.06. SSV: 13:30 Sommer-Stadtcup • ab 17:00 Galgenmösle-Fest
- 03.07. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus

Der Gutshof Schluxen in Pinswang lädt ein:

sommersonnwende • 21. juni 2013 • johannifeuer



frage: was ist in mir erblüht?

Symbol: Der Kelch der sommerlichen Ernte ist gefüllt. Die Saat ist aufgegangen, steht in voller Blüte und will geerntet werden. Es ist die Zeit der Herzkraft, der vollendeten Liebe und der Freudenfeuer.

treffpunkt: 20:00 Uhr

Claudia Lang - Rituelleiterin, Gudrun Schollenbruch - Feuerfrau und Astrid Schmitz - Trommlerin, führen Sie durch die Abende.

Freiwillige Spende als Energieausgleich - Spendenempfehlung € 10.—

Treffpunkt: Gutshof zum Schluxen • Unterpinswang 24 • 6600 Pinswang
Tel. +43 / (0) 5677 / 8903-0 • info@schluxen.at • www.schluxen.at



7. Juli 2013 ab 11.00 Uhr
Big Band Außerfern

Leitung: Andreas Kopeinig

Iris Schmid-Holaschke, Vocals

Um Tischreservierung wird gebeten.

€ 18.- pro Person für Live - Jazz •

Buffet • Kaffee und Tee



Stellenausschreibung

Wir suchen für die Zeit vom

15. Juli bis 09. August 2013

eine verlässliche **Aushilfs-Reinigungskraft**
(m/w).

Das Ausmaß der geringfügigen
Beschäftigung liegt bei
ca. 20 Stunden/Monat.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat (DW 20 bzw. office@ibf.at),
oder bei Frau Sabine Falger (DW 19 bzw. sabine.falger@ibf.at).

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Herstellung: Suria-Verlag, Vils

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 28. Juni

Fr. 26. Juli

Fr. 30. August



Jubiläen Juni

91. Geb. Zita Bader

60. Geb. Gisela Gschwend

Goldene Hochzeit

Ida und Rudolf Bieglmann

Goldene Hochzeit - Ida und Rudolf Bieglmann

Rudolf stammt aus Reutte, ist aber schon als Schüler mit den Eltern nach Vils gekommen, Ida ist eine gebürtige Vilslerin. Ida hat bei einem Lebensmittelgeschäft in Vils gearbeitet und dort hat Rudolf regelmäßig seine Wurstsemmel geholt; dabei und auch über das Theaterspiel ist man sich dann näher gekommen. Die Hochzeit fand in Vils statt, die Feier war beim Schwarzen Adler. Eine kleine Hochzeitsreise führte das Brautpaar mit dem Zug eine Woche nach Salzburg. Rudolf war Betriebsstellenleiter des EW Reutte in Vils. Rudolf war lang Obmann des Skiclub, alle Vereinstätigkeiten wie bei der Feuerwehr und bei den Fußballern kann man gar nicht aufzählen; ganz wichtig war ihm aber immer das Theater, wo er nicht nur mitgespielt, sondern auch Regie geführt hat. Ida war bei mehreren Chören und bei den Schuhplattlern, beim Kirchenchor singt sie immer noch gerne mit. Die beiden haben zwei Töchter und vier Enkelkinder.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.
(T/F: BH Reutte)



Am 1. Juni stürzte ein teil der Friedhofsmauer ein.
Grund dürften die anhaltenden Regenfälle sein.

A-Cross to Vienna

Local Heroes Band A-Cross pilgerte durch ganz Österreich zum Finale

(jz) Mit viel Spannung und Gegröle wurde es erwartet: Das Finale des Bandwettbewerbs in Wien. Vor kurzem war der Tag endlich gekommen und unsere Jungs von A-Cross machten sich mit einem ganzen Pulk von Fans auf den Weg, um die Landeshauptstadt in ihren Grundfesten zu erschüttern.

Wie schon berichtet, konnten sich die Jungs der Metal-Band A-Cross aus Vils im Mai ein weiteres Mal beim Local Heroes Bandcontest behaupten und so zum großen Landesfinale in Wien vorrücken. Nach dem Durchstehen der vielen Jury-Urteile und Publikumsbewertungen konnte die Motivation nicht größer sein und es wurde fleißig geprobt und am Auftritt gefeilt. Neben diesen allfälligen Band-Vorbereitungen konnten die A-Crossler noch einen besonderen Leckerbissen für ihre Fans vorbereiten, die teils schon mit der Planung für einige Roadtrips nach Wien beschäftigt gewesen wären: Mithilfe der Spark7 und der Stadt Vils konnten sie einen eigenen Bus organisieren und gegen 30 Euro pro Nase ihre treuesten Anhänger mit in die österreichische Hauptstadt nehmen. Das ließen sich die wenigsten zwei Mal sagen und so kam es, dass letztlich stolze 40 Partybegeisterte

mit den Ausserferner Musikern eines Samstags in aller Herrgottsfrühe nach Wien aufbrachen. Trotz der vorherrschenden Müdigkeit war die Crew an Bord bester Laune und mit unterhaltsamen Ansprachen der Bandmitglieder und einigen Liedchen mit Ukulele und Co. wurden die fünf Stunden Fahrt effektiv tot geschlagen, ehe Fuß auf Wiener Böden gesetzt werden konnte. Vor Ort wurden sich die Beine vertreten, etwas gegessen und gespannt auf 14:00 Uhr nachmittags gewartet, wenn die Spielzeiten der insgesamt 13 teilnehmenden Bands aus ganz Österreich bekannt gegeben würden. In der Zwischenzeit beschäftigte man sich auf unterschiedlichste Art und Weise. Einige wollten den Adrenalin-Kick dabei aber nicht bis abends warten lassen und bahnten sich ihren Weg zum Wiener Prater, um irrwitzige Fahrgeschäfte wie den Praterturnm, das höchste Kettenkarussell



Der gesamte Wien-Trupp auf einen Blick.

RS-Foto: Zeller

der Welt, auszuprobieren. Um 18:50 Uhr hieß es dann für die Live-Stream Zuschauer zuhause „Daumen drücken!“ und für die Rocker vor Ort „Laut jubeln und abshaken!“, als die Jungs von A-Cross schließlich die Bühne betraten. Mit vollstem Körpereinsatz gaben sowohl die Band, als auch die Fans alles und erlebten einen Auftritt, der dem Metal-Genre alle Ehre bereite. Dabei entstand übrigens ein fantastisches Live-Video in HD-Qualität des Lieds „Burning Alive“ der I.E.G., das auf Youtube bewundert werden kann. Nach einem langen Tag und den Auftritten der anderen Teilnehmer konnten unsere Vilsler schließlich den stolzen 11. Platz von ursprünglich 400 Bands ihr Eigen nennen und sich über einen Auftritt auf dem „Sunset in Gripstone“ Festival in der Nähe von Wien am 7. September 2013 freuen. Beschlossen wurde der erfolgreiche Tag nachts mit einigen Bieren und

der gemeinsamen Heimfahrt zurück nach Reutte. Wir gratulieren Cook, Tschuni, Arni, Andy und Bubl von A-Cross ganz herzlich zu ihrer Leistung und empfehlen an dieser Stelle auch gleich ihren Auftritt am 12. Rocktober im Musikcafe



Auf dem Praterturnm ging's rund.



Die Jungs voll in ihrem Element.

Foto: Robert Eder

FMZ KINO

Aktuelles Kinoprogramm auf
www.fmzkino.at

FMZ KINO
PROGRAMM VORSCHAU
EVENTS
GALERIE
TOAST KINO
KINOWERBUNG
"DIE" BAR
PARTNER
PREISE

CINEMA SCOPE
Donnerstag, 11.06.
RESTURLAUS
ab 12 Jahren | 101 min

Kaffee To Go
Wir bringen alle unsere Kaffees
auch zum mitnehmen mit...

Bier To Go
Nimm bekommen Sie Ihr
Bier für den Kinobesuch

Ticket To Go
Bestellen Sie Ihr Kinoticket
bequem mit Ihrem Getränk

DER DOOMKÄTER
Angebot | 107 min

DIE SCHWARZE 30
ab 6 Jahren | 102 min

13.45
15.45
18.00
19.15
20.30
21.55

FMZ Kino Imst

Industriezone 30 · 6460 Imst
Tel. 05412/65437-0 · Fax 05412/65437-15
info@fmzkino.at



Haben allen Grund, stolz zu sein: Pascal Hosp, Jonas Huber und Tobias Abfalter (v. l.) mit ihrem Lehrer Hannes Neururer (hinten) nach der Siegerehrung im Zillertal.

Foto: Musikschule Reutte

Außerferner spielten sich an die Weltspitze

Tobias Abfalter, Pascal Hosp und Jonas Huber sind Weltklasse. Das zeigten sie bei der Harmonika-WM.

Mayrhofen, Außerfern – Von 30. Mai bis 2. Juni trafen sich die besten Harmonikaspieler bei der Weltmeisterschaft im Europahaus in Mayrhofen im Zillertal. Insgesamt stellten sich über 200 Teilnehmer aus aller Welt der international besetzten Jury.

Erstmals dabei waren diesmal auch drei Schüler der Landesmusikschule Reutte unter der Leitung ihres Lehrers Hannes Neururer. Und sie zeigten groß auf.

Der neunjährige Tobias Abfalter aus Vils und der Pflacher Pascal Hosp (13 Jahre) erzielten in ihrer Gruppe jeweils einen „Sehr guten Erfolg“, was

auf einer Urkunde dokumentiert wurde.

Auch der zwölfjährige Jonas Huber aus Holzgau konnte sein Können in Mayrhofen unter Beweis stellen und erreichte in seiner Gruppe das Prädikat „Ausgezeichneter Erfolg“ und mit dem 3. Platz quasi die „Bronzemedaille“, die er in Form eines handgeschnitzten Violinschlüssels mit nach Hause nehmen durfte.

Die Steirische Harmonika hat in den letzten 15 Jahren eine rasante Entwicklung genommen und wird ihrer Rolle als führendes alpenländisches Instrument immer mehr gerecht. Durch ausgezeichnete

Lehrer und die Weiterentwicklung der Instrumente konnte die Steirische Harmonika in den letzten Jahren Konzertniveau erreichen.

Immer wieder erstaunlich ist, wie viele junge Leute sich für das traditionelle Musikinstrument entscheiden und mit Leib und Seele musizieren. Auch im Außerfern wollen immer mehr Kinder dieses Instrument erlernen.

Zu hören sind die drei Wettbewerbsteilnehmer und weitere Schüler der Landesmusikschule Reutte bei einem Frühschoppen auf der Stablalm in Elmen am 16. Juni ab 11 Uhr. (TT, fasi)

Einbruchversuch in die Kirche Vils

● VILS. Unbekannte Täter lösten am 18.06. gegen 03.40 Uhr an der Pfarrkirche Vils den akustischen Alarm aus und flüchteten, ohne ins Gebäude einzudringen. Laut Pfarrer ist kein Schaden entstanden. Ein möglicher Tatzusammenhang zu den Kirchendiebstählen im Bezirk Reutte und im südlichen Bayern könnte bestehen.

607046

Bezirksblätter 27.06.13

Transportfirma um Landung betrogen

● VILS. Am 17.06. beauftragte eine Transportfirma aus Vils eine tschechische Firma mit dem Transport einer Ladung Süßwaren von Deutschland nach Stockerau. Die Ladung wurde auftragsgemäß abgeholt. Als Liefertermin war der 18.06. vereinbart. Nachdem die Ladung nicht am Bestimmungsort eingelangt war, wurde seitens der Firma in Vils mehrmals telefonisch mit der Firma in Tschechien Kontakt aufgenommen. Nachdem man anfangs mehrmals vertröstet wurde und in weiterer Folge die besagte Firma überhaupt nicht mehr zu erreichen war, wurde Anzeige bei der Polizeiinspektion Vils erstattet. Der Schaden beträgt mehrere 10.000,- Euro.

609198

Bezirksblätter 27.06.13

Das Bier der Berge

Privatbrauerei präsentiert Vilser Bierspezialitäten

Die Vilser Brautradition wird mit der Gründung einer neuen Privatbrauerei nach über 100 Jahren endlich fortgesetzt. Im Gasthaus „Grüner Baum“ war bis etwa 1900 eine Brauerei beheimatet, seit Mitte des 15. Jahrhunderts galt dort das Brau- und Tafernrecht. Gebraut nach dem bayerischen Reinheitsgebot von 1516 mit Wasser aus den Tiroler Bergen werden unter dem Markennamen „Vilser Bergbräu“ vorerst drei Bierspezialitäten angeboten. Nicht der massenhafte Hektoliter-Ausstoß, sondern einzig und allein der Geschmack und die Frische stehen laut Firmenleitung im Mittelpunkt der neuen Vilser Braukultur.

Zu den drei Biersorten, die die Brauerei herstellt, zählen ein untergäriges, mildes Helles, ein naturtrübes Hefeweizen mit leichtem Bananen- und Nelkenaroma sowie ein unfiltriertes, naturtrübes und obergäriges Spezial. Das Vilser Bergbräu Spezial besitzt ein fruchtiges Aroma mit einem eleganten Zusammenspiel aus kräftigem Hopfenaroma und feiner Restsüße. Dazu kommen noch je nach Zeitpunkt verschiedene saisonale Angebote wie Kellerbier, Bockbier oder andere Spezialitäten. „Als kleine handwerkliche Brauerei verfügen wir über viele Vorteile, die die großen industriellen Brauereien nicht vorweisen können“, erklärt Mitinhaber Andreas Hiby-Durst stolz. Zusammen mit seiner Frau Juliane, Roger Müller und einem weiteren Gesellschafter gründete er die Brauerei. „Bei den Großbetrieben bleibt das Produkt auf der Strecke. Deren Bier muss jedem schmecken, da sie vor allem kostenorientiert arbeiten. Wir dagegen sind viel flexibler. Wir können auch mehrere Sorten herstellen, wenn wir das wollten. Unsere Brauerei ist Idealismus pur, unser gesamtes Herzblut steckt in diesem Geschäft.“ Komplettiert wird das Brauerei-Team mit Pius Kieltrunk (Technik), Georg Polster (Marketing und Vertrieb), Dr. Hermann Kretschmer (Qualitätssicherung) sowie dem erfahrenen bayerischen Braumeister Andreas Siegl.

Keine Kompromisse bei der Qualität

Begonnen hat alles damit, dass zwei Freunde, darunter Gesellschafter Roger Müller, eine Brauanlage erstanden haben. Juliane und Andreas Hiby-Durst leben seit 1995 in ihrem zweiten Wohnsitz in Vils, wodurch sie bereits bestens vertraut sind mit den Anwohnern und den Gegebenheiten vor Ort. Als nun die Freunde der Beiden von der Brauanlage erzählten, kam spontan der Wunsch auf, in Vils eine Brauerei zu eröffnen, da es an einem solchen regionalen Produkt bisher fehlte. So bezogen sie den „Grünen Baum“, der zuvor einen Schlemmer-Markt beheimatete.

Andreas Hiby-Durst ist Geschäftsführer eines Malz-Herstellers mit 85 Mitarbeitern aus Bruchsal. Für die Produktion des Vilser Bergbräu wird das Malz aus Bruchsal verwendet, das Brauwasser dagegen kommt direkt aus den Vilser Bergen. Es stammt aus unmittelbarer Nähe der Brauerei und entspringt aus zwei Quellen. Das mit wertvollen Mineralien angereicherte Wasser hat einen natürlichen, kraftvollen und lebendigen Charakter, der dem Bier eine ganz besondere Note verleiht. Neben dem kristallklaren Bergwasser und dem hochwertigen Malz dienen nur noch ausgesuchte Aromahopfen und beste Hefestämme als Zutaten. Einzig und allein der Geschmack und die Frische stehen bei der Vilser Privatbrauerei im Mittelpunkt der Braukunst. Geschmacklich gelungen ist auch der Markenauftritt des neuen Biers. Das Logo lehnt sich an das alte Vilser Stadtwappen an und zeigt das trinkende Wappentier, einen zwinkernden Ochsen.

Grenzüberschreitende Regionalität

Zu der technischen Ausstattung gehört neben Sudhaus, Gär- und Lagertanks und Filtration auch eine hochmoderne Flaschen- und Fassfüllerei. Hier werden die Vilser Bierspezialitäten in verschiedene Verkaufsgebilde abgefüllt. Neben den umweltfreundlichen Mehrwegflaschen kommen Bierfässer aus Edelstahl und 5-Liter-Partyfässchen zum Einsatz, um so zu den zahlreichen Kunden in Gastronomie und Handel im Vertriebsgebiet zu gelangen. Dieses erstreckt sich im Kern auf die gesamte Region des Außerfern und das angrenzende Ostallgäu. Für den regionalen Vertrieb des Vilser Bergbräu zeichnet das Ehrwalder Unternehmen Linzgieseder verantwortlich. Rund 300.000 Liter Bier sollen in Vils jährlich produziert werden, die Abfüllanlage schafft es, 400 Flaschen in der Stunde zu befüllen. „Aber unsere Brauanlage kann mehr. Falls es sich ergeben sollte, könnten wir leicht mit neuen Tanks aufrüsten, um unsere Kapazität zu erhöhen“, so Georg Polster, der selbst Braumeister

ist und wie Braumeister Andreas Siegl an der renommierten Weihenstephan-Schule seinen Abschluss machte.

Das Einzige, was zählt: Der Geschmack

Andreas Siegl ist froh über seine Anstellung in Vils. Zuvor war der gebürtige Starnberger drei Jahre in Namibia bei einer Großbrauerei angestellt, wo er zahlreiche neue Erfahrungen sammeln konnte. „Für mich als Meister ist diese Anstellung ein absoluter Glücksfall. Jede Biersorte, die wir produzieren, trägt meine Handschrift. Das wäre bei einem Großunternehmen niemals möglich gewesen“, erklärt er. Mit der Brauerei sind bereits drei neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Doch schon jetzt sucht man einen Brauer, um das Team zu entlasten. Des Weiteren ist ab September geplant, einen Ausbildungsplatz zum Brauer und Mälzer anzubieten.

Erfolgreiche Eröffnungsfeier

Großen Wert legt das Team der Brauerei vor allem auf die Verwurzelung im Ort und in der Region. „Unsere Tür ist immer offen“, bestätigt Juliane Hiby-Durst. „Von Montag bis Freitag zwischen 7 und 16 Uhr können die Leute unser Bier direkt aus der Brauerei holen. Dazu haben wir auch eng mit dem Bürgermeister Günter Keller zusammengearbeitet, der uns bestmöglich unterstützte.“ Während der Eröffnungsfeier am 8. Mai, die bis in die Nacht andauerte, durfte dieser dafür das erste Fass anstecken. Er benötigte drei Schläge plus Sicherheitsschlag. Vorab segnete Stadtpfarrer Rupert Bader die Brauerei. Nach dem Anstich wurde die Party auch auf die über der Brauerei befindlichen Räume, wo Biersommelier Andreas Heiß sein „Genuss-Zentrum“ eröffnete, ausgedehnt. Dort können Interessierte in Tages-Seminaren die Kunst des Bierbrauens, der Whisky- sowie der Schnaps-Brennerei kennenlernen.

Text · Bild: Sven Köhler



Vilser Privatbrauerei GmbH

Stadtgasse 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 (0) 5677 / 531 76
www.vilserprivatbrauerei.at



Stadtgemeinde Vils gratuliert zur Eröffnung

Stadtplatz 1, 6682 Vils
Telefon: +43 5677 8204
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
Montag: 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr



KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE

DAS BIER DER BERGE.



PR-ANZEIGE



NEU



www.vilsenerprivatbrauerei.at



ChronistInnen aus dem ganzen Bezirk trafen sich in Höfen.

Foto: Otto Walch

(wf) 37. Außerferner Chronistentag anlässlich der Kulturwochen in Höfen.

Chronistinnen und Chronisten aus dem ganzen Bezirk waren in Höfen zu Gast, um den jährlichen Chronistentag durchzuführen. Dabei war ein ganztägiges Programm geboten: Am Vormittag führte DI Wolfgang Klien zum Lech, um dort alle Informationen und Arbeiten Lechverbauung (Sicherheit...)

weiterzugeben. Bruno Horndacher zeigte Filme des Hochwassers 2005, besonders nett im Vergleich zum Niederwasser. Nachmittags wurde die großartige Ausstellung im Festzelt besucht und bestaunt. Es folgte die Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal. Die Chronisten bedankten sich herzlich bei der Gemeinde Höfen mit BGM Vinzenz Knapp für die Gastfreundschaft.

Rundschau 12.06.13

Bezirksblätter 20.06.13

Erfolge für Außerferner Biker

Verena Krenslehner und Christian Haas fahren hervorragend

■ PFRONTEN. Beim 10. Pfrontener Bike Marathon gab es auch viel Beteiligung aus dem Außerfern. So auch Verena Krenslehner, die auf der Kurzstrecke (27 km 840 hm) startete. Sie nutzte das Rennen als Vorbereitung und Training für den nächste Woche in Italien stattfindenden UCI Series Marathon Sella Ronda Hero. Nach dem Breitenberg konnte sie sich gleich absetzen und trotz der ungewohnten warmen Temperaturen ein gutes Tempo fahren. Auch die schnelle Abfahrt gelang ihr sehr gut und so erreichte sie mit einer Zeit von 1h17 und fast 3 min Vorsprung das Ziel. „Mit meiner Leistung war ich sehr zufrieden und freue mich auf das Rennen nächste Woche,“ meinte Krenslehner.

FRANKREICH. Christian Haas schrammt beim Roc des Alpes in den franz. Alpen nur



Die Außerfernerin Verena Krenslehner kämpfte in Pfronten hart und holte sich den Sieg.

Foto: privat

hauchdünn an der WM-Quali vorbei. Am ersten Berg fuhr Christian taktisch und sparte etwas Kraft, um dann am 2ten Berg bis knapp an die Top 20 Ränge heranzukommen. Das Rennen welches fast 6-Stunden dauerte war brutal hart, da gut eine Stunde der Rennzeit das Rad berghoch getragen wer-

den musste. Doch Christian kämpfte sich kurz vor dem Ziel auf Rang 21 vor.

5km vor dem Ziel wurde Christian einmal auf die falsche Abzweigung geleitet und verlor so ca 10min, somit kam er als 22ter ins Ziel, leider sind nur die Top 20 für die WM in Kirchberg/Tirol qualifiziert.

604598

Früh übt sich, wer ProfimusikerIn werden will

ALLER ANFANG IST SCHWER UND DER WEG ZUM PROFIMUSIKER WEIT. NEBEN EHRGEIZ, GEDULD UND HERZBLUT IST EINE FUNDIERTE AUSBILDUNG DIE BASIS FÜR MUSIKALISCHEN ERFOLG. AN DEN TIROLER MUSIKSCHULEN UND DEM LANDESKONSERVATORIUM GELANGEN MUSIKTALENTE ZUR MUSIKALISCHEN REIFE.

Ob Gitarre, Klavier, Geige, Harfe oder Trompete – ein Musikinstrument zu lernen ist nicht leicht und erfordert neben Zeit und Fleiß auch ein gutes Gehör, Rhythmusgefühl sowie Liebe zur Musik. Doch regelmäßiges Üben zahlt sich aus. Das zeigten zuletzt rund 1.000

Sterzing. „Das tolle Resultat spricht für die Leistungsbereitschaft der Kinder und Jugendlichen, ist aber auch ein Zeichen für die hohe Qualität der Ausbildung an den Tiroler Musikschulen“, ist Landesmusikschulinspektor Helmut Schmid überzeugt. Der Musikwettbe-

zur ProfimusikerIn machen MusikschülerInnen an den 26 Tiroler Landes- und vier Gemeindemusikschulen in Innsbruck, Hall, Telfs und Wattens. Über 600 LehrerInnen unterrichten derzeit rund 25.000 MusikschülerInnen. Am beliebtesten sind Saiteninstrumente, gefolgt von Holzbläsern und Tasteninstrumenten. Wegbegleiter sind dabei nicht nur Eselsbrücken wie „Ein Anfänger der Gitarre hat Eifer“, um sich die Saiten der Gitarre leichter zu merken, oder der wöchentliche Unterricht, sondern auch der Theorieunterricht als Vorbereitung auf die Übertrittsprüfungen, Vorspielabende und Auftritte bei Musikschulkonzerten. Noch mehr Musik ins Leben bringen an den Landesmusikschulen Ergänzungsfächer wie Chorgesang, die neben dem Hauptfach kostenlos belegt werden können.

Egal welche Musikschule man in Tirol besucht – sowohl die Qualitätsstandards der Ausbildung als auch die Lehrpläne und das Schulgeld sind landesweit einheitlich. Das regeln seit 1992 das Tiroler Musikschulgesetz und das Tiroler Musikschulwerk. Das Ziel: MusikliebhaberInnen jeden Alters eine musikalische Ausbildung ermöglichen. So gibt es beim Schulgeld etwa Ermäßigungen, wenn mehrere Familienmitglieder eine Musikschule besuchen. Und wer sich kein eigenes Instrument leisten kann, hat die Möglichkeit, Instrumente an den Landesmusikschulen oder bei den Tiroler Musikvereinen auszuleihen.

„Ich möchte ein vielseitiger Pianist werden, denn Musik ist mein Leben! Um die Musik zum Beruf zu machen, besuche ich einmal die Woche den Klavierunterricht, Kurse am Kons und übe im Idealfall zwei bis drei Stunden am Tag.“



Foto: Privat

Florian Reider aus Langkampfen besucht das Musikgymnasium und studiert Klavier am TLK.

NachwuchsmusikerInnen im Alter von sieben bis 19 Jahren aus Nord-, Ost- und Südtirol, die beim Gesamttiroler Musikwettbewerb Prima la musica vom 4. bis 12. März in Hall in Tirol aufspielten. Die erfolgreiche Bilanz: 109 MusikerInnen aus Tirol fuhren vom 23. bis 30. Mai zum Bundeswettbewerb nach

werb geht auch 2014 wieder in Tirol über die Bühne. Dann gastiert Prima la musica vom 24. Februar bis 7. März im Festspielhaus Erl.

Schritt 1: Talentschmiede Musikschulen
Die ersten Schritte auf dem Weg zum/

„Ich übe drei bis vier Mal in der Woche. Als ich die silbernen Leistungsabzeichen machte, übte ich jeden Tag. Auf beiden Instrumenten habe ich mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Meine beiden Lehrpersonen bringen mir sehr viel bei. Jede Musikstunde macht mir Spaß.“



Julia Dirr aus Vils lernt Saxophon und Querflöte an der LMS Reutte, Mitglied der MK Vils.

Elf Millionen Euro investiert das Land jährlich in das Tiroler Musikschulwesen. 4,5 Millionen Euro pro Jahr fließen in die vier Gemeindemusikschulen.

Schritt 2: Feinschliff am Landeskonservatorium
Für besonders begabte MusikerInnen geht der Weg am Tiroler Landeskonservatorium (TLK) weiter. 1818 als „Verein zur Beförderung der Tonkunst“ gegründet und seit 1934 im Rang eines Konservatoriums, gelangen am ersten Tiroler Musiklehrinstitut seit über einem Jahrhundert MusikerInnen

zu höchster künstlerischer Anleitetung von ProfessorInnen und Dozenten die Spieltechniken per die Literatur auf die große Musikgeschichte ausgewe Türen für interpretatorische geöffnet. Derzeit erhalten Studierende an der Landes musikalischen Feinschliff.

„Das TLK ist Schauplatz vieler Musikveranstaltungen gelinkt der musikalische Tirol“, verweist TLK-Direk

MUSIK IN DEN KINDERSCHUHEN ENTDECKEN

Bei der „Elementaren Musikpädagogik“ an den Tiroler Musikschulen können sich Kinder bereits ab vier Jahren mit unterschiedlichen Musikinstrumenten vertraut machen und ein Gespür für Rhythmus entwickeln.



Foto: Privat

Werner Kreidl unterrichtet für Blechblas- und die LMS Südöstliches

Duregger auf die Studienmöglichkeiten. So bildet das TLK die Studierenden zu SolistInnen, Orchester- und KammermusikerInnen, Opern- und KonzertsängerInnen sowie DirigentInnen, KomponistInnen und MusikschullehrerInnen aus. Darüber hinaus bietet das TLK auch sechssemestrige berufs begleitende Lehrgänge wie Blasorchesterleitung an. Zudem schult es die Stimmen der Wiltener Sängerknaben, betreut musikalisch hochbegabte Kinder und arbeitet eng mit dem Musikgymnasium Innsbruck zusammen.

Der Weg zum/zur ProfimusikerIn ist weit, nicht jede/jeder verfolgt ihn bis zum Schluss. Am Ende aber zählt: Ob professionell, am Lagerfeuer, auf der Alm, in einer Band, Kapelle oder im Hobbyorchester – ein Instrument zu spielen macht Spaß, fördert den Gemeinschaftssinn und erweitert den persönlichen Horizont.

Antonia Pidner



www.tmsw.at

www.konsttirol.at



www.tirol.gv.at/video



„Musik ist für mich ein zum Beruf gewordenes Hobby. Damit auch die SchülerInnen Spaß an der Musik haben und die Freude nicht verlieren, versuchen wir sie individuell optimal zu fördern. Denn ein Instrument zu lernen, ist ein längerfristiges Vorhaben.“

richtet Tenorhorn, Posaune und Tuba, Fachgruppen- und Schlaginstrumente am Musikschulwerk, leitet des Mittelgebirge.

Der Trialfahrer Tobias von Baer holt zwei Siege – Frischauf wird Zehnter

Reutte – Zwei Siege in Folge hat sich kürzlich Tobias von Baer vom Sportverein Reutte Zweigverein Trial in den Rennen um den Alpenpokal gesichert. In Kempten holte er sich trotz eines Sturzes in der ersten Runde den Sieg. Sein Teamkollege Johannes Frischauf kam hier auf den zehnten Rang. Auch beim Rennen in Reisersberg war von Baer erfolgreich. Hier erkämpfte er sich den zweiten Saisonsieg.

Die beiden Trialfahrer Tobias von Baer und Johannes Frischauf zeigten in Kempten, was in ihnen und ihren 125 ccm starken Trialmaschinen steckt. Von Baer fand nach einem Sturz in der ersten Runde gleich wieder in seinen Rhythmus und steigerte sich, so dass er in der dritten Runde sogar fehlerfrei blieb und siegte. Johannes Frischauf fuhr allerdings in der ersten Runde zu unkonzentriert und sammelte unnötige Strafpunkte, was ihn auf den zehnten Platz zurück warf.

Am zweiten Renntag ging nur Tobias von Baer an den Start. Aber auch hier ging er bereits in der ersten Runde zu Boden, womit er sich die maximalen Strafpunkte einholte. Anders als am Tag zuvor gelang es von



Tobias von Baer springt mit seiner Maschine über einen Graben.

Foto: privat

Baer erst in der dritten Runde, sein ganzes Potential auszuschöpfen. Wegen einer leichten Handverletzung und einer durchwachsenen Runde zwei, in der der Fahrer des SV Reutte einige Unsicherheiten zeigte, landete er am Ende auf dem achten Platz.

Zwei Wochen später startete Tobias von Baer in Reisersberg, im Bayerischen Wald nahe der Tschechischen Grenze. Dass sich die weite Anreise lohnte, zeigte er schon am ersten Tag. Er kam gut durch die schweren Sektionen und holte sich am Ende den zweiten Platz. Am

nächsten Tag steigerte er sich trotz der widrigen Wetterumstände. Tobias von Baer fuhr bis zu Schluss konzentriert auf den im Bayerischen Wald vorkommenden Quarz-Steinen, die auch nass einen guten Halt bieten, und holte sich so am Ende den zweiten Saisonsieg. kb

Kreisbote 12.06.13

Van Baer und Frischauf beim Alpenpokal-Trial

■ KEMPTEN. Die zwei Aushängeschilder des SV Reutte/Zweigverein Trial zeigten am 11. und 12. Mai in Kempten eindrucksvoll, was in ihnen und ihren 125-ccm-starken Trialmaschinen steckt. Tobias von Baer fand nach einem Sturz in der ersten Runde sofort wieder den Rhythmus und konnte sich steigern, sodass er verdient siegte. Johannes Frischauf fuhr in Runde eins zu unkonzentriert und sammelte unnötige Strafpunkte, was ihn auf den 10. Platz zurückwarf.

Am zweiten Renntag, wo nur noch Tobias von Baer an den Start ging, erwischte es ihn wieder in der ersten Runde mit einem Sturz. Aufgrund einer leichten Handverletzung und einer durchwachsenen Runde zwei belegte er den 8. Platz.

Am 25. und 26. Mai startete nur Tobias von Baer in Reisersberg/Bayerischer Wald nahe der



Top unterwegs waren die Außerferner Trialfahrer in Kempten.

Foto: privat

tschechischen Grenze. Dass sich die weite Anreise lohnte, bewies er schon am ersten Tag mit Platz 2 in den sehr schweren Sektionen. Am zweiten Tag steigerte er sich trotz der widrigen Wetterumstände. Tobias von Baer konnte so seinen zweiten Saisonsieg verbuchen.

585103

Wirtshaus wurde gerettet

Der „Schwarze Adler“ hat eine 200-jährige Geschichte. Dass diese fortgeschrieben wird, ist ein Glücksfall.

■ VILS (rei). Die Lage könnte nicht besser sein: Der Schwarze Adler in Vils steht mitten im Stadtkern in direkter Nachbarschaft zu Kirche, Gemeindeamt und Stadtplatz. Dennoch war die Zukunft des traditionsreichen Betriebes gefährdet.

Die früheren Besitzer wollten den Gasthof nicht mehr weiterführen. 25 Jahre lang waren Ernst und Simona Schretter am „Ruder“, dann zogen sie sich zurück. Für die einzige Stadtgemeinde im Außerfern „ein echter Unglücksfall“, wie Reinhold Schrettl sagt. Er, der die Geschichte der Stadt Vils so gut kennt, wie nur wenige, weiß, wovon er spricht: Vor 14 Jahren gab es 13 Gastronomiebetriebe in der Grenzstadt. Davon kann man heute nur mehr träumen.

„Eine Schließung des Schwarzen Adlers wäre für Vils wirklich schlimm gewesen“, ist der Obmann des Museumsvereins überzeugt.

Neue Ideen gesucht

Also machte er sich Gedanken, wie man eine solche verhindern kann. Im Internet stieß er auf die Idee einer Betreibergesellschaft. Ein gangbarer Weg, der allerdings auf Vilser Verhältnisse angepasst werden musste. In Matthias Huter fand

er einen Mitstreiter. Und dank guter Kontakte zur Vilser Wirtschaft wurden auch drei „stille Gesellschafter“ gefunden, welche das Projekt unterstützen, selbst aber nicht in Erscheinung treten.

Inzwischen ist wieder Leben ins traditionsreiche Gasthaus eingekehrt. Diverse Investitionen wurden getätigt, vieles muss noch gemacht werden. Wichtig ist aber, der Schwarze Adler ist wieder Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Dazu trägt auch der neu gestaltete Biergarten bei.

Im Schwarzen Adler kann man gut essen - dafür sorgt Küchenchef Andreas Schwarzenbach - und natürlich auch das gute Vilser Bier, das auf der gegenüberliegenden Straßenseite gebraut wird, genießen. Für Schrettl ist klar, es gibt noch viel zu tun, um den Schwarzen Adler nachhaltig zu sichern, aber die Weichen sind gestellt.

Viel Idealismus

„Da steckt viel Idealismus dahinter. Das große Geld werden wir mit dem Wirtshaus nicht verdienen. Uns ist aber wichtig, dass dieses Haus erhalten bleibt“, erläutert der Neo-Gastronom, worum es geht. Pläne für die Zukunft hat man

viele. So möchte man künftig auch wieder Gästebetten anbieten. Denn auch wenn man es nicht glauben mag, solche sind in der Grenzstadt kaum zu kriegen. Nur die Vilser Alm bietet derzeit gewerblich vermietete Gästebetten an, ansonsten scheinen nur Privatvermieter auf. „In ein bis zwei Jahren wollen wir wieder die Zimmervermietung anbieten“, gibt Schrettl die Marschrichtung vor.

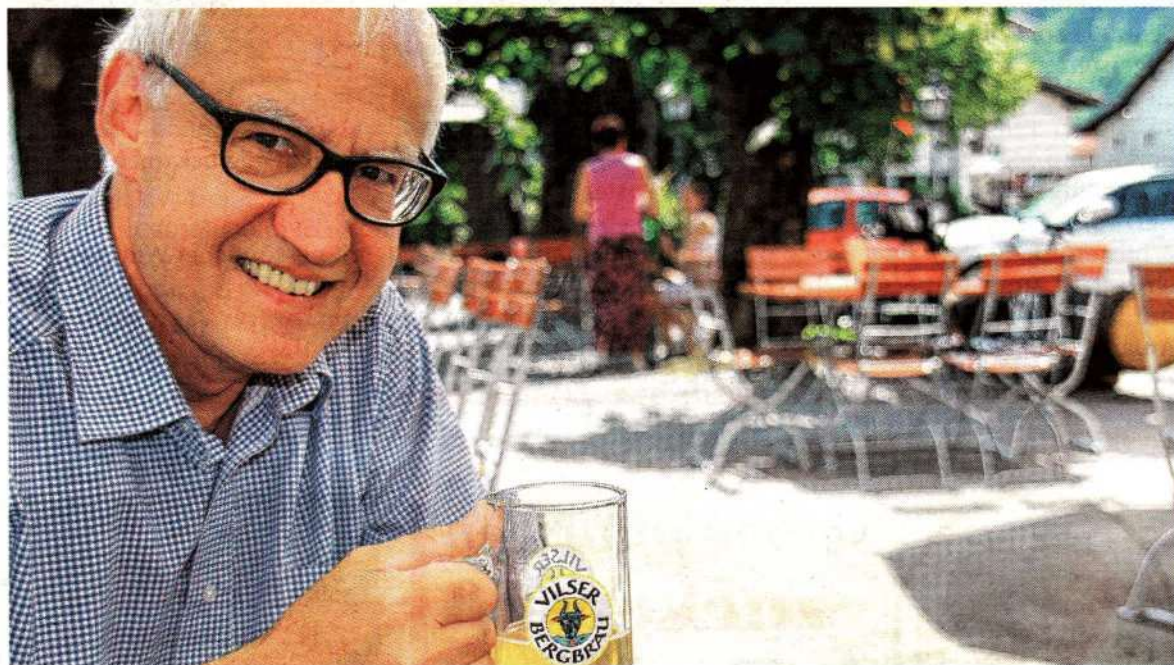
An Ideen mangelt es den neuen Gesellschaftern ohnehin nicht. Es wurden diverse Themenstammtische eingerichtet, die auch mehr oder weniger gut besucht sind. Jagd, Tourismus, Wirtschaft - die Gäste kommen.

Einheimische wieder da

Auch die örtlichen Vereine besuchen wieder zunehmend den Schwarzen Adler. Das freut Schrettl besonders, denn die teils sehr gut ausgestatteten Vereinslokale in Vils wurden von den Mitglieder gut frequentiert.

Jetzt wird der Schwarze Adler wieder zunehmend als Treffpunkt genützt. Täglich, außer am Mittwoch. Da machen dann alle im Schwarzen Adler einmal Pause.

611910



Reinhold Schrettl genießt im neuen Biergarten das Vilser Bergbräu.

Foto: Reichel

Bezirksblätter 27.06.13

DA HOFER



Dia Städter: A jedes Dorf bei uns hät mehr Gaschthaiser als Vils. Då soll no uaner vu der „Landflucht“ reda.

WORTE DER WOCHE

„Unser Konzept funktioniert nur, wenn auch die Einheimischen wieder kommen.“

Reinhold Schrettl, GF Schwarzer Adler in Vils

Österreich versinkt im Wasser

Tirols Landesgeologe Gunther Heißel warnt: „Die Hänge sind voll mit Wasser und explodieren vor unseren Augen.“ In Salzburg ist ein Todesopfer zu beklagen. Für heute droht in Ostösterreich eine Jahrhundertflut.

Innsbruck – Orte, die von der Außenwelt abgeschnitten sind; Häuser, bei denen das Wasser bei einer Tür herein- und bei der anderen Tür herausläuft; Menschen, die mit Booten von ihren Heimen abgeholt werden und Hab und Gut hinter sich lassen müssen. Wasser, überall Wasser. Die angekündigten Regenfälle haben Tirol und hier vor allem das Unterland mit voller Wucht getroffen. Für Kössen, Waidring und St. Johann wurde der Zivilschutzalarm ausgelöst.

Wie viel Wasser vom Himmel gekommen ist, zeigt das Beispiel von Niederndorferberg. Hier fielen in nur 24 Stunden 210 Liter/m². Zum Vergleich: im Juni fallen durchschnittlich knapp 150 Liter/m². Die Großsache, die in Kössen normalerweise 1,5 Meter führt, wuchs gestern auf knapp sechs Meter an. Hunderte Menschen mussten in den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Schwaz evakuiert werden. Mehrere Orte sind noch immer von der Außenwelt abgeschnitten. Bis zum Abend zählte man fast 100 Erdbeben im ganzen Land. Und es war kein Ende in Sicht. Denn der Regen ging unaufhörlich weiter.

„Dramatische Szenen am laufenden Band“, so beschrieben die Einsatzkräfte die Situation. Immer wieder sei es laut



Land unter in Kössen, wo sich am Nachmittag Landespolizei-Chef Helmut Tomac, Innenministerin Johanna Mikl-Leitner, FF-Kommandant Andreas Paluc und LH Günther Platter ein Bild von der Lage machten. In Taxenbach (S) richtete eine Mure Millionenschaden an. Fotos: Zoom-Tirol, Expa/Feichter, gepa/Filmladen



Landesgeologe Gunther Heißel zu lebensbedrohlichen Situationen gekommen. „Muren schauen oder Aufräumarbeiten ist das Gefährlichste, was man machen kann. Wir haben die Einsatzkräfte angewiesen, nur das Allernotwendigste zu machen“. Denn: „Die Hänge

sind voll mit Wasser und explodieren vor unseren Augen.“ Erst wenn der Regen deutlich nachlässt, könne hier gearbeitet werden.

Laut Zentralanstalt für Meteorologie wird der Regen heute, Montag, schwächer. Aufhören wird er aber nicht. Meteorolo-

ge Georg Erlacher rechnet nur noch mit fünf Millimetern Niederschlag pro Quadratmeter. Erst am Dienstag wird es trocken. Über 3000 Feuerwehrmänner, 150 Helfer des Roten Kreuzes und 100 Wasserretter gingen an ihre Grenzen. „Hier wurde Unmenschliches geleis-

tet“, so Heißel stellvertretend für viele Betroffene. Für die Aufräumarbeiten wird auch eine Hundertschaft des Bundesheeres ausrücken. Landeshauptmann Günther Platter und Innenministerin Johanna Mikl-Leitner (beide ÖVP) besichtigten noch gestern Abend

die Unwettergebiete. Bereits am Dienstag will Platter in der Regierungssitzung ein erstes Maßnahmenpaket verabschieden. Bundeskanzler Werner Faymann (SPÖ) sicherte bereits unbürokratische Hilfe zu.

In den Nachtstunden auf den heutigen Montag dürfte sich im Osten Österreichs die Lage dramatisch zuspitzen. Die vorliegenden Prognosen würden auf ein „außergewöhnliches Hochwasserereignis“ an der Donau hindeuten. Der Fernverkehr auf der Westbahn wurde bereits am Sonntagabend eingestellt. Die Hochwasser- und Murensituation forderte zudem im Salzburger Pongau ein Todesopfer. Drei Menschen in Vorarlberg und Salzburg wurden als vermisst gemeldet. Auch in Deutschland sowie in Tschechien spielten sich dramatische Szenen ab. Allerorten erinnerte man sich an das Jahrhunderthochwasser des Jahres 2002.

Aufgrund der Hochwassersituation wird die *Tiroler Tageszeitung* heute früh voraussichtlich in Waidring, St. Ulrich am Pillersee, Erpfendorf, Kössen, Schwendt, Kelchsau und im Brixental (ausgenommen Hopfgarten) nicht zugestellt werden können. Wir bitten um ihr Verständnis. (TT)

Mehr auf den Seiten 2, 3, 4

IV-Präsident kritisiert „unüberlegte“ Steuervorschläge des ÖGB

Der Präsident der
Industriellenvereinigung
Tirol, Reinhard Schretter,
mahnt Reformen des
Wirtschaftsstandortes ein.

Schretter ist ein Unternehmen der Mineralstoffindustrie. Wie geht es dieser Branche in Tirol?

Reinhard Schretter: Wir stellen Zement, Kalk, Gips, Spezialbaustoffe und Spezialbindemittel her. Als stark bauorientiertes Unternehmen erleben wir derzeit einen schwachen Tiefbau, doch im Hochbau sind unsere Produkte gefragt. Der Wohnungsbau läuft überraschend gut. Seit vielen Jahren gibt es auf diesem Gebiet einen Nachholbedarf. In Tirol sollten pro Jahr 5000 Wohnun-



Reinhard Schretter kritisiert den Emissionshandel.

gen gebaut werden, diese Zielgröße wird allerdings auch heuer nicht erreicht. Dass die Bauwirtschaft schwierige Zeiten durchlebt, zeigt die Insolvenz der Alpine.

Die Branche hat sich sehr gegen den Emissionshandel gewehrt. Jetzt hat der EU-Parlamentsausschuss für Umwelt grünes Licht für die Reform des CO₂-Handels gegeben. Was halten Sie davon?

Schretter: Wir waren nie ein Anhänger des Emissionshandels. Das System ist extrem bürokratisch. Es stellt viele Unternehmen vor große administrative Probleme, auch uns. Tatsache ist, dass die Ziele des Emissionshandels nicht wirklich erreicht worden sind. Er ist auch überhaupt nicht marktwirtschaftlich. Kommission und europäisches Parlament versuchen gerade, die vorhandenen Zertifikate künstlich zu verknappen, um den Preis hinaufzutreiben. Das sind planwirtschaftliche und nicht marktwirtschaftliche Ansätze.

Steckbrief

Reinhard Schretter leitet seit rund 30 Jahren mit seinem Cousin Robert das Familienunternehmen. Der Jurist und Betriebswirt ist auch Präsident der Industriellenvereinigung Tirol.



Reinhard Schretters Unternehmen erwirtschaftet 50% des Umsatzes mit Zement. Fotos: Andreas Rottensteiner

Wirtschaft im Gespräch

mit Frank Tschoner

Herr Schretter, Sie sind auch Präsident der Industriellenvereinigung Tirol. Vor welchen Herausforderungen steht die heimische Industrie?

Schretter: Tirol ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort, er muss aber gesichert und weiter verbessert werden. Denn leider stellen wir fest, dass Österreich in internationalen Rankings zurückfällt. Das ist ein schleicher Prozess, der zu denken gibt. Daher mahnt die Industriellenvereinigung dringend notwendige Reformen ein, etwa Investitionen in Bildung, Forschung und Entwicklung. Es geht um Erweiterungsflächen für

industrielle Anlagen, aber auch wettbewerbsfähige Energiekosten sowie ein attraktives Steuersystem sind ein Thema.

Wie sollte aus der Sicht der Industriellenvereinigung eine Reform des Steuersystems aussehen?

Schretter: Deutlich anders als die standortschädlichen Vorschläge des ÖGB. Die Steuer- bzw. Abgabenquote ist insgesamt zu hoch. Vermögenssteuern greifen die Substanz der Betriebe an und sind daher abzulehnen, ebenso unüberlegt sind die Vorschläge zur Besteuerung der Überstunden. Das wird sicher nicht zu mehr Arbeitsplätzen führen. Wir schlagen hingegen vor, die Lohnnebenkosten bzw. die Einkommensteuer zu senken. Das wird den Mitarbeitern ein höheres Nettoeinkommen beschaffen und gleichzeitig die Unternehmen entlas-

Schretter & Cie.

Das Unternehmen beschäftigt sich u. a. mit der Produktion von Zement, Kalk, Spezialbaustoffen, Spezialbindemitteln und Gips. Die Zentrale ist in Vils, Standorte gibt es in Kirchbichl, Höfen, Musau und Weißenbach am Lech. Gut 180 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von rund 35 Millionen Euro.

ten. Ich könnte mir auch vorstellen, dass wir neuerlich über eine Reduktion der Körperschaftsteuer nachdenken. Das wird nicht dazu führen, dass die Einnahmen des Staates geringer werden. Im Gegenteil: Sie werden sogar mehr. Denn eine geringere Körperschaftsteuer würde die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes steigern, damit siedeln sich mehr Unternehmen an und in weiterer Folge nimmt das Steueraufkommen zu.

Tiroler U19 und U23 Landesmeisterschaft

Meistertitel und Goldmedaille für Breitenwang und zwei Mal Bronze für SSV Vils

(dr) Mit insgesamt drei Jugendmeisterschaften nahm der Stockschißverein Vils an den TLEV-Landesmeisterschaften in den Klassen U23 und U19 teil und war somit der am stärksten vertretene Verein Tirols.



SSV Vils U19 Landesmeisterschaft in Steinach. (stehend v. li.) Christian Winkler, Peter Stebele, Marco Kieltrunk, Dominik Krainer, Betreuer Ewald Taferner. (knieend v. li.) Mario Kotek, Simon Wolitzer, Dominik Kieltrunk, Thomas Roth. Fotos: Mages

LANDESMEISTERSCHAFT U23 (JUNIOREN IN KUNDL. Dieser Bewerb wies ein qualitativ hochklassiges Teilnehmerfeld auf. Vor allem beim späteren Sieger, dem SC Breitenwang und dem Zweitplatzierten – eine Unterländer Bezirksauswahl – standen einige Jugend- und Juniorennationalspieler in ihren Reihen.

Der SC Breitenwang mit Iris Mürkl, Lisa Wagner, Markus Hechenblaikner und dem erst 14-jährigen Christoph Wagner stellten wiederum den Tiroler Meister. Sie gaben insgesamt lediglich drei Punkte ab. Dass der Meistertitel nur gerade zum abholen ist, wäre eine Fehleinschätzung zeigte die Stocknote da der Vizemeister nur um 0,031 die schlechtere hatte als die Siegermannschaft. Durch diesen Erfolg erhöhte der SC Breitenwang wiederum seine Medaillensammlung.

Die Mannschaft des SSV Vils mit Peter Stebele, Dominik Krainer, Simon Wolitzer und Christian Winkler war da natürlich in der Aussenseiterrolle – hielt sich aber mit dem 3.

Platz ausgezeichnet. Vor allem gegen Ende des Bewerbes wurden sie immer stärker und schlugen im allerletzten Spiel, noch die zu diesem Zeitpunkt in führungsliegende Auswahltruppe aus dem Unterland, was letztlich nicht nur den Stockerlplatz für das eigene Team bedeutete, sondern auch dem SC Breitenwang gelegen kam.

LANDESMEISTERSCHAFT U19 IN STEINACH. Bei der LM U19 waren zwei Jugendmannschaften am Start und natürlich „schielte“ man mit einem Auge auch in diesem Nachwuchsbewerb auf einen neuerlichen Medaillengang. Für die Teilnahmeberechtigung an der ÖM (in Wien) wäre ein 1. oder 2. Rang nötig gewesen. Bei der Halbzeit (1. Runde – fünf Spiele waren absolviert) lag man noch ausgezeichnet im Titelrennen aber gleich das erste Spiel gegen die eigenen Vereinskameraden ging leider voll in die Hose (zu viel Fairplay?). Somit ging in den folgenden Partien auch der Spielfluss und die Sicherheit etwas verloren. So gesehen ist der neuer-

liche „bronzene“ Podestplatz trotzdem ein sehr gutes Resultat – zudem holte sich die zweite SSV Vils Jugendmannschaft noch den 4. Platz. Insgesamt also erneut ein äußerst kräftiges Lebenszeichen des Vilsener Stocksportnachwuchses



Erneut ging die Goldmedaille und der Tiroler Meistertitel an die Mannschaft des SC Breitenwang. Foto: SC Breitenwang

und zugleich die Bestätigung, dass es Schritt für Schritt voran geht – was nicht nur TLEV-Funktionäre sondern auch zahlreiche Betreuer anderer Vereine immer wieder lobend erwähnen. Verdienter Sieger bei der LM U19 im übrigen erneut der SC Breitenwang mit den Schützen/innen Iris Mürkl, Lisa Wagner, Christoph Bader und Markus Hechenblaikner. Zweiter wurde eine Unterland-Auswahlmannschaft.

GEBIETSLIGAWEST

Vils holt Punkt in Umhausen

Woche der Entscheidung vertagt

(as) **Umhausen : Vils - 2:2 (0:0).** Der FC Schretter Vils reiste nach dem wichtigen Heimsieg gegen den direkten Konkurrenten aus Natters zum Nachtragsspiel nach Umhausen. Von Beginn an war die Nervosität beider Mannschaften anzumerken, ging es doch um sehr viel in diesem Sechs-Punkte-Spiel. Der Schiedsrichter hatte in der ersten Hälfte schon einiges zu tun, auch zweimal musste er den gelben Karton zeigen, einmal davon an Mathias Probst. Nach dem Seitenwechsel hatten die Grenzstädter das erste Mal Grund zum Jubeln, Andreas Madar brachte seine Mannschaft mit

0:1 in der 56. Spielminute in Führung. Danach entwickelte sich ein spannendes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Zehn Minuten vor Schluss flog Mathias Probst mit der Ampelkarte vom Platz, in der selben Minute erzielten die Gastgeber aus Umhausen das 1:1. Der FC Schretter Vils steckte nicht auf und die Haid-Elf ging sogar in der 87. Spielminute abermals in Führung, Simon Klimesch versenkte den Ball im gegnerischen Kreuzfeld zum 1:2-Führungstreffer. Die Freude über die Führung wehrte jedoch nicht lange, erzielte die Heimmannschaft aus Umhausen doch nur eine Minute

später den Ausgleich zum 2:2, was auch den Endstand in diesem Spiel bedeutete. Das zweite Spiel um den Abstieg gegen Längenfeld wurde wegen des schlechten Wetters am Wochenende abgesagt. Der FC Schretter Vils wird dieses Spiel unter der Woche auswärts nachholen, bitter für Trainer Stefan Haid, er muss nicht nur auf Mathias Probst verzichten, auch Alexander Wagner sah nach einer dummen Aktion in der Schlussminute noch die gelbe Karte und ist deswegen im kommenden Spiel gesperrt. Am Sonntag, um 17.30 Uhr trifft Vils im letzten Heimspiel auf Pitztal.



Holten zwei Bronzemedailles für den SSV Vils bei den U19 und U23 Landesmeisterschaften.

GEBIETSLIGAWEST

Vils verliert Spiel des Jahres

Vils verliert zu Hause gegen Pitztal und das Zittern geht weiter

(as) **Längenfeld : Vils - 2:0 (1:0)**. Der FC Schretter Vils war unter der Woche zu Gast beim direkten Konkurrenten aus Längenfeld. Mit einem Sieg hätten die Grenzstädter frühzeitig für ein weiteres Jahr in der Gebietsliga West planen können. Trainer Stefan Haid hatte jedoch nicht die leichtesten Voraussetzungen für dieses Spiel, fehlten doch wichtige Stützen in der Abwehr. Mathias Probst musste wegen einer gelb/roten Karte pausieren und Alexander Wagner fehlte wegen einer Gelb-Sperre, was die Aufgabe in Längenfeld nicht erleichterte. Die Heimmannschaft aus Längenfeld konnte bereits in der 14. Spielminute mit 1:0 in Führung gehen und spielte in der Folge sicherer als die Gäste aus Vils. Die Verunsicherung war dem FC Schretter Vils anzumerken, die Ausfälle und die Tabellensituation machten das Spiel nicht leichter. In der zweiten Hälfte musste der FC Schretter Vils mehr riskieren, aber das Tor erzielte die Gastgeber aus Längenfeld. In der 81. Spielminute fiel die Entscheidung über den Sieg in diesem Kellerduell. Das leichtere Restprogramm auf dem Papier hat die Mannschaft aus Längenfeld, doch der FC Schretter Vils wird sich nicht aufgeben und muss im



Nach einem gefährlichen Freistoß von Andreas Madar vergab Thomas Probst die größte Vils' Ausgleichchance in der 76. Minute.

RS-Foto: Schwarzl

Heimspiel gegen den Tabellendritten aus dem Pitztal punkten. Spannend ist es im Abstiegskampf auf jeden Fall und es wird interessant, welches Team den Kopf aus der Schlinge ziehen kann.

Vils : Pitztal 0:1 (0:1). Der FC Schretter Vils wollte nach der bitteren Niederlage gegen Längenfeld im Heim-

spiel gegen das Team aus dem Pitztal unbedingt punkten, um im Abstiegskampf die wichtigen Punkte einzufahren. Trainer Stefan Haid musste auf den gelb gesperrten Johannes Mantl verzichten, die restliche Mannschaft war komplett. Von Beginn an merkte man den Grenzstädtern etwas Verunsicherung an, jedoch waren die Spieler des FC Schretter Vils

bemüht, das Spiel in ihre Hand zu nehmen. In der ersten Halbzeit war es der Schiedsrichter, der in den Mittelpunkt rückte, verwehrte er dem FC Schretter Vils doch einen Elfmeter, der zu geben gewesen wäre. Auf der anderen Seite pfiff der Mann in schwarz einen Strafstoß in der letzten Minute der ersten Hälfte, diese Chance ließ sich die Mannschaft auf dem Pitztal nicht nehmen und ging mit dem Pausenpfiff mit 0:1 in Führung. Nach dem Seitenwechsel war Vils bemüht und versuchte sich Chancen herauszuspielen. Die besten Chancen fand Andreas Madar vor, doch seine Schüsse wurden geblockt oder fanden nicht den Weg ins Tor. Die Partie wurde immer ruppiger und die Gäste langten ordentlich zu, doch der Schiedsrichter war in dieser Phase etwas sparsam mit den gelben Karten. Einen Freistoß konnte der Tormann aus dem Pitztal mit etwas Glück im Nachfassen gerade noch vor den einschussbereiten Grenzstädtern retten. Der FC Schretter Vils warf alles nach vorne, auch eine Ampelkarte in der 90. Spielminute für die Gäste half dem FC Schretter Vils nicht mehr, das Spiel ging unglücklich mit 0:1 verloren. Jetzt heißt es, alle Kräfte mobilisieren und nächsten Samstag einen Sieg in Landeck einfahren, ohne auf Schützenhilfe von Oberhofen oder Hall 1b hoffen zu müssen, denn ein Unentschieden könnte bei einem Sieg von Längenfeld bereits zu wenig sein und man müsste den bitteren Weg in die Bezirksliga antreten.

GEBIETSLIGAWEST

1. Rum	25	66:30	54
2. SPG Innsbruck West	25	58:29	53
3. Pitztal	25	41:22	47
4. Veldidena	25	51:27	44
5. Haiming	25	43:35	43
6. SPG Prutz/Serfaus	25	33:29	36
7. Rietz	25	42:49	35
8. Oberhofen	25	50:46	32
9. Landeck	25	34:38	29
10. Umhausen	25	34:47	29
11. Hall 1b	25	26:51	25
12. Vils	25	29:62	22
13. Längenfeld	25	19:35	20
14. Natters	25	30:56	19

GEBIETSLIGAWEST

Vils steigt in die Bezirksliga ab

Unentschieden gegen Landeck reichte nicht

(as) **Landeck : Vils - 1:1 (0:0)**. Der FC Schretter Vils wollte im Spiel gegen Landeck den Klassenerhalt perfekt machen. Dementsprechend konzentriert ging man zu Werke, auch einige Fans reisten mit nach Landeck um ihre Mannschaft als 12 Mann zu unterstützen. Die Gastgeber machten es dem FC Schretter Vils nicht leicht, doch man merkte den Grenzstädtern den unbedingten Willen in der Gebietsliga zu bleiben an. In der ersten Halbzeit kam nichts zählbares raus, doch kurz nach dem Seitenwechsel war es Kapitän Mathias Wörle, der die

Mannschaft und die mitgereisten Fans in der 50. Spielminute jubeln ließ. Die Vils' Mannschaft wollte nachlegen, doch es wollte kein weiteres Tor gelingen. Schließlich kam es zum unglaublichen Auftritt von Linienrichter Hans Prantl, der einen Ball, welchen Torwart Rijad Salispahic an die Latte lenkte und der vor der Linie aufkam, als Tor anzeigte. Alle Proteste der Vils' Betreuer und Spieler brachten nichts, das Tor wurde gegeben und somit war der FC Schretter Vils auf Schützenhilfe von Oberhofen angewiesen. Auch ein klarer Elfmeter wurde

den Grenzstädtern von den Offiziellen verwehrt und somit blieb es bei dem bitteren 1:1. Da der direkte Konkurrent aus Längenfeld gewinnen konnte, muss der FC Schretter Vils den Weg in die Bezirksliga auf Grund des schlechteren Torverhältnisses antreten. Ein fader Beigeschmack bleibt, sieht man sich doch die schlechte Leistung vom Schiedsrichter und vor allem von Hans Prantl an. Hier fragt man sich wieder, wie stark und wie oft noch werden Außerferner Mannschaften im Tiroler Fußballverband benachteiligt!

Rundschau 20.06.13

GEBIETSLIGAWEST

1. Rum	26	68:31	57
2. SPG Innsbruck West	26	63:30	56
3. Pitztal	26	41:22	48
4. Veldidena	26	52:29	44
5. Haiming	26	44:40	43
6. Rietz	26	46:50	38
7. SPG Prutz/Serfaus	26	34:33	36
8. Oberhofen	26	51:48	32
9. Landeck	26	35:39	30
10. Umhausen	26	34:47	30
11. Hall 1b	26	26:55	25
12. Längenfeld	26	21:36	23
13. Vils	26	30:63	23
14. Natters	26	34:56	22

Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 34 Juli 2013



STADTROCK

LIVE on STAGE **soundwave**

Support by **THE BACKROAD**

Date: 27.07.2013
Ort: Vils Bauhof
im Festzelt

Gratis Shuttlebus Pfronten - Vils - Reutte
Beginn: 20.00 Uhr / Eintritt 6,- € / Veranstalter: Galga Krampalar Vils / Ausweiskontrolle

Am 27. Juli 2013 lädt der Krampusverein Vils zum zweiten Mal zum Stadtrock in Vils ein. Schon letztes Jahr wurde das Fest von allen Altersgruppen gut besucht und war ein voller Erfolg.

Auch heuer werden wieder zwei Live Bands auftreten, die für die richtige Partystimmung sorgen. Hauptact ist heuer die Band „Soundwave“. Die junge Tiroler Band hat sich schon auf den verschiedensten Festen und Bällen in ganz Tirol einen Namen gemacht. Sie spielen nicht nur die Hits der 70er, 80er, 90er Jahre sowie Rock-Pop-Oldies, sondern heizen auch mit den aktuellen Charts richtig ein! So garantieren die 6 Vollblutmusiker Partystimmung pur. Vorband wird die Vilser Band „The Backroad“ sein. Sie werden die Stimmung von Anfang an in die richtige Richtung manövrieren.

Das Fest wird wieder am Bauhof stattfinden. Um die Nacht des Stadtrocks wetterunabhängig rocken zu können, wird heuer erstmalig ein großes Partyzelt aufgestellt.

Um die Festbesucher sicher nach Vils und wieder nach Hause zu bringen, wird wieder ein gratis Shuttlebus in Richtung Pfronten und Reutte eingerichtet.

Nähere Infos über die Bands, der genaue Shuttleplan, unser Promo-Video sowie vieles mehr ist unter www.stadtrock.com zu finden. (T/F: Krampusverein)





Rede von
Bürgermeister
Günter Keller
anlässlich der
Verleihung von
Ehrenzeichen der
Stadtgemeinde
Vils am Herz-
Jesu-Sonntag
2013
(es gilt das gespro-
chene Wort)

Geschätzter Herr Pfarrer,
lieber Vizebürgermeister,
verehrte Kollegin und Kollegen des
Stadtrates, Kolleginnen und Kollegen
des Gemeinderates,
liebe Altbürgermeister,
verehrte anwesende Vereinsobleute,
geschätzte Ehrengäste,
meine Damen und Herren,

**„Mir graut es immer vor dem Lobe
anderer, die Ehrung aber nehme
ich gern in Kauf.“**

Joachim Panten, deutscher Publizist

Wie wir bereits 2010 angekündigt ha-
ben, wollen wir alle drei Jahre Perso-
nen aus Vils vor den Vorhang holen,
die durch ihren Einsatz und ihr Engage-
ment für die Stadtgemeinde Vils wichti-
ge Aufgaben erledigen.

Wir haben in diesem Zusammenhang
ein neues Ehrenzeichen eingeführt,
das mit Verdienstmedaille der Stadt
Vils benannt wurde, und welches das
bis 1996 verliehene Sportehrenzeichen
ablöst. Es erschien uns in diesem Zu-
sammenhang wichtig, den Begriff Sport
aus dieser Auszeichnung der Stadtge-
meinde herauszunehmen und somit die
Möglichkeit zu schaffen, auch Funktio-
näre nicht sportlicher Vereine in einer
Ebene mit Sportfunktionären unsere
Wertschätzung ausdrücken zu können.

Trotzdem die Europäische Union 2012
als das „Jahr des Ehrenamtes“ ausge-
rufen hat, wollten wir vom festgelegten
Rhythmus der Verleihungen (alle drei
Jahre) nicht abrücken und ich freue
mich deshalb sehr, heute die Ehrungen
durchführen zu können.

Die Entwicklung in den letzten Jahr-
zehnten hat deutlich aufgezeigt, dass
ehrenamtlich tätige Personen eine Not-
wendigkeit für das Gefüge unserer Ge-
sellschaft darstellen. Es wäre so vieles,
was wir schätzen und das uns unter
dem Begriff Lebensqualität bekannt ist,
nicht möglich, wenn es nicht Menschen
gäbe, die sich über das normale Maß hin-
aus in unsere Lebensabläufe einbringen.

Der Staat, das Land und die Gemeinde
allein wären niemals in der Lage, unser
Leben in der bekannten und geliebten
Form zu organisieren. Die Leistungen
der Freiwilligen wurde im letzten Jahr,
besonders durch die Politik, immer wie-
der herausgehoben und dabei verdeut-
licht, welch wichtigen Stellenwert die-
se Menschen in unserer Gemeinschaft
darstellen. Dies heute alles zu wieder-
holen, würde heißen Eulen nach Athen
zu tragen, weil der ganze Saal voller
Freiwilliger ist, die für die Stadtgemein-
de Vils ungemein wichtig sind. Es mag
sein, dass dies nicht jeder von Ihnen so
empfindet, aber in Wahrheit ist es eben
so.

Stellt man die heutige Gesellschaft vor
den Spiegel und betrachtet die Din-
ge ungeschönt und genau, wird jeder
feststellen müssen, dass ein weiter Be-
reich unseres Lebens von Freiwilligen
abhängt.

An wen denken wir denn zuerst, wenn
etwas passiert – klar, an die Freiwilli-
gen der Feuerwehr. Wer sorgt für gute
Stimmung und musikalische Umrah-
mung vieler Feste und Festtage, wenn
nicht die Freiwilligen der Bürgerkapel-
le oder einer der vielen Chöre in Vils.
Wer, wenn nicht die Freiwilligen in den
Schützenkompanien stellt unsere Ein-
stellung, unsere Lebensweise und un-
sere Kultur nach außen dar. Wer, wenn
nicht die Funktionäre der Sportvereine
kümmern sich um hunderte Kinder und
Jugendliche und gestalten und organi-
sieren deren Freizeit. Wer, wenn nicht
die Freiwilligen des Roten Kreuzes, der
Bergrettung, Wasserrettung und vieler
anderer Blaulichtorganisationen helfen
Menschen, die in Not geraten sind. Wer,
wenn nicht die vielen Freiwilligen sind
für unsere älteren Mitbürger da, küm-
mern sich um sie und geben ihnen da-
durch das Gefühl, immer noch ein wich-
tiger Teil der Gesellschaft zu sein.

Unser Leben stellt sich organisiert dar.
Teilweise teuer organisiert durch den
Staat, aber hauptsächlich unentgeltlich
organisiert durch Freiwillige.

In den letzten Jahren wird man das Ge-
fühl nicht los, dass sich die Allgemei-
heit gerne organisiert sieht, aber im-
mer weniger dazu bereit ist, sich selbst
einzubringen. Das Jahr der Freiwilligen
wurde ja nicht umsonst ausgerufen.
Gerade in urbanen Räumen wird es im-
mer schwieriger, Menschen zu finden,
die sich für die Gesellschaft einbringen.

Das Ehrenamt ist das Fundament un-
serer Gemeinschaft. Je globaler unsere

Welt, desto festere Verankerung brau-
chen wir in der Heimat – als Gegenge-
wicht und Ausgleich. Heimat ist Lebens-
raum, Tradition und Gemeinschaft von
Menschen. Nicht der Staat ist das Maß
der Dinge – sondern der Mensch.
Das Ehrenamt ist ein wesentliches Fun-
dament, das Ehrenamt sind gelebte
Werte.

Ich danke deshalb allen, die ein Eh-
renamt übernehmen und sich bürger-
schaftlich für andere engagieren. Ohne
Ihren Einsatz gäbe es keine erfolgrei-
chen Vereine und kein derartiges Ge-
meinwesen, wie wir es hier in Vils ha-
ben. Die Stadtgemeinde weiß um die
Verdienste der ehrenamtlichen Vorstän-
de, Kassiere, Trainer, Jugendbetreuer,
Feuerwehrlaute oder Musikanten - um
nur einige zu nennen - in den Vereinen.
Sie leisten unschätzbare Arbeit.

Erlauben Sie mir zum Abschluss den
deutschen Bundespräsidenten zu zitie-
ren: „Unsere Gesellschaft lebt von den-
nen, die sehen, wo sie gebraucht wer-
den und die nicht dreimal überlegen, ob
sie sich einsetzen und Verantwortung
übernehmen sollen!“
Die heute verliehenen Auszeichnungen
der Stadtgemeinde Vils sollen Dank und
Anerkennung sein.

Dank und Anerkennung für Menschen,
die speziell in der zweiten Reihe, oft-
mals unbemerkt ihre Aufgaben erledi-
gen. Vilsenerinnen und Vilsener, die keine
Sekunde überlegen, ob sie Arbeiten im
Sinne der Gesellschaft übernehmen.
Stangen bei Skirennen schleppen, die
Kassa eines Vereines führen oder als
Schriftführer tätig sind. Sich für ande-
re Menschen einsetzen, ohne dass es
diese überhaupt spüren. Gruppierun-
gen führen und leiten und die Lebens-
einstellung der Vilsener über die Grenzen
unserer Stadt hinaustragen.

Dem Gemeinderat der Stadt Vils war es
wichtig, diese Menschen vor den Vor-
hang zu holen und so zu zeigen, dass es
natürlich notwendig ist, Obmänner und
Obfrauen zu haben, aber diese nicht
ohne diese helfenden Hände ihre Auf-
gaben erledigen können.
Diese Auszeichnung soll jeden Einzel-
nen von euch ermutigen, weiter zu ma-
chen.

Jede und jeder von euch leistet un-
schätzbar wertvolle Arbeit, Tag für Tag,
Woche für Woche, Jahr für Jahr für un-
sere Stadt und unsere Gesellschaft.

Vielen Dank!

Das Verdienstabzeichen der Stadtgemeinde Vils für eine mehr als 20-jährige Tätigkeit in der Freiwilligenarbeit wurde verliehen an:

Herrn Franz Triendl

Antragsteller: Bürgerkapelle Vils
Funktionen: Jugendreferent, Zeugwart, Obmann-Stellvertreter der Bürgerkapelle Vils
Trainer im Nachwuchsbereich des FC Schretter Vils

Herrn Elmar Triendl

Antragsteller: Fußballclub Schretter Vils
Tätigkeiten: Obmann-Stellvertreter, Nachwuchsleiter des FC Schretter Vils
Mitglied der Theatergruppe von FC und SC Vils

Herrn Kurt Lob

Antragsteller: Agrargemeinschaft Waldinteressentschaft Vils
Funktionen: Kassier, Obmann der Agrargemeinschaft Waldinteressentschaft Vils

Herrn Helmut Lewisch

Antragsteller: Stockschützenverein 1980 Vils
Tätigkeiten: Ausschussmitglied und Platzwart des SSV Vils 1980

Herrn Franz Martin

Antragsteller: Schiclub Vils
Funktionen: Zeugwart des Schiclub Vils

Frau Renate Petz

Antragsteller: Reitverein St. Martin Vils
Tätigkeiten: Obfrau und Obmann-Stellvertreter des Reitverein St. Martin

Herrn Markus Erd

Antragsteller: Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt
Funktionen: Obmann und Mitglied des Pfarrgemeinderates
Obmann-Stellvertreter des Schiclub Vils
Schriftführer der Schützenkompanie Vils

Herrn Wolfgang Roth

Antragsteller: Braunviehzuchtverein Vils
Tätigkeiten: Ausschussmitglied und Zuchtbuchführer des Braunviehzuchtvereines

Herrn Hartwig Petz

Antragsteller: Schiclub Vils
Tätigkeiten: Obmann-Stellvertreter und Zeugwart des Schiclub Vils

Frau Susanne Dirr

Antragsteller: Stadtrat der Stadtgemeinde Vils
Tätigkeiten: Chorleiterin des Chores Vils-stimmig, Chorleiterin des Schulchores der Neuen Mittelschule Vils

Herrn Armin Erd

Antragsteller: Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt
Tätigkeiten: Mitglied des Pfarrkirchenrates Vils
Obmann, Obmann-Stellvertreter und Zeugwart des Schiclub Vils

Herrn Alfons Kieltrunk

Antragsteller: Stadtrat der Stadtgemeinde Vils
Tätigkeiten: Schriftführer, Trainer und Kampfrichter des Schiclub Vils

Das Ehrenzeichen um Verdienste der Stadtgemeinde Vils für eine mehr als 30-jährige Tätigkeit zum Wohle der Stadtgemeinde Vils und der Jugend des Bezirkes Reutte wurde verliehen an:

Herrn Manfred Steurer

Antragsteller: Liederkranz Vils
Tätigkeiten: Obmann, Obmann-Stellvertreter und Schriftführer des Liederkranzes Vils
Obmann, Obmann-Stellvertreter und Werbereferent der Außerferner Schijugendförderung ASKIF



Gemeinderatsbeschlüsse vom 29.05.2013

- 1) Der Gemeinderat beschloss den Ankauf eines neuen Beistellherdes, sowie die Reparatur des vorhandenen Kachelofens auf der Sebenalm. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat die Errichtung einer Brandschutzmaßnahme auf der Sebenalm mit voraussichtlichen Gesamtkosten von € 9.500,--.
- 2) Der Gemeinderat beschloss den Abschluss einer Verlustübernahmevereinbarung mit der Gemeinde Breitenwang im Zusammenhang mit dem Öffentlichen Personennahverkehr. Als Voraussetzung für den Abschluss der Vereinbarung wurde vom Gemeinderat festgelegt, dass folgende Punkte erfüllt sein müssen:
 - a) Der VVT legt ein den Erfordernissen der Stadtgemeinde Vils adäquates Leistungsangebot vor.
 - b) Das Land Tirol ist weiterhin bereit 50 % der anfallenden Kosten für den Öffentlichen Personennahverkehr im Planungsverband 2 zu übernehmen.
- 3) Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt der Marktgemeinde Reutte zum Abfallwirtschaftsverband Reutte zu.
- 4) Auf Ansuchen des Elternvereins der Höheren Technischen Lehranstalt in Imst gewährte der Gemeinderat der Stadt Vils einen Zuschuss in Höhe von € 50,-- als finanzielle Unterstützung diverser Schulveranstaltungen.
- 5) Der Gemeinderat beschloss die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Zusammenhang mit der Widmung einer Sonderfläche.

→ Siehe dazu den gesonderten Ausgang an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.
- 6) Der Gemeinderat beschloss die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Zusammenhang mit der Widmung einer Sonderfläche.

→ Siehe dazu den gesonderten Ausgang an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.
- 7) Der Gemeinderat beschloss einen Bauvorhaben in der Stadtgasse Vils.

→ Siehe dazu den gesonderten Ausgang an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.

Dieser Beschluss war notwendig, weil die Marktgemeinde Reutte bisher ihren Müll eigenständig entsorgt hat und ab dem kommenden Jahr ihren

Restmüll ebenfalls in der Müllverbrennungsanlage Kempten entsorgen will. Dem dafür notwendigen Beitritt zum Abfallwirtschaftsverband Reutte mussten alle Mitgliedsgemeinden ihre Zustimmung erteilen. Durch den Beitritt der Marktgemeinde Reutte verringern sich die Kosten für die weiteren Verbandsmitglieder geringfügig.

- 8) Gemeinderat Matthias Schreiner informierte den Gemeinderat über die Feststellung eines Druckabfalls bei der Trinkwasserversorgung im Bereich des Zementwerkes Schretter & Cie. und bat um Überprüfung dieses Vorgangs.
- 9) Gemeinderat Gebhard Lorenz bat um Informationen im Zusammenhang mit der jetzt abgeschlossenen Maßnahme der Verbesserung der Löschwasserversorgung für das Siedlungsgebiet Vils Nord.
- 10) Vizebürgermeister Manfred Immler informierte den Gemeinderat über den Beginn der Austauschmaßnahme der Fenster im Gebäude der Vilsner Alm.
- 11) Gemeinderätin Andrea Bailom brachte die nicht zufriedenstellende Situation im Zusammenhang mit der Beschilderung innerhalb der Stadtgemeinde zur Sprache und schlug vor, über die Umsetzung eines Leitsystems nachzudenken.
- 12) Bürgermeister Günter Keller informierte über ein Dankschreiben der Wasserrettung Reutte im Zusammenhang mit der finanziellen Unterstützung durch die Stadtgemeinde Vils.
- 13) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über eine Beschwerde der Stadtgemeinde Vils beim Verfassungsgerichtshof gegen die Entscheidung des Amtes der Tiroler Landesregierung im Zusammenhang mit einem Widmungsverfahren.



Gelungener Abschlussabend der Volksschule!

Viele musikalische Beiträge, Theater, Tanz und ein akrobatischer Überraschungsauftritt der 4. Klasse zum Abschied für ihre Lehrerin begeisterten einen randvollen Stadtsaal.
(Siehe auch Bild auf der Titelseite)

Eine Ära geht zu Ende...

... wenn Klaus Lanser in den Ruhestand tritt. Immerhin verbrachte er sein gesamtes Berufsleben an der Vilsner Hauptschule und hat diese mit seinen Ideen und Aktionen bereichert und geprägt. Bis zum letzten Schultag hatte er alles im Griff!
Danke, Klaus!!



Ein sumssssiger Vormittag

Die Klasse 2a der NMS-Vils besuchte Anfang Juni im Rahmen des Biologie-Unterrichts Gschwend's Bienenhaus.

Dank Herrn Burghard Gschwend konnten wir an diesem Vormittag viel Interessantes und für uns Neues über die Honigbiene und deren Züchtung erfahren.

Mit vielen praktischen Beispielen wurde uns das Leben der Honigbiene näher gebracht.

Wir durften sogar in Imkerkleidung Wa-

ben begutachten und das Praktizieren des Honigschleuderns durchführen.

Den selbsthergestellten, leckeren Honig durften wir in Form einer üppigen Jause mit Butter und frischem „Vilser Schwarzbrot“ genießen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Imkern Margit und Burghard für die Gastfreundschaft und für die Bereitschaft, uns Schülern ihr wertvolles Wissen weiterzugeben, sowie für den lehrreichen Vormittag bedanken.

Die Bienen und Lehrer der 2. Klasse!!!



Auf den Spuren der Politik

Wir, die Klasse 2a der NMS-Vils, besuchten im Rahmen des Geographieunterrichts die Stadtgemeinde Vils und wurden von Bürgermeister G. Keller, seinem Team und Frau Erika Petz freundlichst im Rathaus der Stadt Vils empfangen.

Genauestens wurden wir vor Ort über die Aufgaben der Gemeinde und die Verantwortung des Bürgermeisters sowie des Gemeinderates unterrichtet.

Wir besichtigten das Rathaus, den Jugendraum „S'OMSS“ und am Schluss landeten wir im Kulturhaus, wo wir so-

gar noch mit Würsteln verwöhnt wurden.

Wir bedanken uns beim Herrn Bürgermeister G. Keller und seinen Mitarbeitern herzlichst dafür, dass sie sich für uns Zeit genommen haben. Weiters danken wir Bürgermeister G. Keller für die Bereitschaft, alle unsere gestellten Fragen zu beantworten und für seine Ausdauer, sich alle unsere Anregungen zur Mitgestaltung der Gemeinde anzuhören.

Die Schüler und Lehrer der Klasse 2a der NMS-Vils!!!

Besuch im Rathaus

Wir, die 4a und die 4b, besuchten die Gemeinde. Der Bürgermeister persönlich erklärte uns, wie die Gemeinde organisiert ist und was es alles zu tun gibt. Der Vortrag war sehr interessant und lustig („sehr sexy“). Wir bedanken uns beim Bürgermeister für die Zeit, die er für uns freigenommen hat, und für die gute Jause!

Die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b



Besuch der Landeshauptstadt Innsbruck

Die Schülerinnen und Schüler der heurigen 1. Klasse NMS verbrachten erstmals drei Tage in Innsbruck.

Durch eine Projektwoche in der Schule bestens vorbereitet, konnten wir die Altstadt-rallye, den Domquiz, das „Landestheater – backstage“, den Alpenzoo und vieles mehr besonders genießen. Aber am tollsten war für die meisten Mädchen der Ausflug in die Kristallwelten, für die Buben die besondere Führung am Flughafen. Dort durften wir mit dem modernsten Feuerwehrauto, dem Panther, sogar mitfahren!

Es waren super Tage für uns alle!

Texte/Fotos: NMS Vils

Kindergartenkinder in der Bücherei

Die Kindergartenkinder nutzten das Spieleangebot der Bücherei mit sichtlichem Vergnügen.

Öffnungszeiten:
Mittwoch, 17 – 19 Uhr
Freitag, 17 – 18:30 Uhr

Spielen in den Sommerferien

In unserer Bücherei gibt es eine Vielzahl von Spielen für jedes Alter (über 300).

In den Sommerferien kann während der Öffnungszeiten in der Bücherei gespielt werden.

Dazu laden wir Alt und Jung herzlich ein!

Sommerlektüre

Jede Menge Sommer- und Urlaubslektüre ist in unserer Bücherei zu finden!



Fotos: Bücherei



Sommer-Leseclub für Schüler

Unsere Bücherei ist dabei! Der Sommer-Leseclub will dich zum Lesen verführen.

Und so funktioniert's!

Komm in die Bücherei und leihe dir Bücher aus!

Du erhältst einen Lesepass, in dem du die gelesenen Bücher eintragen kannst.

Für jedes gelesene Buch erhältst du als Bestätigung einen Stempel.

Auf einem Bewertungsblatt hast du Platz für deine Meinung oder für Zeichnungen.

Wenn du 3 oder mehr Bücher gelesen hast, wirst du zur Schlussveranstaltung in Reutte eingeladen.

Abgabetermin: Schulanfang



NMS Vils startet mit den Rottentods in den Lesesommer

Vilser Lehrer machen Lust auf den Sommer-Leseclub

VILS. Das Vilser Deutschlehrerteam zog die Schüler der NMS Vils mit der Vorstellung des Buches „Die Rottentods – Ach, du faules Ei!“ von Harald Tonollo ganz in ihren Bann und nahm sie mit auf die Burg Rabenstein und auf die Suche der Rottentodd-Kinder nach dem verlorenen Buch „Magia 2“. In ver-



teilten Rollen machten die fünf Lehrer die Suche nach diesem Zauberbuch lebendig und motivierten so die Schüler zum Weiter-Lesen. Die Schüler wurden aber nicht nur unterhalten, sie durften auch aktiv mitmachen, erraten wie die Geschichte weitergeht und am Ende berichten, welche Person aus dem Buch den Spruch: „Ach, du faules Ei!“ immer wieder einwirft. Der spannende Vortrag machte nach einhelligem Kommentar der Kinder wirklich Lust aufs Lesen.

Auch den Schülern der VS Vils wurde das Lesen im Sommer so richtig

schmackhaft gemacht. Die Mädchen und Buben wurden mit Hilfe eines Power Point Vortrags von ihren Lehrern auf eine Leseweltreise eingeladen. Die Lehrer der VS gestalteten für die Kinder ein spannendes Bilderbuchkino zum Buch „Julian geht auf Weltreise“.

Diese Sommerleseaktionen sollen das Interesse der Schüler wecken, auch im Sommer der Bücherei treu zu bleiben und während der Sommerferien nicht ganz auf das Lesen zu vergessen.

(T/F: A. Rumpf/NMS)



Galgenmösle-Cup

Immer wenn es auf der Stocksportanlage Galgenmösle etwas lauter und turbulent zugeht als beim normalen Spielbetrieb des SSV Vils, dann hat das einen ganz besonderen Grund: Es herrscht wieder einmal „Cupstimmung“!

15(!) Vilsener Mannschaften (Vereins-, Familien-, Firmen-, Stammtisch- und Hobbyteams) stellten sich erneut der großen Herausforderung. Und da sich auch Petrus über die Wichtigkeit dieser traditionellen Veranstaltung voll bewusst war, hielt er zumindest für den einen Tag seine Himmelsschleusen dicht. Somit waren also perfekte Bedingungen für den „Galgenmösle-Cup 2013“ (Sommer-Stadtcup) gegeben.

Zahlreiche spannende Spiele und heißumkämpfte Derbys – speziell zwischen den „FCV-Teams“ und den beiden „Stadtrack“ Mannschaften – prägten das Geschehen auf dem Platz.

Aber auch bei den direkten Duellen unter den sogenannten Favoriten gab's nichts zu



Eva, Anna, Petronella, Jaqueline



verschenken. Den Sieganwärtern „ein Bein zu stellen“ – darin sahen wiederum andere Mannschaften ihre Aufgabe, wenn's sein musste auch mit „verbaler Nachhilfe“. Übrigens – oftmals recht erfolgreich. Natürlich stand der kameradschaftliche Aspekt – ohne den nötigen Ehrgeiz vermissen zu lassen – stets im Vordergrund. Erfreulich, dass immer mehr Jugendliche, vor allem auch Mädchen, Gefallen an diesem Cup-Bewerb finden.

Als „Galgenmösle-Cupsieger 2013“ durften sich schließlich „d`Lehbacher“ mit



den Schützen Sen. Friedhelm Backhausen (der war vom „Lehbach“), Mario Kotek, Christian Winkler und Helmut Lewisch feiern lassen.

Punktegleich auf Rang 2 platzierte sich der Vorjahressieger „FW-Feuerwehr Vils“ mit Dominik Kieltrunk, Peter Stebele, Thomas Roth und Marco Kieltrunk. Rang 3 ging sensationell an das „Kaiserteam“ mit André Hundertpfund, Dominik, Peter und Reinhard Tröbinger. Mitfavorit „Gemeinde Vils“ gab sich mit Platz 4 zufrieden. Bemerkenswert auch der 5. Platz des Teams „Vilser Alm“ sowie das Abschneiden der FCV-Oldies „Bandenzauber I“, die 6. wurden.

Bevor es nach der Siegerehrung zum gemütlichen Teil ging, gedachten alle Anwesenden in einer Gedenkminute an Gerhard Lugar, der kürzlich nach langjähriger, schwerer Krankheit verstorben ist. Gerhard war ein großartiger Sportmann und Kumpel – zudem ein Ausnahme-Fußballer des FC Vils! (T/F: K. Mages)



Herz-Jesu-Feuer auf den Vilsener Bergen



Anfangs ein kurzer Regenschauer – dann traumhaftes Wetter! Erfreulich, dass auch einige Jugendliche diese Tradition unterstützen und weiterführen!



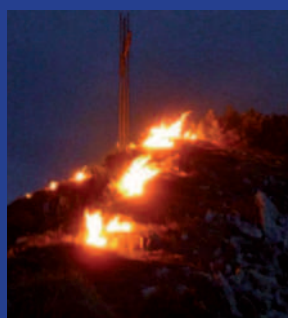
Foto: Bergwacht Bergrettung Vils



Die 60er bedanken sich ganz herzlich bei Reinhold Schrettl für die Organisation des Ausflugs nach Südtirol



Foto: Paul Vogler



60er - stehend: Ulli Storch, Adi Beirer, Ossi Keller, Annelies Insam, Silvia Presslauer, Gisela Gschwend, Wolfgang Roth
kniend: Silvia Wörle, Robert Beirer, Reini Schrettl

MAURA NUIS



Schwarzer Adler
Gastro GmbH

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag

Termine im Schwarzen Adler:

06.07. / Kleinfeldturnier am Sportplatz

Beim Kleinfeldturnier am Sportplatz sind wir mit einer hoffnungsvollen Mannschaft vertreten. Wir ersuchen euch um wohlwollende Unterstützung!

09.07. / 1. Krempel oder Kunst

Ab 17 Uhr Kunst und Antiquitätenmarkt.

Ab 19 Uhr schätzen und erklären Fachleute eure Schätze.

An diesem Tag ist der Schwerpunkt für Uhren aller Art: Armbanduhren, Taschenuhren, Wanduhren usw. Es können aber auch Bilder, Briefmarken, Münzen, Porzellan, Bücher u. a. gebracht werden.

11.07. / 1. Polit-Sommer-Stammtischgespräch für jedermann

mit Sonja Ledl-Rossmann und Lisi Pfurscheller, ab 19 Uhr

12.07. / 2. Gourmetmenü, ab 19 Uhr: jedermann ist dazu herzlich eingeladen!

Unser Koch Andreas Schwarzenbach zaubert wieder kulinarische Genüsse auf höchster Ebene (45,- Euro pro Person) – Anmeldung von Genießern & Feinspitzen bis 10.07. erbeten unter gasthof@schwarzer-adler-vils.at oder Tel. +43 5672 8216 (begrenzte Teilnehmerzahl).

19.07. / Weinfest ab 14 Uhr

u. a. mit günstigem Abverkauf und Verkostung der noch lagernden Flaschenweine der ehemaligen Vilser Vinothek Azienda Vinicola

26.07. / Lange Nacht des Museums

im Mauragarten ab 17 Uhr mit Musik und Rahmenprogramm

Vorschau:

Für den August planen wir u. a. wieder einen Grilltag sowie ein uriges Vilser Oldtimer-Traktortreff!

Falls Sie eine Geburtstags- oder Familienfeier planen, reden sie mit unserem Küchenchef Andreas.

Er legt Wert auf frische, regionale Produkte, neben Käse von Vilser Lieferanten, Fische von der Fischzucht Ernst, werden Fleisch, Salat und Gemüse je nach Saison und Möglichkeit aus der Region verwendet.

Aus unserer Vinothek können sie auch einzelne Flaschen kaufen!

Schöne Wohnung zu vermieten (auch für Familie geeignet): Info unter: 0664 4636137



Die Sommerfestsaison ist eröffnet

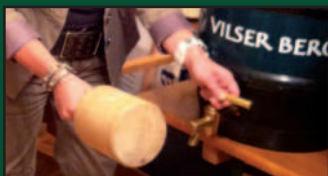
Mit seiner schon traditionellen Bierverkostung startete Pfarrer Rupert Bader die Sommerfestsaison 2013 im Pfarrsaal. Das erste Fass schlug fachmännisch Braumeister Andreas Siegl von der Vilser Privatbrauerei an.

PREISFRAGE: Wer schlug das zweite Fass an?

Zu gewinnen gibt es ein

51 Bierfass

der Vilser Privatbrauerei! Name der vermuteten Person auf einen Zettel schreiben und mit Absender im Gemeindamt bis Fr. 12. Juli abgeben.



Das Bierfass wird unter den richtigen Einsendungen beim 2. Platzkonzert am Dienstag, 16. Juli verlost.

Anwesende bei der Bierverkostung sind vom Preisausschreiben ausgenommen und unterliegen der Schweigepflicht!!!



Bürgerkapelle Vils

PLATZKONZERT

Konzerte jeweils Dienstag - 19.00 Uhr

09.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bier vom Fass, Bratendl, Guglhupf, Mol. Eisbein, Lebkuchen für Kinder
16.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Kaseler und Würste
23.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Spezialkekzen
30.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Guglhupf
06.08.	Pfarrgartenserenade	Schwarzpöckl Wein, Gyros ab 18.00 im Pfarrgarten

Die Konzerte finden bei schlechtem Wetter im Stadtssaal statt. **EINTRITT FREI!**
Der Reinerlös geht an die Kirchen in Vils.

Auf Ihren Besuch freut sich die Bürgerkapelle Vils

Reutte
Eine Veranstaltung der Naturparkregion Reutte - Ortstafel Vils

Am 28. Juni fand das 5. jagdliche Übungsschießen zwischen Vils-Ost und Vils-West statt. Die drei ersten Plätze belegten: Sieger Karl Steffin, 2. Pius Kieltrunk jun., 3. Reinhold Schrettl. Die Ehrenscheibe, wunderbar bemalt von Christa Guppenberger, gewann Pius Kieltrunk jun. (T/F: R. Schrettl)



Reinhold Schrettl, Karl Steffin, Pius Kieltrunk, Leopold Vogler

DAS BIER DER BERGE.



NEU



www.vilserprivatbrauerei.at



Fotos: Kieltrunk

Zapfenstreich

in aller Herrgottsfrühe am Fronleichnamstag
vom Obertor ins Untertor -
„weil es immer schon so war“!



Foto: Evi Keller

Danke den Vilser Ministranten für ihren Einsatz über das ganze Jahr!

Julian Hartmann	Maximilian Grass
Johannes Tröber	Lukas Lochbihler
Tobias Keller	Matthäus Abfalter
Valentin Petz	Matthäus Bader
Felix Kleebauer	Alexander Lochbihler
Florian Tröber	Alexander Petz
David Bailom	Tobias Abfalter

Donau Kreuzfahrt mit Gitti Schrettl

20. bis 25. Oktober 2013

Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Krems - Passau

Preis pro Person inkl. Anreise ab Vils mit Vollpension
in Außenkabine im Doppel Kat A : 980,-
in Außenkabine im Doppel Kat C mit franz. Balkon: 1190,-
Einzelzimmerzuschlag in Kat A: 200,-
Einzelzimmerzuschlag in Kat C: 400,-

Anmeldungen unter 05672-62488 oder : info@schrettl.at



Raiffeisen-Club Junior-Cup 2013

Die Raiffeisenbank Vils veranstaltete auch dieses Jahr wieder den Raiffeisen Junior-Cup in Vils. Bei schönstem Wetter spielten die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse der Volksschule um wertvolle Punkte. Die besten Mannschaften traten anschließend in Reutte beim Bezirksfinale gegeneinander an und die VS Vils belegte den 3. Platz. (T/F: Raiba Vils)

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

**Unser Leistungskatalog umfasst alle
gartenlandschaftlichen und erdbaulichen Arbeiten**

**Wir bearbeiten jeden
Auftrag, ob Gartenanlagen,
Hofeinfahrten oder
Großprojekte mit modernsten
Maschinen und Technik auf
höchstem Niveau.**



Obst- und Gartenbauverein Vils

Kräuterwanderung am Samstag, 27. Juli

Jetzt beginnt die
Hochsaison für
Heilkräuter und
Duftkräuter!

Für viele keine
Unbekannte

ist die Kräuterexpertin **Marianne Weirather**. Unter ihrer Leitung dürfen wir eine interessante Kräuterwanderung im „Ranzen“ erwarten. Zum Abschluss gibt es eine kleine Überraschung! Wir freuen uns auf viele Kräuterkundige und ganz besonders auf jene, die es noch werden wollen!

Treffpunkt:

Ranzenhof beim Enderle, 14 Uhr



Museumsverein unter neuer Führung



Dem Immer-wieder-
mal-Obmann
Reinhold Schrettl
folgt Dagmar
Melekusch
als Obfrau



Spendenaufruf!

Beim letzten Hochwasser brach die nördliche Friedhofsmauer zusammen und stürzte auf etwa 15 m Länge Richtung Bahngleis in die Tiefe. Da nach der Auflassung des Friedhofs die Erhaltung wieder der Pfarrgemeinde zugefallen ist, muss diese auch für die Kosten von ca. €15.000.- selbst aufkommen. Dieser Schaden wird auch nicht von der Versicherung übernommen. Die Bevölkerung wird herzlich gebeten, die Reparaturkosten finanziell zu unterstützen.

Raiba Vils, Kto. 21.352 - Pfarrkirche Vils

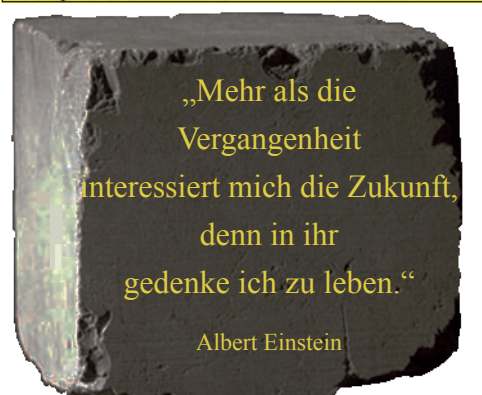


**Raiffeisen
Meine Bank**

**Mit Bausparen einen von 20 modernen 3D-TVs
oder eine von 600 Popcorn-Maschinen gewinnen!**

Mit Raiffeisen Bausparen kommen Sie auf jeden Fall entspannt durch den Sommer! Denn neben der hohen Sicherheit profitieren Sie von fixen Zinsen im ersten Jahr und der staatlichen Bausparprämie. Und mit etwas Glück gewinnen Sie jetzt beim großen Sommergewinnspiel einen von 20 modernen Samsung 3D-TVs oder eine von 600 Popcorn-Maschinen für Zuhause. Mehr in Ihrer Raiffeisenbank und unter www.bausparen.at

Folgende Unternehmen unterstützen die
Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 09.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 15.07. Monatswallfahrt nach St. Anna • 19:00
- 16.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 21.07. Fahrzeugsegnung • 09:15 Stadtplatz
- 23.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 26.07. St. Anna - Fest • 9:00 St. Anna
- 26.07. Lange Nacht im Museum
- 27.07. Kräuterwanderung • 14:00 Ranzenhof
- 27.07. Stadttrock • 20:00 Bauhof
- 30.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 02.08. SSV: Int. Nachtturnier • 18:30 Galgenmösle
- 04.08. Almfest/Almmesse • 10:30 Vilser Alm
- 06.08. Pfarrgartenserenade • 18:00 Pfarrgarten



Juli 2013

Ab 26. Juni bis Mitte September
Grillabend mit Livemusik

Jeden Mittwoch Abend ab 18 Uhr
nur bei Schönwetter!

Leckeres Grillbuffet zum Pauschalpreis von € 15,00

Sonntag 7. Juli, 11.00-14.00 Uhr
Jazz-Brunch

Feinster Jazz mit reichhaltigem Brunchbuffet und
regionalen Spezialitäten - jeden ersten Sonntag im Monat.
Bei schönem Wetter im Freien unter den Kastanienbäumen,
sonst in den Gaststuben.

Eintritt € 18,00 (Jazz, Essen, Kaffee und Tee)

Reservierungen & Infos:

Gutshof zum Schluxen • Unterpinswang 24 • 6600 Pinswang
Tel: +43 / (0) 5677 / 8903-0 • info@schluxen.at
www.schluxen.at
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir bedanken uns für die spontane
Hilfe in Salzburg bei
Sabine und Hans!

Bettina, Walter, Andrea, Thomas,
Marita, Helmut

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:

www.rp-werbefabrik.at - Vils

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 26. Juli
Fr. 30. August
Fr. 17. Oktober

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Stadtgemeinde Vils bedanken sich recht
herzlich für den



schönen
Betriebsausflug
nach Südtirol!

Jubiläen Juli

90. Geb. Stefanie Geisenhof
70. Geb. Helmut Lewisch
60. Geb. Eduard Frischmann

Der große RUNDSCHAU Badeseen-Check – Teil 2

Wir stellen die heimischen Gewässer auf den Prüfstand – Wo badet sich's am besten?

Nachdem wir in der letzten Woche den Weißenbacher Baggersee, den Haldensee und den Urisee etwas genauer unter die Lupe genommen haben, geht unser großer Badeseen-Check nun in die zweite Runde.

Von Fabian Haider

In dieser Ausgabe widmen wir uns jenen Seen, die etwas versteckter liegen: Der idyllische Frauensee bei Lechaschau, der sagenumwobene Alatsee bei Vils und der Blindsee am Fernpass.

FRAUENSEE. Der Frauensee bei Lechaschau ist mit einer Fläche von gerade einmal einem Hektar einer der kleinsten Badeseen im Bezirk Reutte. Der See liegt auf knapp 1000 Metern am Fuße der Gehrenspitze und ist von Lechaschau aus über einen asphaltierten Weg erreichbar.

Die Vegetation rund um den Frauensee erinnert irgendwie fast schon an jene eines Bergsees. Dementsprechend findet man rund um das Gewässer auch kaum flache Liegeflächen. Das Frisbee und den Fußball kann man also getrost zu Hause lassen. Auch sonst bietet der Frauensee nicht wirklich viel Action. Ein altes Sprungbrett, das seine besten Zeiten

auch schon hinter sich hat, ist das höchste der Gefühle.

Im Gegensatz kann der Frauensee tatsächlich als ein Erholungsparadies und Ruheoase bezeichnet werden. Wer dem Trouble des Alltags entfliehen und einfach mal in der Sonne entspannen will, wird beim Frauensee fündig. Obwohl man bei der Wahl des Liegeplatzes oft ein bisschen kreativ sein muss, findet man rund um den See genügend ruhige Plätze zum relaxen. Der Frauensee ist irgendwie etwas für Insider und wird auch an heißen Tagen nicht von vielen Menschen angesteuert. Sonnencreme drauf, Brille an, Gedanken beiseite!

Wer sich zwischendurch ein kühles Getränk oder eine Kleinigkeit essen gönnen will, hat dazu bei einer kleinen Hütte am Seeufer die Möglichkeit. Auch die Anfahrt zum Frauensee ist unkompliziert, die Parkmöglichkeiten sind jedoch begrenzt. Für Sportliche empfiehlt sich das Rad als Alternative. Der Sprung ins kühle Nass belohnt einen immerhin für die Strapazen des Aufstiegs.

FAZIT. Der Frauensee ist ein Ort, an dem man seine Gedanken einfach mal frei baumeln lassen kann. Allzu kälteempfindlich sollte man jedoch nicht sein, der See kann auch im Sommer teils recht kalt sein.

ALATSEE. Rein geographisch gesehen liegt der Alatsee bereits in Deutschland. Um genau zu sein, befindet sich das Gewässer rund 80 Meter nördlich der Grenze zu Österreich. Dennoch bezeichnen insbesondere die Vilsener den See als ihren Heimatsee.

Der Alatsee ist sagenumwoben. Fabelwesen und Gespenster sollen laut vieler Legenden ihr Unwesen rund um den See treiben. Zudem sollen unvorsichtige Wanderer anscheinend immer wieder in den See gezogen werden. Grund für diese mysteriösen Legenden rund um den See ist unter Anderem eine rote Wasserschicht in 15-18 Metern Tiefe. Dort schwimmen Purpur-Schwefelbakterien auf einer extrem schwefelhaltigen Schicht Wasser und färben das Wasser in dieser Tiefe folglich rot. Dieses extrem seltene und spektakuläre Naturphänomen hat dem



Der Alatsee in Vils bietet recht weitläufige Liegeflächen und eine sehr angenehme Wassertemperatur. Parkmöglichkeiten, die von Vils aus zu erreichen sind, gibt es direkt beim See jedoch keine.

RS-Fotos: Haider

Alatsee auch den Zweitnamen des „blutenden Sees“ eingebracht. Auf die Wasserqualität oberhalb dieser Schicht hat all dies keine Auswirkung, das Tauchen ist jedoch verboten. An zwei Ufern des Alatsees befinden sich recht große Liegewiesen. Wenn nicht viel los ist, kann man auf den flachen Flächen durchaus Ballspiele ausüben. Ansonsten ist um den See jedoch nicht wirklich viel geboten.

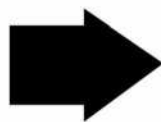
Der See misst in etwa 12 Hektar und bietet deswegen genügend Platz zur Erholung. Wem es auf den Liegewiesen des beliebten Sees zu eng wird, kann sein Glück an vereinzelt Plätzen rund um den See suchen. Aber auch auf den Liegewiesen kann man gut entspannen.

Auf der Ostseite des Sees befindet sich das Hotel Alatsee, das auch ein Restaurant beinhaltet. Für einen kleinen Snack zwischendurch sollte man sich wohl aber eher selbst etwas mitnehmen, vor allem dann, wenn man Geld sparen will.

Parkmöglichkeiten direkt am See

gibt es mit Ausnahme des Hotel-parkplatzes eigentlich nicht. Von Vils aus ist der See überhaupt nicht mit Fahrzeugen zu erreichen. Am Fuße des Weges der zum See führt gibt es zumindest einen kleinen Parkplatz für ein paar Autos.

FAZIT. Der Alatsee bietet eine gute Mischung. Freizeitmöglichkeiten gibt es zwar keine, die Liegewiesen bieten jedoch genug Platz. Abzüge gibt es ganz klar bei der Anfahrt bzw. beim Parken. Der Fußweg vom Parkplatz beträgt jedoch nur knapp 10 Minuten.



Dieses Sprungbrett am Frauensee oberhalb von Lechaschau hat auch schon bessere Zeiten erlebt. Trotzdem fügt es sich charmant in das Gesamtbild des Seeidylls.

Bitte einsteigen! - 100 Jahre Außerfernbahn

Ausstellungseröffnung im Grünen Haus in Reutte

(mi) Der Geburtstag der Außerfernbahn jährte sich am 29. Mai 2013 bereits zum 100. Male. Sie war der letzte Teil einer internationalen Eisenbahnverbindung von Kempten über Garmisch-Partenkirchen und Seefeld nach Innsbruck. Die eisenbahnmäßige Erschließung des Außerferns geschah mit der Eröffnung der Lokalbahn Schönbichl - Reutte in Tirol zum 16. Dezember 1905.

Zahlreiche Proponenten aus dem Bezirk forcierten den Weiterbau der Bahnlinie ins Inntal. Politische Machtspiele verhinderten jedoch die direkte Trassenführung über den Fernpaß ins Inntal, so dass letztlich die heute bekannte Trassenführung zur Ausführung gelangte.

Die heutige Mittenwald- oder Karwendelbahn wurde bereits 1912 eröffnet und in zwei Etappen in Betrieb genommen: am 1. Juli 1912 der Abschnitt Garmisch-Partenkirchen - Mittenwald sowie am 28. Oktober 1912 der baulich schwierigere Teil Mittenwald - Innsbruck mit seinen zahlreichen Kunstbauten. Der Baubeginn der Außerfernbahn (Teil der ursprünglichen Mittenwaldbahn) ist nur zum Teil überliefert. Dieser war auf bayerischer Seite zum 1. Juli 1911, jener auf tiroler Seite ist unbekannt, muss aber in den Jahren 1910/11 gelegen sein. Für den Bau wurden italienische Arbeiter herangezogen. Die Fertigstellung erfolgte 1913, so dass mit Verspätung am 17. Mai 1913 die „Technisch-polizeiliche Prüfung“ aller Anlagen erfolgte. Der Eröffnungszug mit den Honoratoren fuhr am 28. Mai 1913 von Innsbruck nach Reutte und zurück, so dass mit dem 29. Mai 1913 die Strecke als eröffnet galt.

SONDERAUSSTELLUNG IM GRÜNEN HAUS. Nachdem im letzten Jahr das 100. Jubiläum der Mittenwaldbahn zwischen Garmisch-Partenkirchen und Innsbruck gefeiert wurde, wurden bereits zwei Jahre



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zweier Museen: Obmann Ernst Hornstein des Reuttener Museumsvereins und Birgit Ihnenberger erhalten von Josef Kümmerle, Museumsleiter des Werdenfels Museums in Garmisch-Partenkirchen, symbolisch ein Zuglaufschild für den gemeinsamen Ausstellungsreigen im Jubiläumsjahr der Außerfernbahn.

RS-Foto: Inderst

zuvor erste Ideen zur Abhaltung der Feierlichkeiten im Bezirk Reutte angestellt. Der Museumsverein Reutte gestaltete daher im Grünen Haus eine Sonderausstellung. Diese wurde am 20. Juni 2013 im Beisein der zahlreichen Leihgeber und einiger Interessierter eröffnet, wobei sich die Anzahl der politischen Amtsträger entlang der Jubiläumsstrecke sehr in Grenzen hielt. Insgesamt waren rund 50 Personen anwesend. Die Sonderausstellung im Grünen Haus erstreckt sich auf den Eingangsbereich, das Stiegenhaus, sowie den zweiten Stock. Die zahlreichen Exponate der Leihgeber zeigen unterschiedliche Utensilien aus dem Bahnbetrieb, aber auch alte Dokumente aus früheren Tagen. Diese werden durch eine Mützensammlung, diverse Krawatten und eine Uniform ergänzt. Die Geschichte der Bahnlinie wird auf mehreren Plakaten nur sehr oberflächlich abgehandelt. Einige der gezeigten Exponate betreffen historische Schriftstücke der Lokalbahn Schönbichl - Reutte in Tirol.

Die Betriebsgeschichte der 100jährigen Außerfernbahn wird durch das „Zur-Schau-Stellen“ von mehreren Modellbahnzügen symbolisiert. Die Züge sind auf engstem Raume zusammengestellt, die dazugehörigen Beschreibungen umfassen nur sporadische Informationen und fallen durch ihr unpassendes Design auf.

Im Stiegenhaus ist die Bilderreihe „Einst & Jetzt“ zu sehen. Hier werden historische Postkarten aktuellen Aufnahmen gegenübergestellt, wobei einige Aufnahmen wohl eher dokumentarischen als bildnerischen Charakter aufweisen.

DER JUBILÄUMSFAHRPLAN. Zahlreiche Veranstaltungen sollen im Laufe dieses Jahres an dieses denkwürdige Ereignis erinnern. Nachdem der 29. Mai 2013 zum 100. Geburtstag der Bahnlinie vom verantwortlichen Projektkoordinator völlig verschlafen wurde, musste die Eröffnung der Sonderausstellung im Grünen Haus dafür erhalten. Diese kann noch bis zum 31. Oktober 2013 von Dienstag bis Samstag zwischen 13 und 17 Uhr besichtigt werden. Der Eintrittspreis beträgt Euro 2,50.

Die Präsentation der Sonderbriefmarke „100 Jahre Außerfernbahn“ ist als besonderer Höhepunkt anzusehen, wird doch mit der Briefmarke der Bekanntheitsgrad des Außerferns und seiner Bahnlinie in alle Welt hinausgetragen. Diese findet am 6. Juli 2013 im Grünen Haus in Reutte statt. Das Sonderpostamt wird an diesem Tag in der Zeit von 13 bis 17 Uhr eingerichtet sein.

Die zweite Ausstellung wird im Werdenfels Museum in Garmisch-Partenkirchen vom 13. Juli bis 31. Oktober 2013 gezeigt. Hierzu laufen noch die Vorbereitungsarbeiten. Das Museum wird sich thematisch dem bayrischen Teil der Strecke widmen.

Das große Festwochenende ist für den 14. und 15. September 2013 geplant. Entlang der Strecke zwischen Garmisch-Partenkirchen und Reutte in Tirol ist ein buntes Rahmenprogramm für Interessierte vorgesehen. An beiden Tagen verkehren Sonderzüge.

ORGANISATORISCHE MÄNGEL. Bereits jetzt sind wiederum organisatorische Mängel des bestellten

Projektkoordinator zu konstatieren. Es wurde zwar eine eigene Homepage für das Jubiläum gestaltet, die zwar die notwendigen Informationen beinhaltet, aber niemandem bis zur Ausstellungseröffnung bekannt war. Verabsäumt wurde bis dato eine professionelle, mediale Auftaktveranstaltung seitens des bezahlten Verantwortlichen aus Innsbruck. Nach Angaben des Museumsvereins Reutte betragen die Kosten in Reutte zwischen 20.000 bis 25.000 Euro, ein weiterer vierstelliger Betrag kommt durch die Zugspitz Arena hinzu. In Anbetracht dieser Summen darf natürlich der inhaltliche Gehalt der Arbeiten näher hinterfragt werden.

Die Ausstellung in Reutte mag für einen unbedarften Menschen von Interesse sein, allerdings sollte es nachdenklich stimmen, wenn man dort und im Jubiläumsbuch auf die Forschungsarbeiten von Dr. Richard Lipp bzw. auf das eigene Archiv des Autors dieser Zeilen so leichtfertig verzichten kann, die dem Museum in Reutte und bei einer Vorlaufzeit von einem Monat fix und fertig vorbereitet und kostenlos zur Verfügung gestellt worden wären.

Kurzum, man hätte bei weitaus weniger finanziellen Mitteln eine wesentlich informativere Ausstellung erstellen können. Jedenfalls wird mit Spannung erwartet, ob die diesjährigen Bemühungen des bezahlten Projektkoordinator wesentlich besser sind als jene beim Mittenwaldbahnjubiläum Ende September letzten Jahres? Zahlreiche Pannen und organisatorische Schwächen haben das Jubiläumswochenende überschattet und zu teils chaotischen Zuständen geführt. Daher ist zu befürchten, dass uns gleiches auch vor Ort ereilen wird.

CONCLUSIO. Bereits jetzt kristallisiert sich heraus, dass die federführenden Akteure es nicht schafften, die im Bezirk existierenden Potentiale vollends auszuschöpfen. Das 100jährige Jubiläum hätte endlich die Chance geboten, die Geschichte dieser wichtigen Infrastruktureinrichtung im Bezirk in einem sehr würdigen Rahmen vollends aufzuarbeiten. Dass die Außerfernbahn überhaupt 100 Jahre alt wurde und dass die heute noch verbleibenden Mitarbeiter aus dem Bezirk vor Ort ihren Dienst verrichten können, ist auf das unermüdliche Engagement in den Jahren 2000 bis 2002 von nur ganz wenigen Personen (ohne politischen Hintergrund) zurückzuführen.

BEMERKENSWERT:
Prospekte und Beilagen in dieser RUNDSCHAU
• FÖGER WOHNEN, Telfs
**SUPER. SCHARFE
MARKEN. PREISE**

Schließung der Außerfernbahn 1988 und 2000 abgewehrt

Die Feierlichkeiten zu 100 Jahre Außerfernbahn wären ohne politischen „Vollampf“ heute nicht denkbar

(dr) Es sind nun gerade einmal 100 Jahre, die die Außerfernbahn von Reutte nach Garmisch führt. In der wechselvollen Geschichte dieser Nebenbahn, wie sie immer von den Kritikern genannt wurde, steckt viel politischer und persönlicher Einsatz Außerferner Kämpfer.

Längst vergessen sind die turbulenten Zeiten der sogenannten Nebenbahnverordnung 1986, die die Einstellung des Eisenbahnverkehrs im Außerfern zum Ziele hatte. Die Abtragung ganzer Fahrleitungsabschnitte war die Folge. Von einer Modernisierung weit entfernt, sogar die Schließung der Außerfernbahn wurde von der ÖBB und DB laut angedacht.

Um so mehr ist allen zu danken die an diese Bahn geglaubt haben und dafür auch eingestanden sind. Vor allem die Außerferner Politiker wie Helmut Wiesenegg und die Familie Schretter, setzten sich damals für die Außerfernbahn ein. Ohne den großen Einsatz der Familien Schretter aus Vils, die ihren Güterverkehr vorwiegend über die Bahn abwickelt, wäre die Außerfernbahn damals zum scheitern verurteilt gewesen.

Heute wird die Außerfernbahn auf den neuesten Stand gebracht und lädt im wahrsten Sinne des Wortes zum Zufahren ein.

VOR 25 JAHREN. Genau vor 25 Jahren setzten der damalige Vizebürgermeister Helmut Wiesenegg von Reutte mit seinen Mitstreitern sowie der Familie Schretter einen der wichtigen Meilensteine für die Erhaltung der Außerfernbahn. Er lud damals zur „75 Jahr Feier RUNDSCHAU Seite 6



Der damalige Landeshauptmann Alois Partl wurde vom damaligen Vize-Bürgermeister Helmut Wiesenegg über die Notwendigkeit der Außerfernbahn überzeugt.
RS-Foto: Archiv

Außerfernbahn“ in Reutte unter Einbindung der gesamten Strecke von Reutte nach Garmisch ein und nutzte die Gelegenheit für die

Bahnverbindung Werbung zu machen.

Der Bahnhof Reutte war damals der Mittelpunkt der Feierlich-

keiten, bei denen die Ablehnung der Nebenbahnverordnung 1986 im Mittelpunkt stand und damit die Schließung der ÖBB im Außerfern deutlich missbilligt wurde.

Alle damaligen politisch Verantwortlichen in Österreich und Tirol wurden dazu eingebunden und so der ÖBB Spitze, die mit Generaldirektor Heinrich Übleis zur 75. Jahrfest anreiste, zu überzeugen, dass ein Aus für die Außerfernbahn nicht in Frage komme.

Im Jahr 2000 spitzte sich die Lage wieder zu. Die ÖBB wollte den Betrieb gänzlich einstellen, gleichzeitig stand die Erneuerung der Fahrleitungsanlagen zwischen Garmisch-Partenkirchen und der Staatsgrenze bei Griesen an. Die Bahnlinie stand praktisch vor dem Aus. Die Außerfernbahn konnte jedoch durch intensive Bemühungen von Bgm Helmut Wiesenegg, der Eisenbahner vor Ort, der ÖBB Infrastruktur, des Landes Tirol und des Zementherstellers „Schretter & Cie.“, der sich bereit erklärte, große Gütermengen auf der Schiene zu transportieren, gerettet werden. Der erste Auslandsauftrag an DB Regio Oberbayern führte 2001 zur Gesamtübertragung des Nahverkehrs auf die Schiene an die Deutsche Bahn AG, welche mit Fortsetzung des neuen Verkehrsvertrages ab Dezember 2013 auch neue Garnituren auf der Außerfernbahn einsetzen wird. Mit tollem Erfolg wie man heute sehen kann.

3./4. Juli 2013

VILS

Sommerfest des Automobil-Clubs Füssen

Zu einem Sommerfest lädt der Füssener Automobil-Club am Wochenende ein. Am Samstag, 20. Juli, geht es los ab 19 Uhr mit einer Warm-up-Party mit Livemusik, Grillen und Barausschank beim „Motortreff“ in Vils, direkt hinter dem Grenztunnel. Das Sommerfest findet am Sonntag, 21. Juli, ab 11 Uhr auf diesem Platz statt. Geboten wird ein buntes Programm, unter anderem mit Segway-Geschicklichkeitsparcours, Elektroauto-Parcours für Kinder oder Probefahrten mit einem Automatikmotorrad. (az)

AZ 19.07.13



Ein starkes Stück Gemeinschaft

Ein Dorfwirtshaus als Kommunikationszentrum mit ausgezeichneter Küche



Sie sind modern und innovativ und haben etwas bewegt, was in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Sie haben gezeigt, dass es in einer schnelllebigen und durchaus auch hektischen Zeit möglich ist, einen Gemeinschaftssinn zu entwickeln und sich für Tradition und Brauchtum einzusetzen. In der Stadt Vils, einer der kleinsten Städte Tirols, wäre beinahe eines der letzten Wirtshäuser im Ortskern geschlossen worden. Grund dafür war, dass der Besitzer verkaufen wollte und eine Immobiliengesellschaft das Anwesen zur Errichtung von Miet-/Kauf-Wohnungen erwerben wollte. Zum Glück haben sich Vilsener Investoren zusammengeschlossen, um das Gasthaus zu kaufen und in Form einer Betreibergesellschaft als Dorfwirtshaus weiterzuführen. „Es muss noch viel gemacht werden“, erzählt Reinhold Schrettl, der einer der Hauptgesellschafter neben Mathias Huter ist. Der „Schwarze Adler“ in Vils ist ein 200 Jahre altes Traditionsgasthaus mit zentraler Lage im Stadtkern - in direkter Nachbarschaft zu Kirche, Stadtplatz und Gemeindeamt.

Die Gasträume sind gemütlich, und der Biergarten groß. Einladende Loungemöbel stehen im Freien. Hier treffen sich die jungen Vilsener und jene, die auf ihr Wirtshaus nicht verzichten wollen. Es ist ein Kommunikationszentrum zwischen Jung und Alt, Tirolern und Deutschen. Sie fühlen

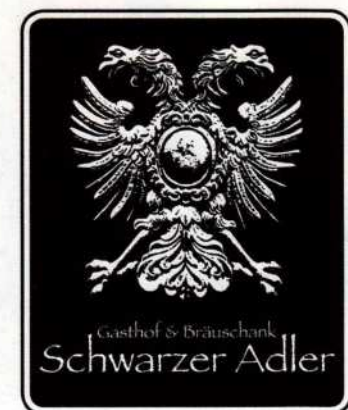
sich wohl in ihrem Wirtshaus, so wie der junge Koch Andreas Schwarzenbach, der aus dem Allgäu kommt, genauer gesagt aus Rieden am Förgensee. Der 30-Jährige hat in mehreren hochrangigen Häusern in der Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland gelernt und gearbeitet.

Seine Schwerpunkte liegen in der saisonalen, regionalen und frischen Küche. So wird Käse von der Vilsener Alm, Forellen von der Fischzucht in Reutte und Gemüse vom St. Anna Garten in Vils verwendet. Eins ist sicher, die Gäste erwartet im „Schwarzen Adler“ eine hervorragende Küche mit viel

Raffinesse. Köstlich geht es auch über die Mittagszeit hinaus mit hausgemachten Kuchen und Torten von der eigens angestellten Konditorin. Das Bier kommt von der Vilsener Privatbrauerei „Bergbräu“, die erst kürzlich eröffnete. „Seit dem 1. Mai haben wir geöffnet viele positive Rückmeldungen bekommen“, so Reinhold Schrettl. Musik und Kunst sollen im „Schwarzen Adler“ nicht zu kurz kommen. Den Einstand machte bereits Katja Fleissner mit ihrer Kunstausstellung im Nebenzimmer des Wirtshauses mit einem fantastischen Erfolg. Im Vilsener Gemeindeblatt sind die Einwohner aufgefordert worden, Ideen zu bringen, um „ihr Wirtshaus“ mitzugestalten. „Das ist uns allen sehr wichtig, weil es ist ja ein Projekt von Vilsener für Vilsener“, argumentiert Schrettl. In ein bis zwei Jahren ist geplant, die Beherbergungsräumlichkeiten im 1. und 2. Obergeschoss einfach aber stilgerecht für Gäste, die das Ambiente eines Gasthofes schätzen, herzurichten und damit eine ganzjährige Belegung des Hauses zu erreichen.

Die Vilsener sind glücklich über diese Lösung, aber insbesondere die gute Seele des Hauses, Simona Schretter. Sie führte

viele Jahre gemeinsam mit ihren den „Schwarzen Adler“.



Reservierungen werden gern entgegengenommen

Tel. (+43) 5677-8216.

Besuchen Sie den neuen Biergarten, probieren Sie das neue Vilsener Bier.

Die Öffnungszeiten sind:

Täglich 11.30 bis 24 Uhr

Sonn- und Feiertage 10 bis 22 Uhr

Mittwoch Ruhetag.

DAS BIER DER BERGE.



Vilsener Privatbrauerei GmbH

Stadtgasse 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 (0) 5677 / 531 76
www.vilsenerprivatbrauerei.at

NEU



www.vilsenerprivatbrauerei.at

Wie schön...

VILS

KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHMACK



Stadtplatz 1, 6682 Vils
Telefon: +43 5677 8204
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.g

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr

Montag: 14 - 18 Uhr

Donnerstag: 16 - 18 Uhr

Freiwilliges Engagement

Schülerinnen „schenkten Zeit“

(mh) Mit dem Projekt „Zeit schenken“ engagierten sich drei Schülerinnen im Wohn- und Pflegeheim Haus Ehrenberg.



Tollen Einsatz zeigten drei Schülerinnen im Pflegeheim Haus Ehrenberg.

Foto: Haus Ehrenberg

Valentina, Antonia und Anna leisteten innerhalb eines Schuljahres von November bis Mai wöchentlich zwei Stunden freiwilliges Engagement außerhalb des Unterrichts und besuchten die Bewohner im Wohn- und Pflegeheim Haus Ehrenberg. Sie haben Gutes getan und sind damit auch Vorbild für andere. Ihre fröhliche und einfühlsame Art hat Leben und Abwechslung in den Alltag der

Bewohner gebracht. Beim Spazieren gehen, Vorlesen, gemeinsamen Spielen, Gespräche führen oder beim Cafebesuch im Haus, konnten die Schülerinnen für die betagten Menschen da sein, soziale Kompetenzen erwerben und den Sinn von freiwilligem Engagement erleben. Von Seiten des Haus Ehrenberg ein ganz herzliches Dankeschön für den tollen und wertvollen Einsatz.

Rundschau 17.07.13

Motorbrand im Tunnel

Zwischenfall Autofahrer löscht Flammen

Füssen Mit seinem beherzten Eingreifen hat ein Autofahrer am Dienstagabend verhindert, dass ein Motorbrand im Grenztunnel Füssen schlimmere Ausmaße annahm.

Laut Polizeipräsidium in Kempten hatte eine Autofahrerin, die den Tunnel in Richtung Reutte passierte, plötzlich bemerkt, dass Rauch aus dem Motorraum drang. Sie steuerte ihren Wagen in eine der beiden Rettungsbuchten und verließ den Pkw. Der Lenker eines nachfolgenden Autos erkannte die Situation und hielt ebenfalls an. Er griff sofort

zum Auto-Feuerlöscher und erstickte die Flammen im Motor. „Dieses Verhalten war vorbildlich“, lobt die Polizei. Verletzt wurde bei dem Zwischenfall niemand.

Durch die Rauchentwicklung schlugen die automatischen Sicherheitssysteme des Grenztunnels an und lösten sofort den Einsatz von Polizei und Rettungskräften aus. Die Feuerwehr Füssen brauchte nicht mehr eingreifen. Sie schleppte jedoch das Fahrzeug in Richtung Vils aus dem für 30 Minuten gesperrten Tunnel. (raf)



Ein Motorbrand sorgte am Dienstagabend für den Einsatz von Rettungskräften im Grenztunnel Füssen. Der Zwischenfall endete jedoch glimpflich: Niemand wurde verletzt.

Foto: Stefan Pischulti

AZ 11.07.13

Verkehrsunfall mit Personenschaden in Vils

(mh) Am 18. Juli gegen 13.15 Uhr kam es in Vils zu einem Unfall mit einem Pkw und zwei Fahrrädern. Der Pkw wurde von einer 53-jährigen Frau aus Deutschland gelenkt. Bei den Fahrradfahrern handelte es sich um eine 51-jährige Frau aus dem Bezirk Reutte und um einen 62-jährigen Mann, ebenfalls aus dem Bezirk Reutte.

Der 62-jährige prallte gegen den linken Kotflügel des Pkw und wurde in der Folge nach vorne über die Motor-

haube auf die Fahrbahn geschleudert. Dabei streifte er die links neben ihm fahrende 51-jährige Radfahrerin, wodurch diese ebenfalls zu Sturz kam.

Beide Radfahrer wurden durch den Sturz unbestimmten Grades verletzt.

Die verständigte Rettung aus Reutte versorgte die beiden Verletzten vor Ort und brachte sie anschließend ins Krankenhaus nach Reutte.

An den Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Rundschau 24.07.13

Stadt Vils lud zur Verkostung

Vils – Stadtbürgermeister Günter Keller lud vor Kurzem einige Bürgermeisterkollegen, Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, Partner der Stadtgemeinde Vils sowie den Gemeinderat zur Besichtigung der neuen Vilser Privatbrauerei sowie des neu errichteten Genusszentrums von Andreas Heiß ein. Die Geschäftsführerin Juliane Hiby-Durst und ihr Team brachten den Freunden des Gerstensaftes den Prozess der Herstellung sowie die Firmenphilosophie ihrer Brauerei näher. Nach einer Verkostung der

derzeit drei verschiedenen Sorten des Vilser Bergbräu ging es in das Obergeschoß zu Andreas Heiß. In seinem Genusszentrum können seit einigen Wochen Interessierte die Kunst des Schnapsbrennens, des Bierbrauens und der Herstellung von Whisky erlernen.

Beim gemütlichen Ausklang im Gasthof Schwarzer Adler konnte man noch das eine oder andere von Familie Hiby-Durst und ihrem Braumeister über das bernsteingoldene Brauerzeugnis aus Vils erfahren. (TT, hm)

TT 13.07.13



Die neuen Biersorten aus Vils wurden getestet.

Fotos: Gemeinde Vils

TT 11.07.13

Oberer will am „Haus Außerfern“ bauen

Vinzenz Knapp legte REA-Obmannschaft nach drei Perioden nieder. Reuttes Marktchef einstimmig gewählt.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Vor einigen Wochen wählte die Vollversammlung des Vereins Regionalentwicklung Außerfern (REA) in Nesselwängle einen neuen Vorstand. Am Montag trat dieser zum ersten Mal zusammen und wählte laut Statuten Obmann, Obmannstellvertreter, Kassier und Schriftführer. Nach drei Perioden als REA-Obmann entschied sich der Höfener Dorfcchef Vinzenz Knapp, aus persönlichen Gründen die Vereinsführung abzugeben. Alois

Oberer, Bürgermeister der Marktgemeinde Reutte, erklärte sich bereit, diese Funktion zu übernehmen. „Wir müssen über Gemeindegrenzen hinaus denken. Denn die zukünftigen Herausforderungen können wir nur gemeinsam bewältigen. Dabei kommt dem Verein REA als bezirksweite und parteipolitisch neutrale Plattform eine wichtige Rolle zu. Als Bürgermeister der Bezirkshauptortes biete ich an, federführend am ‚Haus Außerfern‘ mitzubauen und Sprachrohr für die Region zu sein“, erklärte

Oberer die Beweggründe für seine Kandidatur.

Der Vorstand, dem Vertreter aller Planungsverbände, Tourismusverbände und Kammern angehören, wählte Oberer einstimmig zum neuen REA-Obmann. In ihren Funktionen für weitere drei Jahre bestätigt wurden Stellvertreter Architekt Armin Walch, Kassier Raiba-Direktor Christian Frick und Schriftführer Franz Kammerlander, Geschäftsführer des TVB Naturparkregion Reutte.

Nach der letzten Vollversammlung gehören auch die

Landtagsabgeordnete Maria Zwölfer, Bürgermeisterin von Lermoos, und Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann aus Wängle dem Vorstand an. Dadurch soll weiterhin der Informationsfluss zwischen der Region und den Gesetzgebungsorganen sichergestellt werden. Neben AK-Geschäftsstellenleiterin Birgit Fasser, Bezirksbäuerin Lisbeth Fritz und Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf, die bald aus der Karenz zurückkehren wird, gehören nun insgesamt fünf Frauen dem 18-köpfigen Vorstand an.



Alois Oberer folgt Vinzenz Knapp als REA-Obmann nach. Armin Walch und Franz Kammerlander verbleiben im Vorstand (v. l.).

Foto: REA

SSV Vils gewann in Bayern

Der Nachwuchs kommt immer besser in Schwung

(dr) In der gleichen Besetzung wie schon im Vorjahr ging eine U-19 Mannschaft des SSV Vils auch heuer wieder beim Turnier des EC Osterreinen mit 7 Mannschaften an den Start.



Die Nachwuchsstockschiützen des SSV Vils gewannen in Osterreinen. Foto: SSV Vils

Die gepflasterten Bahnen (in Deutschland immer häufiger) scheinen den jungen Stocksportlern aus Vils jedenfalls zu liegen. Auch diesmal stellten sie sich relativ rasch auf den ungewohnten „Belag“ ein, und so gelang ihnen nach guter Leistung das erfreuliche Kunststück, ihren Vorjahressieg zu wiederholen. 4 Siege standen letztlich 1 Unentschieden (gegen ESF Pinswang) und eine empfindliche Niederlage (gegen den SV Reutte) gegenüber. Die Mannschaft des ESF Pinswang belegte Rang 4 und das Team vom SV Reutte wurde 6.

3./4. Juli 2013 **Rundschau**

TURNIER IN SCHONGAU. Ebenfalls beachtlich schlug sich eine Herrenmannschaft des SSV Vils beim Abendturnier des TSV Schongau mit 11 Teams. Dabei verlief der Auftakt alles andere als vielversprechend. Zunächst setzte es gleich 3 Niederlagen in Folge für die Herren aus Vils. Doch die Mannschaft mit den Schützen Mario Kotek, Josef Winkler, Ewald Taferner und Helmut Lewisch fing sich dann wieder und ließ in der Folge nicht mehr viel „anbrennen“ - zur Belohnung gab's Platz 3! (andere Außerferner Vereine waren nicht am Start).

Bezirksmeisterschaft 2013

Einzel-, Stock- u. Zielbewerb



Karl Mages, Peter Stebele, Dominik Kieltrunk, Thomas Roth und Ingrid Mages (v. li.).

Foto: Schneider

(mh) Die bestorganisierten Meisterschaften auf dem Stockplatz Sintwag durch den SV Reutte erbrachten mit 56 Startern hervorragende Leistungen in den einzelnen Klassen.

Der SSV Vils erreichte fünf Bezirksmeister mit Karl Mages (Herren), Ingrid Mages (Damen Ü 50), Thomas Roth (Jugend U16 männlich), Peter Stebele (Jugend U19 m und Dominik Kieltrunk (Junioren U23 männlich). Die ESF Pinswang erreichte mit Markus Wörle (Schü-

ler U 14), Celina Pirker (Jugend U16 weiblich), Janine Wörle (Jugend U19 weiblich) und Marie-Theres Schatz (Junioren U 23) vier Bezirksmeister. Der SV Reutte mit Silvia Klotz (Damen) und der SC Breitenwang mit Wolfgang Hechenblaikner (Senioren), jeweils einen.

BM Stocksport

Damen	
1. Silvia Klotz	SV Reutte
2. Edith Schatzgy	ESV Pinswang
3. Stefanie Krepler	SSV Vils
Herren	
1. Karl Mages	SSV Vils
2. Adler Martin	SC Breitenwang
3. Karl Baumgartner	SC Breitenwang
Schüler U14	
1. Markus Wörle	ESF Pinswang
Jugend U16 männlich	
1. Thomas Roth	SSV Vils
2. Markus Wörle	ESF Pinswang
Jugend U19 männlich	
1. Peter Stebele	SSV Vils
2. Christian Winkler	SSV Vils
3. Thomas Roth	SSV Vils
Junioren U23 männlich	
1. Dominik Kieltrunk	SSV Vils
2. Peter Stebele	SSV Vils
3. Dominik Krainer	SSV Vils
Damen U50	
1. Ingrid Mages	SSV Vils
2. Erika Lewisch	SSV Vils
3. Edith Schatzgy	ESF Pinswang
Senioren	
1. Wolfgang Hechenblaikner	SC Breitenwang
2. Karl Baumgartner	SC Breitenwang
3. Franz Kassler	SV Reutte
Jugend U16 weiblich	
1. Celina Pirker	ESF Pinswang
2. Janine Wörle	ESF Pinswang
Jugend U19 weiblich	
1. Janine Wörle	ESF Pinswang
2. Marie-Theres Schatz	ESF Pinswang
3. Celina Pirker	ESF Pinswang
Junioren U23 weiblich	
1. Marie-Theres Schatz	ESF Pinswang

*Platzkonzerte
Bürgerkapelle Vils*



PFARR FEST

Di. 09. Juli 2013
Stadtplatz Vils
18:00 Uhr

*Pfarramt Vils
6682 Vils*

*weitere Platzkonzerte
16.07. | 23.07. | 30.07.
Pfarrgartenserenade
06.08.2013*

Reutte
NATURPARKREGION



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 35 August 2013

Stadtfest

14. - 15. August

Anja Megele
Stefanie Vogler
Marina Kieltrunk
Anna-Maria
Kieltrunk



Mittwoch, 14. August

18:30 Uhr
Einzug der „Bürgerkapelle Vils“
und kurzes Standkonzert
ab 19:00 Uhr
Stimmung und
Unterhaltung mit
der Vilser Band
„Almwind“



Donnerstag, 15. August

Nach der Prozession um ca. 15:30
Uhr spielt die „Bürgerkapelle Vils“
traditionelle Märsche, Polkas, aber
auch moderne Blasmusik.
ab 18:00 Uhr – Auftritt der
„Jugendkapelle Vils“
ab 19:30 Uhr - Festausklang mit
der Vilser Band „The Backroad“



Gemeinderatsbeschlüsse vom 03.07.2013

- 1) Stadtrat Hubert Keller berichtet dem Gemeinderat über die am 02.07.2013 durchgeführte Prüfung der Finanzgebarung der Stadtgemeinde Vils durch den Prüfungsausschuss.

Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat innerhalb des Berichtes des Prüfungsausschusses über die derzeit instabile Lage bei den zu erwartenden Einnahmen aus Ertragsanteilen des Bundes. Die derzeitige Konjunkturlage erfordert erhöhte Aufmerksamkeit im Bereich der Einnahmen als auch im Bereich der Zinsentwicklung seitens der Stadtgemeinde Vils für das laufende Haushaltsjahr.

- 2) Der Gemeinderat beschloss die Anstellung von Herrn Manfred Segmüller, Diplom-Sozialpädagoge, als Leiter des Kinderhortes Vils. Die Einstellung wurde erforderlich, weil die bisherige Mitarbeiterin sich beruflich verändert und die Stelle somit nachzubeseetzen war. Das Dienstverhältnis beginnt mit 01.09.2013.
- 3) Der Gemeinderat beschloss die Vergabe von Reparaturarbeiten am Kachelofen im Gastlokal der Vilser Alm, sowie am Küchenherd der Vilser Alm an die Firma Griegel aus Füssen. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 1.400,00.
- 4) Der Gemeinderat beschloss den Ankauf eines neuen Einachsanhängers für den Bauhof der Stadt Vils und die Vergabe des Auftrages an die Firma Unser Lagerhaus zur Lieferung eines Anhängers der Firma Brandtner Fahrzeugbau, Laa an der Thaya. Die Kosten für den Anhänger belaufen sich auf € 15.400,00.
- 5) Der Gemeinderat gab einem Antrag auf Gewährung einer Gutschrift von Gemeindeabgaben auf Grund nicht nachvollziehbarer Gründe nicht statt.
- 6) Der Gemeinderat beschloss die Vergabe von Asphaltierungsarbeiten in einer Gesamthöhe von € 105.000,00 an die Firma STRABAG. Dabei wurden auf Vorschlag des Bauausschusses folgende Projektabschnitte vergeben:
 - a) Neuherstellung des Hoheneggweges von der Einmündung Georg-Schretter-Weg bis zum Haus Hoheneggweg Nr. 34 inklusive Austausch sämtlicher Kanaldeckel auf Self-Level Standard und Ergänzung von Einlaufschächten. Die Kosten für diesen Teilabschnitt belaufen sich auf € 81.000,00.
 - b) Kenntlichmachung des Straßenverlaufs des Obwegs ab dem Grundstück Nr. 2511 bis Grundstück Nr. 384/1

durch den Einbau von Straßenrandsteinen und Sanierung des Straßenbelages im betreffenden Bereich. Die Kosten belaufen sich auf € 18.000,--.

- c) Sanierung eines Teilstückes des Fallweges zwischen Einmündung Weg zur Vilser Alm und dem Betriebsgelände der Firma Mathias Triendl. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten belaufen sich auf € 6.000,00.
- 7) Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des Tiroler Kaiserjägerbundes Bezirk Reutte eine Förderung in Höhe von € 100,00 zur Renovierung der vorhandenen Kaiserjägerfahne zu gewähren.
- 8) Der Gemeinderat beschloss die Übernahme der Gesamtkosten für die vorgeschriebenen Ohrenmarken gemäß Rinderkennzeichnungsverordnung 2008 in Höhe von € 567,00 für den Zeitraum 01.09.2012 bis 25.06.2013.
- 9) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Vils für die Grundstücke 1853/4, 1853/5 und .133 von derzeit Freiland gemäß § 40 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG) in zukünftig Landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 41 (5) Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG). Die Widmung stellt die Parzellenschärfe her.

→ Siehe dazu den gesonderten Aushang an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.
- 10) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils die Änderung und Verordnung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Gewerbegebiet Stegen.

→ Siehe dazu den gesonderten Aushang an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.
- 11) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück Nr. 905 KG Vils von derzeit Freiland gemäß § 41 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG) in künftig Gewerbe- und Industriegebiet gemäß § 39 (5) Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG)

→ Siehe dazu den gesonderten Aushang an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils.
- 12) Im Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges kam es zu folgenden Beschlüssen:
 - a) Auf Antrag des Bürgermeisters stimmte der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils der Übernahme von Mehrkosten in Höhe von € 1.604,85 beim Ankauf des neuen Feuerwehrfahrzeuges (MTF/KDO) zu.
 - b) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Vergabe von Sanierungsarbeiten des Tauraba-

ches im Bereich des Tiroler Wehrs an die Firma Mathias Triendl in Vils. Die Sanierung wurde auf Grund der teilweisen Freilegung der Druckleitung zum Kraftwerk Vilser Alm notwendig. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 10.500,00.

- c) Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über den Stand des Projektes der Sanierungsarbeiten der Friedhofsmauer bei der Stadtpfarrkirche Vils.
- d) Stadtrat Dr. Reinhard Schretter informiert den Gemeinderat über ein Wirtschaftstreffen innerhalb der Städtepartnerschaft mit Marktredwitz.

Unerlaubte Regenwassereinleitung in den Schmutzwasserkanal!



Im Zusammenhang mit den regnerischen Tagen im Mai und Juni 2013 musste festgestellt werden, dass im Bereich des Einzugsgebietes der Pumpstation Vils immens viel Fremdwasser in den Schmutzwasserkanal eingedrungen ist. Durchschnittlich strömen 60 bis 100 m³ Abwasser durch die Pumpstation. Ende Mai, Anfang Juni mussten zwischen 1.500 und 2.100 m³ Schmutzwasser gepumpt werden. Das ist das 20 bis 30-fache des Normalbetriebes. Da die Stadtgemeinde Vils im Siedlungsgebiet Nord neben dem Schmutzwasserkanal auch einen Regenwasserkanal gebaut hat, kann angenommen werden, dass möglicherweise einige Drainagen bzw. Dach- und Oberflächenwässer in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden. Das ist im gesamten Siedlungsgebiet Vils Nord verboten. Aus dieser Situation kommt es sowohl für die Stadtgemeinde Vils als auch den Abwasserverband Vils, Reutte und Umgebung mit Pfronten zu erheblichen Mehrkosten.

Das Stadtamt bittet in diesem Zusammenhang die Hausbesitzer noch einmal zu kontrollieren, ob tatsächlich Oberflächenwässer in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden und wenn ja, um sofortige Behebung dieses Missstandes. Wir weisen darauf hin, dass für den Herbst 2013 durch den Abwasserverband Überprüfungsmaßnahmen angekündigt wurden und bei Fehleinleitungen mit empfindlichen Strafen zu rechnen ist.

Zukunft Schlössle?

Was soll mit unserem Schlössle geschehen??



Am 29.05. und am 10.07.2013 haben sich der Bürgermeister, der Gemeinderat, der Museumsverein und weitere interessierte Bürger getroffen, um über die Zukunft des Schlössle zu diskutieren. Dabei wurde Nachfolgendes besprochen:

Die Stadtgemeinde will das Schlössle bis zum Jahr 2016 als Beitrag zur 200-Jahrfeier der Zugehörigkeit der Stadt Vils zu Tirol renovieren und umbauen. Voraussetzung hierfür ist allerdings ein Nutzungskonzept, das die dafür notwendigen Investitionen rechtfertigt.

Bisher sind folgende Nutzungsvorschläge vom Museumsverein gemacht worden (siehe auch den Beitrag im Heft des Museumsvereins KULTUR 2013):

- ▲ Büro des Tourismusverbands im Erdgeschoß
- ▲ Tagescafe mit Schloßlegarten

- ▲ im Erdgeschoß
- ▲ Ausstellungsräume für das Museum im 1. und 2. Obergeschoß
- ▲ Kleiner Veranstaltungssaal im 1. Obergeschoß zur Nutzung für die Jugend und andere
- ▲ Ausstellungsraum im Dachgeschoß

Weitere Nutzungsvorschläge wurden bei der Diskussion vorgebracht:

- ▲ Raum für den Verein Miteinander-Füreinander
- ▲ Büroräume für Startup Unternehmen
- ▲ Räume für die Stadtverwaltung
- ▲ Frei zugängliches Museum im Schlössle nach dem Vorbild des Bergwerkmuseums in Bad Häring

Eine Subvention für die Sanierung des Schlössle als öffentliches Gebäude ist nur möglich, wenn es behindertengerecht gestaltet wird. Das Bundesdenkmalamt stellt nur dann eine Subvention in Aussicht, wenn der ursprüngliche Baukörper des Schlössle freigestellt wird. Dies erfordert, dass das an die Ostfassade angeschlossene Wegmacherhaus abgerissen wird. Das bedeutet

aber, dass damit auch drei Wohnungen verloren gehen würden, wozu der Gemeinderat erst zustimmen müsste. Das Schlössle stellt aus Sicht des Museumsvereins das herausragende Bau- und Denkmal der Vils- Stadtgeschichte dar, welches durch die Freistellung wieder zu seiner vollen Geltung gelangen würde. Die Diskussionsrunde hat einmütig vorgeschlagen, die Vils-er Bürger herzlichst einzuladen, weitere Vorschläge zur zukünftigen Nutzung des Schlössle zu machen. Es sollte im Interesse aller Vils-er Bürger sein, das Schlössle einer von der Allgemeinheit gewünschten Nutzung zuzuführen. Der erforderliche Umbau und die Renovierung brauchen die Unterstützung der ganzen Stadtgemeinde.

Die Vorschläge sollten schriftlich oder per mail bis anfangs September der Stadtgemeinde vorgelegt werden.

Im September wird eine weitere Gesprächsrunde stattfinden, bei der ein abschließender Vorschlag für die weitere Verwendung des Schlössle erarbeitet werden soll.

(Arbeitsgruppe Stadtentwicklung)

Städtepartnerschaft Marktredwitz - Vils

„Kinder – unsere Zukunft“

Kinder in ihrer bunten Vielfalt und anregenden Lebendigkeit sind für jede Gesellschaft überlebenswichtig. Deshalb hat das bayerische Künstlerhepaar Bärbel und Horst Kießling im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge ein Kunstprojekt initiiert, bei dem rund 350 Kinderfiguren aus Stahl, bunt bemalt und begleitet von vielen Aktionen, an zentralen Punkten in Städten und an Verkehrswegen stehen.

19 dieser Figuren hat der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge, in welchem auch die Partnerstadt von Vils, Marktredwitz, liegt, der Stadtgemeinde Vils als Leihgabe für einige Monate zur Verfügung gestellt. Sie sollen einerseits die Verbundenheit zu Vils dokumentieren und andererseits auch den Appell des Marktredwitzer Künstlerhepaars zur Kinder- und Familienfreundlichkeit in unseren Städten tragen.

Stadtgemeinde Vils
Museumsverein der Stadt Vils



Bgm. Günter Keller lud vor kurzem einige Bürgermeisterkollegen, Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, Partner der Stadtgemeinde Vils sowie den Gemeinderat ein zur Besichtigung der neuen Vils-er Privatbrauerei sowie des neu errichteten Genusszentrums von Andreas Heiß.

Religiöse Exkursionen an der NMS Vils

Die letzten Schulwochen nahm sich Hochwürden Rupert Bader sehr viel Zeit für Exkursionen mit den Schülern der NMS Vils. Er besuchte mit der 1. Klasse Füssen / St.Mang, die 2. Klasse unternahm eine Fahrt in den Pfaffenwinkel und mit der 3. Klasse bereiste er das Stift Stams und München. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die interessanten Tage! (T/F: NMS)

Bild: Besuch von Stift Stams



Projekte der Volksschule

Abenteuer Vorlesen

Um die Wichtigkeit des Vorlesens, vor allem von Männern, in den Vordergrund zu stellen, wurde das Projekt „Heldenlesung“ an der Volksschule Vils initiiert: Männer, die in Vils arbeiten, werden gebeten, ihren Beruf vorzustellen und anschließend eine Geschichte aus einem Kinderbuch vorzulesen. Die Lesung findet am Arbeitsplatz statt, so lernen die Kinder verschiedene Berufe kennen und durch das Vorlesen der Geschichten haben sie ein männliches Lesevorbild. Das Projekt wurde sowohl von den Kindern als auch von den Männern gut angenommen und bereitete viel Freude und unvergessliche Momente. Herzlichen Dank an die „Helden“: Alexander Dirr - Raiffeisenbank, Günter Keller - Bürgermeister, Josef Roth, Oliver Schuler - Sparkasse, Stephan Schmid - Mountain Rider, Reinhard Tröbinger - Schulwart. (T/F: VS)



Literaturcafé

In der letzten Schulwoche bedankten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse bei ihren Lesepaten mit einem Literaturcafé.

Jeden ersten Mittwoch im Monat, von Februar bis Juni, besuchten 15 Lesepaten die Kinder. Jeden Monat wurde ein Lesetisch mit verschiedenen Lesematerialien gestaltet. So konnten die Kinder den Lesepaten vorlesen, mit ihnen üben, trainieren und spielen. Sowohl den Lesepaten - 14 Frauen und ein Herr- als auch den Kindern machte die monatliche Lesestunde sichtlich Spaß. Mit einem Literaturcafé wurde das Projekt für dieses Schuljahr abgeschlossen. Nachdem die Kinder der 1. und 2. Klasse mit einem kurzweiligen Programm die Senioren unterhielten, gab's für alle Kuchen, Kaffee und Saft. Lesepate Othmar Grubmüller regte an, für die Hochwasseropfer zu sammeln: 120 Euro konnten an die Hochwasseropfer überwiesen werden. (T/F: VS)



Neues aus dem Kinderhort

Kinderhort Vils - Sommerbetreuung

Spiel-Spaß und Gemeinschaftssinn bildeten die Grundwerte für die Sommerbetreuung 2013. Im Fokus der Wochenschwerpunkte (Im Zeichen des Waldes, Was ist in Vils los?, Faszination Bauernhof, Abenteuer Wasser und Piratenwoche) standen vor allem regionale Themen sowie Bewegung und Sport. Insgesamt besuchten ca. 30 Kinder verschiedenen Alters die Sommerbetreuung. Die Vielfalt der Altersklassen erwies sich als besonders wertvoll, da die älteren Kinder als Vorbild fungierten und Gemeinschaftlichkeit und gegenseitige Hilfe in den Vordergrund rückten.

Im Laufe des Sommers machten wir jede Woche eine Exkursion mit fachkundigen Experten, die uns unvergessliche Momente bescherten. Ihnen gilt daher ein besonderer Dank: Waldaufseher Huter Peter und Gschwend Burghard, Bergretter Vils, Team vom Schartenhof, Museumsverein Vils - Reinhold Schrettl, Naturparkführer Tiroler Lech und Streichelzoo Bichlbach.

Ich möchte mich für den schönen und abenteuerlustigen Sommer vor allem bei den Kindern und allen beteiligten Personen bedanken.

Mag. Melanie Bailom

(Fotos: Kinderhort)



Hort unter neuer Leitung

Grüß Gott, liebe Vilser!

Ab 1. September leite ich den Hort und darf mich um Ihre Kinder kümmern.

Ursprünglich stamme ich aus Vorarlberg. In der Schweiz machte ich das Diplom zum Sozialpädagogen und diverse andere Diplomausbildungen. Daneben befasste ich mich mit verschiedenen kreativen und spielerischen Weiterbildungen, wie Töpfern, Jonglieren, Musikinstrumente bauen etc.

Meine Berufserfahrungen umfassen die Arbeit und die Betreuung von Menschen ab 6 Jahren bis ins hohe Alter. Die Situationen der Menschen waren sehr unterschiedlich, von mit und ohne Behinderung, Aids, Suchtkrankheiten, altersbedingte Krankheiten bis Straffälligkeit.

In meiner Freizeit bin ich künstlerisch und schriftstellerisch tätig. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Noch zwei organisatorische Dinge:

Wir legen in der Gemeinde noch Anmeldeformulare für den Hort auf. Bitte melden Sie sich bis spätestens 6. September 2013 an. Vielen Dank!

In der ersten Woche vom 2. - 6. September 2013 sind aufgrund des Schulbeginns folgende Öffnungszeiten für den Hort gegeben:

Montag und Dienstag, 2./3. September	7.15 - 14.00 Uhr
Mittwoch, 4. September	9.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 5. September	10.45 - 17.00 Uhr
Freitag, 6. September	11.30 - 17.00 Uhr



Nun wünsche ich allen eine schöne Sommerzeit, schöne Ferien und gute Erholung!

Manfred Segmüller



SSV Vils-Jugend im „Trainingscamp“ in Langenargen am Bodensee

Viel Spaß, Kameradschaftspflege, Stocksporttraining - in Form eines freundschaftlichen Turniers mit „international“ zusammengelosten Mannschaften – und ein tolles Rahmenprogramm prägten diese vom gastgebenden Verein SV Langenargen bestens organisierte Jugendveranstaltung, an welcher auch der SSV Vils mit seinen jungen Aktiven (nach 2012) erneut teilnahm. Sonnen, Schwimmen, Bootfahren am Bodensee sowie zahlreiche Geschicklichkeitsspiele und ein „Länder-Vergleichskampf“ im Tauziehen zwischen Deutschland-Südtirol-Tirol (vertreten durch den SSV Vils) sorgten bei den Jugendlichen und deren Betreuern für viel Abwechslung und beste Stimmung. Geselliges Beisammensein rund ums Lagerfeuer mit anschließender (relativ kurzer) Übernachtung in „5-Sterne-Zelten“ rundeten den ersten Tag ab. Sonntags stand am Vormittag noch ein lockeres „Juxturnier“ am Terminplan, ehe es nach dem Mittagessen und der anschließenden Siegerehrung wieder frohen Sinnes heimwärts ging.

Ein großes Lob gebührt – neben dem Veranstalter SV Langenargen – auch unseren Jugendlichen, die ihrem Verein durch allseits vorbildliches Auftreten und sportliche Fairness viele Sympathien einbrachten.

(T/F: Karl Mages)



**Internationales Turnier
mit 18(!) Mannschaften
am 02. August ab 18:00 im Galgenmösle**

Halbzeit im YAMAHA R6 DUNLOP CUP

Nach den ersten vier Rennen im YAMAHA R6 Cup ist der 16-jährige Kevin Rofner noch nicht ganz mit seiner Leistung zufrieden und das, obwohl er in Zoldern (Belgien), Oschersleben und am Red Bull Ring (Steiermark) mit den Rängen 15, 14, und 12 jeweils Punkten konnte und nur in der Lausitz unverschuldet ohne Platzierung blieb, da ihn ein übermotivierter Fahrer an achter Stelle liegend von hinten abräumte.

Der HTL-Schüler aus Vils muss sich eingestehen, dass der Umstieg von der 125 Aprilia mit 35 PS, auf der er vorheriges Jahr bis zum letzten Rennen um den Titel mitfahren konnte und Gesamtdritter wurde, auf die Yamaha R6 mit 130 PS schwieriger ist als gedacht. Speziell die Brems- und Beschleunigungspunkte auf den Strecken zu finden ist mit der bis zu 290 km/h schnellen Maschine schwierig. Deshalb wird in den Sommerferien noch fleißig trainiert, bevor es zu den restlichen Rennen nach Schleich, Sachsenring, Hockenheim und Lausitz geht, wo der junge Tiroler hofft, unter die besten zehn zu fahren, was in diesem hart umkämpften Cup eine beachtliche Leistung wäre. (T/F: Rofner)

Kevin Rofner



Annafest in St. Anna

Bei herrlichem Wetter zog es viele nach St. Anna. Nach der Messe genossen die Besucher den Vormittag bei einer Jause. Nicht nur die Kinder freuten sich über die Ponyshow.



Wenn im Alatssee was an deinem Zehen nagt, es vielleicht ein Krebs sein mag.



St. Anna Garten

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
16:00 - 18:00



MAURA NUIS



Schwarzer Adler
Gastro GmbH

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag

August-Termine im Schwarzen Adler:

Montag, 05.08. / ab 19.30 Uhr, Bier-Blindverkostung

mit Vilser und „internationalen“ Bieren in geselliger Runde für jedermann. Es gibt Preise zu gewinnen! Apropos: Seit kurzem schenken wir als einziges Gasthaus alle 4 Biere der Vilser Privatbrauerei aus: Vilser Bergbräu Hell (klassisches Helles), Vilser Bergbräu Kellerbier (Helles unfiltriert, eine Art „Zwickl“), Vilser Bergbräu Spezial (obergärig, unfiltriert) sowie Vilser Bergbräu Hefeweizen (naturtrüb)!

Samstag, 10.08. / ab 18 Uhr, gemütliches Grillfest im Biergarten

mit Grillstation sowie Livemusik mit dem Vilser Duo Sepp & Franz (nur bei Schönwetter)

Dienstag, 20.08. / 19 Uhr, Vernissage

mit der Vilser Künstlerin Sylvia Natterer. Sie zeigt ihre neuen Bilder zum Thema: „Single Treff“

NEU – köstliches von Gams, Reh und Hirsch:

Wir haben nun auf der Karte Wildfleisch aus den Vilser Bergen: Gams, Reh und Hirsch. Genießen Sie unsere Kreationen aus heimischer Natur!

3. Gourmetmenü im August:

Unser Koch Andreas Schwarzenbach weiß Genießer mit seinen Menükreationen zu begeistern! Der Termin für das 3. Gourmetmenü in gemütlicher Runde bis zu 20 Personen wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte Feinspitze – eingeladen ist dazu jedermann (Singles, Paare oder kleine Gruppen) – können sich gerne schon unverbindlich vormerken lassen unter gasthof@schwarzer-adler-vils.at oder Tel. +43 5677 8216

Wein-Aktion:

Zur Zeit sind günstige Top-Flaschenweine im Abverkauf der ehemaligen Vilser Vinothek Azienda Vinicola erhältlich – solange der Vorrat reicht! Im Angebot zum Beispiel: Barbera 2004 um 5,- Euro pro Flasche oder Pinot Noir um 6,- Euro pro Flasche – und viele andere mehr! Gerne können Sie diese angebotenen Weinspezialitäten auch vorher verkosten (1,50 Euro / Achterl!)

Wohnung zu vermieten:

Schöne, geräumige Wohnung mitten im Zentrum zu vermieten. Info unter: 0664 4636137



Der Museumsverein ladet ein zur

Vernissage

im Schwarzen Adler
am 20.8. um 19:00 Uhr

„Single Treff“

von Sylvia Natterer

Holzbeize auf Papier



Lange Nacht...

nicht im Museum sondern im Biergarten vom Schwarzen Adler, da das Museum umgebaut wird. Ein gemütlicher Abend mit Fotos schauen, Rätselfragen, Bockstechen und für die passende musikalische Umrahmung sorgte „Stadtgespräch“.



Obst- und Gartenbauverein Vils

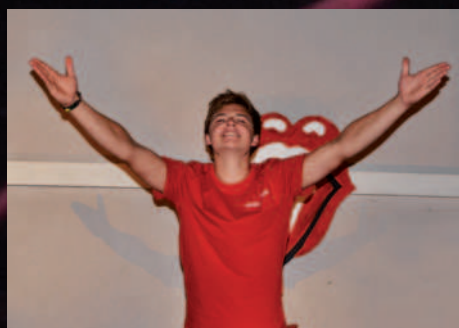
Kräuterwanderung im Ranzen

Mit Marianne Weirather erkundeten 20 Kräuterliebhaber die Umgebung des Ranzenhofes. Begleitet von Sonne und einem kurzen Gewitterguss erfuhren wir wahre Kräuterweisheiten, - die eine oder andere hat sich mit Sicherheit eingeprägt!

Ein Nachmittag, der alle Sinne ansprach und gemütlich mit Kräutergetränken vom Ranzenhof ausklang. Ein herzlicher Dank an Marlene!



800 Junge und Junggebliebene rockten den Bauhof. „The Backroad“ und „Soundwave“ heizten dem Publikum kräftig ein. Das Stadtrockteam zeigte beeindruckend, was für ein tolles Fest junge Leute auf die Beine stellen können. Da freut man sich schon auf nächstes Jahr!



STADTROCK



Pfarrfest/ Platzkonzerte



Pfarrer Rupert Bader und Bürgermeister Günter Keller genießen den Sommer und das Pfarrfest.



Christiane Mayr gewinnt das Bierfässchen von der Vilser Privatbrauerei.



Auch dem Gast aus Südfrankreich schmeckt das Vilser Bier.



Motor – Treff Vils : interessant und liegt am Weg

.... ob beim Vorbeifahren mit dem Auto, Motorrad oder Rad mit und ohne Kind und Hund werden Sie von Karin mit kühlen Getränken, Lavazza – Cafe, Kuchen und originellen Sprüchen verwöhnt. Entspanntes Stöbern in der lässigen dress.presso Mode – Boutique ist nicht nur bei Frauen sehr beliebt.

Wir freuen uns täglich ab 10 Uhr (Sonntag ab 14 Uhr) auf Ihren Besuch. Montag Ruhetag.

Geplante Veranstaltungen für den August 2013:

!!! neu !!! neu !!! neu !!! interessant für Schnäppchen – Jäger aus dem Außerfern und Allgäu !!!

Privater AUTO + MOTORRAD – Markt

So: 4. Aug. 14 – 20 Uhr

Verkäufer: Stellgebühr pro Fahrzeug bei Voranmeldung € 5 (sonst + € 2)
unter gastrokarin@gmx.at | Platz für über 200 Fahrzeuge
Besucher parken gratis direkt am Marktgelände

KINDER – FLOH – MARKT

So: 25. Aug. 14 – 20 Uhr

Verkäufer: Stellgebühr pro 10qm bei Voranmeldung € 5 (sonst + € 2) unter gastrokarin@gmx.at
Platz über 5000 m² | Besucher parken gratis direkt am Marktgelände





BÜRGERKAPELLE
VILS

WEIN

GYROS

PFARRGARTEN SERENADE

6. AUGUST 2013 | 18:00 UHR
PFARRAMT VILS

ALMFEST



am Sonntag
4. August
2013

10.30 Uhr Feldmesse

- gestaltet vom Männerchor - Liederkranz
- anschließend Almfest mit musikalischer Umrahmung der Bürgerkapelle Vils
- Nachmittagsunterhaltung mit AS - Dur
- für Kinder gibts eine Schminkstation und einen Zuckerwattestand
- bei Schlechtwetter wird ein Ersatztermin bekannt gegeben

Auf Euer Kommen freut sich das Vilser Alm Team !

Dress.presso Mode & Cafe



Beim derzeitigen Aufschwung in Vils freue ich mich, die Eröffnung meines Outlet-Stores bekannt zu geben. Im Sortiment für Damen und Herren sind bekannte Marken wie z.B. Armani, Desigual, Dolce&Gabbana, Rich and Royal, Levis, Esprit, Herrlicher, CippoBaxx, Bradley u.v.m. zu Top-Preisen.

Es gibt Hemden, Hoodies, T-Shirts, Jeans und Shorts, Kleider, Jacken, Taschen, DocMartens, Gürtel und Schals.

Ich freue mich über jeden interessierten Besucher, der zum Stöbern, auf „an Huagarta“ oder einen Kaffee vorbeikommt.

Geöffnet ist das kleine Vilser Outlet und Cafe von Dienstag bis Samstag von 10 - 18 Uhr im Motor-Treff Vils/Stegen, das Cafe Motortreff auch am Sonntag ab 14 Uhr.



Karin Schretter
Dress.presso Mode & Cafe
Stegen 20
6682 Vils
Tel. 0680 3348 220

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Familie Gratl für die Chance und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Vergelt`s Gott !

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 02.08. SSV: Int. Nachtturnier • 18:30 Galgenmösle
- 04.08. Almfest/Almmesse • 10:30 Vilser Alm
- 06.08. Pfarrgartenserenade • 18:00 Pfarrgarten
- 14./15.08. Stadtfest • Stadtgasse
- 19.08. Monatswallfahrt nach St. Anna • 19:00
- 04.09. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 06.09. SSV: Int. Seniorenturnier • 18:30 Galgenmösle
- 08.09. SSV: Vilser Jugendturnier • 09:00 Galgenmösle



Urlaub vom 05. bis 21.08

nächste Ordination am 22.08.

Der Gutshof Schluxen in Pinswang lädt ein:



4. August ab 11:00

Andreas Kopeinig, Tiny Schmauch, Andreas Fuchs feat. Iris Schmid-Holaschke

1. September ab 11:00

Andreas Kopeinig, Tiny Schmauch, Andreas Schneider, Simon Schneider feat. Stefan Sigg

Um Tischreservierung wird gebeten.
€ 18.- pro Person für Live - Jazz • Buffet • Kaffee und Tee

Gesucht:

Bauernhaus mieten, pachten...

- Das Objekt soll gewerblich genutzt werden
- Schönes, uriges Bauernhaus mit etwas Grund
- Gerne im Originalzustand oder renoviert in Anlehnung ans Original mit Küchenherd in der Küche und Kachelofen in der Stube bzw. Anschlüsse hierfür

- idealerweise dennoch Öl Zentralheizung in den Zimmern
- 7 - 8 Zimmer oder genügend Raum, um diese Zimmeranzahl zu erreichen
- Gerne auch höher gelegen mit Zufahrtsmöglichkeit ganzjährig - Bergblick - Talblick
- Ruhig gelegen, gerne auch ohne direkte Nachbarn

Rogg Immobilien
Frauenbergstrasse 41
88339 Bad Waldsee
Telefon 07524-4002551

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils, Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:

www.rp-werbefgrafik.at - Vils

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 30. August

Fr. 11. Oktober

Fr. 15. November

Jubiläen August

- 91. Geb. Vogler Kreszentia
- 80. Geb. Mair Paula
- 80. Geb. Erd Theresia
- 80. Geb. Erd Anna
- 70. Geb. Taferner Rosemarie
- 70. Geb. Immler Kurt
- 70. Geb. Immler Tobias
- 60. Geb. Hengg Kurt
- 60. Geb. Roth Wolfgang

Vier Investoren bauen „highline 179“

Der Vilsener Unternehmer Stefan Lochbihler gründet Firma für den Hängebrückenbau.

Von Helmut Mittermayr

Reutte, Vils – Das Rätselraten um die Person, die im Firmenbuch für die neue WLF Projekt GmbH eingetragen sein wird, hat ein Ende. Reuttes Bürgermeister Alois Oberer gab nun bekannt, welcher Kopf offiziell für die Errichtung der Fußgängerhängebrücke zeichnet werden wird. Es ist dies der Vilsener Transportverpackungsunternehmer Stefan Lochbihler. Lochbihler ist Gründer und Gesellschafter der Firma WLF

Projekt GmbH, die die Brücke in Eigenregie bauen und die Benützung bemaßen wird.

Nicht – wie von einem Insider aus dem Bereich der Errichterfirma behauptet – einer, sondern gleich vier Geldgeber wollen die Trageile zum Schwingen bringen. Neben dem Gründer gibt es noch drei weitere Investoren, die Lochbihler bei der Umsetzung dieses Projektes „Hängebrücke“ finanziell unterstützen werden. Auf Nachfrage erklärt Marktchef Alois Oberer, dass

sie nicht genannt werden wollen. Aber alle würden aus dem Bezirk Reutte kommen.

Die Investoren hätten das Geschehen auf Ehrenberg schon seit längerer Zeit aufmerksam verfolgt. Sie sind zu der Erkenntnis gekommen, dass trotz kontinuierlicher Weiterentwicklung bisher der absolute Anziehungsmagnet gefehlt habe. Mit der längsten Fußgängerhängebrücke der Welt soll dieses Alleinstellungsmerkmal für die ganze Region erreicht werden.

Deshalb hätten sie sich nach reiflicher Überlegung aus wirtschaftlichen Gründen entschlossen, dieses besondere Projekt in die Tat umzusetzen. Vergleichbare Unternehmungen wie etwa der Baumkronenweg in Füssen würden zeigen, dass solche Investitionen ein Erfolgsfaktor sein können.

Die Firma Strabag wird der Totalunternehmer für die gesamte Projektumsetzung im Auftrag der Investoren sein. Als Fertigstellungstermin wird Mitte 2014 angegeben. Die Hängebrücke wird 403 Meter lang sein und rund 1,8 Millionen kosten. Sie verbindet die Ruine Ehrenberg talübergreifend mit dem Fort Claudia.

Die Hängebrücke hat auch bereits einen Namen bekommen. Sie wird highline 179 heißen. Die luftige Überquerung der viel befahrenen Fernpassstraße B 179 soll damit zum Ausdruck gebracht werden.

TT 24.08.13



Die 403 Meter lange Hängebrücke über der Fernpassstraße wird highline 179 heißen.

Image: Strabag



Zeichnen ist ihre Leidenschaft: Die Vilsener Künstlerin Sylvia Natterer stellt ihre Porträts derzeit im „Schwarzen Adler“ aus.

Foto: Schrettl

Ausstellung macht Adler zum Single-Treff

Vils – In Österreich steigt die Zahl der Singles. Diese Entwicklung findet die Künstlerin Sylvia Natterer aus Vils bedenklich. Sie habe in Zügen oder U-Bahnen schon oft beobachtet, dass vielen Reisenden der gutaussehende Mann oder die attraktive Frau gegenüber gar nicht auffällt. „Ich male mir in meiner Phantasie oft aus, wer denn gut zu wem passen könnte“, meint die Künstlerin. Und genau aus diesem Grund kam ihr eines Tages der Gedanke, Singles zu malen und zu

schauen, wer zu wem passt. Das können ab sofort auch die Besucher im Gasthaus Schwarzer Adler in Vils tun. Dort sind Natterers Werke unter dem Titel „Single-Treff“ noch bis Ende September zu sehen. Das Wirtshaus hat – außer mittwochs – jeden Tag von 11 bis 24 Uhr geöffnet.

Schon bei der Ausstellungseröffnung herrschte reges Interesse an den Bildern. Einige wurden bereits verkauft. „Ich sollte ein Partnerinstitut gründen“, scherzte Natterer daraufhin. (ls)

TT 23.08.13

„Klein Schumi“ überschlug sich

Illegales Autorennen hatte Folgen: Zwei Personen verletzt

■ MUSAU. Sie haben die „Sau rausgelassen“ - so richtig. In Musau wurde die bittere Rechnung präsentiert: Bei einem illegalen Autorennen am Donnerstag verunglückte ein 19-Jähriger. Mitbetroffen seine 17-jährige Beifahrerin. Was war geschehen? Jugendliche Autofahrer starteten ein Rennen von Reutte nach Vils. Der Unglückslenker befand sich laut Polizei auf Position drei unter fünf Teilnehmern.



Die Feuerwehr kümmerte sich um die Bergung des demolierten Fahrzeuges.

Foto: Zoom-Tirol

Baum niedergemäht

Es kam eine Linkskurve. Das Schicksal nahm seinen Lauf. Im Polizeibericht liest sich das so: „In einer beginnenden Linkskurve kam der Lenker mit weit überhöhter Geschwindigkeit (ca. 160 – 180 km/h) über den rechten Fahrbahnrand. Der PKW sprang über die Böschung in das darunterliegende Feld. Vom Feld weiter über die Bö-

schung eines Querweges in das nächste Feld, wo es sich mehrmals überschlug. Unmittelbar vor einem Wohnhaus wurde auf einer Höhe von ca. 2,50 Meter ein dort befindliche Baum vom Fahrzeug getroffen und der ca. 25 cm dicke Stamm komplett durchschlagen. In weiterer Folge, sich weiter überschlagend, durchschlug

der PKW eine Hecke und kam schwer beschädigt im angrenzenden Feld zum Stillstand. Die gesamte Unfallstrecke betrug an die 150 Meter.“

Der Lenker und eine 17-jährige Beifahrerin wurden unbestimmten Grades verletzt. Beide konnten sich aber selber aus dem zertrümmerten Fahrzeug befreien.

650474

Bub bei der Waldarbeit von Stein schwer verletzt

Schwaz, Vils – Ein 13-Jähriger wurde gestern bei Forstarbeiten auf der Proxen-Alm bei Schwaz von einem Stein am Kopf getroffen. Er musste mit einem schweren Schädel-Hirn-Trauma in die Klinik geflogen werden. Der Bursche und drei Helfer sammelten abgeholzte Äste an einem Hang, während 60 Meter oberhalb ein 20-Jäh-

riger mit Traktor und Seilwinde Stämme aus dem Wald zog. Dabei dürfte sich der Stein aus der Erde gelöst haben.

Beim Holzbringen am Plattjoch in Vils wurde ein 26-Jähriger von einem 50 Zentimeter starken Bloch getroffen, den er mit einem Zapfen talwärts trieb. Er erlitt Brüche an Becken und Oberschenkel. (TT)

TT 12.08.13

Erster Bewerb für Steurer

Alliansloppet ist das nächste Ziel für den Außerferner

(dr) Die Vorbereitungen für den kommenden Rennwinter von Thomas Steurer sind voll im Gange. Seit Mai bereitet sich Thomas Steurer für die kommende Wintersaison vor. Bei den Tests im Leistungszentrum Südstadt IMSB konnte er deutliche Leistungssteigerungen gegenüber dem Vorjahr erzielen.

„Heuer nehme ich - auf Einladung des Veranstalters - beim Alliansloppet, Schwedens größtem Rollerskirennen - in Trollhättan - am kommenden Wochenende, dem 24./25. August teil.“ So Thomas Steurer zur RUNDSCHAU.

Dieses Rennen in Schweden hat den

Status vom Vasalauf - ein Rennen zwischen Vänersborg und Trollhättan - mit starker internationaler Besetzung.



Mit dem Rad hält sich Thomas Steurer fit für eine spannende Wintersaison.

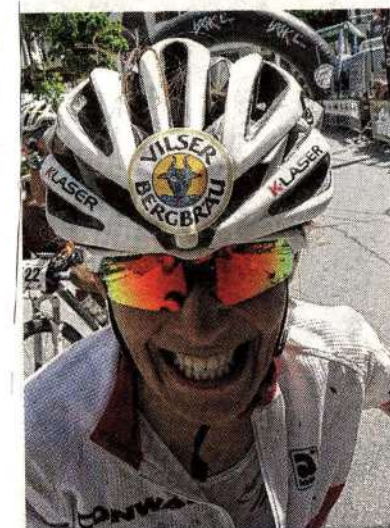
Foto: Steurer

22.08.13 RUNDSCHAU Seite 25

Verena Krenslehner wird Tiroler Meisterin im MTB-Marathon

Titel für Krenslehner

Ein extremes Rennen war der Ischgl Ironbike, der zugleich als Tiroler Meisterschaft im MTB-Marathon gewertet wurde. 890 Starter wurden gezählt. Und ganz vorne dabei Verena



Verena Krenslehner holte sich souverän den Sieg und den Tiroler Meistertitel.

Foto: Archiv

Krenslehner. Die Vilserin kam mit der brütenden Hitze gut zurecht und fuhr nach 79 Kilometern als strahlende Siegerin über die Ziellinie. Sie kann sich damit über den Tiroler Meis-

tertittel freuen.

Drohne schoss bei Überflug 500 Fotos

Erstmals war im Bezirk ein unbemanntes Flugobjekt im Einsatz. Vermesser warten gespannt aufs Ergebnis.

Von Simone Tschol

Vils – Absolutes Neuland betrat die Vermessung AVT nun im Außerfern. Neben Grundbuchvermessungen und technischen Aufgaben wie Seilbahnvermessungen etc. ist ein nicht unwesentlicher Teil des Leistungsspektrums der AVT die Luftbildvermessung. „Wir haben zum Beispiel für die Lechstudie den gesamten Talboden entlang des Lechs vermessen“, erklärt Peter Trefalt, Gesellschafter und Geschäftsführer der AVT.

Trefalt, ein gebürtiger Stubai-er, kennt das Außerfern wie seine Westentasche. Der Bezirk ist nicht nur sein Zuhause, er ist hier auch seit 31 Jahren in Sachen Vermessung im Einsatz.

Bislang wurde das Bildmaterial für die Vermessung ausschließlich vom Hubschrauber oder Flugzeug aus gewonnen. Nun kam erstmals eine Drohne zum Einsatz. Im Steinbruch der Firma Schretter & Cie in Vils wurde das unbemannte Flugobjekt der Firma GRID-IT, einem Spezi-

alisten für angewandte Geoinformatik, auf seine „AVT-Tauglichkeit“ getestet.

Und der Steinbruch wurde keineswegs zufällig gewählt. Trefalt: „Die Steinbrüche müssen regelmäßig für die Bergbaubehörde vermessen, die Entwicklung laufend dokumentiert werden.“ Und Andreas Lintner, Betriebsleiter des Steinbruchs ergänzte: „Das ist eine ganz spannende Sache. Wir sind solchen Neuerungen gegenüber immer aufgeschlossen.“

Nachdem ein Start- bzw. Landeplatz hoch oben am Berg gefunden war, startete „Pilot“ Hannes Kleindienst, Geschäftsführer von GRID-IT, mit den Vorbereitungen. Dann wurde der Nurflügler mit einer Spannweite von zirka 1,6 Metern mittels Gummischnur in die Luft katapultiert. Zuerst steuerte Kleindienst das gelb-schwarze Flugobjekt mittels Funkfernsteuerung manuell in die gewünschte Höhe, danach übernahm der Autopilot. Automatisiert flog die Drohne den Steinbruch mit einer kontinuierlichen Geschwindigkeit von 65 km/h systematisch zwölfmal der Länge nach ab und schoss dabei rund 500 Fotos.

Die Bodencrew in Person von Assistentin Kathari-

na Neuner kontrollierte die Flugbahn und gab die Daten laufend an Kleindienst weiter, der das Fluggerät keine Sekunde aus den Augen ließ.

„Obwohl das Thema an sich unser Fachgebiet ist, ist der Drohnenflug heute doch etwas ganz Neues“, erklärte Klaus Legat, Experte in Sachen Bildmessung und -auswertung, im Fachjargon auch Photogrammetrie genannt.

Die Drohne könnte seiner Ansicht nach zwar nie ein Ersatz für Flächenflugzeuge oder Helikopter sein, jedoch könnte diese Art der Bildgewinnung den Lückenschluss bilden. Immerhin wären sie eine kostengünstige und rasch verfügbare Ergänzung im Bereich der Vermessung und Photogrammetrie.

Peter Trefalt ist schon sehr gespannt auf das Ergebnis. Er könnte sich durchaus vorstellen, dass künftig öfter Drohnen eingesetzt werden. „Gerade wenn man an Sachen wie Felsstürze oder Ähnliches denkt – es gibt immer wieder Gebiete, wo es einfach zu gefährlich ist, einen Mitarbeiter einzusetzen. Gerade dort könnten solche Drohnen durch ihre geringe Flughöhe und hohe Bildqualität aber sehr präzise Daten liefern“, glaubt Trefalt.



Katharina Neuner beim Technik-Check vor dem Start.

Foto: Tschol



Peter Trefalt, Matthias Starzer (beide AVT) und „Pilot“ Hannes Kleindienst (v. l.) verfolgten die Flugbahn der Drohne mit Spannung.

Foto: Tschol

TT 07.08.13

„Ich war ein Exote!“

„Langeweile kenn ich nicht!“, sagt Michael Keller. Sein Lebenslauf erklärt, warum das so ist.



• VILS. Wer heute Mitte 40 ist, kennt das mitunter: Schulausbildung, Berufsausbildung, Bundesheer und dann freut man sich, dass man für 25 Jahre Berufszugehörigkeit von einem Betrieb, bei dem man Fuß gefasst hat - vielleicht schon seit der Lehre - geehrt wird.

Ein buntes Leben

Das hat Michael Keller noch vor sich. Vielleicht. Sein Lebenslauf ist bunt. Der Radsport spielte schon frühzeitig eine große Rolle, ebenso der Wunsch, Veranstaltungen auf die Beine zu stellen.

„Mit 15 Jahren hab ich eine Lehre als Schlosser gemacht. Bei der Fa. MAHO in Vils. Für mich als Vilser eine ‚logische‘ Sache“, erzählt Keller. Logisch schon, wäre da nicht seine Leidenschaft zum Sport gewesen. Und eine zweite zur Fotografie. „Ich habe damals immer wieder zur Kamera gegriffen, wenn der FC Vils gespielt hat. Später war das die Grundlage, für den Einstieg in journalistische Tätigkeiten.“ Die übte Keller vornehmlich für den Blickpunkt aus.

Aber so weit ist er in seinen Erzählungen noch gar nicht, sondern schmunzelt: „Als ich 18 war, kaufte ich mir kein Auto wie viele andere, sondern ein Rennrad.“ Eine eigenwillige Entscheidung, wie Keller meint, „damals war ich ein



Michael Keller (Bildmitte) gemeinsam mit Gerrit Glomser und Marcel Wüst. Sein Netzwerk ist ein sehr enges.

Foto: privat

Exote!“ Dieser Kauf war aber zugleich eine Richtungsentscheidung für sein weiteres Leben. Keller wollte Radsportprofi werden. „Arbeiten und Trainieren, das waren meine Lebensinhalte“, erinnert er sich zurück.

„Ski-Trail und Radmarathon sind nur machbar, weil ich so viele Helfer an meiner Seite habe. Danke dafür!“

MICHAEL KELLER

Bis zu seinem 27. Lebensjahr fuhr der Außerferner Rennen - teils auf der Straße, teils mit dem Mountainbike. 15.000 Kilometer saß er im Schnitt pro Jahr auf dem Rad und war bei 50 Rennen jährlich am Start. „69 Kilogramm wog ich in meiner besten Zeit“, kann er sich noch erinnern. Heute hat er etwas mehr als 80 und die Mehrheit würde sich wünschen, in Kellers heutigem Alter so fit zu sein.

Vom Rennsport zum Trainer

Die ganz große Radkarriere stellte sich aber nicht ein, zumindest nicht als Aktiver. Der Hausbau mit seiner Evi (1994) kam dazwischen, ebenso die beiden Kinder. Dafür startete

er als Trainer voll durch. Damals war Keller noch bei der Fa. MAHO beschäftigt. Dennoch stürzte er sich voll in das „Abenteuer Sport“. Zunächst auf lokaler Ebene, dann als Mountainbike-Bundestrainer. Kanada, Schweden, Portugal, Schweiz, Belgien - Michael Keller sorgte dafür, dass die Österreicher gut betreut und vor allem auch erfolgreich waren. „Meine Evi hat mir schon damals den Rücken frei gehalten. Anders wäre es nicht gegangen“, weiß er ganz genau, wer außer ihm an seinem erfolgreichen Weg großen Anteil hat.

Einstieg in die Politik

Viel Geld war als Trainer aber nicht zu verdienen. Als freier Journalist sorgte er dafür, dass zusätzliches Geld in die Kasse kommt. Für viele überraschend stieg er dann in die Politik ein, besser gesagt in das Management. Bernhard Eggel, der Jungholzer Bürgermeister und eigentlich ein Vilser, war damals ÖVP-Bezirksparteiobmann. Ein neuer Geschäftsführer wurde gesucht. Ein Organisationstalent wie Keller, der damals bereits viele Radsportveranstaltungen auf die Beine gestellt hatte, kam genau richtig.

„Mit dem Bernhard konnte ich immer schon gut. Dann war da noch die Christl Fröhlich als Bundesrätin. Das hat für mich gepasst.“ Jedenfalls für 25 Stunden in der Woche. Das war das Arbeitspensum, für das er angestellt war. Zu wenig, um eine Familie zu ernähren, daher war klar - und auch mit dem Dienstgeber abgesprochen - daneben darf es auch andere Aktivitäten geben.

Tourismusverband lockte

Michael Keller begann verschiedene Veranstaltungen professionell zu organisieren. Etwa den Ski-Trail im Tannheimer Tal. Daraus sollte sich in der Folge eine neue Partnerschaft entwickeln. Im Tannheimer Tal erkannte man seine Fähigkeiten. Keller wurde Geschäftsführer des Tourismusverbandes Tannheimer Tal. Diese Funktion hat er auch jetzt inne.

Den Ski-Trail organisiert er noch heute und hilft mit dieser Veranstaltung, die Betten im Tal zu füllen. Das gelingt bestens und in noch größerem Ausmaß auch mit dem Radmarathon. Der fand eben erst statt. 1600 Teilnehmer wurden gezählt. Viele davon nächtigten in der Region, viele haben das Tannheimer Tal aufgrund dieser Veranstaltung auch als paradiesische Rad-Desdination entdeckt. Hier schließt sich der Kreis. „Es läuft ganz gut“, versucht Keller „kleinzustapeln“. Wenn er seine Großveranstaltungen organisiert, nimmt er sich beim TVB Urlaub. Klare Grenzen sind ihm wichtig.

Und die Zukunft? „Mir passt das so. Aber was kommt - wer weiß das schon?“

ZUR PERSON

Michael Keller, Vils Am 4. August wird Michael Keller 47 Jahre alt. Der gebürtige Vilser ist verheiratet mit Evi. Beide freuen sich über ihre zwei Kinder (Markus 18 Jahre und Franziska 16 Jahre).

Sekundenschlaf als Unfallursache vermutet

Grenztunnel Vier Personen bei Unfall zum Teil schwer verletzt – Zusammenarbeit der rund 100 Einsatzkräfte klappt reibungslos

VON MARTIN PETER

Füssen Ein Großaufgebot an Einsatzkräften hat am Mittwoch ein schwerer Unfall vor dem Grenztunnel Füssen auf den Plan gerufen: Wie aktuell berichtet, waren zwei Fahrzeuge nur gut 50 Meter vor der Einfahrt in den Tunnel frontal zusammengestoßen – beide Wagen fingen Feuer, die Insassen wurden teils schwer verletzt. Insgesamt waren rund 100 Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehren Füssen, Hopfen, Weißensee, Schwangau und Vils und mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes im Einsatz.

„Da hat alles sehr gut und vor allem schnell ineinandergegriffen“, erklärt Edmund Martin, Füssens Polizeichef lobt auch die „gute“ Zusammenarbeit mit den Kollegen aus dem Außerfern, die den Verkehr im Tunnel und auf österreichischer Seite regelten. Zudem musste der Grenztunnel geräumt und der aufgestaute Verkehr über Österreich abgeleitet werden, so Martin.

Etwa gegen 18 Uhr kam es zum Unfall: Vermutlich weil er kurz eingeknickt war, ist ein Autofahrer mit seinem Wagen auf die Gegenfahrbahn geraten. Zunächst streifte der 20-Jährige aus dem Außerfern ein von einer 23-Jährigen gelenktes Auto – und prallte danach frontal in einen weiteren Pkw, der nach Angaben der Beamten mit zwei Männern besetzt war. Die Fahrzeuge des 20-Jährigen und der beiden Männer im Alter von 41 und 53 Jahren fingen nach dem Aufprall Feuer und brannten in Teilen aus.

Feuer beschädigt Fahrbahn

Die Insassen konnten zwar rechtzeitig aus den brennenden Autos geborgen werden, wurden indes durch den Unfall teils schwerst verletzt. So wurde der Unfallverursacher mit lebensbedrohlichen Verletzungen per Rettungshubschrauber in ein Klinikum gebracht. Die 23-jährige Frau, die ebenfalls aus dem Bezirk Reutte stammt, wurde mit Prellungen und

einer Halswirbelsäulenverletzung in ein Krankenhaus gebracht und blieb dort zur Beobachtung. Mit mittelschweren Verletzungen mussten die beiden anderen, ebenfalls in Österreich wohnenden Männer ins Krankenhaus eingeliefert werden. An den Fahrzeugen entstand insgesamt Schaden in Höhe von rund 35000 Euro. Die Fahrbahn wurde durch den Brand der Wagen beschädigt. Der Grenztunnel blieb bis 20.45 Uhr komplett gesperrt.

Einige fahren einfach weiter

Als Glück im Unglück bezeichnete Martin den Umstand, dass der Unfall noch vor dem Tunnel passiert sei. „Sonst hätten wir vor viel größeren Problemen gestanden“, gibt der Polizeichef zu bedenken. Nachdenklich stimmt Martin das Verhalten einiger Autofahrer, die Augenzeugen zufolge einfach weitergefahren sind, ohne Hilfe zu leisten. „Noch vor den Ersthelfern sind einige Verkehrsteilnehmer einfach vorbeigefahren.“



Nach dem Zusammenprall fingen das Auto des Unfallverursachers (blau) und das entgegenkommende Fahrzeug Feuer und brannten teilweise aus. Foto: Stefan Stein

Tobias von Baer siegte klar

Manuel Fuhrmann holte sich den 3. Platz beim Alpenpokal Trial



Manuel Fuhrmann fuhr auf den dritten Platz.

Foto: Schmid

Der AMC Kempten hatte am 7. Juli großes Glück mit dem Wetter und konnte wieder eine hervorragende Veranstaltung zum Walkarts Trial Alpenpokal ausrichten.

Der erst sieben Jahre alte Manuel Fuhrmann, jüngster Aktiver des SV Reutte,

28./29. August 2013 Rundschau

Zweigverein Trial, fuhr bei seinem allerersten Wettbewerb in der Klasse 7/Bambini auf den 3. Platz. Tobias von Baer aus Vils konnte in den drei Runden a zehn Sektionen in der Klasse 4 sogar einmal komplett fehlerfrei bleiben, ließ der Konkurrenz keine Chance und siegte.

33. Vilser Stadtfest

14. und 15. August 2013

(mh) Die Bürgerkapelle Vils lädt auch dieses Jahr wieder am Mittwoch, den 14. und Donnerstag, den 15. August, zum Vilser Stadtfest. Die Veranstaltung findet nur bei niederschlagsfreier Witterung, in der Stadtgasse, in Vils, statt. Der Barbetrieb findet bei jeder Witterung statt.

33. VILSER STADTFEST

MITTWOCH, 14. AUGUST



18.30 Uhr Einzug der Bürgerkapelle Vils und kurzes Standkonzert

19 Uhr Stimmung & Unterhaltung mit der Vilser Band „Almwind“

DONNERSTAG, 15. AUGUST

nach der Prozession um ca. 15.30 Uhr spielt die Bürgerkapelle Vils traditionelle Märsche, Polkas, aber auch moderne Blasmusik

18 Uhr Auftritt der Jugendkapelle Vils

19.30 Uhr Festausklang mit der Vilser Band „The Backroad“

ATTRAKTIONEN:

Riesen Kinder-Hupfburg, Schießbude, Bullriding, Zuckerwatte, Kinderspiele ...

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder
Reinhard-Spielmann-Str. 2 • 6632 Ehrwald
Tel. 05673/2244-0 • www.linzgieseder.at

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt (Kaffee und Kuchen-Theke, Getränkebude, Küche, Bars). Die Veranstaltung findet nur bei niederschlagsfreier Witterung in der Stadtgasse in Vils statt.

SCHRETTER & CIE

Zement · Kalk · Gips · Spezialbaustoffe · Anwendungstechnik



mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils · Tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401-0
Fax: +43 (0)5677/8401-222
office@schretter-vils.co.at · www.schretter-vils.co.at



Auch in diesem Jahr lädt die Vilser Bürgerkapelle wieder zum Stadtfest.

Fotos: MK Vils

Am Mittwoch, den 14. August findet um 18.30 Uhr der Einzug der Bürgerkapelle Vils und ein kurzes Standkonzert statt. Ab 19 Uhr sorgt die Vilser Band „Almwind“ für gute Stimmung.

Am Donnerstag, den 15. August spielt die Bürgerkapelle Vils, nach der Prozession (ca. 15.30 Uhr) traditionelle Märsche, Polkas, aber auch

moderne Blasmusik. Ab 18 Uhr folgt der Auftritt der Jugendkapelle Vils, und ab 19.30 Uhr klingt das Fest langsam mit der Vilser Band „The Backroad“ aus.

Attraktionen wie die Riesen Kinder-Hupfburg, eine Schießbude, Bullriding, Zuckerwatte und Kinderspiele bieten eine Menge Spaß für jede Altersgruppe!



Bei guter Witterung findet das Fest in der Stadtgasse, in Vils, statt.



Die Bürgerkapelle Vils und einige Vilser Bands werden bei den Gästen für gute Stimmung sorgen.

Golfcup in Ehrwald geht in die Zielgerade

Das Golfturnier erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Diesmal gab es sogar eine Warteliste.

● EHRWALD. Bei wolkenlosem Himmel und tropischen Temperaturen wurde kürzlich die 4. und letzte Vorrunde des Raiffeisen Golf Zugspitzcups über 9 Löcher ausgespielt. Das internationale Starterfeld war mit 52 GolferInnen bis auf den letzten Platz gefüllt - einige SpielerInnen mussten sogar auf die Warteliste gesetzt werden. Den Bruttosieg bei den Damen holte sich Astrid Singer-Klotz mit einem Punkt Vorsprung auf Adele Strolz. Bei den Herren siegte Gerhard Dirr, zwei Punkte vor Roland Schennach



Die erfolgreichen Golfer strahlen. Sie freuen sich jetzt auf das Finale des Zugspitzcups. 2. v.l.: Gerhard Dirr

privat

und Simon Beck. Nettosieger der Gruppe A wurde Johann Hosp und in der Gruppe B holte sich diesen Sieg Thomas Klein. Das große Finale über 18 Löcher

findet am Donnerstag, dem 15. August 2013 statt. Anmeldung und weitere Details unter www.tiroler-zugspitzgolf.at oder www.rbr.at.

652855

Vils im Cup weiter

Klarer Erfolg gegen Lechaschau

(as) Der FC Lechaschau empfing in der ersten Runde des Kerschdorfer Tirol Cup den Bezirksligisten aus Vils. Beide Mannschaften traten nicht in Bestbesetzung an.

Größte Veränderung beim FC Schretter Vils war jedoch die Änderung auf der Bank, Trainer Stefan Haid tauschte seinen Posten mit seinem Co-Trainer Franz Wachter aus beruflichen Gründen. Bei schönstem Fußballwetter entwickelte sich zu Beginn eine offene Partie, mit einer leichten Feldüberlegenheit für den FC Schretter Vils. Doch die Gastgeber aus Lechaschau blieben immer wieder im Konter gefährlich, nach einem unnötigen Ballverlust im Mittelfeld schaltete der FC Lechaschau schnell um und erzielte durch Serkan Sen in der 20. Spielminute das 1:0. Der FC Schretter Vils war durch den Gegentreffer etwas verunsichert und kämpfte sich zurück in das Spiel. Die größte Chance auf den Ausgleich hatte Simon Schädle, welche jedoch ungenützt blieb. Die Grenzstädter konnten jedoch kurz vor der Halbzeit den Ausgleich erzielen. Ein weiter Pass auf Simon Schädle, Schädle versuchte abzuschließen, doch der Torwart konnte noch abwehren. Den Abpraller verwertete Andreas Pitttracher mit einem satten Schuss unter die Querlatte zum 1:1 Ausgleich. Nach der Halbzeitpause wurde



Andreas Pitttracher verlor keinen Kopfball im Mittelfeld.

RS-Foto: Schwarzl

der FC Schretter Vils stärker, vor allem die konditionellen Vorteile waren nicht zu übersehen. Nach mehreren Chancen war es Simon Schädle, der seine Mannschaft jubeln ließ und den FC Schretter Vils mit 1:2 in Führung brachte. Nur kurz darauf später, konnte Michael Sin-

ger für die Wachter-Elf auf 1:3 erhöhen, und der Widerstand des FC Lechaschau war gebrochen. Kapitän Mathias Probst erhöhte auf 1:4 kurz vor Spielende, sein Schuss ging von der Stange ins Tor. Den Schlusspunkt setzte Neuzugang Simon Ruetz, er krönte seine starke Leistung

mit einem Tor zum Endstand von 1:5. Fazit in diesem Spiel, der FC Schretter Vils hatte sich lange schwer getan, doch die Grenzstädter gewannen verdient, und vor allem durch ihre konditionelle Stärke, klar mit 1:5, und sind eine Runde weiter.

VILS MÜHTE AUS UGEM REGELMÄßIGER TIROL CUP

Viele Eigenfehler und fünf (Tor)-Geschenke kosten das Weiterkommen



Nach einem tollen Lochpass von Mathias Wörle auf Philipp Fellner, hatte der Vilser keine Mühe, den Tormann auszuspülen und auf 2:4 zu verkürzen. RS-Foto: Dallapozza

(as) Vils : Pitztal - 3:5 (2:4). Nach dem starken Spiel in der Kerschdorfer Tirolcup-Vorrunde gegen den FC Lechaschau, wollte der FC Schretter Vils auch im Heimspiel gegen die Mannschaft aus dem Pitztal seine Leistung wieder abrufen. Die Grenzstädter wollten gegen die Spielgemeinschaft ein gutes Spiel zeigen, spielte man doch letztes Jahr noch gegeneinander in der

Gebietsliga. Doch das misslang gewaltig. Der FC Schretter Vils spielte nicht schlecht mit, doch man machte es den Gästen aus dem Pitztal nicht gerade schwer. Ein misslungener Rückpass in der 12. Minute bescherte den Gästen die 0:1 Führung, ohne viel für das Spiel zu tun. Ein ähnlicher Fehler der Vilser Hintermannschaft führte in der 21. Minute zum 0:2 Rückstand. Kapitän Mathias

Wörle brachte seine Mannschaft in der 37. Minute auf 1:2 heran. Bitter für Trainer Franz Wachter, musste doch Abwehrchef Mathias Probst verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Die Gäste aus dem Pitztal erhielten von der Vilser Abwehr ein weiteres Geschenk, und gingen noch vor der Pause in der 44. Minute mit 1:4 in Führung. Mit einem sehenswerten Treffer vom eingewechselten Philipp Fellner in der 45. Minute kam nochmals Hoffnung bei den Zuschauern auf, ein besseres Spiel der Grenzstädter in der zweiten Halbzeit zu sehen. Mit Simon Schädle wechselte der Trainer einen weiteren Stürmer ein, doch zu viele Stoppfehler und Fehlpässe, sowie ein erneuter, verunglückter Rückpass der Vilser machten es den Pitztälern leicht, den Vorsprung auf 2.5 zu vergrößern. Am Ende hieß es jedoch 3:5 für die Spielgemeinschaft aus dem Pitztal. Bitter für den FC Schretter Vils, man war an diesem Tag nicht die schlechtere Mannschaft, doch mit so vielen Eigenfehlern in der Hintermannschaft musste man sich den Gästen geschlagen geben.

Nun heißt es: volle Konzentration auf die Meisterschaft in der Bezirksliga, die am 10. August beginnt.

7./8. August 2013

AA AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Professionelles Trainingslager in Vils

Kinder und Eltern waren begeistert



Die Betreuer und Trainer mit ihren Kindern und Jugendlichen vom Vilser Fußballcamp

RS-Foto: Schwarzl

(as) Der FC Schretter Vils führte, unter der Organisation von Obmann Erich Schlichther und seinem Team, wieder ein Trainingslager für Kinder und Jugendliche mit den Trainern des englischen Fußballclubs FC Birmingham City im Sägebachstadion in Vils durch. Aus dem ganzen Bezirk kamen kleinere und größerer Fußballnachwuchstalente zum Training und konnten von den Trainern aus England viel lernen. Viel zu tun gab es für das Trainerteam, schließlich nahmen an dem Trainingslager 49 Kinder teil, und es wurde an fünf Tagen am Vormittag und Nachmittag intensiv trainiert. Das vierköpfige Trainerteam aus England wurde von Erich Schlichther und Spielern vom FC Schretter Vils unterstützt. Die Trainer führten immer wieder verschiedene Wettbewerbe durch, wo die Kinder auch ausgezeichnet wurden. „Camper of Week“ wurde Christian

Schuster, er darf nächstes Jahr gratis am Jugendcamp teilnehmen, und erhielt ein neues Paar Fußballschuhe überreicht. Die Kinder, und auch die Eltern, waren rundum begeistert vom Trainingscamp

in Vils, was nicht nur am schönen Wetter lag. Das Trainingslager war bestens organisiert, und die Kinder, Eltern und der FC Schretter Vils freuen sich bereits jetzt schon auf die Neuauflage nächstes Jahr.



FC Vils-Obmann Erich Schlichther, mit dem Trainerteam und dem „Camper of Week“, Christian Schuster, in ihrer Mitte.

RS-Foto: Schwarzl

Bezirksliga West

Arlberg - Vils 1:2 (1:1)

● PÉTNEU. Vils ist zurück in der Bezirksliga West. Nach dem Abstieg aus der Gebietsliga scheint man hier besser hinzupassen. Beim ersten Antreten gegen die SPG vom Arlberg gab es gleich einen Sieg: Einen 2:1-Erfolg trugen die Grenzstädter davon. Aber es war wirklich eng: Erst in der 92. Minute glückte Vils der Siegestreffer. Gold-Schütze war Probst, der in der 92. Minute einen Elfmeter versenkte.

1. Klasse West

Bezirksblätter 14.08.13

BEZIRKSLIGAWEST

Abstieg wurde als Neuanfang genutzt

FC Schretter Vils erobert die Tabellenspitze

(as) **Matrei 1b : Vils - 1:4 (0:0)**. Der FC Schretter Vils startete mit einem Sieg in die neue Saison, nach dem bitteren Abstieg in der letzten Saison. Auf der Bank wurden die Positionen getauscht, Franz Wachter übernahm das Zepter als Trainer, und Stefan Haid unterstützt den neuen Trainer als Co-Trainer. Das Trainer-Duo hatte nach dem Abstieg einige Veränderungen im Team vorzunehmen, hörten doch einige Spieler auf. Im ersten Heimspiel der Saison sollte auch der nächste Dreier eingefahren werden. Der FC Schretter Vils hatte das Spiel unter Kontrolle, und ging nach einem sicher verwandelten Strafstoß von Andreas Pittracher bereits in der 10. Spielminute in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Simon Schädle auf 2:0, und das war auch die Vorentscheidung, und es wurde der erste Heimsieg eingefahren. Am Wochenende ging es dann zum Team aus Matrei am Brenner, und die Grenzstädter wollten ihre aufsteigende Form nutzen, und mit einem vollen Erfolg die Heimreise antreten. Nach einer torlosen ersten Halbzeit war es Micha-

21./22. August 2013



Kapitän Mathias Wörle führte Vils zum Sieg über Matrei.

RS-Foto: Schwarzl

el Singer, der den FC Schretter Vils in der 52. Spielminute mit 0:1 in Führung brachte. Die Wachter-Elf verabsäumte es, den Sack zuzumachen, und zehn Minuten vor Schluss erzielte Matrei den Ausgleich. Der Treffer wirkte für den FC Schretter Vils wie ein Weckruf, und Kapitän Mathias Wörle erzielte kurz vor Schluss das 1:2. Dem nicht genug, Mi-

chael Singer setzte nur in zwei Minuten einen Treffer zur Vorentscheidung zum 1:3 nach. In der Nachspielzeit war es Alexander Wagner, der den klaren Sieg zum 1:4 ebnete. Durch diesen, in den letzten Minuten klar erspielten Sieg, eroberte der FC Schretter Vils die Tabellenführung, was das richtige Zeichen nach dem Abstieg aus der Gebietsliga ist.

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

BEZIRKSLIGAWEST

Rundschau 29.08.13

Grenzstädter setzen sich oben fest

Vils grüßt nach eindrucksvollem Sieg von der Tabellenspitze

(as) **Stams : Vils - 1:4 (1:2)**. Der FC Schretter Vils wollte den Aufwärtstrend fortsetzen und sich im Auswärtsspiel in Stams weiterhin in Bestform zeigen. Die Wachter-Elf wurde jedoch zu Beginn kalt erwischt, und die Gastgeber gingen bereits in der 5. Spielminute mit 1:0 in Führung. Der FC Schretter Vils zeigte sich jedoch unbeeindruckt, und Michael Singer erzielte im Gegenzug mit einem sehenswerten Volleyschuss das 1:1. Nur zehn Minuten später gingen die Grenzstädter bereits in Führung, Simon Schädle traf zum 1:2 Führungstreffer. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils drückte auf die Vorentscheidung, wel-

che vorerst nicht gelingen wollte. Die Gastgeber aus Stams blieben immer wieder im Konter gefährlich. Zehn Minuten vor Spielende erhöhte die Wachter-Elf durch einen Freistoß von Michael Singer auf 1:3. Kapitän Mathias Wörle erhöhte kurz darauf auf 1:4, und der FC Schretter Vils fuhr die wichtigen drei Auswärtspunkte sicher ein. Es war nicht die beste Saisonleistung der Grenzstädter, jedoch reichte es für den Sieg und die Tabellenführung. Nächstes Wochenende empfängt der FC Schretter Vils die SPG Ellbögen/Patsch im Sägebachstadion. Der Aufwärtstrend soll fortgesetzt werden, und die Fans können sich auf ein spannendes Spiel freuen.

BEZIRKSLIGAWEST

1. Vils	4	12:3	12
2. Sölden	4	12:5	12
3. Steinach	4	10:4	10
4. Natters	4	15:2	9
5. SPG Arlberg	4	7:3	7
6. Navis	4	9:4	5
7. Imst 1b	4	8:7	4
8. Schmirn	4	5:9	4
9. Sellraintal	4	5:10	3
10. SPG Ellbögen/Patsch	4	6:12	3
11. Stams	4	4:10	3
12. Matrei 1b	4	5:13	3
13. Flauriling	4	3:14	3
14. Götzens	4	5:10	2

VILS TRÄGT TRACHT

Im Rahmen der Initiative „Tirol trägt Tracht“ lädt der Männerchor „Liederkranz Vils“ am „Nothburga Sonntag“, den

15. September

zu einem gemütlichen „Trachten-Sonntag“ ein.

Die Hl. Nothburga, geb. um 1265 in Rattenberg deshalb, weil sie immer in Tracht dargestellt wird. Sie ist eine Volksheilige des Bundeslandes Tirol und Schutzheilige der Mägde, Bauern und Dienstboten.

Daher bitten wir alle TrachtlerInnen, groß und klein:

„Holát uibrá Trachtá us dá Käschtá! Wurscht ob Dirndl odr Lederhosá - Hauptsach a trachtlerischs Gwánd!“

Wir beginnen um 9.00 Uhr mit dem gemeinsamen Kirchgang.
Die Messe wird umrahmt vom **Kirchenchor St. Ulrich** aus Pinswang.
Nach der Kirche gemütliches Beisammensein im Stadtsaal.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Nachmittags gibt's Kaffee und Kuchen.

Für musikalische Unterhaltung sorgen am Vormittag **Abfalter Heidi, Besler Peter** und **Neururer Hannes**,
am Nachmittag die Gruppe „**Dick und Doof**“.

*„Die Tracht ist nicht der Geistesblitz eines Modeschöpfers,
sondern die Tracht ist aus dem Material, dem Lebensgefühl
und dem Schmuckbedürfnis von Generationen gewachsen.“*

(Altbischof Reinhold Stecher)





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

drei Viertel des Jahres liegen bereits hinter uns und ich hoffe, dass der Großteil von Ihnen die Sommermonate für die Erholung nutzen konnte. Nach einem äußerst nassen Frühsommer konnten wir einen der schönsten Sommer seit Jahren genießen. Insbesondere die vielen Veranstaltungen während der letzten Monate waren ein positives Signal in der Außendarstellung unseres Ortes. Das Jugendtrainingscamp und das Kleinfeldturnier, das Pfarrfest, der Stadtrock, viele Kleinveranstaltungen und insbesondere das Stadtfest sind Höhepunkte, welche die Leistungsfähigkeit und den Zusammenhalt innerhalb der Stadtgemeinde eindrucksvoll demonstrieren. Ich möchte dieses Vorwort nützen und mich bei den vielen Freiwilligen und Funktionären der Vereine, die sich bei diesen Veranstaltungen engagiert haben, herzlich bedan-

ken. Die Stadtgemeinde liegt in ihrem Jahresprogramm voll im Plan. Das Projekt Wasserversorgung Vils Nord sowie die Überwachung der Trinkwasserversorgung wurden erfolgreich abgeschlossen. Auch die kombinierte Photovoltaik- und Solaranlage auf der Neuen Mittelschule ist bereits seit vier Monaten in Betrieb. Die angekündigten Maßnahmen im Straßennetz der Stadtgemeinde wurden begonnen und werden wohl bis Ende September abgeschlossen. Kurz vor Fertigstellung ist auch die neue Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet. Gestartet wurde auch die Verbauungsmaßnahme Lehbach. Das äußerst ambitionierte Programm für das Jahr 2013 wird somit voll umgesetzt.

Im Zusammenhang mit der Stadtentwicklung zielt die laufende Diskussion auf eine Lösung in mehreren Schritten ab. Vorrangig soll das Schloßle bis 2016 saniert und für eine breite Verwendung zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig läuft das Umlegungsverfahren Vils Nord, wo der Siedlungskörper geschlossen werden soll. Weitere öffentliche Wohnbauprojekte sollen positive Impulse im Bereich der Bevölkerungsentwicklung setzen.

In dieser Ausgabe von **Vils aktuell** finden Sie Hinweise auf die kommende Nationalratswahl. Es ist mir in diesem Zusammenhang wichtig, Sie einzula-

den an dieser Wahl teilzunehmen. Der Nationalrat ist ein unmittelbar auf unser Leben einflussnehmendes Organ. Auch wenn die Politikverdrossenheit immer mehr zunimmt, zeigen die Entwicklungen in vielen Regionen der Welt auf, wie wichtig es ist, selbst über die Zusammensetzung von politischen Organen entscheiden zu dürfen. Ich bitte deshalb alle Vilserinnen und Vilser, zu dieser Wahl zu gehen. Die Vorgehensweise bei der Briefwahl und bei der Wahl mit Wahlkarte finden Sie in dieser Ausgabe.

Gleichzeitig darf ich die Bevölkerung bereits heute dazu einladen, bei der am 24. Oktober 2013 stattfindenden Gemeindeversammlung teilzunehmen. Der Gemeinderat wird dabei von seiner Arbeit in den vergangenen drei Jahren berichten und Ihnen die Pläne für die zweite Hälfte der Gemeinderatsperiode vorstellen.

Ich darf in diesem Zusammenhang noch einmal alle dazu einladen, sich in die kommunale Arbeit einzumischen. Natürlich steht der Gemeinderat zu seiner Verantwortung, sich für die Entwicklung unserer Stadtgemeinde einzubringen. Mehr Bürgerbeteiligung bedeutet aber auch, den Horizont zu erweitern und eine Steigerung des gesellschaftlichen Gefüges in unserer Stadtgemeinde.

STADTAMT INFO

Informationen zur Beantragung einer Wahlkarte

Zur Teilnahme an der Nationalratswahl am 29. September 2013 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- am 29. September 2013 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben;
- am Stichtag (9. Juli 2013) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Nationalratswahl erstellte Wählerverzeichnis) und in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder
- als Auslandsösterreicher(in) im Weg eines Einspruchsverfahrens bis zum 8. August 2013 auf Antrag in ein Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können?

Hierfür benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahlkarten-Wahllokal,
 - am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlkommission“)
- oder
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Als Auslandsösterreicher(in) benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählerevidenz auf).

Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

- Bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind.
- Als Auslandsösterreicher(in) können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österrei-

chischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Ab welchem Zeitpunkt können Sie Ihre Wahlkarte beantragen?

- Beginnend mit 21. Juni 2013 (dem Tag der Wahlausschreibung)

Hotline: +43 (1) 531 26-2080
Internet: <http://www.bmi.gv.at>
E-Mail: wahl@bmi.gv.at
printcom 373572J

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich (auch per Telefax, per E-Mail oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske)

- bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 25. September 2013)
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2013, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich (nicht telefonisch):

- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2013, 12.00 Uhr)

Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument:

- idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung durch Glaubhaftmachung Ihrer Identität:

- Angabe der Passnummer
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

Ab welchem Zeitpunkt wird die Wahlkarte erhältlich sein?

- ca. 4 Wochen vor dem Wahltag

Ab diesem Zeitpunkt können Wahlkarten bei der Gemeinde persönlich abgeholt werden. Bei Antragstellung kann um die Zusendung der Wahlkarte (unter Angabe der Zustelladresse auch im Ausland) ersucht werden.

Bitte beachten Sie:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde (Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind) rechtzeitig!
- Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten!
- Eine Beantragung der Wahlkarte ist keinesfalls im Bundesministerium für Inneres möglich!

Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, können Sie ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 29. September 2013 Ihre Stimme abgeben.

Informationen für Wahlberechtigte, die nicht in der Lage sind, ihr Stimmrecht in einem Wahllokal auszuüben:

Was haben Sie zu tun, wenn Sie geh- und transportunfähig oder bettlägerig sind und bei der Nationalratswahl am 29. September 2013 wählen wollen?

In diesem Fall benötigen Sie unbedingt eine Wahlkarte.

Wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

- Bei der Gemeinde, in deren Wählerevi-

denz Sie eingetragen sind.

Dabei haben Sie gleichzeitig bekannt zu geben, dass Sie vor einer besonderen Wahlbehörde wählen wollen.

Ab welchem Zeitpunkt können Sie Ihre Wahlkarte beantragen?

- Beginnend mit 21. Juni 2013 (dem Tag der Wahlausschreibung)

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich (auch per Telefax, per E-Mail oder, wenn vorhanden, über eine Internetmaske)

- bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 25. September 2013)
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2013, 12.00 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller oder von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich (nicht telefonisch):

- bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 27. September 2013), 12.00 Uhr

Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument:

- idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung durch Glaubhaftmachung Ihrer Identität:

- Angabe der Passnummer
- Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

Hotline: +43 (1) 531 26-2080
Internet: <http://www.bmi.gv.at>
E-Mail: wahl@bmi.gv.at
Nationalratswahl 2013

Informationen für Wahlberechtigte, die nicht in der Lage sind, ihr Stimmrecht in einem Wahllokal auszuüben

Wie können Sie am Wahltag Ihre Stimme abgeben?

Aufgrund Ihres Antrags werden Sie am Tag der Nationalratswahl, das ist der 29. September 2013, zum Zweck der Stimmabgabe von einer besonderen Wahlbehörde in der Unterkunft, in der Sie sich aufhalten, besucht. Der Besuch erfolgt innerhalb der in der Gemeinde Ihres Aufenthaltsorts vorgesehenen Wahlzeit. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Eingangstür für den Besuch der besonderen Wahlbehörde

geöffnet wird. Ihre Wahlkarte und eine zur Feststellung Ihrer Identität geeignete Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung (z.B. Pass, Führerschein, alle amtlichen Lichtbildausweise, nicht jedoch den Meldezettel) halten Sie bitte bereit.

Wie ist vorzugehen, wenn Sie ohne fremde Hilfe nicht wählen können?

Sollten Sie blind, schwer sehbehindert, gelähmt oder des Gebrauches der Hände unfähig oder in der Weise sinnesbehindert sein, dass Ihnen das Ausfüllen des amtlichen Stimmzettels ohne fremde Hilfe nicht zugemutet werden kann, so dürfen Sie sich von einer Person, die Sie sich selbst auswählen können, bei der Wahlhandlung helfen lassen. Im Zweifelsfall entscheidet über die Zulässigkeit der Inanspruchnahme fremder Hilfe die Wahlbehörde. Die Entgegennahme von Wahlkartenstimmen, die anlässlich der Stimmabgabe durch bettlägerige oder in ihrer Freiheit beschränkte Wahlkartenwähler(innen) von anderen anwesenden Personen (z.B. Angehörige, Pflege- oder Aufsichtspersonen) abgegeben werden, ist seit der Wahlrechtsreform 2007 zulässig.

Wie haben Sie vorzugehen, wenn Sie am Wahltag das Wahllokal doch aufsuchen können?

Sollte sich vor dem Wahltag herausstellen, dass Sie das Wahllokal doch selbst aufsuchen können, so müssen Sie die Gemeinde, in deren Bereich Sie geh- und transportunfähig oder bettlägerig waren, rechtzeitig davon verständigen, dass Sie auf einen Besuch durch die besondere Wahlbehörde verzichten.

Wie haben Sie vorzugehen, wenn Sie sich in einer Anstalt befinden?

Wenn Sie gehfähiger Pflegling einer Heil- und Pflegeanstalt sind und für den örtlichen Bereich des Anstaltsgebäudes besondere Wahlsprengel errichtet wurden, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme vor der dort errichteten Wahlbehörde abzugeben. Sollten Sie vor einer solchen Wahlbehörde nicht erscheinen können, so wird Sie diese auf Ihrem Zimmer (Ihrer Zelle) aufsuchen.

Wenn Sie in einem gerichtlichen Gefängnis, in einer Strafvollzugsanstalt oder sonst in einem Haftraum untergebracht sind, können Sie unter den gleichen Voraussetzungen wie die übrigen Wahlberechtigten, die nicht in der Lage sind, ein Wahllokal aufzusuchen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Nähere Informationen betreffend die Stimmabgabe mittels Wahlkarte können auch dem Aufdruck auf der Wahlkarte entnommen werden.



AKTION SICHERE GEMEINDE
Eine Initiative des BMI, der Polizei und
Gemeinden
Schulbeginn „Sicher zur Schule – Sicher
nach Hause“



Kinder sind im Straßenverkehr häufig erheblichen Gefahren ausgesetzt. Dies gilt insbesondere für den Schulweg, da Kinder hier oft zum ersten Mal ohne Begleitung der Eltern am Verkehrsgeschehen teilnehmen. Schulanfänger sind nur begrenzt imstande, sich auf mehrere Dinge gleichzeitig zu konzentrieren und sind so kaum in der Lage, die Komplexität von Verkehrssituationen richtig zu erfassen. Sie haben ein eingeschränktes Sichtfeld, besitzen kein ausgeprägtes Gefahrenbewusstsein und können Geschwindigkeit und Entfernung nicht richtig einschätzen. Daher kann letztlich niemand erwarten, dass sich Kinder im Straßenverkehr ähnlich umsichtig verhalten wie Erwachsene.

Um diesen Erfahrungen Rechnung zu tragen, ist die Erhöhung der Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr ein erklärtes Ziel der Stadtgemeinde Vils.

Hierauf basierend findet, insbesondere in den ersten beiden Wochen nach Schuljahresbeginn, eine verstärkte Überwachung durch die Polizeiinspektion Vils statt.

Die Stadtgemeinde bittet in diesem Zusammenhang, besonders auf die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung zu achten und dadurch die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Insbesondere die Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Kindergarten, Schulen und Schulwegen steht im Vordergrund der Überwachungsmaßnahme.

Die Polizeiinspektion Vils leistet damit einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Aktion Sichere Gemeinde.

BGM Günter Keller



An alle TeilnehmerInnen des Fahrradwettbewerbs 2013

**„Radeln für den Klimaschutz!“
geht in die Endgerade.**

Bis 9. September 2013 Kilometer eintragen nicht vergessen!

s' Umwelteck

Probleme am Wertstoffhof!

In letzter Zeit häufen sich die Fehlwürfe besonders bei Kunststoff - Verbundstoffen sowie Metallverpackungen (Dosen). Es werden bewusst oder unbewusst Materialien, die keine Verpackungen sind, sowie verschmutzte Verpackungen in die Container gegeben.



Wir weisen darauf hin,
dass nur **leere und saubere Verpackungen** angenommen werden.

Nicht zum Kunststoff gehören :

z.B. Kinderspielzeug, Kleiderbügel, Zahnbürsten, Klodeckel, Kunststoffrohre, Baustyropor, usw.

Nicht zu Metallverpackungen (Dosen) gehören:

z.B. Pfannen, Töpfe, Kaffeekapseln, Gaskartuschen und Spraydosen ohne Restinhalt, usw.

Informationen erhalten Sie am Wertstoffhof und im Gemeindeamt.

Tipp beim Biomüll : Kleine Mengen von Wurst und Fleischresten sollte man in Zeitungspapier oder Küchenrollenpapier einwickeln, um Geruch sowie Fleischfliegen und Maden zu verhindern. Dasselbe gilt auch für nassen Biomüll.

Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft

Pensionistenbund Vils lädt ALLE Pensionisten ein:

Forggenseeschiffahrt Mittwoch, 18. September

Wir vom Pensionistenbund Vils laden **alle** Pensionisten und Pensionistinnen, Mitglieder und Nichtmitglieder am Mittwoch, den 18.9. zu einer Forggenseeschiffahrt herzlichst ein. Wir fahren um 9.00 Uhr am Stadtplatz Vils ab. Die Abfahrt



des Schiffes ist um 10.00 Uhr am Bootshafen in Füssen. Nach einer Rundfahrt auf dem See werden wir um ca. 11.45 Uhr in Waltenhofen ankommen, um im „Gasthaus am See“ unser Mittagessen einzunehmen. Gegen 14.25 Uhr werden wir von dort wieder mit dem Schiff nach Füssen fahren.

Anschließend besuchen wir das **Walderlebniszentrum** in Füssen.

Nachdem wir alle frische Luft getankt haben und sicher hungrig sind, lassen wir unseren Ausflug bei einem Abendessen im „Gasthof Schluxen“ ausklingen.

Der Fahrtpreis beträgt **25.--Euro** incl. Schifffahrt.

Da nur 50 Plätze im Bus sind, bitten wir um **Anmeldung bis Freitag, den 13.9.2013 / 12.00 Uhr durch Einzahlung von 25.--Euro auf das Konto Nr. 26377 der RAIBA Vils, Kennwort „Forggenseeschiffahrt“.**

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

Wir hoffen mit diesem Ausflug Euer Interesse geweckt zu haben und wünschen uns viele Teilnehmer.

Ausflug auf die Vilser Alm Donnerstag, 10. Oktober

Auch dazu laden wir wieder alle Pensionisten und Pensionistinnen, Mitglieder und Nichtmitglieder herzlich ein. **Treffpunkt für die Wanderer ist um 13.30 Uhr am Anwurf.**



Um **allen**, die gerne mitmöchten, **die Teilnahme zu ermöglichen**, sind **genügend Fahrgelegenheiten vorhanden.**

Dazu bitten wir aus organisatorischen Gründen um **Anmeldung bis Dienstag, den 8.10.2013 bei der Stadtgemeinde Vils, Telefon Nr. 8204-71.**

Auch dieser Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf ein paar gesellige Stunden auf der Alm!

Vorankündigung: Seniorenstammtisch

Ab Oktober findet jeden 4. Donnerstag im Monat ein „Seniorenstammtisch“ statt.

Die Treffen werden abwechselnd in den Vilser Gaststätten sein. Es soll ein Treffpunkt sein fürs gemütliche Zusammensein, zum Huagart und Austausch und was sich sonst noch alles so ergibt...

Der 1. Stammtisch ist am Donnerstag, den 31.10.2013 im Gasthaus Schwarzer Adler (Maura).

Wir treffen uns um 15.00 Uhr.

Komm in die
Bücherei!

Sommer-Leseclub

Hallo Leseratten!

Öffentliche
Bücherei



Bis zur 2. Schulwoche besteht noch die Möglichkeit, die Bewertungsblätter über die im Sommer gelesenen Bücher in der Bücherei abzugeben! Wer sich 3 Stempel verdient hat, ist zur Schlussveranstaltung am 17. Oktober in Reutte eingeladen. Also schnell noch lesen und Stempel holen! Das Bücherei-Team

Vorausschau:

Am 18. Oktober 2013 findet in der Bücherei ein makaber schwarzhumoriger Leseabend mit dem Innsbrucker Autor Christian Kössler statt.

Titel: Unheimliches Tirol
Nähere Infos im nächsten **Vils aktuell!**

TANZ AB DER LEBENS MITTE

ab Dienstag, 8. Oktober

Die Treffen finden wieder von Oktober bis Juni wöchentlich jeweils am Dienstag von 17.30 - 19.00 Uhr im Stadtsaal Vils statt.

Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Es ist nicht zu anstrengend, man nimmt Rücksicht aufeinander, Geist und Körper sind aber doch gefordert.

Getanzt wird in der Gruppe, es sind keine Paartänze. Einzelpersonen, Männer wie Frauen, sind herzlich willkommen. Einfach mal vorbeikommen, anschauen, ausprobieren...





Verena Krenshehner - Mountainbike-Vizestaatsmeisterin 2013

Nach dem Tiroler Meistertitel holte sie Silber in der Staatsmeisterschaft

Verena berichtet:

„die besten mtb fahrer des landes trafen sich zur austragung der österreichischen staatsmeisterschaften im mtb marathon im niederösterreichischen krumbach in der buckligen welt. wie der name bucklige welt schon sagt, war auch die sehr schöne strecke ein ständiges rauf und runter auf 90% trail und waldwegen, eigentlich mehr ein 72 km langer mit 2900 höhenmetern gespickter cross country kurs, der durch den am start einsetzenden regen auch noch anspruchsvoller wurde. ich wusste von beginn an, dass mir das profil ohne richtig lange anstiege nicht ganz entgegen kommt und meine titelverteidigung und eine top drei platzierung schwierig sein würde. ich hatte aber super beine und konnte mich zu beginn des Rennens am einzigen etwas längeren anstieg gleich absetzen und bereits einen großen vorsprung herausfahren. leider stürzte ich

in der ersten abfahrt durch einen mann, der mich beim überholen abdrängte, und infolge des Rennens verlor ich einfach zu viel zeit auf den fahrtechnisch anspruchsvollen und ständig richtungswechselnden abfahrten. ich konnte zwar an den kurzen giftigen auffahrten immer wieder auf meine konkurrentin und die spätere siegerin christina kollmann auffahren, aber das kostete auch sehr viel kraft, die mir am schluss fehlte. am ende wurde es dann der

vizestaatsmeistertitel und die silbermedaille. ich bin mit meinem ergebnis - bei der starken konkurrenz und der strecke - mehr als zufrieden und das harte training der letzten monate hat sich gelohnt!“

**Ihre eindrucksvollen Medaillenränge im Zeitraum der letzten vier Jahre:
viele Landestitel
Staatsmeisterschaft:
2mal Gold - 2011 und 2012
2mal Silber - 2010 und 2013**



Foto: sportograf

Sie darf sich zu den besten MTB-Fahrerinnen Österreichs zählen. Auch international mischt sie bei den großen Mountainbike-Marathons in Europa zwischen Profifahrerinnen immer vorne mit.

„das ist für mich als berufstätige mutter und spätstarterin in diesem sport mehr als ich mir je erwarten durfte und erträumt hätte und ich möchte mich daher bei allen, die meinen weg bis jetzt unterstützen haben, dafür bedanken!“

Jagd Gestern – Heute

Ausstellung 12. bis 20. Oktober in Vils

Die Ausstellung im Stadtsaal ist täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet - am Freitag und Samstag bis 21 Uhr

Eröffnung: Freitag, 11. Oktober um 18.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Museumsverein der Stadt Vils und dem Tiroler Landesjagdschutzverein 1875 Bezirksgruppe Reutte laden die Jäger der beiden Vilsener Reviere, Vils Ost und Vils West, zu dieser Ausstellung ein. Auf ca. 180 m² werden die Schalenwildarten von Tirol vorgestellt. Die Altersentwicklung der Tiere wird durch verschiedene Trophäen und Präparate vorgestellt.

Für Kinder gibt es Tiere zum „Angreifen“.

Es gibt interessante und abnorme Trophäen, Fallenjagd vor vielen Jahren, alte Vorderlader, Schießscheiben, Jagdbücher u. v. a. zu besichtigen.

Fotoausstellung und Filme zum Thema Jagd sind während der Ausstellung zu sehen.

Großformatige alte Fotos runden die Ausstellung ab.

Die heimische Gastronomie lädt zu kulinarischen Wildwochen ein.

Als Rahmenprogramm treten verschiedene Jagdhornbläsergruppen auf. Der Eintritt ist frei. Der Reinerlös geht an das Projekt des Alpenzoos zur Nachzucht des Habichtskauzes. (T/F: R. Schrettl)



Führungswechsel bei der RAIBA Vils



Obmann Josef Gschwend, Robert Beirer, Tanja Kögl, Hubert Hosp, Alexander Dirr, Christina Triendl

Robert Beirer geht in den Ruhestand. Hubert Hosp und Alexander Dirr führen Raiffeisenbank in die Zukunft

Geschäftsleiterwechsel in der Raiffeisenbank Vils und Umgebung: Nach jahrzehntelanger, erfolgreicher Tätigkeit geht Robert Beirer im Herbst dieses Jahres in den Ruhestand. Nachfolger ist Alexander Dirr. Er wurde mit 1. August 2013 zum Geschäftsleiter bestellt. Hubert Hosp und Alexander Dirr führen die Bank gemeinsam in die Zukunft.

Robert Beirer und Hubert Hosp haben die Raiffeisenbank seit 1984 geleitet. Fast drei Jahrzehnte leistete Robert einen wesentlichen Beitrag dazu, dass die Bank in der Region als kundenorientiertes Kreditinstitut positioniert ist.

Für viele Vilsler geht mit der Pensionierung von Robert Beirer eine Ära zu Ende. „Wir danken Robert im Namen unserer Raiffeisenbank für seine erfolgreiche Tätigkeit“, so die Geschäftsleiter und Obmann Josef Gschwend. „Gleichzeitig wünschen wir ihm für den wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute!“

Selbständig vor Ort

Die Raiffeisenbank Vils und Umgebung ist ein selbständiges Bankinstitut und steht seit ihrer Gründung im Jahre 1900 für Sicherheit in allen Geldangelegenheiten, Nähe zu den Kunden, das Vertrauen der Menschen und die Förderung der Gemeinschaft.

Das solide Geschäftsmodell nach dem Motto „Aus der Region, für die Region“ hat sich seit der Gründung immer bewährt. Anvertraute Gelder werden in Form von

Darlehen für die Bevölkerung und Betriebe ausgegeben und bleiben im lokalen Wirtschaftskreislauf. Entscheidungen fallen ohne Umwege direkt vor Ort.

In regionalem Eigentum

Die Bank ist ein wichtiger Teil der Infrastruktur. Als Genossenschaft steht sie im Besitz von 572 Mitgliedern aus der Region. Sie unterstützt aus ihren erwirtschafteten Gewinnen die Vilsler Vereine und Institutionen, Kultur, den Sozialbereich sowie Sport und Bildung in der Heimat.

Die Geschäftsleiter werden von den Serviceberaterinnen Tanja Kögl und Christina Triendl tatkräftig unterstützt. „Unabhängig davon, ob man investieren oder finanzieren will oder für die Zukunft vorsorgen möchte: Wir beraten umfassend, persönlich und diskret“, so das Team der Raiffeisenbank Vils.

Geschäftsleiter Robert Beirer:
„Ich danke unseren Kunden!“

„Ich möchte allen Kunden der Raiffeisenbank Vils für die Treue zu unserem Bankinstitut und ihr Vertrauen recht herzlich danken. Gleichzeitig bitte ich alle, unserer Bank auch in der Zukunft die Treue zu halten!“, sagt Robert Beirer zum Abschied.

Pensionsbeginn ist am 1. November 2013, ab 23. September im Urlaub (Resturlaub), der nahtlos in die Pension übergeht.

Raiffeisenbank Vils und Umgebung

Stadtplatz 2, A-6682 Vils
Telefon: +43 (0) 5677 8219
E-Mail: raiba.vils@rbgt.raiffeisen.at
Internet: www.raiffeisen.at/rb-vils

Öffnungszeiten:

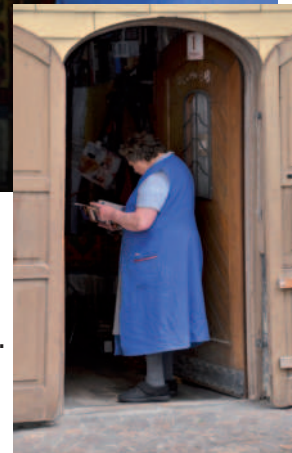
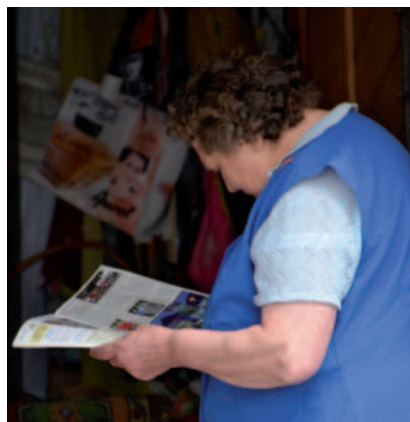
Mo - Fr von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 16.30

8 Vilsler in der Toskana

Am 17. August machten sich acht junge Vilsler mit der Kolpingjugend Pfronten auf den Weg in die Toskana. Organisiert wurde die Fahrt von Pfarrer Bernd Leumann. Mit dabei waren 41 Pfrontener und auch ein Koch, der die Jugendlichen im Ferienhaus, das sie ganz für sich alleine hatten, versorgte. Lucca, San Gimignano, Assisi, Pisa und Siena waren eindrucksvolle Städte, die besichtigt wurden. Der Ausflug am Nachmittag zum Strand machte die Fahrt auch zu einem gemütlichen Urlaub.



(v.l.n.r.) Johannes Schretter, Fabian Tröbinger, Sarah Lochbihler, Franziska Keller, Antonia Tröber, Sabrina Brugger und Dominik Tröbinger. (T/F: J. Schretter)



Vils aktuell wird schon unter der Tür gelesen.

v.l. Anja Megele, Roland Megele,
Bgm. Günter Keller, Ingrid Reis,
Gebhard Lorenz, Monika Megele,
Andrea Bailom, Reinhard Schretter,
Manfred Immler



STADT- FEST



Erstmals besuchten über 2000
Leute die Platzkonzerte.
Immer mehr wird der Stadtplatz
zur „Wohnstube der Gemeinde“!
Darüber freuen sich
die Musikkapelle, der
Tourismusverband und die
Pfarrgemeinde.



PFARRGARTEN- SERENADE



KONZERT

20. SEPTEMBER
FREITAG 20.15UHR

ST. ANNA
KIRCHE VILS

SPONTANCHOR
SOUND AND SOUL
HEIDI ABFALTER
HARFE

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN
VERANSTALTER: MUSEUMSVEREIN VILS



SCHLACHT SCHÜSSEL

mit der
FESTKAPELLE
BÜRGERMUSIKKAPELLE VILS
unter der Leitung von Roland Megele



Dienstag, 24.09.2013
ab 18:00 Uhr
Stadtsaal Vils

Extra für diesen Anlass
gibt es ein gebrautes

FESTBIER der VILSER PRIVATBRAUEREI



CAFE HANDICAP

Eröffnung Dienstag 10. September

Öffnungszeiten

Di - Sa 8:00 - 11:00 und
15:00 - 22:00 Uhr

So + Feiertag 15:00 - 22:00 Uhr

Montag Ruhetag

Pondorfer's BACKWAREN & SNACKS

Neue Öffnungszeiten Backwaren & Snacks

Mo - Sa 6:30 - 12:00 Uhr

Fam. Pondorfer freut sich auf Euren Besuch!

MAURA NUIS

September-Termine & Nuis im Schwarzen Adler

Samstag, 20.09. / ab 17 Uhr, Politikerstammtisch

Politisieren mit Liesi Pfurtscheller; jedermann ist herzlich eingeladen!

Laufend bis Ende September / Ausstellung SINGLE-TREFF

Absolut sehenswert! Die Vilser Künstlerin Sylvia Natterer zeigt im Nebenzimmer ihre neuen Bilder zum Thema SINGLE-TREFF – Porträts fiktiver Singles suchen einen Partner / eine Partnerin ...

Freitag, 27.09. / ab 19 Uhr, 3. Gourmetmenü:

Unser Koch Andreas Schwarzenbach wird Genießer wieder mit seinen siebengängigen Menükreationen begeistern! Interessierte Feinspitze – eingeladen ist dazu jedermann (Singles, Paare oder kleine Gruppen) – können sich zum mittlerweile 3. Gourmetmenü gerne anmelden unter **Tel. +43 5677 8216** oder **gasthof@schwarzer-adler-vils.at** (Kosten: 45,- Euro pro Person).

Spezialitäten von Gams, Reh und Hirsch: Wir haben nun auf der Karte Wildfleisch aus den Vilser Bergen: Gams, Reh und Hirsch. Genießen Sie unsere abwechslungsreichen Kreationen aus heimischer Natur!



Schwarzer Adler
Gastro GmbH

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag



Vitrine für Genießer:

Unsere neue Genießer-Vitrine dient als kleiner Gasthaus-Shop und bietet Spezialitäten zum mit nach Hause nehmen:

- **Hausgemachte Marmeladen:** köstliche Marmeladen aus unserer Küche (Erdbeer-Vanille-Rhabarber oder Vanille-Rhabarber) – kleines Glas 3,- Euro oder großes Glas 4,50 Euro. Unbedingt probieren – ein Fest für den Gaumen!
- **Wein-Aktion:** So lange der Vorrat reicht! Zur Zeit sind noch günstige Top-Flaschenweine im Abverkauf der ehemaligen Vilser Vinothek Azienda Vinicola erhältlich zum Preis von 3,- bis 6,- Euro! Im Angebot zum Beispiel: Sangiovese 2005 (Rot) um 3,- Euro, ein Azumbre 2003 (Weiß) um 3,- Euro oder ein Maintenes (Rot) um 4,- Euro pro Flasche – und viele andere mehr!
- **Vilser Bergbräu Spezialitäten:** Zu kaufen gibt's bei uns auch Partyfässer oder 6er-Tragerl Vilser Bergbräu (Hell, Spezial, Hefeweizen oder gemischt) sowie original Vilser Bergbräu Gläser (Bier und Weizen).

Wohnung günstig zu vermieten: viel Platz, mitten im Zentrum – Info unter: 0664 4636137

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Laura Kerber, die uns in der Anfangsphase wertvoll unterstützt hat. Für ihr weiteres Studium wünschen wir ihr alles Gute!



Die Ausstellung „SINGLE-TREFF“ von Sylvia Natterer ist noch bis Ende September im Schwarzen Adler zu sehen.



Foto: Schrettel



SPRECHENDE PARKBÄNKE

KULTURZEIT 2013 DORFPLÄTZE IM AUßERFERN



Wenn eine Bank zu erzählen beginnt, ... sollte man Platz nehmen und lauschen!

Einen Ohrenschaus der ganz besonderen Art gibt es ab 7. September in acht Außerferner Gemeinden zu hören. Dank ausgefeilter Technik und fleißiger Vorbereitungen von Ortskundigen erzählen die Bänke auf den Dorfplätzen Interessantes aus dem jeweiligen Ort. **Verena Kieltrunk** und **Celine Megele** leihen hier in Vils auf dem Stadtplatz der Parkbank ihre Stimme. Nicht nur für Fremde, auch für Einheimische wird Interessantes über unsere Stadt zu hören sein!

Der Gutshof Schluxen in Pinswang lädt ein:

Wildbretwochen

20.09 - 24.10

Feine Köstlichkeiten für Wildgenießer mit bestem Außerferner Wildfleisch.



6. Oktober ab 11:00

Andreas Kopeinig, Tiny Schmauch, Markus Zink feat. Martin Ohrwalder

€ 18.- pro Person für Live - Jazz
• Buffet • Kaffee und Tee

Um Tischreservierung wird gebeten. Gutshof zum Schluxen • 6600 Pinswang
Tel. +43 / (0) 5677 / 8903-0 • info@schluxen.at • www.schluxen.at

TANZTHEATER

MI 11.09. • 20:00

STADTSAAL I VILS

€ 10,00



Lia Bonfilio

**eine hand voll heimat -
Athena reist nach Ithaca**

Ein Tanztheaterstück mit Lia Bonfilio (New York) frei nach Homers Erstem Gesang aus der Odyssee Die Situation: Seit Jahren halten die Götter Odysseus davon ab, von Kalypsos Insel Ogygia zu fliehen. Die helläugige Athena überzeugt den hohen Rat, ihn freizulassen. Sie beschließt, nach Ithaca zu reisen und Odysseus Sohn Telemachos dazu zu bringen, seinen Vater zu suchen. Denn ohne Odysseus versinken der Palast und die Familie im Chaos.

Die Performance vereint Realität und Mythos:

Eine Tänzerin - allein und weit weg von Zuhause - erzählt mutig ihre Geschichte und erforscht dabei das Gefühl der Heimat in sich selbst. Eine Göttin - auf Besuch aus der Fremde - erzählt mit Witz und Leidenschaft den Auftakt zu einer abenteuerlichen Geschichte, einer Entdeckungsreise.

A hand full home ist ein buntes Experiment aus zeitgenössischem Tanz, Objekt- und Bewegungstheater mit einer Prise Humor. Das Stück spielt mit der universellen Sehnsucht nach Heimkehr – einem Gefühl, das jeder von uns in sich trägt.

Performance: Lia Bonfilio
Regie & Konzept: Sina Heiss
Musik / Sound: Manuel Mitterhuber
Text Adaption englisch: Toby Knops



vorher



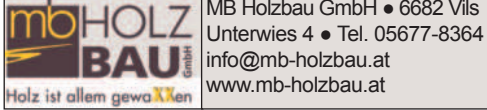
nachher

An Gemeindewegen und Bächen wurden im Auftrag der Stadtgemeinde in letzter Zeit Sträucher und Gras zurückgeschnitten. Auch Grundbesitzer die an öffentliche Wege und Straßen angrenzen, sind dazu verpflichtet.

Informationen dazu erhalten Sie in einer „Amtlichen Mitteilung“, die mit dieser Zeitung ausgeteilt wird!

(Fotos: R. Zotz)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 06.09. SSV: Int. Seniorenturnier • 18:30 Galgenmösle
- 08.09. SSV: 3. Vilser Jugendturnier • 09:00 Galgenmösle
- 11.09. Kulturzeit: „Tanztheater“ • 20:00 Stadtsaal
- 13.09. SSV: Int. Duo-Turnier • 18:30 Galgenmösle
- 15.09. „Vils trägt Tracht“
- 16.09. Lichterprozession nach St. Anna • 19:00
- 20.09. Konzert • 20:15 St. Anna Kirche
- 22.09. Bergmesse • 11:00 Hinter dem Roten Stein
- 24.09. Schlachtschüssel • 18:00 Stadtsaal
- 29.09. Nationalratswahl
- 06.10. Erntedankfest
- 16.10. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 20.10. Kirchweihfest

Problemstoffsammlung
Mittwoch, 02. Oktober 2013
von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Abgabepplatz:
Wertstoffhof / Ländestraße
Alle Problemstoffe können
kostenlos abgegeben werden:

Altöl, Brems- und Kühlerflüssigkeit, överschmutzte Betriebsmittel wie z.B.: Putzlappen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdünner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur, Spraydosen mit Restinhalten, Chemikalienreste, wie z.B.: Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Reinigungs-/Desinfektionsmittel, Abfluss-/Backofenreiniger, Altmedikamente, Trockenbatterien, Knopfzellen, NC-Akkus, Bleiakkumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien, quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer.



Impressum
 Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
 Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
 Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:
 www.rp-werbefgrafik.at - Vils
Redaktion:
 Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 11. Oktober
Fr. 15. November



KFZ-
Schrottentsorgungsaktion
 September/Oktober
 Formulare auf der Homepage
www.vils.at
 oder auf der Gemeinde.



100 Jahre Außerfernbahn gefeiert

Großartiges Fest zog die Massen an

(dr) Mit einem großen Fest beim frisch renovierten Bahnhof in Reutte feierte die Deutsche Bahn mit den Außerferner Gemeinden 100 Jahre Außerfernbahn. Mit toller musikalischer Unterhaltung durch die MK Reutte, sowie einer ausgezeichneten Bewirtung und den nostalgischen Sonderfahrten der Bahn und Post, wurde es ein ganz besonderes Fest.



Ab Dezember wird der „Hamster“ ein neues Zeitalter einläuten.

Vor 100 Jahren, am 29. Mai 1913, fuhr der erste offizielle Zug auf der Außerfernbahnstrecke von Garmisch-Partenkirchen nach Reutte. Damit war der Teil der Eisenbahnstrecke fertiggestellt, die die Tiroler Landeshauptstadt mit dem Außerfern verbindet.

Der östliche Teil, die Karwendelbahn, war schon 1912 in Betrieb gegangen. Die landschaftlich überaus reizvolle Bahnlinie von Kempten bis nach Garmisch-Partenkirchen wurde anschließend in mehreren Teilabschnitten eröffnet.

Die Reise mit der historischen Zugarnitur mit grünen Spantenwagen nach Garmisch war nicht nur spannend; sie ermöglichte auch den Besuch des Werdenfels Museums in der Ludwigstraße 47 in Partenkirchen, das eine aktuelle Sonderausstellung

Olympischen Spiele 1936. Die Ausstellung zeigt Lokomotiven und Züge in Modellgröße, von HO bis zum Maßstab 1:11, die auf dieser Strecke unterwegs waren. Der Besucher wird eingeladen, sich anhand vieler Originalteile aus der Geschichte dieser Bahnstrecke alles anzusehen, und am Originalschaltpult einer E 44, von denen insgesamt 187 gebaut wurden, darf von der guten alten Zeit, in der Bahnfahren noch ein besonderes Erlebnis war, geträumt werden.

Die Probleme für die Zugreisenden, vor allem auf österreichischer Seite, müssen jedoch noch gelöst werden. So kann man zum Beispiel immer noch nicht eine Zug-Karte von Wien nach Reutte kaufen. Noch



Zwei historische Zuggarnituren nebeneinander. Der Nostalgische Sonderzug, mit einer E 94 mit Spantenwagen, und die zukünftige Zuggarnitur RS-Fotos: Dallapozza

04./05. SEPTEMBER 2013/ BEZIRKSBLÄTTER REUTTE



Große Gleisbaumaschinen prägten das Bild entlang der Bahnstrecke bei Vils. Foto: ÖBB

Bauarbeiten an der Bahn sind in der Schlussphase

REUTTE/VILS. Am Sonntag ging ein weiterer Modernisierungsschritt im Abschnitt Reutte-Vils zu Ende. Auf einer Länge von 1.500 Metern wurden neue Gleise verlegt. Die Bahnstrecke war bis 01.09. gesperrt. Es waren zwischen Reutte und Vils ersatzweise Busse im Einsatz. ÖBB-Projektleiter Günter Oberhauser zieht zufrieden Bilanz: „Ein weiterer wichtiger Bauabschnitt wurde in einem engen Zeitkorsett umgesetzt.

Durch eine effiziente Planung ist es gelungen, alle Vorhaben zu erledigen. Ein großer persönlicher Dank geht an die Anrainer für das entgegengebrachte Verständnis bei den notwendigen Nacharbeiten mit schweren und lauten Maschinen.“ Im kommenden Jahr soll der Bahnhof Vils modernisiert werden. Seit Montag sind die Züge auf der gesamten Außerfernbahn wieder planmäßig unterwegs.

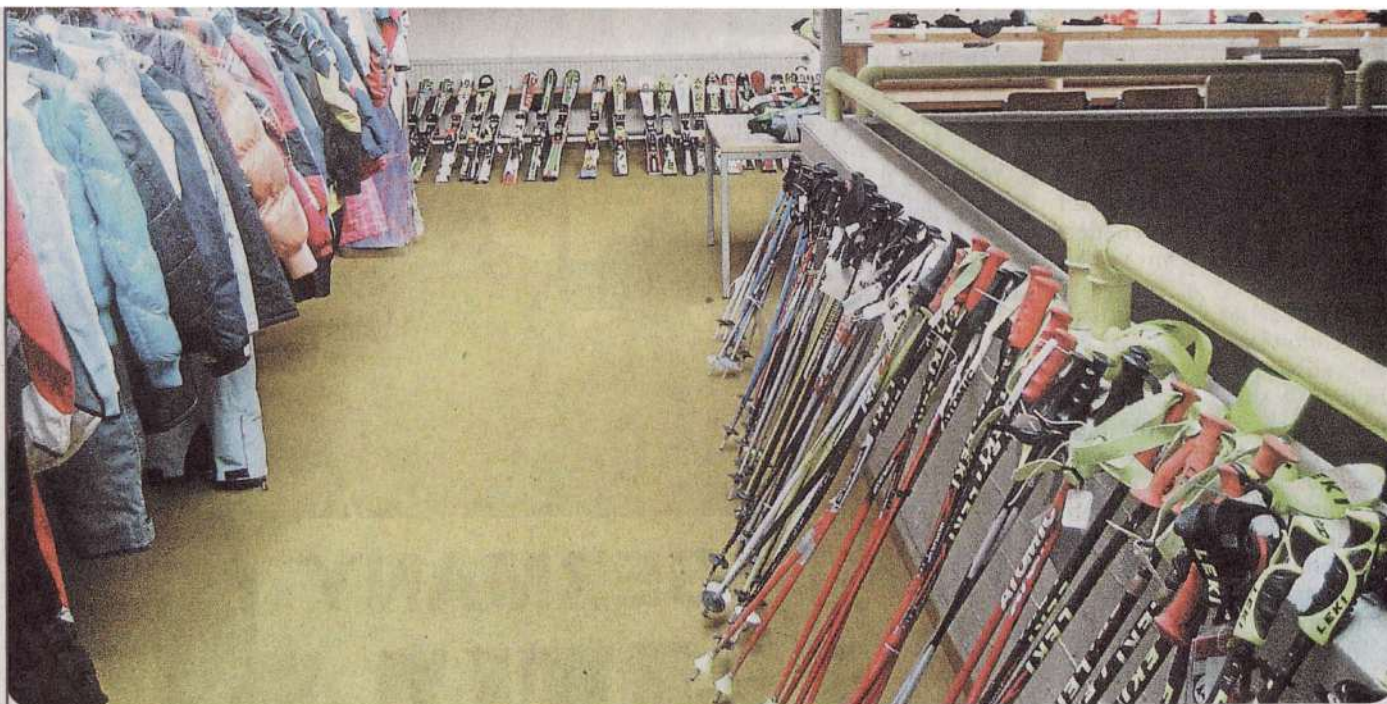
676663

„Bitte einsteigen – 100 Jahre Außerfernbahn Garmisch – Reutte“ zeigt die 100-jährige Geschichte, mit zahlreichen Bildern und Exponaten, lässt die glorreiche Kaiser-Zeit wieder aufleben. Themen sind auch die beiden Zugspitzbahnen von Ehrwald und von Garmisch-Partenkirchen, oder der Umbau des Bahnhofs für die

muss man in Mittenwald umsteigen, weil die Österreichische Zulassung für Deutsche Züge noch auf sich warten lässt. Ab dem neuen Winterfahrplan im Dezember wird die neueste Deutsche Zuggarnitur hoffentlich viele Gäste von München in das Außerfern bringen. Der Bahn ist es jedenfalls zu wünschen.



Mit dem historischen Postbus wurde unter anderem Weißenbach angefahren, und für die Kleinen gab es eine Markt-Rundfahrt mit dem Zug.



SC Vils veranstaltet einen Wintersportbasar

Vils – Am **Samstag, 12. Oktober**, findet wieder der **Wintersportbasar des SC Vils** von **13.30 Uhr bis 15.30 Uhr** in der **Neuen Mittelschule Vils** statt. Dann haben Interessierte die Möglichkeit gebrauchte aber noch gut erhaltene Wintersportgeräte und Wintersportkleidung zu kaufen oder zu verkaufen. Eine Pause vom Bummeln kann man bei Kaffee und Kuchen einlegen. Die Einnahmen daraus und zehn Prozent des Verkaufserlöses gehen an die Jugendförderung des Schiclubs Vils. Die Geräte und Kleidung für den Basar können Interessierte am **Freitag, 11. Oktober**, von **17 bis 18 Uhr** in der Neuen Mittelschule Vils abgeben. Das was nicht verkauft wurde beziehungsweise der Erlös kann man hier wieder am **Samstag von 16 bis 17 Uhr** abholen. Nähere Infos gibt es im Internet unter www.sc-vils.at.

Text/Foto: privat

Kreisbote 25.09.13

Mitglieder der Kaufmannschaft trafen sich beim

Bierigen Abend

am **Freitag, dem 13. September**, in der **Vilsener Privatbrauerei** und zum anschließenden „Huangart“ im **Schwarzen Adler** in Vils.

Mit dem Bus der Fa. Autoreisen Specht fuhr man nach Vils, um in städtischem Flair die Brauerei zu besichtigen. Georg Polster, ein Braumeister mit Leib und Seele, wusste viel Interessantes über die Kunst des Bierbrauens zu erzählen, bevor es zur Verkostung der Bierspezialitäten ging. Wie man sieht, ist es eine Mär, dass Biergenuss nur den Männern vorbehalten ist. Schön, wenn der Hunger kommt und man nur die Hauptstraße queren muss, um beim „Neugastronom“ Reinhold Schrettl im Schwarzen Adler bestens bewirtet zu werden. Es war wieder einmal ein gelungener Ausflug und bis spät in die Nacht wurde das gemütliche Beisammensein gepflegt.



Immer mit dabei unser Ehrenmitglied Siegfried Singer, der den Ausführungen des Braumeisters Georg Polster interessiert zuhörte und so mancherlei über das Reinheitsgebot des Bierbrauens erfuhr.



Reinheit hat was!
DIE KAUFMANNSCHAFT



Vils behauptet sich im Konzert der Großen

Im Spannungsfeld der Ballungszentren Füssen, Reutte und Pfronten hat die Stadt Vils – eine der kleinsten Österreichs und die einzige im Bezirk Reutte – keinen leichten Stand. Einkauf-, Schul-, Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten spielen sich zum Bedauern vieler zu einem großen Teil also außerhalb ab. Nichtsdestotrotz ist das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in der Stadtgemeinde intakt. Zahlreiche Vereine funktionieren tadellos, die ansässige Zementindustrie und viele Gewerbebetriebe sorgen für sichere Arbeitsplätze, der Tourismus ist allerdings eher ein Sorgenkind. Die entsprechenden Beherbergungsbetriebe fehlen. Mit einer Stadtentwicklungsgruppe, mit Mitsreitern aus allen Bereichen, will Bürgermeister Günter Keller hier vermehrt tätig werden und den „sanften Tourismus“ fördern. Im Hinblick auf das im Jahr 2016 anstehende Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“ haben die „Städter“ einiges im Köcher. Man will das historische Ensemble mit St. Anna Kirche und Hammerschmiede reaktivieren. Auch im „Schlössle“, wo das Museum beheimatet ist, hat man manches vor. Die Vorbereitungen laufen.

Skulpturen von Künstlern aus der Partnerstadt Marktredwitz sind im Moment an den Plätzen des Städtchens zu bewundern. „Ich möchte mehr für die Kultur tun. Interessierte Mitbürger helfen dabei“, meint Günter Keller, der sich aber im Klaren ist, dass die Stadt Vils



Im „Schlössle“ sind das Museum der Stadt und der Jugendraum untergebracht

nicht ein Tourismus-Highlight werden kann. Die Strukturen der Gemeinde lassen das ganz einfach nicht zu.

Mehr als gut floriert jedoch das Gewerbe. Im mit Musau und Pinswang zusammen realisierten Gebiet an der Fernpassbundesstraße unmittelbar am Grenztunnel zu Deutschland sind alle verfügbaren Plätze vergeben. Man muss sich nun um die Etablierung eines weiteren Gebietes umsehen. Die Nähe zur internationalen Autobahnbindung dürfte dabei wieder eine übergeordnete Rolle spielen. Möglichkeiten ergeben sich dabei im Osten der Stadt. Auch die erst vor kurzem errichtete Brauerei trägt sich mit dem Gedanken an eine Expansion und benötigt daher Platz außerhalb der im Zentrum

doch beengten Verhältnisse. Mit der Übernahme des alt-ehrwürdigen Gasthauses „Schwarzer Adler“ auf dem Ensemble rund um die Stadtpfarrkirche durch private Investoren aus den eigenen Reihen ist wiederum eine Identitätsstiftung gelungen. Dem auch in Vils zu beobachtenden Gasthaussterben ist hier erfolgreich entgegen gewirkt worden.

Einen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Kostenreduzierung hat man im Bereich der Straßenbeleuchtung gesetzt. Das System wurde auf LED-Basis gestellt. Die Einsparungen sind enorm, die Investitionskosten dürften bald wieder herein gespielt sein. In die gleiche Richtung ging die Installation einer kombinierten Photovoltaik- und Solaranlage am Schul-

gelände der Stadt, wo wieder ein großes Kosteneinsparungspotential erwartet werden kann. Diese Anlage kommt auch dem schuleigenen Schwimmbad zugute.

Für die jungen Mitbürger wird schon seit einiger Zeit viel getan. Es wird zum Beispiel eine Ganztagesbetreuung mit Mittagstisch für alle Altersgruppen angeboten. Ein attraktives Angebot für Alleinerziehende die einer Beschäftigung nachgehen müssen. Mit der Initiative „Miteinander-Füreinander“ besteht auch ein soziales Betreuungsnetzwerk in das sich Bürger mit verschiedensten Aufgaben positiv einbringen. Auch ein Club, genannt „Soms“ ist auf Eigeninitiative der Jugend der Stadt entstanden. In Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit (MoJA) in Reutte, an der man sich beteiligt hat, werden hier die verschiedensten Aktivitäten gesetzt. Ein Jugendraum im Schlössle war dazu unter anderem der Beitrag der Stadt. Schwerpunkte in der kommenden Arbeit im Stadtrat wird vor allem die Schaffung von leistbarem, sozialem Wohnraum sein. Hier gibt es Bestrebungen, im Zentrum mit öffentlichem Wohnbau etwas auf die Füße zu stellen.

Mathias Triendl

- Erdbewegungen
- Sprengarbeiten
- Brennstoffe

Fallweg 22
6682 Vils
Tel. +43(0)676 - 37 11 922
Fax +43(0)5677 - 8985
e-mail: triendl@aon.at



Skulpturen von Künstlern aus der Partnerstadt Marktredwitz zieren die Plätze in Vils.

stadt vils

www.vils.at

neu entdecken

Wechselvolle Geschichte

Drittkleinste Stadt Österreichs war „böhmisch“

„Als Böhmen noch bei Östreich war“; Was hat dieser nostalgische und vielzitierte und besungene Satz mit dem Kleinstädtchen Vils zu tun? Vieles, war doch die 1500-Seelen-Kommune trotz der unmittelbaren Nähe am Südeingang zu Tirol lange sozusagen „Ausland“. Erst mit dem Tausch des ehemaligen österreichisch/böhmischen Marktredwitz konnten sich die Vilser als „richtige“ Tiroler fühlen. Denn im Jahr 1816 kam die Stadt Vils nach wechselvoller Geschichte endgültig zu Österreich. Im selben Jahr erfolgte die Vereinigung mit Tirol.

Eigentlich „Schnee von gestern“. Trotzdem wird das Jahr 2016 in der einzigen Stadt des Außerferns sozusagen als „Wiedervereinigung“ gefeiert werden. Mit dem nötigen Nachdruck und dem ungebrochenen Tiroler Bewusstsein. Die Vorbereitungen zum Jubiläum laufen auf Hochtouren. Heute verbindet



In den ersten Jahren des 18. Jahrhunderts entstand die Stadtpfarrkirche

Vils, die drittkleinste Stadt Österreichs, mit Marktredwitz eine gelebte Städtepartnerschaft. Als Zeichen der Freundschaft zwischen den beiden Orten gibt es in Vils einen „Marktredwitzer Platz“ mit einem von Norbert Roth entworfenen Marktredwitzer Brunnen, Skulpturen von Künstlern aus der Partnerstadt im Fichtelgebirge zieren schon jetzt die Plätze in Vils.

Die Liebe der Susanne

„Gedichte – Gedanken – Geschichten“. Um diese drei Worte kreist sozusagen das Leben von Susanne Dirr. Die Außerferner Lehrerin und Autorin hat sich schon seit frühester Jugend dem Schreiben „verschrieben“. Vom klassischen Tagebuch bis hin zum Notieren der Gedanken und Gefühle – alles wurde festgehalten. Reflektiert aus dem Alltag einer Hausfrau, Gattin, Mutter und Frau kommt derart einiges zusammen. Die Vilserin schreibt schon lange. Den Mut, ihr Festgehaltenes auch zu veröffentlichen, hatte sie aber erst im Jahr 2001. Damals ging es um einen Wettbewerb. Sie nahm ihren Mut zusammen, schickte ihre Gedichte ein – und gewann. Verlag fand sich jedoch keiner. Also ging man daran, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Im Familienverbund, mit Gatten und zwei Söhnen entstand der Verlag Suria. In der Zwischenzeit gab's

zahlreiche Veröffentlichungen, wie: „ernstheiter“ (Gedichte, 2001), „Spann deine Schwingen“ (Roman, 2001), „Das kurze Glück der Hibiskusblüte“ (Roman, 2001), „Mondgeliebte“ (Roman, 2003), „Wenn die Traumuhr ein Seil ins Leben spannt“ (Gedichte-Gedanken-Geschichten, 2005), „Es hat sich eröffnet...“ (Weihnachtsbuch, 2009). Weiters publizierte sie in der Lyrik-Anthologie der Bibliothek der deutschsprachigen Gedichte (2002 – 2009), sowie in Literaturzeitschriften und lokalen Printmedien. Sie ist auch Mitglied der Gesellschaft der Lyrikfreunde.

Die Liebe hat die Hallerin 1982 ins Außerfern gebracht. In ihrem Haus unterhalb der Bahnlinie mit dem üppig wuchernden Garten, dem Teich, der völlig tauben Katze und ihren drei Männern – Gatte Paul und die Söhne Alexander und Andi – hat sie ihr „Dahoam“ ge-



Holz ist allem gewaXXen

- Holzhausbau
- Zimmerei & Holzbau
- Energetische Gebäudesanierung & -modernisierung
- Kostengünstiges Bauen durch Eigenleistung des Bauherren

Gerne beraten wir Sie persönlich.

MB Holzbau GmbH · Markus Böhling · Zimmermeister / Geschäftsführer

A-6682 Vils · Unterwies 4 · Telefon +43(0)5677-8364 · www.mb-holzbau.at

MB Holzbau - allem gewaXXen!

Die persönlichen Wünsche Ihres Bauvorhabens sind das Ziel, welche MB Holzbau mit traditioneller Zimmermannskunst und modernem Holzbau umsetzt. Gerne plant und baut der Zimmermeister mit seinen Mitarbeitern für Sie Balkone, Holzfassaden, Dachstühle und Holzhäuser. Markus Böhling legt noch eins drauf: „Bauen mit dem Bauherrn-Vorteil durch Eigenleistung.“ Er bietet seinen Kunden auch die Möglichkeit, sich aktiv an ihrem Projekt zu be-

teiligen. Der Bauherr kann bei der Erstellung von Holzhäusern oder Sanierungen selbst Hand anlegen. Mit seinem Slogan „Holz ist allem gewaXXen“, unterstreicht Markus Böhling die Robustheit und die vielfältige Einsetzbarkeit des hochwertigen Rohstoffs und bringt dem Kunden die Entscheidung für den Baustoff Holz nahe. Holz wird den heutigen Anforderungen an moderne Bautechnik mehr als nur gerecht und schafft so Raum für mehr Lebensqualität.

Vom Hagel „eiskalt erwischt“? CR Ausbeultechnik macht's wieder gut

All jene, die mit ihrem Auto von einem Hagelschauer im wahrsten Sinne des Wortes "eiskalt erwischt" wurden, können ein Lied davon singen: Es sieht furchtbar aus! Da ist es gut, wenn es Experten wie Christian Rofner

gibt, die den fahrbaren Untersatz wieder aufmöbeln! Die Firma CR Ausbeultechnik in der Industriezone Vils-Stegen ist DER Spezialist weitem, wenn es um die Instandsetzung von Hagelschäden geht. Selbst ohne

Lackierung können viele Dellen behoben werden! Auch so mancher Parkschaaden ist dank dieser Methode halb so tragisch.

Natürlich ist der seit 1999 bestehende Karosserie-Fachbetrieb auch für zahlreiche andere Probleme rund ums Auto bestens gerüstet. Das Leistungsspektrum umfasst sämtliche Karosseriearbeiten, ein komplettes Unfallservice, die Schadensabwicklung, Rahmen- und Richtbankarbeiten, Scheibenreparaturen und -ersatz, Lackierarbeiten sowie Autofolierungen.



Chef Christian Rofner und sein „Hagelspezialist“ Werner Jehle.

Mehr Infos unter: www.cr-ausbeultechnik.net



Ausbeultechnik
Karosserie Fachbetrieb
Christian Rofner

A-6682 Vils · Stegen 5

Tel. +43 (0)5677-53040 · Mobil +43 (0)676-4214884

- sämtliche Karosseriearbeiten
- Lackschadenfreie Ausbeultechnik
- Kompletter Unfallservice
- Schadensabwicklung
- Scheiben- Glasreparatur und Ersatz
- Rahmen und Richtbankarbeiten

www.cr-ausbeultechnik.net

eDirr: Deutsch, Musik und das Schreiben



funden. Das Wichtigste in ihrem Leben. Dann kommt gleich die Schule. Mit ungebrochener Begeisterung, Leidenschaft und Liebe zum Beruf unterrichtet sie - wen wundert's - Deutsch und Musik. So sind die drei Schwerpunkte ihres Lebens schon klar definiert, Familie, Schule, Musik. Zu ihrer Hochzeit hat sie einen Mädchen- und Frauenchor gegründet, der bald sein 30jähriges Bestehen feiert und aus dem „dörflichen“ Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken ist. „Wenn man Männer im Chor zu bestimmten Anlässen braucht, leihen wir sie uns vom Gesangsverein aus“, meint die begeisterte Chorsängerin, die sich immer wieder etwas vornimmt und es auch konsequent durchzieht. Voll integriert ins Leben in der Zementstadt sind sie und ihr Gatte auch für die Stadtzeitung verantwortlich, die immer wieder heiß erwartet ihren Weg in die

Haushalte der Grenzgemeinde findet. Im gewollten Wechselspiel zwischen anstrengender aber doch gern gemachter Aktivität in allen Belangen sucht sie immer wieder die Ruhe, in der sie ihren Gedanken nachhängen kann. Im Garten zu Hause, hinter den Bäumen am Teich, oder in der freien Natur, bei ihrem Hobby, dem Bergwandern, mit ihrer „Berg- und Talfreundin“. Auch Reisen gehört zu ihrer Freizeitgestaltung. Dass dabei immer wieder Reiseberichte entstehen, ist auch klar.

Aufschreiben, um Geschehenes nicht dem Vergessenwerden ausgeliefert zu wissen, ist ihr wichtig. Ob es sich dabei um Sager ihrer eigenen oder anderer Kinder handelt, ob es sich um Erfahrungen des eigenen oder fremden Alters dreht, ob um reflektierte Begegnungen mit Menschen unterschiedlichster Prägung, spielt dabei nicht die wesentlichste Rolle.



Foto: heni

Irgendwann fließt alles in ihr Schreiben, Erzählen oder Dichten ein. Sie schreibt über Frauen, Menschen, über das Leben, über Krisen und wie man daran wachsen und reifen und den jeweiligen

Weg finden kann. Manuskripte, Ideen existieren zuhauf. Neuerscheinungen im eigenen „Suria-Verlag“ werden nicht auf sich warten lassen.

(heni)

SCHRETTER & CIE

Zement · Kalk · Gips · Spezialbaustoffe · Anwendungstechnik



- Zement, Kalk, Gips und Spezialbaustoffe aus dem Außerfern
- Standorte in Vils, Musau, Höfen, Weißenbach am Lech und Kirchbichl
- Seit 1899 in der Region tätig

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils · Tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401 · 0
Fax: +43 (0)5677/8401 · 222
office@schretter-vils.co.at · www.schretter-vils.co.at



Minister Karlheinz Töchterle (l.) erhält einen persönlich gewidmeten Helm von Industriellenvereinigungschef Reinhard Schretter. Foto: Mittermayr

Wissenschaftsminister bei Zementindustrie

Vils – Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle erklärte am Freitagnachmittag bei seinem Besuch bei der Mineralstoffindustrie Schretter & Cie in Vils, dass er schon öfter dem kleinen Städtchen seine Aufmerksamkeit gemacht habe. Nicht mit intellektuellen Klimmzügen, sondern als Fußballer von Fulpmes hatte er auf sich aufmerksam gemacht und sich mit Marathonlegende Gerhard Hartmann auf dem Vilsener Fußballplatz im Mittelfeld seine Schlachten geliefert. Industriellenvereinigungs-

präsident Reinhard Schretter präsentierte sein 184-Mitarbeiterunternehmen als kapital- und energieintensiv, stark Richtung Hightech ausgerich-

Wahlen 2013



Nationalratswahl

tet. Der Außerferner Hersteller mineralischer Bindemittel ist seit Jahren in mehrere universitäre Forschungsprojekte involviert. (hm)

TT 28.09.13

ReutteLokal

NACHRICHTEN AUS DEM AUSSERFERN

Dienstag, 3. September 2013 69. Jahrgang | Nummer 244-RE

29

Tiroler Tageszeitung

Suche nach Schlupfloch

Erste „Langzeitsperre“ für den Arlberg-Sträßentunnel ist 2015 geplant, die Frächter fürchten hohe Mehrkosten. Seite 30 Foto: Wenzel



Drei neue Polizisten auf Streife

Außerfern – 77 zusätzliche Polizistinnen und Polizisten sind in Tirol einsatzbereit. Sie haben die Ausbildung – und damit den Umgang mit der Waffe, das Verhalten in alltäglichen wie gefährlichen Situationen, Spurensicherung und Vernehmungstechnik – erfolgreich abgeschlossen und dafür kürzlich in Innsbruck die Dienstprüfungszeugnisse von Innenministerin Johanna Mikl-Leitner persönlich überreicht bekommen.

Im Außerfern wird die Polizeiinspektion Bichlbach durch Florian Barbist, jene in Elbigenalp mit Andreas Hanel verstärkt. Zur Polizeiinspektion Vils stößt Alexandra Vogler. Damit stehen im Bezirk Reutte ab sofort 76 Polizisten im Dienst. (fasi)



BH Konrad Geisler, BPK-Stv. Walter Schimpfössl, LH Günther Platter, Andreas Hanel, Florian Barbist, Alexandra Vogler, BMI Johanna Mikl-Leitner und LPK Helmut Tomac (v. l.). Foto: Polizei

Getanztes Experiment mit Humor

Kulturzeit Lia Bonifilio setzt im Stadtsaal Vils das Gefühl der Heimat in Szene

Vils Wonach sehnt sich der Mensch, wenn er an „Heimat“ denkt? Nach der Kindheit oder nach Ritualen? Nach Dialekten und Liedern? Nach einer Landschaft? Nach Gerüchen, Farben oder Geräuschen? Für die meisten Menschen ist „Heimat“ kein austauschbarer Ort, denn er vermittelt soziale Kontakte, Vertrautheit, Werte und Authentizität im Leben.

Mit dem Tanztheaterstück „Eine Handvoll Heimat“, frei nach Homers erstem Gesang aus der Odyssee, präsentierte Tänzerin Lia Bonifilio aus New York unter der Regie von Sina Heiss und der Musik von Manuel Mitterhuber im Stadtsaal von Vils eine beeindruckende Performance. Die Veranstaltung im Rahmen der „Außerferner Kulturzeit“ vereinte Realität und Mythos:

eine Tänzerin, allein und weit weg von zu Hause, erzählt ihre Geschichte und erforscht dabei das Gefühl der Heimat in sich selbst. Das



Die experimentelle Tanz-Performance mit der New Yorker Tänzerin Lia Bonifilio vereinte Realität und Mythos.

Foto: Uwe Claus

bunte Experiment „A hand full home“ vereinte zeitgenössischen Tanz, Objekt- und Bewegungstheater gepaart mit einer Prise Humor. Eine abenteuerliche Geschichte, die den rund 80 Besuchern viel Platz für eigene Interpretationen ließ.

Regisseurin aus dem Außerfern

Die 32-jährige Heiss, die für Regie und Konzept verantwortlich zeichnete, stammt aus Vils, lebte über zehn Jahren in Wien und studiert seit eineinhalb Jahren Regie an der Columbia University Chicago. (cl)

Allgäuer Zeitung 14.09.13

KULTUR

„A hand full home“

Außerferner Kulturzeit zeigte eine interessante Performance von Sina Heiss

(cl) Rund 80 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die Performance „Eine Handvoll Heimat“ (englischer Titel: „A hand full home“) im Stadtsaal Vils im Rahmen der Außerferner Kulturzeit. Regie führte Sina Heiss, eine gebürtige Vilsenerin, die über zehn Jahre als freie Theatermacherin und Musikerin in Linz lebte, und derzeit an der Columbia University in New York Regie studiert.

In diesem experimentellen Tanztheaterstück erforscht die Tänzerin Lia Bonifilio – auf beeindruckende Art und Weise und mit verschiedensten Mitteln – den Zustand von „Heimat“ in ihrem Körper. Faszinierend – die teils grazilen Bewegungen der Protagonistin, der wechselnde Geräuschpegel im Hintergrund, der spielerische Umgang mit den vorhandenen Utensilien, wie Papier-schiffchen, Wasserglas, einem roten



Manuel Mitterhuber (Musik), Tänzerin Lia Bonifilio, Sina Heiss (Regie) und Produzentin Mia Chen (vorne), zusammen mit Freunden (v. li.) nach der beeindruckenden Vorstellung.

RS-Fotos: Claus

Stuhl, einer Brille oder hochhackigen Pumps. Alles gehörte zu der Geschichte der Tänzerin, die – allein und weit weg von zuhause – ihre Geschichte erzählt, und das Gefühl der Heimat und sich selbst sieht und erforscht. Eine Geschichte, die keine Grenzen kennt, und vom „Fern-Sein“, vom „Allein-Sein“ und vom

„In-Gesellschaft-Sein“ erzählt. Für den Zuschauer war die Performance vielleicht ein bisschen zu schwe-



Auch ein roter Stuhl gehörte zu den Accessoires von Tänzerin Lia Bonifilio.

re Kost, aber das Stück brachte ein wenig „Big Apple Großstadtflair“ als Tanztheaterexperiment in die „Provinz“. Es ließ auch viel Raum für eigene Interpretationen, und der ehrliche Schlussapplaus war für alle Mitwirkenden sicherlich motivierend.

Rundschau 19.09.2013



Beim Rote-Nasen-Lauf in Pflach sammelten die zahlreichen Teilnehmer wieder eine ordentliche Spendensumme für die Clowndoctors. Beim Lauf waren auch wieder Mannschaften und Familien engagiert dabei.

Seite 24

Motorradverkehr belastet Stanzach

Mit der Zahl der Einspurigen steigen auch die Belastungen.

Seite 4-5



Außerfernbahn feierte Geburtstag

Die Außerfernbahn wurde heuer 100 Jahre alt. Vergangenes Wochenende wurde diese besondere Bahnstrecke gefeiert.

Seite 10/11



Bezirkshauptfrau ist seit Montag wieder im Amt

Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf ist aus der mehr als einjährigen Babypause zurückgekehrt und seit Montag wieder im Amt.

Seite 16



Vils trug Tracht

Am vergangenen Wochenende kamen die Vilser in Dirndl und Lederhosen zusammen - der Trachtensonntag wurde groß gefeiert. Jung und Alt trafen sich in den festlichen Trachten, die stolz präsentiert wurden, im Vilser Stadtsaal. Dort gab es noch bis in die Abendstunden Stimmung und gute Laune. Von unserer Regionautin Hermine Vogrin.

Seite 3

Foto: Vogrin, Schretter, Reichel

ReutteLokal

NACHRICHTEN AUS DEM AUSSERFERN

Donnerstag, 5. September 2013 69. Jahrgang | Nummer 246-RE

Tiroler Tageszeitung

Bad beschert Minus

Sollte Imst ein Hallenbad bekommen, rechnet der Bürgermeister mit 300.000 Euro Abgang jährlich. Seite 34 Foto: Paschinger

33

Vils in aller Pracht mit Tracht

Vils – „Vils trägt Tracht“ lautet das Motto am 15. September in der Stadt Vils. Dann lädt der Männerchor *Liederkranz Vils* nämlich zum gemütlichen Trachtensonntag ein – frei nach dem Motto „Holát uibrá Trachtá us dá Käschtá – wurscht ob Dirndl odr Lederhosá, Hauptsach a trachtlerischs Gwánd“.

Der Tag wird mit dem gemeinsamen Kirchgang um 9 Uhr gestartet. Die Messe umrahmt der Kirchenchor *St. Ulrich* aus Pinswang. Nach der Kirche geht es zum gemütlichen Teil im Stadtsaal über. Für Speis und Tränk ist gesorgt, die Küche zuhause kann also kalt bleiben und nachmittags gibt's Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Unterhaltung während des Tages sorgen am Vormittag Heidi Abfalter, Peter Besler und Hannes Neururer, sowie am Nachmittag die Gruppe *Dick und Doof*. (TT, fasi)



Die Vilsener Tracht: kein Geistesblitz eines Modeschöpfers, sondern ein von vielen Generationen getragenes Schmuckstück für festliche Anlässe.

Foto: TRS

Vils trug am Sonntag Tracht

Stolz präsentierten die TrachtlerInnen ihre schönen Gewänder

VILS (hev). Die Bewohner von Vils und den Nachbargemeinden folgten dem Aufruf, ihre Tracht hervorzuholen. Der Männerchor „Liederkranz Vils“ lud im Rahmen der Initiative „Tirol trägt Tracht“ zu diesem gemütlichen Trachten-Sonntag. Mit einem feierlichen Gottesdienst, umrahmt vom Gesang des Kirchenchores „St. Ulrich“ aus Pinswang, begann der Trachten-Sonntag in Vils. Stolz präsentierten auch die Kleinsten ihre Festgewänder und sahen entzückend aus, in ihren Dirndl und Lederhosen. Anschließend ging es zum gemütlichen Beisammensein in



den Stadtsaal, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. Musikalisch umrahmt wurde der Trachten-Sonntag vormittags durch Heidi Abfalter, Peter Bes-

ler und Hannes Neururer. Alle Bilder auf meinbezirk.at.

Von unserer Regionautin
Hermine Vogrin

Foto: Vogrin

691464

Nachwuchs aus Vils wird immer stärker

Int. Mixedturnier und Int. Trio-Herren-Turnier in Reutte

(dr) Der Obmann des SVR Zweigverein Eis- u. Stocksport, Eugen Winkler, konnte jeweils 11 Mannschaften zum Trio-Herren-Turnier am Sonntagvormittag, als auch zum Mixedturnier am Nachmittag begrüßen.

de der SC Obermeitingen Zweiter. Ab dem neunten Spiel konnte auch der SV Lechaschau II, mit den Schützen Carla und Harald Scheiber, Nicole Koch und Christian Frick vorne mitmischen, und belegte mit 13 Punkten den dritten Rang.



SVR Obmann Eugen Winkler gratulierte den Siegern: Thomas Rief, Ulli Kuen, Elke Greinwald, Herbert Mittermayer vom SV Lechaschau.

Foto: SVR

Trio-Herren-Turnier:

Das Trio-Herrenturnier bestritten sieben Mannschaften aus dem benachbarten Allgäu, sowie vier Mannschaften aus dem Bezirk. Den Sieg erkämpfte sich der SF Windach I mit 16 Punkten und einer Note von 1,952. Gefolgt vom SV Mattsies mit 14 Punkten und einer Stocknote von 1,710. Als beste Außerfermer Mannschaft kristallisierte sich der SSV Vils I, mit den Jugendlichen Peter Stebele, Pius Triendl und Mario Kotek heraus. Kontinuierlich arbeiteten sie sich nach vorne, und erreichten mit 13 Punkten und einer Stocknote von 0,983 Rang drei.

Mixed-Turnier:

Einen spannenden Verlauf nahm das Mixedturnier. Von Beginn an lag der SC Obermeitingen vorne. Gefolgt vom SV Lechaschau I mit den Schützen Ulli Kuen, Elke Greinwald, Thomas Rief und Herbert Mittermayer. Während der SC Obermeitingen in die Pause gehen musste, konnte der SV Lechaschau I das letzte Spiel gewinnen. Beide Mannschaften waren nun punktgleich, und es entschied die Stocknote. Glücklicher Sieger wurde der SV Lechaschau I mit 17 Punkten und einer Stocknote von 2,365. Mit einer Note von 2,238 wur-

RUNDSCHAU Seite 44 25.09.13

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Konzert am 20. September 2013 in der Sankt Anna Kirche Vils

PROGRAMM

Attribute of O'Karolines	Heidi Abfalter
Vü scheaner isch des Gfühl	Spontanchor
Fernando	Spontanchor
Wie soll ein Mensch das ertragen	Sound and Soul
Will you be there	Sound and Soul
Simons Traum	Matthäus Abfalter
Hoamatgfühl	Spontanchor
Lean on me	Spontanchor
Ewige Liabe	Sound and Soul
All I ask of you	Heidi Abfalter

Senioren-Trio-Turnier in Vils

SV Reutte sorgte für Überraschung

(mh) Mit acht gemeldeten Mannschaften hielt sich die Teilnehmerzahl beim traditionellen Senioren-Trio-Turnier in Vils (drei Mannschaften stellte kurzfristig der Gastgeber zusammen) aus erklärten Gründen in Grenzen – ging doch an diesem Freitagabend zur selben Zeit das Fußballspiel des Jahres: Deutschland gegen Österreich – über die TV-Schirme.



Franz Kassler, Rudolf Klotz und Rudolf Pircher (v. li.).

Foto: Mages

Blieb aber in München (wie fast zu erwarten war) die große Sensation aus, so sorgte die Mannschaft des SV Reutte auf der Stocksportanlage „Galgenmösle“ in Vils sehr wohl für eine solche. Punktgleich mit dem TSV Stötten a. Auerberg (die Stocknote entschied), ging der Sieg überraschend, aber verdient, an den Reuttener „Dreier“, mit den Schützen Franz Kassler, Rudolf Klotz und Rudolf Pircher. Platz drei belegte das Team

Lechaschau I mit Walter Lechbaumer, Klaus-Peter Frick und Herbert Mittermayer. Die Ränge vier und fünf gingen an den SV Lechaschau II und den ESF Pinswang. Das Tabellenende „zierten“ die drei Vilsener Mannschaften – man gab sich eben gastfreundlich.

Bliebt nur zu hoffen, dass sich 2014 das WM-Finalspiel: Brasilien gegen Österreich - nicht erneut mit dem „Seniorenklassiker“ in Vils schneidet.

RUNDSCHAU Seite 41

BEREITER
CHRISTEN

LM-Zielwettbewerb der Jugend

Peter Stebele wird Dritter bei den U19

(mh) Der SSV Vils trat mit fünf Jugendlichen beim Stocksport-Einzelwettbewerb in den Klassen U19 und U23 in Kundl an. Leider sind derzeit sowohl Marie Theres Wegmann als auch Sabrina Triendl – verletzungsbedingt – nicht einsatzfähig.

Peter Stebele wurde bei der U19 mit 242 Punkten ausgezeichneter Dritter. Die 200er Marke überboten zwar noch einige weitere junge Vilsener Stocksportler bei dieser Landesmeisterschaft, insgesamt blieben sie aber doch etwas hinter ihren eigenen Erwartungen.

Für den Verein aber kein Problem – weiß man doch, wieviel Potenzial in seinen Jugendlichen noch steckt. Turnierfahrung sammeln - und im Training noch ein wenig konzentrierter bei der Sache sein, dann sind ähnliche Erfolge, wie sie der SC Breitenwang (überragende Ergebnisse bei dieser LM) seit geraumer Zeit einfährt, durchaus auch einmal möglich.

18./19. September 2013



Peter Stebele erreichte den dritten Platz.

Foto: Mages

SSV VILS

Vilser Duo-Stocksportturnier

SV Lechaschau und ESC Imst siegten

(mh) Ausgezeichnete Leistungen wurden kürzlich beim offenen internationalen Duo-Turnier des SSV Vils auf der Stocksportanlage „Galgenmösle“ gezeigt.



Alfred Kaiser und Christoph Doblander vom ESC Imst, mit Carla und Harald Scheiber vom SV Lechaschau 2 (v. li.).

Fotos: Mages

Der Bewerb kam, aufgrund der großen Anzahl an Meldungen (18 Mannschaften ohne Veranstalter), in zwei getrennt gewerteten Turnieren zur Austragung.

In Gruppe A setzte sich die Mannschaft des ESC Imst (mit den Schützen Christoph Doblander und Alfred Kaiser), mit einem drei-Punkte-Vorsprung vor dem SV Fuchstal (D) und dem SV Arzl im Pitztal, durch.

Wesentlich „enger“ verlief da schon der Kampf um den Turniersieg in der Gruppe B. Einige Unkonzentriertheiten im allerletzten Spiel kostete dem sonst starken Brüderpaar Siggie und Alexis Waller von der TSU Nassereith den greifbar nahen Sieg. Diese kleine „Schwächeperiode“ der beiden Oberländer nutzte das „Familien-Duo“, Carla und Harald Scheiber vom SV Lechaschau, eiskalt aus – und zog im Finish (aufgrund der besseren Stocknote) an den punktgleichen Nassereithern

vorbei. Rang drei sicherten sich die zwei Mannschaften des SV Fuchstal.

Neben den meisten Außerferner Vereinen, nehmen an den Vilsener „Abendturnieren“ auch immer wieder zahlreiche Teams aus Bayern, Vorarlberg und dem Oberland teil, dem eine gute Kameradschaftspflege zugrunde liegt – die natürlich mit Gegenbesuchen aufrecht erhalten wird.

Mit etwas Wetterglück ging also auch die letzte von drei Stocksportveranstaltungen (das internationale Herren- sowie das Senioren-Trio Turnier fanden schon statt) zur Zufriedenheit aller über die Bühne.

Beachtlich schlug sich auch die Jugendmannschaft des SSV Vils beim internationalen Trio-Turnier des SV Reutte. Unter elf Mannschaften belegten sie als jüngstes Trio-Team den ausgezeichneten dritten Rang.



SV Reutte Obmann Eugen Winkler mit der SSV Vils Jugend Mario Kotek, Pius Triendl und Peter Stebele (v. li.).

25./26. September 2013 Rundschau

TT 02.09.13

Zwei Blitzstarter in nur einer Liga

Fünf Spiele – fünf Siege. Mit Sölden, Vils und Völs II surfen gleich drei Teams seit Saisonbeginn auf der perfekten Ergebniswelle.

Von Tobias Waidhofer

Innsbruck – Der Rekord der deutschen Bundesliga ist in Griffweite. Vergangene Saison hatten die Münchner Bayern ihre eigene Bestmarke eingestellt und die ersten sieben Saisonspiele gewonnen. Aber auch in Tirol gibt es sie – die absoluten Blitzstarter.

Thema der Runde

Thema: Fünf Spiele – fünf Siege:
Die Tiroler Blitzstarter.

Nach fünf Runden stehen im Tiroler Unterhaus noch drei Teams mit einer blütenweißen Weste da: Sölden, Vils und Völs II.

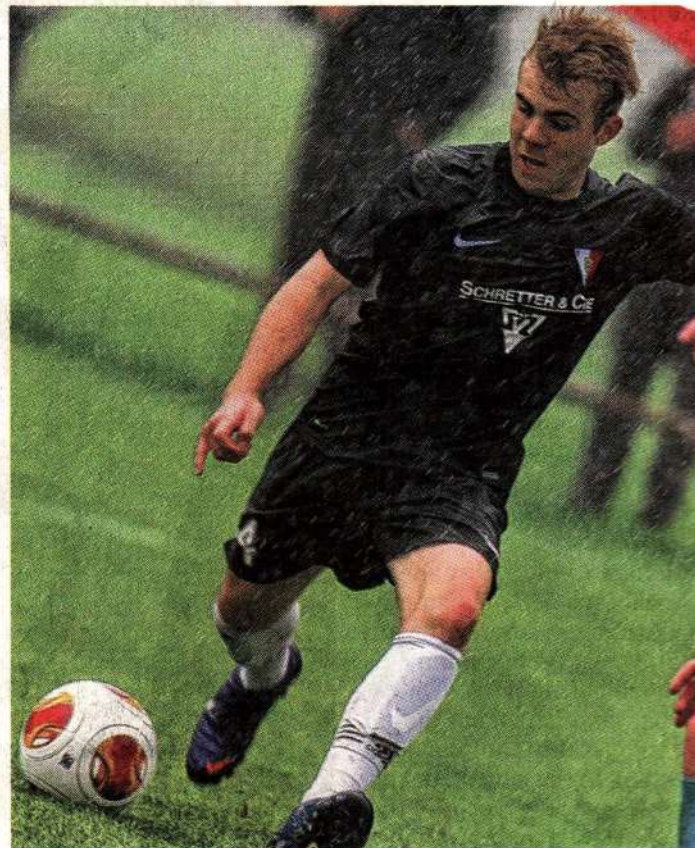
Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Gebietsliga in der vergangenen Saison läuft es für Vils in der Bezirksliga West deutlich besser. Fünf Siege stehen nach dem 6:2 gegen Ellbögen/Patsch auf der bisherigen Saisonbilanz. „Wir sind zufrieden, wissen aber auch, dass momentan Schüsse reingehen, die sonst nicht ins Tor gehen“, betont Trainer Franz Wachter das Momentum. „Der Weg soll natürlich wieder eine Klasse nach oben führen. „Das muss unser Ziel

sein“, weiß Wachter. Dass die Vilsler wegen ihrer geografischen Lage im Unterhaus als Stiefkind gelten, kostet sie nur noch ein müdes Lächeln: „Wir wissen, dass keiner über den Fernpass fahren will. Wir machen das aber bei jedem Auswärtsspiel und sind es längst gewöhnt.“

Auch Sölden (ebenfalls BLW) feierte mit dem 3:1 in Götzens den fünften Sieg im ebensovielten Spiel. Die Gründe für den Blitzstart? „Das wissen wir selber nicht“, gesteht Sölden-Trainer Roman Reinstadler in seiner ersten Reaktion lachend. „So ist es im Fußball. Manchmal läuft's einfach.“

Trotzdem sei eine gute Vorbereitung natürlich essenziell. „Alle sind körperlich gut beisammen. Außerdem haben wir einen starken Kader.“ Und das obwohl die Mannschaft vor der Saison nur mit Nachwuchsspielern aufgefüllt wurde. „Wir werden nicht schlechter, wenn ich einen Spieler austausche“, lobt Reinstadler das Kollektiv. Da die Bäume aber auch in Sölden nicht in den Himmel wachsen, sei der Aufstieg keine Pflichtaufgabe: „Wir peilen einen Mittelfeldplatz an.“

Bei den Völsern, die das zweite Jahr in Folge in der 2.



Einer der Vilsler Blitzstarter: Simon Schädle traf beim 6:2 gegen Ellbögen/Patsch zur zwischenzeitlichen 3:0-Führung.

Foto: Rottensteiner

Klasse Mitte engagiert sind, will man den Tag nicht vor dem Abend loben. Da können auch die 15 Punkte nach fünf Spielen nichts daran ändern. „Es sieht gut aus. Aber erst nach etwa acht Spielen kann man ungefähr sagen, wo der

Weg hinführt“, meint Trainer Johann Pichler. „Vielleicht geben wir dann auch ein neues Saisonziel aus“, lacht der ehemalige Mieders-Trainer – das kann dann wohl nur Aufstieg heißen. Zumindest wenn es so weitergeht.

Vils schießt Gegner ab

Starke Leistung im Heimspiel gegen SPG Ellbögen/Patsch

(as) Vils : SPG Ellbögen/Patsch - 6:2 (4:0). Der FC Schretter Vils steht auf dem ersten Tabellenplatz, alle bisherigen Meisterschaftsspiele wurden gewonnen, und auch das nächste Spiel gegen die SPG Ellbögen/Patsch soll gewonnen werden. Bei sehr schlechten Wetter- und Rasenbedingungen begann der FC Schretter Vils sehr druckvoll, und beherrschte das Spiel vom Anpfiff an. Bereits in der 6. Spielminute brachte Kapitän Mathias Wörle seine Mannschaft nach einem herrlichen Angriff mit 1:0 in Führung. Nach einem Eckball, dieser wurde zurück an den Strafraum gespielt, erzielte Mathias Probst mit einem strammen Schuss das 2:0. Nach einer halben Stunde erhöhte Simon Schädle bereits auf 3:0, die Gäste aus Ellbögen/Patsch hatten den Grenzstädtern nichts entgegenzusetzen. Nach einer herrlichen Aktion, Simon Schädle leitete den Ball, am Boden liegend, mit dem Kopf auf Michael Singer weiter, erzielte dieser das 4:0. Mit diesem Spielstand ging es in die Halbzeitpause, einziger Kritikpunkt an den FC Schretter Vils war die fahrlässige Chancenauswertung zu diesem Zeitpunkt. Nur kurz nach dem Seitenwechsel erhöhte Simon Schädle nach traumhaften Zuspiel von Simon Ruetz auf 5:0. Nur drei Minuten später

RUNDSCHAU Seite 40



Kapitän Mathias Wörle glänzte mit zwei Toren für sein Team.

RS-Foto: Schwarzl

erzielte Kapitän Mathias Wörle alleinstehend vor dem Tor das 6:0. Nach diesem Treffer schaltete der FC Schretter Vils etwas zurück, und die Gäste kamen zu einem Ehrentreffer. Danach diktierten die Grenzstädter weiterhin das Geschehen, doch mit den gebotenen Chancen wurde fahrlässig umgegangen. Die Gäste konnten in der Nachspielzeit noch das 6:2 erzielen, was nicht mehr als Ergebniskosmetik war. Die Wachter-Elf zeigte

in diesem Spiel eine grandiose Leistung, zu kritisieren sind nur die unnötigen, gelben Karten (Kritik und Unsportlichkeit), sowie die zwei unnötigen Gegentreffer. Hätte der FC Schretter Vils seine Chancen, welche reichlich vorhanden waren, besser genutzt, wären die Gäste mit einer zweistelligen Packung nach Hause gefahren. Die Grenzstädter belegen mit dem klaren Erfolg weiterhin den ersten Tabellenplatz.

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

05.10.13

Vils verliert Tabellenführung

Verdiente Auswärtsniederlage der Grenzstädter in Natters

(as) Natters : Vils - 2:0 (1:0). Der FC Schretter Vils reiste nach der starken Vorstellung im letzten Heimspiel zum wichtigen Auswärtsspiel zum Tabellennachbarn aus Natters. Die Grenzstädter konnten in Bestbesetzung anreisen, und erhofften sich viel von dem Spiel. In der ersten halben Stunde entwickelte sich noch eine offene Partie, doch die Gastgeber aus Natters pressten früh auf die Vilser Spieler, und so kam der FC Schretter Vils nie wirklich ins Spiel. Die Heimmannschaft übernahm immer mehr die Kontrolle, und ging kurz vor der Pause verdient mit 1:0 in Führung. Nach der Halbzeitansprache von Trainer Franz Wachter wollte der FC Schretter Vils zurück ins Spiel finden, doch die Gastgeber hatten das Spiel fast zu jeder Zeit unter Kontrolle. Von der starken Leistung im letzten Spiel war nichts zu sehen, beim FC Schretter Vils hatte an diesem Tag kein Spieler Normalform. Bezeichnenderweise war das auch bei der größten Ausgleichschance für den FC Schretter Vils der Fall; nach einem schönen Pass von Simon Schädle vergab Kapitän Mathias Wörle

11./12. September 2013



Die Vilser Abwehr hatte unerwartet viel Arbeit.

RS-Fotos: Dallapozza

die Möglichkeit. Praktisch im Gegenzug konnte die Heimmannschaft aus Natters die Führung auf 2:0 ausbauen. Mit diesem Treffer war auch die Hoffnung und Moral der Grenzstädter gebrochen, und Natters gewann das Spitzenspiel verdient mit 2:0. Mit diesem Sieg übernahm Natters die Tabellenführung, gefolgt vom FC Schretter

Vils und Sölden, alle Mannschaften haben nun 15 Punkte. Bis zum nächsten Wochenende sollte die Wachter-Elf wieder zur ihrer Form zurückfinden, denn mit der Mannschaft aus Steinach kommt der Viertplatzierte zu Gast ins Sägebachstadion, für ein spannendes Spiel ist auf alle Fälle gesorgt.

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Rundschau

Vils wieder auf Siegerstraße

Knapper Heimerfolg in einem rassigen Spiel gegen Steinach

(as) **Vils : Steinach - 1:0 (1:0).** Der FC Schretter Vils wollte nach der bitteren Niederlage im letzten Spiel Wiedergutmachung für die Fans im Heimspiel betreiben. Der FC Schretter Vils empfing die Mannschaft aus Steinach, die den Grenzstädtern das Leben schwer machte. Der FC Schretter Vils konnte jedoch einen guten Auftakt verbuchen, die erste Offensivaktion wurde sofort mit der Führung belohnt. Ein schöner Pass von Andreas Pittracher auf Michael Singer, dieser zieht in den Strafraum und erzielte bereits in der 6. Spielminute das 1:0. Die Führung sollte beruhigend auf den FC Schretter Vils wirken, doch die Gäste aus Steinach kamen danach immer besser ins Spiel und machte es den Vilsern zunehmend schwerer. Der FC Schretter Vils konnte oft nur hohe Bälle in die Spitze spielen, da die Mannschaft aus Steinach den Raum sehr eng machte. Steinach konnte kurz vor der Halbzeit den Ausgleich erzielen, doch der Schiedsrich-



Dem ausgezeichnet spielenden Michael Singer (schwarz) gelang bereits in der 7. Minute die Vilser Führung. RS-Foto: Schwarzl

ter kannte den Treffer wegen einem falsch ausgeführten Einwurf nicht an. Nach der Halbzeitpause kam der FC Schretter Vils besser ins Spiel und erspielte sich die eine oder andere Chance, welche jedoch nicht genutzt wurden. Die größte Chance hatte Kapitän Mathias Wörle der alleinstehend

vor dem gegnerischen Tormann vergab. Kurz darauf flog Johannes Mantl mit der Ampelkarte vom Platz und seine Mannschaft musste die letzten zehn Minuten mit einem Spieler weniger auskommen. Steinach drückte auf den Ausgleich, doch die Vilser Defensive ließ nicht mehr viel zu

und so wurden die wichtigen drei Punkte gesichert. Mit diesem Sieg kletterte der FC Schretter Vils wieder auf den ersten Platz, denn die direkten Konkurrenten um die Tabellenführung patzten.

Vorschau

Samstag, 21. September 2013

Reutte : Kundl **18.30 Uhr**
Reutte 1b : SVI 1b **16.00 Uhr**

Sonntag, 22. September 2013

Zugspitze : Grinzers **17.00 Uhr**

18./19. September 2013

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 43

Vils weiter Tabellenführer

Wichtige Punkte beim Auswärtsspiel in Navis eingefahren

(as) **Navis : Vils - 1:4 (0:2).** Der FC Schretter Vils wollte nach den wichtigen, aber sehr unspektakulären, drei Punkten im letzten Heimspiel auch auswärts punkten. Von Beginn an, wollte der FC Schretter Vils die Kontrolle über das Spiel übernehmen, und drückte den Gegner in die eigene Hälfte. Nach einem weiten Freistoß von der Seite, durch Alexander Wagner, köpfte Kapitän Mathias Wörle bereits in der sechsten Spielminute die Grenzstädter mit 0:1 in Führung. Diese frühe Führung gab dem FC Schretter Vils die nötige Ruhe, und Navis schaffte es nicht, den Respekt abzulegen. In der 18. Spielminute, nach einem Schuss von Alexander Wagner, konnte der Gästetormann diesen nur nach vorne abklatschen lassen – und Mathias Probst musste nur noch zum 0:2 einschieben. Nach einer halben Stunde kam Navis etwas besser ins Spiel, doch ohne gefährlich zu werden. Nach dem Seitenwechsel traute sich die Heimmannschaft mehr zu, der FC Schretter Vils kam mit der tiefstehenden Sonne nicht klar, und die Mannschaft aus Navis verkürzte auf 1:2. Ab der sechzigsten Minute übernahmen die Grenz-



Die Vilser (schwarz) meldeten sich in Navis eindrucksvoll zurück. RS-Foto: Schwarzl

städter wieder das Spiel, und drückten auf die Vorentscheidung. Bitter für die Wachter-Elf, in der 63. Spielminute musste Andreas Pittracher, verletzt mit einem Aussenbandriss, den Platz verlassen. Den fälligen Freistoß schoss Alexander Wagner ziemlich zentral auf das Tor, doch der Ball ging knapp unter die Querlatte zum 1:3 ins Tor. Danach spielte der FC Schretter Vils das Spiel geschickt und gekonnt nach Hause, aus

einem Konter erzielte Simon Schädle in der 84. Spielminute vom Sechzehner die 1:4 Entscheidung. Einziger Aufreger in der restlichen Spielzeit war die Ampelkarte für einen Gegner aus Navis.

Mit diesen drei Punkten verteidigte der FC Schretter Vils souverän die Tabellenführung – und hat weiterhin zwei Punkte Vorsprung vor dem nächsten Heimspiel gegen die Mannschaft aus Imst, auf die SPG Arlberg.

25./26. September 2013

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 37 Oktober/November 2013



GEMEINDE VERSAMMLUNG

BÜRGERMEISTER UND GEMEINDERAT
STELLEN SICH BÜRGERFRAGEN
UND GEBEN EINEN AUSBLICK BIS 2016

DONNERSTAG 19.30 UHR
24.10.2013 STADTSAAL



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

Ich möchte diese Ausgabe von **Vils aktuell** nützen, um Sie persönlich zu der am 24. Oktober 2014 stattfindenden Gemeindeversammlung einzuladen. Gemäß Tiroler Gemeindeordnung wäre eine Gemeindeversammlung eigentlich jährlich einzuberufen. Angesichts der Größenordnung unseres Ortes und der seit Einführung von **Vils aktuell** verstärkten Informationspolitik des Rathauses und des Gemeinderates sollten Gemeindeversammlungen zur Halbzeit und zum Ende der Gemeinderatsperiode ausreichen.

Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn möglichst viele Vilserinnen und Vilser zu dieser Veranstaltung kommen. Die Obfrauen und Obmänner der Ausschüsse des Gemeinderates werden über ihre Arbeit in den letzten drei Jahren berichten und einen Ausblick auf die noch geplanten Projekte in den letzten zweieinhalb Jahren der Gemeinderatsperiode geben.

Gleichzeitig werde ich Ihnen Informationen über die geplante Stadtentwicklung und notwendige Maßnahmen in den nächsten Jahren geben und diese auch zur Diskussion stellen.

Ich würde mich insbesondere darüber freuen, wenn junge Vilserinnen und Vilser die Gelegenheit nützen und an dieser Veranstaltung teilnehmen. Besonders sie sind aufgefordert, sich in die Entwicklung unseres Ortes einzumischen und so ihren Einfluss auf die Gestaltung ihres Heimatortes einzubringen.

In diesem Zusammenhang darf ich mich auch bei allen bedanken, die durch ihre Stimmabgabe für eine gute

Wahlbeteiligung bei der Landtags- bzw. Nationalratswahl gesorgt haben. Inklusive der Wahlkarten haben knapp 70 % der Vilserinnen und Vilser ihre Stimme abgegeben. Dieser Wert ist zwar noch ausbaufähig, aber speziell viele Junge haben an der Wahl teilgenommen und somit gezeigt, dass ihnen die Politik und die Entwicklung unseres Landes nicht egal sind. Dies ist ein besonders erfreulicher Umstand und zeigt in einem hohen Maß von Qualität in unserer Bevölkerung.

„An die Zukunft zu denken bedeutet den ersten Schritt zu tun, aber erst ihre Gestaltung in der Gegenwart ist der abschließende zweite Schritt“. Mit diesem Spruch des deutschen Journalisten Wolfgang Kowatka lade ich noch einmal zur Gemeindeversammlung ein und freue mich also auf eine spannende und interessante Gemeindeversammlung am 24. Oktober.

Mit herzlichen Grüßen



Adventkalendergestaltung 2013

Alle Vilserinnen und Vilser von 13 - 99, die an der Gestaltung des neuen Adventkalenders 2013 am Rathaus mitgestalten möchten, sind zu einem ersten Ideenaustausch ganz herzlich eingeladen:

**Dienstag, 22. Oktober um 19:30 Uhr
im Kulturhaus**

GR Gebhard Lorenz und GR Andrea Bailom

„Sicherheit in unseren Gemeinden“ **SIE (Bürger) und WIR (Polizei) – gemeinsam gegen das Verbrechen!**



Obwohl der Bezirk Reutte zu den sichersten Bezirken Österreichs zählt und eine der höchsten Aufklärungsquoten unseres Staates aufweist (Österreich 42,3%, Tirol 47%, Bezirk Reutte 59,4%), gilt es dennoch wachsam zu sein und gemeinsam die Kriminalität zu bekämpfen bzw. vorzubeugen.

► Dazu das Ersuchen, **alle auffälligen Wahrnehmungen** im Hinblick auf mögliche Straftaten möglichst schnell, eventuell mit Kfz-Kennzeichen und einer möglichen Fahrzeug- bzw. Personenbeschreibung der Polizei zu melden. **Tel.Nr. 059133-7156**. Sollte die PI Vils nicht besetzt sein, wird der Anruf automatisch an die Bezirksleitzentrale weitergeleitet und per Funk an die örtliche Streife weiter gegeben. (**Auffällig sind alle**

Wahrnehmungen, welche nicht ins zeitliche bzw. örtliche Geschehen passen)

► **Wahrnehmungen von besonderer Dringlichkeit** können auch über den **Polizei-Notruf 112** gemeldet werden.

► **Auftreten von Bettlern:** Dazu der Tipp, diese auf keinen Fall in Haus/Wohnung zu lassen – das Auftreten zeitnah der Polizei zu melden – beim Wassertrick (betteln um ein Glas Wasser) wird man abgelenkt und es kommt vermehrt zu Gelegenheitsdiebstählen – **ACHTUNG!!**

► **Sperrverhältnisse:** Unsere Häuser, Wohnungen, Garagen, Scheunen und Kraftfahrzeuge **sind oft mangelhaft abgesperrt** –

bzw. werden zwar abgesperrt, der Schlüssel aber in der Nähe versteckt bzw. hinterlegt. Für kriminelle Personen ist es ein Leichtes, diese hinterlegten Schlüssel zu finden, ins Objekt zu gelangen und Diebstähle zu begehen. In diesen Fällen sind die durch Straftaten entstandenen Schäden durch Versicherungen meist nicht gedeckt!! Um dem Spruch „Gelegenheit macht Diebe“ vorzubeugen, ergeht der dringende Rat, für gesicherte Sperrverhältnisse zu sorgen.

► Für **sicherheitstechnische Beratungen** im Hinblick auf **Gebäude- bzw. Objektsicherungen** steht Ihnen der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst gerne zur Verfügung. Dieser kann über die örtliche Polizeidienststelle angefordert werden.

Polizeiinspektion Vils

Bahnhofstraße 8, 6682 Vils
Tel: 059133/7156
Fax: 059133/7156-109
pi-t-vils@polizei.gv.at

Gemeinderatsbeschlüsse vom 05.09.2013

- 1) Frau DI Barbara Scheiber von der Energie Tirol informierte den Gemeinderat über die Möglichkeit zum Beitritt der Stadtgemeinde Vils in das Projekt „Energieeffiziente Gemeinde A++“.

Die Energie Tirol startete im Auftrag des Landes Tirol die „**Effizienzinitiative A++ - Wir sind Energiegemeinde**“. Im Rahmen von Energiepartnerschaften verpflichten sich die Gemeinden zu einem effizienten Umgang mit Energie sowie zum maximalen Einsatz von erneuerbaren Energieträgern. Dabei soll insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern durch kostenlose Beratung der Zugang zu Planung und Förderung von Energieparmaßnahmen ermöglicht werden.

Vizebürgermeister Manfred Immler und GR Gebhard Lorenz werden im Zusammenhang mit der Zielsetzung energieeffizienter Gemeinden ein Konzept ausarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen.

- 2) Der Gemeinderat beschloss den Ankauf von zwei neuen Garagentoren für die Neue Mittelschule Vils. Aus Sicherheitsgründen müssen beide Garagentore im Bereich des Fahrradständers erneuert werden. Die Vergabe erfolgte um € 3.592,00 an die Firma Kolb Metallbau.
- 3) Der Gemeinderat beschloss die Durchführung von Sanierungsarbeiten an der Kellerwand der Vilser Alm. Auf Grund von eindringendem Wasser in diesen Wandbereich und der zu befürchtenden negativen Auswirkung auf den Zustand des Mauerwerkes im Bereich des Käsekellers musste diese Maßnahme unmittelbar umgesetzt werden. Die zu erwartenden Kosten betragen 6.000,00 Euro.
- 4) Der Gemeinderat beschloss die Bergung von Lebetieren oder Kadavern mittels Hubschrauber von Almen im Stadtgebiet Vils für Landwirte mit Betriebssitz in Vils mit 50% des Selbstbehaltes zu unterstützen. Diese Unterstützung wird über Antrag an das Stadtamt Vils nach Genehmigung durch den Bürgermeister, der Landwirtschaftskammer und des Landes Tirol gewährt.

- 5) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Bereinigung der Grundstückssituation des Gehsteiges entlang der Bahnhofstraße.

Die derzeitige Situation, dass rund $\frac{3}{4}$ des Gehsteiges der Landesstraßenverwaltung und $\frac{1}{4}$ dem jeweils angrenzenden Grundstückseigentümer gehört, ist rechtlich problematisch. Insofern gab der Gemeinderat die Zustimmung, die Vermessung durchzuführen und dem Bürgermeister den Auftrag über die Ablöse mit den privaten Grundstückseigentümern zu verhandeln.

- 6) Über Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 2779 KG Vils von derzeit Freiland gemäß § 41 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 in zukünftig Sonderfläche für land- und forstwirtschaftliche Geräte gemäß § 47 Tiroler Raumordnungsgesetz TROG 2011, LGBl. Nr. 45/2011.

→ Siehe dazu eigenen Aushang an der Amtstafel der Stadtgemeinde Vils

- 7) Der Gemeinderat beschloss die Finanzierung einer Sanierungsmaßnahme eines Viehtriebweges zwischen Taura und der Vilser Alm. Die Sanierungskosten belaufen sich auf 375,00 Euro.
- 8) Über Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Bereinigung der Grundstückssituation im Bereich Bachhalde/Untertor zwischen den Grundstücksbesitzern Hubert Keller, Andreas Vogler, Stadtgemeinde Vils, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Vils und der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt.

Innerhalb dieser Maßnahme wird durch Tausch bzw. An- und Verkäufe von Grundstücksteilen eine den gesetzlichen Bestimmungen sowie den tatsächlich vorhandenen örtlichen Verhältnissen bestehende Grundstückssituation hergestellt.

- 9) Der Gemeinderat beschloss die Auskofferung des Hoheneggweges in Auftrag zu geben.

Innerhalb der Sanierungsmaßnahme eines Teilbereiches des Hoheneggweges wurde festgestellt, dass in weiten Teilen kein Frostkoffer als Untergrund vorhanden ist. Um unmittelbare Schäden auf Grund dieser Situation am sanierten Weg zu verhindern, muss diese Maßnahme zusätzliche durch-

geführt werden. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf € 43.500,00 Euro. Der Auftrag wurde an die Firma STRABAG vergeben.

Dadurch verteuert sich die Sanierungsmaßnahme auf 117.000,00 Euro.

- 10) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über Gespräche mit der ÖBB im Zusammenhang mit den voraussichtlich 2014 beginnenden Modernisierungsmaßnahmen der Außerfernbahn im Stadtgebiet Vils.
- 11) Bürgermeister Günter Keller informiert über den Status im Zusammenhang mit der Arbeitsgruppe Stadtentwicklung.
- 12) Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über ein Gespräch mit der Kollegin Michaela Waldmann aus Pfronten über eine zukünftige verstärkte Zusammenarbeit der beiden Gemeinden.
- 13) Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über den bevorstehenden Start der Überarbeitung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Stadt Vils. Das laufende Raumordnungskonzept aus dem Jahr 2003 wurde durch die Landesregierung bis März 2015 verlängert. Da keine Meldungen aus der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Einladung zur Ausarbeitung eines neuen Raumordnungskonzeptes kamen, werden die Obfrauen bzw. Obmänner der Gemeinderatsausschüsse zu diesem Kickoff eingeladen und die Vorgehensweise für 2013/2014/2015 festgelegt.
- 14) Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat über die Durchführung einer Geburtstagsfeier anlässlich des 80. Geburtstages von Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger Otto Erd. Der Gemeinderat beschloss als Geburtstagsgeschenk an den Ehrenbürger eine Spende für die Renovierung der St. Anna Kirche zu gewähren.
- 15) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die amtliche Mitteilung an die Bevölkerung im Zusammenhang mit bestehenden Verkehrs- und Sichtbeeinträchtigungen an öffentlichen Straßen.

Erste Hilfe Auffrischkurs mit Defibrillator Schulung

Die Stadtgemeinde Vils lädt die Bevölkerung zu einem kostenlosen Erste Hilfe Auffrischkurs ein.

Der Kurs beinhaltet lebensrettende Sofortmaßnahmen (Rettungskette, Basismaßnahmen, Notfallmaßnahmen).

Auch der Umgang mit dem Defibrillator wird gelernt.

Jeder von uns kann entscheidend dazu beitragen Leben zu retten.

Jeder von uns kann schon im nächsten Moment selbst in die Lage kommen, Hilfe zu brauchen oder Hilfe leisten zu müssen. Niemand ist zu jung oder zu alt dafür.

Jeder kann Erste Hilfe lernen.

Je öfter jeder für sich die Situation durchspielt, übt und auffrischt, umso sicherer kann er im Ernstfall reagieren.

Datum: Donnerstag, 7. 11. 18.00

Ort: Bücherei, NMS Vils

Dauer: 1 Abend

Vortragende: Lehrbeauftragte

Erste Hilfe Fr. Renate Thurner

Anmeldung: Stadtgemeinde Vils,

Tel.: 8204/71

Frischen Sie Ihre Erste Hilfe - Kenntnisse auf und nützen Sie das kostenlose Angebot im Dienste unserer Mitmenschen und uns selbst.

Eine Initiative vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales/ Stadtgemeinde Vils



Museumsverein Vils

Der Museumsverein Vils bedankt sich herzlich bei Katja Fleissner für den tollen Mal-Nachmittag mit den Kindern.



Einladung zum Mitdenken

Leider wurden heuer nur sehr wenige Angebote des Kulturprogrammes angenommen. Wir bitten deshalb die Vilsler um ihre aktive Mitarbeit. Bitte teilt uns mit, was ihr euch vom Museumsverein wünscht bzw. welche Veranstaltungen würdet ihr gerne besuchen. Gerne nehmen wir eure Vorschläge und Anregungen in das nächste Kulturprogramm auf. In den kommenden Tagen liegen in der Raiffeisenbank Vils Fragebögen auf. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Vielen Dank. (T/F: Dagmar Melekusch)

Einladung zum Seniorenstammtisch

Es ist nun soweit. Wir starten mit unserem 1. Stammtisch am Donnerstag, den 31. Oktober 2013 um 15.00 Uhr im Gasthaus Schwarzer Adler (Maura).

Wie schon angekündigt werden die Treffen jeweils am 4. Donnerstag im Monat, abwechselnd in den Vilsler Gaststätten stattfinden.



Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit allen, die Lust und Laune haben zum Huarart und Austausch und noch so einigem mehr.

Eine Initiative des Pensionistenbundes Vils, in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales für alle Vilsler Senioren



Musigausflug Zugspitze



Eröffnung Cafe „Handicap“



Schlachtschüssel mit Festbier



„Heimat erleben“

war das Motto der beiden Herbstausflüge mit dem Pensionistenbund in die nähere Umgebung, vom Forggensee bis auf die Vilser Alm. Ein Tagesausflug führte die Senioren nach Füssen. Bei stimmungsvollen Seemannsliedern genoss die Gruppe die Rundfahrt und die herrliche Aussicht über den See.

Gestärkt durch ein exzellentes Mittagessen beim Seewirt ging die Fahrt weiter in Richtung Walderlebniszentrum. Hier wurde natürlich der Baumkronenweg begutachtet und auch begangen. Mit vielen wunderbaren Eindrücken ließen die Ausflügler den Tag beim „Schluxen“ in Pinswang gemütlich ausklingen.

Zum Erlebnis wurde der zweite Ausflug. Geplant wäre eigentlich eine schöne Wanderung bei herrlichem Herbstwetter gewesen. Aber schon der Wetterbericht im Vorfeld ließ auf einen spannenden Ausflug schließen. Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter“ machte sich die kleine, aber fest entschlossene Wandergruppe gemeinsam auf, um die Vilser Alm zu erobern. Bei Regen und Wind aus allen Richtungen kämpfte man sich tapfer vorwärts, wobei kurz vor dem Vorderen Alphof der Regen in Schneeregen und zu guter Letzt in richtig dicke Schneeflocken überging.

Auf der Alm angekommen, trafen wir auf die anderen Teilnehmer, welche mit den „Almtaxis“ gekommen waren. Bei zünftiger Musik von Wendelin und Josef genossen wir in der warmen Stube Kaffee, Kuchen und ein gutes Essen, sowie den Ausblick auf eine herrlich verschneite Winterlandschaft. Somit konnte uns der vorzeitige Wintereinbruch und das nasse-ebelige Wetter nichts anhaben und wir verbrachten bei bester Stimmung einen wunderbaren Nachmittag. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben! (Text/Fotos Erika Petz-Mattes)



Vils trägt Tracht



Altbürgermeister Otto Erd wird 80



Eröffnung Ausstellung: „Vilser Jagd“



Konzert in St. Anna



Bergmesse





SSV Vils – Jugend mit viel Potential

Die Nachwuchsarbeit im Verein trägt seit geraumer Zeit bereits Früchte und funktioniert nun schon seit fast 3 Jahren sehr zufriedenstellend. Langfristiges Ziel des SSV Vils ist es, in absehbarer Zukunft



bei den TLEV-Meisterschaften (sowohl in den Mannschaftsbewerben als auch in der Einzeldisziplin) wieder einmal ein gewichtiges Wörtchen mitreden zu können. Durchaus ein realistisches Vorhaben, wenn man sich die kontinuierliche sportliche Weiterentwicklung unserer

jungen Stockschützen/innen anschaut. Auch in der abgelaufenen Sommer-Stocksportsaison bestätigten unsere Jugendlichen bei diversen Turnieren und Meisterschaften den erfreulichen Aufwärtstrend. Zahlreiche Klassensiege (U16, U19, U23) bei der Bezirksmeisterschaft im Stock- und Zielbewerb (Einzel) sowie gute Platzierungen bei der LM in Kundl (Peter Stebele holt bei U19 Bronze) und kürzlich der neuerliche „Außerferner-Cup“-Sieg zeigen, welches Potential in unseren jungen Stocksportathleten steckt. Im übrigen startete der SSV Vils am 12. Oktober mit der Teilnahme am „internationalen Turnier von Greinau“ (im Eisstadion Garmisch Partenkirchen) in die Wintersaison.



Natürlich werden auch im Tiroler Landesverband die sportlichen Geschehnisse des SSV Vils im Nachwuchsbereich mit Freude und großem Interesse verfolgt. Kein Wunder also, dass die meisten TLEV-Vereine uns ob der talentierten Burschen und Mädchen beneiden.

Bekanntlich sind – wie in allen anderen Sportarten auch – besondere Leistungen absolut kein „Selbstläufer“, und Talent alleine reicht für angestrebte Ziele im Sport (wie auch im Beruf) nicht aus. „Dessen bewusst bemüht sich unser Verein intensivst mit seinen talentierten Jugendlichen, die richtige Mischung aus Trainingsintensität, Ehrgeiz und Spaß zu finden, um die angestrebten Ziele in den kommenden Jahren realisieren zu können.

Die Chancen dafür stehen jedenfalls so gut wie nie zuvor, vorausgesetzt alle (Funktionäre und Sportler) halten wie bisher am eingeschlagenen Weg fest“, so ein optimistischer Obmann Karl Magges. Stock heil! (T/F: SSV)

Jahreshauptversammlung



Do. 21.11.13

Kleiner Rückblick des TC-Vils 2013

Im Juni fand die Vereinsmeisterschaft Doppel-Herren und Doppel-Damen statt.

Bei den Herren gewannen Gerhard Bailom und Jürgen Dressler und bei den Damen Manuela Angerer und Carolin Immler.



Bereits im Juli wurden die Doppel-Mix Sieger ausgespielt, bei dem sich Karin Überegger und Tobias Immler gegen Carolin Immler und Manfred Immler ein spannendes Finalspiel lieferten. Schlussendlich gewannen Carolin und Manfred Immler.



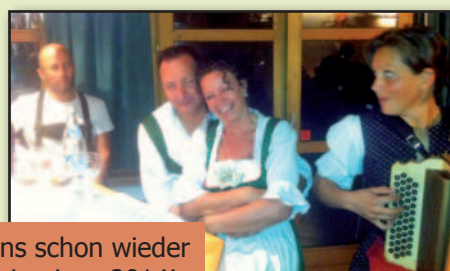
Wie jedes Jahr gegen Ende der Saison fand wieder ein Gauditurnier mit lustigen Spielen statt, das dieses Jahr mit einem spektakulären Gleitschirmflug von Mario Wolf eröffnet wurde. Der TCV war außerdem sehr erfreut, dass sich 30 Leute anmeldeten.

Zum Abschluss der Tennissaison 2013 feierten wir noch ein Oktoberfest

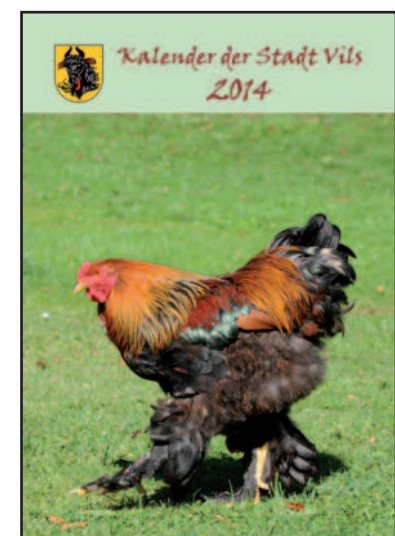
im Vereinsheim mit toller Stimmung und Musik.
(T/F: I. Immler)



Wir freuen uns schon wieder auf die Tennissaison 2014!



Veranstaltungsmeldungen für Kalender 2014



Achtung Vereine, Einrichtungen...

Wer seine Termine für 2014, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindegemeindekalender (wird mit den Müllschleifen gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

Montag, 11.11.

der Redaktion melden.



Raiffeisenbank
Vils und Umgebung



.....Mit.Einander.....

Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen

Information der Raiffeisenbank Vils und Umgebung

Oktober 2013 | www.raiffeisen.at/rb-vils

Der Heimat verbunden, der Region verpflichtet Raiffeisenbank stellte Weichen für die Zukunft



Sicherheit, Kompetenz, Vertrauen, Erfolg und Sympathie – dafür steht die Raiffeisenbank Vils seit 113 Jahren. Nachdem der langjährige Geschäftsleiter der Raiffeisenbank, Robert Beirer, in den wohlverdienten Ruhestand geht, liegt die Geschäftsleitung nun in den Händen von Hubert Hosp (2. v.l.) und Alexander Durr – im Bild mit Christina Triendl (r.) und Tanja Kögl. Wir machen Geschäfte, die wir können, mit Menschen, die wir kennen. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Das Team der Raiffeisenbank Vils und Umgebung freut sich an den Raiffeisen-Spartagen (29. bis 31. Oktober) und am Weltpartag am 31. Oktober auf Ihren Besuch. **Alle Infos auf diesen Sonderseiten.**



Liebe Mitglieder
und Kunden!

In Vils schenken uns vier von fünf Bewohnern bei ihren Bankgeschäften das Vertrauen. Weil wir eine eigenständige Bank sind, die im Besitz der Vilsler steht. Entscheidungen fallen vor Ort, direkt hier in Vils.

Nähe, partnerschaftliche Beratung von Mensch zu Mensch, verantwortungsvolle Angebote und rasche Entscheidungen vor Ort zählen dabei ebenso zu unseren Prinzipien wie das Engagement für die Region.

Wir haben für Ihre Spareinlagen ein einzigartiges Sicherheitsnetz geknüpft, das weit über die gesetzlichen Erfordernisse hinausgeht. An dieser Stelle möchten wir Sie recht herzlich zur Raiffeisen-Sparwoche (29. bis 31. Oktober) und zum Weltpartag (31. Oktober) einladen.

Kinder, die bei uns sparen, bekommen zur Förderung des Spargedankens ein schönes Geschenk. Auch für unsere „großen“ Sparer haben wir eine kleine Überraschung.

In eigener Sache: Unser hoch geschätzter Geschäftsleiter Robert Beirer geht mit 1. November 2013 in den wohlverdienten Ruhestand. Robert, Du hast Großartiges für unsere Bank und Kunden geleistet. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür. Wir wünschen Dir für den Ruhestand schon heute alles erdenklich Gute, Glück und Segen.

Herzliche Grüße

Alexander Durr Hubert Hosp
Geschäftsleitung Geschäftsleitung



Das Team der Raiffeisenbank Vils mit Obmann Josef Gschwend (links) und dem scheidenden Geschäftsleiter Robert Beirer (2. von links).

ROBERT BEIRER GEHT IN DEN RUHESTAND.

Hubert Hosp und Alexander Dirr führen die Raiffeisenbank in die Zukunft

Geschäftsleiterwechsel in der Raiffeisenbank Vils und Umgebung: Nach jahrzehntelanger, erfolgreicher Tätigkeit geht Robert Beirer im Herbst dieses Jahres in den Ruhestand. Nachfolger ist Alexander Dirr. Er wurde mit 1. August 2013 zum Geschäftsleiter bestellt. Hubert Hosp und Alexander Dirr führen die Bank gemeinsam in die Zukunft.

Robert Beirer und Hubert Hosp haben die Raiffeisenbank seit 1984 geleitet. Fast drei Jahrzehnte leistete Robert einen wesentlichen Beitrag dazu, dass die Bank in der Region als kundenorientiertes Kreditinstitut positioniert ist.

Alexander Dirr, gebürtiger Vilsener, ist seit Anfang 2009 in der Raiffeisenbank Vils tätig. Nach einer profunden Ausbildung im Raiffeisensektor (vom Schalter über Privat- und Kommerzkundenbetreuer bis zum Bankmanager) hat er jetzt die Nachfolge von Robert Beirer angetreten.

Für viele Vilsener geht mit der Pensionierung von Robert Beirer eine Ära zu Ende. „Wir danken Robert im Namen unserer Raiffeisenbank für seine erfolgreiche Tätigkeit“, so die Geschäftsleiter und Obmann Josef Gschwend. „Gleichzeitig wünschen wir ihm für den wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute!“

Selbstständig vor Ort

Die Raiffeisenbank Vils und Umgebung ist ein selbstständiges Bankinstitut und steht seit ihrer Gründung im Jahre 1900 für Sicherheit in

allen Geldangelegenheiten, Nähe zu den Kunden, das Vertrauen der Menschen und die Förderung der Gemeinschaft.

„Wir machen Geschäfte, die wir können, mit Menschen, die wir kennen“, bringen es Hubert und Alexander auf den Punkt. Das solide Geschäftsmodell nach dem Motto „Aus der Region, für die Region“ hat sich seit der Gründung immer bewährt. Anvertraute Gelder werden in Form von Darlehen für die Bevölkerung und Betriebe ausgegeben und bleiben im lokalen Wirtschaftskreislauf. Entscheidungen fallen ohne Umwege direkt vor Ort. Gleichzeitig nutzt die Bank im Dienst an ihren Kunden das komplette, weltumspannende Netzwerk von Raiffeisen.

In regionalem Eigentum

Die Bank ist ein wichtiger Teil der Infrastruktur. Als Genossenschaft steht sie im Besitz von 572 Mitgliedern aus der Region. Sie unterstützt aus ihren erwirtschafteten Gewinnen die Vilsener Vereine und Institutionen, Kultur, den Sozialbereich sowie Sport und Bildung in der Heimat – jährlich mit einem Betrag von 15.000 Euro.

Die Geschäftsleiter werden von den Serviceberaterinnen Tanja Kögl und Christina Triendl tatkräftig unterstützt. „Unabhängig davon, ob man investieren oder finanzieren will oder für die Zukunft vorsorgen möchte: Wir beraten umfassend, persönlich und diskret“, so das Team der Raiffeisenbank Vils. ✕



Bei der heurigen Generalversammlung wurden Obmann Josef Gschwend (2. v. r.) und Obmann-Stv. Johann Triendl (2. v. l.) für über 25-jährige Funktionärstätigkeit mit dem „Raiffeisen Verdienstzeichen in Gold“ geehrt. Im Bild links GL Hubert Hosp, rechts Robert Beirer.

GESCHÄFTSLEITER ROBERT BEIRER:

„Ich danke unseren Kunden!“



„Ich möchte allen Kunden der Raiffeisenbank Vils für die Treue zu unserem Bankinstitut und ihr Vertrauen recht herzlich danken. Gleichzeitig bitte ich alle, unserer Bank auch in der Zukunft die Treue zu halten!“

Zur Person

Geboren am 4. Oktober 1953, verheiratet mit Hannelore Beirer, Tochter Regina

Berufliche Stationen

Mit 13 Jahren Handelsschule in Feldkirch/Vorarlberg, Internat für 3 Jahre, danach bei der Sparkasse Reutte am Schalter tätig (10 Jahre). Wechsel zur Raiffeisenbank Vils als Nachfolger des damaligen Geschäftsleiters Alois Keller. Ab 1980 gemeinsam mit Obmann Artur Hartmann Geschäftsleiter; ab 1984 Geschäftsleitung Robert Beirer mit Hubert Hosp. Pensionsbeginn am 1. November 2013, ab 23. September im Urlaub (Resturlaub), der nahtlos in die Pension übergeht.

Wünsche für die Pension

Er will weiterhin mit seiner Frau Hannelore Beirer oft verreisen (geplant im November: Reise zu den Kapverdischen Inseln), viel Zeit mit seiner Frau verbringen, die auch bereits in Pension ist. Hobbys: Wandern und Skifahren, Arbeiten rund ums Haus, vor allem Gartengestaltung (Teich, Hochbeete etc.). Aktives Vereinsleben: Mitglied beim Männerchor, im Stockschützenverein und im Tennisverein. ✕



Förderer der Heimat und der Region

Wir sind der Region verpflichtet und der Heimat verbunden. Deshalb fördern wir, seit es uns gibt, den Sozialbereich, die Bildung sowie Kultur und Sport – in den vergangenen drei Jahren mit fast 50.000 Euro. An dieser Stelle bringen wir einen kleinen Überblick unseres Engagements für Vils und Umgebung. Aktivitäten und Kooperationen aus 2012.



Burt war da.



4.000 Euro für die Bergwacht.



Raiffeisen-Juniorcup



Urkunden für die Juniorcup-Teilnehmer.



Schulvortrag für die 3. Klasse unserer VS.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Raiffeisenbank Vils und Umgebung eGen, Stadtplatz 2, A-6682 Vils, Konzeption und Chefredaktion: Michael Weiß, Mag. Wolfgang Weninger (beide Raiffeisen-Kommunikation); Fotos: Raiffeisen, Partner; Layout & Grafik, Druck: Ablinger & Garber, Hall in Tirol; Erscheinungsweise: fallweise; Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes: Information der Raiffeisenbank Vils für die Bevölkerung der Region.

Neu bei uns:

Sumsi-Sparen

Uns ist es ein großes Anliegen, die Jugend in Vils im richtigen Umgang mit Geld zu fördern und zu begleiten. Dabei liegt uns das Thema Sparen besonders am Herzen. Sparen mit Sparbuch ist die Basis für eine erste Vorsorge. Deshalb haben wir heuer das Sumsi-Sparen eingeführt. Beim Sumsi-Sparen werden den Kindern die Grundgedanken des Sparens und Vorsorgens spielerisch vermittelt.

Mit der Sumsi-Karte* bekommen die Kids zahlreiche Ermäßigungen bei ausgewählten Partnern und können immer etwas sparen. Schauen Sie mit Ihren Kleinen einfach bei uns vorbei.

* Die Sumsi-Karte beinhaltet keine Bankfunktionen.



Bei uns am Weltspartag und in der Raiffeisen-Sparwoche

Seit 125 Jahren steht die größte Gemeinschaft Tirols, Raiffeisen, für Sicherheit in allen Geldangelegenheiten, Nähe zu den Menschen, Vertrauen der Kunden und Förderung der Regionen. Die Raiffeisenbank Vils ist ein starker Teil davon.

Wir laden Sie an den Raiffeisen-Spartagen vom 29. bis 31. Oktober und am Weltspartag am 31. Oktober herzlich dazu ein, Ihre Zukunft finanziell zu gestalten.

Am Weltspartag gibt es bei uns für Erwachsene kleine Geschenke und für Kinder schöne Überraschungen.

Sicherheit von Raiffeisen

Unser Raiffeisen-Sparbuch ist und bleibt ein „Dauerbrenner“. Das Guthaben ist jederzeit verfügbar. Wir haben für Ihre Spareinlagen ein einzigartiges Sicherheitsnetz geknüpft, das weit über die gesetzlichen Erfordernisse hinausgeht. Raiffeisen-Bausparen zählt ebenfalls zu den beliebtesten Sparformen der Tiroler. Eine bewährte Möglichkeit jeder Vorsorge sind auch das beliebte Raiffeisen Fondssparen sowie die Raiffeisen Pension mit monatlich garantierter Rente ein Leben lang. Wir beraten Sie gerne.

Sparen auch im Internet

- Per Mausclick profitieren Raiffeisen Online-Sparer von attraktiven Konditionen

und der komfortablen Online-Verwaltung des Sparguthabens.

- Den Bausparvertrag kann man jetzt ganz einfach online abschließen: Raiffeisen Online Bausparen bringt attraktive Zinsen, die staatliche Bausparprämie und hohe Sicherheit.
- Bereits zum 5. Mal gibt es die Raiffeisen-Spartage im Internet. Wer vom 24.10., 0.00 Uhr, bis 31.10.2013, 24.00 Uhr, eine Einzahlung auf sein Raiffeisen Online Sparkonto vornimmt, hat eine Gewinnchance.

Jetzt mit Hermann Maier Münzen sammeln und gewinnen

Infos auf <http://vorsorge.raiffeisen.at>



Lesung: „Unheimliches Tirol“

In der Woche „Österreich liest“ finden in der Bücherei Vils Veranstaltungen für den Kindergarten und die beiden Schulen statt.

Die Erwachsenen laden wir am 18. Oktober, 19:00 zur Lesung „Unheimliches Tirol“ ein.

Der Innsbrucker Autor Christian Kössler präsentiert Kurzgeschichten aus seinen Werken.

Neben makaber schwarzhumorigen Texten, wo sich Vampire, Geister und allerlei zwielichtige Gestalten herumtreiben, sind dabei auch Tiroler Geister- und Teufelssagen zu hören.

Spannung, Humor und Lokalkolorit kommen bei diesem ungewöhnlichen Leseabend nicht zu kurz.

Zur Lesung passend unterhalten mit ihrer Musik Dick&Doof aus Vils.

Auf zahlreichen Besuch freut sich das Bücherei-Team



Mit dem Bilderbuchkino „Pippilothek“ wurden die Erstklässler in die Bücherei eingeführt und erhielten ihre Benutzernummern. Danach wurde gleich eifrig ausgeliehen. (T/F: C. Ledl)



Kinderhort

Ahoi an alle Landratten!

Nach sechs Wochen Fahrt der Stadtpiraten-Fregatte Hort auf den sieben Weltmeeren, wird es Zeit, euch zu zeigen, was wir alles vollbracht haben. All die Schätze und Geheimnisse, die wir bis heute erobert haben, möchten wir mit euch teilen, auf dass euch die Sehnsucht nach der Weite des Meeres und Horizonts genauso packen möge, wie uns selbst.

Deshalb seht und lest von unseren Abenteuern oder zittert vor Angst, und bleibt unwissend.

Ein Pirat braucht einen vollen Bauch,



um auf Raubzüge gehen zu können. In der Kombüse sorgt Michi aus der Kantine Schretter dafür, dass wir bei Laune

bleiben und unsere Bäuche mit besten Speisen gefüllt werden. Das gute Essen lockt auch jede Woche 15 Piraten der Neuen Mittelschule auf unsere Planken. Dazu bereiten wir uns, wie es sich für gute Piraten gehört, einmal in der Woche Freude durch selbstgebackenen Kuchen.

Selbst Piraten wissen saubere Planken zu schätzen, worum sich die Assistentenpiraten Christine und Doris bestens kümmern. Es soll ja schließlich sauber sein, wenn wir mal jemanden über die



Planke gehen lassen.

Am wichtigsten sind aber die täglichen Arbeiten der Piraten. So werden die Aufgaben, die die Kapitäne der Piratenschule aufgetragen haben, konzentriert und gemeinsam erledigt. Die Ausbildung zu einem Piraten ist nun mal lang und erfordert großes Können. Aber das Vergnügen soll und darf nicht zu kurz kommen. So werden in gemeinsamen

Spielen, grundlegende Fertigkeiten geübt und gelernt. Mit viel Spaß und Freude erträgt sich das harte Leben als Pirat leichter.



Deshalb kommt die Unterhaltung unter den Piraten nicht zu kurz. Es werden ganze Shows kreiert und geübt, um sie einem begeisterten Publikum vorzuführen.

Seht und lest, Landratten! Das Piratenleben beinhaltet eine große Bandbreite an Spiel, Spaß, Abenteuer und Glück. Die Sehnsucht nach Freiheit und gemeinsamen Abenteuern auf den sieben Meeren bestimmt unser Schicksal. So lichten wir wieder die Anker und fahren dem Abenteuer entgegen. Ahoi, euch allen!

Kapitän Manfred, Florian, Johannes, Lea, Vivian, Larissa, Kiana, Christoph, Pascal, Dana, Valerija, Larissa, Sebastian und alle anderen Piraten.

(T/F: M. Segmüller)

Pondorfer Klaus, Krepler Stefanie,
Kieltrunk Friedrich, Mayer Nadja,
Hartmann Hubert, Triendl Kathrin,
Brugger Astrid, Megele Ursula, Melmer
Beate, Riederer Helmut, Tröber Brigitte,
Ahorn Andrea, Tröbinger Angelika,
Guppenberger Manuela, Klaunzer
Martin, Walk Hannes, Skelac Silvia,
Monitzer Markus



Ausstellung
VILSER JAGD
GESTERN - HEUTE
12. - 20. Oktober
Stadtsaal
Fr.+Sa. von 11:00 - 21:00
Sonntag von 11:00 - 18:00



Obst- und Gartenbauverein Vils

Miteinander werfen wir zum Ausklang des Gartenjahres noch einen Blick auf ganz besondere

„Kostbarkeiten der Natur“

*Vom Nutzen und der Schönheit
heimischer Sträucher*

mit Mag. Maria Siegl

Freitag, 25.10. 19:30
Kulturhaus

Alle Interessierten, auch Nicht-
OGV-Mitglieder, sind herzlich dazu
eingeladen!



Der Garten im Spätherbst

Auf den Gemüsebeeten können noch Lauch, Grünkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzel, Radicchio und gut eingepackter Mangold stehen bleiben, Feldsalat, Spinat und Winterzwiebel werden bis in den Frühling geerntet. Abgeerntete Beete werden von Unkraut befreit.

Umgraben oder nicht?

Ist der Boden locker, reicht eine leichte Bodenbearbeitung mit dem Sauzahn.

Schwere Böden mit hohem Lehmanteil können grobschollig umgegraben werden. Der Frost sprengt die feste Struktur – ein feinkrümeliger Boden entsteht. Aber Achtung: Nicht zu früh umgraben, lieber erst Mitte November oder Dezember. Sonst schaden Sie den Regenwürmern und bieten den Schnecken Raum zur Eiablage.

Kompostpflege:

Kompostbehälter werden vor den starken Frösten entleert und zu einem klassischen Komposthaufen angehäuft. Auf diese Weise bekommt angerottetes Pflanzenmaterial wieder Sauerstoff, sodass der Rottevorgang weitergeht. Fertiger Kompost wird mit einer Folie abgedeckt, damit keine wertvollen Nährstoffe ausgewaschen werden.

Sie haben vor, ein Hochbeet anzulegen?

Eine gute Entscheidung! Ein Hochbeet ist nämlich maßgeschneidert für optimales Arbeiten. Ein Rahmen mit der Höhe von 0,7 – 1 Meter (ideale Breite ca. 1,5 Meter) wird 40 cm dick mit Ästen, Stängelstücken, Stauden und Zweigen ge-



füllt. Diese Schicht wird mit etwas Erde bedeckt, darauf folgt entweder eine Schicht aus umgedrehten Rasenziegeln oder eine 15 cm dicke Schicht aus Grasschnitt, Häckselgut oder anderen gemischten Gartenabfällen. Darauf kommen 10 bis 20 cm halb verrottetes Laub, abgelagerter Stallmist oder andere organische Abfälle. Die Verrottungswärme, die in dieser Schicht entsteht, bewirkt in den ersten Jahren einen früheren Erntezeitpunkt und reiche Ernte. Auf die Laubschicht werden 20 cm Grobkompost und 10 bis 20 cm Feinkompost (gemischt mit Muttererde) aufgebracht.



Gasthof Krone

*Bis Ende Oktober laden wir zu unseren
weitum beliebten Wildwochen!*

Um telefonische Anmeldung wird gebeten:
Tel. 8235

Wir freuen uns auf euch,
Ruth und Günther Mayr

Dienstag Ruhetag

WILDBRET



WOCHEN

bis 31. Oktober

Beratung und Verkauf von Magnetschmuck!

Magnetschmuck ist mit hochwertigen Neodym-magneten ausgestattet.

... aber was passiert da? Sobald ein Magnet am Körper getragen wird,

baut sich ein Magnetfeld auf. Dadurch entsteht eine Atmosphäre, wodurch sich die aneinander geklebten Blutkörperchen voneinander lösen, nachweisbar in einer sogenannten Dunkelfeldaufnahme. Laut dem Buch von Dr. Verena Breitenbach verbessert sich dadurch die Durchblutung und es wird mehr Sauerstoff im Blut aufgenommen. Außerdem sollen so das Immunsystem, Wundheilung und die Selbstheilungskräfte angeregt werden. Besonders beeindruckend ist die Wirkung bei Sportverletzungen, sodass die Forscher den Rat geben, bei Verstauchungen, Beulen oder Schrammen, Eisbeutel und Magnete abwechselnd aufzulegen.



Wir haben auch Schmuck mit Kupfer

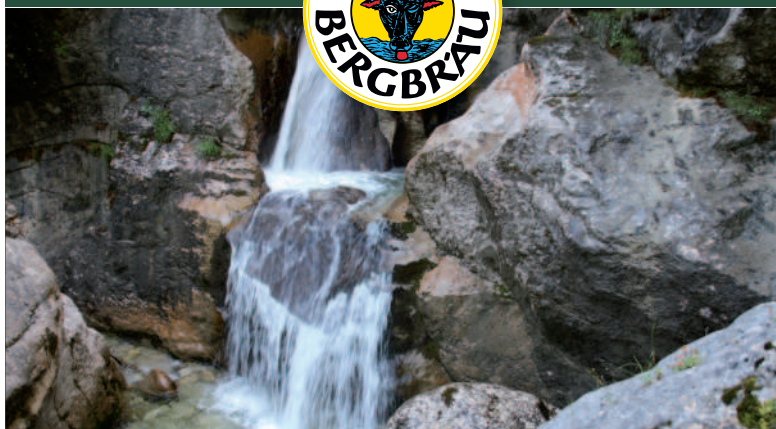
Folgende lindernde und unterstützende Eigenschaften werden dem Kupfer nachgesagt:

- * entzündungshemmend
- * unterstützt die Eisenbildung
- * vorbeugend gegen Gelenksverkalkung
- * Linderung bei rheumatischen Muskel- und Gelenkserkrankungen

- ▶ Gerne berate ich Sie persönlich bei mir oder Ihnen zuhause
- ▶ Veranstalte Schmuckpartys mit tollen Gastgebergeschenken
- ▶ Gutscheine



christiane maier
Handy:06769307771
E-Mail:christianem@live.at
Homepage:https://maierjakob.energetix.tv



DAS BIER DER TIROLER BERGE.

Ab sofort gibt es Vilsener Bergbräu KELLER auch in der 0,5l-Flasche:

Unfiltriert mit feiner Hefe – direkt vom Lagertank in die Flasche.



NEU

www.vilsprivatbrauerei.at



Betriebsruhe

vom 4. Nov. bis 5. Dez.

ab 6. Dez. ab 15:00 geöffnet

07. Dezember „Advent in den Bergen“



MB Holzbau GmbH · A-6682 Vils
Unterwies 4 · Tel. +43(0)5677-8364
info@mb-holzbau.at · www.mb-holzbau.at

Holz ist allem gewaXXen

Wir suchen ab sofort:
eine Reinigungskraft an 2 Tagen pro Woche
für jeweils 2 Stunden!

Ein Unfall ist schnell passiert! Vor allem in der Freizeit!
Bis zu 70% weniger Einkommen!
Wir beraten Sie gern!

Hoffentlich Allianz.

Allianz 
Peter und Roland Überegger



MAURA NUIS

Unser Tipp für
die kalte Jahreszeit:
probieren Sie unsere
herzerwärmenden
Bio-Teespezialitäten
von Bioteaque!

Oktober-Termine im Schwarzen Adler

Sonntag, 20.10., bis Freitag, 25.10. / täglich ab 18.30 Uhr, Törggelen

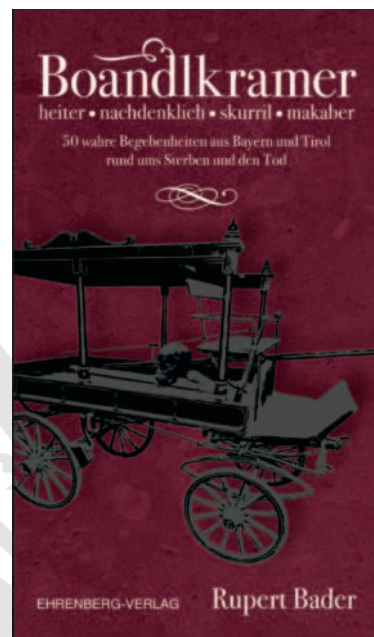
Wir laden zu unseren herbstlichen Törggele-Abenden mit herzhaften Spezialitäten – genießen Sie ein komplettes Törggele-Menü oder wählen Sie nach Lust und Gusto eines oder mehrere der angebotenen Gerichte. Dazu gibt's natürlich Südtiroler Weine aus unserem gut sortierten Weinkeller, Vilser Biere sowie Glühwein.



Samstag, 26.10., ab 19.30 Uhr, Cocktailparty

Sommergefühle verdrängen den Oktober-Nebel: Raffaella und Laura mixen köstliche Cocktails, dazu gibt's ab 21 Uhr Partysound. Happy Hour von 19.30 bis 20.30 Uhr!

Heimische Spezialitäten von Gams, Reh und Hirsch: Wir bieten auch den ganzen Oktober über täglich auf der Karte Wildfleischspezialitäten aus den Vilser Bergen an: abwechselnd Gams, Reh oder Hirsch. Genießen Sie unsere verführerischen Kreationen aus heimischer Natur!



Samstag, 2. November 2013, 19 Uhr, Buchpräsentation:

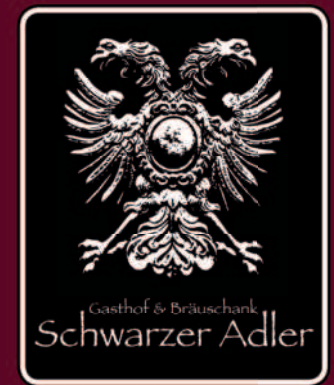
Rechtzeitig am Allerseelentag laden Pfarrer Rupert Bader und der Reuttener Ehrenberg-Verlag zur Lesung / Präsentation des druckfrischen Buches „Boandlkramer – 50 wahre Begebenheiten aus Bayern und Tirol rund ums Sterben und den Tod“.

Autor Rupert Bader hat in diesem Büchlein 50 wahre, großteils selbst erlebte Begebenheiten aus Bayern und Tirol rund um den „Boandlkramer“, wie der Tod landläufig vor allem in Bayern genannt wird, aufgeschrieben. Diese zutiefst menschlichen Episoden sind aus dem Leben gegriffen und zeigen – der Tod ist Teil des Lebens und hat trotz allem auch seine heiteren, nachdenklichen, skurrilen und makaberen Seiten. Die Illustrationen stammen von Johannes „Leisi“ Leismüller.

Dazu gibt's passend schräge Trauer-Musik im Dixielandstyle sowie natürlich auf der Speisekarte traditionelles Gulasch, wie es sich eben für einen Leichenschmaus gehört.

Ihre Weihnachtsfeier für Genießer im festlichen Rahmen: Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier im adventlichen Rahmen in einer unserer beiden gemütlichen Stuben! Gemeinsam mit unserem Koch Andreas Schwarzenbach können Sie Ihr Wunschmenü zusammenstellen. Reservierungen und Anfragen unter **Tel. +43 5677 8216** oder **gasthof@schwarzer-adler-vils.at**

Wir gönnen uns eine Pause: Betriebsruhe ab Montag, 4.11., bis einschließlich Donnerstag, 24.11.2013!



**Schwarzer Adler
Gastro GmbH**

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag



Neue Herbstmode eingetroffen: stöbern, reinschlüpfen, wohlfühlen ...

**Markenmode
für Damen
und Herren -
laufend günstige
Schnäppchen!**

**Karin Schretter
Dress.presso Mode & Cafe
Stegen 20
6682 Vils
Tel. 0680 3348 220**

Outlet-Store im Motor-Treff Vils/Stegen

Dress.presso Mode & Cafe by Karin

**JETZT
WECHSELN
ZUM MODERNSTEN KONTO**

Möchten Sie das modernste Konto inklusive gratis Kontoführung im 1. Jahr und einen 20 Euro-Gutschein?

Dann wechseln Sie doch zu uns!

Viele Gründe sprechen für einen Wechsel zum s Komfort Konto – dem modernsten Konto Österreichs. Denn es bietet den Kunden laufend neuen Komfort und macht so das Geldleben einfach und bequem. Funktionen, mit denen man jederzeit und überall Zugriff auf sein Konto hat, stehen dabei im Vordergrund. Mit dem praktischen netbanking App zum Beispiel hat der Kunde jederzeit Überblick über seine Finanzen und kann seinen gesamten Zahlungsverkehr durchführen – egal wann und wo. Eine andere Funktion – das Rundungssparen – ermöglicht es, ganz einfach Kleingeld beim Einkauf zu sparen. Bei jeder bargeldlosen Zahlung wird der Aufrundungsbetrag auf den nächsten vollen Euro automatisch vom Girokonto auf das Sparkonto überwiesen. Zahlreiche weitere innovative Apps und mobile Services stehen noch zur Verfügung.

Wechseln Sie jetzt zum modernsten Konto:

- mit gratis Kontoführung im 1. Jahr
- und 1 Gutschein im Wert von € 20,- einlösbar im CAFE HANDICAP oder im VILSER BERGBRÄU

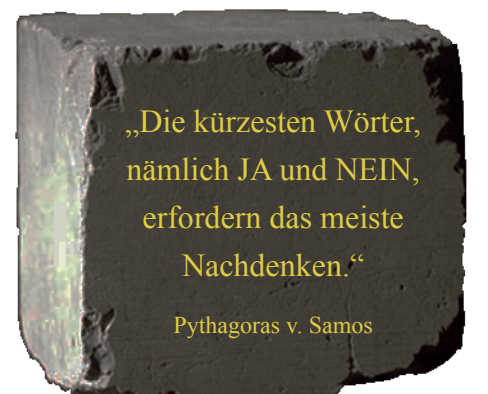
Wenden Sie sich gleich an die Mitarbeiter in der Filiale Vils. Wir erledigen alle erforderlichen Tätigkeiten im Rahmen des Kontowechsels kostenlos und zu Ihrer vollen Zufriedenheit.

Sparkasse Reutte AG, Filiale Vils
Bahnhofstraße 22, 6682 Vils
Tel. +43 (0)5 0100-76908
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12, 14-16.30 Uhr
www.sparkasse-reutte.at

SPARKASSE 
Reutte AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 18.10. Lesung: „Unheimliches Tirol“ • 19:00 Bücherei
- 19.10. Jagd Ausstellung / Lesung / Jagdhornbläser • 19:00 / 20:00 / 21:00
- 20.10. Kirchweihfest
- 21.10. Lichterprozession nach St. Anna • 19:00
- 24.10. Gemeindeversammlung • 19:30 Stadtsaal
- 25.10. OGV-Vortrag: „Kostbarkeiten der Natur“ • 19:30 Kulturhaus
- 27.10. Umstellung auf Normalzeit (1 Stunde zurück)
- 02.11. Buchpräsentation „Boandlkramer“ • 19:00 Schwarzer Adler
- 03.11. Schützen/Veteranen Fest
- 13.11. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 21.11. SSV: Jahreshauptversammlung • 19:30



Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kühbacher samt Team!
Gutshof zum Schluxen • Unterpinwang 24 • 6600 Pinzwang • Tel. +43 / (0) 5677 / 8903-0 • info@schluxen.at • www.schluxen.at

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:
www.rp-werbefgrafik.at - Vils
Redaktion:
Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 15. November





Sanierung der eingestürzten Friedhofsmauer



Rundschau 23.10.13

Jugendbuchautor zu Gast

Hubert Flattinger in der NMS Vils



Begeistert hörten die Kinder der NMS Vils dem Tiroler Kinder- und Jugendbuchautor Hubert Flattinger zu.

Foto: NMS Vils

(dr) „Wie kommen die Geschichten ins Buch?“ – dieser Frage gingen vergangene Woche die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Vils auf den Grund. Im Rahmen der Aktion „ÖSTERREICH LIEST“ besuchte der in Mieming lebende Schriftsteller und Illustrator Hubert Flattinger die Vilsener Schüler. Nachdem der Autor jeden Schüler persönlich begrüßt hatte, ermöglichte er ihnen einen Einblick in die Arbeit eines Schriftstellers. Er erklärte die

einzelnen Schritte von der Idee für ein Buch bis zum gedruckten Exemplar und las aus einem seiner Bücher mit dem Titel „Liftboy“ vor. Mit einer Vorführung seiner Zeichenkunst brachte er abschließend die Schüler zum Staunen.

Für diese tolle Abwechslung im Schulalltag möchten sich die Schüler und Lehrer noch ganz herzlich bei Frau Cilli Ledl bedanken, die als Büchereileiterin diese Veranstaltung ermöglicht hat.

„Wofür brenne ich – was lässt mich ausbrennen?“

(RS) Am Donnerstag, den 7. November 2013, um 19 Uhr, im Stadtsaal Vils. Die Diagnose BURNOUT, mit dem Gefühl „ich kann nicht mehr“, konfrontiert uns mit dem eigenen Lebenskonzept.

Sie bietet aber auch die Chance, sich mit Fragen auseinanderzusetzen, wie: „Übernehme ich mehr Verantwortung für andere, als für mich? Gebe ich mehr, als ich bereit bin, anzunehmen? Defini-

ere ich mich über meine Leistung? Sorge ich für genügend körperlichen und seelischen Ausgleich?“

Diesen und ähnlichen Fragen geht Frau Katharina Bachlechner MSc, systemische Familientherapeutin, in ihrem Vortrag nach und gibt Anregungen, wie lebensfördernde Antworten, auf die oben gestellten Fragen gefunden werden können.

Rundschau 23.10.13

Fulminantes Finale der Radsportsaison

Patrizia Wacker und Verena Krenslhner gehen in die radsportliche Winterpause.

● KOLSASS. Silber und Bronze für das Außerfern, in Kolsass fanden in der Vorwoche die Tiroler Meisterschaften in der olympischen Cross-Country-Disziplin statt. Für den Bezirk Reutte war das große Nachwuchstalent David Wind und Christian Haas am Start. Der Kurs war 3,6 km lang, wobei David in der U17 vier Runden und Christian bei den Elite Herren 7 Runden drehen musste. Die Runde war mit einem langen Anstieg und einigen kniffligen Downhill-Passagen versehen. David konnte sich in einem harten Kampf die Bronzemedaille sichern, wobei er nur knapp hinter Rang 2 lag, aber in der stark besetzten U17 eine Medaille zu erkämpfen ist richtig hoch einzuschätzen. Christian musste bereits in der ersten Runde den großen Favoriten Charly Markt ziehen lassen, aber er konnte während des gesamten Rennens eine konstante Leistung zeigen und sicherte sich die bereits 4. Silbermedaille in dieser Saison bei einer Tiroler Meisterschaft. Am Sonntag stand dann das Kolsassberg-Klassik-Bergrennen am Programm, wo mit Patrizia Wacker (Team Gazi Radhaus) und Christian Haas (Union Raiffeisen Radteam Tirol) wieder 2 Außerferner am Start waren. Es galt knapp 6km und 600hm mit dem Rennrad zurückzulegen, und sowohl bei den Damen als auch bei den Herren war ein hochkarätiges Starterfeld vor Ort. Christian erreichte den starken 7. Gesamtrang (21:02), war allerdings gesundheitlich etwas angeschlagen. Patrizia zeigte einmal mehr ihre Klasse und gewann das Rennen souverän



Wacker und Krenslhner haben die letzten Erfolge in dieser Saison eingefahren.

Fotos: privat



mit einem neuen Streckenrekord von 23:17min und über 3 Minuten Vorsprung auf Nationalteamfahrerin Jaqueline Hahn. Christian bekam von seinem Team auch das Vertrauen ausgesprochen und bekam einen Vertrag für die Saison 2014 beim Radteam Tirol.

Am vergangenen Wochenende wurde das MTB-Rennen „Mountainbike Race Alpe Furx“ in Sulz (Vorarlberg) ausgetragen. Patrizia Wacker war anfänglich nach dieser langen Saison nicht sehr motiviert, doch das änderte sich während des Rennens gewaltig. Sie erklimmte diesen Berg in 35:35,1 min., was neuen Streckenrekord bedeutete, und distanzierte die zweitplatzierte Obmann Anna (42:30,6 min.) von Bike Works Feldkirch um fast 7 min., die drittplatzierte Schweizerin Senn Martina (45:51,0 min.) aus Sevelen bereits um über 10 min. Das war wohl eines der erfolgreichsten Rennen von Patrizia in dieser Saison.

Bei den Herren gab es einen sehenswerten Zielsprint zwischen dem deutschen Wolfgang Hofmann vom Team Corratec und dem fürs Radhaus Lechaschau fahrenden Christian Haas (31:49,9 min.), der diesen Sprint um 2 sek. für sich entschied. Beide stellten einen

neuen Streckenrekord auf.

Am Samstag startete Christian Haas bei strömendem Regen bei der legendären Pfeistrophy, einem Bergrennen von Scharnitz auf die Pfeishütte im Karwendel. 20km und 1000hm galt es zu bewältigen, wobei die letzten 2km zur Hütte unglaublich steil sind und das Rad immer wieder geschoben werden muss. Nachdem Christian zu Beginn der Woche noch an einer Lebensmittelvergiftung laborierte, konnte er kurzfristig doch noch starten und den starken 2. Platz erobern. Mit seiner Zeit von 1:12:24, lag er nur knapp hinter dem Sieger Andreas Seewald. Vergangene Woche trafen sich 650 Biker, um beim Klassiker zum Saisonsende, dem Feneberg MTB-Marathon in Oberstdorf, an den Start zu gehen. Bei anfangs noch nebeligen Verhältnissen, fand ein technisch sehr anspruchsvoller Marathon auf einer um 3 km wegen Hochwasserschäden etwas verkürzten Strecke statt. Die Radclub-Reutte-Athletin Verena Krenslhner (Conway Racing Team) konnte sich nach einem sehr rasanten Start bereits am ersten Anstieg durchsetzen und die Gesamtführung bei den Damen übernehmen, und diese bis zum Schluss verteidigen.

Krensehner holt sich 5. Platz

Radsportlerin Verena Krensehner beendet die Saison erfolgreich

■ FREJUS. Am Wochenende fand in Frejus, Frankreich, das größte 3-tägige Bikefestival Europas mit insgesamt 20.000 Teilnehmern statt. Im Rahmen dessen wurde auch der letzte UCI-Worldcup-Marathon der Saison ausgetragen. Die Strecke umfasste 84 km auf 2800 Höhenmeter, ausschließlich auf anspruchsvollem Gelände und traumhaften Trails zu fahren. Ein wirklich einzigartiger und wunderschöner Marathon, der sogar ein kurzes Stück über den Strand und am Meer entlang durchs Wasser führte. Leider verlor Krensehner nach einem sehr chaotischen Start gleich den Überblick über das Starterfeld und ihre Konkurrenz.

Sie kämpfte sich von Anfang an an fünfter Stelle liegend über den anstrengenden Kurs. Diesen Platz konnte sie letztendlich bis ins Ziel halten, das sie nach 5h 19 min. ziemlich erschöpft erreichte. Siegerin wurde die Vizeweltmeisterin Sally Bigham aus England, und bei den Herren gab es einen österreichischen Sieg mit Alban Lakata.

Krensehners Radsaison ist mit diesem nochmals erfolgreichen Rennen beendet und sie kann einen gesamt Top-10-Platz auf der internationalen UCI-Weltrangliste mit in die Winterpause nehmen. „Nächstes Jahr werde ich wieder eine weitere Saison für das deut-



Mit einem Top-10-Platz in der UCI-Weltrangliste geht Krensehner in die Pause. Foto: privat

sche Rennteam conway fahren. Meinem Verein, dem Radclub Reutte, werde ich selbstverständlich auch die Treue halten und mich auf diese Weise für die tolle Unterstützung bedanken,“ erzählt Krensehner. 722341

FUSSBALLWORTE DER WOCHE

„Wir waren von Anfang an spielbestimmend und haben verdient mit 3:0 gewonnen!“

Stefan Haid, Trainer FC Vils Bezirksliga West während eines Interviews.

Bezirksblätter 17.10.13

Tobias von Baer siegte souverän

Deutscher Jugend-Trial-Meistertitel ging nach Vils

(dr) Das Aushängeschild des Sportvereins Reutte Zweigverein Trial wurde vom ADAC Südbayern für die Deutsche Jugend-Trial Meisterschaft in Osnabrück und Gefrees nominiert, und gewann die Deutsche Jugend Trial-Meisterschaft 2013.

Beim ersten Renn-Wochenende zur Deutschen Meisterschaft in Osnabrück, präsentierte sich der Außerferner Tobias von Baer, Mitglied der Mannschaft ADAC Südbayern I, schon sehr stark. Am Samstag, dem ersten Renntag, deklassierte er regelrecht die 50 startberechtigten Konkurrenten aus den verschiedenen Deutschen Bundesländern.

Mit nur neun Strafpunkten in zwei Runden à zwölf Sektionen, konnte er verdient den ersten Wettkampf vor dem zweitplatzierten Fahrer aus Nordbayern gewinnen. Dieser hatte mit 17 Strafpunkten fast doppelt so viel Punkte wie Tobias von Baer kassiert.

Der Wettkampf am Sonntag sollte dann für Tobias von Baer nicht ganz



Tobias von Baer gelang im Finale ein perfekter Lauf.

Fotos: SV Reutte

nach Wunsch verlaufen. Von Anfang an war zu erkennen, dass die Konzentration und das exakte Fahren nicht zu 100 Prozent, wie am Tag zuvor, abrufbar waren. Eine kurze Unaufmerksamkeit des Fahrers und die maximale Strafpunktezahl wurden angezeigt. Dies war anscheinend das Signal zum Aufwachen. Mit deutlich höherer Körperspannung ging es in

Runde zwei, die dann den dritten Platz brachte.

Als Führender in der Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft ging es zum Finale ins Fichtelgebirge nach Gefrees.

Das hier zwei erstklassige Prädikatsläufe stattfinden würden, war jedem klar. Der MSC Gefrees richtete schließlich schon 2005 und 2011 Weltmeisterschaften im Motorrad-Trial aus. Als ob es um nichts ginge, startete Tobias von Baer am Samstag um 10:11 Uhr auf die drei Runden à neun Sektionen in der sogenannten „Hügelwiese“. Die Sektionen waren deutlich schwerer als die Woche zuvor in Osnabrück. Sie hatten mit einer „Hügelwiese“ wenig zu tun, vielmehr galt es, durch extrem rutschige Stein/Felsformationen und wenig Griff bietende Waldpassagen zu fahren.

Ähnlich wie der erste Renntag in Osnabrück verlief es auch in Gefrees. Als besondere Situation darf hier erwähnt werden, dass Sektion vier nur mit drei bzw. fünf Strafpunkten zu bewältigen war. So meinte, und machte es zumin-

dest die Konkurrenz. In der letzten Runde wählte von Baer hier eine komplett andere Spur und machte nur einen einzigen Strafpunkt. Dies bedeutete nach fünfständiger Fahrzeit Sieg Nummer zwei für den 14-jährigen Trial Fahrer aus Vils.

Das große Finale dann am Sonntag, 13. Oktober, Startzeit 10:15 Uhr.

Sichtlich angespannt und nervös beugt sich Tobias mit seiner 125ccm Gas Gas ins Fränkische Gelände. Die ersten Sektionen bewältigt er alle fehlerfrei. Bis es ihn in der technisch schweren Sektion vier erwischt. Er schafft es gerade noch, innerhalb der maximal erlaubten 90 Sekunden Fahrzeit pro Sektion zu bleiben und rettet sich mit einem Dreier aus diesem Geländeabschnitt. Durch seine ruhige und konzentrierte Fahrweise fängt sich Tobias von Baer aber wieder recht schnell, legt den anderen Aktiven in der rutschigsten Sektion sieben eine „eins“ vor, und kann den Finallauf, wenn auch nur ganz knapp, gewinnen.

Somit wird Tobias von Baer mit 75 Wertungspunkten klar Deutscher Jugendmeister, gefolgt von Paul Reumshüssel vom ADAC Hessen Thüringen mit 51 Wertungspunkten.



Tobias von Baer strahlte vom Siegerpodest.

Tobias von Baer holt Meistertitel

Reutte – Den „Deutschen Jugend-Trial-Pokal 2013“ hält seit einigen Tagen der junge Reuttener Tobias von Baer stolz in seinen Händen. Das Aushängeschild des Zweigvereins Trial im Sportverein Reutte sicherte sich diesen nationalen Deutschen Titel bei den beiden Wettbewerben zur deutschen Meisterschaft in Osnabrück und in Gefrees im Fichtelgebirge.

Dabei deklassierte der talentierte Trial-Fahrer seine 50 Konkurrenten klar und bewies extreme Konzentrationsfähigkeit auf seiner 125-Kubikzentimeter-Maschine. Durch seine ruhige und konzentrierte Fahrweise hob sich Tobias von Baer von seiner Konkurrenz ab, und auch im äußerst selektiven Finallauf hatte er so das bessere Ende knapp für sich.

Gesamt 75 Wertungspunkte bedeuteten den Deutschen Titel für von Baer. (za)

TT 22.10.13



Tobias von Baer zeigte der Konkurrenz, wie es geht.

Die Besten der Besten wurden ausgezeichnet

Das Außerfern stellt 14 Landessieger beim Lehrlingswettbewerb.
EWR-Chef Schlichtherle: „Für Erfolg braucht es auch Glück.“

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Für die Wirtschaftskammer Reutte ist es liebge-wonnener Brauch, Jahr für Jahr die erfolgreichsten Außerferner Absolventen des landesweiten Lehrlingswettbewerbs öffentlich zu würdigen. So wurde Freitagabend wieder zur großen Feier mit insgesamt 56 Jugendlichen geladen, die sich in ihren Lehrberufen im Tirolvergleich heuer auszeichnen konnten. Darunter 38 Große Leistungsabzeichen, zwei dritte und zweite Plätze sowie 14 Landessieger.

Wirtschaftskammerobmann Michael Baldauf hatte ein passendes Motto für die Geehrten parat: „Wer nicht ständig versucht, besser zu werden, kann nicht gut sein. Die unbedingt notwendigen Innovationen gehen von den Menschen in den Betrieben aus.“ Der erst vor Kurzem bestellte WK-Bezirksstellenleiter Wolfgang Winkler hatte die Lacher auf seiner Seite, als er bemerkte, dass er quasi auch im ersten Lehrjahr sei.

Ein „Ehemaliger“ schilderte dann seine außergewöhnliche berufliche Laufbahn. Heinrich Schlichtherle, Vorstandsvorsitzender der Elektrizitätswerke Reutte, hatte ebenfalls als Lehrling seine Berufsausbildung gestartet. Er verblüffte die Anwesenden gleich zu Beginn seiner Ausführungen mit einer auf Lebenserfahrung beruhenden Einschätzung:



So sehen Landessieger aus: Die heuer erfolgreichen Lehrlinge aus dem Bezirk Reutte.

Foto: Mittermayr

„Auch wenn ich auf eine Bilderbuchkarriere vom Lehrling zum Generaldirektor verweisen kann: Menschen mit gleicher Ausbildung wie ich gibt es viele auf der Welt. Sie sind möglicherweise Taxifahrer. Es braucht zu allem auch Glück.“ Wäre er im Sudan zur Welt gekommen, wären ihm viele Chancen für immer verwehrt geblieben, war sich Schlichtherle sicher. Er absolvierte nach seiner Maschinenschlosserlehre bei Plansee die HTL Innsbruck und das

Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau in Graz. Bei einem Auslandssemester in Australien lernte er profund Englisch und war dort sogar als Skilehrer tätig. Nach seinem Diplomingenieur dissertierte er mit einem planseespezifischen Thema zum Doktor der Technik. Dem kontinuierlichen Aufstieg bei Plansee folgte der Wechsel zu den Reuttener E-Works.

Die 14 Landessieger: Alexander Keilhofer (Lechaschau), Marc Hammerle (Steeg), San-

dro Sprenger (Bach), Simon Ginther (Stanzach), Stefan Hohenrainer (Breitenwang), Alexandra Pflauser (Reutte), Christina Huter (Vils), Fabian Pichler (Tannheim), Laurence Erd (Grän), Marco Höck (Reutte), Niklas Hammerle (Steeg), Stefan Frick (Höfen) und Philipp Stricker (Ehrwald).

In einer Gedenkminute wurde auch der Landessiegerin Larissa Biber gedacht. Der Pokal wird ihren Eltern bald persönlich übergeben.

Fast 50 Kilo Sprengstoff gestohlen

Vils – Der Sprengstoff-Diebstahl im Vilser Zementwerk Schretter beschäftigt mittlerweile nicht nur die Tiroler, sondern auch die deutsche Polizei. Immerhin ist nicht ganz unwahrscheinlich, dass der Täter aus Bayern kam.

Wie berichtet, ist ein unbekannter Einbrecher in der Nacht zum Dienstag am Gelände des Schretter-Werks in Vils in einen Lagerraum eingedrungen und hat dort zivilen Sprengstoff gestohlen. Über die Menge hielt sich die Polizei zunächst bedeckt.

Inzwischen wurde bekannt, dass der Einbrecher zwei Pakete zu je 24 Kilo mitnahm. Jedenfalls ausreichend Sprengmaterial, um enormen Schaden anzurichten.

Allerdings ist der Explosivstoff allein nicht zündfähig. „Zündkapseln hat der Einbrecher jedenfalls nicht erbeutet“, sagt Walter Pupp vom Landeskriminalamt. Und die seien nötig, um den Sprengstoff zur Explosion zu bringen.

Ein Insider berichtet allerdings in deutschen Medien, der Täter habe nicht nur Sprengstoff, sondern auch Kapseln und eine 100 Meter lange Zündschnur erbeutet. Anders ausgedrückt: Eine Explosion könne jederzeit ausgelöst werden. Aber auch die deutsche Polizei geht davon aus, dass der Einbrecher mit dem in Vils erbeuteten Material keine Detonation auslösen kann.

Wer hinter dem Einbruch steckt, ist offen: „Wir hatten bei ähnlichen Delikten schon Jugendliche oder Grundbesitzer, die einfach einen Felsen sprengen wollten“, sagt Pupp. Ein terroristischer Hintergrund sei aber auch nicht ausgeschlossen. (tom)

TT 10.10.13

Von Helmut Mittermayr

Vils – Witzig und stets lethal. Was Rupert Bader da an Geschichten über Menschlich-Sterbliches zusammengetragen hat, das kann nur ein Geistlicher mit einem besonderen Sensorium festhalten. Rechtzeitig zum Allerseelentag laden der Vilser Pfarrer Rupert Bader und der Reuttener Ehrenberg-Verlag zur Lesung und Präsentation des druckfrischen Buches „Boandlkramer – 50 wahre Begebenheiten aus Bayern und Tirol rund ums Sterben und den Tod“. Autor Rupert Bader hat darin 50 großteils selbst erlebte Geschichten rund um den „Boandlkramer“, wie der Tod landläufig vor allem in Bayern genannt wird, aufgeschrieben.

Ein Auszug: „Der Ortspfarrer bekam in der Früh einen Anruf, dass die Mutter im Sterben liege, ob er nicht heute noch kommen könne ... Gegen 18 Uhr rief die Tochter nochmals im Widum an, dass sich Hochwürden nun doch etwas Zeit lassen könne. Da fragte der Priester, ob es der Mutter wieder besser gehe. Die Frau am anderen Ende der Leitung drückte sich um eine Antwort herum. Besser gehe es der Mutter absolut nicht, aber sie wolle heute Abend noch so gerne den Mu-

sikantenstadl im Fernsehen anschauen. Der Pfarrer kam einen Tag später, und am folgenden Morgen hauchte die Frau ihr Leben aus. Gott sei Dank hat sie noch Karl Moik gesehen!“

Das Sterben und der Tod werden gerne verdrängt und tabuisiert. Der Autor begegnet diesem Tabu fast alltäglich – in seiner Funktion als Pfarrer und Seelsorger. In seinem Buch hat er ganz ohne Berührungsängste 50 Geschehnisse – vor allem aus dem Außerfern und dem Allgäu – aufgezeichnet. Diese zutiefst menschlichen Episoden sind aus dem Leben gegriffen und zeigen – der Tod ist Teil des Lebens und hat trotz allem auch seine heiteren, nachdenklichen, skurrilen und makaberen Seiten.

Rupert Bader – geboren in Peiting/Oberbayern und seit 1982 Stadtpfarrer in Vils – über die Quellen seiner Erzählungen: „Alle Geschichten sind wahre Begebenheiten, die sich im Alpenraum zuge tragen haben. Zum großen Teil sind sie selbst erlebt, einige erfuhr ich von meinen Mitbrüdern und von meiner näheren Verwandtschaft.“

Zur Buchpräsentation wird am Allerseelentag, Samstag, den 2. November, um 19 Uhr in den Gasthof & Bräuschank Schwarzer Adler in Vils ge-

laden. Dazu gibt's passend schräge Trauer-Musik vom Klarinetten-Trio der Landesmusikschule Reutte sowie natürlich auf der Speisekarte traditionelles Gulasch, wie es sich für einen Leichenschmaus gehört.

Das Buch „Boandlkramer – 50 wahre Begebenheiten aus Bayern und Tirol rund ums Sterben und den Tod“ ist zum Preis von 14,90 Euro beim Reuttener Ehrenberg-Verlag oder im heimischen Buchhandel erhältlich. Die Illustrationen stammen von Johannes „Leisi“ Leismüller.



Pfarrer Rupert Bader griff zur Feder. Nachdenklich-Humoristisches zum Thema Tod kam heraus. Foto: Huter

TT 29.10.13



50 wahre Geschichten, die Pfarrer Rupert Bader im Buch „Boandlkramer“ festgehalten hat. Johannes Leismüller illustrierte das Thema. Cartoons: Leismüller

Letzte Ölung erst nach dem Musikantenstadl

Der Vilser Pfarrer Rupert Bader bringt ein heiter-nachdenkliches Büchlein über den Tod heraus. Am Allerseelentag wird es präsentiert.

Allerlei Interessantes gab es zu entdecken

Die lange Nacht der Außerferner Museen hat ihren ganz eigenen Charme

(cl) Von Reutte bis Bichlbach – und von Vils bis Tannheim, legten Außerferner Museen und Galerien, anlässlich der „Langen Nacht der Museen“, eine abendliche Sonderschicht ein – und hatten sich allerlei Interessantes und Lehrreiches einfallen lassen. Nach Aussage der Verantwortlichen, wurden die jeweiligen Veranstaltungen gut bis sehr gut angenommen.



Die Füssener Jagdhornbläser brillierten mit verschiedenen Kompositionen aus der Jagdszene.

RS-Foto: Claus

Im Zunftmuseum Bichlbach konnten die Besucher Walter Catulla, bei der Arbeit zusehen und auch selbst „Hand mit anlegen“. Im Vilser Stadtsaal hatte der

Museumsverein, im Rahmen seiner Ausstellung „Vilser Jagd – Gestern und Heute“, zu der er innerhalb ei-

ner Woche 700 Besucher begrüßen konnte, für die Museumsnacht ein besonderes Schmankerl: umrahmt von den Füssener Jagdhornbläsern unterhielt Stefan Renner als Rezitator mit Jagdgeschichten – manch Ernstes und manches zum Schmunzeln. Im Reuttener „Kunst Domizil ltd“ betrieben Rolf Aschenbrenner, Michael Gräper und Tamara O’Byrne Charakterstudien – Einblicke in eine besondere Kunst. In Tannheim lud Felix Mina’s Haus zu einer Ausstellung mit historischen Fotos von Erika Groth-Schmachtenberger ein, und die Galerie „Augenblicke“ feierte ihr zehnjähriges Bestehen mit einer Retrospektive, bei der zehn Außerferner und Allgäuer Künstler ihre Werke ausstellten. Das Museum „Grünes Haus“ lud zum „Literatourexpress“ mit einigen (Vor)Lesestunden ein, und in der „Dengelgalerie“ waren Uschi

Das FMZ KINO feiert Geburtstag

Wir feiern unser 10jähriges Jubiläum

- €5.- Eintritt, für alle die im Oktober Geburtstag haben (Lichtbildausweis nicht vergessen)
- „Specials“ wie, Coole Kids, Harte Jungs, Ladies First usw.
- 1+1 Gratis
- Jeden Samstag Kinder-Kino „Gratis“
- Jeden Sonntag Kino-Brunch
- Täglich Tombola mit Sofortgewinne
- Am Geburtstag 26. Oktober gratis „Bowlé“ für jeden große Schlussverlosung (Hauptpreis: Kinofreipass, für 2014)

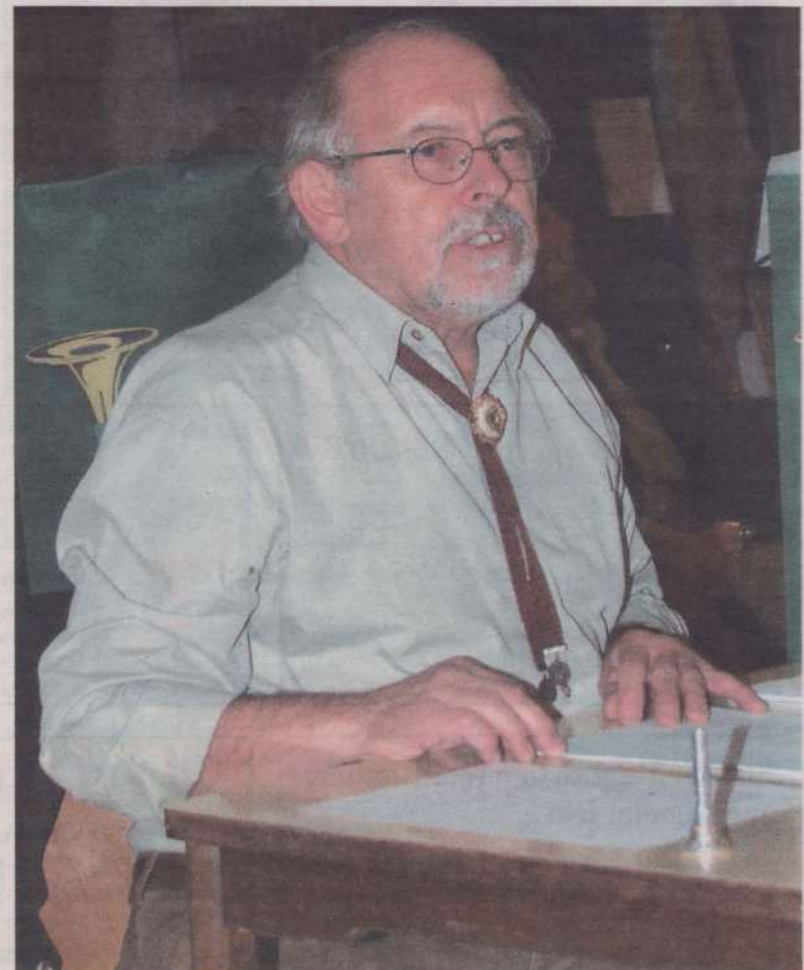


Aktionen im Oktober 2013

Mi 23. Okt	Familientag		Mit der Familienkarte um € 7.- ins Kino
Do 24. Okt	4Teens	14:00 Uhr	V8 - Du willst der Beste sein
Fr 25. Okt	Harte Jungs	20:45 Uhr	Jack Ass
Sa 26. Okt	Kinder Kino "Gratis"	14:00 Uhr	Keinohrhasse und Zweiohrküken
So 27. Okt	Kino Brunch	10:30 Uhr	im Hollywood, um 11:45 Uhr Filmbeginn
Mo 28. Okt	Kinomontag		Alle Plätze € 6.-, 3D € 8.-
Di 29. Okt	Coole Kids	14:00 Uhr	Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2
Mi 30. Okt	Familientag		Mit der Familienkarte um € 7.- ins Kino
Do 31. Okt	Hero-Night	20:45 Uhr	Thor - The Dark Kingdom



FMZ KINO
www.fmzkino.at



Stefan Renner brachte Heiteres und Witziges in seinen Anekdoten, Geschichten und Limericks aus dem Jägerleben.

RS-Foto: Claus

Vilser Jagd Gestern – Heute

Ausstellung 12. bis 20. Oktober in Vils

In Zusammenarbeit mit dem Museumsverein der Stadt Vils und dem Tiroler Landesjagdschutzverein 1875 Bezirksgruppe Reutte laden die Jäger der beiden Vilser Reviere, Vils Ost und Vils West, zu dieser kleinen regionalen Ausstellung ein.

Auf ca. 180 m² werden die Schalenwildarten von Tirol vorgestellt. Die Altersentwicklung der Tiere wird durch verschiedene Trophäen und Präparate vorgestellt. Für Kinder gibt es Tiere zum „angreifen“. Es gibt interessante und abnorme Trophäen aus der Vilser Jagd und Umgebung, Fallenjagd vor vielen Jahren, alte Vorderlader, Schießscheiben, Jagdbücher u. v. a. zu besichtigen.

Eine Sonderausstellung zeigt die Wiedereinbürgerung des Steinwildes in Tirol. Fotoausstellung und Filme zum Thema Jagd sind laufend während der Ausstellung zu sehen. Großformatige alte Fotos runden die Ausstellung ab.

Die heimische Gastronomie lädt zu kulinarischen Wildwochen ein. Als Rahmenprogramm treten verschiedene Jagdhornbläsergruppen auf. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden erbeten. Der Reinerlös der Veranstaltung geht an das Projekt des Alpenzoos zur Nachzucht des Habichtskauzes.

Text · Bild: Reinhold Schrettl

Die Ausstellung im Stadtsaal ist täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
Am Freitag und Samstag 11 bis 21 Uhr



Programm der Jagdhornbläser bei der Jagdausstellung in Vils

Freitag, 11. Oktober

18.30 Uhr – Es spielen die Rittner Jagdhornbläser aus Südtirol

Sonntag, 13. Oktober

15 Uhr – Es spielt der Stubaier Jagdhornklang
17 Uhr – Es spielen die Parforcehorn Bläser St. Coloman Ammergebirge

Dienstag, 15. Oktober

17 Uhr – Es spielen die Außerferner Jagdhornbläser

Samstag, 19. Oktober

Lange Nacht des Museumsvereins
Um 19 und 20 und um 21 Uhr liest Stefan Renner aus seinen Büchern: Jagdgeschichten u. a. Wahrheiten.
Es spielen die Füssener Jagdhornbläser

Gasthof & Bräuschank Schwarzer Adler

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 bis 24 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10 bis 22 Uhr

Mittwoch: Ruhetag

Allgäuerstraße 2 | A-6682 Vils
Tel.: +43 5677 8216 | Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at

www.schwarzer-adler-vils.at



Wildspezialitäten
und
Vilser Bergbräu





Vilser treffen sich zum Schlachtschüsseessen

Vils – Zum Schlachtschüsseessen haben sich kürzlich viele Vilser im Stadtsaal versammelt. Dazu gab es süffiges Bier der Vilser Privatbrauerei. Der Braumeister der Privatbrauerei Vils stiftete anlässlich seines Geburtstages ein Fass Freibier für den guten Zweck. Für gute Stimmung sorgte die Bürgermusikkapelle Vils mit zünftiger Musik und flotten Märschen. Die Veranstaltung für den guten Zweck hatte Pfarrer Rupert Bader organisiert.

Text/Foto: privat

Kreisbote 10.10.13

Sommer-Cup 2013 abgeschlossen

Stockschützen ermittelten bei großartigen Finalturnieren in Pinswang die Sieger

(dr) Bei den Finalturnieren zum Außerferner Sommer-Cup 2013 in Pinswang waren insgesamt 23 Mannschaften am Start.



Die Vilser U19 Mannschaft mit Simon Wolitzer, Peter Stebele, Pius Triendl und Dominik Krainer (v. li.) gewannen den Sommer-Cup souverän. Fotos: Schneider

Mit dem Finale beim Sommer-Cup in Pinswang wurde die Asphaltsaison im Außerfern beendet, und ab November geht es in die Halle, um sich auf Eis für die kommende Wintersaison gründlich vorzubereiten.

Die U19 Mannschaft aus Vils hatte sich im Finale gegen Pinswang durchgesetzt, und darf sich als Sieger des Sommer-Cups 2013 feiern lassen.

Die Damen aus Lechaschau hatten ebenfalls Grund zum Jubeln. Sie



Breitenwang siegte mit Martin Adler, Roland Hechenblaikner, Dieter Adler und Mathias Adler

siegten vor Pinswang und SG Vila.

Die Breitenwanger Mixed Mannschaft setzte sich knapp gegen Lechaschau 1 und Lechaschau 2

durch – und wurde Sommer-Cup Sieger 2013.

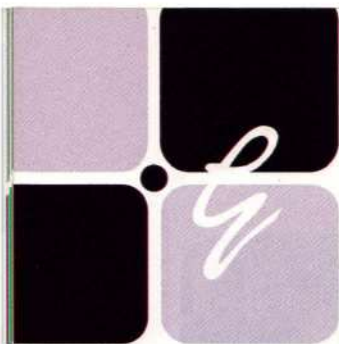
Bei den Herren setzte sich ebenfalls Breitenwang mit dem Team Adler eindrucksvoll durch. Das Team Adler gewann den Außerferner Sommer-Cup 2013 vor dem zweiten Breitenwanger Team „Hechi“ und dem starken Team aus Lechaschau.



Die Lechaschauer Damen mit Elke Greinwald, Annelies Mittermayer, Carla Scheiber und Nicole Koch (v. li.) gewannen den Sommer-Cup 2013.



Die Mixed-Mannschaft des SC Breitenwang mit Dieter Adler, Sigrid Dablander, Armella Zobl und Martin Adler (v. li.) war nicht zu schlagen.



Wenn „Goldene Hände“ verzaubern ... Ein Fest der Sinne für Körper, Geist & Seele

ANZEIGE

Dem hektischen Alltag entfliehen, für ein paar Stunden unsere Seele baumeln lassen, Zeit für sich selbst haben, um neue Kräfte zu sammeln und unseren Energiespeicher wieder aufzutanken, davon träumen wir alle, wenn uns Stress, Sorgen und auch gesundheitliche Beschwerden überfordern.



Für die gebürtige Allgäuerin Tanja Huber aus Vils ist das kein Traum, es ist Bestandteil ihres täglichen Lebens und ihrer Arbeit als Lebens- und Energieberaterin. Den Menschen Zeit zu schenken, damit sie sich selber wieder wahrnehmen können und ihnen dabei ein nachhaltiges Wohlgefühl zu verleihen ist ihr persönlicher Anspruch, dem sie in höchstem Maße gerecht wird.

Ihre Berührungen in Form einer Aurum Manus® Massage werden zum Fest der Sinne und bewirken eine tiefe Entspannung und Zufriedenheit. Als ausgebildete Therapeutin von Primavera wendet Tanja Huber die wohl „edelste Form der Massagekunst“ mit Edelsteinen und ausgewählten Ölen an. Diese einzigartige Behandlungsmethode wirkt sich auf den gesamten Organismus aus und regeneriert das komplette Energiesystem auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene. Aurum Manus® fördert die Entgiftung im Körper, löst Verspannungen, stärkt die Or-

gane und zaubert von der ersten Berührung der Massage an ein unvergessliches Erlebnis und wohltuende Ausgeglichenheit.

Als Mutter von 3 Kindern, die Tanja Huber als ihre „Lehrzeit“ bezeichnet, hat sie in all den Jahren sehr viel Wissen in zahlreichen Ausbildungen erworben, die ihre Arbeit als Aurum Manus® Praktikerin sinnvoll ergänzen.

Die zwei wichtigsten Bausteine in ihrer Praxis sind dabei „Neue Homöopathie nach Körbler“ und „Alpha Synapsen Programmierung®“ nach Lissy Götz.

„Für mich ist es in der heutigen Zeit ganz besonders wichtig, den Menschen einerseits in einen Zustand der absoluten Entspannung zu versetzen, ihn sozusagen „entschleunigen“ und andererseits ganzheitliche Methoden zu verwenden, die äußerst effektiv und schnellstmöglich zur Verbesserung des Gesundheitszustandes beitragen. Dafür eignet sich die Alpha Sy-



napsen Programmierung besonders gut, die sozusagen ein Update für das Gehirn bewirkt und innerhalb weniger Sitzungen sehr erfolgreiche Ergebnisse erzielt.“

Ängste, Allergien, Depressionen, Schlaflosigkeit und eine Vielzahl weiterer Probleme können oftmals in kürzester Zeit gelöscht werden, wie auch bei der neuen Homöopathie nach Körbler. Mit Zeichen und Symbolen ermöglicht diese Behandlungsform eine sehr sanfte und schnelle Hilfe, die vor allem bei Kindern eine sinnvolle Alternative ganzheitlicher Methoden bietet.

Detaillierte Informationen über Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Krankheitsbilder, sowie Abläufe und Auswirkungen der absolut einzigartigen Aurum Manus® Massage erteilt Ihnen Tanja Huber sehr gerne in einem persönlichen Gespräch.



Tanja Huber

Joesf-Ahorn-Weg 13
A 6682 Vils
Tel.: 0043/56 77 200 30
www.tanja-huber.de

Eine ehemalige Tenne mit besonderem Charme

Richtiger Name: Reinhold und nicht Rainer!

Etwas versteckt an einem schönen Hang in dem immer noch ländlich idyllischen Vils steht ein ganz besonderes Gebäude. Man glaubt es kaum, dass dieses Bauwerk schon seit dem Mittelalter die Umgebung schmückt. Oftmals wurde das Anwesen umgebaut, zuletzt von Silvia Skelac, einer gebürtigen Amerikanerin und ihrem Ehemann Rainer Schrettl.

Der Eingangsbereich wirkt zunächst schlicht mit einem Waschraum sowie einem kleinen Archiv für Bürounterlagen. Doch eine schicke Treppe führt in den eigentlichen Wohnbereich und während man langsam nach oben schreitet, ahnt man, dass hier mit viel Liebe zum Detail eingerichtet wurde. Es dauerte insgesamt zwei Jahre, bis das Pärchen in ihr Western-Landhaus einziehen konnte. Vor dem Umbau 2004 befand sich im Eingangsbereich noch ein leerstehender Stall mit anschließendem Heustock in der zweiten Etage. Das letzte gelagerte Heu wurde kurz zuvor wegtransportiert. Gedämmt wurde übrigens mit Hanf, einem biologischen Material, das frei von Pestiziden ist.

Der Umbau hat sich gelohnt, der Wohnbereich ist einzigartig. Zunächst springt einem die riesige wunderbare Glasfensterfront ins Auge, die einen ausgiebigen Blick auf den prachtvollen Garten bietet. Ein eher verwunschener, romantischer Garten mit seinen hochbetagten Obstbäumen und leicht zugewachsenen Büschen und Blumen.

Die Fenster spenden Licht für den kompletten offenen 108m² großen Innenbereich. Es ist eine Mischung aus Holzkult und Moderne, wobei Holz eindeutig dominiert. Und dennoch wirkt es nicht überladen, sondern bringt dem Wohnhaus genau den gewissen, erwünschten Landhausflair. Das Herzstück stellt der große, moderne Kachelofen dar, ein jadischer Schiefer. Er macht den Wohnbereich so richtig gemütlich. Man fühlt sich wohl und willkommen und würde sich am liebsten sofort auf das mit Decken bestückte Sofa legen und entspannen. Über der Couch ist weit oben an der Decke ein beeindruckender, aus Eisen angefertigter Kronleuchter mit 19 elektrischen Kerzen angebracht. Ein tolles Fundstück, das aus vielen Einzelteilen bestand.

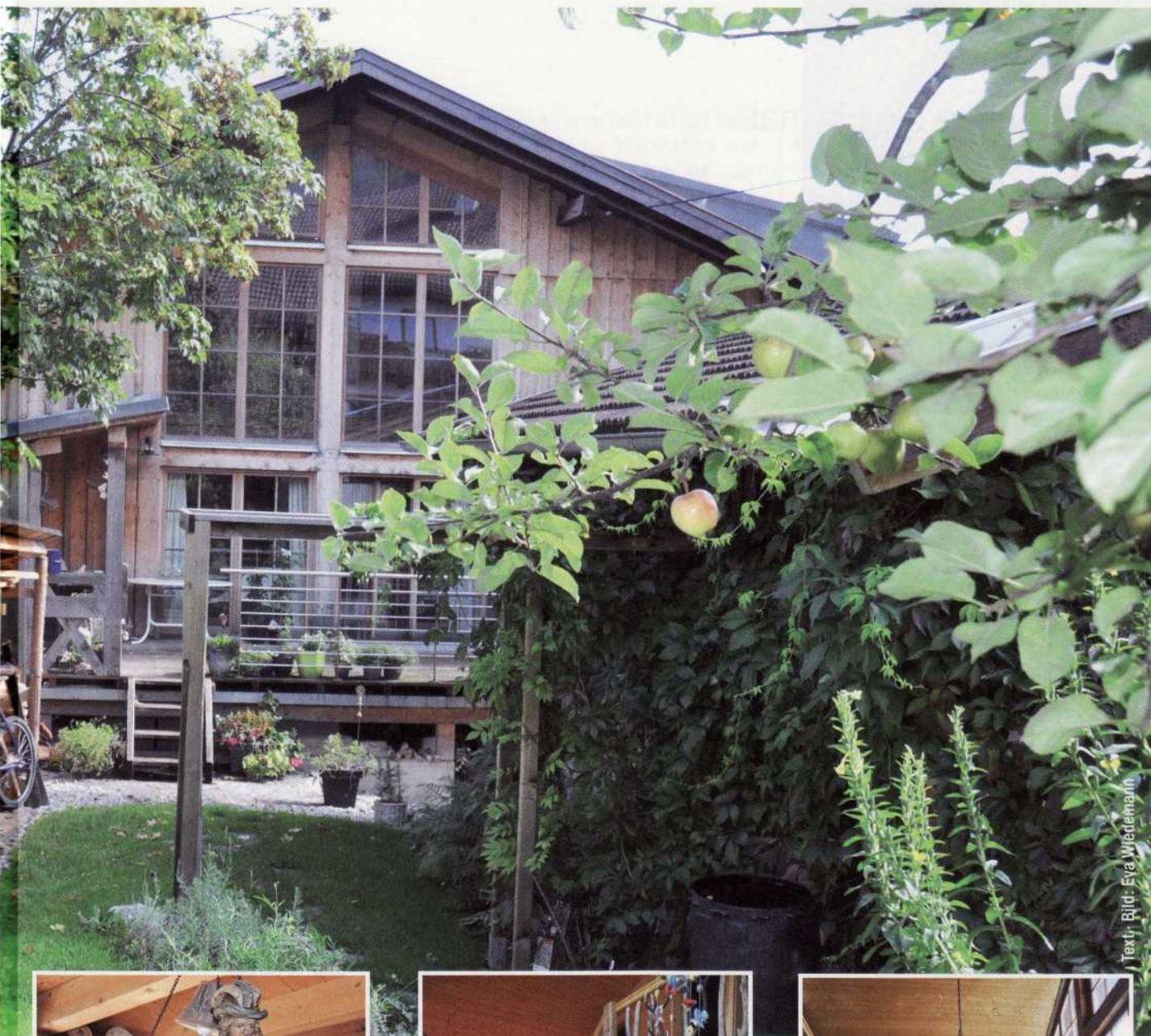
Eine weitere Rarität hängt über dem Esstisch. Es ist ein sogenanntes Lüsterweibchen, ein Kronleuchter mit waagrecht angeordneten Geweihstangen. An den Basen ragt eine weibliche Halbfigur mit Perlen im Haar, die ein Wappen in ihren Händen hält. Das Lüsterweibchen ist über 300 Jahre alt und passt hervorragend in das Ambiente des offenen Essbereiches. Eine Wand ist mit altem Holz aus dem Lechtal verkleidet. Gemälde bekannter Künstler aus Deutschland und Österreich lassen die Wand wie eine kleine Galerie wirken.

Doch auch ein wenig amerikanischer Western-Countrystyle sollte in ihrem Traumhaus nicht fehlen. So zieren die Küche ein Gasherd sowie der Kühlschrank, der sich auch als „typical american thing“ beschreiben lässt. Er ist vor allem ein groß und geräumig.

Eine beachtliche Regalwand mit Büchern führt an der Westseite bis zur Decke hinauf. Eine Holzleiter, über der die amerikanische Flagge säuberlich gefaltet liegt, ermöglicht es auch an die Bücher ganz oben zu gelangen. Am Ende der Bücherwand beginnt die großzügige Holztreppe. An dem Geländer sind immer wieder spielerisch Geweihhörner angebracht. Die Sprossen sind aus Treibholz hergestellt – nicht eine ist wie die andere. Die oberste Etage beinhaltet zwei Schlafzimmer und ein Bad. Auch hier sind die Wände aus hellem Holz, das mit Bienenwachs überzogen und kondensiert wurde, um Schimmel fernzuhalten. Das kleine Badfenster wurde aus dem Stall ausgebaut und oben neu eingesetzt. Auf dem Fenstersims lächelt eine Puppe von der Puppenmacherin Silvia Natterer, ein Geschenk, das Silvia Skelac vor elf Jahren zu ihrer Hochzeit bekam. Oben an der Galerie reicht der Blick bis zu dem uralten Apfelbaum des Gartens, einer der letzten vier in ganz Vils.



- 1 Silvia Skelac mit Ehemann Rainer Schrettl
- 2 Der offene Essbereich bietet Hüttenflair.
- 3 Das Lüsterweibchen.



Text: Bild: Eva Wiedemann



3



4



5



6

chrettl unter dem uralten Apfelbaum.

flair.

4 Eine Puppe von Silvia Natterer, dahinter das ehemalige Stallfenster.

5 Der Wohnbereich mit großzügiger Holzterasse und Bücherwand.

6 Holz und Moderne verbinden sich zu einem harmonischen Bild.

Vils fertigt Imst 1b ab

Klarer Heimerfolg sichert weiterhin Tabellenspitze

(as) **Vils : Imst 1b - 8:0 (5:0).** Der FC Schretter Vils wollte den Aufwärtstrend im Heimspiel gegen Imst 1b fortsetzen, Trainer Franz Wachter musste auf den Verletzten Andreas Pittracher verzichten, konnte aber sonst aus dem Vollen schöpfen. Die Grenzstädter waren sehr gut eingestellt und wollten von Beginn an zeigen, wer in dem Spiel das Sagen hat. Bereits in der zweiten Spielminute traf Mathias Wörle nach einem Freistoß mit dem Hinterkopf zur 1:0 Führung. Nur zwei Minuten später setzte sich Alexander Wagner am Flügel schön durch und bediente Michael Singer im Strafraum; Singer legte den Ball zurück auf Mathias Probst, der schoss von der Strafraumgrenze zum 2:0. Nach nicht einmal zehn Minuten erhöhte Johannes Mantl, dessen Schuss vom Gegner unhaltbar über den Torhüter abgefälscht wurde, auf 3:0. Danach verflachte das Spiel etwas und die Gäste aus Imst kamen besser ins Spiel, ohne aber gefährlich zu werden, denn der FC Schretter Vils hatte das Spiel die ganze Zeit unter Kontrolle. In der 36. Spielminute erhöhte Michael Singer nach einem Querpass auf 4:0, und noch vor dem Halbzeitpfeiff traf Michael Singer gleich nochmals zum 5:0 Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel ließ der FC Schretter Vils keine Zweifel aufkommen und spielte weiter munter nach vorn. Thomas Probst erhöhte kurz nach Halbzeitpause per Elfmeter

2./3. Oktober 2013



Der Kapitän der Vils (schwarz), Mathias Wörle, köpft mit dem Hinterkopf die frühe Führung für Vils.

RS-Foto: Schwarzl

auf 6:0. Nach dem einen oder anderen Wechsel auf der Seite der Grenzstädter änderte sich nichts an der Marschrichtung, es wurde weiter auf das gegnerische Tor gespielt und der eingewechselte Michael Eberle erhöhte auf 7:0. Die Gäste aus Imst waren mit dem Ergebnis noch gut bedient, denn Simon Ruetz und Alexander Wagner ließen

hochkarätige Chancen aus. Mit dem Schlusspfeiff traf Johannes Mantl vom Elfmeterpunkt zum 8:0 Endstand. Eine starke Vorstellung der Grenzstädter, die mit dem Sieg die Tabellenführung erfolgreich verteidigen konnten. Nächstes Wochenende muss die Wachter-Elf auswärts zum Schlagerspiel in Sölden antreten.

AA AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Vils baut Tabellenführung aus

Verdienter Auswärtserfolg in Sölden

(as) **Sölden : Vils - 0:2 (0:1).** Der FC Schretter Vils reiste mit viel Selbstvertrauen zum Schlagerspiel nach Sölden, und wollte dort die nötigen drei Punkte mit ins Außerfern nehmen. Trainer Franz Wachter stellte seine Mannschaft sehr gut ein, auch wenn die Söldener mit allen Mitteln arbeiteten. Das Spiel wurde, obwohl der Hauptplatz (Rasen) bespielbar war, auf Anweisung des Gästetrainers auf dem Kunstrasenplatz ausgetragen. Der FC Schretter Vils ließ sich von dieser Tatsache nicht verunsichern und spielte munter nach vorne. Bereits in der zehnten Spielminute wurde Simon Schädle im Strafraum gefoult, und den fälligen Strafstoß verwandelte Thomas Probst sicher zur 0:1 Führung. Die Abwehr der Grenzstädter ließ nicht viel zu, und so hatte Torwart Rijad Salispahic nicht viel zu tun. Nach einer halben Stunde wurde Kapitän Mathias Wörle im Strafraum gefoult, der Schiedsrichter zeigte abermals auf den Punkt. Johannes Mantl schnappte sich die Kugel, und vergab mit einem schwach getretenen Elf-

9./10. Oktober 2013



Der FC Vils (schwarz) kam in Sölden zu einem verdienten Sieg.

RS-Foto: Schwarzl

meter die Vorentscheidung. Nach dem Seitenwechsel drückte der Tabellenführer aus Vils auf das Tempo, und Mathias Wörle erzielte nach einer Stunde, nach schönem Zuspiel von Simon Schädle, das verdiente 0:2. Der FC Schretter Vils

ließ danach nichts mehr anbrennen und brachte das Ergebnis verdient über die Zeit, und baute die Tabellenführung auf fünf Punkte Vorsprung aus. Nächstes Sonntag ist der Tabellennachzügler aus Flurling zu Gast im Sägebachstadion.

AA AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

BEZIRKSLIGAWEST

Ungefährdeter Heimsieg gegen Flaurling

FC Schretter Vils baut Tabellenführung aus



Johannes Mantl (am Ball) wirbelte unermüdlich am Flügel.

RS-Fotos: Schwarzl

(as) Vils : Flaurling - 3:0 (3:0). In der Bezirksliga West wurden einige Spiele abgesagt, nachdem es vor dem Wochenende in Tirol zum vorzeitigen Winterbruch gekommen war, jedoch nicht

gerte keine Sekunde und entschied abends auf Elfmeter für den FC Schretter Vils. Alexander Wagner schnappte sich den Ball und schob den Ball sicher in die rechte untere Ecke zur 2:0 Führung

die Partie, und die Gäste konnten sich nur noch durch einige Konter entlasten. Flaurling spielte in der zweiten Halbzeit auch etwas härter, und kassierte die eine oder andere gelbe Karte für das harte Einsteigen. Nach einem Wechsel in der 75. Spielminute, Michael Eberle ersetzte Simon Ruetz, verlor der FC Schretter Vils kurz den Faden, und nach einer schönen Aktion der Gäste hatten diese die größte Chance auf den Ehrentreffer. Doch Torwart Rijad Salispahic konnte den Ball parieren und David Kärle rettete noch vor der Linie. So blieb es weiterhin beim 3:0. Nach dieser kurzen „Verschnaufpause“ fingen sich die Grenzstädter wieder und hätten das Ergebnis in den letzten Minuten noch verbessern können, doch es wollten keine weiteren Treffer fallen. Alles in allem ein klarer Heimsieg der Wachter-Elf, welcher in keiner Weise gefährdet war. Der FC Schretter Vils rangiert weiterhin an der Tabellenspitze, jetzt bereits mit zwölf Punkten Vorsprung auf die Verfolger vom Arlberg und der Mannschaft aus Schmirn, beide Mannschaften haben jedoch ein Spiel weniger ausgetragen. Am kommenden Wochenende ist der FC Schretter Vils beim Tabellenvorletzten aus Götzens zu Gast, hier sollten weitere wichtige Punkte für die Mission Aufstieg eingefahren werden, jedoch sollten man den Nachzügler keineswegs unterschätzen.



Simon Schädle konnte vom gegnerischen Tormann nur noch mit einem Foul gestoppt werden.

RS-Fotos: Schwarzl

das Heimspiel des FC Schretter Vils gegen Flaurling. Die Grenzstädter wollten an die starken Heimspiele im Sägebachstadion anknüpfen und dem Konkurrenten einen Dreier vorlegen. Die Wachter-Elf wurde – getreu dem Motto – „Never change a winning team“, wieder in derselben Formation auf das Feld geschickt. Der FC Schretter Vils versuchte von Beginn an, die Kontrolle zu übernehmen, was auch sehr gut gelang. Die Gäste kamen nur einmal gefährlich vor das Tor von Rijad Salispahic, doch dieser hielt seinen Kasten sauber. Mit Fortdauer des Spiels wurde der FC Schretter Vils immer gefährlicher, und nach einem schönen Zuspiel auf Simon Schädle, konnte dieser vom Gästetorwart nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Abwehrchef Thomas Probst sicher zur 1:0 Führung. Der Führungstreffer gab den Grenzstädtern die nötige Ruhe und Sicherheit, und Vils drückte auf den zweiten Treffer. Mathias Wörle zog nach einer schönen Einzelaktion in den Strafraum und wurde vom Gegenspieler zu Fall gebracht, der Schiedsrichter zö-

für Vils in der 32. Spielminute. Förmlich mit dem Pausenpfiff erhöhte Stürmer Simon Schädle auf 3:0, eine schöne Hereingabe von Michael Singer verwertete Simon Schädle mit einem geschickten Heber über den hereiseilenden Tormann. Nach dem Pausentee drückte die Wachter-Elf auf weitere Tore, doch auch Großchancen wurden liegen gelassen. Der FC Schretter Vils kontrollierte



Abwehrchef Thomas Probst verwandelte den Elfmeter sicher zur Führung.

TIROLERLIGA

1. Reichenau SVG	13	42:13	29
2. Kitzbühel	12	31:14	28
3. Imst	13	29:14	28
4. Mauter	12	29:21	23
5. SVI	13	26:20	23
6. Kirchbichl	13	31:21	22
7. Hall	12	20:14	22
8. Reutte	12	19:19	21
9. Kundl	13	21:37	16
10. Union Innsbruck	12	24:24	14
11. Mötztal	13	21:29	12
12. Fügen	13	19:26	11
13. Hippach	13	11:30	11
14. Völs	12	19:32	10
15. Neustift	13	12:25	9
16. Zirl	13	12:27	7

BEZIRKSLIGAWEST

1. Vils	11	36:8	30
2. Schmirn	10	37:13	22
3. SPG Arlberg	10	21:12	22
4. Sölden	10	23:19	18
5. Natters	10	24:9	17
6. Steinach	10	20:16	17
7. Stams	10	19:22	16
8. Mauter 1b	10	22:27	13
9. Navis	10	17:15	11
10. SPG Ellbögen/Patsch	10	19:25	10
11. Sellraintal	10	16:23	9
12. Flaurling	11	15:38	8
13. Götzens	10	12:23	5
14. Imst 1b	10	10:41	4

1. KLASSEWEST

1. Ötz	11	24:14	25
2. Reutte 1b	10	23:10	21
3. Union Innsbruck 1b	10	27:14	17
4. Fulpmes	10	26:14	17
5. SVI 1b	11	26:20	16
6. Kematen 1b	10	18:21	16
7. Zugspitze	9	33:19	15
8. Grinzens	10	19:23	15
9. Sautens	10	16:15	14
10. SPG Lechtal	10	17:21	14
11. Oberperfuss 1b	11	21:36	11
12. Telfs 1b	10	18:33	9
13. Mieders	11	19:27	6
14. Ried	9	11:31	3

2. KLASSEWEST

1. Landeck 1b	9	24:15	21
2. Paznaun	8	29:7	19
3. Lechaschau	8	26:8	19
4. Fliess	9	26:19	16
5. Nauders	9	24:19	15
6. Stanz	9	18:10	13
7. Zams 1b	8	13:22	12
8. Grins	8	14:25	12
9. Schönwies/Mils 1b	9	10:14	8
10. Pians	9	25:27	6
11. Stanzertal	9	15:25	5
12. Pfunds	9	6:39	4

AFL

1. SV Weibenbach	9	20
2. 1. FC Tannheim	8	19
3. SV Pinswang	9	18
4. FC Lermoos	9	17
5. FC Höfen	9	13
6. SC Ehenbichl	9	13
7. SV Elmen	9	13
8. FC Lechaschau	9	8
9. SPG Steeg/Holzgau	7	7
10. SBF Pflach	9	4
11. FC Tiroler Zugspitze	7	1

Vorschau

Samstag, 19. Oktober 2013

SPG Lechtal : Oberperfuss 1b

18.30 Uhr

Vils feiert elften Saisonsieg

Klarer Erfolg im Auswärtsspiel gegen Götzens

(as) **Götzens : Vils - 1:6 (0:4).** Der FC Schretter Vils reiste zum Auswärtsspiel nach Götzens. Beim Tabellennachzügler wollte die Wachter-Elf die Erfolgsserie weiter ausbauen und wieder voll punkten. Der FC Schretter Vils legte von Beginn an druckvoll los, und ging durch ein Kopfballtor von Johannes Mantl mit 0:1 in der neunten Spielminute in Führung. Die Gastgeber aus Götzens hatten nach der frühen und schnellen Führung des Tabellenführers den Faden verloren, und der FC Schretter Vils beherrschte das Spiel nach Belieben. Innerhalb von vier Minuten, kurz vor der Halbzeit, entschied der FC Schretter Vils das Spiel, Kapitän Mathias Wörle erzielte das 0:2, Simon Schädle traf danach doppelt und die Grenzstädter führten zur Halbzeit mit 0:4. Nach dem Seitenwechsel kontrollierte der FC Schretter Vils das Geschehen, ließ Ball und Gegner laufen und Michael Singer erhöhte nach siebzig Minuten auf 0:5. Ein Lebenszeichen der Gäste gab es dennoch, in der 73. Spielminute musste Torwart Rijad Salispahic nach einem Strafstoß hinter sich greifen und es stand 1:5. Kaptän Mathias Wör-



Michael Singer (schwarz) erzielte das 0:5, und durfte in der 82. Minute wegen Kritik mit der Gelb/Roten Karte vorzeitig unter die Dusche. RS-Foto: Schwarzl

le erhöhte jedoch mit seinem zehnten Treffer in der laufenden Meisterschaft auf 1:6. Der FC Schretter Vils ließ nichts mehr anbrennen, und versuchte das Spiel über die Zeit zu bringen. Einen Bärendienst erwies Michael Singer seiner Mannschaft, als er nach zweimaliger Kritik, beim Stand von 1:6 für seine Mann-

schaft, mit der Ampelkarte sinnloserweise vom Platz flog. Der FC Schretter Vils verbuchte aber auch noch eine positive Meldung in diesem Spiel, Andreas Pitttracher kam zu einem Kurzeinsatz nach seiner Verletzungspause. Durch den Sieg behauptete der FC Schretter Vils weiterhin die Tabellenführung.

AA AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

23./24. Oktober 2013

Heimniederlage im letzten Saisonspiel

Der FC Vils verliert das Schlagerspiel zu Hause

(as) **Vils : Schmirn - 1:3 (0:1).** Der FC Schretter Vils erwartete den Tabellennachbarn aus Schmirn im Sägebachstadion. Trainer Franz Wachter musste auf den gesperrten Michael Singer verzichten, auch Michael Eberle war nicht mit von der Partie. Der FC Schretter Vils begann sehr selbstbewusst, und ließ den Ball in den eigenen Reihen sicher laufen. Der entscheidende Pass, in die Spitzen, glückte jedoch nicht - und die Gäste aus Schmirn verteidigten sehr hoch und waren sehr aggressiv, was dem FC Schretter Vils zu schaffen machte. Mit Fortdauer des Spiels kamen die Gäste immer besser ins Spiel. Nach einem unnötigen Fehler im Spielaufbau, schalteten die Gäste aus Schmirn schnell um, Markus Mader stand völlig frei vor Torwart Rijad Salispahic und schob den Ball sicher zur 0:1 Führung ein. Das Tor brachte den FC Schretter Vils etwas aus dem Konzept und Schmirn versuchte, den Tabellenführer immer mehr unter Druck zu setzen. Kurz vor der Halbzeit, konnte die Hintermannschaft der Grenzstädter gerade noch vor dem einschussbereiten Stürmer retten, ein anderer Schuss der Gäste ging knapp über die Querlatte. In der Halbzeitpause meinte es der Wettergott auch nicht gut mit den Spielern, und es begann zu regnen und zu hageln. Nach Wiederanpfiff ergab sich eine richtige Schlamm-



Typisch für das Spiel gegen Schmirn, Simon Schädle im Zweikampf wieder einmal den berühmten Schritt zu spät. RS-Foto: Schwarzl

schlacht auf dem tiefen Vilser Platz. Der FC Schretter Vils kam sehr schwungvoll aus der Kabine und erarbeitete sich einige Chancen, vor allem über die linke Abwehrseite trugen die Vilser immer wieder gefährliche Angriffe vor, doch auch hier fehlte der letzte und entscheidende Pass. Genau in dieser Drangphase schlugen die Gäste eiskalt zu, einen Abwehrversuch nahm Martin Kreidl volley und traf mit einem satten Schuss zum 0:2. Zehn Minuten später: eine ähnliche Situation,

Vils versuchte Druck zu machen, die Gäste kamen wieder vor das Tor der Vilser und der Ball wurde nicht richtig geklärt, der Gästestürmer hielt drauf und traf unhaltbar zum 0:3 für Schmirn. Der FC Schretter Vils bäumte sich noch einmal auf, vor allem der frisch eingewechselte Tobias Kerle versuchte, seine Chance zu nutzen und wirbelte in der gegnerischen Abwehr. Die Grenzstädter konnten jedoch nur mehr Ergebniskorrektur betreiben, und Andreas Pitttracher erzielte

in der 84. Spielminute mit einem satten Weitschuss - jedoch machte der Gästekeeper dabei keine gute Figur - das 1:3. Der FC Schretter Vils bleibt trotz der Niederlage auf dem ersten Tabellenplatz, doch der Vorsprung schmolz auf zwei Zähler. Nun heißt es, die Akkus in der Winterpause aufladen und im Frühjahr die Tabellenführung weiter verteidigen.

BEZIRKSLIGAWEST

1. Vils	13	43:12	33
2. SPG Arlberg	13	33:15	31
3. Schmirn	12	45:15	28
4. Steinach	13	34:18	26
5. Natters	12	34:9	23
6. Sölden	12	23:29	18
7. Stams	13	22:31	17
8. SPG Ellbögen/Patsch	12	22:26	16
9. Matri 1b	13	31:39	16
10. Navis	13	21:23	12
11. Sellraintal	12	20:25	12
12. Flauring	13	15:45	8
13. Imst 1b	12	13:46	7
14. Götzens	13	15:38	5

Vilser Weihnachtsmarkt



Stadtplatz

30.11.2013 ab 14:00 Uhr
01.12.2013 ab 11:30 Uhr

Gemeinderatsbeschlüsse vom 16.10.2013

1) StR Hubert Keller informierte den Gemeinderat über die Ergebnisse der Sitzung des Überprüfungsausschusses am 8. Oktober 2013.

2) Der Gemeinderat beschloss gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung von Privatwaldbesitzern eine Umlage zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Gemeindewaldaufsicht für das Jahr 2012. Dabei werden Kosten von € 4.187,00 auf die Privatwaldbesitzer aufgeteilt.

3) Auf Ansuchen der Sektion Bad Kissingen des Deutschen Alpenvereins beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Wirtschaftsförderung in Höhe von € 781,65 im Zusammenhang mit einer Neubaumaßnahme bei der Bad Kissinger Hütte zu gewähren.

4) Der Gemeinderat beschloss die Einstellung von Frau Sabine Storf als Kindergartenpädagogin im Zusammenhang mit der Karenzvertretung einer Mitarbeiterin im Kindergarten Vils, befristet auf die Dauer der Karenzzeit.

5) Auf Ansuchen des Imkervereines Reutte beschloss der Gemeinderat eine Subvention in Höhe von € 100,00 zu gewähren.

6) Der Gemeinderat beschloss die Übernahme der Vertrags- bzw. Verbücherungskosten im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen und Grundtauschverfahren in Höhe von € 5.787,00.

7) Der Gemeinderat beschloss den Antrag auf Abschluss eines Gaslieferungsvertrages für die Jahre 2014 bis 2016 zurückzustellen und weitere Angebote einzuholen.

8) Der Gemeinderat beschloss auf Ansuchen des Museumsvereines Vils für die Ausstellung „Vilser Jagd – gestern – heute“ eine Subvention in Höhe von € 200,00 zu gewähren.

9) Der Gemeinderat beschloss weitere Reparaturmaßnahmen im Gebäude der Vilser Alm durchzuführen. Die Kosten der Maßnahmen, die im Zusammenhang mit den vorhandenen Öfen stehen, betragen € 2.450,--.

10) Der Gemeinderat diskutierte den im Zusammenhang mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Schlössle den vom Bundesdenkmalamt geäußerten Wunsch zum Abriss der an das Schlössle angrenzenden Gebäude. Der Gemeinderat entschied vor einer Entscheidung über diese Maßnahme mit einem Architekten Kontakt aufzunehmen und weitere Lösungsmöglichkeiten ausarbeiten zu lassen.

11) Der Gemeinderat beschloss der Initiative „Energieeffiziente Gemeinde A++“ beizutreten. Insbesondere im Bereich der Beratungsmöglichkeiten für Gemeindegänger als auch Firmen mit Standort in der Stadtgemeinde soll dadurch eine Verbesserung im Zusammenhang mit energieeffizienten Maßnahmen erreicht werden.

12) Der Gemeinderat beschloss den Bau einer Wendeschleife für Busse des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich des Bauhofes Vils. Die Maßnahme wurde notwendig, da die VVT einer Linienführung in den Bereich Vils Nord zugestimmt hat. Weitere Haltestellen sollen im Bereich Untertor entstehen.

13) Gemeinderätin Erika Petz-Mattes informierte die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates über die demographische Situation in der Stadtgemeinde Vils und verwies dabei auf die großen Herausforderungen, die auf die Stadtgemeinde in den nächsten Jahren zukommen werden.

14) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über das Betriebsergebnis der gemeindeeigenen Betriebe Vilser Alm und Stadtsaal Vils für das Jahr 2012.

15) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die vorliegende Vorplanung sowie die Kostenschätzung zur Erweiterung des Einsatzzentrums Vils. Geplant ist dabei eine räumliche Erweiterung für die Bergwacht/Bergrettung Vils.

16) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über den Status der Gespräche mit der ÖBB im Zusammenhang mit der Errichtung einer Haltestelle Vils-Stadt sowie die notwendige Reduzierung der Bahnübergänge im Gemeindegebiet Vils.

17) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die Anzeige eines Gemeindegängers im Zusammenhang mit der Trinkwasserquali-

tät bei der Bezirksverwaltungsbehörde. Die in diesem Zusammenhang durchgeführte Untersuchung der Trinkwasserqualität ergab keine Mängel.

18) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat, dass im Zusammenhang mit der Bestuhlung des Stadtsaales Vils durch das Rathaus Angebote für den Austausch der vorhandenen Bestuhlung eingeholt werden.

19) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über den Stand der Gespräche im Zusammenhang mit der geplanten Schließung der Radwege in Vils und Pfronten im Bereich Schönbichl.

20) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über Gespräche mit den Bürgermeisterkollegen aus Pinswang und Musau im Zusammenhang mit der Möglichkeit der Zusammenlegung der drei Bauhöfe.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.11.2013

1) Der Gemeinderat erließ ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge gemäß § 52/6c StVO auf der Gemeindestraße Stadtgraben nach dem südlich gelegenen Parkplatz am Kulturhaus am Stadtgraben bis zur Einfahrt in den Riefweg mit dem Zusatz „Ausgenommen Anliegerverkehr“.

2) Im Zuge der neuen Streckenführung im öffentlichen Personennahverkehr in Vils beschloss der Gemeinderat den Abschluss eines Haltestellenvertrages mit dem Verkehrsverbund Tirol. Die Vertragslaufzeit ist mit 31.12.2022 begrenzt und kann frühestens 8 Monate vor Ablauf der Vertragsdauer durch einen Vertragspartner gekündigt werden. Dadurch werden zukünftig sämtliche Haltestellen innerhalb des Gemeindegebietes gleich angezeigt.

3) Der Gemeinderat beschloss dem Österreichischen Zivil-Invalidenverband eine Förderung in Höhe von € 50,00 für das Jahr 2013 zu gewähren.

4) Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einen Teil der Gemeindegebühren und Gemeindeabgaben für das Jahr 2014 um den Index Juli 2013 anzupassen. Die neuen Gemeindeabgaben sind ab 01.01.2014 auf der Homepage der Stadtgemeinde Vils www.vils.at unter Bürgerservice/Gebühren für alle Gemeindegänger einzusehen.

5) Der Gemeinderat beschloss die Einsetzung einer Arbeitsgruppe mit der Zielsetzung der Zusammenlegung der Bauhöfe der Stadt Vils und der Gemeinden Pinswang und Musau. Unter Voraussetzung gleichlautender Beschlüsse der Gemeinderäte der Nachbargemeinden sollen jeweils zwei Vertreter einer Gemeinde ein Konzept über Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit im kommenden Jahr ausarbeiten. Die Stadtgemeinde Vils wird in dieser Arbeitsgruppe durch Vizebürgermeister Manfred Immler und den Bauhofleiter Burkhard Beirer vertreten.

6) Der Gemeinderat beschloss im Zusammenhang mit der beschlossenen Arbeitsgruppe zur Zusammenlegung der Bauhöfe Vils, Pinswang und Musau die Ausschreibung der Begleitung des Projekts durch ein externes Beratungsbüro. Gleichzeitig gab der Gemeinderat die Zustimmung der Kostenübernahme dieser Beratungstätigkeit durch die Stadtgemeinde Vils.

7) Der Gemeinderat beschloss der durch die Tiroler Kommunalleasing Grundverwertungsgesellschaft m.b.H. angekündigten Erhöhung des Aufschlages innerhalb des laufenden Immobilienleasing-Mietvertrages auf 0,80%-Punkte die Zustimmung zu erteilen. Die Tiroler Kommunalleasing begründete die Anpassung der Miethöhe mit der Entwicklung

des Leitzinssatzes der Europäischen Zentralbank sowie der Verschärfung der regulatorischen Auflagen (Basel III).

8) Der Gemeinderat beschloss gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 den von DI Armin Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 13.11.2013 über die Änderung 028 des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 134/1 KG Vils zur Gänze laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen hindurch vom 14.11.2013 bis 13.12.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

► Siehe dazu den offiziellen Beschluss-text an der Anschlagtafel der Stadt Vils

9) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat den Ankauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2834 KG Vils. Das Grundstück bietet die Voraussetzung einer verbesserten Verkehrsabwicklung im Bereich des Kindergartens Vils.

10) Gemeinderat Franz Kögl informierte den Gemeinderat über Probleme im Zusammenhang mit Informationen über Baumaßnahmen an Gemeindestraßen und schlug vor, dass bei Maßnahmen, die eine Sperre von Gemeindestraßen voraussetzen, die Anrainer rechtzeitig informiert werden.

11) Gemeinderat Gebhard Lorenz informierte den Gemeinderat, dass im Vils aktuell ein Erhebungsbogen hinsichtlich der Eigenkompostierung beiliegt. Diese Maßnahme ist notwendig, um den Bedarf hinsichtlich einer eigenen Abfuhr von Bioabfällen zu ermitteln. Mit Ende des Jahres muss ein Ergebnis vorliegen, um über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können.

12) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die Absicht, den Stadtsaal mit neuen Tischen und Stühlen auszustatten. Dazu liegen derzeit zwei Angebote vor. Gleichzeitig konnte der Gemeinderat zwei Musterstühle begutachten. In der Sitzung im Dezember soll entschieden werden, welche Stühle und Tische angekauft werden.

13) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die Zusagen zu Bedarfszuweisungen durch das Land Tirol für das Haushaltsjahr 2014.

Hinweis:
Dieser Ausgabe liegt ein Erhebungsbogen hinsichtlich der Eigenkompostierung bei.

Bitte um Beachtung!!

Senioren Weihnachtsfeier 2013

Donnerstag, 12.12. • 14.00 Uhr

Stadtsaal

Die Stadtgemeinde Vils lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Uns erwartet ein stimmungsvoller Nachmittag mit Gedanken und Geschichten zur Advent- und Weihnachtszeit sowie musikalischen Beiträgen von Volksschülern und einem Krippenspiel von Schülern der Neuen Mittelschule.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Stadtgemeinde Vils / Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales in Zusammenarbeit mit den beiden Pensionistenvereinen.

Gratis Taxidienst! Bei Interesse bitte um Voranmeldung in der Stadtgemeinde Vils unter 8204/71

Gelungener 1. Seniorenstammtisch

Einen gemütlichen Nachmittag verbrachten die Senioren bei ihrem 1. Stammtisch in der Maura. Bei Kaffee, Kuchen, Huagart und am Abend noch mit einer guten Brotzeit verging die Zeit wie im Fluge.



Nur schade, dass manche noch immer meinen, hier nicht hingehen zu können, da es sich politisch um die „Schwarzen“ handelt. Schade, wenn so gedacht wird. Auch wenn der Pensionistenbund den Startschuss dafür gegeben hat, wurde doch im Vorfeld immer wieder darauf hingewiesen, dass Mitglieder aber auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind. Der Pensionistenbund

möchte offen sein bei allen seinen Veranstaltungen, offen sein für alle Interessierten, egal ob Mitglied oder nicht, egal welcher politischen Gesinnung!

Der Stammtisch z.B. soll ein regelmäßiger Treffpunkt für alle (von jungen bis zu älteren) Senioren in Vils sein, die Lust und Laune haben, sich gemütlich auszutauschen und zusammensitzen. Er soll eben auch ein



Angebot für all jene sein, die sich keiner der beiden Gruppierungen in Vils anschließen möchten. Und es ist nur allzu oft zu hören, dass nur jemand zu den Veranstaltungen hingehen möchte, wenn das alles nicht mehr politisch ist.

Die Entwicklung in diese Rich-

tung hat auch schon begonnen, aber wie es aussieht, braucht das eben wie so manches andere seine Zeit...

Irgendwann im Leben, und ich möchte meinen, im Alter besonders, sollte die politische Farbe bei solchen Dingen keine Rolle mehr spielen.

Die Gemeinschaft, die Unterhaltung und die Freude an gemeinsamen Aktivitäten sollten im Vordergrund stehen.

Auch die Veranstaltungen vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales richten sich immer an alle Bürger, wir sind ja der Ausschuss für jede Vilserin, jeden Vilser, hier spielt doch die politische Gesinnung keine Rolle! Was wären wir denn für Menschen, wenn uns ein Bürger unserer Gemeinde um Hilfe, Unterstützung oder um Sonstiges bittet, und wir fragen vorher, welcher Partei er angehört? Ein Witz!

Hier sollte zum Wohle aller ein Umdenken stattfinden.

GR Erika Petz-Mattes
Obfrau



Terminvorschau Senioren-Stammtische:

November:

Donnerstag, 28. November 2013 – 15.00 Uhr
Cafe Handicap (Fam. Pondorfer)

Dezember:

Donnerstag, 19. Dezember 2013 - 15.00 Uhr
Gasthaus Krone

Jänner:

Donnerstag, 23. Jänner 2014 – 15.00 Uhr
Gasthaus Schwarzer Adler (Maura)

Aufgrund einer Veranstaltung im Gasthaus Krone findet der November-Stammtisch im Cafe Handicap statt. Der Dezember-Stammtisch findet am 3. Donnerstag im Dezember statt, da am 4. Donnerstag der Weihnachtsfeiertag ist.

Falls in den Wintermonaten jemand ein „Taxi“ zu den Stammtisch-Treffen benötigt, dann bitte am Vortag bis Mittag auf der Gemeinde unter Telefon 8204/71 melden.

Jahreshauptversammlung Pensionistenbund

Die Jahreshauptversammlung 2014 des Pensionistenbundes findet am

Dienstag, den 14. Jänner

um 14.00 Uhr

im **Gasthaus Krone** statt.

Wenn der Amtsschimmel wiehert, ist guter Rat teuer!

Vertrauliche Unterstützung, Rat und Hilfe beim Ausfüllen von Formularen (Steuer, Anträge u. ä.) unter
Tel. 05677/8740 Fr. M. Ostheimer.

Ein Service für unsere älteren Mitbürger vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales.

RadfahrerInnen sind schnell, sparsam, gesund und klimafreundlich unterwegs!

Abschlussveranstaltung des Radwettbewerbes 2013 im Kulturhaus

Zu einer kleinen Brotzeit und der Verlosung der 3 Hauptpreise waren die Teilnehmer des heurigen Radwettbewerbes des Landes Tirol und der Stadtgemeinde Vils vom Umweltausschuss in das Kulturhaus eingeladen.

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ ging der Tiroler Fahrradwettbewerb heuer bereits in die dritte Runde. Wer sich als TeilnehmerIn registriert und vom 3. Mai bis 9. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurückgelegt hatte, war mit dabei. Zu gewinnen gab es attraktive Preise.

Der Umweltausschuss unter Obmann G. Lorenz bedankte sich bei den 52 Teilnehmern, die aus allen Altersschichten kamen und erstaunliche 62.632,06 km radelten. Da sich jedes Jahr mehr Teilnehmer anmelden (2011: 18 Teilnehmer, 2012: 40 Teilnehmer, 2013: 52 Teilnehmer), ist es der Wunsch von Obmann G. Lorenz, vielleicht schon nächstes Jahr die 100er Marke an Radlern zu erreichen.

Bürgermeister Günter Keller lobte die Initiative des Umweltausschusses sowie die Teilnehmer für ihre Bereitschaft mitzuradeln. Da er sich selbst nicht zu den Radfahrern zählen würde (keine Zeit), übernahm er das Amt der Glücksfee und zog die Gewinner aus dem Topf mit Losen.

1. Preis: Lea Marie Buchegger - Gutschein von mountain rider 100 €
2. Preis: Leopold Wörle - Gutschein von mountain rider 75 €
3. Preis: Pius Lachmair - Gutschein von mountain rider 50 €

Wir gratulieren!

Ankündigung:

9. Mai 2014

Auftaktveranstaltung Radwettbewerb 2014 mit dem „Sattelfest“, autofreie Zone vom Kulturhaus bis zum Rathaus.



Umweltausschuss der Stadt Vils

Die erradelten 62.632,06 Kilometer entsprechen der Strecke einmal um die Erde und rund um den Mars oder umgelegt pro Teilnehmer die Strecke nach Düsseldorf und zurück oder nach Barcelona.

Eingespartes CO²:

5.337,80 kg, das entspricht einer Waldfläche von 266,89 m².

Verbrannte Kilokalorien:

1.698.551,59 kcal, das wären 5667 Wurstsemmel oder 8088 Flaschen Fanta je 0,5 Liter.

Radfahren lohnt sich für unsere Gesundheit:

Es hält fit, beugt Diabetes, Fettstoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor und stärkt das Immunsystem. Außerdem hilft regelmäßige Bewegung bei der Stressbewältigung und macht Freude.

Nicht zu vergessen: Mehr Radverkehr reduziert die Lärmbelastung und die damit einhergehenden Konzentrations- und Schlafstörungen.

Rückblick Erste Hilfe - Kurs

An die 30 Personen nahmen am Erste Hilfe - Auffrischkurs mit Defibrillator-Schulung teil.

Es war ein sehr interessanter Abend und die Teilnehmer konnten ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen und üben und sich so wieder für den Ernstfall fit machen.

Hinweis:

Ein Defibrillator befindet sich im Eingangsbereich der Raiba Vils (jederzeit zugänglich) und bei der Fa. Schretter&Cie.

(T/F: E. Petz-Mattes)



Besuch im Vilser Jugendraum „S´OMSS“!

Am 15. Oktober schauten wir gemeinsam mit einer Sponsorin im „S´OMSS“ (Super Ort Mit Super Spaß) auf einen Kurzbesuch vorbei, um uns von der Entwicklung des Jugendraumes vor Ort ein Bild zu machen.

Herzlich empfangen wurden wir von den drei Betreuern Alexander Dirr, Katja Fleissner und Carola Lageder. In der gemütlichen Küche, die von den Jugendlichen gemeinsam mit so manchem stillen Helfer renoviert wurde, herrschte ausgelassene Stimmung. Die Jugendlichen fühlen sich sichtlich wohl in „ihrem Haus“. Es wurde geratscht, geblödel und Pizza gegessen.

Je nach Laune der jungen Vilser, so erfuhren wir, wird im Jugendraum gespielt, gemalt, gebastelt, DVD geschaut oder einfach nur „gechillt“.

Die Betreuer betonten, dass ihnen Vilser Bürger immer wieder mit Sachspenden, Geldspenden und tatkräftiger Unterstützung zur Seite stehen.

Alexandra Wolitzer übergab zum Beispiel den Erlös vom ge-

samten „Glühmostverkauf“ ihres Standes vom vergangenen Vilser Weihnachtsmarkt dem Jugendraum. Auch Thomas Scheidle unterstützte das „S´OMSS“ großzügig finanziell und mit seinem handwerklichen Können. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung dafür, dass ihnen die Jugend am Herzen liegt.



Das Team von „S´OMSS“ lädt Jugendliche ab 12 ein, unverbindlich zum Schnuppern vorbeizukommen und freut sich über neue Stammgäste. Nähere Infos, Fotos und Öffnungszeiten findet man auf der Gemeinde-Homepage.

Wer volljährig ist und gerne ins Betreuerenteam einsteigen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen und soll sich bei Alexander Dirr oder auf der Gemeinde (Bürgerservice) melden.

Stadträtin Monika Megele und GR Andrea Bailom (Jugendausschuss)

Ein Blick hinter die Kulissen bei „miteinander - füreinander“

Die heurigen Firmlinge besuchten am Montag, den 11.11.2013 den Krankenpfliegeraum, der sich im Feuerwehrhaus befindet. Dort erklärten uns Christiane, Klaus und Hemma Huter, wozu man den Verein „miteinander - füreinander“ ge-



gründet hat. Wir sahen eine große Auswahl an gratis

Leihgaben (z.B. Rollatoren, Gehhilfen, elektrische Betten, Toilettenhöher...)

Ein neues elektronisches Krankenbett kostet ca. 1 200 Euro und ein Rollstuhl ungefähr 400 Euro. Während die Buben ein elektronisches Bett aufbauten, zeigte uns die kleine Hemma,



wie man den modernen Rollator bedient. Sie gab Vollgas.

Als freiwillige Spende für „miteinander - füreinander“ bastelten wir für den heu-

rigen Weihnachtsmarkt hübsche, bunte Stofftaschen.

Hemma, Klaus und Christiane bekamen auch eine Stofftasche von unse-



rem Klassensprecher Simon und seiner Stellvertreterin Christina. Danke für den Blick hinter die Kulissen bei „miteinander - füreinander“!

Anna-Lena Hengg, Lisa Wurzer, Benjamin Dengg 2. Klasse NMS/Fotos: NMS

Spende für „miteinander - füreinander“

Das Team von „miteinander-füreinander“ bedankt sich ganz herzlich bei den Bewohnern des Ortsteils Leite in Musau für die großzügige Spende in Höhe von 445,-. Wie bereits im letzten Jahr veranstalteten einige engagierte Musauer das „Leite-Fest“ und übergaben die Einnahmen an die Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“, die in den 3 Gemeinden Vils, Pinswang und Musau in den Be-

reichen Pflegehilfsmittelverleih und Nachbarschaftshilfe tätig ist und diverse Vorträge veranstaltet. Im Herbst konnten dank der zahlreichen Spenden über das ganze Jahr hindurch zwei elektrisch verstellbare Pflegebetten, zwei Rollstühle und zwei Rollatoren angekauft werden.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ allen Spendern!!

Spendenkonto: Raiffeisenbank Vils, BLZ 36.345 - Konto Nr. 38.729



Aktivitäten der Bücherei in der „Österreich liest“ Woche

Für die Schüler wurde der Schriftsteller und Illustrator Hubert Flattinger eingeladen. Er erzählte den Volksschülern, wie ein Bilderbuch entsteht, und den Schülern der Neuen Mittelschule stellte er sein Buch „Liftboy“ vor. Besonders seine Zeichenkünste beeindruckten die Schüler.

Für den Kindergarten gab es ein Bilderbuchkino „Post für den Tiger“.

Lesung „Unheimliches Tirol“

Den Höhepunkt der Woche bildete die Lesung von Christian Kössler. Witzig, spritzig, spannend präsentierte der Autor schwarzhumorige Geschichten aus seinen Werken. Alte Geister- und Teufelssagen versetzte er zum Teil in die Gegenwart und in die nähere Umgebung.

Dem Duo Dick&Doof gelang es mit schräger Musik hervorragend, die gespenstische Stimmung zu untermalen.

Mit anschließender Unterhaltungsmusik wurde es noch ein gemütlicher Abend.

Buchstart

"Auf zum Buchstart in die Bücherei!" hieß es am 6. November für die einjährigen Kinder.



Zusammen mit ihren Müttern, einem Vater und Geschwistern verbrachten sie einen vergnügten Nachmittag in der Vilser Bücherei.

Zum Abschied erhielten sie ein Geschenk - natürlich 2 Büchlein.



Erfreulich war, dass sich BM Günter Keller dazu gesellte, um mit den Kleinen von Vils zu feiern.

Der Bürgermeister zeigte sich besonders angetan von der breiten Palette des Angebotes der Vilser Bücherei und betonte ausdrücklich, wie sehr es ihn freut, dass Alt und Jung mit großem Vergnügen Stammgäste in der Bibliothek sind. (T/F: Bücherei)



Wie im Kino... Popcorn schmeckt!



Lustige Memoryspiele



Autor Kössler lässt sich einen „Finger“ von Klaus Huter schmecken!

Nachlese Jagdausstellung

Vom 11. bis 20. Oktober 2013 haben knapp 1.000 Besucher die Jagdausstellung im Stadtsaal besucht. Die Jäger Kathrein Herbert, Kieltrunk Pius, Petz Rudi, Schrettl Reinhold, Steffin Karl, Vogler Leopold und der Waldaufseher Huter Peter und Gitti Schrettl haben eine einzigartige Ausstellung organisiert. Die Schüler der Volksschule und Neuen Mittelschule waren begeistert von den abnormen Trophäen und den Tieren zum Angreifen.

Ein Dank geht an alle Sponsoren, die Gemeinde Vils, an die Aufsichtspersonen, an alle Helfer und an die Besucher für die zahlreichen Spenden!

Der Jagdschutzverein und der Museumsverein freuen sich, dass sie 1.000 Euro an den Alpenzoo Innsbruck zur Wiedereingliederung des Habichtskauzes spenden können. (Dagmar Melekusch)



Begeisterte Besucher bei der Jagdausstellung



Alle Schüler der Volksschule und der Neuen Mittelschule besuchten die tolle Ausstellung. Wir erfuhren einiges über die Jagd früher und heute. Es war sehr interessant zu erfahren, welche Tiere es bei uns noch gibt. Wir bestaunten viele außergewöhnliche Geweihe. Unser Dank gilt Reinhold Schrettl, dem Waldaufseher und den Jägern, die uns durch die Ausstellung begleitet haben!

(Maximilian Kieltrunk, Schüler der NMS)



hintere Reihe:

Huter Klaus u. Christiane mit Hemma Haselwanter Melanie mit Anni Bader Andrea mit Valerian Triendl Evelin mit Anna Keller Sabine mit Tobias Becker Michelle mit Hannah

vordere Reihe:

Wörle Carola mit Tobias Vogler Silvia mit Noel Keller Elisabeth mit Sarah Kögl Michaela mit Alexander Dobler Eva mit Felix



Heimische Anbieter präsentieren ihre Produkte in über 25 Weihnachtsständen.

Der Vilsener Weihnachtsmarkt legt Wert auf regionales Handwerk und regionale Künstler. Ein breites Angebot an Kunsthandwerk, kreativen Bastelarbeiten und kulinarischen Geschenken wird geboten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Glühwein, Kastanien, frische Waffeln, „Kiechla“, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, u.v.m.

Bei der Tombola können eine original Vilsener Weihnachtskrippe und weitere attraktive Preise gewonnen werden.

Hier findet jeder das Richtige für Leib und Seele.
Ein Besuch lohnt sich!

Das Krippenmuseum
ist während des
Weihnachtsmarktes geöffnet

Programm Weihnachtsmarkt

Samstag, 30.11.

- | | |
|-------|---------------------------------------------------------|
| 14.00 | Eröffnung durch Vizebgm. Manfred Immler
Bläsergruppe |
| 16.00 | Abfalter Heidi |
| 18.00 | Alphornbläser |
| 19.00 | Versteigerung „Deko-Stamm-Schale“
des Museumsvereins |

Sonntag, 01.12.

- | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------|
| 10.30 | Kindergottesdienst |
| 11.30 | Adventlieder Volksschüler |
| 12.30 | Puppentheater im Rathaus UG |
| 15.00 | Sound & Soul |
| 16.00 | Puppentheater im UG Rathaus |
| 17.00 | Vils-stimmig |
| 18.00 | Jugendmesse – Vils-stimmig |
| 19.00 | Eröffnung Adventkalender am Rathaus
durch Bgm. Günter Keller |
| 19.30 | Tombola |
| 19.45 | Kirchturmbläser |

GLÜHWEINSTAND

- Sonntag, 24.11. – weißer Glühwein & Kästa
- Samstag, 30.11. – Weihnachtsmarkt (Glühwein, Punsch, HotDog)
- Sonntag, 01.12. – Weihnachtsmarkt (Kästa, Popcorn, Zuckerwatte)
- Donnerstag, 05.12. – Nikolausumzug (HotDog & weißer Glühwein)
- Sonntag, 08.12. – Mariä Empfängnis
- Donnerstag, 12.12. – Adventkonzert
- Sonntag, 15.12. – 3. Adventsonntag
- Sonntag, 22.12. – 4. Adventsonntag
- Dienstag, 24.12. – nach der Christmette
- Mittwoch, 25.12. – Christtag



Neuer Adventkalender am Rathaus

Der Countdown läuft wieder. In wenigen Tagen werden die Fenster des Rathauses zum vierten Mal hinter geheimnisvollen Läden verschwinden.

Auch heuer gestalten Vilser Künstler neue Adventfenster, so werden alle jeden Tag aufs Neue mit einem besonderen Motiv überrascht werden (siehe links - Künstler zum entsprechenden Tag).

Das erste Fenster wird am Sonntag, dem 1. Dezember nach der Abendmesse feierlich von Bgm. Günter Keller geöffnet. Alle sind herzlich eingeladen, den „wachsenden Adventkalender“ zu begleiten.



„Deko-Stamm-Schale“
des Museumsvereines
für die Versteigerung



- Fenster Künstler/in
- 01 Manfred Segmüller
 - 02 Erstkommunionkinder 2. Klasse Lisi Huter
 - 03 Andi Dirr
 - 04 Clemens & Frank Pohler
 - 05 Katja Fleissner
 - 06 HORT Stadtpiraten
 - 07 Anita Frick
 - 08 Michi Triendl
 - 09 Annabell Keller
 - 10 s'omss ... Jugendraum Vils
 - 11 Christian Huber
 - 12 Thomas Hundertpfund
 - 13 Laura Kerber & Alex Dirr
 - 14 Nicki Vogler
 - 15 Susi Dirr
 - 16 Natalie Schwarz
 - 17 Christina Triendl
 - 18 Ronald Huber
 - 19 Firmlinge 2. NMS
 - 20 Gerda Schlichther
 - 21 Anne Wörle
 - 22 Viktoria Beirer
 - 23 Sophie Lochbihler & Florian Vogler
 - 24 Krippenverein Manfred Immler

Adventkalender am Rathaus
Jeden Tag ein neues Fenster

Initiative „Spielen macht Schule“ stattet die Volksschule Vils mit einem Spielzimmer aus.



Die Volksschule Vils hat dank ihres originellen und durchdachten Konzepts für ein Spielzimmer eine komplette Spieleausstattung gewonnen. Die Initiative „Spielen macht Schule“ fördert so das klassische Spielen an Schulen, denn: Spielen macht schlau!

„Spielen und Lernen sind keine Gegensätze! Darum sind gute Spiele eine wichtige Ergänzung des schulischen Bildungsangebots. Kinder unterscheiden nicht zwischen Lernen und Spielen, sie lernen beim Spiel“, so Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, ZNL Ulm.

Die Mutter eines Schülers machte die Lehrerinnen der Volksschule Vils auf den Wettbewerb „Spielen macht Schule“ aufmerksam, der eigentlich nur deutschlandweit ausgeschrieben ist. Die Volksschule Vils hat sich trotzdem

an dem Aufruf der Initiative beteiligt und ein Konzept eingereicht, in dem sie ihre Ideen und Vorstellungen rund um ein Spielzimmer in ihrer Schule vorstellt. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 207 Gewinner.

Die Initiative „Spielen macht Schule“ wurde vom Verein „Mehr Zeit für Kinder“ und dem ZNL Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen 2007 gemeinsam ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Initiative von den 16 Kultusministerien in Deutschland. Um ein Spielzimmer

mer für ihre Schule zu gewinnen, hatten die Grundschulen bis Juni 2013 Zeit, ihre individuell erarbeitete Bewerbung an den Verein „Mehr Zeit für Kinder“ zu schicken. Die besten Konzepte wurden von einer Fachjury prämiert und die Einrichtung der Spielzimmer erfolgte im Anschluss. (T/F: VS Vils)



Landesrätin Beate Palfrader zu Besuch in der Volksschule Vils

Am 31. Oktober weilte LR Beate Palfrader anlässlich eines Bezirkstages im Außerfern und besuchte gemeinsam mit Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann, Nationalrätin Liesi Pfurtscheller und Bürgermeister Günter Keller die Volksschule Vils.



v.l.: Liesi Pfurtscheller, Kathrin Wagner, Sonja Ledl-Rossmann, Cilli Ledl, Beate Palfrader, Andrea Bailom, Günter Keller

Im Juni 2012 wurde der Volksschule Vils das Lesegütesiegel verliehen. Im Zuge dessen wurde der Schule vom Land Tirol, dank der Schulbibliotheksoffensive, eine finanzielle Unterstützung zur Verfügung gestellt, um neue Medien für die Bücherei zu kaufen.

Einige SchülerInnen der 3. und 4. Klasse nahmen den Besuch der Landesrätin zum Anlass, um die Leseschule Vils mit einer Power Point Präsentation vorzustellen. Dabei zeigten sich die Besucher beeindruckt von den vielfältigen Methoden, Kindern Spaß am Lesen zu bereiten. Danach gab es ein Buffet, das von den SchülerInnen hergerichtet wurde. Schließlich führten Büchereileiterin Cilli Ledl und Direktorin Andrea Bailom die Besucher noch durch die Bücherei, die Landesrätin zeigte sich dabei sichtlich begeistert von der gut sortierten Bibliothek: „Ich bedanke mich herzlich bei allen Verantwortlichen, der Direktorin, den Lehrerinnen und der Bibliothekarin für ihre engagierte Arbeit mit den Kindern, um das gemeinsame Ziel der Stärkung der Lesekompetenz zu erreichen.“ (T/F: VS Vils)

DANK an Dorli Schretter

Der Museumsverein bedankt sich ganz herzlich bei Frau Dorli Schretter für die Überlassung von alten Schriften über die Entstehung der Eisenbahn Reutte – Vils – Schönbichl.

Unter anderem sind es 64 Grundkaufsverträge von Vilser Grundbesitzern von 1906 und eine Stammaktie über 200 Kronen der Lokalbahn Reutte – Schönbichl, sowie ein Zugfahrplan Innsbruck – Pfronten von 1929.

Der Museumsverein hofft, dass diese großzügige Spende Nachahmer findet und dass alte Schriften nicht am Müll landen, wie es leider immer noch passiert.

(Text: Museumsverein)



Kinderhort Die Stadtpiraten Vils

Logbucheintrag des Kapitäns vom 11. November 2013:

Auf der langen Fahrt über die sieben Meere wird nicht nur Beute gemacht und gefeiert, sondern auch der Nachwuchs ausgebildet und Aufgaben müssen erledigt werden.

So meisterten unsere Juniorpiraten das Backen von Kuchen und Keksen, im Hinblick auf Weihnachten, mit Bravour. Sie machten es so gut, dass sie gleich alles selbst gegessen haben. Die Seniorpiraten waren so begeistert von den Keksen, dass nur mit Mühe Kämpfe verhindert werden konnten.

Aber nicht nur das leibliche Wohl ist für Piraten wichtig, so gibt es die wichtige Disziplin des Plankenlaufens. Dies ist besonders für das Entern eines Schiffes von großer Bedeutung, da die Piraten ja auf das andere Schiff kommen



müssen. Dabei stellte Obermaat Max einen neuen Rekord auf und überquerte das schwankende Ungewitter 200 Mal. Wir gratulieren ihm herzlichst und er bekommt eine Sonderration Rum.

Für den Weihnachtsmarkt am 1. Dezember haben wir die Aufgabe übernommen, ein Puppentheater für die kleinen und großen Einwohner der schönen Stadt Vils aufzuführen. Die Seniorpiraten waren sofort mit Feuereifer dabei. Da ihre Begeisterung keine



Grenzen mehr kannte, musste der Kapitän auf eine Rolle verzichten, um eine Meuterei zu vermeiden. Mit Zähneknirschen behält er wenigstens das Kommando. Die Geschichte, die aufgeführt wird, stammt von den Piraten selbst und beinhaltet eine uralte Legende, die unter den Stadtpiraten von Generation zu Generation weitergegeben wird. Bei einer kleinen Vorstellung vor Juniorpiraten wurde die Wirkung erprobt, was zu offenen und staunenden Mündern der Junioren führte.

Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass sich die Piraten Lea, Johannes B. und Max bereit erklärt haben, ein Fenster des Adventskalenders am Rathaus zu gestalten. Wie es der Piratenehre entspricht, sind sie mit Feuereifer dabei. Fotos gibt es wegen Geheimhaltung noch keine...

Damit schließe ich das Logbuch und wünsche allen Einwohnern von Vils-Tortuga eine schöne Zeit.

Der Kapitän Manfred

Adventsingen

Do. 12.12. 19:00 Pfarrkirche Vils



Norbert Schneider
österr. Blues- und Jazzgröße
Konzert am 22.11. um 20 Uhr
vorher
4-Gang Überraschungsmenü



Weihnachtsmenü

Besinnlicher Weihnachtsabend
mit 4/6-Gang Festmenü
Genießen Sie ein paar schöne Stunden
und lassen Sie sich verwöhnen



Silvesterabend

Feiern Sie mit uns ins neue
Jahr mit einem 5/7-Gang
Silvesterfestmenü
Stimmungsvolle Livemusik
(Lito Fontana & Band)



Weihnachtsfeier
im Schluxen –
ideales Ambiente
und hervorragende Küche!



Weiter Infos und Anmeldung unter
8903 oder info@schluxen.at.

Vilser Stadtmeisterschaft im Golf brachte Überraschungssieger!

Bereits zum elften Mal fand heuer am 16. September – traditionellerweise bei besten Wetter- und Platzverhältnissen – die offene Vilser Stadtmeisterschaft im Golf statt. Auch dieses Jahr musste das Komitee auf die Golfanlage 'Auf der Gsteig' zu Lechbruck ausweichen, wo sich die sportliche Heimat nahezu aller aktiven Vilser Golfspieler befindet. In bewährter Weise gelang es, eine würdige Stadtmeisterschaft unter Rekordbeteiligung von 94 gewerteten Teilnehmern auszurichten. Mit einer Runde von 74 Schlägen (drei über Par) entschied der Lokalmatador Adrian Hack die offene Klasse mit nur einem Schlag Vorsprung

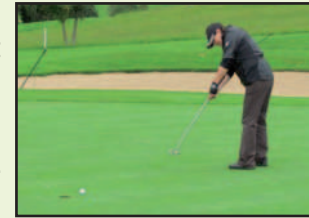


vor Florian Schmid aus Füssen für sich. Als bester Außerferner Teilnehmer konnte sich Roland Schennach (78 Schläge) vom Golfclub Zugspitze-Tirol an dritter Stelle platzieren. Mit einer hervorragenden Runde von 80 Schlägen konnte sich Gerd Dirr an der fünften Stelle in der offenen Klasse behaupten und konnte bereits zum zweiten Mal den Titel eines Vilser Stadtmeisters (Bruttowertung) erringen. Bei den Damen setzte sich Ladies Captain Cornelia Deppert-Wentzler vom GC Auf der Gsteig/Lechbruck deutlich mit drei Schlägen Vorsprung gegen

Heidemaria Kössner vom GC Haugschlag-Waldviertel durch.

In der Vilser Nettowertung gab es hingegen einen Überraschungssieger. Mit einem Vorsprung von 8(!) Punkten sowie einem Gesamtergebnis von 45 Nettopunkten setzte sich der Rookie Frederik Dirr überlegen an die Spitze. Mit einer hochpassablen Leistung von 37 Nettopunkten konnte sich Mario Belina wieder einmal im Spitzenfeld behaupten. Denkbar knapp war der Kampf um den dritten Platz, welchen der langjährige Vilser Stadtmeister Adolf Beirer mit minimalem Vorsprung gegen Kurt Ostheimer und Andreas Lintner (alle 35 Nettopunkte) für sich entscheiden konnte.

Die Preisverteilung fand im Beisein von Bgm. Günter Keller statt, welcher auch die Preise überreichte. Darunter befand



sich übrigens ein wunderschöner Wanderpokal der Stadt Vils, welcher auf einem Sockel aus Vilser Marmor aus dem Fall ruht, und welcher derzeit in Lechbruck zu Hause ist... Bei angeregten Diskussionen in gemütlicher Runde klang die Veranstaltung im Landhaus 'Auf der Gsteig' in den frühen Morgenstunden aus.

Die Initiatoren möchten sich für die treue Unterstützung bei den Vilser Firmen Autohof Huter, Metalltechnik Vils, Schretter&Cie, ST-Vils und Vilser Bergbräu herzlich bedanken. Zum Erfolg beigetragen haben außerdem Deckel Maho Pfronten, Allgaier Kunststofftechnik Nesselwang, Elektrizitätswerke Reutte, Baufirma Storf, Reutte sowie Glaskunst Fischer aus Füssen.

Voraussichtlich wird es am 13. September 2014 zur Neuaustragung der Vilser Stadtmeisterschaft im Golf kommen, wo natürlich für alle, die sich 2013 nicht gebührend in Szene setzen konnten, die Gelegenheit zur Revanche besteht. Sollte sich jemand für Golf interessieren oder an dieser Veranstaltung aktiv teilnehmen wollen, so kann er sich gerne bei den Initiatoren, Kurt Ostheimer oder Andreas Lintner – beide Pioniere des Vilser Golfsports – melden. Auch Zuschauer sind bei diesem Turnier natürlich herzlich willkommen!

(T/F K. Ostheimer)

Saisonziel erreicht!

In den letzten drei Rennen am Sachsen-, Hockenheim- und Lausitzring konnte Kevin Rofner den Anschluss zu den Besten erreichen. Mit einem Rückstand von 1,2 sec auf den Meisterschaftsführenden Dominic Engelen, konnte der 16-Jährige die Plätze zehn, sieben und acht einfahren und sich somit den 12. Gesamtrang in der Meisterschaft sichern.

Mit dieser Gesamtplatzierung hat Kevin in seiner ersten Yamaha R6 Cup Saison sein Ziel, immer

Kevin Rofner



in die Punkte zu fahren, erreicht und somit eine tolle Ausgangsposition für die kommende Rennsaison geschaffen, in der er auch wieder mit der 130 PS starken Yamaha R6 starten wird.

2014 erhofft sich der HTL-Schüler ganz vorne mitfahren zu können und den ein oder anderen Podestplatz mit nach Hause zu nehmen. Dieses Ziel sollte mit den gesammelten Erfahrungen über die verschiedenen Strecken, das Motorrad und die Fahrweise bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen möglich sein.

(T/F: Rofner)



Zwei 2. Plätze beim Sport Award Außerfern gehen nach Vils: Verena Krenslöhner „Sportlerin des Jahres“ Martin Pitterle „Nachwuchssportler des Jahres“



*Neu bei Dress.presso:
preisreduzierte Marken-Sportmode für Damen,
Herren und Kinder und Outdoorschuhe von
Sport 2000 Paulweber Reutte,
weitere Markenbekleidung von
Bine's Modeladen in Tannheim!*

*Vorbeikommen,
etwas Zeit mitbringen
und ganzjährig Mode-
Schnäppchen machen
im kleinen Vilsner
Outlet.*

Karin Schretter
Stegen 20
6682 Vils
Tel. 0680 3348 220



*... und weil Weihnachten schon
vor der Tür steht, sind künstlerisch
gestaltete und liebevoll gebastelte
Adventgestecke im Cafe Motor-
Treff erhältlich.*

Outlet-Store im Motor-Treff Vils/Stegen

Dress.presso Mode & Cafe by Karin



SSV Jugendliche nehmen in Aspang (NÖ) an Bundesleistungskurs teil

Die Stocksporthalle Kohlgraben in Aspang – ca 30km südlich von Wiener Neustadt – war am 9. und 10. November Austragungsort eines Bundesleistungskurses für talentierte österreichische Stocksport-Jugendliche. Als Belohnung für die vorbildliche Nachwuchsarbeit bekam der SSV Vils die Teilnahmeberechtigung für vier Jungstocksützen zugesprochen (so viele waren pro Bundesland zugelassen worden). Bundestrainer Siegfried Spöck (Kärnten) und Otto Pichler (oftmaliger österr. Meister mit seinem Verein „EV Edelweiß Klagenfurt“) stellten für diesen Lehrgang – welcher vom ASKÖ-Dachverband organisiert und zum Teil gesponsert wurde – ein äußerst vielfältiges Programm zusammen.



Der theoretische Teil hatte Material- und Regelkunde zum Inhalt, wobei zeitbedingt nur auf einige wesentliche Punkte näher eingegangen wurde. Wesentlich umfangreicher und intensi-

ver fielen in Folge schon die praxisbezogenen Trainingseinheiten aus. Auf den gut präparierten Kunsteisbahnen standen diverses Situationstraining, Schulung bzw. Korrekturen von Bewe-

gungsabläufen, ein Einzelbewerb in Form von Stock- und Zielschießen und die Umsetzung taktischer Maßnahmen auf dem Zettel der Trainer. Abgerundet wurde dieser Fortbildungskurs mit einem

Mannschaftsbewerb – bestehend aus 7 bundesländergemischten Teams. Die beiden Übungsleiter fanden dann auch lobende Schlussworte für alle Aktiven und bescheinigten dem Gros der jungen Stocksportler überdurchschnittliches Niveau. Überdies hoben sie auch die positive Einstellung und Leistungsbereitschaft während der beiden Kurstage hervor.

Übrigens verbindet Otto Pichler und seine stocksportbegeisterte Familie seit Anfang der 90er Jahre eine freundschaftliche Beziehung zum Verein, die bei dieser Gelegenheit natürlich wieder aufgefrischt wurde. Der SSV Vils zeichnete damals für die perfekte Durchführung der ÖM im Mixedbewerb und der BL-Herren verantwortlich.

Fazit: Trotz der weiten An- und Rückreise (letztere bei Regen und Schneetreiben) überwiegen die gewonnenen Eindrücke und Erlebnisse. Zudem sind die Vergleichsmöglichkeiten mit gleichaltrigen Jugendlichen anderer Bundesländer für die sportliche Weiterentwicklung sehr wichtig.

(T/F: K. Mages)

MAURA NUIS

Unser Tipp für
die kalte Jahreszeit:
probieren Sie unsere
herzerwärmenden
Bio-Teespezialitäten
von Bioteaque!

Adventliche Termine im Schwarzen Adler

Donnerstag, 28.11., 19 Uhr, Museumsverein Vils lädt zur Vernissage:

Jedermann ist herzlich eingeladen zur Ausstellungseröffnung mit Bildern von **Christina Triendl, Manfred Segmüller** und **Brigitte Schrettl**. Genießen Sie Kunst und Kulinarik im Schwarzen Adler! Die Werke sind den ganzen Dezember über zu bewundern!

Ihre Weihnachtsfeier für Genießer im festlichen Rahmen:

Sehr gerne organisieren wir auch Ihre Weihnachtsfeier im adventlichen Ambiente in einer unserer beiden gemütlichen Stuben! Gemeinsam mit unserem Koch Andreas Schwarzenbach können Sie Ihr Wunschmenü zusammenstellen. Gerne machen wir Ihnen natürlich auch einen unwiderstehlichen Menüvorschlag! Reservierungen und Anfragen unter: **Tel. +43 5677 8216** oder **gasthof@schwarzer-adler-vils.at**

Unsere Gäste sind hingerissen – von den heimischen Spezialitäten von

Gams, Reh und Hirsch: Wir bieten auch den ganzen Dezember über täglich auf der Karte Wildfleischspezialitäten aus den Vilsener Bergen an: abwechselnd Gams, Reh oder Hirsch. Lassen auch Sie sich von unseren verführerischen Kreationen aus heimischer Natur begeistern!

Montag, 30.12., ab 18 Uhr, entspannter Jahresausklang mit prickelnder Bowle:

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir bedanken uns bei allen Gästen für ein tolles Eröffnungsjahr in der neuen Maura! Für jeden Gast gibt's Kekse und kostenlose Bowle (mit/ohne Alkohol)! Ein jeder hat sicher viel zu erzählen in geselliger Runde – von Vergangenen, von Neuem ... Open end vorprogrammiert!

Silvester Dienstag, 31.12., ab 18.30 Uhr, Feiern Sie Silvester in der Maura!

Wir lassen die Korken knallen und freuen uns auf Sie! Begrüßungssekt, Quiz, Überraschungen, Bowle, Walzer, Schneebar – falls Schnee vorhanden ;-)) – feuriges Ambiente und Feuerwerk im Garten! Gönnen Sie sich dazu einen kulinarischen Jahresausklang – Sie wählen zwischen à la carte oder gerne können Sie auch unser köstliches Silvester-Menü vorbestellen: Reservierungen und Anfragen unter:

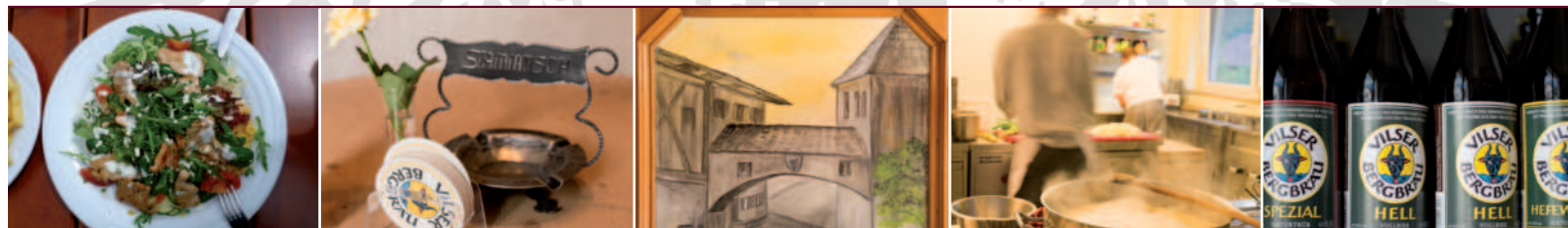
Tel. +43 5677 8216 oder **gasthof@schwarzer-adler-vils.at**

Vorschau ins neue Jahr: Freuen Sie sich ab Jänner 2014 auf zusätzliche traditionelle Tiroler Speisen, mehr Herzhaftes sowie weitere Klassiker-Gerichte auf unserer Speisekarte!

*Wir bedanken uns ganz herzlich
bei Pfarrer Rupert Bader für die tolle
Boandlkramer-Buchpräsentation!*



*Heilig Abend, 24.12., haben wir geschlossen! An den Feiertagen Christtag, 25.12., und Neujahrstag, 1.1.2014,
(jeweils Mittwoch) haben wir ganz normal geöffnet! Wir wünschen Ihnen im Kreise Ihrer Liebsten besinnliche Festtage!*



**Schwarzer Adler
Gastro GmbH**

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag

Ein Martinsumzug anderer Art

In Vils ist es wie in den meisten Orten Tirols seit Jahrzehnten Brauch, an Martini einen traditionellen Laternenumzug mit den Kindern des Kindergartens und der Volksschule durchzuführen. Die stets volle Kirche bei der anschließenden vom Kindergarten liebevoll gestalteten Andacht zeigt, dass viele Familien dieses Fest nach wie vor gerne gemeinsam feiern.

Heuer aber folgten einige Schüler einer schriftlichen Einladung zu einem zeit-

gleichen „privaten Fackelumzug“. Die Kinder zogen singend und mit brennenden Fackeln (ohne Aufsicht des einladenden und in Vils wohnhaften Vaters!) von Haus zu Haus. Die unwissenden Eltern der eingeladenen Kinder waren entrüstet über die gefährliche und unpassende Aktion und möchten nun das dabei gesammelte Geld dem Jugendrotkreuz Tirol spenden. Jahrelanges Brauchtum sollte gepflegt und erhalten bleiben und nicht durch auswärtige Sitten in Frage gestellt werden. (Verfasser der Redaktion bekannt)

Mit Verspätung - die Redaktion entschuldigt sich - erscheint dieser Leserbrief von Erna Franzil:

Dank an Bürgermeister

Die Bewohner am Hoheneggweg-Ost bedanken sich herzlich bei unserem Bürgermeister Herrn Günter Keller für die rasche Erledigung zur Aufstellung des gewünschten Verkehrsspiegels Kreuzung Georg-Schretter-Straße-Ländestraße!



**Seegrund. Ein Kluftingerkrimi verfilmt mit Vilsener Beteiligung
Donnerstag, 28.11.2013 um 20.15 Uhr - ARD**

„Seegrund“ ist der dritte Heimatkrimi mit dem grantigen Alpenermittler Kommissar Kluftinger. Die Geschichte dreht sich um teils wahre Begebenheiten wie die Purpurbakteriensicht des Sees, führt zurück bis in die Zeit des zweiten Weltkriegs, als von den Nazis am Alatsee geheime Forschungen durchgeführt und zum Ende des Kriegs noch Kisten in aller Eile und Heimlichkeit im See versenkt wurden. Was tatsächlich in den Kisten ist, die auf dem Seegrund liegen, bringt die ARD am Donnerstag, 28.11.2013 um 20.15 Uhr. (T/F: Paul Vogler)

Zugriff am Alatsee mit Paul Vogler als Kriminaltechniker

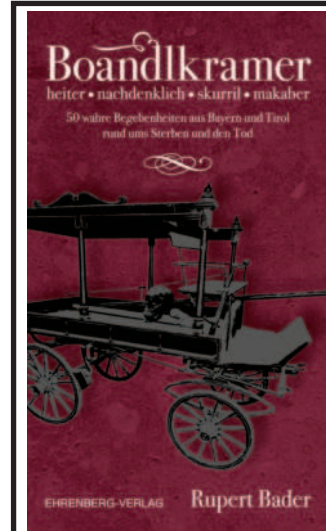


Neben sehenswerten Bildern vom Drehort rund um den Alatsee spielt in einer kleinen Nebenrolle Paul Vogler als Kriminaltechniker in diesem Film mit.



**Vernissage
Do, 28. 11 • 19:00 Uhr**

**Der Museumsverein Vils lädt zur Ausstellung ein!
Bilder von
Christina Triendl • Brigitte Schrettl • Manfred Segmüller
sind ab 28. November im Schwarzen Adler zu sehen.**

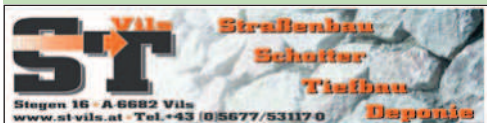


Boandlkramer: So skurril und makaber manche Geschichten des Buches sind, so skurril war auch die Lesung im Schwarzen Adler. Das Buch ist jetzt schon ein Verkaufsschlager und um € 14.90 in diversen „Geschäftsstellen“ des Autors in Vils sowie im Buchhandel erhältlich.



v.l.: Vorleser Hannes Hass, Autor Rupert Bader, Illustrator Johannes Leismüller, Verleger Mathias Huter

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 30.11. Weihnachtsmarkt • ab 14:00 Stadtplatz
- 01.12. Weihnachtsmarkt • ab 11:30 Stadtplatz
- 05.12. Nikoloumzug • 17:00 Stadtplatz
- 07.12. Advent in den Bergen • 18:00 Parkplatz zur Vilser Alm
- 11.12. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 12.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 26.12. Theater • 14:30/20:00 Stadtsaal
- 28.12. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 03.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 05.01. Theater • 14:30 (Seniorenveranstaltung) 20:00 Stadtsaal
- 10.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 11.01. Theater • 20:00 Stadtsaal



Ausgabe von Müllschleifen,

Säcken, Bahnkarten, Terminkalender...

vom 09. bis 13. Dezember

im Rathaus

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00

Freitag 08:00 - 12:00



ab 6. Dez. 15:00 geöffnet

7. Dez. Advent in den Bergen

Treffpunkt 18:00 Parkplatz

Wohin mit dem Christbaum nach Weihnachten?

Christbäume ohne Lametta und sonstigem Behang können kostenlos vom **07. bis 17. Jänner 2014** bei der ST-Vils abgegeben werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 15:00 – 17:30 Uhr und
Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr.

Jahresabo von Vils aktuell als Geschenk!

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Für einen Unkostenbeitrag von € 20,- im Jahr übernimmt die Gemeinde den Versand der Zeitschrift an die gewünschte Adresse im Inland und ins angrenzende Ausland.

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Carmen Strigl-Petz im Rathaus.

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils, Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:

www.rp-werbefabrik.at - Vils

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 10. Jänner



Klosterrettung ist die „reine Gschafthuberei“

Pfarrer Rupert Bader aus Vils ist bekannt für Ecken und Kanten. Die Sorge um das Franziskanerkloster Reutte verstellt für ihn den Blick auf die Zukunft.

Von Helmut Mittermayr

Vils, Reutte – Der Vilser Stadtpfarrer Rupert Bader hat beste Verbindungen nach Rom. Zur Entwicklung der katholischen Kirche im Allgemeinen meldet er sich gern zu Wort und versteht sich dabei oftmals auch als Gegenpol zur Pfarrerinitiative. „Was die wollen, ist alles in der protestantischen Kirche bereits

verwirklicht“, stellt er trocken fest. Und weiter: „Wir sind aber Katholiken. Eine Eucharistiefeier zum Beispiel wird immer an die Weihe gebunden bleiben müssen.“ Gegen Rom zu wettern, „findet er unmöglich. Wenn man gegen die eigenen Leut’ schimpft, dann kann man z’ampacken. Ich würde auch nie etwas gegen den Bischof sagen.“ Das „dauernde Herummoralisie-

ren mancher Kreise und die ständigen Strukturdebatten“ ärgern ihn. Er will vor allem Glauben verkünden.

Ausgesprochen gut gefällt dem Pfarrer hingegen die aktuelle Entwicklung. Schon Papst Benedikt habe eine Entweltlichung und Besinnung auf Christus und die Auferstehung gefordert. Der Idee einer „armen Kirche“, die Papst Franziskus nun pos-

tuliert, kann er zu 100 Prozent folgen. Das geht bei Bader so weit, dass für ihn auch eine Kirchensteuer in Frage gestellt werden darf. Er fragt provokativ: „Warum muss eigentlich Kirche so reich sein?“

Eine gute alte Zeit in der katholischen Kirche kann er nicht erkennen: „Heute gibt es zwar keine große Volkskirche mehr, aber das Heute ist viel besser als Vergangenes. Und wir brauchen nicht alle.“ Deshalb findet Rupert Bader etwa auch die gesamte Debatte um das Franziskanerkloster in Reutte rückwärtsgerichtet. „Ist ein einziger Reuttener je Franziskaner geworden? Niemand.“ Das plötzliche große Interesse sei nicht echt. „Die so genannte Rettungsaktion ist doch reine Gschafthuberei von ein paar Personen.“ Bader ruft dazu auf, das Alte endlich los- und Neues entstehen zu lassen. „Gerade aus dem Neuen kann ungeahntes Gutes erwachsen.“



„Rückwärtsgerichtet“ nennt Rupert Bader die Aktivitäten zur Rettung des Reuttener Klosters.

Foto: Mittermayr

Vilser Pfarrer regt die Reuttener auf

Reutte – Die Wogen gehen in Reutte hoch, nachdem Rupert Bader, Pfarrer von Vils, den Versuch Reuttener Privatpersonen, das Franziskanerkloster mit einer Unterschriftensammlung vor der

Schließung zu bewahren, als „rückwärtsgerichtet“ und „Gschafthuberei“ bezeichnet hat. Viele Unmutsäußerungen waren dazu am Donnerstag zu hören. Familie Meßmer erklärt etwa, dass die Behauptung

Baders, kein Reuttener sei je Franziskaner geworden, nicht stimme. Immerhin sei ihr Sohn Christian, Theologe und Lehrer, einige Zeit Franziskaner gewesen, inklusive der Ablegung von Gelübden

– mit Ausnahme des ewigen. Auch der ehemalige Franziskaner Bernhard Kopp aus Wängle sei doch irgendwie zu 75 Prozent Reuttener.

Inzwischen sind Hunderte Unterschriften für den Erhalt des Klosters, das die Franziskaner September 2014 schließen wollen, zusammengekommen. In der Messe wurde aber bereits verkündet, dass auch Tausende Unterstützer nichts mehr an der Entscheidung ändern könnten. Einem Reuttener Moslem wurde die Unterschriftenleistung pro Klostererhalt verwehrt, er sei schließlich kein Christ. (hm)

Vilser Pfarrer Rupert Bader stellte sein Buch vor

Teils nachdenklich – aber auch skurril und makaber – das Buch über den Tod

(cl) Die Freude war dem Vilser Pfarrer Rupert Bader anzusehen, als er im bis auf den letzten Platz besetzten Gasthof „Schwarzer Adler“ seine Gäste, anlässlich der Präsentation seines Buches „Boandlkramer“, begrüßte. Der im oberbayerischen Peiting geborene Geistliche ist seit 1982 im Grenzstädtchen Vils als Seelsorger eingesetzt. Beim „Boandlkramer“ handelt es sich um eine alte bayerische Bezeichnung für den Tod.



Zusammen mit Rezitator Hannes Hassa (rechts) präsentierte Pfarrer Rupert Bader sein Büchlein „Boandlkramer“.

RS-Foto: Claus

„50 wahre Begebenheiten aus Bayern und Tirol rund ums Sterben und den Tod“ teils heiter, teils nachdenklich, aber auch skurril und makaber, erzählt Bader ohne viel „Geschnörkel“, ohne hochgeistiges Drumherum. Er hat ganz einfach – eins-zu-eins - „Erlebtes zu Buche gebracht“ – in seiner ihm eigenen Normalität. „Ich habe vieles erlebt und immer gedacht, irgendwann muss ich das einmal aufschreiben“. Und das ist ihm sehr gut gelungen. Für Verleger Mathias Huter ein Buch, das „menschelt“ – und nicht immer als „todernst“s anzusehen ist. Schon

im Vorfeld habe die Bekanntgabe des Büchleins mit 128 Seiten „eine kleine Lawine losgetreten“, und über einhundert Exemplare wurden bereits beim Ehrenberg Verlag geordert.

Die meisten der Episoden ereigneten sich im Außerfern und Allgäu, und der „Allerseelen“-Tag war als Zeitpunkt für die Lesung bewusst gewählt. Als Rezitator fungierte Hannes Hassa, der die vom Autor ausgesuchten Geschichten dem vollen Haus sehr pointiert „kredenzte“. Dass der Tod auch auf diese Art und Weise, wie es Pfarrer Bader in seinen Geschichten schildert, betrachtet werden kann und vielleicht auch sollte, nimmt dieser emotionalen Traurigkeit ein bisschen die Schärfe. In seinem Vorwort schreibt Bader, „dass der Tod früher die Menschen nicht so erschreckte, hat mit der damaligen Natürlichkeit des Sterbens zu tun, aber auch mit dem tiefen Glauben an die Auferstehung“. In diesem Sinne seien auch die geschilderten Begebenheiten positiv und als äußerst menschlich zu werten.

Das Buch mit Illustrationen von Johannes Leismüller ist im Ehrenberg Verlag Reutte mit der ISBN 978-3-901821-24-0 erschienen. Bestellungen können beim Verlag unter info@ehrenberg-verlag.at aufgegeben werden.

Weitere Lesungen finden am Sonntag, 10.11, 20.15 Uhr im Gasthof „Oberer Wirt“ in Pfronten, sowie am Sonntag, 17.11., 19 Uhr beim Gutshof Schluxen in Pinswang statt.



Die musikalische Umrahmung übernahm ein Trio der Landesmusikschule Reutte unter Leitung von Manuel Lämmle.

RS-Foto: Claus



Der Weihnachtsmarkt am Stadtplatz in Vils lädt mit vielen Verkaufsständen und stimmungsvoller Beleuchtung zum Verweilen ein. Foto: Stadtgemeinde Vils

TT 26.11.13

Zauber des Advents macht sich breit

Von Simone Tschol

Außerfern – Der erste Schnee ist gefallen. Das Weihnachtsfest naht mit großen Schritten. Um in der vielfach von Hektik dominierten Vorweihnachtszeit ein wenig Platz für Besinnlichkeit zu schaffen, organisieren viele Außerferner Gemeinden, Pfarren oder Vereine Weihnachtsmärkte, Adventbasare und Christkindlmärkte. Am kommenden Samstag, 30. November, um 14 Uhr, wird der Weihnachtsmarkt am Stadtplatz in Vils eröffnet. Zwei Tage lang (am Sonntag bereits ab 10.30 Uhr) wartet ein buntes Programm auf die Besucher – inklusive Alphornbläsern, Puppentheater sowie der Eröffnung des Vilser Adventkalenders am Sonntag um 19 Uhr durch BM Günter Keller.

Ebenfalls am Samstag, 30. November, lädt die Pfarre Bichlbach zum stimmungsvollen Adventbasar ins Dorfheim Bichlbach ein. Von 11 bis 17 Uhr werden handgemachte Adventkränze und duftende Weihnachtskekse sowie Kunstwerke von Kindergartenkindern und Volksschülern verkauft. Der Erlös fließt in die Renovierung der Pfarrkirche.

Am Sonntag, 1. Dezember, ist es auch in Elmen wieder so weit: Von 13 bis 18 Uhr laden die Bastelfrauen im örtlichen

Gemeindesaal zum Basar. Handarbeiten, Bastelarbeiten und handgemachte Kekse, Stollen und Apfelbrot werden zum Verkauf angeboten.

Auch in Berwang kommt am Sonntag ab 14 Uhr beim Adventbasar beim Musikpavillon Weihnachtsstimmung auf. Adventkränze und -gestecke, Kekse, handgemachte Bienenwachskerzen u. v. m. stehen zum Verkauf. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung, welche nächstes Jahr begonnen wird, zugute.

Auch die Bäuerinnen des Bezirks laden heuer wieder zum Bauernadvent. Den Anfang macht der Bauernladen in Reutte am 29. und 30. November jeweils ab 9 Uhr. Ebenfalls am 30. November lädt der Hofladen beim Käthner in Zöblen von 14 bis 18 Uhr zum gemütlichen Beisammensein. Die Kräuterhexen in Häselgehr laden ebenfalls am Sonntag ab 14 Uhr hinter der Schule zum Adventmarkt (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal) und der Hofmetzger in Lechaschau stimmt am Sonntag ab 11 Uhr mit kulinarischen Köstlichkeiten auf die Adventzeit ein.

Der Außerferner Weihnachtsmarkt am Vorplatz der St. Anna-Kirche in Reutte findet an zwei Wochenenden – von 6. bis 8. und von 13. bis 15. Dezember – täglich von 14 bis 21 Uhr statt.

Tiroler Jäger spenden für den Habichtskauz im Alpenzoo

Die Jäger von Vils aus der Bezirksgruppe Reutte des Tiroler Jagdschutzvereines haben im Rahmen einer Veranstaltung Spenden gesammelt, um das Zuchtprogramm des Alpenzoo für die Wiederansiedlung des Habichtskauzes in Österreich zu unterstützen.

Leopold Vogler, Rudi Petz und Reinhold Schrettl von der Vilser Jägerschaft übergaben persönlich die Spende an Zoodirektor Michael Martys, der sich seinerseits mit einer Tierpatenschaft über den Habichtskauz für die Unterstützung dieses Artenschutzprojektes im Alpenzoo bedankte.

Der Habichtskauz ist um 1950 aus den großen Waldgebieten Österreichs verschwunden und seit 2009 durch die Wiederansiedlung von Jungeulen aus Gehegenzuchten, darunter aus dem Alpenzoo im Wiener Wald und im Wildnisgebiet Dürrenstein zurückgekehrt. Ein männlicher Habichtskauz namens „Anton aus Tirol“ und ein Weibchen aus dem Alpenzoo haben mittlerweile nachweislich im Freiland gebrütet. „Ein schöner Erfolg für den Artenschutz in unserem Land“, freut sich Alpenzoo Direktor Michael Martys über das Engagement der Tiroler Jäger.

Im Foto (v.li): Leopold Vogler, Reinhold Schrettl und Rudi Petz von der Vilser Jägerschaft übergeben Alpenzoo Direktor Michael Martys eine Spende für das Projekt Habichtskauz und erhalten als Dank eine Tierpatenschaft für die **Bezirksgruppe Reutte des Tiroler Jagdschutzvereines 1875**.

Mit kauzigen Grüßen
Dr. Michael Martys
Direktor



Bezirks-VP breiter aufgestellt

Entscheidungsgremium klar gestärkt

(mh) Bei der Wahl von BRin Sonja Ledl-Rossmann zur Bezirksobfrau der Tiroler Volkspartei im März dieses Jahres, hat sie angekündigt die Parteiorganisation im Bezirk breiter aufzustellen.



Der ÖVP Bezirksparteivorstand wurde nun auf 23 Personen erweitert.

Foto: ÖVP/Schimana

Dazu zählt die weitere Installation von Parteiobleuten in einzelnen Gemeinden des Bezirks, klare Aufgabenstellungen in den jeweiligen Parteigremien und die Erweiterung des Bezirksparteivorstandes. Besonders vor der Landtagswahl war immer wieder kritisiert worden, dass dieses Gremium nicht das volle Spektrum der Volkspartei widerspiegelt. Ne-

ben dem Vorstand aus Obfrau, deren drei Stellvertretern, neben Bgm. Eberle aus Tannheim neu im Team: Bgm. Martin Hohenegg aus Ehrwald und Bgm. Günther Walch aus Steeg, den bündischen Obleuten und den Geschäftsführern der Parteiorganisation wurden einige Mitglieder neu aufgenommen: Claudia Geisler-Moroder als neue geschf. Obfrau

der Jungen ÖVP im Bezirk, Carmen Strigl-Petz als geschf. Obfrau-Stv. der ÖVP Frauenbewegung, Richard Wörle und Jenny Ginther als Leiter der Jungbauernschaft/Landjugend, Renate Müller als weitere Vertreterin des Seniorenbundes, Michael Baldauf als Vertreter der Wirtschaftskammer Reutte, Bgm. Sieghard Wachter als Vertreter der Arbeiterkammer und

Rundschau 07.11.13

Christian Angerer als Vertreter der Landwirtschaftskammer. „Dadurch wurde der ÖVP Bezirksparteivorstand auf nunmehr 23 Personen erweitert und damit als Entscheidungsgremium klar gestärkt. Es sind in dem Gremium nun alle Regionen des Bezirks, die Interessenvertretungen und alle Altersklassen vertreten!“ Zeigt sich BRin Sonja Ledl-Rossmann zufrieden.



Landesrätin besuchte junge Leseratten in Vils

Anlässlich eines Bezirkstages stand für BR Sonja Ledl-Rossmann, LR Beate Palfrader und NR Liesi Pfurtscheller (sitzend, v. l.) auch ein Besuch der Volksschule Vils auf dem Programm. Die Schule ist vom Land Tirol mit dem „Gütesiegel Lesen“ ausgezeichnet worden. „Ich bin beeindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten, junge Menschen für das Lesen zu begeistern. Besonders gut gefällt mir die Idee, dass die ‚Helden von Vils‘ – wie BM Günter Keller – den Kindern Geschichten vorlesen. Das kann ich nur weiterempfehlen“, so Palfrader. Foto: VP

TT 08.11.13

Sonnenstromspeiser jammern über Einbußen

Reuttes E-Werke zahlen seit Kurzem einen verringerten Tarif. Ein Vilser Photovoltaikanbieter hadert mit den Nicht-Tiwag-Konditionen.

Von Helmut Mittermayr

Reutte, Vils – Ältere Rechenmodelle, die die Amortisationszeit einer Photovoltaikanlage am Einfamilienhaus in schönsten Farben, also mit absehbarer Laufzeit, gemalt haben, sind überholt. Der Markt hat sich verändert und auch die Reuttener E-Werke (EWR) – wie alle anderen Tiroler Energieversorger auch – zahlen seit Herbstbeginn reduzierte und inzwischen gestaffelte Einspeisetarife für den im jeweiligen Haushalt überschüssigen Sonnenstrom. Wurden früher generell 15 Cent pro kWpeak bezahlt, so werden jetzt 12 Cent für die ersten 1500 kW/h, 9,5 für weitere 1500, 7 für die nächsten 2000 und nur noch 4,5 Cent über 5000 kW/h Einspeisung vergütet.

Der Vilser Photovoltaikanlagenanbieter Josef Stebele hadert mit den Umständen. Viele seiner Kunden machen ihrem Ärger wegen der Mindereinnahmen nun bei ihm Luft. Rund 125 Kleinanlagen gibt es im Netzgebiet der EWR. „Die Tiwag wollte auch auf 12 bis 9 Cent zurückgehen, ist nach Protesten aber wieder auf 15 Cent hinauf. Zumindest für jene Strommenge, die im Schnitt selbst verbraucht wird“, erklärt Stebele. Der Landeshauptmann habe sich für diese Lösung starkgemacht und das auch kommuniziert. „Das nützt uns im Außerfern aber nichts.

Diese Konditionen gelten nur dort, wo ins Tiwag-Netz eingespeist wird“, sagt Stebele. Er moniert, dass die E-Werke in so viele Nicht-Energie-Projekte Geld hineinstecken würden. „Da können doch die Ökostromlieferanten nichts dafür.“ Alle anderen in der Energie West subsumierten Tiroler Energieversorger rechnen beim grünen Strom nun nach eigenen, von der Tiwag unabhängigen Modellen – so auch die E-Werke Reutte. Josef Stebele hofft aber, dass die Vorgabe LH Platters in ganz Tirol umgesetzt wird.

EWR-Finanzvorstand und künftiger CEO Klaus Schmitzer stellt in seiner Erklärung eines voran: „Diese Förderungen der Tiroler Energieversorger waren allesamt frei-

willig und bis auf Widerruf, um durch kleine Photovoltaikanlagen eine neue Form der ökologischen Energieerzeugung anzuschieben.“ Dieser Umstand sei immer bekannt gewesen. Schmitzer überdies: „Und wir fördern das Ökopjekt ja weiterhin weit über der realen Marktlage. Nur inzwischen halt leicht angepasst.“

Wolfgang Weirather, der Leiter des Vertriebs bei den EWR, weiß, dass vor der Umstellung sogar der zweieinhalbfache des am Markt gehandelten Preises für die Überschussenergie aus Photovoltaikstrom gezahlt wurde. „Die Förderungen in Tirol waren die höchsten Österreichs.“ Inzwischen gebe es viele Ökoeinspeiser, eine Marktanpassung habe stattfinden müs-

sen. Strom am freien Markt werde schließlich nur noch mit 4,5 bis 5 Cent gehandelt – Netzkosten und Steuern nicht mitgerechnet.

Für Weirather ist das neue Fördermodell weit weniger dramatisch, als es von Stebele angeprangert wird: „Die Intention war ja nie, kommerzielle Volleinspeiser ohne eigenen Verbrauch zu unterstützen, sondern Kleinanlagen für den privaten Gebrauch etwa auf Einfamilienhäusern zu fördern.“ Diese würden abzüglich ihres – kostenlosen – Eigenverbrauchs ja nie auf mehr als 2000 bis 3000 Kilowattstunden Überschussenergie im Jahr kommen und damit weiterhin in den zwei höchstbezahlten Kategorien des Einspeisetarifes liegen.

Bei Arbeitsunfall verletzt

Vils – Ein 44-jähriger Einheimischer wurde bei einem Arbeitsunfall am Mittwochnachmittag in Vils verletzt. Der Mann hielt sich hinter einer Holzbearbeitungsmaschine auf und wurde von der Schutzeinrichtung am Becken getroffen. Er wurde in das Krankenhaus Reutte gebracht. (TT)

TT 13.12.13



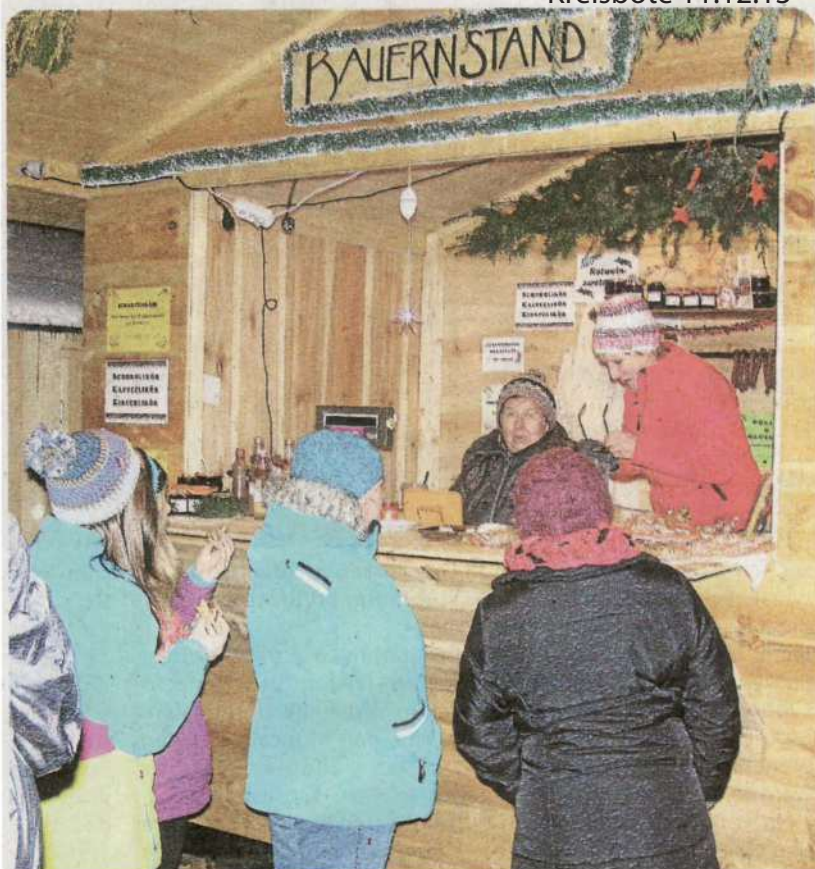
Für Strom aus Photovoltaikanlagen wird seit Herbstbeginn weniger bezahlt.

Symbofoto: Thinkstock/Becker

Regionale Schmankerln auf dem Vilser Weihnachtsmarkt

Vils – Auf dem gut besuchten Weihnachtsmarkt in Vils hat es kürzlich neben allerlei Weihnachtsartikeln auch regionale „Schmankerln“ gegeben. So verkauften beispielsweise **Hanni Kögl** (rechts) und **Cwijda Neuner** an ihrem Bauernstand ihre mit viel Liebe selbst erzeugten Produkte. T/F: privat

Kreisbote 11.12.13



Historische Bilder



Georg Schretter entdeckte 1904 westlich von Vils ein Kalkmergelvorkommen, das sich zur Herstellung von Portlandzement auswerten ließ. Das Rohmaterial wird im Tagbau im sogenannten „Fall“ gewonnen und per „Seilbahn“ zum Zementwerk transportiert.

Als einziger derartiger Betrieb in Tirol ist die Fa. Schretter heute noch eine wichtige Säule in der Region.

Hinweis: Im November 2010 erschien ein Fotoband mit Bildern des Reuttener Fotografen Ludwig Reiter. Das Buch ist im Fachhandel erhältlich. 770392

Bezirksblätter 11.12.13

Rundschau 18.12.13

Die ungeahnten Folgen der „großen“ Politik

Vilser Theaterer laden traditionell zum Jahresende wieder in den Stadtsaal ein

(cl) „Im Himmel gibt's kua Parlament“, eine Komödie in drei Akten von Marianne Santl, steht in diesem Jahr auf dem Spielplan der Theaterer in Vils. Traditionell wird in der Stadtgemeinde zu Weihnachten Theater gespielt – und das in diesem Jahr zum 69. Mal!

Die beiden Sportvereine – Schiclub und Fußballclub – sind seit vielen Jahrzehnten die Organisatoren dieses Spektakels und stellen auch die Theatermannschaft, mit allem was dazu gehört.

INHALT. Im Hause Burgstaller ist einiges los! Kleinbauer Hans wird in den Landtag gewählt und ist nicht gerade glücklich darüber. Eigentlich hat er nur auf einen – „vermeintlich“ – aussichtslosen Listenplatz kandidiert, um endlich Ruhe vor seiner Frau Jutta und seinem besten Freund Alois zu haben, die ihn permanent zur Kandidatur gedrängt haben. Nach der Anglobung wird Hans allmählich klar, dass er sein gesamtes gewohntes Leben umkrepeln muss – vor allem bleibt kaum noch Zeit für seinen geliebten Hof. Seiner Frau Jutta hingegen, ist die Karriere ihres Mannes schon

längst zu Kopf gestiegen, sie träumt von Konzerten, riesigen Empfängen, und sieht sich als Mitglied der oberen Zehntausend. Stress pur ist also angesagt – Stress, der Hans letztlich sein Leben kostet! Aber, nachdem im Himmel kein Platz frei ist, geht es zurück auf die Erde ... Und das hat natürlich ungeahnte Folgen! Wer diesen „Werdegang“ von Hans Burgstaller miterleben möchte, hat dazu bei der Premiere, traditionell am „Stefanitag“ (2. Weihnachtsfeiertag), um 20 Uhr im Stadtsaal die Gelegenheit.

Weitere Vorstellungstermine: 28. Dezember 2013, 3., 5., 10. und 11. Januar 2014, Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Kartenvorbestellung für alle Vorstellungen ab Montag, den 16. Dezember 2013, jeweils in der Zeit von 17-19 Uhr unter der Telefonnummer: 0676-5279096.



Nadja Kaiser, Monika Kieltrunk, Stefan Wiesinger, Monika Megele, Elmar Triendl (v. li.) werden das Publikum wieder zum Lachen bringen. RS-Foto: Claus

Willi Dirr neuer Bezirksobmann

Neuwahl des Bezirksobmanns beim Außerferner-Bezirks-Schützenbund

(dr) Am Samstag lud der Außerferner-Bezirks-Schützenbund zur Außerordentlichen Sitzung mit Obmann-Wahl ein, da Obfrau Beate Reichl aus beruflichen Gründen das Amt niederlegte.

Über 17 Jahre war Beate Reichl Obfrau des Außerferner-Bezirks-Schützenbundes – und ihr Mann Peter Reichl Schriftführer. Jetzt, nachdem Beate Reichl die Schulleitung der Heiterwanger Volksschule übernehmen mußte, und nur mehr sie als Lehrerin tätig und auch Bürgermeisterin der Gemeinde Heiterwang ist, hat sie sich von der Leitung des Außerferner-Bezirks-Schützenbundes zurückgezogen.

Beate Reichl war die längst dienende Obfrau im Bezirk – und als erste Frau in einem – von überwiegend Männern dominierten Außerferner-Bezirks-Schützenbund – mit rund 150 aktiven Sportschützen und rund 2.000 Mitgliedern die erste Frau an der Spitze der Sportschützen im Bezirk.

Zum Nachfolger wurde am Samstag Willi Dirr einstimmig gewählt, und in seiner Antrittsrede versprach er, wieder den Nachwuchs mehr zu fördern. Vor allem die Jugendtrainingslager sollen wieder die interessierten Jungschützen fördern. „Wir haben im Außerferner ein



Der Außerferner-Bezirks-Schützenbund hat Willi Dirr (li.) zum Obmann gewählt, und Beate Reichl (re.) gratulierte dem neuen Obmann. RS-Foto: Dallapozza

großes Potenzial und wollen die Jugend fördern. Momentan holen wir unsere Medaillen in den Klassen 60+. Ich bin sehr dankbar für alle, die sich um die Jugend in den Gilden kümmern. Auch möchte ich mich bei Beate und Peter Reichl für die Arbeit im Außerferner-

Bezirks-Schützenbund bedanken, und möchte diese Arbeit auch so fortsetzen.“

Willi Dirr ist nun seit 38 Jahren Sportschütze, hat 21 Jahre lang die Trainingslager für die Jugend betrieben und viele Erfolge mit der Jugend feiern können.

DA WAR WAS LOS...



Die Obfrau des SC Vils gratulierte den Gewinnern. Foto: SC Vils

(dr) Wie jedes Jahr findet bei den Mountainridern in Vils, im Herbst eine Hausmesse statt, bei der eine Tombola zugunsten der Jugendförderung des SC Vils durchgeführt wird. Der SC Vils möchte sich bei Michael und Stefan ganz herzlich für diese tolle Aktion bedanken. Den 1. Preis, eine Merida Softshell-jacke gewann M. Schwarz

Den 2. Preis, ein Mountainrider-

Trikot gewann J. Triendl

Den 3. Preis, einen Merida Regenschirm gewann K. Sillmann

Den 4. Preis, einen 50 Euro Fahrrad-Gutschein gewann T. Hitzel

Den 5. Preis, einen Werkstattgutschein gewann J. Terrey

Den 6. Preis, einen Fahrrad-Waschgutschein gewann G. Natterer

Rundschau 11.12.13

GEBRAUT NACH DEM REINHEITSGEBOT VON 1516
MIT WASSER AUS DEN TIROLER BERGEN

JUBILÄUMSABFÜLLUNG

**VILSER
BERGBRÄU**

Außerfernbahn
100 Jahre

KELLER

alc. 5,2% vol. NATURTRÜB e0,5l

EUROPAISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

INTERREG
Region - Österreich
2007-2013

Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hefe, Hopfen.
Vilser Privatbrauerei • A-6682 Vils • www.vilserprivatbrauerei.at

Bei kühler und dunkler Lagerung mindestens haltbar bis
08.03.2014

Christina Triendl

Einmal



Wäre schon einmal lässig, bei „Vorher-Nachher“ als Model mitzumachen, aber mich meldet ja niemand an...!

Mit diesem Satz, den Christina in der Raiffeisenbank Vils von sich gab, begann ihr Modeltag. Ihr Geschäftsleiter Alexander Dirr vernahm wohl diese Worte und wandte sich an den „Reuttener“. Wir würden gerne unsere jüngste Mitarbeiterin für „Einmal Model“ vorschlagen. Christina arbeitet seit knapp einem Jahr bei uns und hat ihre Ausbildung mit Bravour gemeistert. Aus diesem Anlass würde es uns freuen, wenn unser Teamküken einen tollen Styling-Tag bei euch erleben dürfte. Die Termine mit den Mitgliedsbetrieben der Reuttener Kaufmannschaft wurden fixiert und Christina bekam natürlich einen „Gratis-Urlaubstag“ für dieses Unterfangen.



Christina Triendl wurde am 17. März 1992 geboren und fühlt sich in Vils, ihrer „Kleinen Stadt mit der großen Geschichte“ so richtig wohl. Die „Bankerin“ wohnt im Hotel „Mama“ bei ihren Eltern Leopold und Monika, weil wie sie selbst sagt, ihr hier einfach nichts abgeht. Aus dem einstigen „Dreimäderlhaus“ (Christina und ihre Schwestern Julia und Stefanie) ist ein „Zweimäderlhaus“ geworden, denn nur Stefanie wurde inzwischen „flügge“. In ihrer Freizeit ist sie an erster Stelle mit Leib und Seele „Florianijüngerin“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Vils und die restliche Freizeit widmet sie der Musik, denn sie spielt mit Leidenschaft Geige. Kein Wunder, wenn man aus der Stadt der Geigenbauer kommt. Zu Ihren Zukunftszielen befragt, meinte Christina nur: „Eigentlich gibt es keine, die ich hervorheben möchte. Bist jetzt ist ja alles prächtig gelaufen, ohne viel zu planen. Pflichtschule, Besuch der Hasch mit positivem Erfolg und jetzt ein Traumjob in der Raiffeisenbank Vils – Herz, was willst du mehr. Lassen wir es einfach auf mich zukommen, was die Zukunft bringt!“

INTERSPORT
Sporthaus Zotz KG
Lindenstraße 25 • 6600 Reutte
Tel. 05672 / 62352

Juwelier Seitz
Schmuck & Uhren
6600 Reutte • Klosterweg 1 am Isserplatz
Tel. +43 (0)5672 / 624 82

leitner schuh



MODEL – der

Reuttener

macht's möglich!

Doch nun zum Modeltag, der eigentlich bereits am Vortag beginnt. Am Dienstagabend traf man sich bei Intersport XL, um mit Chefin Andrea für das Outfit zu sorgen. Die Snowboarderin will sich ja dieses Jahr wieder aufs Schifahren verlegen und so wurde Christina schifahrerisch eingekleidet und natürlich durfte auch das Zubehör nicht fehlen. Aber nicht nur in Sachen Sport war man hier an der richtigen Adresse, auch fürs Apres-Ski bietet Intersport XL fetzige im Trend stehende Bekleidung. Juwelier Seitz sorgte wieder einmal für die passenden Klunkerchen und bewies, dass man auch mit der etwas „kleineren Börse“ gut für Hingucker sorgen kann. Und damit sich die Füße so richtig wohlfühlen und keine Tiefsttemperaturen fürchten müssen, eilte man zu Leitner Schuh. Und hier fand man das „must to be in“ in Sachen Schuhmode für den heurigen Winter – ländliche Stiefelmode!

Am Mittwoch war es soweit. Der vom Model „gefürchtete“ Friseurtermin war angesagt. Doch schnell war die Angst vor einem zu kurzen Haarschnitt verfliegen. Chefin Dagmar nahm sich das Model zur Brust und gemeinsam wurde ein Konsens gefunden. Ein pfliffiger Haarschnitt und die Farbkorrektur der „Blondine“ sorgten dafür, dass ein zufriedenes und mit einem Lachen ausgestattetes Model den Frisurentempel verließ.

Jetzt noch schnell zum Optiker. „Mal schauen, wie du mit einer Brille aussiehst“, meinte „WoWo“ und ehe man es sich versah, hatte man unter der großen Auswahl bei fachkundiger Beratung ein zum Typ Christina passendes Modell gefunden.

In der Robert-Thyll-Straße bei Tyrol Beauty Verena Wasle wurde noch Hand angelegt, um mit Make-up, Augenbrauen zupfen, Wimperntusche etc. ... dafür zu sorgen, dass auch der Fotograf seine Freude damit hat. Christina und Verena waren beide mit dem Endergebnis mehr als zufrieden.

Jetzt ging's zum altherwürdigen Gemäuer auf die Burg Ehrenberg und hier zeigte Heli, dass er wahrlich ein Meister seines Fachs ist. Er versteht es auch immer wieder, die Models dazu zu animieren, sich wie Profimodels vor der Kamera zu bewegen. Christina, anfänglich etwas mit städtischer Zurückhaltung und dem berühmten Temperament der Vilsener ausgestattet, blühte förmlich auf und schnell waren die Bilder im Kasten.



Der „Reuttener“ bedankt sich bei allen Mitgliedsbetrieben der Reuttener Kaufmannschaft für Ihre Mithilfe und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



U
termarkt 39 • 6600 Reutte
Tel. 05672/63228



OPTIKGEZZELE
6600 reutte - obermarkt 26
Tel. 05672 / 62708



Fachinstitut für ganzheitliche Kosmetik
& Permanent Make-Up
Verena Wasle • 6600 Reutte/Tirol
Tel. +43(0)5672 248 17 21



www.foto-mueller.com
www.mueller.digifoto.cc
www.fotoschnoepchen.at
Tel. +43 (0)5672 - 62587



„Fürchte dich nicht“

Dritter Advent Die Worte eines Engels machen Josef Mut, zur schwangeren Maria zu stehen und Jesus seinen Namen zu geben

VON PHILOMENA WILLER

Vils In der Zeit der Erwartung – vor der Geburt Jesu – tritt auch Josef hervor und das Evangelium des Matthäus berichtet, wie ihm in schwieriger Lage ein Engel im Traum erscheint. Josef, der Verlobte der schwangeren Maria, bedachte all die Probleme und sah sich gepeinigt und gequält bis in seine Träume. „Fürchte dich nicht, Maria zu dir zu nehmen“, bestärkte ihn der Engel. Und der treue und stille Helfer im Werk Gottes wurde der gesetzliche Vater des Messias und gab dem Kind den Namen Jesus wie ihm aufgetragen war.

Eines der Kunstwerke der einstigen Burgkirche St. Anna in Vils stellt die Szene dar. Johann Baptist Hobbs aus Kaufbeuren, der älteste der Künstlerfamilie, schuf die Holzplastik 1715. Josef ist dem tätigen Leben in tiefem Schlaf entrückt. Die Botschaft des Herrn erscheint in Gestalt des Engels, der nach seiner Hand greift. „Fürchte dich nicht“ – immer wieder stehen diese Worte für große Augenblicke und tröstlich ist es, dass der Bote ihn führen wird.

Zur Ehe bestärkt

Mehrmals berichten die Evangelien von der Traumvision des Josef, bei der ein Engel ihm die entscheidende Weisung gab. Der Bote des Herrn hatte ihn zur jungfräulichen Ehe mit Maria bestärkt und Josef der Gerechte hatte seine Bestimmung angenommen.

Die Träume werden Josef weiterhin führen, und er wird die Erfahrung und Entscheidung annehmen. Auch später ergeht ein Auftrag des

Engels an Josef, der Auftrag zur Flucht mit seiner Familie nach Ägypten und wiederum zur Rückkehr nach Israel.



Der schlafende Josef wird vom Engel des Herrn besucht, der ihm in schwieriger Zeit Mut macht. Die Figur ist in der St. Annakapelle in Vils zu finden.

Foto: Philomena Willer

Steurer lief unter 800 Teilnehmern auf Platz 30

■ **LIVIGNO (rei).** 800 Langläufer maßen sich im italienischen Livignio über 21 Kilometer im klassischen Langlauf. Unter ihnen auch Thomas Steurer aus Reutte. Für ihn ein sehr hartes Rennen, fehlt ihm derzeit doch noch die Spritzigkeit, „daher bin ich mit meiner Leistung durchaus zufrieden“, zieht er nüchtern Bilanz.

Am Ende ging er als 30. über die Ziellinie. Den Sieg holte sich der Norweger Dahl John Kristian.

Mit diversen Vorbereitungsrennen geht es für Steurer in den kommenden Wochen weiter. Am 6. Jänner folgt dann mit der Comelgoloppet in Italien der nächste Marathon im langen Saisonsprogramm. 791401



Noch nicht ganz in Höchstform, aber der 30. Platz in Italien deutet darauf hin, dass der Trainingsaufbau passt.

privat

Thomas Steurer beim Sgambeda-Lauf

Mit über 800 Startern ging in Livigno der traditionelle klassische La Sgambeda über 21 km in die Loipe. Thomas Steurer erreichte den 30. Platz und war damit recht zufrieden. „Es war ein hartes Rennen, bin aus einem „saftigen“ Grundlagenblock ins Rennengeschehen eingestiegen – und dementsprechend hat die Spritzigkeit gefehlt, bin also mit meiner Leistung zufrieden.“ So ein etwas erschöpfter Thomas Steurer zur RUND-SCHAU.



Thomas Steurer gelang ein passabler Lauf in Italien.

RS-Foto: Dallapozza

Rundschau 18.12.13

Internationale Motorsportler trafen sich bei Gerhard Gratl

Außerferns erfolgreicher Motorsportnachwuchs im internationalen Renngeschehen

(dr) Zum Saisonabschluss traf sich Außerferns Motorsportnachwuchs beim Motortreff in Vils, um sich untereinander auszutauschen und die gemachten Erfahrungen mit Gerhard Gratl zu teilen. Gerhard Gratl, Leiter der gleichnamigen Fahrschule, fördert den erfolgreichen Motorsportnachwuchs.

Patrick Sonnweber (Cross), Tristan Walch (ADAC Mini Bike Cup), Tobias von Baer (Trial) und Kevin Rofner (Yamaha R6 Cup) teilen sich eine Leidenschaft: den Motorsport. Diese vier ambitionierten Außerferner fahren erfolgreich im internationalen Renngeschehen mit und vertreten erfolgreich die Nation Österreich.

Kevin Rofner (17) aus Vils begann seine Rennkarriere 2007 mit dem Pocketbike. Nach erfolgreichen Saisons im ADAC Mini Bike Cup und ADAC Junior Cup, wechselte er heuer in den Yamaha R6 Cup. Kevin konnte sich zu Saisonbeginn schon im Mittelfeld etablieren, bis ihn ein übermotivierter Fahrer abräumte. Trotz des Unfalls konnte Kevin immer in die Punkte fahren und sich stetig steigern. In der Sommerpause belegte er ein Renntraining bei Philipp Hafenegger, wodurch er den Zeitabstand zur Spitze, von vier auf rund eine Sekunde, reduzierte und somit regelmäßige Top-10 Plätze erreichte.

Für die nächste Saison ist Kevin sehr zuversichtlich, vorne mitfahren zu können und den einen oder anderen Podestplatz zu holen.



Kevin Rofner – Yamaha R6 Cup.

Tobias von Baer (14) aus Vils fährt seit 2008 Motorrad Trial. Motorrad Trial ist Geschicklichkeitsfahren über Stock und Stein, die Füße dürfen nicht auf den Boden gesetzt werden. Es kommt nicht auf die Geschwindigkeit an, und es wird nicht Mann gegen Mann gekämpft, es ist ein Versuch, schwierige Geländepassagen mit dem Motorrad fehlerfrei zu bewältigen. Der größte Erfolg von Tobias war zweifelsfrei der heurige Gesamtsieg in der deutschen Jugend Trial Meisterschaft. Diesen Titel konnte er sich durch die überragenden Leistungen in den ausgetragenen Wettbewerben in Osnabrück und Gefrees sichern. Zusätzlich gewann er die Bayerische Meisterschaft mit seiner GasGas 125 ccm.



(v. li.) Tobias von Baer, Patrick Sonnweber, Tristan Walch, Kevin Rofner, (sitzend) Gerhard Gratl.

RS-Foto: Dallapozza

In 2014 startet Tobias in der zweithöchsten Kategorie im nationalen Trial-sport und möchte dort im vorderen Feld mitmischen.



Tobias von Baer – Trial.

Tristan Walch (9) aus Lechaschau, der im ADAC MiniBike Cup vertreten ist, absolvierte ebenfalls seine erste Rennsaison. Der ADAC Mini Bike Cup ist die Einstiegsklasse in den Motorrad-Straßenrennsport. Hier zeigen junge Talente zwischen 8 und 14, was in ihnen steckt. Tristan konnte mit sehr guten Leistungen sein gesetztes Saisonziel weit übertreffen und belegte den siebten Gesamtplatz in seiner Klasse.

Die Vorbereitungen für die nächste Saison haben schon begonnen, da er nächstes Jahr in der Klasse NSF 100 ccm startet. Die ersten Trainingseinheiten wurden im Oktober auf der Kartbahn in Cheb (Tschechien) und auf dem Fahrsicherheitsplatz Gratl in Vils erfolgreich absolviert. Zurzeit geht es mit der Supermoto in die Indoorkartbahn nach Kaufbeuren, und zu Weihnachten ist geplant, in Calafat (Spanien) Rennluft zu schnuppen.



Tristan Walch – ADAC Mini Bike Cup.

Patrick Sonnweber (8) aus Höfen bestritt heuer seine erste komplette Saison im KTM Kini Alpencup, Einsteigerklasse 50 ccm. Die Rennen fanden in Österreich, Italien und Deutschland statt. Nach insgesamt sieben Rennveranstaltungen, mit jeweils zwei Wertungsläufen, konnte sich Patrick den hervorragenden dritten Gesamtplatz in seiner Klasse holen. Zusätzlich bestritt er außerhalb der Serie noch andere Rennen, bei denen er ebenso vorne mitmischte und sich Podestplätze sichern konnte. So kann Patrick auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Damit er auch nächste Saison voll angreifen kann, trainiert er schon fleißig auf der Strecke des MSC Raiba Ehrwald.



Patrick Sonnweber – Cross.

SCHÜTZEN 3. RUNDE

Gruppe	Platz	Name	Zeit
Gruppe A	1	Wängle 1 : Steeg 1	1460:1490
	2	Höfen 1 : Elbigenalp 1	1491:1484
	3	Tannheim 1 : Grän 1	1486:1490
Gruppe B	1	Vils 1 : Ehrwald 1	1460:1444
	2	Schattwald 1 : Tannheim 2	1479:1405
	3	Elbigenalp 2 : Häselgehr 1	1480:1466
Gruppe C	1	Stanzach 1 : Höfen 2	1431:1425
	2	Lermoos 1 : Grän 2	1469:1393
	3	Wängle 2 : Vils 2	1436:1400
Gruppe D	1	Elbigenalp 4 : Heiterwang 1	1405:1380
	2	Elbigenalp 3 : Wängle 3	1395:1422
	3	Ehrwald 1 : Weißenbach 1	1448:1411
Gruppe E	1	Höfen/Lechaschau 1 : Schattwald 2	1412:1370
	2	Nesselwängle 1 : Vils 3	1372:1378
	3	Reutte 1 : Wängle 4	1333:1302
Gruppe F	1	Weißenbach 2 : Lermoos 2	1335:1338
	2	Ehrwald 3 : Tannheim 3	1392:1333
	3	Grän 3 : Elbigenalp 5	1210:1331

Beste EINZEL

Gebhard Schneider, Schattwald	380
Gerhard Zobl, Schattwald	380
Alexander Mages, Häselgehr	379
Peter Dreer, Höfen	379
Marc Hammerle, Elbigenalp	378
Klaus Rißbacher, Wängle	377
Stefan Papp, Ehrwald	377
Franz Hauser, Steeg	376
Marco Reich, Elbigenalp	376
Damen	
Gaby Müller, Höfen	378
Jana Schädle, Grän	371
Nina Jäger, Heiterwang	370
Hannelore Moll, Grän	370
Manuela Müller, Schattwald	369
Pistole	
Andreas Petz, Vils	359
Franz Falbesoner, Ehrwald	358
Martin Leuprecht, Wängle	355

Vils aktuell

Rückblick 2013

Es sind nicht die Neonsterne
und nicht die Zimtsterne
und nicht die Mercedessterne –

es sind menschliche Sterne:

Sterne mit Hand und Fuß,
die unser Leben hell machen
und der Erde eine Ahnung
vom Himmel geben...



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister

wünschen allen Vilserinnen und Vilsern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles Jahr 2014!



Aus der Redaktion!

Zum Rückblick von Susanne Dirr:

Auch heuer habe ich wieder versucht, am Ende jeden Monats zusammenzufassen, was im Laufe der Wochen geschehen ist. Das kann natürlich nur ein Ausschnitt sein aus dem reichen Geschehen in unserer Gemeinde. Ich habe nämlich den Eindruck gewonnen, es tut sich so viel auf allen Ebenen, dass oft Ereignisse nur kurz erwähnt werden können und manche wahrscheinlich sogar unerwähnt bleiben. Man möge mir die Unvollständigkeit verzeihen. Ich wünsche den Leserinnen und Lesern ein vergnügliches Durchblättern und Schmökern in dieser Sonderausgabe und viel Freude an den Bildern, die anschaulich festhalten, wie bunt und lebendig sich unsere Stadt zeigt!

Die Sternsinger kommen...



am 02./03. Jänner

Termine:

- 03.01. SSV: Vereinsmeisterschaft 18:30
- 05.01. JHV Feuerwehr 20:00
- 10.01. SSV: Int. Nachtturnier 18:30
- 14.01. JHV Pensionistenbund 14:00
Gasthof Krone
- 15.01. GR-Sitzung 20:00 Kulturhaus
- 18.01. SSV: Frauenkränzchen 13.30
- 19.01. Jugendgottesdienst 18:00

Danke an alle, die der Redaktion
Fotos zur Verfügung stellen!

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck: rp werbegrafik, Vils

Redaktion:

Paul Dirr - e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Freitag, 10.01.



**Liebe Vilserrinnen,
liebe Vilsler,**

wenn Sie diese Ausgabe, den Jahresrückblick auf das Jahr 2013 in den Händen halten, sind es nur noch wenige Tage bis Weihnachten und dem Jahreswechsel. Also genau

der richtige Zeitpunkt, um über das abgelaufene Jahr noch einmal kurz nachzudenken und zu reflektieren, was das Jahr gebracht hat.

Für manche wird 2013 das beste Jahr ihres Lebens gewesen sein und für manche das schlimmste. Wieder andere werden sagen, ein Jahr wie jedes andere, ohne besondere Vorkommnisse.

Aus meiner Sicht hat uns das vergangene Jahr wieder einen Schritt vorangebracht. Es war ein Jahr, das uns alle, ob Gemeinderäte, Mitarbeiter, Vizebürgermeister und auch Bürgermeister, einigermaßen gefordert hat. Wir konnten einige zukunftsorientierte Maßnahmen umsetzen und wichtige Schritte einleiten. Dabei ragen die neue Straßenbeleuchtung, die Straßensanierungsmaßnahmen, die Umsetzung der kombinierten Solar- und Photovoltaikanlage, der Beginn der Sicherungsmaßnahme Lehbach noch über die alltägliche Arbeit hinaus. Aber auch der Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, die Sanierungsmaßnahmen auf der Seben Alm und Vils Alm sowie des Kinderspielfeldes am Kindergarten Vils und der Neuen Mittelschule Vils, die Sanierung von Wirtschaftswegen waren dringend notwendige Maßnahmen, die es gelang umzusetzen. Die Entscheidung verstärkt auf Gemeindekooperation zu setzen, war ein für die kommunalpolitische Entwicklung wichtiger Schritt.

Positive Entwicklungen wie die Weiterführung des Gasthofes Schwarzer Adler, die Er-

öffnung des neuen Cafe Handicap sowie der Um- bzw. Neubau des Unternehmens IBF erzeugen bei den kommunalpolitisch Handelnden die Motivation, sich noch mehr für unsere Heimatgemeinde einzubringen. Engagierte und zukunftsorientierte Unternehmerinnen und Unternehmer und auch Landwirte bildeten auch im vergangenen Jahr das Rückgrat unserer Heimatgemeinde. Neuerlich überragend aber war das ungebrochene Engagement der vielen Freiwilligen während des vergangenen Jahres bei Veranstaltungen und Festen in Vereinen und Institutionen. Diese Menschen sind es, die jedenfalls Anlass dafür geben, mit Freude in die Zukunft zu blicken.

Es kam aber sicher auch zu Verärgerung und Kritik über Entscheidungen der Gemeindeführung. Dies lässt sich - auch beim besten Willen aller - nicht vermeiden. Das Gesamte vor das Persönliche zu stellen ist für uns alle eine große Herausforderung. Wichtig erscheint mir dabei nur, dass wir die bevorstehenden Aufgaben und Entwicklung offen auf uns zukommen lassen und gemeinschaftlich bewältigen.

Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich im vergangenen Jahr wieder um unsere Stadt Vils verdient gemacht haben und bitte Sie, auch im Jahr 2014 mit ihrer Arbeit zum Gelingen unserer Ortsgemeinschaft beizutragen. Es waren viele dabei, die etwas gewagt, mitgedacht, ausgeführt und gezweifelt haben. Jeder der sich eingebracht hat und mit uns an die Möglichkeiten unserer Heimatgemeinde geglaubt hat, war dafür verantwortlich, unsere Heimatgemeinde ein Stück vorangebracht zu haben.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünsche ich im Namen des Gemeinderates und aller Mitarbeiter alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

Diese Weihnachtsausgabe von Vils aktuell wurde zur Gänze von der Firma „Metalltechnik Vils“ gesponsert.

METALLTECHNIK-VILS

Ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen wir
Herrn Ostheimer Kurt und **Herrn Allgaier Bernhard**
stellvertretend für alle UnternehmerInnen.

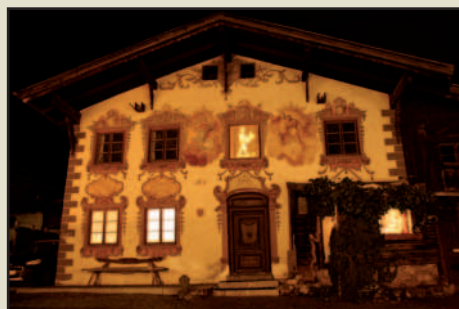
Pünktlich zum Dezemberbeginn fällt eine feine weiße Schneedecke, der Weihnachtsmarkt bekommt das passende Kleid. Ein herzlicher Dank an all die



vielen Freiwilligen und an die emsigen Vertreter der Gemeinde, die mit ihrem Engagement sicherstellen, dass dieses Großereignis in unserem kleinen Ort überhaupt möglich ist! Der Markt präsentiert sich wieder bestens organisiert, mit qualitätvollen Angeboten und einem bunten Rahmenprogramm. Mit einer zentralen Bühne und dem großen freien Platz davor gibt es eine weithin sichtbare Neuerung. Nicht die einzige! Im Untergeschoss des Rathauses drängen sich am Sonntag viele, viele Kinder: Ein Kaperltheater! Es übt auch heute noch seinen Reiz aus, es kommt ausgesprochen gut an! Die jüngsten Weihnachtsmarktbesucher freuen sich bestimmt



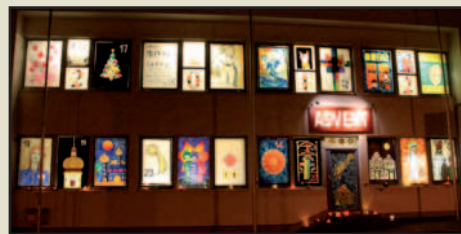
schon auf das nächste Mal. Hoffentlich gibt es auch ein nächstes Mal für das Krippenmuseum. Zwei Tage lang geben sich Interessierte die Türe in die Hand, die Besucher sind überrascht und begeistert vom Lebenswerk des Schnitzers Josef Roth, der im Mai 2012 im hundertsten Lebensjahr verstorben ist. Ein Dank an seinen Sohn Josef, dass



er das Haus als Krippenmuseum präsentiert. Dass Vils ein Krippenort ist, dafür sorgen auch die rührigen Mitglieder des

Krippenvereines. Eine besondere Freude ist es, dass ihr Kreis um 4 sehr junge Künstler erweitert wurde! Ein Anfang ist gemacht, damit keine Nachwuchsprobleme aufkommen.

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes wird der neue Adventkalender in den Rathausfenstern mit einem wunderba-



ren Bild von Katja Fleissner eröffnet. Gespannt wird verfolgt, welche Interpretation die Gestalter für die 24 Tage gefunden haben. Die Werke könnten kaum verschiedener sein! Nicht nur der Bürgermeister ist begeistert, viele Vilsener freuen sich mit Neugierde wie in Kindertagen auf das nächste „Türchen“, und man kann beobachten, wie durch Vils Fahrende merklich langsamer werden oder gar stehen bleiben.

Am Nikolausabend wird noch einmal die große Bühne für den Auftritt des Nikolaus mit seiner Engelschar genützt. Dann



erweist sich die Bühne als ideale „Bar“ für die Angebote der Galgenkrampaler. Die Vilsener Krampaler werden kräftig



unterstützt von auswärtigen Krampus-Formationen und einer großen Schar Perchten aus Schongau. Immer wieder beeindruckend, dass so hässliche Masken schon wieder schön sein können! Ein schauriges Gruseln befällt wohl jeden, wenn sich so ein gehörnter Höllenfürst nähert...

Und dann schneit es, als müsste die

DEZEMBER 2012

Winterschneemenge an einem Tag vom Himmel fallen. Wunderschön idyllisch wird die Fackelwanderung auf die Vilsener Alm und sehr romantisch mit den „AS-Dur“-Klängen am Alpstrudl. Mit der begleitenden Kälte bleibt der Schnee liegen, tief winterlich präsentiert sich der Ort.

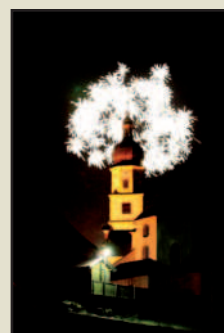


In der zweiten Adventwoche findet das alljährliche, traditionelle Adventsingen statt. Schüler führen ein modernes Weihnachtsspiel auf und Musikgruppen und Chöre sorgen für die vorweihnachtliche Stimmung. Ein gelungener Abend! Und es zieht wieder Leute in die Stadt, von Füßen bis ins Lechtal hat sich das Vilsener Adventsingen schon herumgesprochen. Zum Aufwärmen trifft man sich anschließend am Stand der Landjugend.

Vils bleibt unbeeindruckt von so mancher Panikmache um den Weltuntergang, der am 21.12. stattfinden soll, wir haben Besseres zu tun: Wir freuen uns auf Weihnachten, die Schauspieler stecken in der Endphase der Proben zum Theaterstück „Mord im Weinkeller“, die Kinder erwarten die Weihnachtsferien kaum mehr...

Weihnachtstauwetter. Ja, es kommt wirklich. Die weiße Pracht sackt in sich zusammen und am Heiligen Abend findet man nur noch Reste davon. So warm wie an diesen Weihnachtstagen war es noch nie, seit es Aufzeichnungen gibt. Auf ca. +15°C klettert das Thermometer. So wie die Natur sich zeigt und wie es riecht, könnte es genauso gut Ostern sein. Die Jungfeuerwehr trägt das Friedenslicht von Haus zu Haus, die Feiertage werden trotz Frühlingsluft stimmungsvoll.

Ein wahrer Raketenregen in sternerklarer Nacht geht zu Silvester über Vils nieder und wir beginnen ein hoffentlich gutes neues Jahr.



JÄNNER 2013 Silvester-party am Fußballplatz, bei Freunden oder gemütliches Feiern daheim – man rutscht jedenfalls in ein schneeloses neues Jahr.



Man kann sich kaum daran erinnern, dass zu Neujahr der Konradshüttle-Lift noch kein einziges Mal in der laufenden Saison in Betrieb war.

Schon um den Jahreswechsel sind alle Vorstellungen des Theaters „Mord im Weinkeller“ ausverkauft und drei Zusatztermine werden angeboten. Die



Schauspieler sind wieder grandios und sie locken Zuschauer von weither an.

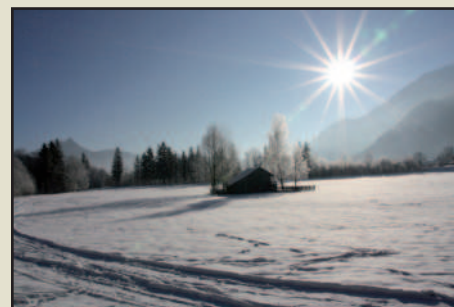


Am 29. Jänner stirbt Altbischof Reinhold Stecher im 91. Lebensjahr.

5 Sternsingergruppen, also 20 Kinder mit je einer Begleiterin, besuchen bei mildem Wetter die Vilsener Haushalte. Heuer sind auffallend viele Buben im Einsatz und so ersingen Bubengruppen, Mädchengruppen und auch eine gemischte Gruppe das beachtliche Ergebnis von € 5.212.89, ein neues Rekordergebnis!



Erst um die Monatsmitte kehrt der Winter zurück. Es schneit, es wird kalt und die Landschaft wirkt richtig klassisch winterlich.



Gerade recht für den Kindergartenski-kurs. Es ist kaum zu glauben, dass in diesen paar Tagen alle Kinder den Hang am Vilsener Lift meistern, auch die Jüngsten, die gerade mal 3 Jahre alt sind. Manche stehen sowieso auf den Skiern, als wären sie damit auf die Welt gekommen!



Die großen Rennläufer fahren inzwischen beachtliche Ergebnisse ein. Die



Vilsener lassen von sich hören! Aus ganz anderem Grund erscheint Vils in den Schlagzeilen und sogar im

Fernsehen. Das alte Bauernhaus von Altbgm. Otto Keller gerät durch einen technischen Defekt in Brand. Das Feuer schwelt und sobald Luft dazukommt,



schlagen die Flammen hoch. Das Haus ist nicht zu retten, leider auch nichts von dem gesamten Hab und Gut und den ideellen Werten der jungen Vilsenerin Melanie Singer, die im Obergeschoss wohnte. Die Feuerwehr, verstärkt von sämtlichen umliegenden Feuerwehren ist stundenlang im Einsatz und noch 12 Stunden später stehen die letzten Männer im Einsatz. Ein Übergreifen auf andere Gebäudekomplexe oder gar Nachbarhäuser kann verhindert werden. Es



ist ein trauriger Anblick, - ein Stück Vilsener Stadtbild ist unwiederbringlich zerstört. Dabei steht ohne Zweifel im Vordergrund, dass kein Menschenleben zu Schaden gekommen ist.

Den vielen freiwilligen Feuerwehrleuten soll hier einmal ein großer Dank ausgesprochen werden, die immer bei Bedarf sofort zur Stelle sind und sich wirklich mutig auch in gefährliche Situationen begeben, um zu helfen und zu retten, was zu retten ist.

Neuerliches Tauwetter, wie schade! Es riecht nach Frühling. Mit einem Föhnsturm und heftigem Regen verabschiedet sich der Jänner gänzlich ohne Schneedecke.



Laut Statistik ein sehr milder Jänner...

Der Schnee kommt, wenn nicht gleich, dann eben später...

Eine Weisheit, die sich heuer bewahrt. In diesem Monat schneit es die weiße Pracht, und mit Frost bis auf die



letzten drei Februartage bleibt er liegen. Allerdings gab es nur vereinzelt sehr kalte Tage. Die Sonne hätte wohl schon Kraft, aber sie scheint nicht allzu oft. Mit diesem Monat endet auch der meteorologische Winter, der seit mehr als hundert Jahren nicht mehr so „dunkel“ ausgefallen ist. Nur etwas mehr als ein Drittel der durchschnittlichen Sonnenstunden konnten wir genießen.

Dafür können in diesem Monat ohne großes Bangen und Zittern sämtliche Sportveranstaltungen bei besten Bedingungen durchgeführt werden.

Die Eisstockschützen nahmen immer wieder Anlauf, 4x bereiteten sie heuer das Eis neu auf. Aber es lohnte sich. Der Eisstock-Sport ist ein ausgesprochen geselliger Sport und dass dies von jungen Leuten, unterschiedlichsten Gruppierungen und Vereinen so gesehen wird, zeigt die rege Teilnahme am Stadtcup. Mit der besonders attraktiven neuen Wandertrophäe wird dies auch von Seiten der Stadtgemeinde unterstrichen.

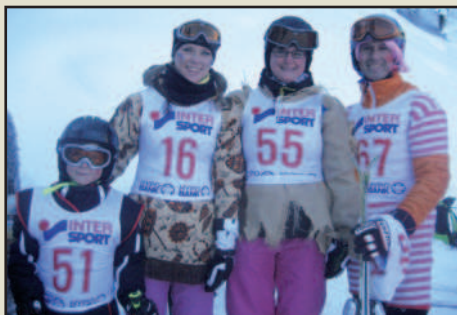
Im regionalen und überregionalen Skizirkus tauchen immer wieder die Namen Lara Kieltrunk, Pitterle Martin und Pitterle Johannes auf. Ihnen und allen erfolgreichen Rennsportlern herzliche Gratulation! Bei dieser Beständigkeit darf man gespannt sein, wie diese drei Ausnahmesportler die sportliche Erfolgsleiter weiter erklimmen.

Aber vielleicht sollte man einmal daran denken, dass der Grundstein zu solchen Erfolgen in den Familien gelegt wird, die alles der Förderung ihrer Kinder unterordnen, und außerdem dem hervorragend organisierten Vereinswesen und dem Engagement der Betreuer zu verdanken ist.

Ein Baustein zur Entwicklung der Freude am Skisport liegt sicherlich auch im Kindergarten, haben die Kiga-Pädagoginnen trotz der erschwerten Bedingungen (die Altersstreuung ist wesentlich größer als noch vor ein paar Jahren) das ehrgeizige Ziel, dass alle Zwerge - und sind sie noch so klein - mit Spaß und Erfolg

den Konradshüttele-Hang bezwingen.

Neben allen traditionellen Rennen gibt es auch Neuerungen. Der FC Vils organisiert ein Faschingsrennen, das begeistert angenommen wird und im kurzen Fasching ein besonderes Highlight darstellt.



Ja, kurz ist er heuer, der Fasching. Mit dem Wildsauschalenggerennen am Faschingsdienstag, der heuer schon auf den 12. Feber fällt, endet die Zeit der Narren. Aber diese wenigen Wochen werden intensiv genutzt! Die Bilder zeigen anschaulichst, was alles geboten war!!



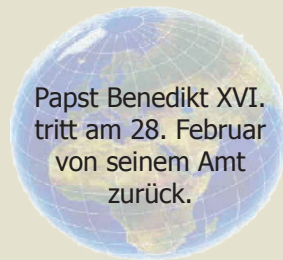
FEBRUAR 2013



In den letzten Febertagen kann die überraschende Baustelle in der öffentlichen Bibliothek abgeschlossen werden. Ein alter Wasserschaden hat die Erneuerung des Unterbaus unter dem Bodenbelag im Bereich des Verwaltungsplatzes und etlicher Regale nötig gemacht. Für alle Beteiligten hieß dies einen immensen Mehraufwand an Arbeit und vor allem an Zeit. Danke den fleißigen Arbeitern und den Bücherei-Frauen, die es auch in dieser Ausnahmesituation schafften, den Überblick nicht zu verlieren und den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Der Februar endet mit der langsam abflauenden Grippeperiode. Es geht aufwärts und man freut sich auf den Frühling!

Papst Benedikt XVI. tritt am 28. Februar von seinem Amt zurück.



MÄRZ 2013 Sieht man die Satellitenbilder, dann genießen weite Teile Europas Anfang März ungehinderten Sonnenschein. Vils ist ein bisschen anders. Wir ahnen über dem Hochnebel den blauen Himmel und hoffen, dass die Sonne bald an Kraft zulegt, um diesen auch hier aufzulösen.



Es gelingt! Die ersten Frühlingstage stehen uns ins Haus. Eine Ahnung mit Schneeglöckchen, Krokus und Palmkätzchen... In der Monatsmitte erfolgt noch einmal ein Wintereinbruch und wirklich



kalt, ungemütlich und neuerlich weiß wird es nach dem Frühlingsanfang. Die Quecksilbersäule erreicht nicht einmal mittags die Plusgrade. So kalt war es zuletzt 1958, damals fiel allerdings kaum verkehrsbeeinträchtigender Schnee (wir rechnen ja eh noch mit Schneefall und sind somit ausgerüstet, aber andernorts passieren etliche Karambolagen mit mehr als 100 beteiligten Fahrzeugen). Einzelne Tage wie der Palmsonntag zeigen sich etwas freundlicher, doch das



Jorge Mario Bergoglio aus Argentinien wird zum Papst „Franziskus“ gewählt.

winterliche Wetter begleitet uns im Grunde bis zum Monatsende. Wir brauchen noch Wintermantel und Anorak und die

Vögel, die schon fleißig zwitschern, sind noch auf die Fütterung angewiesen. In Ostösterreich spricht man schon vom Vogelsterben. Am 31. März ist Oster-



sonntag und aus einer Osternestsuche im Grünen wird heuer nichts.

Junge Vilser Stimmen erklingen am 14. März beim „Fest der Stimmen“, immerhin nehmen über 60 Sängerinnen und Sänger aus Vils teil: der Chor der Volksschule, der Chor der Neuen Mittelschule und die Gruppe „Sound & Soul“. Um die Zukunft des Gesangs müssen wir uns nicht sorgen, vielleicht ändert sich manche Form, doch das Singen an und für



sich findet immer wieder viele Freunde. Am zweiten Sonntag laden die Bäuerinnen zur „Fastensuppe“. Der Stadtsaal ist über einige Stunden sehr gut besucht. Diese Aktion gehört schon zum jährlich wiederkehrenden Programm und auch das Angebot bäuerlicher Produkte wird sehr gern angenommen. Hört man doch laufend von Lebensmittelskandalen (nicht deklariertes Pferdefleisch hat uns zuletzt aufhorchen lassen), - hier weiß man, was man bekommt!

Die „Wintervereine“ schließen die Saison ab, die „Sommervereine“ geben ihre ersten Lebenszeichen. Der Obst- und Gartenbauverein bietet in bekannt rühriger Art und Weise Prakti-

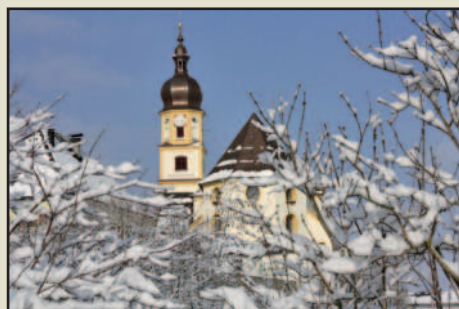
ches und Interessantes für den Hausgärtner an. Jeder kann an diesen Angeboten teilhaben, man muss nicht unbedingt Mitglied sein. Tee-, Duft- und Heilkräuter sind noch vor der Wachstumsphase ein Thema, und damit man lange Freude an den Obstbäumen hat, bietet der Verein auch heuer - wie schon seit Jahren regelmäßig im Frühjahr - einen Obstbaumschnittkurs an.



Seit 17.3. hat d'„Maura“, das Traditionsgasthaus Schwarzer Adler, offiziell Betriebsruhe. Viele Beratungen und Sitzungen gingen diesem Datum voraus. Mit dem 1.Mai soll das Haus wieder seine Türen öffnen, es ist etlichen

Vilsern viel zu schade, dass dieses Haus einfach „aufhört“. Aus heutiger Sicht spricht man von einer neuen Leitung (nicht mehr Familienbetrieb), einem neuen Programm, - auf jeden Fall soll das Gasthaus im Ortszentrum weiterhin für Vils, für Gäste von auswärts und für Gelegenheitsbesucher offen stehen. Ein Ort, dem Gasthäuser abhanden kommen, verliert ganz viel von seiner Gemeinschaftsstruktur. Hoffen wir, dass das mutige Projekt aufgeht und von den Einheimischen auch gut angenommen wird!

Wahrlich winterlich beginnt der Monat.



Heuer erleben die Erstkommunionkinder ein kühles Fest, was die Witterungsbedingungen betrifft. Zum Glück sind ein schöner Einzugs und das anschließende

lang prägen sich Slogans und Gesichter ein, immerhin werben 11 Gruppierungen bei der Landtagswahl um jede einzelne Stimme.

Das Ortsbild ist auch von Bauarbeiten geprägt: Altes verschwindet mit Hilfe schweren Gerätes in der Bachhalde, die Brandruine des einst schönen Bauernhauses der Familie Keller wird abgetragen.

Zeitgleich fahren riesige LKWs hinter das Polizeigebäude, das es ja eigentlich schon längst nicht mehr ist. Die Firma ibf (Ingenieurbüro Frick) baut das Haus,



Standkonzert mit Fototermin am Stadtplatz trotzdem möglich.

Um den 10. April ändert sich die Luftströmung und von Tag zu Tag wird es wärmer. Man kann den Frühlingspflanzen förmlich beim Wachsen zuschauen und von einem Tag auf den anderen sind Wiesen und Felder grün. Mitte April klettert die Quecksilbersäule in den Bereich der Sommertemperaturen, immerhin war es den ganzen Juli 2012 nie so warm wie in drei herrlichen Tagen in der Monatsmitte. Jeder atmet auf, - endlich! Aber der April wäre nicht der April, hätte er nicht noch ein paar Wetterkapriolen zu bieten. Um den 20. schlägt das Wetter wieder um und für einen Tag ist es wieder weiß, die Temperaturen bleiben eine Weile der 0°-Grenze verdächtig nahe.

Ein buntes Programm, alles andere als langweilig könnte man sagen.

So zeigen sich auch sämtliche Laternenpfähle. Umwickelt und umgarnt von den Versprechungen und Konterfeis der Spitzenpolitiker zieren sie neben Plakaten, wo man nur Plakate platzieren kann, den öffentlichen Raum. Einen Monat

in dem die Polizei eingemietet ist, zu einem modernen Bürogebäude um.



Auch der Schwarze Adler verändert sich, schon bald soll das Traditionsgasthaus wieder die Türen öffnen.

Das ehemalige Postgebäude wartet nur mehr auf die längst fälligen Genehmigungen, um endlich den Verkauf von

Backwaren zu beginnen und um das Cafe zu eröffnen. Als Postpartner standen die Betreiber seit der Übernahme zur Verfügung und konnten diesen Spagat Umbau – Öffnungszeiten toll bewältigen. Die Familie Pondorfer steht in den Startlöchern. Ist zu hoffen, dass der Amtsschimmel in Innsbruck nicht nur wiehert, sondern endlich auch für alle nötigen Gutachten ins Außerfern findet.

APRIL 2013

Auch das „Welschhaus“ bietet einen neuen Anblick. Der Besitzer Josef Roth



möchte das Aussehen der Fassade wieder dem ursprünglichen Zustand zuführen. Der hölzerne Anbau, an den man



sich gewöhnt hat, war viele Jahre lang eigentlich dazu da, um die Lebensqualität der gelähmten Philomena Roth (+ 1987) zu steigern, - so konnte sie zu ihren Lebzeiten wenigstens am großen Fenster am Leben und Treiben am Stadtplatz teilhaben.

Für den Stadtsaal gibt es Machbarkeitsstudien.

Solange die Musikkapelle wächst und wächst, jedoch der Stadtsaal nicht, wird unser musikalisches Aushängeschild mit einem der besten Probenräume weitum zum Konzert wohl ausweichen müssen. Der Stadtsaal platzte bei den traditionellen Frühjahrskonzerten aus allen Nähten und viele Freunde und Interessierte fanden keinen Einlass. Heuer geht die Musikkapelle einen neuen Weg. Wie Pinswang, Pfach und auch andere Gemeinden weicht die Bürgerkapelle für das Frühjahrskonzert in das Veranstaltungszentrum Breitenwang aus.

Dort entfaltet sich ein Klangkörper, der sich hören und sehen lassen kann! Gratulation!



Mai 2013 Viele genießen einen überraschend warmen 1. Mai im Freien und so mancher findet sich im Biergarten des Schwarzen Adler ein, - der Ansturm am ersten Tag ist für die neue Führung sehr erfreulich. Leider hält das Wetter nicht. Für das zwei Tage später stattfindende „Sattel-Fest“ ist das sehr schade, denn es stellen sich sehr viele Leute ein, die sich noch am fröhlichen Auftakt der Kinder auf



ihren Rädern (Volksschulchor) erfreuen, dann aber entweder unter dem Regenschirm ausharren oder in den Stadtsaal



ausweichen müssen. Die Kinder kann der Regen allerdings in keinsten Weise erschüttern: Wann hat man schon die Gelegenheit mit allen möglichen skurillen und lustigen Rädern mitten auf der Straße zu fahren!

Ebenfalls sprichwörtlich ins Wasser fällt das Standkonzert zum Empfang von Abt German Erd anlässlich der heurigen Firmung. Und wirklich traurig wirkt sich das Wetter heuer für den Flohmarkt und Vils-ART aus, heftiger Dauerregen zwingt die Anbieter in den Saal.

Auch die erste Monatswallfahrt nach St. Anna mit Bischof Manfred Scheuer steht unter diesem Stern. Die Musikkapelle kann nicht einmal im Freien zur Begrüßung aufspielen, man muss in die Kirche ausweichen.

„Backwaren und Snacks Pondorfer“, seit dem 2. Mai geöffnet und Anbieter einer reichen Auswahl, baut nun den straßenseitig gelegenen Teil des Gebäudes zu einem Cafe um.



Tirol bekommt erstmals eine schwarz-grüne Landesregierung

Auch die Brauerei öffnet ihre Pforten, mehrere Sorten Bier, die den meisten hervorragend schmecken, werden ab jetzt

angeboten. So mancher Durchreisende bleibt stehen beim Anblick der Kupferkessel hinter den großen Scheiben und sieht sich diese originelle Brauerei von der Nähe an.



Juliane und Andreas Hiby-Durst

Die offizielle Eröffnung mit Besichtigung der Brauerei und die Verkostung von weiteren Spirituosen im sehr einladenden Ambiente des „Genuss-Zentrums“ im 1. Stock werden zu einem wahren Fest! Endlich ein lauer Abend! Man feiert lange und ausdauernd auf der Terrasse und in der gemütlichen Bar..



Für die Senioren der Stadt wird in diesen Tagen auch eine Feier ausgerichtet, sie treffen sich auf Einladung der Gemeinde im Stadtsaal zur Muttertagsfeier und erfreuen sich an den Beiträgen der 14 Kinder, die mit viel Talent und Feuereifer einen unterhaltsamen Nachmittag gestalten. Man staunt, mit welchem Können und mit welcher Selbstsicherheit die jungen Künstler Klavier oder Klarinette spielen und auf der Bühne singen. Außerdem werden alle Gäste von Josef



und Wendelin unterhalten, die gerne an einer lustigen Einlage der Kinder mitwirken und den restlichen Abend musikalisch gestalten.

Am selben Abend kann man Kunst ganz anderer Art erleben: Katja Fleissner freut sich mit den Organisatoren über den regen Besuch der Vernissage zu ihrer Ausstellung im Schwarzen Adler. Die Künstlerin, die in Acryl mit wunderbaren Farben Stimmungen auf die Leinwand zaubert, findet schon am ersten Abend viele Kaufinteressenten.

Freunde des Männerchors und Gesangsvereine von nah und fern werden heuer eingeladen, das Konzert des Lieder-



kranzes Vils zu besuchen. Sie folgen der Einladung und ein voller Stadtsaal belohnt die Akteure, die Sänger, das Duo Heidi Abfalter / Winkler Andrea und die Bläser-Formation Ass-Dur. Mit Matthäus und Tobias Abfalter wachsen zwei weitere tolle Musikanten heran!

Erfreulicherweise kann das Figl-Rennen termingemäß bei schönem Wetter durchgeführt werden, die Kleine Schlikke wird zum Rennhang, es wird zum Spaß und trotzdem um Sekunden gefahren! Erst am Abend schlägt das Wetter wieder einmal um.

Das heurige Hallenfest ist hervorragend besucht, ein neues Auto wird feierlich eingeweiht. Es ist viel zu kühl für Ende



Mai, aber die Feuerwehrhalle bietet Schutz und wird sogar gemütlich warm. Am Abend spüren die Organisatoren leider eine Konkurrenz: Champions-League, immerhin stehen FC Bayern und Dortmund im Finale.

Ein ereignisreicher Monat mit sämtlichen Feiertagen und vielen Festlichkeiten, leider kaum frühlingshaft ...

Am Ende des Monats findet sich in facebook der Spruch: Der kleine November möchte bitte im Mai abgeholt werden!

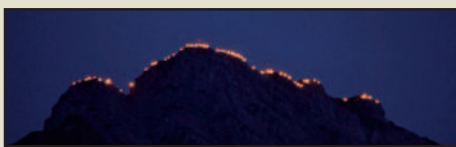
War der Mai schon verregnet und viel zu kalt, zerschlägt sich die Hoffnung auf mildere Tage aber schon gleich zu Monatsbeginn. Es regnet und regnet... Weite Teile Österreichs und Deutschlands stehen unter Wasser. Muren verlegen Bahn und Straßen, ganz besonders schlimm fällt die Hochwasserkatastrophe im Tiroler Unterland in und um Kössen aus. In den Medien hört man immer wieder: Tirol ist eine Insel... In Vils regnet es nicht ganz so stark und außerdem kann man beobachten, dass die Renaturierung des Flusses dem Ort eine Bedrohung von Hochwasser erspart. Ein Teil der Friedhofsmauer hält allerdings dem getränkten Erdreich nicht mehr stand und stürzt ein.



Nur einzelne Tage erinnern uns daran, dass ja eigentlich schon Sommer ein-



kehren sollte. Ein geschenkter schöner Tag ist der Samstag vor dem Herz-Jesu-Sonntag. Ab dem späten Nachmittag hört man die Juchzer der Männer, die ihre Bergfeuer vorbereiten. In der Dämmerung zeigen sich die Vilsener Berge mit einer hellen Feuer-Silhouette und mit strahlenden Symbolen. Ein schöner Brauch!



Am Sonntag ziehen dann Vereine und festlich gekleidete Leute in der Prozession durch den Ort. Anschließend werden die Vereine im Stadtsaal bewirtet. Dieser traditionsreiche Tag wurde ausgewählt,

um heuer und in Zukunft alle drei Jahre Bürger für ehrenamtliche Tätigkeiten zu ehren. 12 Persönlichkeiten des Ortes werden dieses Jahr vom Stadtrat für ihr mehr als 20-jähriges Engagement im kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich geehrt.



In diesen Junitagen stellt sich der Bürgermeister den Fragen vieler unserer jungen Bürger. Zum einen wird er von Kindern aus der Volksschule besucht, die in einem Projekt von Katrin Wagner mit besonderen Berufen in Berührung gebracht werden. Und Bürgermeister zu sein ist ohne Zweifel eine besondere Aufgabe.

Schon etwas älter sind die Schüler der Neuen Mittelschule, die über die vielen Aufgaben einer Gemeinde aufgeklärt werden, welche von Leuten mit Engagement und Interesse am Wohlergehen



aller erledigt werden. Die jungen Leute besuchen auch das Jugendzentrum



„S'OMMS“ und zeigen **JUNI 2013** sich großteils interessiert und aufgeschlossen. Politische Bildung direkt vor Ort!

Im Laufe der letzten Wochen wurden Straßenlampen erneuert, ausgetauscht,

neu gesetzt. Der Kindergarten-Garten und der Platz für die „Bewegte Pause“ vor der Schule werden sicher, kindgemäß und möglichst dauerhaft umgestaltet. Noch sieht der Garten für die Kleinsten schrecklich aus, aber bei so viel Regen bleibt ja kaum Gelegenheit für Stunden im Freien. Aus dem Braun wird bestimmt bald spielfreundliches Grün!

Der Gedankensprung zum Spiel auf dem grünen Rasen drängt sich hier auf, leider ist dieser für viele mit Wehmut und Enttäuschung verbunden. Die Fußballmeisterschaft 2012/13 endet mit dem Abstieg des FC Schretter Vils von der Gebietsliga West in die Bezirksliga. „Wir wurden im letzten Spiel um den Sieg gebracht“, lautete die einhellige Aussage, das konnten nicht einmal die vielen Fans in Landeck verhindern.

Um den 20. überrascht uns der Sommer mit Luft aus der Sahara, die bis zu 35°C heiß ist: milde Abende, die ersten Alatssee-Freuden und endlich ein paar trockene Tage für die Heuernte. Aber bei diesen wenigen Tagen bleibt es. Kalt, nass und alles andere als sommerlich endet der Juni. Wir können nur hoffen, dass die alte Bauernregel heuer keine Gültigkeit hat:

„Wenn kalt und nass der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.“



Edward Snowden löst weltweite Überwachungs- und Spionageaffäre aus

JULI 2013 Überraschend reißt es am 1. Juli auf, vielleicht wird es endlich trockener? Ein



paar Tage ist es noch wechselhaft, aber pünktlich zu Ferienbeginn mausert sich der Juli zu einem Rekord-Sommermonat. Am Monatsende heißt es dann: Seit es Aufzeichnungen gibt, war dies der sonnenreichste, trockenste und zweitheißeste Juli (die Quecksilbersäule klettert mehrere Tage auf 35°C und höher).

In Feierlaune befinden sich einige Bürgermeister des Bezirkes beim Besuch der Stadt Vils, sie machen sich ein Bild von der neuen Brauerei und verkosten die angebotenen Spezialitäten.

Alle Feiern und Festlichkeiten im Freien gehen trocken und mit Sommerlaune über die Bühne. Man sitzt oft bis weit in die Nacht ohne Jacke im Freien und genießt südländisches Flair. Das Pfarrfest eröffnet den Sommerreigen, die-



ses Fest und die Platzkonzerte werden sehr gut besucht. Erstmals steht auf dem Stadtplatz ein Bierschankwagen, und das Vilser Bergbräu wird von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen. Es schmeckt!



Die traditionelle „Lange Nacht im Museum“ muss vom „Schlössleplatz“ in den Maura-Garten verlegt werden, das alte Gebäude wird saniert und ohne Wasseranschlüsse ist eine Feier mit Bewirtung



nicht gut möglich. Bilder von Bergfeuern der letzten Jahre auf einer Leinwand und die Musik „Stadtgespräch“ sorgen neben einem lustigen Wissens- und Ratespiel für gute Laune. Dagmar Melkusch als neue Obfrau führt durch das Programm.

Das St. Anna - Fest mit Kuchen, Kaffee und Brotzeit unter bunten Sonnenschirmen wird von vielen besucht, heuer erstmals mit Ponyshow und Ponyreiten für



die Jüngsten, - die „St. Anna-Mädchen“ mit Freundinnen haben sich bestens für



diese Überraschung vorbereitet.



Ein besonderes Highlight stellt ohne Zweifel „STADTROCK“ dar. Über 800 Leute genießen eine laue Nacht und die rockigen Klänge am Bauhof Vils. Ein ideales Gelände zum lautstarken



Feiern! Hervorragend organisiert, heuer erstmals mit großem Festzelt, die Klangwolke vor allem Richtung Fabrik, bestens betreut von unzähligen Helfern in roten T-Shirts, mit Security, Bar, Verpflegungsständen, Ausschank und den tollen Klängen von „The Backroad“ und „Soundwave“ wird den Jungen und al-



len, die sich noch jung fühlen eine tolle Sommernacht geboten. Hut ab vor dem Krampaler-Verein und allen Helfern!

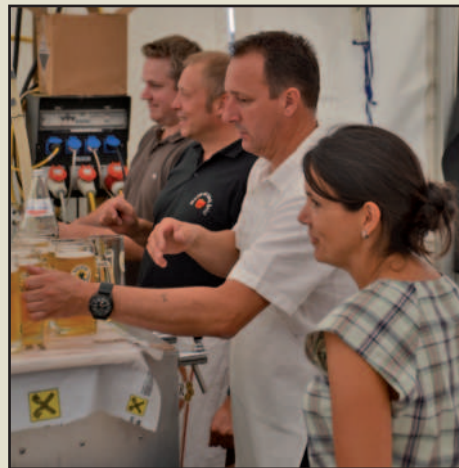


Der heiße Sommer bleibt uns erhalten! Insgesamt soll es in diesem Sommer an ca. 40 Tagen Temperaturen über 30°Celsius gehabt haben, das ist ein weiterer Sommerrekord. Für die Landwirtschaft ist der Niederschlagsmangel nun allerdings nicht mehr erfreulich.

Doch alle Freunde eines heißen Sommers kommen voll auf ihre Kosten. Die Feste im Freien sind ausgezeichnet besucht. Immer ist es schön und warm, nur die Pfarrgartenserenade wird durch ein Unwetter ziemlich abrupt unterbrochen.



Auch in Sachen Besucherzahlen gilt es einen Rekord zu verzeichnen: Allein die Feste auf dem Stadtplatz ziehen mehr als 2000 Besucher an. Man hört gern den Klängen der Musikkapelle zu, man trifft sich, genießt Speis und Trank und so mancher lehnt gemütlich am Bierwagen. „Der Stadtplatz wird zum Wohnzimmer der Gemeinde“, verlautet Pfarrer Rupert Bader. Eine positive Entwicklung! Mitte August: Die Prozession bietet ein sehr schönes Bild, viele gehen in ihrer Trachtenkleidung mit. Es ist wieder „in“, das besondere Kleidungsstück der Region zu tragen. Auch die jungen Leute stehen dazu, und ein Dirndl war und ist immer absolut kleidsam! Dann wird gefeiert: Heuer stehen die gesamte Stadtfestzeit Vilser Gruppen auf der Bühne: die Bürgermusikkapelle, die Jugendkapelle, Almwind, The Backroad. Ein gelungenes Fest mit rekordverdächtigen Besucherzahlen in einem außergewöhnlichen Sommer!



Neuer österreichischer Temperaturrekord: Mit 40,6 Grad in Neusiedl am See im Burgenland

September 2013 Auch die erste Septemberwoche zeigt sich absolut sommerlich mit Temperaturen von fast 30°C. Mit der zweiten Woche wird es wechselhaft und es zieht spürbar der Herbst ins Land. Das Vieh wird von der Alm gebracht, heuer gibt es leider keinen Alpbtrieb, ein Kalb ist verunglückt. In manchen Gemeinden steht man nicht mehr zur Tradition, dass nur dann mit geschmückten Tieren, mit Musik und gemütlichem Zusammensein die Heimkehr der Almtiere gefeiert wird, wenn keines der Rinder zu Schaden kam. In Vils jedoch wird es noch so gehalten. Es kommt zum Glück nicht oft vor, dass ein Tier verunglückt.

Herbst ist Kulturzeit: Die Außerferner Kulturinitiative versucht neben Reutte auch Orte des Bezirkes einzubinden. Heuer gelingt dies mit den sprechenden Parkbänken. Die Technik macht es möglich, - und so erklingen am Stadtplatz auf Knopfdruck die Stimmen von zwei



Vilser Mädchen, Celine Megele und Verena Kieltrunk, die in einem 4minütigen Beitrag ihre Heimatgemeinde vorstellen.

Einen Höhepunkt bildet das Fest „Vils trägt Tracht“, das im Rahmen von „Tirol trägt Tracht“ lokal gefeiert wird. Ein gemütlicher Sonntag mit stimmungsvoller Musik, - eine neue Formation stellt sich erstmals bei diesem Fest vor: Abfalter Heidi, Neururer Hannes und Besler Peter werden sicher noch öfter zu hören sein.



Ein Erdbeben in Pakistan fordert mehr als 500 Todesopfer und Hunderte von Verletzten



Schon etwas länger gibt es den „Spontanchor“ unter Leitung von Immler Manfred, der wirklich spontan auf ganz spezielle Ereignisse hin probt, wie das vom Museumsverein organisierte Konzert in der St. Anna Kirche, an dem auch Heidi an der Harfe mitwirkt. Der 12jährige Matthäus Abfalter gibt mit einem Solostück auf dem Xylophon sein Können zum Besten. Ebenfalls dabei und außerdem noch recht jung ist „Sound & Soul“, die 5 Vilser Mädchen mit Verstärkung aus dem Kreis der Mitschülerinnen begeistern die Zuhörer.

Die Bergmesse findet auch heuer wieder wie letztes Jahr „hinter dem Roten Stein“ statt.

Ebenfalls Tradition hat die Einladung zur Schlachtschüssel in den Stadtsaal. Gut unterhalten bei Tisch wurden die vielen Schlachtschüsselfreunde in bewährter Weise von der Musikkapelle. Pfarrer Rupert Bader zeigt sich sehr zufrieden über den regen Zustrom an Gästen im Stadtsaal. Noch nie konnte so viel Bier



ausgeschenkt werden wie heuer.

Wenn man von all diesen Aktivitäten hört, möchte man meinen, in Vils wird nur gefeiert. Zum Glück versteht man zu feiern, denn dazwischen wird fleißig gearbeitet. Manche Arbeitsstelle ist besonders sichtbar, wie die Instandsetzung des Hoheneggwegs. Die Anrainer haben es jetzt nicht ganz leicht, doch wenn man an den ehemaligen Zustand der Straße denkt, dürfte das ein absehbares Problem sein. Es ist wirklich nicht mehr zu spät, diesen Abschnitt Straße zu richten.

Auch von der Lehbachbrücke bachaufwärts wird intensiv gearbeitet.

Und als Ergebnis eines sehr arbeitsreichen Sommers gibt es nun ein neues Cafe im Ort.

Pondorfer's Backwaren & Snacks werden schon seit einigen Wochen sehr gut angenommen. Die Eröffnungsfeier mit Einweihung des „Cafe Handicap“ wird ein stimmungsvolles Fest, bei dem die spontane Rede von Stefan einen Höhepunkt darstellt.

Wünschen wir auch dem Cafe Handicap alles Gute und viele zufriedene Besucher!



Ein Oktober für alle Sinne!
Blauer Himmel und klare Luft, anschließend wieder nass und kalt,



Schneefall, der in Resten sogar einige Tage liegen bleibt, doch dann über viele Tage ein wirklich goldener Oktober mit Temperaturen über 20 Grad (am 22. um 23 Uhr immer noch 23°C!), Ende des Monats gibt es ein Gewitter mit Hagel und zum Übergang in den November zeigen sich die letzten Oktobertage regnerisch und trüb. Es gibt im ganzen Monat noch keinen Frost, die Wälder ver-



färben sich, als wären sie in ein Farbenmeer getaucht, - für alle, die es sehen wollen, ist dies ein wunderbarer Monat!

Zu sehen gibt es allerdings auch absolut Beachtenswertes von Menschenhand. Der Stadtsaal präsentiert sich 10 Tage lang als ein Abbild der heimischen Wälder mit präparierten Wildtieren und allem, was zu einer Jagdausstellung gehört. Die Jäger und Waldaufseher haben wirklich eine tolle Schau mit umfangreichem Rahmenprogramm auf die Füße gestellt, die nicht nur mit Jagd vertrau-

te Besucher begeistert, sondern auch alle anderen, die damit wenig bis gar



nichts zu tun haben. Hellauf begeistert sind die Kinder, von den Kleinsten bis zu den 14jährigen Schülern, die auf Grund der hervorragenden Organisation immer von Fachleuten beim Besuch der Ausstellung betreut werden.

In etwas schummrig schauriges Licht getaucht zeigt sich die Bücherei bei der



Lesung „Unheimliches aus Tirol“. Ein makaber-amüsanter Abend mit den Texten des jungen Autors Christian Kössler aus Innsbruck in fluoreszierendem Gerippe-T-Shirt und mit zum Teil extra dafür komponierter Musik des jungen



Duos „Dick&Doof“ (Matthias Lanschützer und Manuel Petz)!



Relativ gut besucht **Oktober 2013** zeigt sich auch der Stadtsaal zur Gemeindeversammlung. Der Bürgermeister und die Ausschüsse berichten von ihren Tätigkeiten in der ersten Hälfte der Legislaturperiode, und sie stellen sich den Fragen der Bevölkerung.

Man gewöhnt sich schnell an einen neuen Standard, darum ist es auf jeden Fall berechtigt, aufzuzeigen, was von den geplanten Vorhaben schon umgesetzt werden konnte.

Die Senioren können sich darüber freuen, dass ihre Bedürfnisse und Anliegen sehr ernst genommen werden: Das Angebot bietet die breite Palette für rüstige und unternehmungslustige Rentner bis zu den Mitbürgern, die auf Unterstützung und Hilfsmittel wie Krankenbett und Rollstuhl angewiesen sind.

Die Jugend, die nicht sowieso schon in



einem der vielen aktiven Vereine integriert ist, findet im Jugendzentrum „S'OMMS“ ihren Platz.

Für Familien, die eine Entlastung in der Kinderbetreuung benötigen, und für Kinder, die gern den Nachmittag mit Spielkameraden verbringen, steht der Hort zur Verfügung, der inzwischen schon sehr gut angenommen wird.

Und alle Vilserinnen und Vilser können sich an der neuen Beleuchtung erfreuen, die nun flächendeckend die Straßen von Vils in den dunklen Stunden besser und sparsamer ausleuchtet.

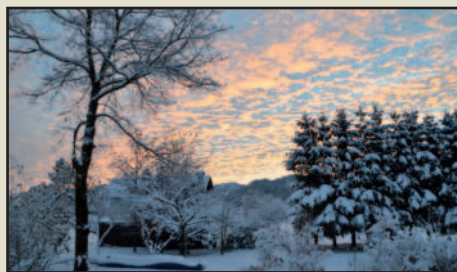
Dies sind nur Schlaglichter auf besonders markante Aufgabenbereiche der Gemeindeführung. Im Hintergrund wird fleißig in vielen Bereichen gearbeitet, die man erst wahrnehmen würde, wenn sie nicht geschähen. Den Verantwortlichen, die aus Engagement für ihre Gemeinde all diese Aufgaben wahrnehmen und den Blick weiter als nur zur eigenen Grundstücksgrenze schweifen lassen, um ein großes Ganzes in den Blick zu nehmen, sei dafür auch schriftlich und in diesem Rahmen gedankt!



Lampedusa/Italien:
Bei einem Schiffbruch
sterben mindestens 133
Flüchtlinge aus
Somalia und Eritrea

November 2013 **A**llerheiligen zeigt sich trüb mit bleiern verhangenem Himmel, Aller-seelen erfreut noch einmal mit Wärme und Sonne, die nun schon sehr lange Schatten wirft. Durch den folgenden heftigen Regen und den stürmischen Wind bleibt kein Laub mehr auf den Bäumen.

Ein erster leichter Frost kündigt den Winter an, aber dabei bleibt es dann mehr oder weniger. Der Nebel liegt hartnäckig, - typisch November. Erst in der letzten Novemberwoche wird es wirklich winterlich. Es schneit, Frost bei Tag und Nacht, so bleibt die weiße Pracht liegen und tiefwinterlich wird es Dezember.



November ist laut Umfrage der unbeliebteste Monat des Jahres. Düster, grau, trüb. Wenn man dasselbe positiv ausdrücken will: ruhig und wie geschaffen, sich in die vier Wände zurückzuziehen.

Nicht so in Vils, - was die Veranstaltungen betrifft.

Am Allerseelenabend ist der Schwarze Adler brechend voll. Von Nah und Fern kommen Gäste, um die Präsentation des Büchleins „Boandlkramer“ von Pfarrer Rupert Bader mitzuerleben. Mathias Huter vom Ehrenberg-Verlag begrüßt die Anwesenden, die sich von der Stube bis ins Nebenzimmer drängen, Hannes Hasa liest im Anschluss etliche Episoden vor, ein Klarinetten trio der Musikschule Reutte untermalt, und mit dem traditionellen Leichenschmaus, einem ausgezeichneten Gulasch, und dem Seelenbrot wird der Abend abgerundet. Pfarrer Bader ist höchst erfreut über so viel Interesse und schreibt ausdauernd Wid-



Taifun „Hayan“ auf den Philippinen fordert über 5.000 Tote und über 10 Millionen Menschen sind betroffen.

mungen in neue Büchlein. Mit so vielen Besuchern konnte man nicht rechnen, diese Situation gibt dem Abend aber etwas

Skurriles, - wünscht sich doch so mancher Wirt eine brechend volle Stube, wenn es darum geht, das Leben zu feiern!

Um das Leben ganz konkret geht es jeweils bei Veranstaltungen: „Wie schütze ich mich vor Burn out?“ und „Wie leiste ich Erste Hilfe?“ Beide Veranstaltungen sind sehr gut besucht.

Schüler der NMS machen sich schlau,



was der Verein „miteinander – füreinander“ leistet und schenken das Wichtigste, das sie haben: nämlich Zeit. Sie basteln und werken einige Nachmittage,



um am Weihnachtsmarkt Stofftaschen verkaufen zu können, die als Geldspende wieder dem Verein zugeführt werden sollen. So manches Kind kann schon von Erfahrungen aus dem Familienkreis berichten, wie wichtig es ist, dass ein soziales Netz die Pflegearbeit von Familienmitgliedern unterstützt. Genau das soll dieser Verein auch leisten. Die Ehrenamtlichen (was jeder werden kann) stehen großteils selbst im Berufsleben und stellen ihre Freizeit zur Verfügung, um Pflegehilfsmittel zu transportieren, im Alltag zu unterstützen und ebenfalls Zeit zu schenken.

Dass dies mit Gespür und Einfühlungsvermögen von beiden Seiten eine unbezahlbare, für die Gemeinschaft sehr wertvolle Sache ist, möge hier besonders betont werden. Wenn allerdings ein Anruf am Vormittag kommt, mit der Mitteilung, dass der Angehörige eben von der Rettung nach Hause geführt wird und in 10 Minuten ein fertig aufgestelltes Bett brauche, dann bedeutet dies, die Ehrenamtlichkeit über Gebühr zu strapazieren, denn dies geht auf Kosten der wertvollen Urlaubszeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Auch hier gilt: miteinander füreinander!

Dass die Künstler der Gemeinde ihre Plattform bekommen, dafür sorgt auch in diesem Monat der Museumsverein. Drei VilsenerInnen stellen einen Teil ihrer



Arbeiten in der „Maura“ vor. Es gäbe mit Sicherheit noch etliche heimliche Künstler. Sich bildnerisch auszudrücken ist - wie sich musikalisch in der Öffentlichkeit zu zeigen - eine kleine „Mutprobe“. Doch einmal über den Schatten gesprungen, wird anerkannt, dass auch dieses musische Talent wert ist gezeigt und gefördert zu werden.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Idee, die Vilsener und Vilsenerinnen jedes Jahr mit einem neuen Rathauskalender zu überraschen. Und so wird in den Novemberwochen kräftig auf die Ereignisse rund um Advent und Weihnachten hin gearbeitet. Es sind doch ziemlich viele Bürgerinnen und Bürger in die Vorbereitungen involviert, sei es als Mitarbeiter für und am Weihnachtsmarkt,



Musiker und Sänger, Hobbyköche und Bäcker, Adventkranzbinder, Glühweinstandbetreuer, Adventkalenderkünstler,... Die Reihe der Tätigkeiten ließe



sich noch lange fortsetzen und bliebe mit Sicherheit unvollständig. Eines ist sicher: Vils präsentiert sich auch in den letzten Wochen vor dem Jahreswechsel als sehr aktive Gemeinde und erfreut damit Gäste, Besucher und die eigene Bevölkerung. Vils erwirbt sich damit einen Ruf, der weit über die Gemeindegrenze wirkt.



Otto Monitzer
02.11.1929
09.12.2012



Helmut Hauer
28.12.1933
24.01.2013



Gisela Götsch
05.03.1939
15.05.2013



Helmut Hartmann
02.12.1919
09.06.2013

**Wie prächtig
muss der Himmel sein,
wo doch die Erde
schon so schön ist!** (Walter Reisberger)



Arthur Stebele
27.04.1960
27.07.2013



Katharina Vogler
25.08.1931
03.08.2013



Aloisia Melekusch
08.08.1929
23.08.2013



Maria Haas
30.09.1921
13.10.2013

Geburten Dezember 2012 bis November 2013

06. Dezember	Amelie Vogler	Cornelia und Andreas Vogler
30. Dezember	Pascal Lechleitner	Caroline Lechleitner und Markus Hengg
10. Jänner	Elisa Petz	Nadine und Markus Petz
01. März	Marie Paula Müller	Nicola Maria Müller und Thomas Ostheimer
04. März	Maria Martha Maier	Christiane Doris Maier und Markus Jakob
07. März	Max Strobl	Nicole Strobl und Thomas Neuner
05. April	Elias Gruber	Simone Gruber und Bernhard Stebele
23. Mai	Rene Kofler	Isolde und Karlheinz Kofler
12. Juni	Ramona Lisa Weijers	Dajana und Florian Weijers
08. September	Jana Sojer	Wolfgang und Karoline Sojer

IM HIMMEL GIBT'S KUA PARLAMENT

Theater
2013/2014

Stadtsaal Vils

Komödie in
drei Akten von
Marianne Santl

Eintritt:

Abendvorstellung: € 8,-
Nachmittagsvorstellung:
für Kinder € 3,50
für Erwachsene € 8,-

Spieltermine:

Donnerstag, 26.12.2013

14.30 Uhr Kindervorstellung
(Einlass ab 14.00 Uhr)
20.00 Uhr Premiere mit Tombola

Samstag, 28.12.2013

20.00 Uhr Abendvorstellung

Freitag, 03.01.2014

20.00 Uhr Abendvorstellung

Sonntag, 05.01.2014

14.30 Uhr Pensionistenvorstellung
20.00 Uhr Abendvorstellung

Freitag, 10.01.2014

20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 11.01.2014

20.00 Uhr Abendvorstellung

**Einlass jeweils
ab 19.00 Uhr**

Kartenvorbestellung:

Für alle Vorbestellungen,
ab Montag 16.12.2013
Jeweils in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr
unter **0043 (0) 676 5279096**

FC Schretter Vils
SC Vils

Im Himmel gibt's kua Parlament

Komödie in 3 Akten
von Marianne Santl

Inhaltsangabe

Im Hause Burgstaller ist einiges los! Kleinbauer Hans wurde in den Landtag gewählt und ist nicht gerade glücklich darüber. Eigentlich hat er nur auf einem vermeintlich aussichtslosen Listenplatz kandidiert, um endlich Ruhe vor seiner Frau Jutta und seinem besten Freund Alois zu haben, die ihn permanent zur Kandidatur gedrängt haben.

Nach der Angelobung wird Hans allmählich klar, dass er sein gesamtes gewohntes Leben umkrempeln muss – vor allem bleibt kaum noch Zeit für seinen geliebten Hof.

Seiner Frau Jutta hingegen ist die Karriere ihres Mannes schon längst zu Kopf gestiegen, sie träumt von Konzerten, riesigen Empfängen und sieht sich als Mitglied der oberen Zehntausend.

Die schlampige Magd Urschl passt da natürlich überhaupt nicht mehr ins Bild und auch die Zukunftspläne von Tochter Lisa müssen aus ihrer Sicht revidiert werden. Für sie hat Jutta natürlich etwas Besseres vor und überhaupt sollte der Hof verkauft werden und die Familie standesgemäß in eine Villa übersiedeln!

Stress pur ist also angesagt - Stress, der Hans letztlich sein Leben kostet! Aber nachdem im Himmel kein Platz frei ist, geht es zurück auf die Erde ...

Darsteller

Hans Burgstaller	Kleinbauer und „Neu-Landtagsabgeordneter“	Elmar Triendl
Jutta Burgstaller	seine Frau	Monika Megele
Lisa Burgstaller	beider Tochter	Nadja Kaiser
Urschl	Magd bei den Burgstallern	Monika Kieltrunk
Alois Holzwurm	bester Freund von Hans	Manfred Immler
Hilde	Schwester von Hans Burgstaller	Carolin Immler
Petrus	Himmelspfortner	Hannes Hassa
Engel Nr. 13	Flügelwächter	Werner Wiesinger
Engel Nr. 24	Flügelwächter	Stefan Wiesinger

Bühnenbild	Klaus Huter, Stefan Wiesinger
Regie	Reinhard Wörle

Geburten 2013

Geburtsdatum	Name	Eltern
10. Jänner	Elisa Petz	Nadine und Markus Petz
1. März	Marie Paula Müller	Nicola Maria Müller und Thomas Ostheimer
4. März	Maria Martha Maier	Christiane Doris Maier und Markus Jakob
7. März	Max Strobl	Nicole Strobl und Thomas Neuner
5. April	Elias Gruber	Simone Gruber und Bernhard Stebele
23. Mai	Rene Kofler	Isolde und Karlheinz Kofler
12. Juni	Ramona Lisa Weijers	Dajana und Florian Weijers
8. September	Jana Sojer	Wolfgang und Karoline Sojer
14. September	Adrian Rodriguez Dominguez	Yulemy Rodriguez Dominguez
26. November	Samuel Jakob Kutter	Doris und Markus Kutter

Eheschließungen 2013

Eheschließung	Name
26. Jänner	Zobl Patrick und Steffin-Zobl Simone
8. Februar	Huber Thomas und Jesacher Doris Margarethe
18. Mai	Kaiser Stefan und Moser Martina
8. November	Abraham Robert und Haunsberger Andrea

Sterbefälle 2013



*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Helmut Hauer

* 28.12.1933 - † 24.1.2013



*Meine Zeit steht
in deinen Händen.
Psalm 31:15-16*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Gisela Götsch

geb. Dendl

* 5.3.1939 - † 15.5.2013



*Aus unserem Leben
bist du gegangen,
in unseren Herzen
bleibst du.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Helmut Hartmann

* 2.12.1919 - † 9.6.2013



*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



Im Glauben an die Auferstehung
gedenken wir

Herrn

Arthur Stebele

* 27.4.1960 - † 27.7.2013



*Du hast für uns gesorgt, geschafft,
gar oftmals über deine Kraft,
nun ruhe aus dein müdes Herz,
der Herr möge lindern unseren Schmerz.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Katharina Vogler

geb. Beirer

* 25.8.1931 - † 3.8.2013



*Herr, mein Tagwerk ist zu Ende,
nimm mich auf in deine Hände.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Aloisia Melekusch

geb. Suiter

* 8.8.1929 - † 23.8.2013



*Es ist zu früh – sagt das Herz.
Es ist Gottes Wille – sagt der Glaube.
Du fehlst uns – sagt die Liebe.
Und wer sagt – so ist das Leben,
der weiß nicht – wie weh es tut.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Maria Haas

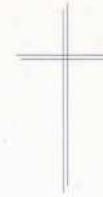
geb. Kerber

* 30.9.1921 - † 13.10.2013



Ich träumte das Leben ist schön;
Ich erwachte
und fand das Leben ist Pflicht;
Ich arbeitete
und sah das Leben als Freude!

(Rabindranath Tagore)



Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Edmund Lochbihler

* 14. März 1933

† 21. Dezember 2013

O Herr,
gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen Klaus - Reutte



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerbilanz Stichtag: 01.01.2013

Wohnsitzart	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
Hauptwohnsitz (H)	1.498	734	764	1.250	248	1.498	0
Nebenwohnsitz (N)	97	49	48	45	52	0	97
Summen 01.01.2013	1.595	783	812	1.295	300	1.498	97

Gesamtpersonenanzahl: 1.595 männlich: 783 weiblich: 812

Einwohnerstatistik nach Personenstand Stichtag: 01.01.2014

Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
geschieden	67	29	38	44	23	61	6
ledig	656	348	308	546	110	607	49
unbekannt	36	19	17	17	19	16	20
verheiratet	751	367	384	602	149	726	25
verwitwet	79	18	61	73	6	79	0
Summen	1.589	781	808	1.282	307	1.489	100

Gesamtpersonenanzahl: 1.589 männlich: 781 weiblich: 808

Einwohnerstatistik nach Religion Stichtag: 01.01.2014

Religion	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
Jehovas Zeugen	5	1	4	5	0	5	0
buddhist.	1	0	1	0	1	1	0
evang.A.B.	48	22	26	15	33	43	5
islam.	12	4	8	1	11	12	0
kopt.-orth.	1	1	0	1	0	1	0
o.B.	47	27	20	6	41	38	9
orth.	2	1	1	0	2	0	2
röm.-kath.	1.389	678	711	1.219	170	1.317	72
syr.-orth.	1	0	1	0	1	1	0
unbekannt	83	47	36	35	48	71	12
Summen	1.589	781	808	1.282	307	1.489	100

Gesamtpersonenanzahl: 1.589 männlich: 781 weiblich: 808



Wohnsitzstatistik/Größenverteilung

Stichtag: 01.01.2014

Haushaltsgröße	HWS-Haushalte	%	Personen HWS	Personen in HWS-HH mit NWS	NWS-Haushalte	%	Personen NWS
1 Bewohner:	161	26,0	161	0	12	57,1	12
2 Bewohner:	173	27,9	334	12	7	33,3	14
3 Bewohner:	131	21,1	363	30	0	0,0	0
4 Bewohner:	122	19,7	475	13	2	9,5	8
5 Bewohner:	22	3,5	107	3	0	0,0	0
6 Bewohner:	6	0,9	32	4	0	0,0	0
7 Bewohner:	3	0,4	17	4	0	0,0	0
8 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
9 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
10 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
mehr als 10 Bewohner	0	0,0	0	0	0	0,0	0
Gesamt:	618		1.489	66	21		34

Obdachlos: 0

Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft Stichtag: 01.01.2014

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
AUT	1.282	641	641	1.282	0	1.238	44
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BIH	1	1	0	0	1	1	0
CHE	7	3	4	0	7	7	0
COL	1	0	1	0	1	1	0
CUB	5	1	4	0	5	5	0
DEU	246	116	130	0	246	209	37
HRV	8	1	7	0	8	7	1
HUN	7	4	3	0	7	6	1
ITA	6	3	3	0	6	5	1
PER	1	0	1	0	1	1	0
POL	6	1	5	0	6	0	6
ROU	3	1	2	0	3	0	3
RUS	2	0	2	0	2	2	0
SCG	3	1	2	0	3	3	0
SVN	1	0	1	0	1	1	0
THA	1	0	1	0	1	1	0
TUR	6	3	3	0	6	4	2
USA	3	3	0	0	3	0	3
UZB	1	1	0	0	1	1	0
XXA	1	1	0	0	1	1	0
Summen	1.594	783	811	1.282	312	1.494	100

Gesamtpersonenanzahl: 1.589

männlich: 781

weiblich: 808

Einwohnerstatistik

nach Straße

Stichtag: 01.01.2014

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Alatseeweg	26	11	15	17	9	26	0	12	12	0
Allgäuerstraße	27	16	11	22	5	26	1	11	11	0
Am Angerberg	8	6	2	5	3	7	1	3	2	1
Am Kanal	11	4	7	9	2	10	1	5	5	0
Angerwies	41	25	16	32	9	37	4	13	11	2
Bahnhofstraße	128	56	72	103	25	124	4	57	56	1
Balthasar-Springer-Weg	30	15	15	27	3	30	0	8	8	0
Dogana	12	4	8	11	1	12	0	5	5	0
Edelweißweg	19	11	8	14	5	19	0	7	7	0
Fallweg	67	33	34	57	10	66	1	29	29	0
Freiherr von Rost-Weg	48	20	28	46	2	45	3	13	13	0
Gemeinde	14	5	9	8	6	9	5	7	5	2
Georg-Schretter-Straße	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Hintergasse	48	22	26	21	27	42	6	14	14	0
Hoheneggweg	144	68	76	122	22	140	4	61	60	1
Johann-Siegl-Straße	38	17	21	30	8	34	4	16	15	1
Josef-Ahorn-Weg	62	29	33	53	9	61	1	23	23	0
Kegelweg	18	11	7	9	9	15	3	6	5	1
Kirchfeldweg	34	17	17	31	3	31	3	13	13	0
Lehbachweg	27	14	13	19	8	24	3	9	9	0
Lüsweg	80	38	42	64	16	69	11	37	33	4
Moosweg	12	7	5	10	2	12	0	5	5	0
Obertor	140	67	73	116	24	130	10	57	55	2
Obweg	63	33	30	57	6	60	3	22	22	0
Ranzenhof	7	1	6	7	0	7	0	1	1	0
Riefweg	61	37	24	56	5	56	5	25	25	0
Ritterweg	103	48	55	87	16	92	11	43	40	3
Römerweg	24	10	14	22	2	23	1	10	10	0
Schlickeweg	21	9	12	16	5	21	0	9	9	0
Schulweg	21	13	8	15	6	21	0	7	7	0
Schönbichl	33	15	18	15	18	30	3	12	11	1
Stadtgasse	39	19	20	31	8	35	4	17	16	1
Stadtgraben	13	8	5	11	2	13	0	6	6	0
Stadtplatz	11	7	4	9	2	11	0	6	6	0
Stegen	5	3	2	2	3	5	0	2	2	0
Uferweg	18	8	10	18	0	18	0	7	7	0
Ulrichsbrücke	22	17	5	10	12	18	4	19	18	1
Unterbergweg	23	12	11	19	4	23	0	8	8	0
Untertor	51	25	26	51	0	49	2	20	20	0
Unterwies	20	10	10	17	3	19	1	7	7	0
Vilserhof	4	2	2	4	0	4	0	1	1	0
Wolfgang-Köpfler-Weg	14	7	7	7	7	13	1	5	5	0

Summen	1.589	781	808	1.282	307	1.489	100	639	618	21
---------------	--------------	------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	------------	------------	-----------

Gesamtpersonenanzahl: 1.589

männlich: 781

weiblich: 808

